entralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 4. Oktober 1957. 32. Jahrgang - Nr. 1

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Oeffentliche Versammlung. Eine öffentliche Versammlung, veranstaltet vom Quartierverein Höngg, über die neuen Baupro jekte in Höngg, findet Freitag, den 11. Okt., 20.15 Uhr in der „Mühlehalde" statt.

1100 Jahre Höngg. Diese Begebenheit wird voraussichtlich Ende September 1958 in würdiger Weise gefeiert werden. Unter dem Präsidium von Herrn Herm. Meier, Kantonsrat, hat sich vor einiger Zeit ein Organisationskomitee gebildet, welches die ersten Besprechungen aufgenommen hat. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll auch ein grosses Höngger-Schüler-Treffen stattfinden. Alle Schülerinnen und Schüler, welche die Schule in Höngg noch vor der Eingemeindung besucht haben, sind heute schon herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Es betrifft dies die Jahrgänge 1870 bis 1925. Bereits haben sich eine Anzahl Angehörige der Jahrgänge 1872—1879 gemeldet, was uns ganz besonders freut. Wir bitten höflich um weitere Anmeldungen dieser Altersklassen. Dieses Schülertreffen ist wohl einer der schönsten Gedanken der bei der 1100 Jahrfeier verwirklicht werden soll. Wir rufen daher allen ehemaligen Schülerinnen und Schüler zu „Chum hai uf Höngg wot i d'Schuel bischt".

Der Schreiber dieser Zeilen hat vom Organisationskomitee den Auftrag erhalten, dieses Höngger-Schüler-Treffen zu organisieren. Um nun die notwendigen Vorarbeiten treffen zu können, werden wir auf Freitag, den 25. Oktober 1957, 8 Uhr, in die Mühlehalde alle uns bekannten Klassenvorsteher oder Angehörige dieser Schülervereinigungen zu einer Aussprache und zur Mitarbeit an dieser schönen Sache einladen. Leider fehlen uns für die Jahrgänge 1888, 1910, 1913, 1916, 1917, 1919, 1924 und 1925 irgendwelche Adressen. Wir bitten daher alle Klassenvorsteher oder Angehörige dieser uns fehlenden Jahrgänge, höflich, sich sofort bei uns zu melden, damit wir sie auch zu der Besprechung vom Freitag, den 25. Oktober, einladen können. Auch unsere sehr verehrten Lehrer sind herzlich gebeten, uns bei der Ergänzung des Adressenmaterials beizustehen. Bei den in Frage kommenden Jahrgängen, wo noch keine Schülervereinigungen bestehen, bietet sich eine günstige Gelegenheit, solche zu gründen. Wir werden gerne solchen Initianten mit unserem Rat beistehen. Helfen Sie bitte alle mit, dass dem grossen Höngger-Schüler-Treffen im Jahre 1958 zu einem vollen Erfolg verholfen werden kann. Alle diesbezüglichen Meldungen bitten wir möglichst bald an:

Wilfried Kägi-Grossmann,
Imbisbühlstr. 36, Zürich-Höngg, Tel 56 73 61
zu richten.

Handharmonika-Spielring Höngg. (Eing.) — Am Samstag, den 5. Oktober 1957, um 20.15 Uhr kommt im Restaurant Mühlehalde in Höngg, das zur Tradition gewordene Herbstkonzert mit Abendunterhaltung zur Durchführung. Im ersten Teil werden die jungen Spielerinnen und Spieler unter der bewährten Leitung von Dirigent R. Hollenstein ihr Können zeigen mit Werken von Curt Mahr, Rudolf Würthner, Paul Huber, A. W. Ketelbey, Johannes Brahms, C. M. Ziehrer, Joh. Strauss, Tillo Schlunck, Werner Keller und Jacques Huber. — Für den volkstümlichen Teil des musikalischen Programms hat in verdankenswerter Weise das Urschwyzer Trachtenchörli seine Mitwirkung zugesagt. Endlich kommt noch ein fröhliches Bühnenspiel von Hans Bodenmann zur Aufführung, das bestimmt ein Genuss zu werden verspricht. — Wiederum wartet ein reichhaltiger Tombolatisch auf glückliche Gewinner. Anschliessend an das Programm folgt Tanz und gemütliche Unterhaltung mit dem Tanzorchester Marina, K. Schmid, Schlieren, sowie dem Conférencier Alfons Liberka. — Wer die vergangenen Abendunterhaltungen des H. S. H. miterlebt hat weiss, dass die Organisatoren bestrebt sind und es auch fertig bringen, allen Teilnehmern einen genussreichen und gemütlichen Abend zu bieten. Zs

Zur Ueberbauung Regensdorfer-/Riedhofstrasse

Eine Antwort: Unter dem Titel „Soll das Quartier Höngg verschandelt werden?" nimmt Herr Dr. W. Kündig zu einem grösseren Bauvorhaben in einer Art und Weise Stellung, die nicht unbeantwortet bleiben darf. Es erübrigt sich, auf die im Artikel leider enthaltenen, zum Teil persönlichen Verunglimpfungen einzutreten und ich kann mich darauf beschränken, über die Sache selbst zu schreiben. Die Bauherrschaft, in deren Namen ich auf die Ausführungen antworte, war sich von allem Anfang an bewusst, dass ihr vom üblichen Schema abweichendes Projekt Gegenstand von Diskussionen sein werde. Es wäre ein leichtes gewesen, das ganze grosse Terrain im Ausmasse von rund 28 000 m² mit den üblichen zwei- und dreigeschossigen, schön säuberlich hinter- und nebeneinander aufgereihten Bauten zu überstellen. Ein solches Projekt, das von der Bauherrschaft zu Vergleichszwecken ebenfalls ausgearbeitet worden ist, hätte vielleicht den Beifall des Kritikers gefunden, wäre aber ein weiteres Beispiel für eine überlebte Bauweise, mit der man sich in den letzten Jahrzehnten in der Stadt Zürich leider abfinden musste. Gerade der Umstand, dass es der Bauherrschaft möglich ist, ein grosses, prächtig gelegenes Terrain zu überbauen, bringt die Verpflichtung mit sich, ein Projekt zu realisieren, das die mannigfachen Nachteile der üblichen Ueberbauungsweise vermeidet. Es ist einfach nicht zu verantworten, dass an einer derart bevorzugten Wohnlage Wohnungen geschaffen werden, die zu 80 % oder 90 % von der Aussichts- und Sonnenlage nicht oder nur ungenügend profitieren und deren Mieter zum grossen Teil die trostlose Rückfassade eines möglichst nahe gelegenen gleichartigen Hauses als Aussicht „geniessen". Das vorliegende Projekt mit seinen verschieden grossen und verschieden hohen Baukörpern bringt dank der Differenzierung der Bauten wesentliche Vorteile: Die ungestörte Intimität der einzelnen Wohnungen, grosse ausgedehnte Grünflächen, niedriger Lärmpegel als Folge der Weiträumigkeit, Abstände von 40, 70 und 120 m zwischen den einzelnen Wohnblöcken, maximale Besonnung usw.

Herr Dr. Kündig geht bei seiner von Sachkenntnis recht unbeschwerten Kritik entschieden von verschiedenen falschen Voraussetzungen aus. Er spricht von einem hingeworfenen Zehnmillionenprojekt und weiss nicht, dass das Projekt ein mehrmonatiges, intensives Studium unter ständiger Fühlungnahme mit den Behörden erfordert hat. Er weiss nicht, dass dieses Projekt finanziell wesentlich ungünstiger ist, und dass die Baukosten, umgerechnet auf den Kubikmeter und abgesehen von der längeren Vorbereitungszeit ganz bedeutend höher zu stehen kommen, als bei der bisher üblichen Bauweise. Er spricht von einem unglaublich massierten Bauvorhaben und unterlässt es, auf die grossen Abstände zwischen den einzelnen Bauten und die das übliche Mass weit übersteigenden Abstände zu den Nachbarliegenschaften hinzuweisen. Er weiss offensichtlich nicht, dass die Ausnützung des Terrains genau dieselbe ist, wie bei einer üblichen schematischen Ueberbauung für die Zone W 2 1/3, dass also durch das Zusammenfassen der Wohnungen in wenigen längeren und höheren Bauten nicht etwa mehr Wohnfläche geschaffen werden kann. Er weiss auch nicht, dass dank der differenzierten Bauweise vom gesamten Terrain nur ca. 3 900 m² statt ca. 7 600 m² wie bei einer „normalen" Ueberbauung überbaut werden.

Unverständlich sind aber auch die Aeusserungen zu dem sich ergebenden Verkehrsproblem, das übrigens bewusst dramatisiert wird. Es steht ausser Diskussion, dass auf dem fraglichen Terrain früher oder später ca. 200 Wohnungen erstellt werden, und dass ein Teil der Mieter über Autos verfügen wird, die parkiert und garagiert werden müssen. Die Schaffung der nötigen Park- und Garageplätze wird von den Behörden überdies konkret vorgeschrieben. Aus den Terrainverhältnissen ergibt sich, dass zwangsläufig die Erschliessung eines grossen Teils durch die Weiterführung des Lachenackers erfolgen muss. Es wäre theoretisch möglich, entlang der Regensdorfer- und Riedhofstrasse unzählige Garagen mit unzähligen Ein- und Ausfahrten zu erstellen. Doch steht eine solche Lösung für Verkehrsfachleute zum vorneherein ausser jeder Diskussion, weil dadurch die Unfallgefahr eher erhöht und die Intensität des Verkehrs nicht etwa vermindert würde. Durch die Ausgestaltung des Lachenackers als Stopstrasse wird man die Unfallgefahr bei der Einmündung in die Riedhofstrasse auf ein Minimum reduzieren können. Die Placierung der Garagen im Zentrum der Ueberbauung wurde übrigens nicht zuletzt mit Rücksicht auf die Anwohnerschaft vorgesehen, welche durch diese Lösung am wenigsten beeinträchtigt wird.

Schliesslich sind noch einige Worte zu verlieren zu den von Herrn Dr. Kündig in den schwärzesten Farben angedeuteten Nachteilen des Projektes, wie sie sich seiner Ansicht nach für die Anwohnerschaft ergeben, in deren Namen er zu sprechen vorgibt.

Es ist begreiflich, dass die Anwohner jedem Bauvorhaben kritisch gegenüberstehen, und dass sie es am liebsten sehen würden, wenn das Terrain überhaupt nicht oder höchstens mit Einfamilienhäuschen überbaut würde. Damit wird aber niemand rechnen können, noch liesse sich das im Hinblick auf die gerade jetzt besonders aktuelle Wohnungsnot rechtfertigen.

Von einer Benachteiligung der Anwohnerschaft durch das neue Bauvorhaben kann im Ernst nur für drei südlich der Regensdorferstrasse gelegene Einfamilienhäuser gesprochen werden. Die Beeinträchtigung der Aussicht für diese drei Häuser ist aber, wie die Bauherrschaft nachzuweisen in der Lage ist, nicht grösser als bei Ausführung eines der üblichen Schemaprojekte. Von Rücksichtslosigkeiten und Entwertungen kann jedenfalls nicht die Rede sein. Das vorgesehene Hochhaus, am Westrand der Ueberbauung an einen 40 m breiten Grünstreifen gestellt, weist derart grosse Abstände auf, dass die Aussicht der wesentlich höher gelegenen Nachbarliegenschaften kaum eingeschränkt wird.

Zusammenfassend darf gesagt werden, dass gegen ein fortschrittliches Bauvorhaben in einer Art und Weise Sturm gelaufen wird, wie es sich, objektiv gesehen, nicht rechtfertigen lässt. Es ist zu hoffen, dass die Bemühungen der Bauherrschaft um Realisierung eines auch in städtebaulicher Hinsicht vorbildlichen Bauvorhabens auf die nötige Unterstützung durch die Behörden und bei einem einsichtigen Publikum auf Verständnis stossen werden. k

Die Meinung eines Anwohners. Nach Ueberprüfung der Eingabe „Dem Quartier Höngg droht Gefahr" möchte ich als einer der Anwohnerschaft, der wie viele andere Leute von Dr. W. Kündig nicht befragt wurde, auch meine Ansicht bekannt geben, die bestimmt von vielen Anwohnern geteilt wird und welche ohne jeglichen privaten Vorteil ist. Es stimmt, dass das Gebiet an der hinteren Riedhofstrasse unbewohnt und deshalb auch von den Anwohnern der näheren Umgebung für ideale Spaziergänge benützt wird. Man fühlte sich recht bald aufs Land versetzt und genoss die Grünflächen als wirkliche Erholung. Daher möchte ich, und gehe mit dem Einsender wahrscheinlich einig, dass überhaupt keine Ueberbauung käme. Die Entwicklung ist jedoch nicht aufzuhalten und unsere egoistischen Wünsche haben sich mit dem Kommenden abzufinden. Ob uns sämtliche Grünflächen gänzlich durch eine langweilige Ueberbauung von kleinen, weniggeschossigen Reihenhäusern verloren gehen, oder ein Teil derselben durch grossgeschossige Bauten, wie sie im vorliegenden Projekt vorgesehen sind, erhalten bleiben, ist nicht gleichgültig. Das vorgesehene Projekt von Architekt Becherer fügt sich formschön ins Gelände ein. Der Einsender nahm sich die Mühe, beim erwähnten Architekten das ganze Bauvorhaben genauestens zu studieren. Daselbst wurde ihm auch ein erstes, altes, ursprüngliches Projekt nach Plan und Gipsmodellen vorgewiesen, welches die ganze zur Verfügung stehende Grundfläche von 28 000 m² mit zwei- und dreigeschossigen Häusern mit total 200 Wohnungen, wie im neuen Projekt vorgesehen, restlos als Gebäudegrundfläche ausnützen würde. Von Grünflächen, Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge, Spielwiesen, Parks etc. wäre nicht die Rede. Wenn man die beiden Gipsmodelle miteinander vergleicht, genügen Phantasie und Vorstellungsvermögen für eine eindeutige Entscheidung. Man ist vorbehaltlos überzeugt, dass eine Ueberbauung mit Grünflächen, Spazierwegen und Parks das Richtige ist, und nimmt deshalb den Nachteil von mehrgeschossigen Häusern als das kleinere Uebel in Kauf. Herr Architekt Becherer hat weitere Gipsmodelle von Projekten vorzuwei-

G 1989
Verl.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI & SOHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel.56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Feine *Damen - Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

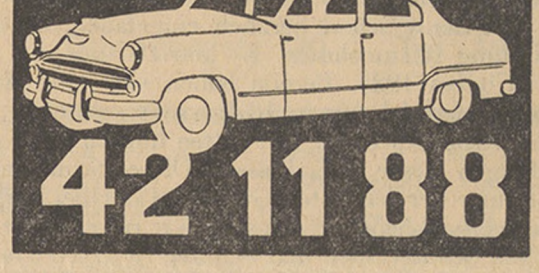
Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

TAXI JUNG



42 11 88

Bauen Sie jetzt preisgünstig Ihre Küche um!

Küche:
Ihre Familie ist grösser geworden. — Wir vergrössern Ihnen den Küchentisch.
Sie wollen eine farbenfrohe Küche. — Wir überziehen Ihnen Tisch u. Buffet mit buntfarbigen, widerstandsfähigen Kunstfaserplatten.
Wünschen Sie eine spezielle Farbe. — Wir zeigen Ihnen über 200 Farbmuster.
Scheuen Sie die Kosten? — Wir beraten Sie preisgünstig und unverbindlich.
Möchten Sie Ihre Küche modernisieren? — Neuzeitliche Küchen sind unsere Spezialität.
Wäre ein Rüsttisch nicht Ihr Traum? — Wir kombinieren persönliche Wünsche und fachtechnische Gesichtspunkte.
Flaschen- und Pfannendeckelschubladen sind die Wünsche vieler Hausfrauen.

Schlafzimmer:
Innert Tagesfrist können einfache Schlafzimmer modernisiert werden. Sie wünschen sich schon lange einen Bettumbau? — Wir beraten Sie gerne!

Wohnzimmer:
Schiebetüren und Bücherausbauten sind die geheimen Wünsche mancher Familie.

Ladenausbau:
Durch einen neuzeitlich eingerichteten Laden vergrössern Sie Ihren Umsatz. Wir ergänzen Ihre Ladenmöbel nach Ihren Wünschen!
Wir modernisieren ältere Einrichtungen mit geringen Kosten. Wir unterbreiten Ihnen Vorschläge für neue Einrichtungen.

JOS. BERCHTOLD

eidg. dipl. Schreinermeister
Imbisbühlstr. 7, Zürich-Höngg
beim Quartierbüro

Unser Betrieb ist jetzt in der Zwischensaison, deshalb fahren Sie besonders günstig, Arbeiten in dieser Zeit in Auftrag zu geben.
Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos.

Tel. 56 72 63

sen, die die Ueberbauung der anschliessenden Grünflächen bis zum Riedhof als überbaut zeigen. Der Einsender konnte sich davon überzeugen, dass die heutige vorgesehene Ueberbauung nur der Beginn einer grosszügigen Planung ist, bei welcher grosse Grünflächen, Parks, Aussichtspunkte etc. geschaffen werden. Damit ist es für uns wenigstens ein Trost, dass nicht alles Land für langweilige, kleine Vorstadthäuschen mit Vorgärtchen aufgeteilt wird. Das vorliegende Land bietet zudem eine einmalige Aussichtslage. Es wäre wiedersinnig und gegen jede Vernunft, wollte man es so überbauen, dass die Mieter von dieser herrlichen Aussicht nicht profitieren könnten. Den Planern für diese neue Anlage muss volle Anerkennung für ihre Weitsichtigkeit gezollt werden. Man fühlt direkt, dass hier eine grosse Arbeit, bei welcher alle Für und Wieder genauestens überlegt und mit der alten Bauweise verglichen wurden, geleistet wurde.

Ich würde es ausserordentlich begrüssen, wenn das Baukonsortium die Gipsmodelle sowohl der alten wie der neuen Anlage an einem öffentlichen, gut zugänglichen Orte in Höngg, mit den entsprechenden Erklärungen ausstellen würde, damit jeder Laie und jeder Interessierte sich sein Urteil bilden könnte. Was nun die Zufahrtswege anbetrifft, bleiben sich die Voraussetzungen bei beiden Projekten annähernd gleich. Es müsste also in beiden Fällen die etwas unglückliche Anlage Lachenzelg/Riedhofstrasse eine Aenderung erfahren, deren Lösung aber nicht in privater Hand liegt. Zudem sind die oberen Häuserblöcke von der Regensdorferstrasse aus zugänglich. Weiter habe ich in Erfahrung gebracht, dass voraussichtlich keine 200 Wohnungen hinkommen, sondern dass mehr 4-, 5- evtl. 6-Zimmerwohnungen geschaffen würden.

Abschliessend ist zu sagen: Neues muss immer hart erkämpft werden. Es ist nicht jedermanns Sache, sich von alten Ueberlieferungen zu trennen, genügend Phantasie und Mut für das Neue aufzubringen. Zudem sind die Geschmäcker, Gott sei Dank, bei uns Menschen immer verschieden. Eines ist aber sicher, als Dampfmaschine, Gas, Elektrisch und Autos kamen, gab es auch Propheten, die diesen „Ungetümen und modischen Neuheiten" jede Existenzberechtigung absprachen. F. D.

Todesfälle der Woche

Gächter Jakob, geb. 1878, a. Magaziner, von Oberriet SG, Tobeleggweg 1.

Grossmann Johannes, geb. 1870, a. städt. Arbeiter, von Zürich, Witwer der Emma geb. Steffen, Vorhaldenstrasse 11.

Greutert geb. Mach Aloisia, geb. 1884, von Weisslingen, Gattin des, Karl, Kaufmanns, Am Wasser 136.

Wartmann Rosalia, geb. 1885, a. Büroangestellte, von Zürich, ledig, Gässli 16.

Schneider geb. Moos Louise, geb. 1894, von Langenbruck BL, Witwe des Jakob, Kaufm., Segantinistr. 206.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 7. Oktober 1957, 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde": **Männerabend.**

Mittwoch, den 9. Oktober, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. ten Doornkaat

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 6 octobre 1957
Journée des conseillers d'Eglise et pasteurs

09.30 h. Culte avec cène M. Eindiguer
Texte Juges. 6: 14. Cant. 348, 247, 146, 284, 387.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
14.30 h. Conférence de M. le prof. Edmond Fidoux: „Racisme et nationalisme en Afrique noire".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Erntedankpredigt von H. Köchli
19.30 Uhr Liturgische Erntedankfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Sonntag, den 6. Oktober 1957

15.15 Uhr Höngg I — Schlieren I in Höngg
10.15 Uhr Höngg II — Affoltern a. A. II in Höngg
08.30 Uhr Höngg Senioren — Industrie IIIb in Höngg
13.30 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Wettingen Jun. Interreg.

Martin
Kommen Sie mit Ihren Herbstwünschen zu uns
Wir sind bereit, Ihnen die neuesten Modelle in
Jupes Blusen Pullover
in einer Reichhaltigkeit, die Sie erfreuen wird, vorzulegen.
Die Preise sind äusserst vorteilhaft wie immer.
NORDBRÜCKE • ZÜRICH
Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Das **Promenaden-Konzert** im Rütihof vom Sonntag, den 6. Oktober muss infolge Krankheit versch. Mitglieder **verschoben** werden.

Turnverein Höngg

Damenriege:

An die Freunde von Herrn Pfarrer Berger!

Fahrt am 27. Oktober mit dem „Roten Pfeil" (ca. 500 km). Richtung Zürcher-Oberland - Zentralschweiz - Westschweiz. — Unterwegs findet ein Gottesdienst statt. — Verpflegung im „Roten Pfeil" während der Fahrt möglich. Fahrpreis Fr. 27.—, I. Kl. Auskunft und Anmeldungen: Frau M. Tanner, Imbisbühlstr. 33, Zürich-Höngg, Tel. 56 64 69.

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Darlehen
ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1 Löwenstr. 20

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Bald kommt die kalte Jahreszeit, da schätzt man ein

warmes Bett

doppelt. Jetzt rechtzeitig disponieren, bedeutet sich gegen Krankheit schützen. Ich führe erstklassige **Bett- und Wolldecken** in verschiedenen Preislagen. Gerne zeige ich Ihnen die Qualitäts- und Grössen-Unterschiede.

Zugleich können Sie auch meine soliden und preiswerten **Divandecken** besichtigen.

WILLY Bregg
TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

Geschäftseröffnung

Wir eröffnen am 7. Oktober 1957 unser neu assortiertes Geschäft an der **Regensdorferstrasse 4** in Höngg. Wir werden unser möglichstes tun, eine verehrte Kundschaft aufs beste zu bedienen. Wir führen in unserem Geschäft sämtliche

Mercerie- sowie Bonneterie-Artikel

Wir hoffen gerne, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Frau Anna Rellstab

Frau Marianne Campbell-Rellstab

HSH

HANDHARMONIKA-SPIELRING HÖNGG

Herbstkonzert *mit Abendunterhaltung*

am 5. Oktober 1957, 20.15 Uhr im Saale zur **„Mühlehalde"** in Höngg

Mitwirkende: **Handharmonika-Spielring Höngg** (Dir. R. Hollenstein)
Urschwyzer Trachtenchörli
Tanzorchester Marina Schlieren
Alfons Liberka, Conférencier
Tombola

Eintritt: Erwachsene Fr. 1.65 Kinder Fr. 1.10
Saalzeichen obligatorisch (ab 15 Jahren) Fr. 1.10

Moderner Buchverleih

Lesen ist ein schönes und billiges Vergnügen!

Zur Lesesaison offerieren wir Ihnen:
für die Mutter: ein schöner Lebensroman
für die Tochter: ein interessanter Frauenroman
für den Vater: den spannenden Kriminalroman
für den Sohn: den rassigen Wildwestroman

Wir führen fortlaufend Neuerscheinungen, sodass wir Sie zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen können.

Leihbibliothek Höngg
Cigarren **Widmer** Papeterie
Limmattalstrasse 101 vis-à-vis Schulhaus Bläsi Telefon 56 79 51

OEL-ÖFEN

bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ

K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Gesucht in kleinen, geordneten Haushalt von 2 Personen, in Höngg, eine saubere, ehrliche

Frau zum Bügeln od. Putzen

während einigen Std. pro Woche
Anfragen **Tel. 56 68 36**

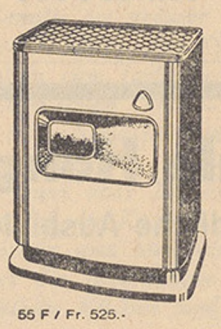
Wenn...

. . . Sie **pünktlich** bedient sein wollen, dann

FÖRTSCH TAXI 56 62 72

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Herren-Hemden
repariert
A. Walser, Gsteigstr. 3

Entlaufen Ende Juli weisser **halbangora**

KATER

Finderlohn Fr. 20.—.
Bitte melden **Telefon 33 76 64** oder **33 70 61**

Gesucht wird eine

Spettfrau

für jeden Freitag 3—4 Stunden, in kleinen Haushalt.
Auskunft **Tel. 44 86 15**

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Wirksame Herbst-Kur

gegen Zirkulationsstörungen

Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, **hilft bei:** Funktionellen Kreislaufstörungen und damit im Zusammenhang stehenden **Altersbeschwerden, Arterien-Verkalkung und Bluthochdruck mit Wallungen, Schweissausbruch, Blutandrang zum Kopf, Herzklopfen, Krampfadern.**

Zirkulan
Kräuter-Extrakt

Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen



Regensdorferstr. 237 Autobushaltestelle
Telephon 56 71 07 **Parkplatz**

Ia. Rehpfeffer

Höflich empfiehlt sich **Fam. Marolf**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Gesucht auf Herbst od. Frühling

Lehrtochter

L. Wipf
Couture eidg. dipl.
Winzerstr. 43, Tel. 56 61 62

Gesucht auf 1. April 1958

3-Zimmerwohnung

in Vorkriegshaus.
Tel. 27 26 04

Zu vermieten:

Garage

Einstellraum 5.50×2.50 m, mit oder ohne trockenem **Lagerraum** f. leichte Ware, 5.50×2.70 m, Höhe ca 4 m.

Einstellraum

6×3 m.
Schütz, Hurdäckerstrasse 14
Tel. 56 80 30

Für Privathaushalt **gesucht**

Putzfrau

Zu erfragen **Tel. 56 68 63**

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Neue Ballett- und Rhythmik-Kurse

Ballettschule Bombach
Limmattalstrasse 365 Telephon 56 86 61

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Aus gutem Privathaus **zu verkaufen:**

Berber-Teppich
handgeknüpft, beste Quelität, beige mit ruh. Muster, 220/230.

Tessin.-Handwebteppich
prima Qualität, sehr geeignet für Kinderzimmer, beige/rot, 240/250 cm.

Beide Teppiche in sehr gutem, sauberen Zustand.
Telephon 56 66 98

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ögg

Der Höngger

Freitag, 11. Oktober 1957 — 32. Jahrgang - Nr. 2

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

25 Jahre Bahnhof Wipkingen. Vor 25 Jahren, am 2. Oktober 1932, wurde der Bahnhof Wipkingen eröffnet. Ein lange gehegter Wunsch war damals in Erfüllung gegangen. - Schon im Jahre 1853, als die Bahn Zürich-Winterthur projektiert wurde, verlangten Abgeordnete der Gemeinden Höngg, Wipkingen und Unterstrass mit einer Eingabe einen Bahnhof in Wipkingen, doch umsonst. Fast wäre übrigens durch diesen Bahnbau auch Höngg in Mitleidenschaft gezogen worden. Um von Zürich ohne Tunnel ins Glattal zu gelangen, wollte man mit einer Schleife, die bis unterhalb Höngg gereicht hätte, die Steigung überwinden! Doch wurde der Tunnel erstellt, und damit Wipkingen entzweigeschnitten. - 25 Jahre nach der 1856 erfolgten Einweihung der Bahnlinie verlangten wieder Vertreter der drei daran interessierten Gemeinden einen Bahnhof Wipkingen. Auch dieser Eingabe war kein Erfolg beschieden und man wurde darauf vertröstet, dass später einmal durch Strassenbahnen bessere Verbindungen nach der Stadt geschaffen würden. Trotzdem wurde um die Jahrhundertwende und später in immer kürzeren Abständen wieder ein Bahnhof Wipkingen verlangt, bis endlich vorerst die städtischen Behörden für den Plan gewonnen werden konnten, worauf dann auch die SBB einlenkten und 1932 den Bahnhof erstellten. - Bei der Eröffnung hielten vorerst hier täglich 34 Züge an. Da sich besonders der Abonnentenverkehr in ungeahnter Weise entwickelte, wurden weitere Zugshalte eingeschaltet, was aber wiederum eine Vermehrung der Abonnentenzahl bewirkte. So wurden 1939 in Wipkingen nicht weniger als 17066 Abonnemente gelöst, meistens aber nur für ganz kurze Strecken, so dass die SBB nicht auf ihre Rechnung kamen. Sie wollte darum ab 1939 wieder eine Anzahl Halte unterdrücken und setzten dies trotz einer gross aufgezogenen Protestaktion für das Kriegsjahr 1940 durch. Von den durchschnittlich 270 Zügen, die heute täglich den Bahnhof Wipkingen durchfahren, halten immerhin deren 70—75 an, so dass dieser Bahnhof doch vielen Bewohnern der umliegenden Quartiere gute Dienste leistet. J. F.

Totentafel. Georges Egger †. Am verflossenen Samstag, wurde was sterblich an Georges Egger war, im Bremgartenfriedhof zu Bern den läuternden Flammen übergeben. - Damit hat ein Leben, das nur 55 Jahre dauern sollte, seinen Abschluss gefunden, ein Leben dem überaus viel schöpferische Kraft innewohnte. Georges Egger wohnte mit seiner Familie während einer Reihe von Jahren an der Limmattalstrasse in Höngg und betätigte sich als Journalist und Redaktor hauptsächlich mit den Belangen des Wirtefaches. Während längerer Zeit war der Verstorbene, Zentralsekretär des Schweizerischen Wirteverbandes und es war ihm eine Lebensaufgabe, sich für die Hebung und Weiterentwicklung des Wirtestandes in Wort und Schrift einzusetzen. Später redigierte und verlegte er den „Gong", eine periodisch erscheinende Schrift, die sich vornehmlich mit diesen Fragen auseinandersetzte und beschäftigte. Die „Gilde der Schweizerköche", welche die Sammlung von Restaurateuren, die persönlich ihrer Küche vorstehen, bezweckte, war seine ureigenste Idee und Schöpfung. Deren Gründung und Entwicklung waren ihm Herzenssache, doch blieben ihm gerade auf diesem Gebiet Enttäuschungen nicht erspart.

Im Männerchor Höngg, wo er seinen sonoren zweiten Bass ertönen liess, war er als aufgeschlossener und ideenreicher Sängerfreund gern gesehen und geschätzt. - Vor Jahresfrist musste er sich einer schweren Magenoperation unterziehen, doch konnte ihm trotz aller ärztlicher Kunst, die Gesundheit nicht wiedergegeben werden. Nachdem sein Sohn und seine Tochter nach Bern gezogen waren, übersiedelte auch er mit seiner, ihn mit grösster Liebe und Hingebung pflegenden Lebensgefährtin, dorthin. - Doch unerbittlich zehrte die Krankheit an seinen Lebenskräften und es war eine Erlösung aus Schmerz und Leid, als dieser müde Erdenpilger seine Augen zum ewigen Schlaf und Frieden schliessen durfte. Die Erde möge ihm leicht sein! kr

Natur- und Vogelschutzverein Meise. (Eing.) Die Feldbeobachtungen über den Vogelzug am nächsten Sonntag auf dem Hönggerberg werden in Verbindung mit den Radar-Untersuchungen Kloten durchgeführt. Für den direkten Vergleich mit dem Radarbild sind alle Feldbeobachtungen äusserst wichtig. Lassen Sie sich dieses interessante Gebiet an Ort und Stelle erklären.

Konzert und Abendunterhaltung des Handharmonika-Club Höngg. Der Vorstand des Handharmonika-Club Höngg möchte bei dieser Gelegenheit die Bevölkerung von Höngg darauf aufmerksam machen, dass der Verein am 26. Oktober 1957, abends 20.00 Uhr im Saale des Restaurant „Mühlehalde" die diesjährige Abendunterhaltung durchführen wird. Der Verein hat auch dieses Jahr keine Mühe gescheut, um dem lieben Höngger Publikum und andern Freunden des H. C. H. einen genussreichen Abend zu bieten. - Unser geschätzte Dirigent Herr Fürst hat sich wiederum sehr grosse Mühe genommen und mit den Spielern ein gutes musikalisches Programm einstudiert. Der H. C. H. wird Ihnen mit Freuden das gute Handharmonikaspiel an diesem Abend zu Gehör bringen. - Besonders möchten wir erwähnen, dass Sie dieses Jahr das Appenzeller Jodelchörli Alpstein mit original Appenzellerlieder- und Jodelvorträgen beglücken wird. Sicher wird Sie der Anblick der schmucken Appenzellertrachten erfreuen. Zwischendurch wird Sie der Conférencier Herr Hugo Dietler mit viel Witz und Humor unterhalten. Das Orchester Marina von Schlieren wird uns anschliessend bis zum Morgen mit Tanzmusik unterhalten. - Der Vorstand des H. C. H. möchte jetzt schon allen denen herzlich danken, welche durch ihre Tombolagaben uns helfen werden, wieder einen Gabentisch zu zeigen. Auf Wiedersehen am 26. Okt. in der Mühlehalde. sm

Walzer - Weisen! Die unter der gemeinsamen Direktion von Albert Wettstein stehenden Chöre, nämlich der bestbekannte Gemischte Chor Oerlikon und der Männerchor Höngg, gedenken im Spätherbst gemeinsam mit einem Walzerlieder-Konzert, unter dem obigen Motto, vor die Oeffentlichkeit zu treten. Die erste Aufführung findet am 26. Oktober 1957 abends 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Oerlikon statt. Zur Wiedergabe gelangen Walzer-Weisen von Johann Strauss, Lehar, Schubert und Gounod. Als Instrumentaleinlage ist im Programm ein Solovortrag am Flügel, des in Höngg als meisterlichen Interpreten gediegener Klaviermusik bekannten Dr. Ed. Rüegsegger, aufgenommen worden. Die Ballettschule Rief wird anlässlich der Aufführung in Oerlikon das ihre beitragen, nicht nur das Ohr sondern auch das Auge auf seine Rechnung kommen zu lassen. — Die Wiederholung des Konzertes, mit einigen Aenderungen, findet alsdann am 23. November 1957 im Saale des Rest. zur „Mühlehalde" in Höngg statt und ist so gestaltet, dass sich die Konzertbesucher nach dem Konzert bei Walzer- und anderen Weisen selbst im Tanze wiegen können. - Die Eintrittspreise sind bewusst und trotz erheblicher Unkosten sehr bescheiden gehalten und es wird auf das zu gegebener Zeit in verschiedenen Ladengeschäften unseres Quartiers zum Aushang gelangende Plakat verwiesen. - Kenner und Freunde gepflegten musikalischen Gutes reservieren sich jetzt schon diesen Abend. kr

Sportverein. Resultate vom 6. Oktober: Höngg I - Schlieren I 5:1; Höngg II — Affoltern a. A. II 7:1; Höngg Senioren - Industrie IV 0:2; Wipkingen III - Höngg III 2:4; Höngg Jun. Interreg. - Wettingen Jun. Interreg. 1:1, Birmensdorf Jun. C - Höngg Jun. C 3:0 forf. (1:3). — Das Doppelspiel vom Sonntagnachmittag zog viele Zuschauer an, die zuerst die Interregionalen gegen Wettingen den ersten Punkt holen sahen, wobei besonders die kämpferische Einstellung beider Mannschaften auffiel. Vier B-Junioren mussten in diesem Spiel für die verletzten oder erkrankten A-Spieler einspringen und machten ihre Sache sehr gut. Nachher traten die I. Mannschaften von Höngg und Schlieren an. Die Gastgeber mussten auf den verletzten Zimmermann I verzichten, dafür spielte wieder einmal sein jüngerer Bruder, noch im Juniorenalter, am linken Flügel. Das erste Tor erzielte Piller mit Nachschuss aus einem Gedränge heraus. Schlieren drängte auf den Ausgleich, der auch durch Penalty zustandekommen schien, doch hielt der Torwart der Einheimischen den Ball prächtig in der linken tiefen Ecke. Schon im Gegenstoss hiess es 2:0, als Güller einen Freistoss an die Latte köpfelte und Zimmermann II den Rest besorgte. Nach der Pause sorgte Siegenthaler mit unwiderstehlichem Sololauf für die Siegsicherung und Güller schoss einen Pass von Sigi zum 4:0 ins Netz. Eine Tändelei der Höngger-Deckung erlaubte Schlieren das Ehrengoal, doch die alte Tordifferenz wurde bald wieder hergestellt, indem ein Angriff mit Eigentor endete; es wären aber auch zwei Forwards zum Einschuss bereitgestanden. — Die 2. und 3. Mannschaft konnten ebenfalls ihr Punktekonto mehren und sind beide noch ohne Punktverlust. Die Senioren und Junioren C verloren, besonders unglücklich die Jüngsten, die infolge Grippe mit 8 Mann antreten mussten und im Spiel auch 3:1 gewannen, aber trotzdem durch das Reglement beider Punkte verlustig gingen.

Am nächsten Sonntag folgt der Spitzenkampf zwischen den beiden ungeschlagenen Mannschaften von Blue Stars II und Höngg I auf dem Letzigrund. ⊙

Zur Ueberbauung Regensdorfer-/Riedhofstrasse

Mit Interesse verfolge auch ich die Diskussion, die um das genannte Projekt entstanden ist. Die von Dr. Kündig mit vollem Namen gezeichnete ablehnende Meinung und die (leider) nur mit Initialen versehenen Entgegnungen enthielten recht aufschlussreiche Gesichtspunkte. Es ist eigentlich nur bedauerlich, dass die Befürworter des Bauvorhabens die Einwände von Dr. Kündig mit dem Vorwurf der mangelnden Sachkenntnis abzuschwächen suchen. Es geht hier doch um eine Angelegenheit des öffentlichen Interesses, in der ruhig auch die Bürger, die nicht vom Bau sind, ein Wort mitreden dürfen. Als solcher vermisse ich beispielsweise in der Antwort der Bauherrschaft den wohl ausschlaggebenden Faktor der Rendite vollständig. Nimmt man den Artikel von "k" als bare Münze hin, so müsste man im Glauben, verbleiben, dass bei der Ausarbeitung des Projektes nur ideale Ziele verfolgt wurden. Dabei soll doch für das Grundstück ein namhafter Betrag ausgelegt worden sein, der vermutlich auch die Gestaltung des Projektes bestimmt hat. Wenn die Befürworter darauf pochen, mit einer überlebten Bauweise Schluss machen zu wollen, so muss man darüber auch noch ein Wort verlieren. Bei aller Anerkennung von fortschrittlichen Ideen, sollte doch auf das Bestehende Rücksicht genommen werden. Das Gelände, das überbaut werden soll, ist auf drei Seiten bereits erschlossen. Vorherrschend sind die zwei- bis dreistöckigen Bauten, in die hinein nun die mächtigen Blöcke mit dem Hochhaus als Krönung gepflanzt werden sollen. Dass der Hönggerberg der richtige Platz für ein Hochhaus ist, wage ich ernsthaft zu bezweifeln. Die Bewohner des Hochhauses werden bestimmt eine herrliche Aussicht geniessen. Der Betonturm von Höngg aber wird als neues Wahrzeichen aus der Landschaft herausragen und wahrscheinlich auch bei sehr fortschrittlich gesinnten Bürgern kaum eitel Freude auslösen. Mit dem geplanten Bauvorhaben sind Probleme verbunden, die einer eingehenden Diskussion wert sind. Dass man in guten Treuen verschiedene Meinungen besitzen und vertreten kann, gilt in diesem Fall ganz speziell. Das werden die als Initianten zeichnenden Fachleute zur Kenntnis nehmen müssen. Karl Erb

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen, 6 Mehrfamilienhäuser projektierte Quartierstrasse 83—93/am Unterwasserkanal b. Langfachweg; Baugenossenschaft für neuzeitliches Wohnen, 9 Mehrfamilienhäuser und unterird. Garagengebäude projektierte Quartierstrasse 78—94/Langfachweg, östlich des Bombachgutes; J. Fehr, Umbau Thurwiesenstrasse 11; Prof. Dr. E. Leemann, Garagengebäude bei Kürbergstrasse 16; Stadt Zürich, Anbau an Vers.-Nr. 1832 an der Waidstrasse; F. Venosta u. R. S. Baviera, 11 Mehrfamilienhäuser und Garagen Winzerstrasse 31—31G und projektierte Quartierstrasse 72—76.

Schöne Pflanzen für Ihren Garten

Polsterstauden, Alpenpflanzen, Blüten- und Schnittstauden
Blühende Pensées (Dänkeli), Bellis, Myosotis, Goldlack etc.

liefern wir in bester Qualität aus eigenen Kulturen

E. Reber, Gartenbau

Giblenstr. 71 (Rütihof)
Telephon 56 72 48

Waschmaschine Fr. 485.—

Schweizer Fabrik verkauft neue Waschmaschinen mit Heizung, SEV-geprüft, für 3 kg Trockenwäsche, kleine Farbfehler.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung, auch abends.

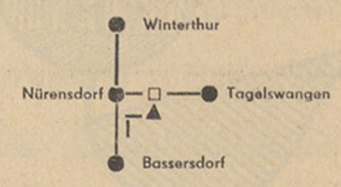
Schreiben Sie heute noch an Postfach 69 (478) Basel 15.

LINDE Nürensdorf

Offizielle Eröffnung der neurenovierten Lokalitäten
Samstag/Sonntag, 12./13. Oktober Samstag Freinacht

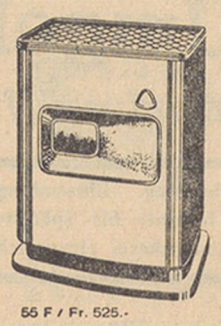
Buremetzgete

Rahmblutwürste
Leber- u. Bratwürste
Koteletten



Es ladet Sie freundlich ein das Wirtepaar
E. u. W. Häusermann-Rathgeb

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Dr. med. Max Zoller
prakt. Arzt und FMH Chir.
Bläsistrasse 5 (Westporte), Zürich-Höngg
z u r ü c k

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)
HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Zu verkaufen
Kartoffeln
Bintje
zum Einkellern
Gebr. Gugolz
Singlistr. 18, Tel. 56 60 69

Gesucht
Spettfrau
für einige Stunden pro Woche.
Telephon 56 70 13

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die
Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zu mieten gesucht
2-Zimmer-Wohnung
ev. möbliert, auf 1. Dez. oder später. Zins bis 220 Fr.
Tel. 56 87 49

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Baugespanne. Limmattalstrasse 107, Anbau eines Garagengebäudes an Vers.-Nr. 120 für 3 Autos (Einstellräume), Ch. Aerni, Vertreter: U. Bosshart, Gartenweg 10, Regensdorf ZH. - Wieslergasse hinter Nr. 8, Gewächshaus mit Vorhaus, H. Rosenberger, Vertreter: R. A. Schoch, Mühlegasse 17. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 22. Oktober 1957.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Carjell Theresia, geb. 1890, a. Geschäftsinhaberin, von Zürich, ledig, Riedhofstrasse 199.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Prof. Pfr. Rich
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 16. Oktober, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag** für Männer.
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. ten Doornkaat
Freitag, den 18. Oktober, 20 Uhr vor der Kirche Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten,** ORGELABEND mit M. E. Schloss.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 octobre 1957

09.30 Uhr Culte pasteur Monin
Texte Luc. 19/9-10. Cant. 110, 247, 146, 132, 270.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter Rad- u. Motorsportverein Höngg und Umgebung

Voranzeige:
Abendunterhaltung: Samstag, den 19. Oktober 1957, 20.00 Uhr im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 11. Oktober 1957
Probe im **Kirchgemeindehaus** Oerlikon, Baumackerstrasse (nicht „Markus").
Abfahrt ab Westporte 19.45 Uhr.

Samariter-Verein Höngg

Der Krankenpflegekurs hat begonnen. Leitung: Dr. med. Pfister und Frau Furrer. **Krankenpflege- und Samariterkurs** werden nächste Woche ausnahmsweise im Trottenstübli von 20—22 Uhr durchgeführt. Besuchen Sie recht fleissig diese Kurse.

Herbstversammlung vom 18. Oktober, Rest. Mühlehalde, 20 Uhr. Traktanden: Mitteilungen, Werbeaktion, Verschiedenes. Bitte reservieren Sie sich diesen Abend.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Sonntag, den 13. Oktober 1957

10.15 Uhr Blue Stars II — Höngg I auf dem Letzigrund
10.00 Uhr Höngg II — Zürich IVa in Höngg
13.30 Uhr Hakoah II — Höngg IIIb
12.45 Uhr Brühl St. Gallen Jun. Interreg. — Höngg Jun., Inter.
15.00 Uhr Blue Stars Jun. B — Höngg Jun. B

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 13. Oktober 1957: **Vogelzugsbeobachtungen** auf dem Hönggerberg, an der Kappenbühlstrasse, von morgens 07.00 Uhr bis gegen abend.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 18. Oktober 1957 — 32. Jahrgang - Nr. 3

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Eine Autostrasse über den Hönggerberg? HB. Dieser Tage kam mir eine Notiz wieder vor die Augen, die ich schon vor Monaten in der Tagespresse gelesen hatte, ohne dass ich im Moment Zeit gehabt hätte, dazu Stellung zu nehmen. — Eine Autostrasse über den Hönggerberg? Man greift sich an den Kopf bei dem Gedanken, dass eine solche Idee überhaupt in einem Hirn entstehen und aufkommen kann. Aber nach jener Notiz soll die Absicht bestehen und im städtischen Tiefbauamt bereits geplant werden, vorläufig ein kleines Teilstück, nämlich das Stück Michelstrasse bis zur Schiessanlage Höngg auf doppelte Breite auszubauen für den Autoverkehr. Der Einsender jener Notiz machte aber bereits mit Recht darauf aufmerksam, dass damit grundsätzlich die erste Etappe erstellt wäre, der die weiteren Etappen wohl folgen würden und dass nur deshalb etappenweise vorgegangen werde, um damit eine Gemeindeabstimmung zu umgehen.

Seither habe ich in dieser Angelegenheit nichts mehr gehört und es scheint, dass unsere Höngger widerstandslos den ungeheuerlichen Plan, diesen einzigartigen Höhen- und Wanderweg über den Hönggerberg verschandeln zu lassen, hinnehmen würden. Man sollte meinen, dass alle alten Höngger und alle Freunde der Natur, alle Menschen, die noch den Sinn erhalten haben für die Schönheit, nein für das Wunder, das uns umgibt bei einer Wanderung über den Hönggerberg, wie ein Mann aufstehen und dem frivolen Anschlag entgegentreten würden. Wissen denn die Höngger nicht, was man ihnen raubt, wenn man ihnen den wundervollen Wanderweg über den Hönggerberg nimmt? — Vor einigen Wochen wanderte ich auch, wie ich dies öfters tue, über den Hönggerberg und kam gerade zur Linde auf dem Kappenbühl, als mir ein Herr begegnete, der mit einer Dame auch über den Berg wanderte. Der Herr kam spontan auf mich zu und sagte, ganz ergriffen: „Hören Sie, das ist nun doch der schönste Punkt in der ganzen Umgebung von Zürich". Der Herr erklärte mir, dass er 25 Jahre in Aegypten gewesen sei und nun einen längeren Urlaub habe, den er u. a. benütze, um Ausflüge in der Umgebung von Zürich zu machen und nun sei er überwältigt und ergriffen von dem wundervollen Bild, das sich einem auf dieser Wanderung über den Kappenbühl erschliesse. Der Mann hatte recht. Wer Sinn hat für die Schönheit, die uns umgibt auf dem Kappenbühl, der wird immer wieder ergriffen werden über dieses Bild. Aber ergriffen werden über dieses Bild, die Schönheit dieses Bildes in sich hineintrinken, kann man nur, wenn man wandert, wenn man ruhig den Blick schweifen lassen kann nicht nur hinunter auf die Stadt, auf den See und die Alpen, sondern eben auch hinunter ins Limmattal, wo der Blick dem Lauf der Limmat folgt und hinüberschweift gegen den Hasen- und Heitersberg und sich wendet gegen den waldigen Kopf der Hasleren und den Rücken des Gubrist und zuletzt sich erlabt am Grün des Hönggerwaldes unmittelbar zu Füssen des Wanderers. Ergriffen von diesem einzigartigen Bild kann man aber nur sein, wenn man es geniessen kann, umgeben von der Ruhe des Berges, nicht aber wenn Motorenlärm über den Berg braust. Das ist es ja, was wir tun, wenn wir über den Hönggerberg wandern: Wir wollen dem Motorenlärm, dem wir von morgens früh bis spät in der Nacht ausgesetzt sind, entfliehen. Wir suchen Ruhe und Erholung gerade von diesem Lärm und der Hast des Tages und diese finden wir droben auf dem Hönggerberg, auf dem Kappenbühl. Und dieses Kleinod, diesen herrlichen Wanderweg will man uns rauben? Nochmals: Sind sich die Höngger bewusst, was man ihnen raubt, wenn man ihnen diesen Wanderweg nimmt?

Es heisst, das erwähnte Teilstück soll verbreitert werden, damit die Schützen eine richtige Autostrasse bis zum Schiessplatz erhalten. Ist das wirklich nötig? Müssen die Schützen unbedingt bis zum Schiessplatz fahren können? Und gar die Turner? Kann man ihnen nicht zumuten, dass sie zwei-dreihundert Schritte zu Fuss gehen können vom Ende der Michelstrasse? Heute schon wird ein grober Missbrauch getrieben mit dem Begriff „Zubringerdienst" oder „Anliegendverkehr". Es ist klar, dass dieser Begriff nicht bedeutet, dass hunderte von Mitgliedern eines Vereins, die kollektiv Besitzer eines Schiessplatzes sind, nun die Berechtigung erhalten, die betreffende Strecke, die sonst für den Autoverkehr gesperrt ist, zu befahren. Das ist eine absolut willkürliche Auslegung des Begriffes. Es wäre nicht überflüssig, dass einmal ein Gerichtsentscheid diese Frage rechtlich abklären würde.

Indessen wollen wir gar nicht mit den Schützen und Turnern, die Autobesitzer sind, über diese Frage prozessieren. Ich möchte eine andere Seite der Frage aufwerfen, die wichtiger ist als die rein rechtliche Frage. Ich bin nämlich durchaus kein Feind des Autos. Ich mache ganz gern auch selber gelegentlich eine Autotour, allerdings, wenn möglich verbunden mit einer Wanderung. Was sich mir aufdrängt, das ist die Frage: Muss der Besitz eines Autos unbedingt den Betreffenden autokrank machen? Muss dieser Besitz den Sinn haben, dass der Betreffende keinen Schritt mehr zu Fuss machen soll? Muss der Autobesitzer unbedingt allen Sinn für die Schönheit und den Wert eines Spazierganges oder einer Wanderung verlieren? Man sollte meinen: Nein! Das Auto ist ein wichtiges Hilfsmittel im Verkehr. Hunderte und Tausende brauchen das Auto oder das Motorrad für ihren Beruf. Darüber hinaus ist das Auto ein angenehmes Hilfsmittel, um Orte und Punkte zu erreichen, die man mit der Bahn nicht erreichen kann. Aber mehr soll es nicht sein. Es soll nicht das menschliche Wesen verändern, es soll seinem Besitzer nicht jene Sinne rauben, die ihn, den Menschen, über das Tier erheben, den Sinn für die Schönheit der Natur, die Liebe zur Natur, das Bedürfnis nach Besinnlichkeit, den Sinn für die Schönheit und den Wert des Wanderns in der freien Natur. In diesem Falle, wenn das Auto nicht den Menschen beherrscht, sondern ihm nur Hilfsmittel ist, dann wird es auch seinem Besitzer, sei er Schütze oder Turner, ein Bedürfnis sein, seine Schiess- oder Turnübung droben auf dem Hönggerberg gerne mit einem Spaziergang zu verbinden und sich zu freuen, dass wir Höngger einen so herrlichen Wanderweg haben, um den uns andere beneiden dürften. Ich appelliere an die Herren Automobilisten in Höngg, sie möchten in der „NZZ" jene schönen Schilderungen lesen, die jede Woche unter dem Titel „Der Autowanderer" erscheinen und worin Automobilisten zeigen, dass der Besitz eines Autos nicht bedeutet, dass man keinen Sinn mehr haben soll für eine schöne Wanderung. Dann gehen sie vielleicht in sich und wehren sich dagegen, dass das Auto Macht über sie haben und den Sinn für die Schönheit unseres Höhenweges ertöten soll. Und dann werden sie gerne auf die breite Autostrasse zum Schiessplatz verzichten und werden die Schiessübung selber mit einem Spaziergang über unseren Berg verbinden oder wenigstens sich nicht nachsagen lassen, sie könnten nicht einmal die zweihundert Schritte vom Friedhof bis zum Schiessplatz zu Fuss gehen. Andernfalls, sollte diese Hoffnung auf den freiwilligen Verzicht der Automobilisten nicht in Erfüllung gehen, so erwarten wir, dass alle Höngger, denen der Wanderweg über den Berg etwas bedeutet, zusammenspannen, um zu verhindern, dass ihnen dieser Wanderweg geraubt und ihnen damit das Letzte genommen wird, das ihnen das sterbende Dorf Höngg noch bietet.

Ein zeitgemässer Jugendvortrag findet am Dienstag, den 29. Oktober 1957 im Sonneggsaal Höngg statt über das Thema „Was die Jungen von der Liebe wissen müssen. Der Referent, Herr Ernst Marti aus Winterthur wird uns zeigen, worauf es bei der Liebe ankommt, damit ein dauerhaftes Ehe- und Familienglück daraus entstehen kann. Alle jungen Leute, Mädchen und Burschen, sind herzlich dazu eingeladen. Veranstalter: Weisskreuzgruppe Zürich. PNZ

Sportverein. Resultate vom 13. Oktober: Blue Stars II - Höngg I 2:2, Höngg II - Zürich IVa 14:0, Blue Stars Jun. B - Höngg Jun. B 3:0. Uebrige Spiele versch.

Nach einem äusserst spannenden Ringen trennten sich die beiden Spitzenmannschaften Höngg und Blue Stars mit einem gerechten Unentschieden. Die Höngger mussten den erkrankten Torwart und weiterhin immer noch Zimmermann I ersetzen. Sodann musste nach 15 Minuten der erstmals wieder angetretene Spielertrainer Hanhart ersetzt werden, dessen Verletzung sich wieder bemerkbar machte. Nach nervösem Abtasten versuchten beide Mannschaften, den Führungstreffer zu erzwingen und es entwickelte sich ein rassiges Angriffsspiel. Eine als Flanke gedachte Hereingabe von Güller wurde vom Torwart falsch berechnet und der Ball senkte sich hinter ihn zum 0:1 ins Netz. Jetzt drückte Blue Stars auf den Ausgleich, der gelang. Nach der Pause spielte Siegenthaler im Sturm und Wahl für ihn Verteidiger. Bei einem schnellen Gegenangriff der Blausterne glaubte Wahl, der Angreifer stehe offside, doch es erfolgte kein Pfiff und ungehindert schoss der Mittelstürmer das 2:1. Dieses Resultat blieb bis 5 Minuten vor Schluss bestehen, obwohl Höngg alles in den Angriff warf. Dann aber setzte der aufgeschlossene Rennhas einen Rückzieher aufs Tor und ein Verteidiger befreite mit der Hand. Die Chance des Renaltys liess sich Güller nicht entgehen und schob ruhig und gelassen zum Ausgleich ein. Trotz dem hohen Einsatz war es ein recht faires Spiel. ⊙

Pflegeheim Bombach. (Eing.) Diejenigen Höngger Bürger und Bewohner denen die Zeit erlaubte die Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum zu besuchen, möchte ich hiemit auf folgende Punkte aufmerksam machen, die die Ueberbauung des Bombachgutes in ein Pflegeheim betreffen. Auf zwei Projekten sind Hochhäuser vorgesehen. Warum das? Die Lage des Bombachgutes ist wie geschaffen für ein Pflegeheim, wenn folgende Rücksichtnahme beachtet wird: Zwei Bautrakte wären als Halbhochhäuser zu erstellen. Die Lage ist südlich vorn gegen die Limmat zu wählen, um den Strassenlärm möglichst zu eliminieren und das Heim vor störenden Einflüssen zu schützen. Wo sollen denn sonst die Pfleginsassen ihre wohlverdiente Ruhe finden? Besonders ältere Leute, die erst gegen den Morgen hin Schlaf finden, wenn um halb 6 Uhr die Trams und Autos an den Fenstern vorbei fahren. Das projektierte Hochhaus rechts der Strasse wirkt wie eine Schall- oder Echowand auf das offene, durch Sonnenflächen aufgeteilte Areal. Stellen wir uns vor, selber pflegebedürftig zu sein, wie froh und glücklich müssten wir uns schätzen die Morgensonne (auch im Winter) ins Zimmer scheinen zu sehen und deren gesundheitsspendende Wärme zu geniessen. Die ganze Aufmerksamkeit ist der Pflege der Insassen zuzuwenden, um ihnen den Lebensabend froh zu gestalten.

„Nie wird es einem Sterblichen gelingen,
des Lebens Odem in ein künstlich Werk zu bringen."

Dass das Spital als Ganzes ein Kunstwerk wird und das Können der Aerzte und Helfer darin unsterblichen Dank erwirbt, soll aber doch ein Bruchteil des Odems sein, den zu leisten wir uns verpflichten.

Wenn die muffigen Häuser und die alten Bäume niedergelegt sind, wenn Luft, Licht und Sonne das Areal durchflutet, ist der erste Schritt zu neuem, gesundem Leben getan. F.

Todesfälle der Woche

Bryner geb. Hofmann Wilhelmina, geb. 1882, von Zürich, Witwe des Gustav, Maschinenmeisters, Limmattalstrasse 198.

Dürr Adolf, geb. 1902, Bauarbeiter, von Gams SG, Gatte der Maria geb. Schmid, Imbisbühlstrasse 48.

Tedaldi geb. Malmesi Caterina, geb. 1880, italienische Staatsangehörige, Gattin des Gasparo, a. Fabrikarbeiters, Am Wasser 75.

Oberengstringen

Schlussübung der Feuerwehr. (Korresp.) Letzten Samstag bestand unsere Feuerwehr unter der Leitung ihres Kdten Hptm. Hans Hirn die jährliche Schlussinspektion. Als Feuerwehrexperte amtete Feuerwehrhauptmann Ernst Werffeli, der im Beisein von Herrn Statthalter Dr. Dürst den recht guten Ausbildungsstand unserer Feuerwehr erneut feststellen durfte. Im Rest. Freihof versammelte sich alsdann die ganze Feuerwehr-Kp. zum wohlverdienten Schübligbankett. Ernst Werffeli nahm dabei nach 45 Jahren Feuerwehrdienst, wovon über 20

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten von Höngg und Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 21. Oktober 1957, 20 Uhr, in der Kirche Höngg

Traktanden:

1. Voranschlag 1958
2. Grunddienstbarkeitsvertrag über einen Zugang von der Bäulistrasse zum Kirchgemeindehaus Höngg und Kredit von Fr. 12'000.— für die Erstellung des Fussweges
3. Vertrag über die Abtretung von 47 m² vom Grundstück an der Lanzrainstrasse (zu Miteigentum) zur Erweiterung des Kirchweges in Oberengstringen
4. Mitteilungen und Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Montag, den 14. Oktober 1957, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen und die Konfirmierten der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 11. Oktober 1957.

Die Kirchenpflege.

Entflogen 2 zahme

Dolen

1 davon trägt Ring am Füsschen. Guter Finderlohn zugesichert. **Tel. 56 70 14**

Zu verkaufen

Kartoffeln

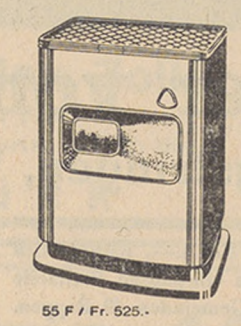
Bintje

zum Einkellern

Gebr. Gugolz

Singlistr. 18, Tel. 56 60 69

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller

OELÖFEN

Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.

Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Gesucht per sofort

möbl. Zimmer

mit Zentralheizg. **Tel. 56 63 80**

Zu verkaufen 1 gutgehende

Migros-Presse

(Safter) billig. 1 älteres guterh.

Herren-Velo Fr. 50.—

Zimmermann, Winzerstr. 30
Tel. 56 60 01

Zu vermieten sonniges

ZIMMER

mit Zentralhzg. u. Warmwasser. Anfragen über Mittag, Abend u. Samstagnachm. **Tel. 56 66 80**

Für Gartenarbeit

gesucht 1 Gelegenheits-Arbeiter

Nusshold, Bläsistr. 10

Zürich 49-Höngg, den 16. Oktober 1957

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter

Wilhelmine Bryner-Hofmann

danken wir von Herzen. Besondern Dank für die trostreichen Abschiedsworte des Herrn Pfarrer, sowie für die vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden. Herzlichen Dank auch allen, die der lieben Verstorbenen das letzte Geleite gaben.

Die Trauerfamilien.

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen

Reparaturen

Gratis-Abholdienst

OEL-ÖFEN

bewährte Marken

ORANIER
QUAKER
WAZ

K. Christinger

Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Gesucht per sofort flinke

Näherin

für einfache Weissnäharbeit.

Daselbst wäre auch laufende **Heimarbeit** zu vergeben.
Tel. 56 83 73

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

Zu vermieten per sofort oder nach Uebereinkunft

GARAGEN

(mit Waschboxe)

Monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Josefstrasse 153, Zürich 5, Tel. 44 66 70

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Parade, Talstrasse 41

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Jahre als beliebter und tüchtiger Kommandant der Feuerwehr unserer Gemeinde und mehr als zehnjähriger Betätigung als geschätzter Feuerwehrexperte des Bezirkes Zürich Abschied von der Feuerwehr. In launigen Worten erzählte der Jubilar von seinen Erlebnissen in den vielen Jahren seiner feuerwehrdienstlichen Betätigung. Die junge Generation unseres Feuerwehrkorps war sichtlich beeindruckt von dieser vorbildlichen Leistung eines Mitbürgers im Dienste der Feuerbekämpfung. Gemeindepräsident Keller und Statthalter Dr. Dürst gaben dieser hohen Anerkennung in ihren Ansprachen an den Jubilar begeisterten Ausdruck. In schlichten Worten dankte der Gefeierte, worauf ihm rauschender Applaus zuteil wurde. Die Feuerwehrgemeinde blieb wie gewohnt in der fröhlichsten Stimmung bis zum frühen Morgen beisammen.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Oeschger.
Kinderlehre und Sonntagsschule fallen aus

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderlehre und Sonntagsschule fallen aus.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 23. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Kirchgemeindeverein „Bilder und Begegnungen aus der innerschweizerischen Diaspora", Vortrag mit Lichtbildern von Pfr. Albert Widmer aus Erstfeld, Uri.

Donnerstag, den 24. Oktober, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: 1. Abend im Zyklus „Grosse christliche Gestalten" von Pfr. Ramp. Columban und Gallus, die irischen Glaubensboten.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 20 octobre 1957

Journée de la Mission Suisse en Afrique du Sud

09.30 h. Culte Pasteur Reymond, de Lausanne
Texte II Corinthiens 4/13. Cant. 124, 247, 146, 140.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt H. Köchli
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt H. Jung
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Erntedankfest W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter Rad- u. Motorsportverein Höngg und Umgebung

Abendunterhaltung: Samstag, den 19. Oktober 1957, 20.00 Uhr im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 19. Oktober 1957

15.00 Uhr Schlieren Jun. C— Höngg Jun. C in Schlieren

Sonntag, den 20. Oktober 1957

08.30 Uhr Red Star IIb — Höngg I auf der Allmend
15.00 Uhr Engstringen I — Höngg II in Engstringen
12.45 Uhr St. Gallen Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.
13.30 Uhr Zürich Jun. B — Höngg Jun. B

Was die Jungen von der Liebe wissen müssen

Oeffentlicher Vortrag

im **Sonnegg-Saal Höngg** (über dem alkoholfreien Restaurant, im 1. Stock)

Dienstag, 29. Oktober 1957, um 20 Uhr

Referent: Ernst Marti, Winterthur

Eintritt frei * Büchertisch * Fragen-Beantwortung * Alle Burschen und Mädchen sind freundlich eingeladen. Die Erwachsenen bitten wir höflich, dieses Blatt an **Jugendliche** weiterzugeben.

Schweizerischer Bund vom Weissen Kreuz
Ortsgruppe Zürich

Dr. med. W. Jäckli

Spezialarzt für Kinderkrankheiten FMH

Rosengartenstrasse 4, Tel. 42 08 38

Sprechstunden nach Vereinbarung

zurück

Gesucht Mädchen 14—15 Jahre, nach der Schule für leichtere Arbeiten, für 1-2 Stunden. **Tel. 56 82 07**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. Oktober 1957

Probe im Hotel Markus, Oerlikon Ueberlandstrasse 3.

Abfahrt ab Westporte 19.45 Uhr.

Turnverein Höngg

Aktivsektion:

Herbstturnfahrt nach **Magglingen.** Sonntag, den 20. Okt. 1957. Auskunft und Anmeldung: Freitag, 18. Oktober in der Turnhalle Lachenzelg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 25. Oktober 1957. 32. Jahrgang - Nr. 4

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Albert Appenzeller †. Am Abend des 22. Okt. 1957 durfte Albert Appenzeller nach längerer Leidenszeit zur ewigen Ruhe eingehen. — Der Verstorbene stand über 40 Jahre im Dienste der EKZ, wo man ihn dank seiner Zuverlässigkeit und seines Pflichtbewusstseins ausserordentlich schätzte. Albert Appenzeller war eher einer der Stillen im Lande, der einfach und gerade seine Lebensbahn durchschritt. Seine Freunde und Kameraden fand er vornehmlich bei den Standschützen Höngg, die ihn zu einem ihrer treuesten Freunde zählen durften und in deren Kreisen auch er Freunde für's Leben fand. — Ein Herzleiden zwang ihn seit längerer Zeit sich zu schonen und er hoffte, dass es ihm vergönnt sein möge, noch eine Reihe von Jahren in seinem angestammten Höngg zu verweilen. Doch warf ihn eine erneute Krankheit aufs Krankenlager und der bereits geschwächte Körper war diesem Ansturm nicht mehr gewachsen. Ein friedliches Einschlummern nahm ihn von dieser Erde weg und sein Hingang hinterlässt in den Reihen seiner Freunde und Schützenkameraden eine schmerzliche Lücke. Auf dem Hönggerberg, wo er das Licht der Welt erblickte, ruht was vergänglich an ihm war in Gottes ewigem Frieden.

kr.

Herzlichen Dank! Die Sammlung „Für das Alter" hat in Höngg den erfreulichen Betrag von Fr. 4202.70 ergeben. Das sind Fr. 1280.— mehr als im Vorjahr. Im Namen unserer Betagten danken wir allen Spendern herzlich. Ein besonderer Dank gilt unseren nahezu vierzig Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz wesentlich zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

E. K.

Wir gratulieren. Nächsten Sonntag, den 27. Okt., feiert das Ehepaar Josef und Elisabeth Rimoldi-Benassa, Am Wasser 90, in bester körperlicher und geistiger Verfassung, das Fest der Goldenen Hochzeit, beide im Alter von 73 Jahren.

Der Jubilar, seit 1907 ununterbrochen in Höngg wohnhaft, stand von 1907 bis zu deren Stilllegung im Jahre 1930, im Dienste der Seidenstoffweberei Höngg, wo er viele Jahre lang als allgemein geschätzter und sein Handwerk von der Pike auf könnender Webermeister tätig war. — Wir gratulieren, und — ad multos annos!

„Eine Autostrasse über den Hönggerberg?" Unter Verwendung der etwas irreführenden Bezeichnung „Autostrasse" unternimmt es Herr HB. in der letzten Nr. des „Höngger", die vorgesehene teilweise Verbreiterung der Kappenbühlstrasse zu dramatisieren. Dabei sieht er in wesentlichen Punkten an den gegebenen Wirklichkeiten vorbei. Es kann daher nichts schaden, wenn diese Realitäten für die vorurteilsfreien Bewohner unseres Quartiers etwas in den Vordergrund gerückt werden.

Die Schiessanlagen auf dem Hönggerberg sind Privateigentum der zur „Schiessplatz-Genossenschaft Höngg" zusammengeschlossenen Vereine Standschützen Höngg, Schiessverein Höngg und Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen. Benützt wird die 300 Meter-Anlage ausserdem durch den Schützenverein Zürich-Affoltern. Die Generalversammlung der Genossenschaft beschloss am 23. Januar 1956 einstimmig, den in mehrfacher Beziehung unhaltbar gewordenen Verhältnissen in dem im Jahre 1888 erbauten gegenwärtigen Schützenhaus 300 Meter durch die Erstellung eines Neubaues ein Ende zu bereiten. Die entsprechenden Baupläne wurden von der Städtischen Baupolizei unter der Bedingung genehmigt, dass die Zufahrt zum Schützenhaus verbessert werde. Verlangt wurde die Verbreiterung des Teilstückes der Kappenbühlstrasse zwischen Michelstrasse und dem zum Schützenhaus abzweigenden Strässchen und dieses letztere selbst auf 5 Meter. Es handelt sich also keineswegs um Ausbau auf doppelte Breite, wie Herr HB. ausführt; die Kappenbühlstrasse weist auf jenem Teilstück eine Breite von 3,20 m — 3,50 m auf. Um mehr als Ermöglichung einer besseren Zufahrt zum Schützenhaus geht es heute also nicht.

Ueber die Frequenz der Kappenbühlstrasse durch autofahrende Schützen macht man sich im allgemeinen übertriebene Vorstellungen. Während der Schiessaison von anfangs März bis Mitte Oktober 1957 wurden die Schiessanlagen an 24 Samstagnachmittagen, 25 Sonntagvormittagen und 7 Sonntagnachmittagen benützt. Am meisten Autos stehen bei Regenwetter auf dem Schiessplatz, dann also, wenn Spaziergänger eher zu den Raritäten gehören. Ob es gelingen wird, die 7 Sonntagsnachmittagsübungen des Schützenvereins Zürich-Affoltern nach Erstellung des Neubaues auszuschalten, wird sich noch zeigen. Im Prinzip streben wir darnach; aber bei der Verteilung der Schiesstage stellen sich oft so viele Hindernisse technischer Art in den Weg, dass es schwer ist, allen Wünschen gerecht zu werden. Durch Kontrollen bewiesen ist, dass ein grosser Teil der auf der Kappenbühlstrasse verkehrenden Autos auf das Konto jener Spazierfahrer zu buchen ist, die sich um das bestehende Fahrverbot für „Nichtanlieger" nicht kümmern. An Halbtagen, die mit Schiessübungen nicht belegt waren, wurden nachweisbar schon Dutzende durch die Kappenbühlstrasse fahrender Autos festgestellt. Es wäre eine dankbare und für die Stadt wohl auch ziemlich einträgliche Aufgabe für die Verkehrspolizei, hier einmal zum rechten zusehen und den in Frage kommenden Verkehrssündern mit aller Deutlichkeit in Erinnerung zu rufen, dass auch in Höngg Fahrverbote nicht lediglich dazu da sind, umgangen zu werden.

Auf Auseinandersetzungen mit Herrn HB. über Wert oder Unwert des Autos und die drohende Ausschaltung eines herrlichen Wanderweges können wir uns an dieser Stelle nicht einlassen. Es muss ihm genügen, wenn wir versichern, dass auch unter uns Schützen die Freunde der Natur nicht weniger zahlreich vertreten sind als in allen andern Bevölkerungsschichten und dass wir alle mit ihm davon überzeugt sind, dass der Spazierweg auf dem Hönggerberg ein wirkliches Kleinod bedeutet, das nicht frivol aufs Spiel gesetzt werden darf. Anderseits aber ist es doch auch nicht so, dass die Höngger Schützen zu wenig naturbegeistert sind, als dass sie bereit wären, die bequeme Autofahrt zum Schiessplatz zu ersetzen durch einen gesundheitsfördernden Aufstieg zu Fuss. Nicht nur eine Handvoll Höngger sind es eben, die in unserer Anlage das obligatorische Bundesprogramm absolvieren, sondern es sind jedes Jahr 2500 bis 2700 Schützen — bald werden es wohl 3000 sein — die sich aus sämtlichen Stadtkreisen rekrutieren, weil Hunderte von ihnen dem nerventötenden Massenbetrieb der Grossanlagen Albisgütli, Fluntern, Rehalp und Probstei ausweichen wollen. Unter unseren Schützen sind sehr viele Berufstätige, die zur Erledigung der Schiesspflicht nicht viel Zeit aufwenden können. Daher benützen sie, meist mit einigen Kameraden zusammen, das Auto, um zum Schiessplatz zu gelangen. Aber auch sonst kann auf Zufahrt zum Schützenhaus nicht verzichtet werden: es müssen Munition zugeführt, Hülsen und Packmaterial abgeführt werden können und schliesslich ist für jede Schiessübung auch Verpflegung nötig, weil die Wartezeit für die Schützen bei Andrang oft zwei und mehr Stunden beträgt. Niemand hat das Recht zu verlangen, dass der Schiessplatz Höngg auf dem ganzen Stadtgebiet der einzige sei, den man nur zu Fuss erreichen kann. Mit der Schiessanlage haben wir seinerzeit auch das Recht der Zufahrt erworben, ein Recht, das für den Schiessbetrieb lebenswichtig ist. Ohne wirklich zwingende Gründe auf ewig verbriefte Rechte verzichten, hiesse gegen den gesunden Menschenverstand handeln.

Diese zwingenden Gründe, die gebieterisch einer Aufhebung der Zufahrt zu den Schiessanlagen rufen, existieren unseres Erachtens nicht. Der Promenadenweg über den Hönggerberg kann — sogar viel schöner und ansprechender als bis heute — erhalten werden, ohne dass das Zufahrtsrecht beschnitten und damit Unrecht geschaffen wird. Wir sind darüber orientiert, dass die zuständigen städtischen Behörden der Erstellung des längst angeregten Höhenweges von der Michelstrasse her über die talwärts der Kappenbühlstrasse liegende Krete, am höchsten Punkt 531,44 vorbei bis zum Holbrigweg und weiter, nicht grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen. Der Vorstand des Quartiervereins ist auch darüber unterrichtet, dass die erste Vorarbeit zur Verwirklichung der Idee in der Abklärung der Bedingungen mit den wenigen in Frage kommenden privaten Landbesitzern für die Durchgangsmöglichkeit besteht. Je bälder der Quartierverein diese Abklärung zuhanden des Städtischen Strassenbauamtes an die Hand nimmt, desto früher wird sich der erhoffte Erfolg einstellen. Namentlich dann, wenn sich die Höngger Bevölkerung und mit ihr Tausende von Spaziergängern aus der Stadt, die an der Schaffung dieses Höhenweges interessiert sind, geschlossen hinter das Begehren des Quartiervereins stellen, von dem sie erwarten, dass er nicht „lugg" lasse. Das bis zu 2,50 m hohe Wiesenbord talwärts der Kappenbühlstrasse verdeckt auf ziemlich lange Strecke jeden Ausblick in südlicher Richtung. Der geplante Höhenweg würde den stadtwärts strebenden Wanderer auf der ganzen Strecke bis zur Gsteigstrasse offen den Alpenkranz, den blauen See, das heute so abwechslungsreiche Häusermeer der Stadt, unser schönes „Dorf" und das ganze Limmattal in unverhüllter Schönheit geniessen lassen. Auch wir Schützen freuen uns herzlich, wenn energische Bemühungen zum erhofften Erfolg führen, den wir alle erwarten. Das könnte unsere im Wagen zu einer Schiessübung fahrenden oder von einer solchen heimkehrenden Kameraden in Zukunft davor bewahren, strafende Blicke einfangen oder offene Anödereien vereinzelter Spaziergänger einstecken zu müssen.

Präsident der Schiessplatz-Genossenschaft Höngg
Ernst Möckli,

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **2. Nov.** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: F. Conod, provisorisches Garagengebäude im Maas 19.

Baugespann. Michelstrasse 33, An- und Umbau mit Garagen für 4 Autos (Einstellräume), H. Nötzli, Vertreter: Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 29. Okt. 1957.

Limmattalstrasse 113/115, Vergrösserung des Aborthauses, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: Hochbauinspektorat, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 5. November 1957.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Sept. 1957 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Brühlmann-Krejci Karl, geb. 1911, von Amriswil TG, Kaufmann, Riedhofstrasse 152.

Fasler geb. Obermüller Helene Anna Hedwig, geb. 1904, von Densbüren AG, Lageristin, Bombachsteig 9.

Meier-Dütschler Franz Joseph, geb. 1898, von Etzikon SO, Monteur, Hardeggstrasse 15.

Sturzenegger-Schnider Max, geb. 1929, von Stein AG, Laborant, Bombachstrasse 27.

Weibel-Kern Franz Jakob, geb. 1913, von Jonschwil SG, Handwerker des EW, Ottenbergstrasse 15b.

[redacted]

Zürich-Höngg, den 23. Oktober 1957
Regensdorferstrasse 9

TODESANZEIGE

Unser lieber Bruder, Onkel, Cousin und Schwager

Albert Appenzeller
a. Chefmonteur EKZ

durfte gestern abend im Alter von 67 Jahren, nach längerer Leidenszeit zur ewigen Ruhe eingehen.

Ein Leben der Arbeit und treuester Pflichterfüllung hat damit seinen Abschluss gefunden.

Für die trauernden Hinterlassenen:
Heinrich Appenzeller, Wallkill USA
Hans Appenzeller, Geroldswil
und Anverwandte

Abdankung in der Kirche Höngg: Freitag, den 25. Oktober 1957, 14 Uhr.

Wirksame Herbst-Kur
gegen Zirkulationsstörungen

Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, hilft bei: Arterienverkalkung, Bluthochdruck, Zirkulations-Störungen während der Wechseljahre, Schwindelgefühlen, Wallungen, Ohrensausen, Durchblutungs-Störungen, Krampfadern, Hämorrhoiden, Einschlafen der Glieder.

Zirkulan *Kräuter-Extrakt*
Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

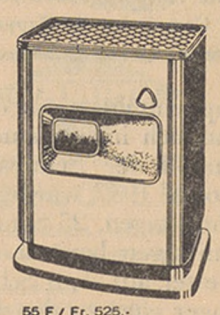
Zu mieten gesucht
2-3-Zimmer-Wohnung
auf 1. Dez. oder später.
Zins bis Fr. 220.—.
R. Zumbrunnen
Ackersteinstrasse 134
Telefon 56 87 49

Allerheiligen und Allerseelen
Donnerstag, 31. Okt., Freitag, 1. und Samstag, 2. Nov.
Verkauf von blühenden
Erica, Chrysanthemen
weisse und farbige
Grabkissen u. Kränze
auf Bestellung
Wieslergasse 8, b. Drogerie W. Hauser
Hans Rosenberger, Gärtnerei hinter Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Waschmaschine Fr. 485.—
Schweizer Fabrik verkauft neue Waschmaschinen mit Heizung, SEV-geprüft, für 3 kg Trockenwäsche, kleine Farbfehler.
Verlangen Sie unverbindliche Vorführung, auch abends.
Schreiben Sie heute noch an Postfach 69 (478) Basel 15.

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Neue Modelle

55 F / Fr. 525.-
VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

HANDHARMONIKA-CLUB HÖNGG
Dir.: Heinz Fürst
Samstag, den 26. Oktober 1957 im Saale zur
MÜHLEHALDE HÖNGG
Konzert u. Abend-Unterhaltung
Mitwirkende: APPENZELLER JODELCHÖRLI ALPSTEIN in den Original Festtrachten
CONFÉRENCIER: HUGO DIETLER
HANDHARMONIKA-CLUB HÖNGG
TANZORCHESTER MARINA SCHLIEREN
GROSSE TOMBOLA
Eintritt: Fr. 1.10 Saalzeichen: Fr. 1.65 Kinder bis 15 Jahre Fr. 1.10
Türöffnung: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Spettfrau
gesucht. Frau Schäfer,
Vorhaldenstr. 3 Tel. 56 70 13

Zu verkaufen rosa
Chiffon-Coctail
oder **Ball-Kleid**
(Modell), Grösse 38—40, ganz neu, wegen Nichtgebrauch.
Tel. 42 46 46

Zu mieten gesucht kleiner
Lagerraum
(auch Sousol). Offerten an
Postfach 2432, Zürich 23

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht tüchtige, zuverlässige
Putzfrau
für Büroreinigung.
Kaspar Winkler & C., Tüffenwies 12
Zürich 9/48 Tel. 54 77 33

[redacted]

Todesfälle der Woche

Appenzeller Albert, geb. 1890, a. Chefmonteur EKZ, von Zürich, ledig, Regensdorferstrasse 9.

EURAC-Anlagefonds. Mitgeteilt. Die Geschäftsleitung des unter der Treuhänderschaft der Schweizerischen Volksbank stehenden Anlagefonds für schweizerische und andere europäische sowie amerikanische und kanadische Werte hat für die am 30. September 1957 abgelaufene zweite Rechnungsperiode per 1. November 1957 folgende Ausschüttung zahlbar gestellt: Fr. 7.20, vor Abzug der Coupon- und Verrechnungssteuer, gegen Einreichung von Coupon Nr. 2.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. Oktober

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagsschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 28. Oktober, 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Lachenzelg: **Elternabend,** Vortrag von Dr. med. Ch. Wolfensberger „Erziehungsfragen im Pubertätsalter".

Mittwoch, den 30. Oktober, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 27 octobre 1957
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Prov. 3/34. Cant. 21, 247, 146, 245, 290.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.30 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Predigt von H. Köchli und Abendmahlsfeier
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.15 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

Arzneimittel kauft man in der Apotheke



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 25. Oktober 1957
Hauptprobe im Kirchgemeindehaus Oerlikon Baumackerstrasse.
Abfahrt ab Westporte 19.45 Uhr.

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 30. Oktober 1957: Uebung im Schulhaus, Künstl. Beatmung nach Holzer-Nielsen.
Besuchen Sie fleissig die Kursabende:
Montag und Donnerstag: Samariterkurs
Dienstag und Freitag: Krankenpflegekurs

SVH Sportverein Höngg

Sonntag, den 27. Oktober 1957
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg I — Dietikon II in Höngg
08.30 Uhr Altstetten II — Höngg II in Altstetten
15.00 Uhr Tössfeld Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.
Voranzeige: Samstag, den 2. November 1957: Familienabend

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ɔngg

Der Höngger

Freitag, 1. November 1957. 32. Jahrgang - Nr. 5

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Allerseelen

Wie schimmert der Wald
In Gelb und Rot —
Der Winter kommt bald,
Das ist der Tod.

Nein, das sind nicht des Frühlings Farben,
Die herrlich glüh'n im Sonnenglanz;
Sind Blätter nur, die alle starben, —
Der Schmuck ist nur ein Totenkranz.

LOKALES

„Das Alte fällt und Neues blüht aus den Ruinen". (Korr.) Die nicht aufzuhaltende weitere Entwicklung von Oberengstringen zum Vorort der Stadt Zürich hat dieser Tage eine neue Manifestation erfahren: Der Untere Eggbühl, bestehend aus zwei Wohnhäusern, wovon eines die Wirtschaft enthielt, und etlichen Oekonomiegebäuden, ist vom Erdboden verschwunden und an dessen Stelle sind moderne Wohnbauten getreten, von denen eine wiederum das Restaurant zum „Eggbühl" in neuer, moderner Form erstehen lässt.

Mit dem abgebrochenen untern Eggbühl ist wiederum ein Stück von Alt-Oberengstringen dahingegangen. Die gemütliche alte Gaststube, die seit 1933 noch als Sitzungslokal diente, mit dem alten Kachelofen, hat seit der Erstellung des Hauses im Jahre 1743 manche fröhliche und andere Episoden erlebt.

Bis zum Beginn des neunzehnten Jahrhunderts rekrutierten sich „Eggbühl"-Besitzer vornehmlich aus Stadtzürcher Geschlechter von Rang, die ihn als Land- und Ferienhaus benützten. Später, im Laufe des letzten Jahrhunderts wechselten dann die Besitzer in rascher Reihenfolge, bis 1927 Otto Konrath den Besitz erwarb, um ihn 1954 an den Malermeister Wehle aus Zürich zu veräussern. Letzterer hat mit seinem Architekten Dorn eine Ueberbauung des Areals im Stile neuzeitlicher Wohnblocks mit einem modernen Restaurant durchgeführt. Als Pächter in letzteres ist kürzlich das Ehepaar L. und E. Städeli aus Zürich eingezogen, nachdem die letzte Wirtin im alten „Eggbühl", Frau L. Barth-Zanfrini, vor kurzem das Haus verlassen hat.

Autobus Regensdorf-Höngg. Da die Konzession für die Führung der Autobusverbindung Regensdorf-Höngg auf Ende 1957 abläuft, hat sich der Gemeinderat von Regensdorf mit der Weiterführung befasst. Es werden Mittel und Wege gesucht, um den gesteigerten Anforderungen hinsichtlich Fahrplangestaltung entgegenzukommen und auch die Taxfrage befriedigend zu lösen. Möglicherweise wird sich auch die Behörde namens der Gemeinde selbst um die Erteilung der Konzession bewerben. Gewisse Verbesserungen scheinen in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich durchaus möglich zu sein.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Nov. 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Gruber-Bachmann, geb. 21. Nov. 1875, Imbisbühlstrasse 39.

Frau Maria Aloisia Güdel, geb. 19. Nov. 1878, Michelstrasse 18.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Dez. 1957, d.h. für Einwohner die im Dez. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. November dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. November.

Handharmonika-Spielring. - Am Samstag, den 5. Oktober 1957 wurde auch dieses Jahr wiederum das Herbstkonzert mit Abendunterhaltung im Rest. Mühlehalde Höngg durchgeführt. Schon vor Beginn des Konzertes war jeder Platz im grossen Saal besetzt, der beste Beweis dafür, dass sich der H.S.H. unter der strengen Leitung des Dirigenten, Herr R. Hollenstein, in den drei Jahren seines Bestehens schon einen sehr guten Ruf erworben hat. Die Seniorengruppe eröffnete den Abend mit dem Marsch „Wer wagt, gewinnt" (von C. Mahr). Die Begrüssung der Delegationen der Ortsvereine und der Zuhörerschaft durch Präsident A. Schweizer war lobenswert kurz und bündig. - Die folgenden drei Stücke, „Heitere Suite" (von R. Würthner), „Ouverture Pastorale" (von P. Huber) und „Schweizerische Rhapsodie" (von R. Würthner), mit ihren schwierigen Partien fanden grossen Anklang. Auch die nächsten vier Stücke, darunter „Ungarische Tänze Nr. 5 und 6" (von J. Brahms) und „Leichtes Blut" (Galopp von J. Strauss), zeigten das Können der Spielerinnen und Spieler. Dann gab das Urschwyzer Trachtenchörli drei Jodellieder zum Besten. Nach zwei weiteren von den Senioren gespielten Stücken sang nochmals das Trachtenchörli drei Lieder. Der Applaus war so gross, dass sich zwei Jodlerinnen zur Verfügung stellten, noch ein Lied zu singen. Das Konzert endete mit den beiden Stücken „Innerschwyzerbluet" (Ländler von W. Keller) und „Mit Herz und Hand" (Marsch von J. Huber), gespielt von Junioren und Senioren. - Für die gute Stimmung sorgte der Conférencier Alfons Liberka, der zusammen mit dem Präsidenten die Pausen mit humoristischen Einlagen ausfüllte. — Auch dieses Jahr regte eine reichhaltige Tombola die Anwesenden zum Loskaufen an. - Im II. Teil des Programmes gelangte „Mir boued es Huus", ein fröhliches Bühnenspiel mit Musik und Gesang unter der Leitung von Herrn Hollenstein zur Aufführung. Grosser Beifall belohnte Junioren, Sängerinnen und Sänger für ihre Darbietung. - Auch die vier Marsmenschen mit ihrem originellen Tanz hatten grossen Erfolg. Für die Liebhaber der modernen Musik spielten vier Senioren einige Stücke, begleitet von einem jungen Schlagzeuger, der seine Sache ausgezeichnet verstand. Aber auch die Tanzlustigen kamen auf ihre Rechnung, denn das Orchester Marina spielte unermüdlich zum Tanze auf bis am frühen Morgen. -ti-

Sportverein. Resultate vom 27. Okt.: Höngg 1 — Dietikon II 3:0, Altstetten II — Höngg II 3:3, Tössfeld Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg. 3:2.

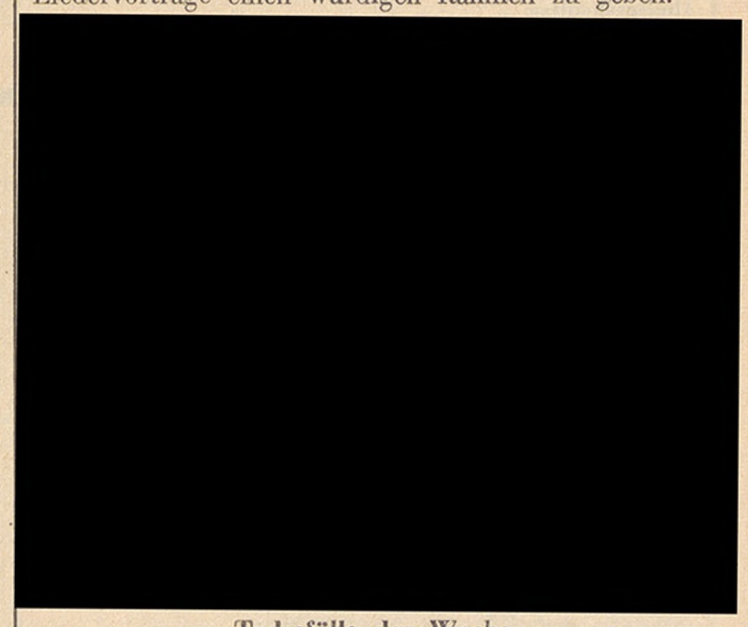
Der nächste Sonntag ist für alle Aktivmannschaften spielfrei, hingegen werden die Interregionalen in Höngg und die Junioren B auswärts Meisterschaftsspiele austragen. Am Samstagabend findet im Rest. Mühlehalde der Familienabend des SVH statt. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen, bei Tanz und Gesellschaftsspielen einige gemütliche Stunden im Kreise der SVH-Familie zu verbringen. Der Eintritt ist frei und es wird auch kein Tanzbändel verkauft. Wer letztes Jahr dabei war, wird auch diesmal nicht fehlen wollen. Für die Glücklichen winkt wiederum eine reichhaltige Tombola.

Der Bericht des Kampfgerichtes. Am diesjährigen Sängertag des Sängerbundes im Limmattal in Urdorf, trat der Männerchor Höngg, unter der Direktion von Albert Wettstein, mit dem Liede „Fahre wohl, o Morgenzeit", Gedicht Gottfried Keller, Vertonung Paul Müller, vor den Kampfrichter. Der Leistungsbericht liegt nun vor und wir geben ihn hiermit unserer Sängergemeinde bekannt: „Eine bedeutende, textlich wie musikalisch gleich wertvolle Komposition in grosszügig gestalteter, auch in Einzelheiten wohlgelungener Wiedergabe! Der sehr schön geschlossene, strömende Chorklang, die zuverlässige, im ganzen überaus reine Intonation, die textgemäss-sinnvolle, überzeugend abgestufte dynamisch-agogische Gestaltung im Verein mit der sorgsam gefeilten Aussprache schufen die sichere Basis für ein hocherfreuliches Gelingen und erwirkten zusammen mit der glücklichen Liedwahl einen sehr guten Gesamteindruck. Im Rhythmischen liessen sich einige Kurzpunktierungen von der Sprache her noch prägnanter gestalten; auch die kleine polyrhythmische Stelle (Viertel der I. Bässe gegen die Punktierung der übrigen Stimmen) könnte noch klarer herausgearbeitet werden. Während die Bässe ihren chromatischen Abstieg mit absoluter Sicherheit beherrschten, geriet der chromatische Anstieg der II. Tenöre nicht ganz überzeugend; störend war auch die etwas zu hohe Durterz der I. Bässe. Sehr schöne Höhepunkte ergaben sich S. 1 oben („o Morgenzeit"), ebenso S. 2 oben („deinen klaren Born"); ferner S. 2/Z. 3 („mit mir getrunken hat") und S. 4, wo die grosse Schluss-Steigerung ganz hervorragend gelang. Man hielt sicher durch und schloss nach dem kräftigen Anstieg der letzten acht Takte den packenden Vortrag in strahlendem Es dur ab."

Der Bericht ehrt Direktion und Chor und zeugt von geleisteter ernster Arbeit für unser Liedgut. Er möge dem Verein Ansporn sein für weiteres erspriessliches Schaffen!

Handharmonika-Club. Alljährlich wenn die Blätter fallen, wird auch das gewohnte Herbstkonzert unseres H. C. H. durchgeführt, um die Höngger Bevölkerung mit traditioneller Kunst zu erfreuen. Diesmal fiel es auf den 26. Oktober. Schon der Eröffnungsmarsch erklang — trotz asiatischer und anderer Grippe — vor gutbesetztem Saale und aller Augen und Ohren hingen an der munteren Spielerschar, welche wiederum ihr bestes Können in einer Reihe von 8 Stücken unter Beweis stellte, angenehm unterbrochen durch Darbietungen des Appenzeller Jodelchörli „Alpstein". Wie jedes Jahr fehlte auch diesmal eine reichhaltige Tombola nicht und als dann — erst nach Mitternacht — das Orchester „Marina" das akustische Szepter an sich riss, sah man das nicht tanzende Volk mit Blumenstöcken, Früchtekörben u. a. m. beladen dem heimatlichen Hafen zusteuern. — Wir hoffen, dass der H. C. H. noch viele Jahre unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Heinz Fürst in den vordersten Reihen der Kulturträger unserer Gemeinde stehen werde. h. s.

Ein Vortrag. Im Rahmen der Veranstaltungen der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei des Kreises 10 spricht der bekannte Gletscherpilot Hermann Geiger am Dienstag, den 5. November 1957, 20.15 Uhr im grossen Saal des Kirchgemeindehauses in Wipkingen. Der durch seine zahlreichen Hilfs- und Rettungsaktionen überall bekannt gewordene Referent wird anhand von Lichtbildern und Farbfilmen über seine Aktionen im Dienste und zur Rettung in Not geratener Mitmenschen sprechen. Der Männerchor Wipkingen hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, dem Abend durch einige Liedervorträge einen würdigen Rahmen zu geben.



Todesfälle der Woche

Grossmann geb. Kern Anna, geb. 1869, von Zürich, Witwe des Heinrich, a. Landwirts, Limmattalstr. 79.

Kunz Friedrich, geb. 1891, a. Postfaktor, von Zürich, Gatte der Lina geb. Gubler, Ackersteinstrasse 65.

Kirchliche Anzeigen

Reformationssonntag, den 3. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Mitwirkung des Kirchenchors

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Feine *Damen-Masskleider*

empfiehlt

Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Telefon 56 63 15

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

TAXI JUNG



42 11 88

08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmid und im Kirchgemeindehaus

Reformationskollekte für die reformierte Kirche in Schwyz und für Pfarrämter und Schulen der schweizerischen Diaspora.
Jugendgabe für die Kirche in Schwyz.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 4. November, 20 Uhr im Rest. Mühlehalde **Männerabend:** „Vorratshaltung und Gerechtigkeit".

Mittwoch, den 6. November, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Donnerstag, 7. November, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communication du dimanche 3 novembre
Fête de la Réformation (collecte pour les protestants dissemines)
09.30 h. Culte avec cène M. Eindiguer et le choeur mixte
Texte I. Cor. 5:8. Cant. 89, 248, 147, 89, 234, 116
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt von Ad. Liebi
10.30 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt Herr Reichart
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 3. November 1957, 10.15 Uhr: **Grabmusik und Totenehrung** auf dem Friedhof Höngg.



SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 2. November 1957
SVH-Familienabend im Saale zur Mühlehalde Höngg.

Sonntag, den 3. November 1957
Meisterschaftsspiele:
13.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. - Blue Stars Jun. Interreg.
14.45 Uhr Young Fellows Jun. B — Höngg Jun. B, Frörlibuck



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 3. November 1957: **Besuch des Zoologischen Museums der Universität.** Besammlung 09.45 Uhr beim Eingang Künstlergasse.

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung

R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Erfolgreicher
Handharmonika-Unterricht
erteilt



HOLLENSTEIN

Handharmonika-Schule
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Unterrichtslokal im
Restaurant WARTAU, Limmattalstrasse 184
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Wirksame Herbst-Kur
gegen Zirkulationsstörungen

Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, **hilft bei: Zirkulations-Störungen** während der Wechseljahre, **Bluthochdruck, Wallungen, Schwindel-Gefühlen, Blutandrang** zum Kopf, **Herzklopfen, Hämorrhoiden, Krampfadern** und venösen Stauungen.

Zirkulan
Kräuter-Extrakt

Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

Gesucht in Höngg schöne, sonnige
3-4-Zimmerwohnung
Anfragen an **Tel. 56 70 37**

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen
prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen,
Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc.
für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt

Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Herrenkleider
umändern, reparieren
Tel. 56 87 63

Nachhilfestunden-Lehrer gesucht
für 2 4.—6. Kl.-Primarschüler.
Offerten unter Chiffre S. G. 48
an die Expedition des Blattes

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Die beliebten **Eschenmöbel** für Studios, Gast- u. Kinderzimmer mit den gediegenen und gut gebauten **Fauteuils, Couch, Sophas und Matratzen** aus eigener Werkstatt, nach eigenen Entwürfen schaffen ein zweckmässiges und heiteres Interieur. Ich berate Sie gerne.

Geschenke für Weihnachten jetzt schon disponieren.

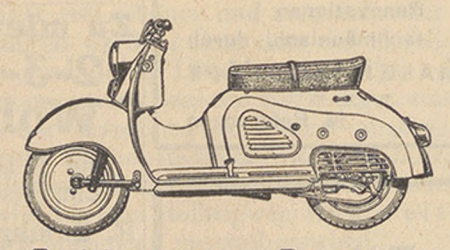
Willy Bregg
TAPEZIERERMEISTER

Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Fleissige, ehrliche **FRAU** sucht nachmittags
Beschäftigung
Offerten unter Chiffre B. E. 27
an die Expedition des Blattes

Zu kaufen gesucht
Kinderwagen
Telefon 44 86 85

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht
gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu verkaufen
Royal-Eka-Kastenwagen
crème, gut erhalten
sowie **Knaben-Lodenmantel**
für 13—14jährig, neuwertig.
Telefon 56 68 43

Gelernte **Glätterin**
empfiehlt sich
Frau Bösiger
Limmattalstr. 218 Tel. 56 69 90

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen
Diat. Handorgel
mit Hülle, Fr. 85.—.
Mädchen-Mantel blau, für 12 bis 14jährig, Fr. 25.—.
Mädchen-Schlittschuhstiefel braun, Größe 36/37, Fr. 35.—.
Tel. 56 68 49

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Ihre
Weihnachts-Reklame
beizeiten vorbereiten

Der „Höngger" wird am 30. Nov., 7. und 14. Dez. allen Haushaltungen zugestellt.

EURAC

ANLAGEFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE UND ANDERE EUROPÄISCHE SOWIE AMERIKANISCHE UND KANADISCHE WERTE

Gegen Einreichung von Coupon Nr. 2 erfolgt für die zweite Rechenschaftsperiode ab 1. November 1957 eine Ausschüttung von

Fr. 7.20		netto ausländische Steuern, abzüglich
	Fr. —.22	Couponsteuer
1.84	1.62	eidg. Verrechnungssteuer
Fr. 5.36		netto pro Anteil

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttoertrag von Fr. 6.48 pro Anteil massgebend.

Den bei Couponverfall im Ausland domizilierten Zertifikatsinhabern wird die Verrechnungssteuer auf den zur Ausschüttung gelangenden ausländischen Erträgnissen des Fonds nicht abgezogen, sofern sie ihre Titel bei einer in- oder ausländischen Bank deponiert haben und den Coupon mit Affidavit einlösen. Die Ausschüttung wird dagegen um den zusätzlichen Steuerrückbehalt USA gekürzt und stellt sich in diesem Falle auf Fr. 5.91 netto. Die Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland können bei Bestehen eines Doppelbesteuerungsabkommens mit dem betreffenden Staat die ebenfalls abgezogene Verrechnungssteuer auf den inländischen Erträgnissen des Fonds im vorgesehenen Rahmen zurückfordern.

Der **Rechenschaftsbericht 1956/57** kann bei den nachstehenden **Zahlstellen** bezogen werden:

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
sämtliche Niederlassungen und Agenturen

BANKHAUS PICTET & CIE., GENF **BANKHAUS WEGELIN & CO., ST. GALLEN**

Der EURAC-Anlagefonds weist eine breite Risikoverteilung auf. Die Anlagen erfolgen zur Hälfte in der Schweiz und anderen europäischen Ländern, zur andern Hälfte in den USA und Kanada. Zertifikate zu 5, 10 und 25 Anteilen können bei den obgenannten Zahlstellen gezeichnet werden. Die Emission erfolgt laufend.

KOLLEKTIVANLAGEFONDS AG ZURICH

Schulartikel
Lederwaren
Reisegepäck

kaufen Sie vorteilhaft bei

G. Wolf Limmattalstr. 202
Telefon 56 74 57

Für **Violinstunden**
empfiehlt sich **Dora Lerch**
Regensdorferstraße 50 Zürich 49 Telefon 56 73 30
Bitte verlangen Sie unverbindliche Auskunft.

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)
Zu vermieten per sofort oder nach Uebereinkunft **geheizte**
GARAGEN
(mit Waschboxe)
Monatlicher Mietzins: ab Fr. 45.— inkl. Heizung.
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften,
Josefstrasse 153, Zürich 5, Tel. 44 66 70

Welche exakte, ehrliche **Frau**
hätte Interesse meinen Haushalt in Ordnung zu halten? Vormittags von 8—11 Uhr. Guter Lohn und gute Behandlung zugesichert. **Tel. 56 65 06**

Empfehlung

Der Unterzeichnete empfiehlt sich der tit. Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung für die Ausführung von **Architekturarbeiten** wie:

Projekte, Pläne, Berechnungen und Bauleitungen für Einfamilienhäuser, Wohn- u. Geschäftsbauten sowie Fabriken aller Art, Neu- und Umbauten, Kegelbahnen, Expertisen usw.

Als erfahrener Baufachmann, mit langjähriger selbständiger Praxis, werde ich Sie in jeder Baufrage persönlich beraten. Mein Prinzip: **beim Bauen - Vertrauen.** Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an, ich besuche Sie.

Mathias Wüthrich, Architekt Lachenacker 10 Zürich 10 Tel. 56 77 44

Allerheiligen und Allerseelen
Verkauf von blühenden
Erica, Chrysanthemen
weisse und farbige
Wieslergasse 8, b. Drogerie W. Hauser
Hans Rosenberger, Gärtnerei hinter Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Gesucht exakte
Putzfrau
3-4 Stunden nachm.
jede 2. Woche.
Frau Nauer,
Am Wasser 114, Tel. 56 65 55

Junge Lehrerin **sucht** per sofort nettes
möbl. Zimmer
Offerten unter Chiffre S. B. 60 an die Expedition des Blattes

---

Billig zu verkaufen schönes, neues
Tricotkleid
Grösse 42—44.
Tel. 42 53 00

Zu verkaufen
Mädchen-Mantel
blau, für 9-10jährig.
1 Paar **Mädchen-Schuhe**
beige, Grösse 35.
1 Paar **Skischuhe**
Grösse 38/39, mit Doppelschnürung.
Alles sehr gut erhalten.
Anfragen unter **Tel. 56 85 91**

Es wird herzlich gebeten auch die zweite
DOHLE
wieder frei zu lassen.
Tel. 56 70 14

Martin

Spezialangebot für „Sie"

Pullover
100% feinste Merino Wolle, elegante Formen
beste Verarbeitung nur **26.90 23.50**

Sets
Pullover kurz Arm und Golfer lang Arm
100% Merino Wolle in verschiedenen Modefarben **37.80**
Lammwolle herrlich weich und leicht im Tragen, in ciel, weiss, citron, beige, grau, rot und d'grün nur **49.50**

Der Weg zum preiswerten Einkauf führt Sie zu Bonneterie Martin

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Wenn...

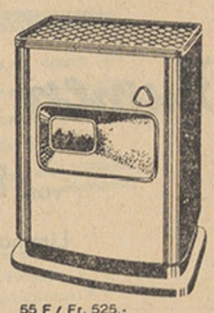
. . . Sie Freunde bei sich haben, machen Sie ihnen die Freude, sie per Taxi nach Hause zu entlassen.

FÖRTSCH
TAXI 566272

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Dr. med. Hans E. Meyer
prakt. Arzt
Gsteigstrasse 30 Telefon 56 68 44
zurück

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Zu mieten gesucht
2-3-Zimmer-Wohnung
auf 1. Dez. oder später.
Zins bis Fr. 220.—.
R. Zumbrunnen
Ackersteinstrasse 134
Telefon 56 87 49

Zu verkaufen
Herren-Wintermantel
Telefon 56 68 59

Empfehlung

Garage E. Bär
Auto-Reparaturwerkstätte **Service-Station**
Dorfstrasse 51 **Zürich-Wipkingen** Telefon 42 06 56

Häsch Du a Dim Motor kei Öldruck meh
und d'Kurbelwälle drehet schwer,
dänn gasch zum Bär!

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 8. November 1957. 32. Jahrgang - Nr. 6

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Nochmals: Eine Autostrasse über den Hönggerberg? HB. Es war zu erwarten, dass mein Alarmruf gegen den Plan einer Autostrasse über den Hönggerberg nicht einem einheitlichen Echo rufen werde. Immerhin durfte ich die Genugtuung erleben, dass ich von verschiedenen Seiten spontane Zustimmungserklärungen erhielt. Nun hat es Herr Möckli unternommen, meinen Alarmruf zu dämpfen. Ich danke ihm für die sachliche Erwiderung. Doch muss ich gleich erklären, dass er meine Bedenken nicht zu zerstreuen vermochte durch seine Darstellung, so dass ich, wenn ich nicht von anderer Seite auf meine Erkundigungen hin eine genauere Orientierung erhalten hätte, meiner Antwort den Titel gegeben hätte: „Also doch eine Autostrasse über den Hönggerberg!"

Zunächst noch eine Vorbemerkung: Mein Alarmruf entsprang in keiner Weise irgendwelcher Animosität gegen die Schützen oder gegen die Turner. Herr Möckli hat mir das in seiner Erwiderung auch nicht unterschoben, aber ich habe solche Bemerkungen gehört. Mir war und ist es einzig um die Erhaltung des herrlichen Wanderweges speziell über den Kappenbühl zu tun. Sodann handelt es sich mir um einen grundsätzlichen Standpunkt in der Frage, ob der Besitz eines Autos den Sinn haben soll, dass der Besitzer keinen Schritt mehr zu Fuss machen soll. Ich bedaure einfach diese Einstellung, wie ich allgemein dagegen Stellung nehme, dass die fortschreitende Technik den Menschen immer mehr beherrscht, statt das sie ihm dienen, nicht aber den Sinn des Lebens verändern soll. Und ebenso halte ich grundsätzlich an dem rechtlichen Standpunkt fest, dass der Begriff „Zubringerdienst" oder „Anliegendverkehr" niemals den Sinn haben kann, dass damit Hunderten von Mitgliedern eines Vereins — heisse er wie er wolle —, der dort Land besitzt, das Recht haben sollen, das Autoverbot zu umgehen. Wenn die städtischen Polizeibehörden im Falle des Hönggerberges diese beiden Begriffe so interpretierten oder eine solche Interpretation zuliessen, so wird damit ein ganz gefährliches Präjudiz geschaffen. Denn eine solche Interpretation bedeutet praktisch die Aufhebung des Autofahrverbotes gerade an Samstagnachmittagen und an Sonntagen. Es muss deshalb mit aller Entschiedenheit gegen eine solche Interpretation durch die Behörden selber Stellung genommen werden.

Glücklicherweise scheint eine Lösung des Problems auf dem Hönggerberg in Aussicht zu stehen, dass dieser Rechtsstreit nicht auf die Spitze getrieben werden muss. Herr Möckli schreibt in seiner Erwiderung bezüglich der Erhaltung des Wanderweges über den Kappenbühl wörtlich: „Der Promenadenweg über den Hönggerberg kann — sogar viel schöner und ansprechender als bis heute — erhalten werden, ohne dass das Zufahrtsrecht beschnitten und damit Unrecht geschaffen wird. Wir sind darüber orientiert, dass die zuständigen städtischen Behörden der Erstellung des längst angeregten Höhenweges von der Michelstrasse her über die talwärts der Kappenbühlstrasse liegende Krete, am höchsten Punkt 531.44 vorbei bis zum Holbrigweg und weiter, nicht grundsätzlich ablehnend gegenüberstehen."

Für mich sind wichtig die Worte „und weiter". Würde das nämlich zutreffen, so würde das praktisch bedeuten, dass doch der heutige Weg über den Kappenbühl nach und nach zu einer Autostrasse ausgebaut und ein Weg südlich parallel zu dieser Strasse angelegt würde. Das wäre dann kein Wanderweg mehr, auf dem der Wanderer die Ruhe des Berges geniessen würde, sondern zehn, zwanzig Meter davon entfernt würden die Autos und Motorräder über den Berg rattern. Dagegen würde ich mit aller Entschiedenheit opponieren. Was heute nach meinen Erkundigungen vorliegt, das ist die Absicht, den Wanderweg von der Michelstrasse bis zum Holbrig so zu verlegen, wie es Herr Möckli beschreibt, aber nicht weiter. Das heisst, der Wanderweg über den Kappenbühl, vom Holbrig bis zur Gsteigstrasse, also über den schönsten Teil des bisherigen Weges soll dort belassen werden wo er ist und soll damit endgültig für jeden Autoverkehr — mit Ausnahme der wirklichen Anstösser und für die Traktoren der Landwirte — gesperrt werden. Das wäre ein Kompromis. Es gibt bekanntlich gute und schlechte Kompromisse auch in der Politik. Auch im günstigsten Falle befriedigen sie nicht, aber man findet sich mit ihnen ab, wenn sie sich nicht vermeiden lassen. Im vorliegenden Fall kann man sagen, dass der Kompromis nicht schlecht ist, wenn man sich damit abfindet, dass nun einmal die Schützen und Turner, die Autos besitzen, einfach bis zu ihrem Platz fahren wollen. Es ist richtig, dass der Weg von der Michelstrasse bis zum Holbrig nicht ideal, manchmal, namentlich im Frühling, sehr nass ist, so dass seine Verlegung über die Höhe, möglichst entfernt von der Strasse akzeptiert werden kann. Was aber besonders wichtig ist: Auf keinen Fall darf der jetzige Weg vom Holbrig über den Kappenbühl verlegt und die Strasse für den Autoverkehr frei gegeben werden. In diesem Falle finde auch ich mich mit dieser Lösung ab. Immerhin in der Meinung, dass auch die Strecke der heutigen Strasse von der Michelstrasse bis zum Holbrig nicht allgemein für den Autoverkehr geöffnet werde. Gegen jede weitergehende Lösung des Problems aber müsste ich meine Opposition im Interesse der Wanderer und Spaziergänger aufrecht erhalten.

Das neue „Eggbühl". In Oberengstringen ist man um eine gediegene, moderne Gaststätte reicher geworden, stellen wir, in dieser Hinsicht gar nicht verwöhnten Höngger mit fast ein wenig Neid fest. Allerdings, Ansätze für die Schaffung neuer und hoffen wir ebenso gediegener Gaststätten sind auch bei uns vorhanden, aber es geht langsam voran. Das Restaurant „Bombach", in nächster Nähe des „Eggbühl", wurde im Juli eröffnet, was wir doch mit Freude vermerken wollen, denn damit waren wir den Oberengstringern um eine Nasenlänge voraus. Von einer neuen „Wartau" und „Trotte" spricht man schon lange und noch länger von dem, was dereinst mitten im Quartier geschehen soll. In absehbarer Zeit soll auch der „Limmatberg" umgestaltet werden. Ansätze sind also, wie gesagt, vorhanden.

Mit einem kleinen Empfang, bei dem die Behörde von Oberengstringen und die Presse vertreten waren, wurde am vergangenen Freitag das neue Restaurant „Eggbühl" eröffnet. Die Bauherrschaft, A. u. K. Wehle, konnte die geladenen Gäste mit Stolz in die neuen, hellen Räume einführen, die Architekt H. Dorn, Zürich, hier geschaffen hat. Zwei Wirtsstuben auf der Südseite bieten bequem Platz für 80 Personen, ein freundlicher Saal auf der Ostseite, der sich gut für Vereins- und Familienanlässe eignet, nimmt weitere 60 Personen auf. Zwei Kegelbahnen mit heimeligem Stübchen sind im Untergeschoss untergebracht.

Im gediegen gestalteten Saal begrüsste nun mit herzlichen und launigen Worten der Gemeindepräsident von Oberengstringen, Herr Hans Jakob Keller, die Gäste in seiner selbständigen Gemeinde, wobei er das Wort selbständig stolz betonte, darin sekundiert von Herr Direktor Weber von der Brauerei Wädenswil, aus ebenso selbständiger Gemeinde. Der initiative Bauherr, A. Wehle sen. erzählte in sympathischer Art von den Leiden und auch Freuden der Planungs- und Bauzeit, denn ein Wagnis bedeutet die Schaffung einer solchen grosszügigen Gaststätte immer, was auch Herr Direktor Weber erwähnte. Herr Gemeinderat Eberle, der Gesundheitsvorstand von Oberengstringen, dankte der Bauherrschaft dafür, dass die Gewerbetreibenden der Gemeinde so grosszügig mit Arbeit bedacht wurden und damit die Gelegenheit erhielten, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Können unter Beweis zu stellen. Es war dies keine Selbstverständlichkeit und zeugt von gesunder, guter Gesinnung der Bauherrschaft.

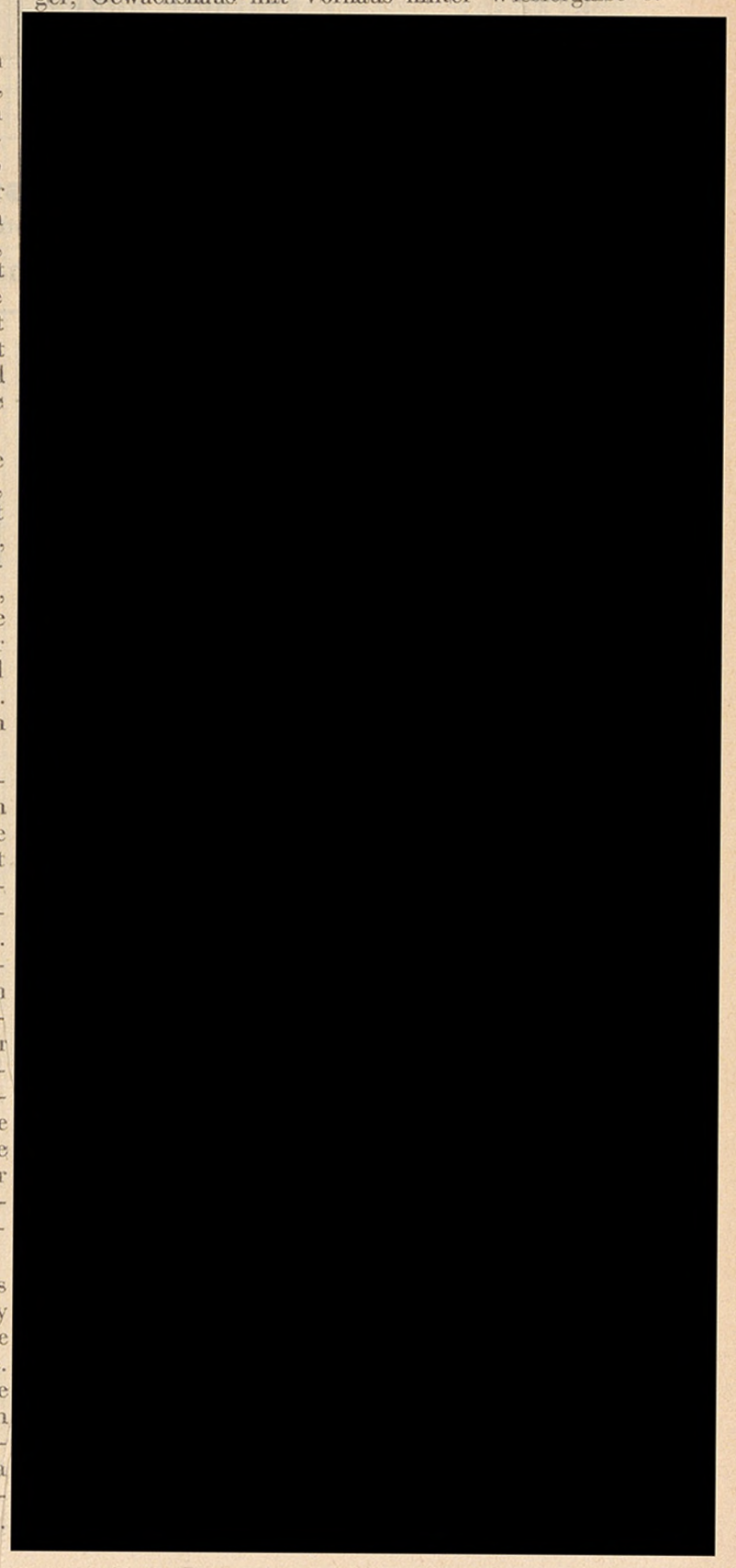
Den Gästen gut gesinnt war nun unser Wirt, das Ehepaar Städeli, das aus der von Küchenchef Willy Brenneisen geplanten, rationell eingerichteten Küche herrlich knusperige Güggeli auf den Tisch zauberte. Wahrlich, wenn das so weitergeht, kann die Nachfrage nicht ausbleiben und man wird immer wieder bei diesem Küchenchef Einkehr halten. Dazu noch ein Bier aus Wädenswil — mein Freund, was willst du noch mehr! Da wird uns eingemeindeten Hönggern „eng im weiten Lande" und wir wandern via „Bombach" ins „Eggbühl".

Im Saale hat Herr A. Wehle sen. ein wohlgelungenes Bild vom alten „Eggbühl" an die Wand gemalt und wenn man so hinschaute und an die vielen feuchtfröhlichen Stunden dachte, die einst auch die Höngger dort so gern verbrachten, kam doch eine leise Wehmut auf. Aber so gehts, „das Alte stürzt, es ändern sich die Zeiten, und neues Leben blüht aus den Ruinen", so heissts in Schillers „Tell", wahrhaftig trefflich ist dies Dichterwort. —

Wir wünschen nun der Bauherrschaft, dem tüchtigen Wirt und Küchenchef Glück und erspriessliches Arbeiten im neuen „Eggbühl" und gratulieren den Oberengstringen zu dieser schönen Gaststätte!

Ortsmuseum Höngg. Sonntag, den 10. November 1957, von 10.00—12.00 Uhr zum unentgeltlichen Besuch geöffnet. Der Raum ist geheizt. Eingang Hofseite Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40. Nächste Oeffnungszeiten 1. Dezember 1957, 5. Januar, 2. Februar und 2. März 1958.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: H. Rosenberger, Gewächshaus mit Vorhaus hinter Wieslergasse 6.



DANKSAGUNG

Für die wohlwollende Teilnahme und Verehrung während ihrer Leidenszeit und die letzten lieben Blumengrüsse und die tröstlichen Beileidsbezeugungen beim Hinschied unserer lieben, unvergesslichen

Anna Grossmann-Kern

danken Ihnen tiefbewegt und von Herzen

die Trauerfamilien.

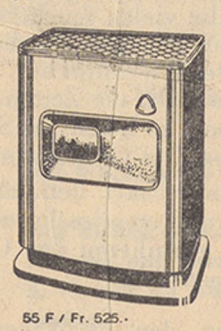
Höngg-Zürich 49, den 1. November 1957
„Schwertgut"

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

4 1/2 % Sichere Kapitalanlage
-Obligationen
Laufzeit 5—8 Jahre
Einlagehefte 3 1/2 %
Günstige Rückzugsmöglichkeiten
Unsere Bank ist dem eidg. Gesetz über Banken und Sparkassen unterstellt.
CITY BANK AG
Löwenstrasse 20, ZÜRICH, Tel. 25 87 76
Postcheck VIII 33473
Verlangen Sie unseren Jahresbericht

Gesucht 1 mal wöchentlich
Putzfrau
nach Oberengstringen.
Telefon 27 93 49

Neue Modelle

55 F / Fr. 525.-
VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

W. Schneider
Bau- u. Kunstschlosserei
Am Wasser 54 Zürich-Höngg Tel. 42 80 65
Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten. Spritzarbeiten

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **44.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Billig **zu verkaufen**
Knaben-Wintermantel 88 lg.
2 Kittel 52 u. 60 lg.
1 Mädchen-W'Mantel 58 lg.
1 Paar **Skischuhe**
1 Paar warme **Bottinli**
1 Paar **Halbschuhe** Gr. 33/34
Alles sehr gut erhalten.
Tel. 56 65 74

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Gesucht nach Höngg tüchtige, ehrliche **Waschfrau** für alle 6 Wochen (3 Pers.). Tel. 56 67 50

Rest. Weinberg Höngg
Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber
Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Alteres Ehepaar mit berufstätiger Tochter **sucht** sonnige
3-4-Zimmerwohnung
(Altwohnung)
Ing. F. Hösli-Streiff
Ackersteinstr. 127 Tel. 56 77 31

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zugeflogen
1 Krähe
Telefon 56 77 98

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

[redacted]

Todesfälle der Woche

Veit Hermann, geb. 1900, Badwärter, deutscher Staatsangehöriger, ledig, Am Wasser 113b.

Diemand geb. Diemand Emma, geb. 1879, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Gottfried, Schlossers, Limmattalstrasse 71.

Widmer Rudolf, geb. 1881, a. Vertreter, von Kloten ZH, Gatte der Maria geb. Meier, Limmattalstrasse 200.

STADT ZURICH

Jungbürgerfeier

Das Sekretariat des Stadtpräsidenten teilt mit: Die diesjährige Jungbürgerfeier findet Sonntag, den 17. Nov., 15.00 Uhr, im Grossen Kongressaal statt. Nach der Begrüssung der Jungbürgerinnen und Jungbürger durch Stadtpräsident E. Landolt, spricht Herr Prof. Dr. Hans Staub, Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Zürich über das Thema „Jugend, Wissenschaft und Technik". Die Ansprachen werden musikalisch umrahmt durch Darbietungen des Zürcher Kammerorchesters unter Leitung von Edmond de Stoutz. Zur Aufführung gelangen ein Kammerkonzert von Peter Mieg und die Sinfonietta für Streicher von Albert Roussel. Die Stadtmusik wird die Anwesenden mit einer Reihe von Märschen erfreuen. Alle im laufenden Jahr volljährig werdenden Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Wohnsitz in Zürich erhalten eine persönliche Einladung zu diesem Anlass.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. November 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 13. November, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**
20 Uhr in der Kirche Höngg **Abendgottesdienst**, Pfr. ten Doornkaat
Freitag, den 15. November, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 10 novembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Proverbes 24/27. Cant. 65, 389, 391.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
09.15 Uhr Predigt von Ad. Liebi
10.30 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 8. November 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 9. November 1957
14.30 Uhr Wollishofen Jun. C — Höngg Jun. C in Wollishofen
Sonntag, den 10. November 1957
10.15 Uhr Polizei II — Höngg I in Oerlikon
10.15 Uhr Höngg II — Birmensdorf I in Höngg
13.15 Uhr Grasshopper Jun. B — Höngg Jun. B, Hardturm
Freundschaftsspiel:
08.30 Uhr Höngg III — Austria III

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 15. November 1957. 32. Jahrgang - Nr. 7

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Wir gratulieren. Am 11. November feierte in aller Stille Herr Dr. iur. Henri Nägeli, alt Justizsekretär, seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und ein unbeschwertes Leben!

„Wettstein-Chöre" in Höngg. Wenn zwei Vereine unter der gleichen Leitung eines bestens ausgewiesenen Musikpädagogen stehen, so ist der Anreiz naheliegend, gemeinsam vor die Oeffentlichkeit zu treten. Der Gemischte Chor Oerlikon und der Männerchor Höngg, werden daher ein bereits in Oerlikon zur Aufführung gelangtes und gelungenes Konzert von Walzerweisen berühmter Meister, in Höngg einem gesangsliebenden Publikum ebenfalls zu Gehör bringen.

Dieses Konzert findet Samstag, den 23. November, abends 20.15 Uhr im Saale zur „Mühlehalde" statt. Zur Auflockerung des Liederprogramms sind zwei Solovorträge auf dem Flügel vorgesehen. Zufolge eines Trauerfalles konnte der vorgesehene, vereinseigene Solist seinen Part nicht übernehmen, doch hat sich Frau Hilde Ernst, Höngg, in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, neben der Konzertbegleitung, diese Aufgabe als Solistin zu übernehmen. Der Applaus der ihr in Oerlikon zuteil wurde, wird sicher in Höngg ein verstärktes Echo finden. — Um neben dem Gehör auch dem Auge etwas zu bieten, werden überdies zwei junge Ballett-Schülerinnen die Unbeschwertheit ihres tänzerischen Könnens demonstrieren. — Der Anlass ist in zwei Teile gegliedert, da nach dem Konzert Gelegenheit geboten wird zu den Klängen eines guten Orchesters dem Tanz zu huldigen. Ferner sind noch weitere Darbietungen aus „eigenem Holz" vorgesehen. Selbstverständlich existiert an diesem Abend die üblicherweise zur Heimkehr mahnende mitternächtliche Stunde nicht. Der Eintritt wurde bewusst an der untersten Grenze gehalten und inclusive Tanzbändel, auf Fr. 3.30 festgesetzt. In diesem Zusammenhang sei auf das in diesen Tagen zum Aushang gelangende Plakat verwiesen. Die Voraussetzungen sind somit geschaffen um einem gesangsliebenden Publikum von Höngg einen genussreichen und gediegenen Abend zu bieten. kr

Sportverein. Resultate vom 10. November: Polizei II — Höngg I 0:9, Höngg II — Birmensdorf I 6:4, Grasshoppers Jun. B — Höngg Jun. B 4:2, Wollishofen Jun. C — Höngg Jun. C 2:1.

Die erste Mannschaft, vor allem deren Sturm, war an diesem Sonntag nicht zu halten. Auch ein stärkerer Gegner, als Polizei darstellte, wäre schlussendlich auf die Verliererstrasse gedrängt worden. In der Rangliste stehen die Höngger mit einem Verlustpunkt nunmehr unangefochten an der Spitze und werden alles daran setzen, diese nicht mehr abzugeben. Am Sonntag war es schon nach kurzer Zeit klar, dass Tore fallen mussten. Güller eröffnete den Torreigen mit Flachschuss aus spitzem Winkel und erhöhte mittels Penalty auf 2:0. Dann schrieb sich Zimmermann Edi viermal hintereinander in die Torschützenliste ein, worauf die Reihe an Siegenthaler war, der mit unwiderstehlichem Dribbling und ein Prachtsschuss auf 8:0 erhöhte. Das 9. Tor erzielte wiederum Zimmermann I und wenig hätte gefehlt, so wäre ein zweistelliges Resultat zustande gekommen. Die I. Mannschaft muss sich allerdings trotz diesem Kantersieg bei jedem Spiel wiederum bewähren, denn erfahrungsgemäss wollen alle gegen den Spitzenreiter gut abschneiden und dies erschwert die Spiele ganz beträchtlich. — Die II. Mannschaft gewann dank einem energischen Schlussspurt, der einen 2:4 Rückstand in einen 6:4 Sieg umwandelte. Die B- und C-Junioren verloren beide nicht zwingend. — Am nächsten Sonntag spielt die I. Mannschaft auf dem Neufeld in Oerlikon gegen Austria I und wird wiederum voll auf dem Damm sein müssen, während die Interregionalen in St. Gallen gegen Brühl antreten und auf den ersten Sieg hoffen. ⊙

Was die Jungen von der Liebe wissen müssen. Dass Jugendvorträge über dieses Thema dankbare Aufnahme finden, bewiesen die über hundert Burschen und Mädchen, die am 29. Oktober im Sonneggsaal Höngg mit grosser Aufmerksamkeit dem Referat eines Herrn Ernst Marti aus Winterthur lauschten und sich nachher mit einer ganzen Reihe ernsthafter Fragen um weitere Auskunft bemühten.

In frisch-lebendigem Berndeutsch wies der Vortragende vor allem darauf hin, dass die Geschlechtlichkeit des Menschen nichts Böses sei, sondern ein grosses Geschenk des Schöpfers, der Mann und Frau für einander, zur gegenseitigen Anregung und Ergänzung geschaffen hat. Daraus erwachse aber für uns eine grosse Verantwortung für den rechten Gebrauch dieser Gabe, für eine vernünftige Pflege unserer Gesundheit, für die Reinhaltung von Leib, Seele und Geist, und für eine gewissenhafte Gattenwahl im Fragen nach dem Willen Gottes für unsern Lebensweg.

Für die häufigen Fälle, wo bereits einiges falsch gemacht wurde, erinnerte der Redner an das Evangelium, die frohe Botschaft von unserer Erlösung durch Jesus Christus, der dem Schuldbeladenen nicht nur Vergebung und Frieden, sondern auch ein neues Leben und neue Kraft zum Ueberwinden in allen Versuchungen und Anfechtungen schenkt, woher sie auch immer kommen mögen.

Solche Vorträge richtiger Aufklärung, gehalten im Geiste hoher Verantwortung für das Wohl unserer Jugend, könnten landauf und landab noch Vielen zum Segen gereichen. Der Schweizerische Bund vom Weissen Kreuz, der solche Vorträge dank freiwilliger Beiträge seiner Mitglieder und Gönner überall durchzuführen bereit ist, verdient dafür unsere Anerkennung und Unterstützung. Er möchte aber auch die Jugend aufrufen zu gemeinsamem Kampf um Sauberkeit und Anstand und für ein wirkliches, tatfreudiges Christentum im Geiste aufrichtiger Brüderlichkeit und Hilfsbereitschaft. PNZ

Oberengstringen. - Korresp. - Die Zinsverteuerung und die Verknappung des Kapitalmarktes vermochte bis heute der Weiterentwicklung der autonomen Vororte der Stadt Zürich keinen nennenswerten Einhalt zu gebieten. Im Gegenteil, die weitere Besiedelung dieser Gebiete läuft fortgesetzt auf Touren und ihr Wohnungsmarkt ist ständig in Bewegung; von leeren Wohnungen keine Rede. Es liegt daher auf der Hand, dass diese Gemeinwesen dem weiteren Ausbau ihrer Territorien nach wie vor grösste Aufmerksamkeit schenken müssen. Manche der Gestaltungsaufgaben haben in den letzten zwei Jahrzehnten ihre Erledigung gefunden, viele aber harren noch der Ausführung. Soll man sie bei der heutigen Situation in der Welt zurückstellen bis zum allfälligen Eintritt einer grossen Arbeitslosigkeit? Sind die vollständig ungenügenden Fahrbahnbreiten der Strassen I. Klasse und das Fehlen von Gehwegen in diesen Vororten weiterhin in Kauf zu nehmen? Ist es zu verantworten, den angeschwollenen Fahrzeugverkehr der tötlichen Gefahr dieser Engpässe der Staatsstrassen I. Klasse in den Vororten weiterhin auszusetzen? Wer will weiterhin die Verantwortung tragen für die Sicherheit von Hunderten von Schulkindern, für die Fussgänger und die Spaziergänger, die gezwungen sind, sich durch die ohnehin zu schmalen Fahrbahnen der Strassen I. Klasse durchzuschlängeln und nie wissen, wann ihnen ein Unfall passiert. Oder ist es zu verantworten, die durch die weitere Besiedelung bedingte notwendige Erweiterung der Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen auf bessere Zeiten zurückzustellen? Ist es angesichts der weiteren Ueberbauung dieser Vorortsgebiete zu befürworten, den Bau von Schulhäusern, Turnhallen etc. abzustoppen. Soll mit andern Worten dem behördlichen Wunsch nach Rückstellung dieser Gemeindewerke Rechnung getragen werden? Oder ist es nicht klüger, sie jetzt an Hand zu nehmen und vorübergehend beim Kanton ein Ueberziehen des Strassenbaufonds zu erwägen oder sogar den Anleihensweg trotz der immer noch laufenden Hochkonjunktur zu beschreiten?

Die erfreulicherweise von 148 Stimmberechtigten besuchte a. o. Gemeindeversammlung vom 6. Nov. hat nach Anhören eines zeitgemässen Eröffnungswortes des Gemeindepräsidenten und auf den einstimmigen Antrag der Behörden mit 147 gegen 1 Stimme den Kredit für den von der Gemeinde, bezw. den Anstössern zu übernehmenden Kostenanteil von einer halben Million Franken für den Ausbau der Staatsstrasse genehmigt. Diese Manifestation ist ein dringlicher Appell an die Regierung, die Korrektion der Staatsstrassen I. Klasse in den Vorortsgemeinden nicht mehr länger hinauszuschieben. Mit der gleichen eindrücklichen Einmütigkeit ist die Kreditvorlage von Fr. 700 000.— für den weiteren Ausbau der Wasserversorgung von der Versammlung angenommen worden. Sodann wurden folgende Kreditgesuche genehmigt: Fr. 67 000.— für die Beleuchtungsanlage der Staatsstrasse; Fr. 112 000.— für die Korrektion der Hönggerstrasse; Fr. 92 000.— für die Kanalisation Nigristweg; Fr. 25 000.— für den Parallelkanal Fürtlibach. Für die spätere Errichtung einer Kinderkrippe werden ab 1. Januar 1957 jährlich Fr. 5 000.— in einen Fonds gelegt. Dem sehr rührigen Armbrustschützenverein unserer Gemeinde wird das Baurecht für eine neue Schiessanlage in den Zwischenhölzern bewilligt. Die Erheblich-Erklärung der Motion Dr. Heinz Müller betr. Bezirksspital wird abgelehnt. Die Schulgemeindeversammlung erteilte einstimmig ihre Zustimmung zur Errichtung von zwei neuen Lehrstellen und zu den vorsorglichen Landkäufen der Schule im Ausmasse von 12 000 m² zum Preise von Fr. 250 000.—.

Baugespanne. Quartierstrasse 10/12 beim Langfachweg, Garageneinbau für 12 Autos (Einstellräume) in den bewilligten Mehrfamilienhäusern, A. F. Sauter & A. Dirler, und H. Koella, Klausstrasse 33. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 22. Nov. 1957.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Fassbender geb. Hagmann Anna, geb. 1873, von St. Gallen, Witwe des Johann, Schneidermeisters, Ackersteinstrasse 34.

Hugentobler Eduard, geb. 1900, dipl. Ingenieur, von Zürich, Amlikon und Oppikon TG, Gatte der Lina geb. Lenzin, Regensdorferstrasse 99.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 24. November 1957, finden statt:

A. Abstimmungen: I. Eidgenössische Volksabstimmung über 1. den Bundesbeschluss vom 20. September 1957 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 24 quinquies über die Atomenergie und den Strahlenschutz; 2. den Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1957 über die befristete Verlängerung der Geltungsdauer der Uebergangsordnung betreffend die Brotgetreideversorgung des Landes.

II. Kantonale Volksabstimmung über: 1. Gesetz über die Abänderung des Gesetzes betreffend das Medizinalwesen vom 2. Oktober 1854; 2. Gesetz über die Organisation der Jugendhilfe; 3. Bewilligung eines Kredites für die Erstellung eines Neu- und Erweiterungsbaues für die Institute für Sozialmedizin, Bakteriologie und Pharmakologie der Universität Zürich.

III. Gemeindeabstimmung über: 1. Ausbau der Birmensdorferstrasse zwischen Guttstrasse und Stadtgrenze (Waldegg); 2. Erhöhung des Beitrages an den Verkehrsverein Zürich; 3. Ausbau der Bucheggstrasse zwischen Guggach- und Schaffhauserstrasse; 4. Ausrichtung einer Teuerungszulage an die Bezüger der Altersbeihilfe für das Jahr 1957; 5. Erstellung einer Doppelturnhalle An der Egg im Quartier Wollishofen; 6. Ausbau des Dienstgebäudes und Bau einer Reparaturwerkstätte des Abfuhrwesens an der Josefstrasse/Neugasse, Kreis 5.

B. Wahl: Ersatzwahl für ein Mitglied der Bezirkskirchenpflege an Stelle des verstorbenen Fritz Schiesser, Primarlehrers, in Birmensdorf.

Für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen wird auf die bundesgesetzlichen Vorschriften über

Feuerwehr in der Stadt Zürich

Rekrutierung 1958

Die Bestände der Pflichtfeuerwehr (Quartierfeuerwehr) müssen ergänzt werden. Nach der zürcherischen Gesetzgebung ist der Feuerwehrdienst allgemeine Bürgerpflicht. Es ist jedoch wünschenswert, für diesen Dienst an der Oeffentlichkeit junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren zu gewinnen, die dem Feuerwehrdienst mit Interesse und Eifer zugetan sind und sich deshalb freiwillig zur Verfügung stellen. Anmeldungen sind bis spätestens 31. Dezember 1957 dem Feuerwehrinspektorat der Stadt Zürich, Weststrasse 4, Zürich 3, einzureichen. Diese Stelle erteilt auch jederzeit weitere Aufschlüsse.

Zürich, den 11. November 1957

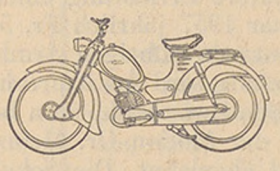
Der Polizeivorstand der Stadt Zürich

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **44.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Garage
auf 1. Dezember 1957
zu vermieten
Kürbergstr. 16, Tel. 56 78 84

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Ich **suche** per sofort **Frau od. Fräulein** die tagsüber meine
Kinder betreut
Telefon während Geschäftszeit **42 49 13**

Älteres Ehepaar mit berufstätiger Tochter **sucht** sonnige
3-4-Zimmerwohnung
(Altwohnung)
Ing. F. Hösli-Streiff
Ackersteinstr. 127 Tel. 56 77 31

Zu vermieten schönes
Zimmer
an seriösen, ruhig. Herrn
Telefon 56 75 06

Gesucht exakte
Putzfrau
jeden Freitag 4—5 Stunden.
Telefon 42 52 27

METHODISTENKIRCHE HÖNGG
(Evangelische Freikirche)
Sonnegg-Kapelle Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 17. November 1957, 19.30 Uhr
VORTRAG von Distriktsvorsteher H. Thomas, Zürich:
„Der Auftrag der Kirche in dieser Welt"

Montag, den 18. bis Sonntag, den 24. November 1957
Evangelisations-Vorträge
gehalten von Prediger **H. Köchli, Wipkingen**

Suchende Liebe

Montag	20.00 Uhr:	**Woher? — Wohin?**
Dienstag	20.00 Uhr:	**Glück ohne Gott**
Mittwoch	20.00 Uhr:	**Die Macht des Heimwehs**
Donnerstag	20.00 Uhr:	**Siegreicher Rückzug**
Freitag	20.00 Uhr:	**Unzerstörbarer Reichtum**
Sonntag	19.30 Uhr:	**Gefährliche Verkalkung**

Kinderversammlung Mittwoch 17 Uhr
Zu allen Vorträgen sind Sie herzlich eingeladen.
Seelsorgerliche Beratung
nach jedem Vortrag und nach Uebereinkunft

Darlehen
ohne Bürgen
Keine Nachfrage beim Arbeitgeber
Kostenlose Auskunft durch
City Bank AG Zürich 1 Löwenstr. 20

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ihre
Weihnachts-Reklame
beizeiten vorbereiten
Der „Höngger" wird am 30. Nov., 7. und 14. Dez. allen Haushaltungen zugestellt.

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!
W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

die eidgenössischen Abstimmungen, das kantonale Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und die Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 verwiesen.

STADT ZÜRICH

Podium

Montag, den 18. November 1957, 20.15 Uhr im Theater am Neumarkt 5: „Zürcher Windrose". Eine Einführung in den im November erscheinenden Band von Zürcher Erzählungen. Umrahmung: Leo Nadelmann, Sonatine und 6 Klavierstücke. Am Klavier der Komponist.

KANTONALES

Die Hagelschläge im Kanton Zürich im Jahre 1957

Aus dem Kanton Zürich gingen dieses Jahr bei der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft 750 Schadenmeldungen ein; der Entschädigungsbetrag, welcher ausbezahlt wurde, beträgt rund 425 000 Franken. Ganz besonders stark wurde das Zürcher Oberland vom Hagel heimgesucht; den betroffenen Landwirten jener Gegend wurde allein Fr. 350 000.— ausbezahlt.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, den 20. November, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 17 novembre
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte I Corin. 1:10. Cant. 67, 247, 146, 283, 386.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Vortrag von Herrn D. V. H. Thomas: „Der Auftrag der Kirche in dieser Welt"
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Montag bis Freitag je 20 Uhr Evangelisationsvorträge v. H. Köchli (siehe Inserat).

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.15 Uhr Predigt von D. V. H. Thomas

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
14.30 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 15. November 1957
20.15 Uhr **Probe** in der „Mühlehalde" Höngg.
Freitag, den 22. November 1957
20.15 Uhr **Hauptprobe** im Schulhaus Bläsi B.
Samstag, den 23. November 1957, 20.15 Uhr **Konzert- und Abendunterhaltung** in der „Mühlehalde" Höngg.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Sportverein Höngg

Samstag, den 16. November 1957
Meisterschaftsspiele:
14.30 Uhr Dietikon Jun. C — Höngg Jun. C in Dietikon
Sonntag, den 17. November 1957
14.30 Uhr Austria I — Höngg I in Oerlikon
10.15 Uhr Höngg II — Schlieren II in Höngg
Hokoah II — Höngg Sen.,
14.30 Uhr Brühl SG Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Wiedikon Jun. B in Höngg

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zunft Höngg

Hauptbott: Samstag, den 16. November in der „Mühlehalde Höngg, 15.30 Uhr.
Rechenmahl: 19.00 Uhr.
Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 22. November 1957. 32. Jahrgang - Nr. 8

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Der Sieg der technischen Entwicklung

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jungbürgerfeier der Stadt Zürich stand neben der Begrüssungsansprache von Stadtpräsident Dr. Landolt eine vorzügliche Orientierung durch den Direktor des physikalischen Institutes der Universität Zürich, Prof. Dr. Hans Staub, über das aktuelle Thema „Jugend, Wissenschaft und Technik".

Von verschiedenen staatspolitischen Ueberlegungen ausgehend, kam der Referent auf die jüngsten physikalischen Entdeckungen zu sprechen, wobei hier lediglich an die Atomkernumwandlung und an die Atomkernspaltung erinnert sei. Erst durch diese Forschungsmöglichkeiten und durch den nun bereits zum zweiten Male gelungenen Abschuss eines künstlichen Erdsatelliten kann der Kosmos eingehender untersucht werden. Damit ist die technische Leistung, die — wie der Referent betonte — vielleicht zu den hervorragendsten unserer Zeit zählen wird, auch rein wissenschaftlich von grösster Bedeutung.

Das gelungene Experiment des künstlichen Satelliten zeigt in schönster Weise, wie eine wissenschaftliche Erkenntnis nach langer technischer Entwicklung schliesslich zum Erfolg geführt hat. Dass dieses Experiment überhaupt gelang, ist in erster Linie ein Triumph des menschlichen Geistes, ganz gleichgültig wo und wem es zuerst glückte. Denn schliesslich sind Wissenschaften und Technik kein Wettrennen. Auf das Gebiet der technischen Entwicklung in Europa, insbesondere in der Schweiz zu sprechen kommend, verwies Professor Staub auf die Erschliessung neuer Energiequellen unseres Landes. Die industrielle Entwicklung mit ihrem fortschreitenden Ersatz der menschlichen Muskelkraft durch die Maschine erfordert riesige Energien. Nachdem aber die Produktivität der europäischen Kohlengruben nicht weiter gesteigert werden kann und der Bedarf an elektrischer Energie sich ungefähr alle 15 Jahre verdoppelt, so dass er bis 1970 auf 30 Milliarden KWh pro Jahr ansteigen wird, muss die Schweiz neue Kraftwerke bauen. In diesem Zusammenhang richtete der Referent einen eindringlichen Appell an die junge Generation, dass sie sich für den Ausbau unserer Wasserkräfte mit aller Kraft einsetze. Niemals werde eine andere Energiequelle so billigen Strom zu liefern vermögen wie die Wasserkraft. Aber nicht nur der Ausbau der Wasserkraft muss vorangetrieben werden. Vor allem gilt es, die Vorbereitungen für die Nutzung der Atomenergie in unserem Lande durchzuführen, den so dringend nötigen Nachwuchs an technischem und wissenschaftlichem Personal für diese grosse Aufgabe zu fördern und schliesslich unsere Gesetzgebung den neuen Problemen anzupassen. All das sind Dinge, welche vor allem die junge Generation angehen.

Abschliessend setzte sich Professor Staub mit den Gefahren der Atomenergieproduktion für Leben und Gesundheit auseinander, wobei er auf geeignete Schutzmassnahmen verwies, welche diese Gefahren zwar nicht vermeiden, aber doch auf ein erträgliches Mass reduzieren. Dazu gehört auch die Kenntnis dieser Gefahren, und es sei gerade die Unkenntnis, die so oft zu einer unbegründeten Angst, zur Hysterie und endlich zur Verdammung jedes technischen Fortschrittes führt. Nur die Mechanisierung der Produktion hat es schliesslich möglich gemacht, die Arbeitszeit auf das heutige Mass zu reduzieren und weitere Verkürzungen werden zweifellos noch kommen. Wohl lamentieren wir über die Motorisierung und die dadurch bedingten Verkehrsschwierigkeiten, aber wir vergessen dabei, dass es vor hundert Jahren nur einer kleinen privaten Schicht vergönnt war, unseren südlichen Landesteil oder gar Italien und andere Länder zu bereisen. Mit der Motorisierung sei es der grossen Masse erst möglich geworden, in den Genuss der kulturellen Schönheiten und Annehmlichkeiten zu gelangen. Professor Staub sprach seine feste Ueberzeugung dafür aus, dass wir in einer schönen und glücklichen Zeit leben könnten, wenn wir zu Technik und Wissenschaft eine positive, aber intelligente und kritische Haltung einnehmen. Mit diesem optimistischen Bekenntnis schloss Professor Staub seine mit grossem Beifall aufgenommene Rede, welche den wirklichen Wert der Technik ohne Illusionen darstellte und den gewaltigen Sieg des technischen Zeitalters aufzeigte.

Den Abschluss der Jungbürgerfeier, die von musikalischen Darbietungen des Zürcher Kammerorchesters umrahmt wurde, bildete die Verteilung der Bürger- und Heimatbücher, die von insgesamt 4282 Jungbürgern, darunter 1851 Jungbürgerinnen, wovon 233 verheiratete Frauen, mit freudigem Herzen entgegengenommen wurden. C. S.

LOKALES

Das Problem für Gesangsliebende . . . ist durch den Männerchor Höngg in Verbindung mit dem Gemischten Chor Oerlikon gelöst worden, indem am nächsten Samstag, den 23. November 1957, abends 20.15 Uhr, im Saale zur „Mühlehalde" ein Walzerlieder-Konzert zu Gehör gebracht wird. Das Programm enthält als weitere Rosinen, zwei Solovorträge auf dem Flügel, der ausgezeichneten Pianistin Frau Hilde Ernst, Höngg. Ferner sind Vorführungen von zwei Ballett-Schülerinnen sicherlich dazu angetan neben dem Gehör auch dem Auge etwas zu bieten. — Der zweite Teil des Programms sieht allerlei Unterhaltendes aus den eigenen Reihen des Männerchor vor und die Kapelle Sepp Ohnsorg wird ihrerseits bemüht sein, den Abend angenehm und rasch entfliehen zu lassen. — Die Eintrittspreise (incl. Saalzeichen und Tanzbändel) sind mit Fr. 3.30 sehr niedrig angesetzt und dürfte vielen gesangs- und musikliebenden Bewohnern unseres Quartiers, den Weg in die „Mühlehalde" erleichtern. kr

Sportverein. Resultate vom 17. Nov.: Austria I — Höngg I 2:8, Höngg II — Schlieren II 4:0, Hakoah II — Höngg Sen. 1:3, Brühl Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg. 1:2, Höngg Jun. B — Wiedikon Jun. B 1:2, Dietikon Jun. C — Höngg Jun. C 4:1. — Der erneute hohe Sieg der ersten Mannschaft brachte nicht nur einen Vorsprung von 5 Punkten auf den Zweitklassierten, sondern auch schon den Titel eines Wintermeisters. Wiederum fielen die Tore als Folge eines Angriffsspiels, das ohne Schnörkel ausschliesslich auf den Endzweck, das Toreschiessen, ausgerichtet war. Austria, fast durchwegs mit österreichischen Spielern antretend, machte technisch wohl einen recht guten Eindruck, hatte aber mit dem übertriebenen „Scheiberln" keinen grossen Wunsch. Das beruhigende Führungstor schoss Zimmermann Edi schon nach knapp einer Minute und erhöhte durch energisches Nachsetzen bald auf 2:0. Mit Nachschuss buchte Güller Nummer 3, worauf Zimmermann den klassischen Hattrick erzielte. Erst beim Stande von 6:0 gelang Austria mittels Penalty das erste Tor, doch umgehend erhöhte Piller auf 7:1. Die Goalgelüste der Höngger schienen gestillt zu sein und der Sturm agierte nicht mehr so schwungvoll wie zuvor. Die Folge davon war das zweite Verlusttor, das von einem eigenen Spieler in der Bedrängnis ins Tor abgefälscht wurde. Für das Schlussresultat sorgte kurz vor Time Egli mit Nachdoppler. — Den ersten und zugleich wichtigen Sieg konnten die Interregionalen in St. Gallen gegen Brühl feiern, während erwartungsgemäss die B- und C-Junioren den Kürzeren zogen. Ebenfalls erfolgreich waren die II. Mannschaft und die Senioren. — Das erste Rückrundenspiel bestreitet die I. Mannschaft am nächsten Sonntag gegen den hartnäckigen Verfolger Albisrieden, während die Inter-Junioren in Luzern gegen den Stadtclub zu bestehen hoffen. ⊙

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei. Dem von der Kreispartei 10 am 10. Nov. 1957 im Kirchgemeindehaus Wipkingen durchgeführten Vortragsabend war ein grosser Erfolg beschieden. Der bekannte Gletscherpilot Hermann Geiger sprach anhand von Lichtbildern und Farbfilmen über Rettungsaktionen und Transporte in den Alpen. Der Referent verstand es ganz ausgezeichnet, den Zuhörern einen Einblick in das Rettungswesen in den Bergen zu geben. Dabei zeigte es sich, welch ein Segen das Flugzeug für in Not geratene Menschen und Tiere bedeuten kann. So wurde der Abend in einem doppelten Sinne zu einem schönen Erlebnis. Wir denken hier an die wundervollen Aufnahmen in der Berg- und Tierwelt unserer geliebten Heimat. Beglückend und geradezu befreiend aber war es, wieder einmal zu sehen, dass sich die wahre Grösse des Menschen nicht in den „Wundern" der modernen Wissenschaft und Technik offenbart, sondern da, wo er im Dienste am Nächsten über sich selbst hinaus wächst und dabei zum Samariter im tiefsten und schönsten Sinne des Wortes wird. Die vier vom Männerchor vorgetragenen Lieder, sowie die von Gärtnermeister Reber in Höngg besorgte Saaldekoration gaben dem Abend einen würdigen und festlichen Rahmen. E. W.

Baugespann. Limmattalstrasse 228, fünffaches Mehrfamilienhaus mit Wirtschaft, Läden und Garagen für 4 Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, E. Schneider, Vertreter: A. & R. Lendi, Ottikerstr. 53. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 29. Nov.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: A. Lips, Abstellplatz und teilweise Offenhaltung des Vorgartens Ackersteinstrasse 61; H. Nötzli, Garagenanbau und Umbau Michelstr. 33; Chr. Pitschen, Hofunterkellerung Nordstrasse 110.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Okt. 1957 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Biedermann-Wachsmuth Hans, geb. 1909, von Schaffhausen und Neunkirch SH, Koch, Schwarzenbachweg 4.

Bohraus-Ammann Ulrich Joachim Ezzo, geb. 1923, von Volketswil ZH, Einkäufer, Riedhofstrasse 70.

Frei-Schäppi Albert, geb. 1906, von Kirchberg SG, Abteilungsleiter, Gsteigstrasse 45.

Frei-Günter Hans, geb. 1900, von Hombrechtikon ZH, Bauingenieur, Hohenklingenstrasse 35.

Meierhofer-Kilchsperger Walter Gottfried, geb. 1911, von Glattfelden ZH, dipl. Elektroingenieur, Segantinistrasse 192.

Zimmermann Ernst, geb. 1914, von Bleienbach BE, Kaufmann, Segantinistrasse 83.

Im Ausland geborene Ausländerin
(Aufnahme durch den Gemeinderat)

Sting geb. Freylinger Mathilde Johanna Emilia, geb. 1898, deutsche Staatsangehörige, Rentnerin, Winzerstrasse 59.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Bick geb. Roth Babette, geb. 1866, von Wattwil SG, Witwe des Johann, a. Stickers, Ackersteinstrasse 29.

Bruggmann Friedrich, geb. 1898, Elektrotechniker, von Wattwil SG, Gatte der Alice geb. Furrer, Bombachsteig 9.

Vogt Hans, geb. 1898, Maurer, von Wangen SZ, Gatte der Elisa geb. Kern, Am Wasser 135.

WALZER-WEISEN

gesungen vom

MÄNNERCHOR HÖNGG

und vom

GEMISCHTEN CHOR OERLIKON

Leitung: Albert Wettstein
am Flügel: Frau Hilde Ernst

SCHUBERT — LISZT — GOUNOD —
STRAUSS — LEHAR

Konzertflügel aus dem Hause Hug & Co.

Samstag, den 23. November 1957 im „Mühlehalden"-Saal

Beginn 20.15 Uhr Türöffnung 19.30 Uhr

Anschliessend ABENDUNTERHALTUNG
TANZ *nur für Konzertbesucher*
Kapelle Sepp Ohnsorg

Eintritt: Fr. 3.30 (incl. Billettsteuer) kein Saalzeichen

Wirksame Herbst-Kur
gegen Zirkulationsstörungen

Zirkulan, das bewährte Kräuterheilmittel, **hilft bei:** Funktionellen **Kreislaufstörungen** und damit im Zusammenhang stehenden **Altersbeschwerden, Arterien-Verkalkung und Bluthochdruck mit Wallungen, Schweissausbruch, Blutandrang zum Kopf, Herzklopfen, Krampfadern.**

Zirkulan *Kräuter-Extrakt*
Literfl. Fr. 20.55, ½ Lit. 11.20
Origfl. Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogisten

---

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Direktverkauf an

Brautpaar

Nachfolgende noch neue

Aussteuer

kann direkt aus einem Lagerhaus billig erworben werden und bietet die Möglichkeit grosser Einsparung. Sie besteht aus ganz schwer.

Umbau-Schlafzimmer

neueste Form, Fronten in hell Ahorn und schattiert, Seiten in dunkel Harth. Schrank 4-türig mit Innenschubladen, Spiegel etc. Nachttischli mit 3 Schubladen u. Klappe. Toilette mit extra gross. Spiegel. Inbegriffen sind erstkl. Garantiematratzen und wattierter, schön gesteppter Bettüberwurf. Dazu

Wohnzimmer

mit geräumigem, elegantem Geschirrschrank, inkl. Bareinbau, Besteckschubladen etc. Tisch und 4 Sessel, sowie prächtig. Schlafcouch mit losem Rückenkissen u. dazu passendem Fauteuil und schwerem Teppich (Persermust.). Ferner gehört ebenfalls zu dieser Aussteuer 1 Schlaf- und 1 Wohnzimmerlampe, 1 Schlaf- und 1 Wohnzimmerbild, 1 Radiotischli, 1 Blumenhocker und eine 3teilige Küche. Es sind einzig bei den Schlafzimmermöbeln teilw. leichtere Schönheitsfehler vorhanden (aber nur an den Seiten u. nicht auffallend). Daher erfolgt Verkauf als Neu-Occasion. Gelegenheitspreis der komplett wohnfertigen

EINRICHTUNG

Fr. 3350.-

Seriösen Interessenten wird auch Teilzahlung gewährt. Mindestanzahlung Fr. 550.— und monatl. Fr. 85.—. Weitere Lagerung bei der Lagerfirma möglich, ebenso prompte, einwandfreie Lieferung. Weitere Auskunft über Standort, Besichtigung etc. erhalten Sie vom Lagerverwalter Herrn **A. Eberhard, Limmatstr. 9, Zürich 5.** Bitte vorerst nur schriftl. Anfrage an den Lagerverwalter richten.

Wenn Sie auf die Festtage noch

Sessel zu flechten

haben, dann bitte sofort melden.
A. Duttweiler, Bläsistrasse 27
Telefon 56 62 92

Atome für den Frieden!

Das ist das schweizerische Prinzip der Verwertung der Atomenergie

Schutz der Bevölkerung!

Das ist die Forderung, die die Oeffentlichkeit erhebt

Atomverwertung für den Frieden und Sicherheit für die Bevölkerung garantiert der Atomartikel der Verfassung

am 24. November

ja

Aktionskomitee für Sicherheit und Fortschritt

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Zu verschenken herziges

Tigerkaterli

reinl., nur an guten Platz.
Telefon 56 86 70

Garage

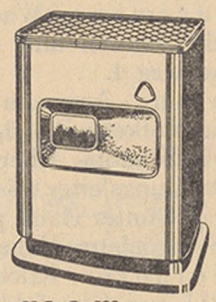
auf 1. Dezember 1957
zu vermieten
Kürbergstr. 16, Tel. 56 78 84

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu vermieten auf 1. Dez. grosses, sonniges

Wohnschlafzimmer

mit Küchenbenützung, monatlich Fr. 85.—.
Telefon 56 72 25

OEL-ÖFEN

bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ

K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Zu vermieten schönes

Zimmer

an seriösen, ruhig. Herrn
Telefon 56 75 06

Zu verkaufen

1 Herren- und 1 Damen-Wintermantel

gut erhalten.
Telephon 56 72 01

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **44.80**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Für jungen Angestellten **möbliertes** ev. auch **unmöbliertes**

ZIMMER

bei freundlichen Leuten **gesucht.**
Firma Alfred Steen
Am Wasser 55, T. 56 77 73

Zu vermieten an ruhig. Lage im Zentrum v. Höngg

Garage

(Einstellraum) u. daneben liegendes Zimmer als

Lagerraum

per 1. Dezember 1957.
Offerten unter Chiffre B. Z. 72 an die Expedition des Blattes

---

Ihre
Weihnachts-Reklame
beizeiten vorbereiten
Der „Höngger" wird am 30. Nov., 7. und 14. Dez. allen Haushaltungen zugestellt.

Mannhart Luigi, geb. 1886, a. kaufm. Angestellter, von Flums SG, Witwer der Amalie geb. Kirner, Gsteigstrasse 18.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. November

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 27. November, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. ten Doornkaat**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 24 novembre
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Proverbes 30 v. 32-33. Cant. 46, 248, 147, 251.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
20.15 h. (à l'Eglise), le pasteur Roussy de la cathédrale de Lausanne parlera sur ce thème: „douce contrainte".

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühgottesdienst mit Predigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Generalkommunion der Firmlinge
09.30 Uhr Levitiertes Hochamt unter Assistenz des hochwürdigsten Bischofes
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
14.00 Uhr Spendung der hl. Firmung
18.00 Uhr Keine Abendandacht

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Schlussvortrag der Evangelisation: „Gefährliche Verkalkung", H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Freitag, den 22. November 1957
20.15 Uhr **Hauptprobe im Schulhaus Bläsi B.**

Samstag, den 23. November 1957, 20.15 Uhr **Konzert- und Abendunterhaltung in der „Mühlehalde" Höngg.**

Sportverein Höngg

Sonntag, den 24. November 1957
Meisterschaftsspiele:

10.15 Uhr Höngg I — Albisrieden I in Höngg
08.30 Uhr Höngg II — Wiedikon III in Höngg
14.30 Uhr Luzern Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 29. November 1957. 32. Jahrgang - Nr. 9

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.—, halbjährlich Fr. 3.—. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

1100 Jahre Höngg — Schülertreffen 1958. Die Besprechung mit den Klassenvorstehern am 25. Oktober 1957 war von 61 Personen besucht. Bis auf 6 waren alle Jahrgänge vertreten. Der Vorsitzende orientierte die Anwesenden über die vorgesehene Organisation der 1100 Jahr-Feier und über das Schülertreffen. Seinen Ausführungen und Vorschlägen ist von den Versammlungsteilnehmern mit Freuden zugestimmt worden. Im Frühjahr 1958 wird diese Besprechung mit den Klassenvorstehern und weitern Interessenten wiederholt. Es erfolgt dann auch eine schriftliche Orientierung an alle Teilnehmer am Schülertreffen. 13 Klassenvereinigungen werden über den Winter neu gebildet, sodass damit gerechnet werden kann, dass alle Jahrgänge von 1872 bis 1925 an dieser Veranstaltung vertreten sein werden. Eine provisorische Zusammenstellung hat ergeben, dass 1400—1500 ehemalige Höngger Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden. Dieses Resultat ist sehr erfreulich und die Begeisterung und Freude, welche die Versammlungsteilnehmer bekundeten, lässt hoffen, dass der ganzen Veranstaltung ein voller Erfolg beschieden sein wird. In einer grossen Festhütte sollen alle Teilnehmer am ersten Fest-Sonntag bei einem bescheidenen Mittagessen vereinigt werden. Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die noch keiner Klassenvereinigung angehören, bitten wir, sich beim Präsidenten Herrn Wilfrid Kägi-Grossmann, Imbisbühlstrasse 36, Zürich 10/49, zu melden, damit wir möglichst alle einladen können. Dies gilt besonders für die ältesten Jahrgänge 1872 bis 1879, von welchen sich bereits 12 angemeldet haben und die wir als unsere Senioren heute schon herzlich begrüssen. Wir freuen uns Alle auf das grosse Wiedersehen im Herbst 1958 und rufen Ihnen zu: Chumm hei uf Höngg, wot i d'Schuel bischt!

Ortsmuseum Höngg. Sonntag, den 1. Dezember 1957, von 10.00—12.00 Uhr zum unentgeltlichen Besuch geöffnet. Der Raum ist geheizt. Eingang Hofseite Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40.

Totentafel. Emil Hunsperger †. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel überraschte uns im Arbeiter Schiessverein Höngg-Wipkingen die Trauerbotschaft vom plötzlichen Hinschiede unseres Vorstandsmitgliedes Emil Hunsperger, der im Alter von 59 Jahren einem Herzschlag erlag. Als ich diese Hiobsnachricht erhielt, war mir sofort bewusst, dass unsere Sektion ihren besten Funktionär und ich persönlich meinen treuesten Freund verloren hatte. Am 18. November kehrte er nach vollendetem Tagewerk nach Hause, wo ihn ein Unwohlsein befiel. Innert kurzer Zeit schloss er die Augen für immer und sein gütiges, treues Herz hörte auf zu schlagen.

Der Dahingegangene trat im Jahre 1935 in unseren Verein ein. Schon in der folgenden Generalversammlung wurde er in den Vorstand berufen, wo er das Amt eines Aktuars übernahm. Seine pflichtbewusste Arbeit liess ihn schon bald zum 1. Schützenmeister und Vizepräsidenten aufsteigen. Im Jahre 1953 trat er aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurück. Doch als die Schiessaison begann, hatte unser Emil keine Ruh und Rast zu Hause. Wenn irgend möglich erschien er im Schützenhaus, um uns mit seiner grossen Erfahrung helfend beizustehen. Im Frühling 1956, als der Posten eines Sekretärs zu besetzen war, sprang der Hilfsbereite in die Lücke. Seine sauberen und exakt abgefassten Berichte wurden durch die Militärbehörden stets lobend anerkannt. Wir sind uns bewusst, dass durch seinen Tod in unseren Reihen eine Lücke entsteht, die zu schliessen uns schwer fallen wird. Er war ein leuchtendes Beispiel eines einfachen, gütigen und aufrichtigen Kameraden, der bei Alt und Jung gleich beliebt war. Es ist unsere Pflicht, dafür besorgt zu sein, dass der Name Emil Hunsperger in unserer Sektion stets in ehrendem Andenken gehalten wird.

Am Leid, welches durch den frühen Heimgang unseres Kameraden über seine Familie hereingebrochen ist, nehmen wir tiefempfundenen Anteil. A. G.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

„Sturm über em Joch". Dialektschauspiel in vier Akten von Conrad Adolf Angst-Burkhardt. Es ist dem Dramatischen Verein Waidberg gelungen, wiederum ein Dialektschauspiel vom, in Höngg nicht mehr unbekannten C. A. Angst-Burkhardt, im nächsten Jahr zur Aufführung zu bringen. Als Aufführungstage sind bestimmt die Sonntage 5., 12., 19. und 26. Januar sowie der Samstag, 18. Januar 1958. Unter der bewährten Regie von Fritz Klemm gehen die Proben dem Ende entgegen, und das seit Jahren treue Höngger Publikum wird in den Januar-Aufführungen wiederum zu einem vollen Genuss der Theaterfreude kommen. Regie wie Darsteller setzen ihren ganzen Willen ein um dem Zuschauer das Theater naturgetreu zum Erlebnis werden zu lassen. xr.

Schlangen in Höngg? Jawohl das gibt es, sie sind — sofern nicht gereizt — ungiftig und halten sich vornehmlich an Samstagnachmittagen vor dem Einzahlungsschalter im Postbureau Höngg auf. Man sollte richtigerweise sagen vor den Einzahlungsschaltern, da deren zwei als solche bezeichnet sind, doch muss der eine offenbar „klemmen" und bleibt daher geschlossen. — So befanden sich beispielsweise am letzten Samstag ca. 16 Uhr nicht weniger als 12—14 Personen im Postbureau um Einzahlungen vorzunehmen und wurden an einem einzigen Schalter abgefertigt. Der diensttuende Schalterbeamte tat sein Möglichstes, um zu einer speditiven Abwicklung beizutragen, aber auch bei der Post haben die Funktionäre nur zwei Hände. Ob die zurzeit grassierende Grippe Ausfälle beim Personal verursachte, könnte möglich sein, doch haperts auf unserm Postbureau in dieser Beziehung hin und wieder auch in „gesunden" Zeiten. — Eine weitere Unsitte — die aber auf Seite der Postkunden besteht — ist die, dass vornehmlich die grossen Konsumläden ihren ganzen „Grüschel" am Samstagnachmittag zur Einzahlung an ihre Zentralen bringen. Wenn sich dann noch, wie beispielsweise am letzten Samstag, eine Zähldifferenz ergibt, muss ein zweiter Beamter zur Nachkontrolle zusätzlich detachiert werden. Es würde sich bei gutem Willen sicher machen lassen, dass diese voluminösen Einzahlungen an den Vormittagen vorgenommen werden, wobei Restzahlungen am Nachmittag immer noch zusätzlich ausgeführt werden könnten und auf alle Fälle nur einen Bruchteil der sonst benötigten Zeit beanspruchen würden. Diese Anpassung der „dicken" Einzahler wäre — wenn auch nur indirekt — ein Dienst am Kunden, wie er ja so oft und schön in pompösen Inseraten gepriesen wird. kr

Sportverein. Resultate vom 24. November: Höngg 1 — Albisrieden I 3:0, Höngg II — Wiedikon III 5:1, Luzern Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg. 2:0. Das bereits zur Rückrunde zählende Spiel gegen den Zweitplazierten Albisrieden brachte der I. Mannschaft einen erneuten Erfolg und zugleich einen Vorsprung von 7 resp. 8 Punkten auf die beiden Mannschaften von Blue Stars und Albisrieden. In 9 Spielen immer noch ungeschlagen mit nur einem Verlustpunkt weist diese Mannschaft das kokette Torverhältnis von 39:8 auf. Albisrieden sah in diesem Match die letzte Chance und dadurch brachten einige der Spieler eine übertriebene Härte zur Anwendung. Auch diesmal erwies sich Zimmermann als kaltblütiger Realisator und buchte auf gute Vorarbeit seiner Stürmerkameraden die 3 Tore. Aber auch die hintern Reihen trugen zum Erfolg bei und vereitelten die Torgelüste der Albisrieder. — Die II. Mannschaft siegte ebenfalls und schloss dadurch wieder zur Spitze auf. — Den Interregionalen hätte man gegen den F. C. Luzern etwas mehr zugetraut, aber nur gerade der Torhüter, beide Verteidiger und der rechte Aussenläufer konnten den höheren Anforderungen dieser Klasse genügen. Es hapert aber vor allem im Sturm, wo bewährte Spieler vollständig ausser Form sind. Nur eine entsprechende und ganz seriöse Vorbereitung auf jedes Spiel wird da einen Umschwung bringen. — Nächsten Sonntag holt die I. Mannschaft das seinerzeit verschobene Meisterschaftsspiel gegen Red Star auf der Allmend Brunau nach. ⊙

„Verklungene Weisen". Der sehr gut besetzte Mühlehaldensaal war der sprechende Beweis dafür, dass unsere Quartiereinwohner, trotz Jazz- und andern Geräu-

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.50 Halbjährlich Fr. 3.50

Einzahlungsschein beiliegend.

schen, einem gediegenen Chor-Konzert ihr Interesse entgegenbringen. Die zur Wiedergabe gelangten Walzer-Weisen der „4 Grossen" auf diesem Gebiet, wurden denn auch mit Freude entgegengenommen. Der Männerchor Höngg und mit ihm der mit sehr schönem Stimmenmaterial dotierte Gemischte Chor Oerlikon, haben die ihnen gestellte Aufgabe zur Vermittlung schönen Kulturgutes, unter der sichern Stabführung von Musikdirektor Albert Wettstein, mit Auszeichnung gelöst. — Die Pianistin des Abends, Frau Hilde Ernst, Höngg, hat neben der Konzertbegleitung, ihre Virtuosität in zwei Solovorträgen auf dem Flügel, auf's Schönste dokumentiert. — Ebenso dürfen sich die zwei Ballettschülerinnen, Cecil Graf und Mireille Nabholz, für ihre Darbietungen, verschiedene Punkte gutschreiben.

Der zweite Teil des Programms fand seine Einleitung durch den sehr gewandten Conférencier Ernst Roth, der sich ernstlich überlegen sollte, ob er diesen Beruf nicht zu seiner hauptamtlichen Tätigkeit wählen sollte. Als äusserst sympathische Ueberraschung präsentierte sich ein Instrumental-Quartett des Orchestervereins, mit dem Primgeiger und aktiven Männerchörler Rolf Brandenberger, sowie zwei Damen, zu denen sich als Cellist Direktor Albert Wettstein gesellte. — Das Couplet „4 junge Damen", vorgetragen durch die Sänger W. Bregg, R. Nussbaumer, R. Walter und H. Koller, bildete den fröhlichen Uebergang, zu den sich nun in rascher Folge abwickelnden Nummern. Man war sich ganz im Klaren, dass sich bei der Aufmachung dieser 4 Prachtsknaben, keine der besungenen Seinestädterinnen ihr Herz hätte verschliessen können. — Ein nachfolgendes Couplet „Nun kommt der Weihnachtsmann", vorgetragen durch W. Bregg, erwies, dass sich dieser nicht nur aufs polstern, sondern auch aufs dichten versteht. Sein Wunschkratten, den er seinen Sängerfreunden präsentierte, dürfte vielen Wünschen und Gelüsten entsprochen haben. Der grösste — körperlich gemessen — aber trotzdem stimmgewaltige 2. Bass, Albert Grossmann, erfreute die Besucher mit mehreren Vorträgen, wobei seine mexikanische Rossdieb-Ballade, mit seinem lauteschlagenden Sohn Urs, wohl die populärste war. — Das Quartett der HH. A. Grossmann, A. Bopp, O. Schumacher und Franz Scherrer, fand für seine gediegenen Vorträge und begleitet von Paul Graf, der damit seine Existenzberechtigung als Präsident des Männerchor Höngg dokumentierte, dankbare Zuhörer. — Die Persiflage auf das eher schmälzliche Lied „Traumboot der Liebe", der bereits erwähnten 4 Damensänger, war schlechthin eine gute Cabarettnummer. Das Traumboot, im Zivilleben ein simpler Leiterwagen, war ein Prachtsstück für sich. Auch würden die 4 Pseudo-Matrosen sicher während des Sommers als „Schifflianbinder" ein Unterkommen finden. — Mittlerweile wurde vom Publikum am Toto über Sputnik-Fragen studiert und alle Preise fielen an — Oerlikon. Wir mögen den Oerlikonern dies gönnen, waren sie uns doch angenehme und zuvorkommende Partner an unseren Proben und den zwei Konzertaufführungen. — Die Kapelle Sepp Ohnsorg war inzwischen ebenfalls auf der Tanzfläche erschienen und sorgte für Schwung und Bewegung. Es war schon weit über Mitternacht, als sich der Männerchor noch mit zwei Vorträgen hören liess, doch dann hiess es Bühne frei für die Tanzlustigen aller Jahrgänge. — Pünktlich, wie die VBZ mitunter sind, zirkulierten die ersten Tramwagen, als man befriedigt von einem Abend, dessen Programm sich durch sein Niveau auszeichnete, nach Hause wanderte. kr

Baugespann. Ackersteinstrasse 61, Brücke im Vorgarten als Autoabstellplatz, A. Lips, Ackersteinstrasse 61. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 6. Dezember 1957.



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. **Kalender 1958.** / Farbstifte und Malkasten.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder. Scherz-Artikel. Tischbomben.

Grosse Auswahl in

Neujahrskarten

mit Druck innert 2 Tagen

Ablage für

Bilder-Einrahmungen

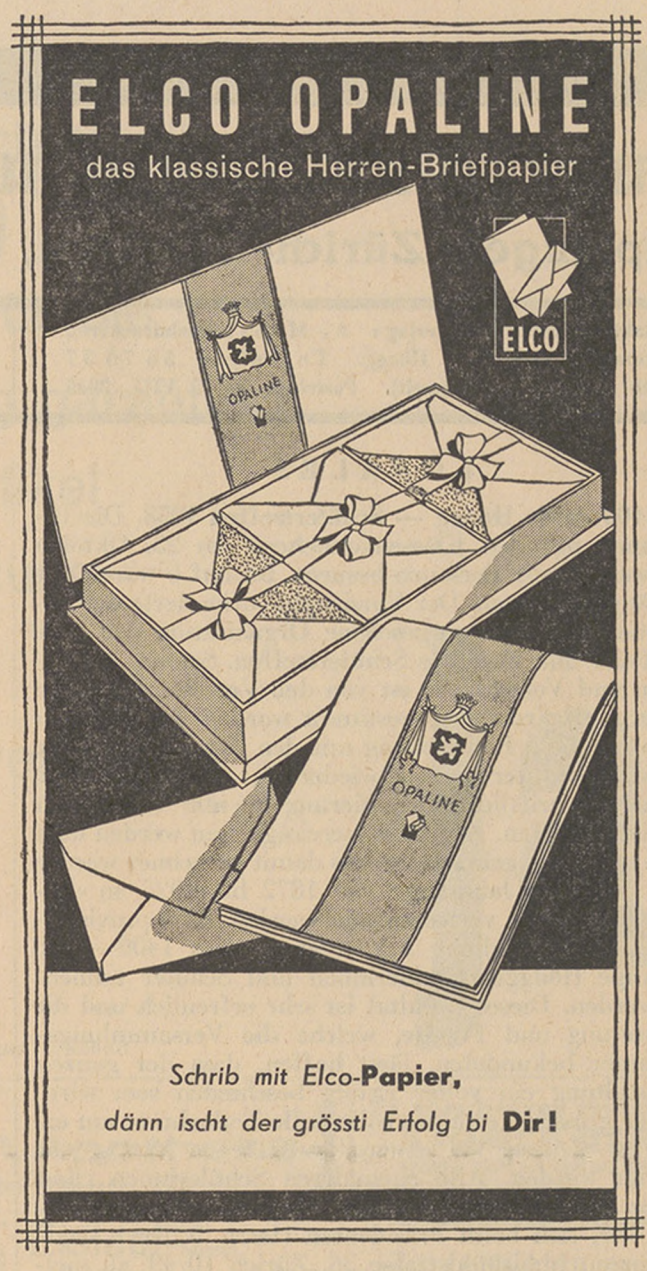
Ausführung innert 3 Tagen



Hrch. Bryner

Zigarren - Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95



*Schrib mit Elco-***Papier,**
dänn ischt der grössti Erfolg bi **Dir!**

Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister
und **Schulmappen** ab Fr. **14.50**
Mädchentaschen ab Fr. **16.80**
Knabentornister ab Fr. **19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:
Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Herren-Handschuhe

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung!

Freude für's ganze Jahr schenken Sie mit

Photo- oder Kinoapparaten
Projektoren für Photo und Kino
Belichtungs- und Distanzmesser
Diakasten sowie sämtliches Diazubehör
Photoalben und Photobücher in grosser Auswahl
Projektionswände und sonstiges Zubehör
Blitzlichtgeräte und Lämpli, Photolampen, Reflektoren

Kinderaufnahmen

sind immer eine besondere Weihnachtsüberraschung.
Unsere reizenden Aufnahmeserien mit 12 Photos in Falt-Album zu Fr. 18.—, werden auch Ihnen Freude bereiten.

PHOTOHAUS PEYER **Limmattalstrasse 160 Zürich-Höngg**

Damen- u. Herren-Wäsche

Pyjama Nachthemden Strümpfe Socken Herren-Hemden
Krawatten **Kinder**-Pullover Westli Farmerli Pyjama etc.

A. Rellstab

Regensdorferstrasse 4

MERCERIE BONNETERIE

Taschen-Apotheken
Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per Liter
Weininger	Fr. 2.80
Zürisee-Clevner, Trüllisberger	2.95
Dôle, Château Villa	3.80
Kalterer	2.20
Kalterersee	2.25
Schneckentaler	2.35
Lagrein	2.60
Magdalener	2.90
Burgunder, alt supérieur	3.60
Beaujolais 1953	3.40
Veltliner Perla di Valgella	2.75
Montagner	1.70
WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	2.35
Neuenburger	2.80
Fendant Château Villa	3.05
Waadtländer La Côte	2.55
Johannisberger	3.15
Aigle	3.50

plus Abfüllen 15 Rp.

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe, Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Zürcher Rabattmarken **Weber-Lori** Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient & bekommen Marken!

Brunner H., Damen- u. Herrenwäsche Lebensmittel, Rauchwaren Gässli 4

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie Limmattalstrasse 198

Christen A., Lebensm., Ackersteinstr. 81

Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186

Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182

Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel Limmattalstrasse 172

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206

Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109

Rellstab A., Damen- und Herrenwäsche Regensdorferstrasse 4

Renfer P., Lebensm. Limmattalstr. 193

Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214

Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162

Schüpbach E., Kolonialwaren Regensdorferstrasse 49

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Leihbibliothek, Limmattalstrasse 101

Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel Limmattalstrasse 204



UHREN *und Bijouterie*

in jeder Preislage.

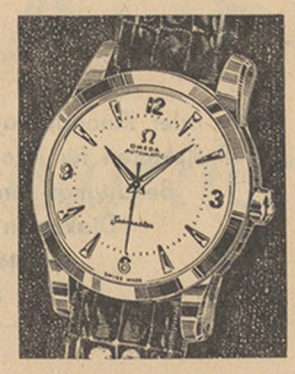
Wasserdicht, antimagnetisch, stossgesichert, Anker 15 Rubine, von Fr. 45.– an mit 1 Jahr Garantie.

Neuenburger Pendulen – Wecker aller Art **– Küchenuhren –** Versilberte u. JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux

dipl. Uhrmacher

Limmattalstrasse 169
Telephon 56 73 46



OMEGA

FURRER & CO.

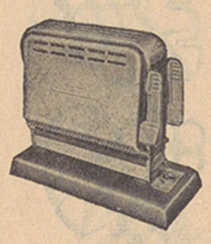
Elektrotechn. Anlagen Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen Haushaltapparaten



Geschenke die Freude bereiten

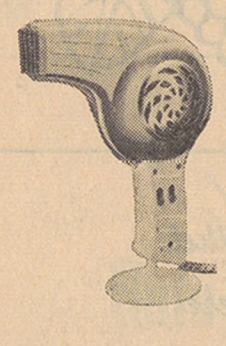
Reglerbügeleisen
Dampf- und Trocken-Reglereisen
ab Fr. 32.50



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 34.50



Heizkissen
ab Fr. 17.— bis Fr. 60.—



Haartrockner Fr. 36.— bis Fr. 52.—
Metallfuss dazu Fr. 13.—
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.–

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

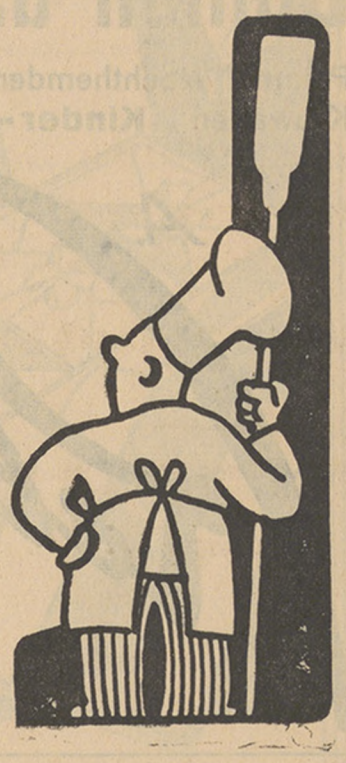
An die Grossen:

ein Grittibänz
ein Lebkuchen-Kläusli
ein Birebrot
ein Birewegge
und ein Sack Gutzli

gehören in den **Klaussack** Ihrer Kinder.

Profitieren Sie beim Einkauf von Klaussachen von der Auswahl und den Annehmlichkeiten, die Ihnen der Bäcker-Konditorladen bietet.

Bäcker und Konditoren von Höngg und Umgebung



Für Feste oder wenn's pressiert,
Nummer **46 22 22** man telefoniert.
Ein Taxi steht schon vor dem Haus
und führt Sie rasch und sicher aus!

MEIER-TAXI

schon seit mehr als 20 Jahren!

Klein- und Gross-Taxis Tag- und Nachtbetrieb

Jetzt ⑨ bequemste Wagen zu Ihrer Verfügung!

SKI-Verkauf

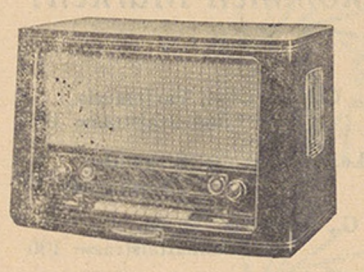
aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

Radio-Television



Saba-Freiburg Automatic 7

das unerreichte Spitzengerät

Fr. 925.–

weitere Modelle in allen Preislagen

Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**

Grammoplatten / Tonbänder

Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Jetzt daran denken, freudiger Schenken!

Für alle, denen Sie Freude bereiten möchten, haben wir Geschenke in einer verlockenden Auswahl.

Kommen Sie zu uns, Sie werden bald wissen, was Sie all Ihren Lieben schenken wollen.

Einige Vorschläge:

Jupes, Blusen, Pullover, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Foulards, Herrenhemden, Krawatten, Handschuhe, Modeschmuck und vieles Schöne mehr.

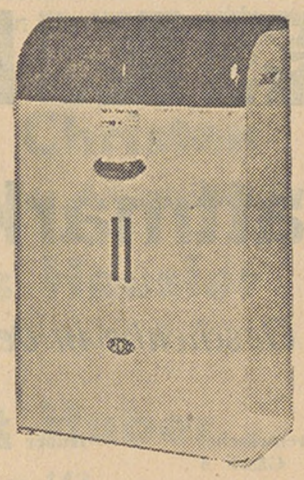
Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar.

Martin NORD-BRÜCKE TRAM 4

BONNETERIE

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Pod-Dauerbrandofen



ohne Kaminanschluß
Geruchlos
Gefahrlos
Rauchfrei
Einfache Bedienung
Garantie!

Wir führen Ihnen den Pod-Ofen gerne vor!

ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltungsartikel

Zürich-Höngg Limmattalstr. 168 Tel. 56 73 11

Höngg
Freitag, den 29. Nov. 1957

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 9**
32. Jahrgang

LOKALES

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Dez. 1957 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Margrit Maag-Ochsner, geb. 7. Dez. 1864, Limmattalstrasse 232;

Frau Frieda Styner-Müller, geb. 26. Dez. 1874, Am Wasser 92;

Frau Ida Strickler, geb. 8. Dezember 1879, Brunnwiesenstrasse 78;

Herr Roman Lipp, geb. 21. Dezember 1882, Limmattalstrasse 49.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Jan. 1958, d.h. für Einwohner die im Jan. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 26. Dezember dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 31. Dezember.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 1. Dezember, 1. Advent

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Pfr. Ramp Familiengottesdienst
10.15 Uhr Pfr. Ramp Familiengottesdienst
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Pfr. Trautvetter Familiengottesdienst
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre u. Sonntagschule im Kirchgemeindehaus fallen aus.
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied (unt. Kl.)

Kollekten zugunsten des evangelischen Hilfswerkes „Bergweihnacht"

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 2. Dezember, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend** „Wir feiern Advent".
20.00 Uhr im Rest. Mühlehalden: **Männerabend** „Gerechtigkeit".
Mittwoch, den 4. Dezember, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Kirchgemeindeverein, Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. H. Wildberger: „Die neuen Handschriftfunde vom Toten Meer".
Donnerstag, den 5. Dezember, 14.30 Uhr im „Sonnegg": **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1 décembre

09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
Texte Esaïe 40 : 1-8. Cant. 65, 247, 146, 152, 269, 106.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.00 Uhr Predigt H. Köchli
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt A. Liebi
19.30 Uhr Weihnachtssingen des Gemischten Chores

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, den 6. Dezember 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 1. Dezember 1957
Meisterschaftsspiele:
09.45 Uhr Red Star II — Höngg I, Allmend Brunau
10.15 Uhr Affoltern a. A. II — Höngg II in Affoltern a. A.
10.15 Uhr Polizei III — Höngg Sen. in Oerlikon
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Industrie Jun. B in Höngg

Samstag/Sonntag, den 30. November/1. Dezember 1957
Preiskegeln im Restaurant „Limmatberg" Höngg.

Turnverein Höngg

Chränzli
Samstag, 30. November 1957, 20.30 Uhr in der Mühlehalde.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Montag, den 2. Dezember 1957: **Quartalsversammlung** in der „Mühlehalde" Höngg. Beginn 20.00 Uhr.

Seit 124 Jahren
SPARKASSE LIMMATTAL
Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6
3% **Zinsvergütung**
auf allen Spareinlagen
ab 1. Januar 1958
Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Wenn Sie auf die Festtage noch
Sessel zu flechten
haben, dann bitte sofort melden.
A. Duttweiler, Bläsistrasse 27
Telefon 56 62 92

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Hausfrauen
die Ihre Wäsche ausgeben und gut bedient sein wollen, wenden sich an die
Wäscherei Traub, Unterengstringen
Telefon 98 72 53 oder 56 70 87

Darlehen
in bar
ohne Bürgen
diskret
Kostenlose Auskunft:
CITY BANK AG. Zürich 1
Löwenstr. 20, Tel. 25 87 76

Alle Beizarbeiten in Um- u. Neubauten werden prompt und sorgfältig ausgeführt. Unsere neuzeitlich eingerichtete Spezial-Werkstätte erlaubt uns, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



Ferner übernehmen wir das auffrischen, umbeizen und reparieren von Möbeln jeder Art. Stilmöbel sowie Flügel und Pianos bearbeiten wir als Spezialität. Ia. Referenzen

B. Sahli-Scholl
Chem. Bau- u. Möbelbeizerei Zürich 10/49
Tobeleggweg 9 Tel. 56 86 16 u. 28 88 37

TAXI JUNG

42 11 88

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)
HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Der „Höngger" erscheint jeden Freitag

Der Abonnementspreis beträgt jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten und wird allen Haushaltungen zugestellt

Ein Bankkonto . . . Wozu?



Vorübergehend freie Gelder liegen nicht im Schrank, sie sind sicher aufbewahrt und werden **verzinst.**

Jederzeit kann über das Guthaben durch Barabhebungen, Checkabgaben, Zahlungsaufträge usw. verfügt werden.

Das Kontoverhältnis schafft persönliche Beziehungen zwischen Kunde und Bank, es eignet sich sowohl für

Geschäftsleute
Gewerbetreibende
wie für Private.

Die in praktischer Nähe liegende **Quartierbank** bedient und berät Sie fachgemäss und individuell.

Zürcher Kantonalbank Agentur Wipkingen

Röschibachstrasse 25 Telefon 42 14 83

Herrensalon
Wieslergasse 5
E. Renner

B·M·W
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen
Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Samariterverein Höngg

empfiehlt sich zur leihweisen Abgabe gegen bescheidene Gebühren von **Krankenmobilien**

Aufzugständer, Rückstellrahmen, div. Krücken, Stöcke, Bettbögen, Krankenfahrstuhl usw.

Mediz. Apparate Elektrische Bronchitiskessel, Inhalierapparate, Heizkissen, Lichtbäder usw.

Gummiwaren Bettstoff, Luftringe, div. Wärmeflaschen, Schaumgummikissen usw.

Krankenmobilien-Magazin

Frau Hanna Pech, Brunnwiesenstr. 22, Tel. 56 76 95
Bezugszeit: 14–18 Uhr (ausser Mittwoch)
Bitte ausschneiden

Zu verkaufen
1 Wiener-Konzertzither
wie neu, samt Zubeh.
Frau Stoob, Ackersteinstr. 90
vorm. oder abends ab 6 Uhr

Billig zu verkaufen
Keilhose grau, f. Jüngling, Bundw. 74, Schrittl. 74
Skipullover weiss
Garderobeständer
Bockleiter 5 Tritte
alles sehr gut erhalten
Tel. 56 64 77

Junger **Seminarist**
erteilt günstig
Nachhilfestunden
Telefon 56 78 35

Zu verkaufen guterhaltenes
Schlafzimmer
Telephon 56 76 05

Zu verkaufen
Auto-Schneekette
550×15, Fr. 35.—
Hillmann-Minx
Mädchen-Pelzmantel
weiss, 4–8½ Jahre, Fr. 60.—.
Tel. 56 77 35

Garage
auf 1. Dezember 1957
zu vermieten
Kürbergstr. 16, Tel. 56 78 84

Sekundarschüler sucht
Freizeit-Beschäftigung
Tel. 56 83 46

Aufgehoben jüngere
Katze
getigert mit weiss
Tel. 42 69 74

Kinder-Schlitten
80 cm lang, **zu verkaufen.**
Limmattalstr. 206, Part. r.

Klavier
Waldhorn
Trompete
Theorie
Unterricht
Kammermusik und Solistenbegleitung
S. van Overbeeke
Ottenbergstrasse 33 Tel. 42 72 66



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Eschen-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **43.50**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Eine Handharmonika
das ideale Weihnachts-Geschenk

Es ist nicht gleichgültig wo Sie kaufen, denn ein Instrumentenverkauf ist Vertrauenssache, darum zum bestausgewiesenen Handharmonika-Lehrer, der Sie in allen einschlägigen Fragen beraten kann und für gewissenhaften Unterricht bürgt.



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Christlichsoziale Partei Zürich 10

Im Rahmen einer Versammlung der Christlichsozialen Partei Zürich 10, spricht am 2. Dezember 1957, 20.00 Uhr, im Rest. „Mühlehalden", Höngg, Herr **Stadtrat Alois Holenstein** über **„Aus der Tätigkeit des Stadtrates".** Alle Katholiken des Kreises 10 sind freundlich eingeladen.

Zu verkaufen:
ZIMMER
(zur Einrichtung für Wohn- oder Essraum geeignet).
1 Auszugtisch, 4 Stühle u. Bank (mit Polsterkissen), 1 Schrank, in tadellosem Zustand. Preis Fr. 750.—.
Telefon 56 60 03

Spettfrau
gesucht
Telefon 56 70 13

Ski- und Sportschuhe nach Mass
Gummi-Besohlung aller Art
Neu-Überziehen u. aufmontieren von **Damen-Absätzen**
Reparaturen prompt und preiswert.
Fachmännische Bedienung
R. Zumbrunnen *Schuhmacherei*
Ackersteinstr. 134 Zürich-Höngg

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

GARAGE
zu vermieten
Imbisbühlstrasse 14
Tel. 56 68 84

Zu vermieten p. 1. Dez. schöne
3-Zimmerwohnung
Part., Ofenheizung, kein Bad, Nähe Bahnhof Wipkingen. Zins Fr. 81.—.
Offerten unter Chiffre H. N. 91 an die Expedition des Blattes

---

HM **Schleifen von Schlittschuhen**
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40

Tüchtige **Verkäuferin**
sucht Halbtagsstelle
Offerten unt. Chiffre H. B. 66 an die Expedition des Blattes

---

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu vermieten grosses komfortables
Doppelzimmer
mit Küchen- u. Badbenütz. Monatl. 250 Fr. alles inbegr.
Telefon 56 80 76

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 6. Dezember 1957 — 32. Jahrgang - Nr. 10

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Sorgenkind Limmattalstrasse. Kantonsrat H. J. Keller-Oberengstringen hat am 21. Oktober 1957 im Kantonsrat folgende Interpellation eingereicht:

Es ist schon unzählige Male darauf hingewiesen worden, dass die Verkehrsverhältnisse auf den Staatsstrassen I. Klasse, besonders in den Vororten, wegen des Fehlens von Gehwegen nachgerade unhaltbar geworden sind und von den Behörden nicht mehr verantwortet werden dürfen. Man weiss, dass hunderte von Schulkindern solche Strassen auf dem Schulwege benützen müssen und sich dabei in grosser Gefahr befinden. Man muss aber auch an die Fussgänger und an die Spaziergänger denken, die bei der Benützung dieser Strassen ebenfalls grosse Gefahr laufen.

Es liegt aber auch im Sinne der erwünschten Auflockerung der Städte, die Ausfallstrassen verstärkt und beschleunigt auszubauen, um die Wohnsiedelungsmöglichkeiten zu verbessern.

Ist der Regierungsrat deshalb nicht auch der Ansicht,

a) dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht mehr verantwortet werden kann, dass Staatsstrassen innerhalb der geschlossenen Bebauung und in der Nähe von Schulen oder bei stärkerem Fussgänger- oder Spaziergängerverkehr keine Gehwege besitzen;

b) dass es im Sinne der erwünschten Auflockerung der Städte liegen würde, die Ausfallstrassen I. Klasse in den Vororten verstärkt und beschleunigt auszubauen, um die Siedelungsmöglichkeiten zu verbessern.

Der Baudirektor hat die Interpellation wie folgt beantwortet:

Die Forderung, dass die Innerortsstrecken verkehrsreicher Strassen zum Schutze der Fussgänger mit Gehwegen zu versehen sind, ist unbestritten. Der Interpellant übersieht indessen, dass der Bau von Gehwegen, bei denen es sich um ausserordentliche Anlagen im Sinne von § 13 des Strassengesetzes handelt, nicht dem Staate, sondern der Gemeinde obliegt. Den Gemeinden kommt jedoch der Staat durch Leistung von Beiträgen an die Bau- und Landerwerbskosten sehr weitgehend entgegen. Gemäss der regierungsrätlichen Verordnung vom 27. Mai 1943 betragen die Staatsbeiträge bei Hauptverkehrsstrassen in dicht bebautem oder hochwertiges Bauland aufweisendem Gebiet ein Drittel, in locker bebautem oder mittelwertiges Bauland aufweisendem Gebiet zwei Drittel der genannten Kosten; längs Ausserortsstrecken mit unüberbautem Kulturland übernimmt der Staat sogar die gesamten Kosten. Bei den übrigen Strassen I. Klasse betragen die entsprechenden Ansätze ein Sechstel, ein Drittel und die Hälfte der Kosten. Die staatliche Leistung wird indessen nur gewährt, wenn das Projekt vor Baubeginn die regierungsrätliche Genehmigung erhalten hat.

Der Regierungsrat hat bisher den Gesuchen um Ausrichtung von Staatsbeiträgen fast ausnahmslos entsprochen. Von den wichtigsten Ausfallstrassen Zürichs weisen die beiden Seestrassen, die Albis- und die Soodstrasse, die Strasse durch das Knonaueramt, die Schaffhauser- und die Winterthurerstrasse in den Vorortsgemeinden durchgehend Gehwege auf.

Wenn noch einzelne Ausfallstrassen ohne Gehwege sind, das heisst Begehren von Gemeinden um Ausrichtung eines Staatsbeitrages zurückgestellt werden mussten, geschah das nicht, weil die Notwendigkeit des Baues solcher Anlagen verneint wurde, sondern einzig deshalb, weil vorgängig die Fahrbahn in der Regel verbreitert oder teilweise verlegt werden muss. In manchen Fällen braucht zwar die Fahrbahn bei Erstellung von Gehwegen nur angepasst zu werden. Die daraus entstehenden Kosten werden vom Staat übernommen. An wichtigeren Strassen, die in der Regel schon in den Zwanzigerjahren staubfrei gemacht wurden, muss aber gleichzeitig die Fahrbahn ausgebaut werden. Die dadurch entstehenden, zur Hauptsache vom Staat zu tragenden Kosten überwiegen dann diejenigen des Baues von Gehwegen bei weitem, sodass solche häufig in die Millionen gehenden Bauten nur nach Massgabe der zur Verfügung stehenden Kredite in Angriff genommen werden können. Es betrifft dies unter anderem die Limmattalstrasse, die Forchstrasse und die Badenerstrasse. Die Erstellung von Gehwegen an diesen Strassen ist generell beabsichtigt, soweit dies tatsächlich möglich ist.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

Arbeiter-Männerchor Höngg. Um unserm Leben auch den richtigen geistigen und seelischen Inhalt zu geben, finden wir in bester Gemeinschaft die Pflege des Gesanges als eine hohe Aufgabe der Kultur. Der Hinweis ergeht an alle werktätigen Bewohner von Höngg, mit dem Arbeiter-Männerchor in Chorgemeinschaft mit dem Gemischten Chor Industrie-Zürich einen bunten Abend zu verleben. Am kommenden Samstag, den 7. Dezember 1957 finden sich die Chöre in dem neu renovierten Saale zur „Mühlehalde" zusammen, um ein recht gediegenes Programm zu bieten. Unter dem Taktstock der bestbewährten Direktionen HH. Frank Gilroy, Musikdirektor und Carl Bosshardt, Lehrer, Höngg, kommen auserlesene Chöre zur Darbietung. So sind die „Frühlingszeit", „Wanderlied", „s'Toggeburger Vreneli", „Lied in den Rosen", „Möcht no nes bitzeli läbe" als gutstudierte Männerchöre und „Mein Herz ist fröhlich alle Zeit", „In weite Ferne", „In die blühende Welt" und „Gold und Silber" als Produktionen des Gemischten Chors zu erwähnen. Als Abschluss des gesanglichen Teils beliebt „Das Ziel" (aus die Perlenfischer) v. G. Bizet durch die Chorgemeinschaft gesungen. Es sind alles Lieder, die aus voller Inbrunst gesungen, den besten Eindruck beim Besucher hinterlassen werden. Der bunte Abend wird durch den bewährten Conférencier Hans Schrade, Parodist und Attraktionen (Rad und Excentric) verschönert. Die recht gut assortierte Tombola wird alle im „Glück" schwimmen lassen und das bestbekannte Orchester „Roxy" im schönsten Takt des Walzers uns ergiebig erfreuen. Die Spenden seitens der Passiven und privaten Gönner sowie Geschäftsfirmen zugunsten der Tombola, seien hiemit herzlich verdankt.

Die gesangeskundigen Männer und Jünglinge von Höngg sind zum Beitritt in die Chöre herzlich eingeladen. Die Proben sind je Freitagabend im Singsaal Schulhaus Lachenzelg I, von 8—10 Uhr, und Donnerstagabend von 8—10 Uhr im Kornhausbrücke Schulhaus, Zürich 5. Mit dem Sänger-Wahlspruch: „Heil, Heil, Heil dem Volksgesang, den ein freies Geschlecht, schönheitsliebend, sich zur Freude des Lebens singt" laden wir alle am Samstag freundlich ein und hoffen auf ein vollbesetztes Haus! (Siehe Inserat). J.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Ch. Aerni, Garagenanbau Limmattalstrasse 107; E. Nigg, Mehrfamilienhaus mit Garagen Dorfstrasse 6, abgeändertes Projekt.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 8. Dezember, 2. Advent 1957

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Kollekten zugunsten der Basler, Pariser und Südafrika Mission.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 11. Dezember, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

20 Uhr in der Kirche Höngg Abendgottesdienst, Pfr. ten Doornkaat

Donnerstag, den 12. Dezember, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: 2. Vortrag im Zyklus „Grosse christliche Gestalten" **Franz von Assisi,** der Herold der Liebe. Pfr. Ramp.

Freitag, den 13. Dezember: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen) Adventsfeier, Treffpunkt 19.30 Uhr Paradeplatz.

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.50 Halbjährlich Fr. 3.50

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 décembre

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Esaïe 40/9-11. Cant. 153, 247, 146, 119, 151.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

10.45 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.15 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

14.30 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt
im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Männerchor Höngg

Freitag, den 13. Dezember 1957
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 8. Dezember 1957, 15.00 Uhr: Klausfeier im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

SVH Sportverein Höngg

Sonntag, den 8. Dezember 1957
Meisterschaftsspiele:
14.30 Uhr Höngg I — Blue Stars II in Höngg
12.45 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Mendrisio Jun. Interreg.

Zunft Höngg

Vortragsabend Montag, den 9. Dez. 1957 punkt 20.00 Uhr im Haldenstübli.
Herrn **Dr. Hugo Schneider** spricht über **Alt-Regensberg** und die **Regensberger.**

Die Vorsteherschaft.



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. **Kalender 1958.** / Farbstifte und Malkasten.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder. Scherz-Artikel. Tischbomben.

Grosse Auswahl in

Neujahrskarten

mit Druck innert 2 Tagen

Ablage für

Bilder-Einrahmungen

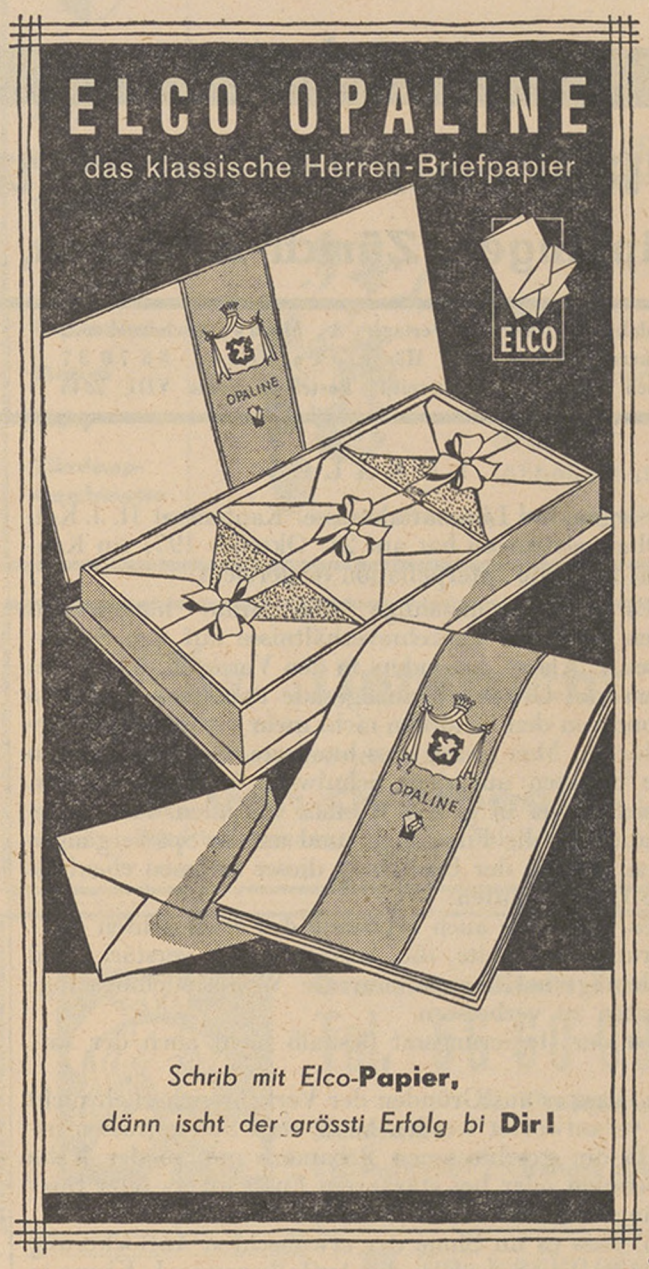
Ausführung innert 3 Tagen



Hrch. Bryner

Zigarren - Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95



*Schrib mit Elco-***Papier,**
dänn ischt der grössti Erfolg bi **Dir!**



Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister

und **Schulmappen**	ab Fr.	**14.50**
Mädchentaschen	ab Fr.	**16.80**
Knabentornister	ab Fr.	**19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:
Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Herren-Handschuhe

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung!

Freude für's ganze Jahr schenken Sie mit

Photo- oder Kinoapparaten
Projektoren für Photo und Kino
Belichtungs- und Distanzmesser
Diakasten sowie sämtliches Diazubehör
Photoalben und Photobücher in grosser Auswahl
Projektionswände und sonstiges Zubehör
Blitzlichtgeräte und Lämpli, Photolampen, Reflektoren

Kinderaufnahmen

sind immer eine besondere Weihnachtsüberraschung.
Unsere reizenden Aufnahmeserien mit 12 Photos in Falt-Album zu Fr. 18.—, werden auch Ihnen Freude bereiten.

PHOTOHAUS PEYER **Limmattalstrasse 160 Zürich-Höngg**

Damen- u. Herren-Wäsche

Pyjama Nachthemden Strümpfe Socken Herren-Hemden
Krawatten **Kinder-**Pullover Westli Farmerli Pyjama etc.

A. Rellstab

Regensdorferstrasse 4

MERCERIE BONNETERIE

Taschen-Apotheken
Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16

Gehaltvolle, milde Weine

ROTWEINE	per 1/1 Fl.
Weininger	Fr. 3.—
Zürisee-Clevner, Trüllisberger	3.15
Stammheimer Beerli	3.30
Rafzer	3.—
Dôle, Château Villa	3.85
Dôle „Orsat" cuvée spéz.	4.35
Châteauneuf-du-Pape	5.10
Beaujolais vieux	4.10
Bourgogne supérieur vieux	3.60
Magdalener Auslese „Huck am Bach"	3.10
Veltliner Sasella Cottinelli	3.65
WEISSWEINE	
Riesling-Sylvaner	2.70
Twanner	3.80
Neuchâtel Chambleau	3.40
Clos de Montibeux	3.40
Aigle	4.—
St. Saphorin	3.40
Fendant Château Villa	3.—
Johannisberg „Provins"	3.95

Weinkellerei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe, Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Zürcher Rabattmarken **Weber-Lori** Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient & bekommen Marken!

Brunner H., Damen- u. Herrenwäsche Lebensmittel, Rauchwaren Gässli 4

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie Limmattalstrasse 198

Christen F., Lebensm., Ackersteinstr. 81

Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186

Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182

Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel Limmattalstrasse 172

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206

Nötzli J., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109

Rellstab A., Damen- und Herrenwäsche Regensdorferstrasse 4

Renfer P., Lebensm. Limmattalstr. 193

Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214

Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162

Schüpbach E., Kolonialwaren Regensdorferstrasse 49

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Leihbibliothek, Limmattalstrasse 101

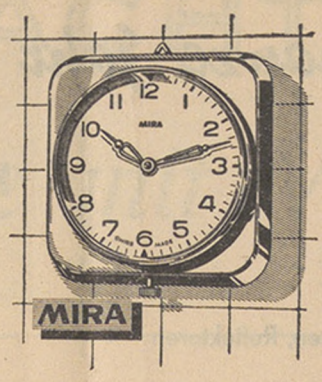
Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel Limmattalstrasse 204



UHREN

in jeder Preislage.

Wasserdicht, antimagnetisch, stossgesichert, Anker 15 Rubine, von Fr. 45.– an mit 1 Jahr Garantie.



Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und JEZLER-**Bestecke**



OMEGA

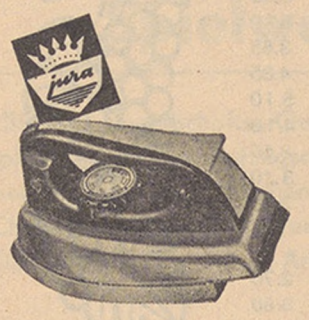
S. Delachaux dipl. Uhrmacher

Limmattalstrasse 169
Telephon 56 73 46

FURRER & CO.

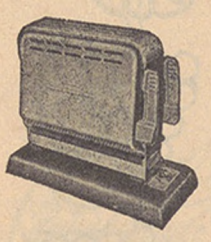
Elektrotechn. Anlagen Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen Haushaltapparaten



Geschenke die Freude bereiten

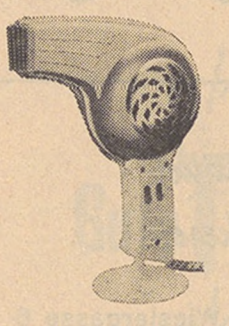
Reglerbügeleisen
Dampf- und Trocken-Reglereisen
ab Fr. 32.50



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 34.50



Heizkissen
ab Fr. 17.— bis Fr. 60.—



Haartrockner Fr. 36.— bis Fr. 52.—
Metallfuss dazu Fr. 13.—
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.–

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!



Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- u. Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Taschentücher Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. Masson-Frei

b. Konsum Meierhofplatz

Eine Handharmonika

das ideale Weihnachts-Geschenk

Es ist nicht gleichgültig wo Sie kaufen, denn ein Instrumentenverkauf ist Vertrauenssache, darum zum bestausgewiesenen Handharmonika-Lehrer, der Sie in allen einschlägigen Fragen beraten kann und für gewissenhaften Unterricht bürgt.



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



SKI-verkauf

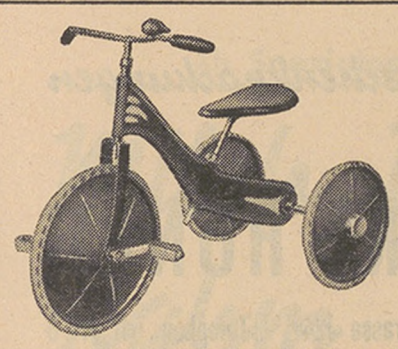
aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Schleifen von Schlittschuhen

Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40



Nette **Kindervelos**
große Auswahl in **Taschenlampen**
stetsfort frische **Batterien**

H. Schön Velos u. Esso-Tankstelle

Limmattalstrasse 214 Telephon 56 70 90

Schenkt Kraft u. Wohlbehagen

Beliebte Kraft- und Stärkungsweine:

Frauengold spez. auf den weiblichen Organismus abgestimmt,
Originalfl. Fr. 6.25, 11.45, Grosse Kurflasche Fr. 21.50
Tonikum D eine Nervennahrung für Jung und Alt
Originalfl. Fr. 5.80, halbe Kur 11.20, ganze Kur 20.60
Elchina altbekannt und bestbewährt
Originalpackung Fr. 6.95 Kurpackung Fr. 20.80
Zeller's Kraftwein
Preis per Flasche Fr. 6.75 Kurpackung Fr. 22.35

Weitere Kraftspender

Egmo-Vit-Tabletten gegen Müdigkeit u. Schwäche	Fr. 4.30, 10.50, 19.60
Biomalz rein	Fr. 3.60
mit Magnesium als Nervennahrung	Fr. 4.60
mit Eisen als Blutbildner	Fr. 4.60
mit Kalk für Kinder und stillende Mütter	Fr. 4.60
mit Vitaminen A, B, C und D	Fr. 4.60
Buers Reinlecithin, reine Nervennahrung	Fr. 5.70, 8.70, 14.70
Neu: flüssig	Fr. 10.85
Nestrovit-Tabletten mit den Vitaminen A, B, C, D	Fr. 3.35, 15.30
blau, für Wiederstandsfähigkeit	4.45, 19.70
Neuromid Cell-Salts, hom. Stärkungsmittel für Nerven und Muskeln aus wertvollen Aufbaustoffen	Fr. 9.50
Protovit-Dragées enthält 9 Vitamine	Fr. 2.65, 7.25
Redoxon-Tabletten gegen Winterkrankheiten	Fr. 3.60, 8.40
Redoxon-Brause-Tabletten	Fr. 4.—

KERZEN

für jeden Geschmack

Christbaumkerzen in bunten Farben
Adventskerzen
Leuchterkerzen
Kerzen zur Tischdekoration
Tortenkerzli
Verzierte Kinderkerzen
Rauchverzehrer
Phantasie- und Zierkerzen
Kerzen-Ständer
Christbaumschmuck
Nécessaires
Taschenapotheken

Duftende Kostbarkeiten

Parfums Eau de Cologne Lavendel

Chanel No. 5		ab Fr.	6.10
Goyeska		ab Fr.	2.95
4711 und Tosca		ab Fr.	2.60
Dobbs Lavendel, Tabac und Verbena		ab Fr.	3.90
Molyneux		ab Fr.	6.20
Rote Farina	Marke Juchten	ab Fr.	2.35
	Eau de Cologne	ab Fr.	2.10
Yardley		ab Fr.	5.60
Robert Piquet	Baghari	ab Fr.	8.30
	Bandit	ab Fr.	8.80
	Fracas	ab Fr.	8.85
Trèsport Eau de Cologne		ab Fr.	4.95
York Caravan, Lavendel und Corsair		ab Fr.	4.—
Uralt Lohse Lavendel		ab Fr.	2.55
Schiaparelli		ab Fr.	8.80

Seifen in Geschenkpackungen
Die Preise verstehen sich ohne Luxussteuer.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

DROGERIE MAX TOBLER Limmattalstr. 276

Höngg

Freitag, den 6. Dez. 1957

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 10**

32. Jahrgang

LOKALES

Bürgerrechtsgesuch. Um das Bürgerrecht der Stadt Zürich bewirbt sich folgende Person des Quartiers Höngg: Im Ausland geborener Ausländer:

Neuer - Herzog Alfred, Modelleur-Konfektionär, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 1920, Riedhofstrasse 60.

Einsprachen sind schriftlich, begründet und unterzeichnet bis 14. Dez. 1957 dem Stadtrat einzureichen.

[redacted]

[redacted]

Todesfälle der Woche

Müller Hermann, geb. 1888, a. Detektivkorporal, von Zürich und Unterkulm AG, Gatte der Flora geb. Deubelbeiss, Regensdorferstrasse 74.

Müller Rudolf, geb. 1880, Buchhändler, von Uitikon a. A., Gatte der Maria geb. Kersting, Limmattalstr. 44.

Leyer geb. Kübler Juliane, geb. 1878, a. Spetterin, von Gerlikon TG, Witwe des Konrad, Möbelpolierers, Limmatalstrasse 39.

Lambert Max, geb. 1888, a. Architekt, von Genf, Gatte der Marie geb. Dietz, Bombachsteig 11.

Brennwald Peter, geb. 1957, von Männedorf ZH, Sohn des Ulrich, Landarbeiters, und der Erika geb. Meierhofer, Eichholzweg 6.

Kibinger Margarete, geb. 1883, a. Hausangestellte, deutsche Staatsangehörige, ledig, Segantinistr. 213.

ORCHESTER-VEREIN
HÖNGG

sucht noch einige gute
Streicher und Bläser
Proben jeden Mittwoch
20.00 Uhr
Auskunft
Tel. 98 85 78 Präsident
Tel. 56 75 01 Aktuar

Seit 124 Jahren

SPARKASSE LIMMATTAL

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

3% Zinsvergütung
auf allen Spareinlagen
ab 1. Januar 1958

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Gesucht von ruhiger Familie mit 11-jährigem Töchterchen
3-4-Zimmerwohnung
Höngg/Waidberg mit Balkon und Aussicht. Nur ruhige Lage. Zins bis ca. Fr. 360.—, sofort oder später.
Tel. 42 09 93

Wenn Sie auf die Festtage noch
Sessel zu flechten
haben, dann bitte sofort melden.
A. Duttweiler, Bläsistrasse 27
Telefon 56 62 92

Zu verkaufen
Meccano Kasten Nr. 7a, wie neu, und viele Einzelteile. Neuwert Fr. 170.—, Preis 70.—.
Eschen-Ski 205 cm lang Stahlkanten, Kandaharbindung, Fr. 35.—. **Tel. 56 65 16**

Feuerwehr in der Stadt Zürich

Rekrutierung 1958

Die Bestände der Pflichtfeuerwehr (Quartierfeuerwehr) müssen ergänzt werden. Nach der zürcherischen Gesetzgebung ist der Feuerwehrdienst allgemeine Bürgerpflicht. Es ist jedoch wünschenswert, für diesen Dienst an der Oeffentlichkeit junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren zu gewinnen, die dem Feuerwehrdienst mit Interesse und Eifer zugetan sind und sich deshalb freiwillig zur Verfügung stellen. Anmeldungen sind bis spätestens 31. Dezember 1957 dem Feuerwehrinspektorat der Stadt Zürich, Weststrasse 4, Zürich 3, einzureichen. Diese Stelle erteilt auch jederzeit weitere Aufschlüsse.

Zürich, den 11. November 1957

Der Polizeivorstand der Stadt Zürich

Gesucht
Spettfrau
für Dienstag-, Donnerstag u. Samstagvormittag ab 20. Dezember.
Telefon 56 85 53

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Eschen-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 69.–**
Hickory-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 79.–**
Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**
Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **43.50**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Gesucht auf Frühling
2-Zimmerwohnung
sowie im gleichen Hause **Atelier** (grösseres Zimmer) für stillen Beruf. **Tel. 56 69 12**

Gesucht per sofort
Spettfrau
von 7½—10½ Uhr
Telephon 42 69 13

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

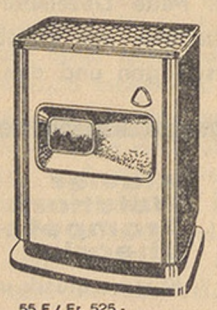
Gesucht
Garage
od. **Unterstand** für Privatwagen, Nähe Kirche Höngg
Telephon 56 88 98 / 27 81 88

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Weihnachtsbitte
Für die Bescherung unserer lieben Betagten nehmen Gaben in bar oder natura mit herzlichem Dank entgegen: der Vorstand des Frauenvereins Höngg und das alkoholfreie Restaurant „Sonnegg“

Verloren
vor ca. 2—3 Wochen auf dem Schulweg ins Bläsi A
Windjacke
blau/braun, mit Kapuze, sowie 1 gestrickte, bräunliche
Mütze mit Dächli
Bitte abzugeben gegen Finderlohn bei **Lüthi**
Ackersteinstr. 35, Tel. 42 67 47

Zu verkaufen 1 Paar
Knabenski
160 cm lang, mit Kabelbindung, mit Haselstöcken, Preis 15 Fr.
1 Handharmonika
Hohner, Typ Club III B, diharmonisch, fast neu, mit Segeltuchtasche. **Tel. 56 85 84**

Neue Modelle

55 F / Fr. 525.-
VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Gesundes **HERZ** und gute
Blut-Zirkulation
sind Voraussetzung für WOHLBEFINDEN und
Leistungsfähigkeit
Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**
Zirkulan
Lt. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20, in allen **Apotheken u. Drogerien**
Ans Alter denken
Gesundheit schenken!

Alleinst. Frau **sucht** a. Ende März
2-3-Zimmerwohnung
(Altwohnung).
Offerten unter Chiffre E. Z. 75 an die Expedition des Blattes

Aus Umtausch **zu verkaufen**
SOFA
2,50 m lang, aus Direktionsbüro, Neuwert Fr. 1250.— à 295.— abzugeben, Ia. Arbeit. Ev. Tausch an neuen **Radio. Tel. 56 62 57**

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch
FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Bunter Abend
Samstag, den 7. Dezember 1957 Beginn 20.00 Uhr
Männer- und Gem.-Chorlieder Tanz Tombola
Orchester „Roxy“, Conférencier H. Schrader, Basel
Eintritt: Fr. 2.75 Passive Fr. 1.65 Kein Tanzbändel
„Mühlehalde“
Zahlreichen Besuch erwarten
Arbeiter-Männerchor Höngg und Gemischter Chor Industrie-Zürich

Weihnachtsgeschenke

die Freude bereiten



Vasen
Rahmservice
Butter- und Keksplatten
Gläsergarnituren in 6 verschiedenen Schliffen.

In unseren Schaufenstern finden Sie eine Fülle weiterer Geschenk-Vorschläge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ALBERT Meier

Eisenwaren — Haushaltungsartikel

Limmattalstrasse 168 Telefon 56 73 11

5 % Rabattmarken

Geschenke durch

Rabattmarken

machen mehr Freude!

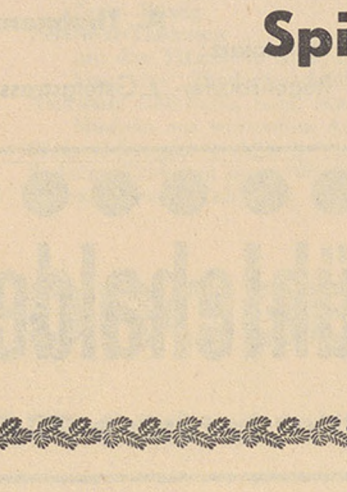
Wir empfehlen:

Damen- und Herrenwäsche Marke J S A
Uster Qualitätsstrümpfe
Blousen und Pullover in allen Preislagen
Taschentücher Cravatten Socken
Bébéartikel, Handarbeit

F. Wellauer

Limmattalstr. 222 Tel. 56 78 22
Ablage Färberei Terlinden

Radio-Television



Saba-Freiburg Automatic 7
das unerreichte Spitzengerät
Fr. 925.–

weitere Modelle in allen Preislagen

Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**
Grammoplatten / Tonbänder
Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34

Zum schenken:

Taschentücher für Damen u. Herren
Cravatten / **Herrensocken**
Strümpfe / sämtliche **Mercerien**
Wolle / **Strick- und Stickgarne**

Elegante Damenhüte

J. E. Nötzli Limmattalstrasse 109 Telephon Nr. 56 71 70

Was „ER" besonders schätzt:

Resisto Hemden		
Feinste Popeline	36.50 bis	19.80
Spun Nylon u. Toplin, nie mehr bügeln	45.—	28.50
Sporthemden Genau so wie ER sie gerne trägt	31.50	17.80
Krawatten		
Reine Seide, Rhodia	14.50	3.50
Therylene u. Triton, waschb.	8.50	6.50
Pyjamas Popeline, Flanellette u. Tricot	62.50	19.80
Pullover und Westen ohne u. lg. Arm, reine Wolle	66.—	22.80
Manchettenknöpfe z. Teil sehr gut vergoldet und mit echten Steinen	32.50	3.50

Ungezählte andere, schöne Geschenke liegen für IHN bei uns bereit.

Martin NORD-BRÜCKE TRAM 4

BONNETERIE

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Christbäume

sehr schöne, hiesige Kulturware in bester Qualität

Verkauf am 13. und 14. Dez. Ecke Schwarzenbachweg/Frankentalerstrasse. Ab 16. Dezember

bei Drogerie W. Hauser, Wieslergasse 8

Mit höflicher Empfehlung

Hans Rosenberger, Gärtnerei, Telefon 56 61 59

Nützliche

Weihnachts-Geschenke

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Unterröcke Woll-Hosen Shals Socken
Strümpfe Krawatten Taschentücher

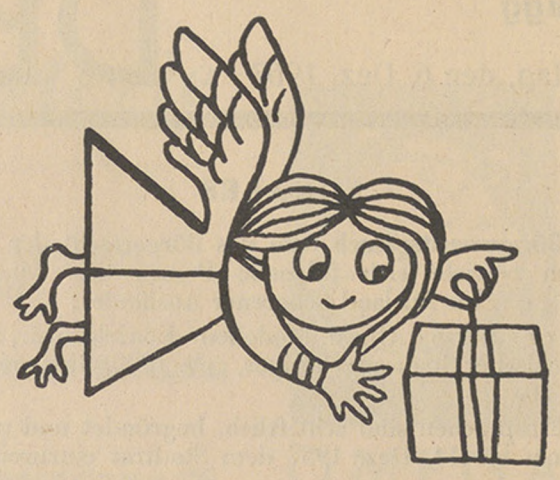
Trainings-Anzüge Berufs-Mäntel weiss,
„Lutteurs"-Überkleider kaki, grünlich

Cigarren Cigaretten Stumpen
in Geschenkspackungen

Mit höflicher Empfehlung

H. Brunner-Maurer

Telefon 56 75 57 Gässli 4 (nach Konsum)



Sie haben die Wahl . . .

Für ein festliches Essen gibt es der Köstlichkeiten viele! Hier ein ganz feines Rezept:
(ausschneiden u. für Weihnachten aufbewahren)

Fondue Bourguignonne

Pro Person benötigen Sie ca. 200 g gut gelagertes Fleisch. Schneiden Sie es knapp vor dem Servieren in Würfel von ca. 2x2 cm Grösse, da es sonst seine appetitlich rote Farbe verliert. Die Stückchen salzen und leicht pfeffern. Dann füllen Sie ein kleineres gusseisernes oder kupfernes Pfännchen zur Hälfte mit gutem Speiseöl. Nehmen Sie kein gewöhnliches Fondue-Caquelon, dieses ist für siedend heisses Oel ungeeignet und könnte springen. Am besten wärmen Sie das Oel in der Küche vor und stellen es schon kochend auf den Rechaud mitten auf der Tafel. Was jetzt noch fehlt, sind die köstlichen Zutaten. Sie servieren z. B.: Mayonnaise, Currysauce, Ketchup, Silberzwiebeln, Cornichons, Oliven, Preisselbeeren, geröstete Mandeln, Pommeschips usw., knusprige weisse Brötchen und einen gut chambrierten französischen Wein.
Und jetzt zum eigentlichen Essen:
Mit der Fonduegabel taucht man Fleischstück um Fleischstück in das heisse Oel und je nach Geschmack lässt man es so lange in der Flüssigkeit bis es so gar ist, wie es einem zusagt. Da die Fonduegabel jetzt sehr heiss ist, empfiehlt sich ausdrücklich, das durchgebratene Fleisch mit der gewöhnlichen Gabel zum Munde zu führen. — Vorher taucht der Feinschmecker das heisse Fleisch in eine der pikanten Saucen. Ein schönes Stück Fleisch für dieses begehrte Gericht bereiten wir Ihnen gerne zu, und viele Beilagen führen wir in unserem Laden. Für ergänzende Auskunft halten sich unsere Metzger gerne zu Ihrer Verfügung!



Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 180	56 77 77
Filiale Am Wasser 145	56 67 66
Filiale Rebstock	56 70 42

NB. Mitte Dezember senden wir wieder in alle Haushaltungen die beliebte Broschüre mit den vielen Menuvorschlägen und den aktuellen Preisen!

Klavier
Waldhorn
Trompete
Theorie

Unterricht

Kammermusik und Solistenbegleitung

S. van Overbeeke

Ottenbergstrasse 33 Tel. 42 72 66

Weine
Spirituosen

Kerzen
Parfumerie

Früchtekörbe

Drogerie **Hauser** *Lebensmittel*

Wieslergasse 8 Telefon 56 83 30

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 13. Dezember 1957. 32. Jahrgang - Nr. 11

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Abendmusik in der Kirche Höngg. Sonntag, den 15. Dezember 1957, 20.15 Uhr, findet in der Kirche Höngg eine Abendmusik statt, in welcher ausschliesslich Werke von Johann Sebastian Bach aufgeführt werden. Das Programm ist sehr abwechslungsreich gestaltet worden, bringt Bekanntes und weniger Bekanntes, aber doch Werke, mit denen die Veranstalter allen verständliche Advents- und Weihnachtsmusik zu vermitteln hoffen. Neben der Weihnachtskantate „Uns ist ein Kind geboren" sei besonders auf die Aufführung des Konzertes für Oboe, Violine und Orchester in d-moll hingewiesen. Es ist erfreulich, dass der in Höngg wohnende Solo-Oboeist des Tonhalle-Orchesters seine Mitwirkung zugesagt hat. Weiter wirken mit der Präsident des Orchester-Vereins Höngg, Rudolf Brandenberger, Violine, Franz Enderle, Bass, der Orchesterverein Höngg unter der Leitung von Musikdirektor Alfr. Glarner und der Kirchenchor unter Leitung von Organist Markus E. Schloss. Um jedermann den Besuch zu ermöglichen, wird die Abendmusik wiederum mit freiem Eintritt durchgeführt; die Kollekte zur Deckung der Unkosten sei auch schon hier empfohlen. -sb-

Alters-Weihnacht. (Einges.) Es ist sicher ein Unfug, wenn jeder Klub und Verein eine „Christbaumfeier" veranstaltet, so dass der Schweizer jeweilen in den stimmungsvollen Weihnachtstagen von einer Feier zur andern rennen muss. Aber die Altersweihnacht, wie sie der Frauenverein Höngg alljährlich rüstet, das ist etwas besonderes. Vor allem darum hat sie ihr grosses inneres Recht, weil dazu Menschen geladen werden, die oft nur allzu sehr in Stille und Einsamkeit gebannt sind. Wenn sie Kinder haben, dann sind diese längst erwachsen, haben eigene Familien und wohnen vielleicht so weit weg, dass das Grossmüetti und der Grossvater nicht zu ihnen reisen können. Auf jeden Fall ist es doch für unsere Alten etwas Besonderes, mit Menschen, die ebenfalls in die hohen Jahre gekommen sind, zusammen zu sein und sich gemeinsam an der Weihnachtsbotschaft, die ihnen in Wort und Lied und Bild dargeboten wird, zu freuen, und zu spüren, dass sie nicht vergessen sind, auch wenn sie nicht mehr im Trubel des Alltags und des Erwerbskampfes in Erscheinung treten. Sie werden alle mit Liebe empfangen werden, wenn sie an den beiden Abenden, am 18. und 19. Dezember sich im vertrauten, wenn auch nachgerade etwas enggewordenen „Sonnegg"-Sälchen einfinden.

Aber wir alle, Alt- und Neu-Höngger, wollen daran denken, dass der Frauenverein unsere Hilfe nötig hat, wenn er dieses Festchen durchführen und seine Weihnachtsgäste noch mit einem Päcklein entlassen will. Für die Bescherung unserer lieben Betagten nehmen Gaben in bar oder natura mit herzlichem Dank entgegen: der Vorstand des Frauenvereins Höngg und das alkoholfreie Restaurant „Sonnegg".

Waldweihnacht auf dem Hönggerberg. (Einges.) Am Samstag, den 14. Dezember findet im Walde an der Hungerbergstrasse die traditionelle Höngger Waldweihnacht statt. In der Stille des Waldes, beim Glanze der Kerzenlichter am Weihnachtsbaum und der Helle des Weihnachtsfeuers, spricht Herr Kantonsrat Paul Senn, Höngg, die besinnlichen Worte. — Der Weg zum Platz ist vom Kappenbühl her durch Lichter markiert. Verabreichung von Tee zur Erwärmung und beschränkte Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Becher oder Tasse mitbringen. Die Bevölkerung von Höngg sei herzlich eingeladen.

Männerchor Höngg. Gar bald gehört das 131 Vereinsjahr des Männerchor Höngg der Vergangenheit an und gern hält man an der Schwelle eines neuen Jahres Rückblick und Ausblick. Das abgelaufene Jahr brachte uns neben einigen Aktivsängern — es dürften und sollten noch mehr sein —, den höchst erfreulichen Zuwachs von 20 Passivmitgliedern. Es ist dies ein Beweis dafür, dass der gepflegte Männergesang immer noch weitherum Sympathien findet. An musikalischen Darbietungen sind zu erwähnen, das Muttertagskonzert, die Mitwirkung an der Augustfeier und vornehmlich die zwei Konzertaufführungen gemeinsam mit dem Gemischten Chor Oerlikon. Die traditionelle Mitwirkung an der Sylvesterfeier in der Kirche Höngg fällt für dieses Jahr weg, um den Teilnehmern der Feier die Möglichkeit zu geben, sich voll und ganz auf die Vorträge des Frauen- und Töchterchors Höngg konzentrieren zu können. Am Sylvesterabend treffen sich ab 20 Uhr die Angehörigen des Männerchors mit ihren Frauen — selbstverständlich sind auch Passivmitglieder willkommen —, in ungezwungener Weise um gemeinsam den Uebertritt ins Neue Jahr zu feiern.

Im kommenden Sommer ist eine 4-tägige Sängerreise an die oberbayrischen Seen, Salzburg und München vorgesehen und gern lässt man bei solchen Plänen im Geiste die letzte und frohe Reise ins Rheinland nochmals Revue passieren.

Wir laden sangesfreudige Herren unseres Quartiers freundlich ein, sich als Aktivsänger unsern Reihen anzuschliessen, denn nicht nur das schöne Lied findet bei uns seine Pflege, sondern auch das gesellige Moment kommt nie zu kurz. kr

Handharmonika-Club Höngg. Sonntag, den 15. Dezember, 17.00 Uhr, findet im Saale zur „Alten Trotte" anstelle eines Klausabends eine Jahres-Schlussfeier statt. Musik, Theater und gemeinsame Spiele werden uns gemütlich vereinen. Unsere Spieler werden auch mit dem traditionellen Klaussack erfreut werden. Zu diesem gemütlichen Abend laden wir die Eltern der Spieler, sowie alle Ehren-, Frei- und Passivmitglieder und alle Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Sportverein Höngg. Resultate vom 8. Dezember: Höngg I — Blue Stars IIa 2:1, Höngg Jun. Interreg. — Mendrisio Jun. Interreg. 0:0. — Ein orkanartiger Weststurm blies die unangenehme Begleitung zu diesem Doppelspiel. Zudem war der Boden durch die vorangehenden Regengüsse aufgeweicht und sehr schwer spielbar. Dass trotz des garstigen Wetters so viele Zuschauer kamen, war sehr erfreulich. Sie konnten dann auch den sechsten aufeinanderfolgenden Sieg der I. Mannschaft bejubeln. Dieser fiel wohl knapp, aber absolut verdient aus. Unser Team musste die verletzten Spieler Güller und Egli ersetzen und präsentierte sich in etwas veränderter Formation. Gleich zu Beginn mit dem Wind im Rücken startete Höngg energische Vorstösse, die regelmässig hohe Gefahr vor dem Blue Stars Tor heraufbeschworen. Aber auch die Blausterne inszenierten gefährliche Angriffe, doch war unser Verteidigungsbollwerk ganz auf der Höhe. Bei einem Steilpass wurde Zimmermann fälschlicherweise offside gepfiffen, obwohl ein angeschlagener gegnerischer Verteidiger auf dem Penaltypunkt kauerte. Das erzielte Tor galt daher nicht. Der Schiedsrichter korrigierte seine Fehlentscheidung sofort durch einen Tossball im Strafraum der Gäste und Piller schoss den sauberen Passball zum 1:0 ein. In der zweiten Halbzeit geriet unsere Mannschaft einige Zeit arg ins Schwimmen und die Blue Stars erreichten mit sattem Schuss aus wenigen Metern den Ausgleich. Zimmermann sorgte aber wieder für den Vorsprung, indem er einen Tiefpass flach in die nähere Ecke knallte. Eine gefährliche Flanke wurde vom gleichen Spieler mit dem Kopf über den Torwart gelenkt und senkte sich hinter die Linie, wo ein Verteidiger mit Rückzieher befreite. Der Ball hatte schon vollständig die Torlinie überflogen, doch anerkannte der ungünstig postierte Schiedsrichter den Erfolg nicht. Ungeschlagen kann unsere I. Mannschaft jetzt die Winterpause antreten. - Gegen die sympathischen Tessiner waren unsere A-Junioren im Vorspiel wohl mehrheitlich überlegen, offenbarten aber eine krasse Schwäche im Abschluss. Selbst mit dem Wind wurde fast gar nicht geschossen. — Am nächsten Sonntag reisen unsere Interregionalen nach Lugano zum Spiel gegen Rapid. Interessierte Schlachtenbummler wollen sich bis Samstagvormittag 12 Uhr bei Herbert Güller anmelden. (Tel. Geschäft 42 42 00). Abfahrzeit siehe Vereinschronik. ⊙

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 5.50 Halbjährlich Fr. 3.50

Korrektion der Limmattalstrasse. (Korr.) Diese ist nach den Aeusserungen der zuständigen kantonalen Stellen nachträglich ins kantonale Strassenbauprogramm 1958 aufgenommen worden, sodass mit der Behebung des Engpasses in Oberengstringen im nächsten Jahr gerechnet werden kann.

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 15. Dezember, 3. Advent

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 Uhr alle Sonntagschulklassen Imbisbühl im Singsaal Lachenzelg
11.00 Uhr alle Sonntagschulklassen Bläsi im Schulhaus Bläsi A
20.15 Uhr Abendmusik. Es gelangen Werke von J. S. Bach zur Aufführung. Ausführende Orchesterverein und Kirchenchor Höngg. Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Dienstag, den 17. Dezember, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Altersnachmittag für Männer.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 décembre

09.30 h. Culte Roger Brandt
Texte Esaïe 40, 12-17. Cant. 8, 247, 146, 154, 149.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

09.15 Uhr Predigt H. Jung
10.45 Uhr Sonntagsschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.15 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde



WEIHNACHTS-EINKÄUFE

machen Sie mit Vorteil im Quartier!

Schenken Sie etwas vom Besten:

Tabakwaren

Hübsche Geschenkpackungen in Zigarren, Zigaretten und Stumpen. Grosse Auswahl in Pfeifen, Tabakbeutel, Feuerzeugen und allem was dem Raucher Freude bereitet.

Papeterien

Füllfederhalter, Kugelschreiber, Vierfarbenstifte und Druckstifte, Brieftaschen, Portemonnaies, Schlüsseletuis, Vergissmeinnicht, Photo-, Poesie- u. Tagebücher. **Kalender 1958.** / Farbstifte und Malkasten.

Spielwaren

aller Art. Gesellschafts-, Quartett- u. Zusammensetzspiele, Baukasten, Aufzugsartikel, Autos, sowie Uhrwerk-Eisenbahnen, Märchen-, Versli- u. Bilderbücher. Christbaumschmuck, Kerzen, Geschenkpapier und Zierbänder. Scherz-Artikel. Tischbomben.

Grosse Auswahl in

Neujahrskarten

mit Druck innert 2 Tagen

Ablage für

Bilder-Einrahmungen

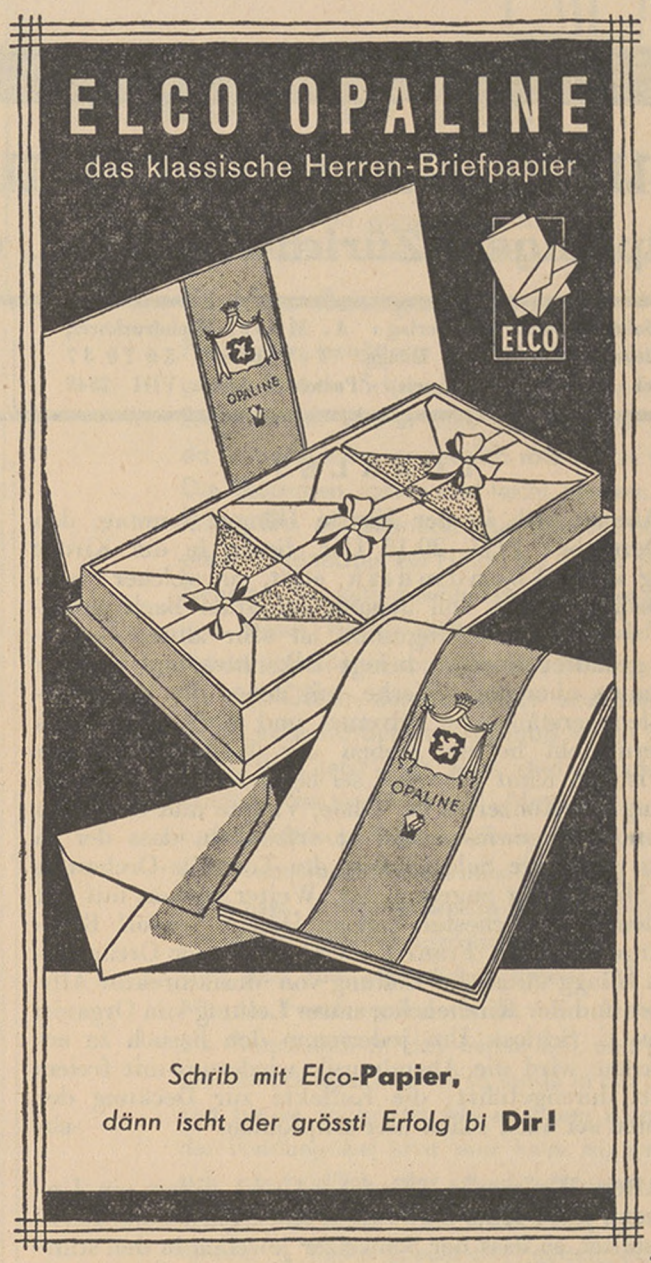
Ausführung innert 3 Tagen



Hrch. Bryner

Zigarren - Spezialgeschäft

Limmattalstrasse 198 Telephon 56 73 95



*Schrib mit Elco-***Papier,**
dänn ischt der grössti Erfolg bi **Dir!**

Gute TIPS für Festgeschenke

Gediegene Lederwaren immer sehr beliebt!

Damentaschen
in grosser Auswahl und allen Preislagen

Koffern
in Leder und andern Ausführungen

Akten-Mappen
in bestem Vollrindleder.
Reissverschlusstaschen in Plastic.

Schultornister

und **Schulmappen**	ab Fr.	**14.50**
Mädchentaschen	ab Fr.	**16.80**
Knabentornister	ab Fr.	**19.80**

Solide Ganzleder-Tornister handgenäht, aus eigenem Atelier.

Kleine Geschenke
in grosser Auswahl:
Portemonnaies, Brieftaschen, Manicure- und Reise-Necessaires, Schlüsseletuis etc.

Herren-Handschuhe

Lederwaren **Georg Wolf**

Limmattalstrasse 202 Tel. 56 74 57

Als **Spezialgeschäfte** *für*

Milch Butter Käse Rahm und Honig

garantieren wir Ihnen für stets erstklassige und frische Qualität

Fritz Christen
Kolonialwaren Ackersteinstrasse 79/81 Tel. 42 69 20

Hans Heusler
Regensdorferstrasse 2 Telefon 56 70 51

Ernst Huber
Am Wasser 143 Telefon 56 83 84

Rudolf Lanz
Limmattalstrasse 172 Telefon 56 70 32

Albert Weinmann
Limmattalstrasse 153 Telefon 56 72 31

Freundliche und individuelle Bedienung!

FURRER & CO.

Elektrotechn. Anlagen Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen Haushaltapparaten



Geschenke die Freude bereiten

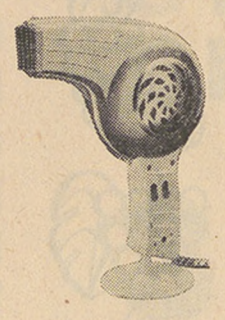
Reglerbügeleisen
Dampf- und Trocken-Reglereisen
ab Fr. 32.50



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 34.50



Heizkissen
ab Fr. 17.— bis Fr. 60.—



Haartrockner Fr. 36.— bis Fr. 52.—
Metallfuss dazu Fr. 13.—
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.–

Kaufen Sie im Fachgeschäft
– Sie werden gut beraten!

Was „Sie" besonders erfreut!

Schöne Pullover
Unsere neuen Modelle werden SIE sicher erfreuen.
Reine Wolle, Halbwolle und Orlon **39.80** bis **19.80**

Sets
Pulli ¾ Arm. Golfer dazu passend lg. Arm
Reine Merino Wolle **37.50**
100% Lambswool, ein kleiner Luxus zu erschwinglichem Preis **49.50**

Blusen
Sportlich oder elegant, für jeden Zweck **49.80** **19.80**

Jupes
In hübschen Modefarben und neuen Fantasiestoffen **42.—** **13.90**
Therylene der ideale Plisséejupe, kein Bügeln mehr **52.80** **37.80**

Fantasie- und Küchenschürzen **12.80** **4.20**
Halbschürzen, originelle Modelle **10.80** **6.20**

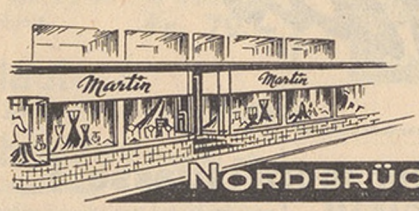
Nachthemden
Flanellette besonders mollig und warm **29.80** **18.90**
Batist und Kräuselkrepp **28.50** **18.90**
Nylon besonders günstig **31.80** **23.50**

Unterröcke
Charmeuse, die beliebte, währschafte Qualität **21.80** **8.90**
Charmor undurchsichtig Perlon, mit Spitzen und Plisées **37.80** **16.50**

Strümpfe hat SIE nie zu viel **8.90** **3.90**

Foulards
Reine Seide, neueste Dessins **22.80** **4.20**

Modeschmuck
Colliers, Armbänder, Ohrclips, Broschen u. s. w. in jeder erschwinglichen Preislage.



Bonneterie Martin
NORDBRÜCKE TRAM 4 ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5 % in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Zum schenken:
Taschentücher für Damen u. Herren
Cravatten / **Herrensocken**
Strümpfe / sämtliche **Mercerien**
Wolle / **Strick- und Stickgarne**

Elegante Damenhüte

J. E. Nötzli Limmattalstrasse 109 Telephon Nr. 56 71 70

Nützliche
Weihnachts-Geschenke

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Unterröcke Woll-Hosen Shals Socken
Strümpfe Krawatten Taschentücher

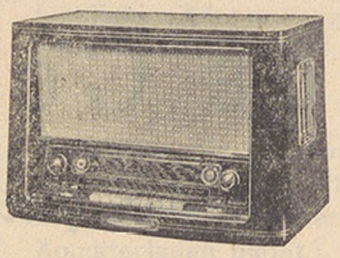
Trainings-Anzüge Berufs-Mäntel weiss,
„Lutteurs"-Überkleider kaki, grünlich

Cigarren Cigaretten Stumpen
in Geschenkspackungen

Mit höflicher Empfehlung

H. Brunner-Maurer
Telefon 56 75 57 Gässli 4 (nach Konsum)

Radio-Television



Saba-Freiburg
Automatic 7
das unerreichte
Spitzengerät
Fr. 925.–

weitere Modelle in allen Preislagen
Fernsehgeräte **ab Fr. 975.–**
Grammoplatten / Tonbänder
Antennen UKW u. Fernsehen Feldberg auch in schwierig. Lag.

Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34

Wünsche
die in Erfüllung gehen!

Duromatic-Dampfkocher
Melior-Grill
Borg-Personenwaage
Sparklets-Syphonflasche
Fondue-Garnituren

Unsere Schaufenster geben Ihnen
weitere Anregungen.

ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltungsartikel
Limmattalstrasse 168 Telefon 56 73 11

Ueber Mittag geöffnet!

HM **Schleifen von Schlittschuhen**
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 **Wipkingen** Tel. 42 64 40

Geschenke durch
Rabattmarken
machen mehr Freude!

Wir empfehlen:
Damen- und Herrenwäsche Marke J S A
Uster Qualitätsstrümpfe
Blousen und Pullover in allen Preislagen
Taschentücher Cravatten Socken
Bébéartikel, Handarbeit

F. Wellauer
Limmattalstr. 222 Tel. 56 78 22
Ablage Färberei Terlinden

Christbäume
sehr schöne, hiesige Kulturware in bester Qualität
Verkauf ab 16. Dezember
bei Drogerie W. Hauser, Wieslergasse 8
Mit höflicher Empfehlung
Hans Rosenberger, Gärtnerei, Telefon 56 61 59

Eine Handharmonika
das ideale Weihnachts-Geschenk

Es ist nicht gleichgültig wo Sie kaufen, denn ein Instrumentenverkauf ist Vertrauenssache, darum zum bestausgewiesenen Handharmonika-Lehrer, der Sie in allen einschlägigen Fragen beraten kann und für gewissenhaften Unterricht bürgt.



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Weine **Spirituosen** | **Kerzen** **Parfumerie** | **Früchtekörbe**

Drogerie **hauser** *Lebensmittel*

Wieslergasse 8 **Telefon 56 83 30**

Damen- u. Herren-Wäsche

Pyjama Nachthemden Strümpfe Socken Herren-Hemden
Krawatten **Kinder**-Pullover Westli Farmerli Pyjama etc.

A. Rellstab

Regensdorferstrasse 4

MERCERIE BONNETERIE

Taschen-Apotheken
Eau de Cologne

in schönen Geschenkpackungen

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner Limmattalstrasse 124 Telephon 56 71 16

Unsere Spezialitäten

MALAGA ZWEIFEL „ELFARO" ORIGINAL:

Old Fino	schwarze Etiquette	p. 7 dl	Fr. 3.85
Old Fino	schwarze Etiquette	p. Liter	4.20
M	gelbe Etiquette	p. 7 dl	5.30
Gold	blaue Etiquette	p. 7 dl	6.40

SPIRITUOSEN:

Kernobst-Branntwein	45 Vol. %	p. Lit. Fl.	5.70
Kräuter-Branntwein	43 Vol. %	p. Lit. Fl.	7.15
Kirsch Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl	11.50
		p. Lit. Fl.	15.50
Zwetschgenwasser Marke „Kleinjogg"	45 Vol. %	p. 7 dl	9.15
		p. Lit. Fl.	11.30
Pflümliwasser	41 Vol. %	p. 7 dl	9.50
		p. Lit. Fl.	12.80
Vermouth „Isotta", rot		p. 7 dl	4.15
		p. Lit. Fl.	5.—
Cognac de Roffignac		p. 7 dl	21.50
Rum de Jamaica		p. 7 dl	11.—
Eier-Cognac „Stock"		p. 7 dl	11.15

Weinkellerei Zweifel & Co.

Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe, Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Zürcher Rabattmarken

Weber-Lori Wieslergasse 6 Telefon 56 85 06

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient & bekommen Marken!

Brunner H., Damen- u. Herrenwäsche Lebensmittel, Rauchwaren Gässli 4

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie Limmattalstrasse 198

Christen F., Lebensm., Ackersteinstr. 81

Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186

Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182

Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel Limmattalstrasse 172

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206

Nötzli J. E., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109

Rellstab A., Damen- und Herrenwäsche Regensdorferstrasse 4

Renfer P., Lebensm. Limmattalstr. 193

Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214

Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162

Schüpbach E., Kolonialwaren Regensdorferstrasse 49

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Leihbibliothek, Limmattalstrasse 101

Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel Limmattalstrasse 204

Höngg

Freitag, den 13. Dez. 1957

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 11**

32. Jahrgang

LOKALES

Todesfälle der Woche

Schaub geb. Baumberger Anna, geb. 1892, von Oberglatt ZH, Gattin des Johann, Eisendrehers, Hurdäckerstrasse 20.

Schmid Johannes, geb. 1879, a. Landwirt, von Richterswil und Oberglatt ZH, Witwer der Susanna geb. Zürrer, Am Wettingertobel 2.

Vereins-Nachrichten

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Donnerstag, den 19. Dezember, 20.00 Uhr: Ständchen.

Neujahrs-Glückwünsche

im „Höngger" rechtzeitig aufgeben!

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958

Sturm über em Joch

Dialektschauspiel in vier Akten von C. A. Angst-Burkhardt im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.



Handharmonika-Club Höngg

Gegründet 1931

Sonntag, den 15. Dezember 1957

Jahres-Schlussfeier

17.00 Uhr im Rest. Alte Trotte Höngg.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 14. Dezember **Waldweihnacht** im Hönggerwald. Besammlung für Ortsunkundige 18.30 Uhr am Meierhofplatz.

Männerchor Höngg

Freitag, den 20. Dezember **keine Probe.**

Samstag, 21. Dezember **Waldweihnacht.**

Samariter-Verein Höngg

Adressänderungen, Uebertrittsgesuche auf Ende Jahr und Anmeldungen zum Postenstehen in den prot. Gottesdiensten sind an den Präsidenten M. Kaufmann zu richten.

Die G. V. 1958 findet voraussichtlich am 7. Februar statt. Bitte bereiten Sie Ihre Anträge jetzt schon vor.

Die neuen Sanitätslehrbücher sind erschienen. Sie können zum Preis von Fr. 3.40 bezogen werden.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 15. Dezember 1957

Meisterschaftsspiel

14.00 Uhr Rapid Lugano Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.

Abfahrt 08.31 Uhr ab Zürich HB.

Seit 124 Jahren

SPARKASSE LIMMATTAL

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

3% **Zinsvergütung**

auf allen Spareinlagen ab 1. Januar 1958

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18

Eschen-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **43.50**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16



Gross- u. Klein-Taxi

Tel. 56 60 00

A. Thalmann

Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Gesucht per 1. Jan. oder später

möbl. Zimmer

Bevorzugt Rebbergstrasse oder nächste Umgebung.

J. Waser
Rebbergstr. 53, Tel. 42 99 26

Bekanntschaft zwecks Heirat

mit berufstätiger Frau **sucht** arbeitsamer Mann (Mitte 50), der Freude hätte wieder ein Heim zu besitzen.

Offerten unter Chiffre B. S. 24 an die Expedition des Blattes

---

Zu vermieten ab 1. Jan.

Garage

Dornbierer, Michelstr. 23
Tel. 56 72 19

Orangen

wie aus dem Paradies, das sind die

Casa Mas-Orangen

zuckersüss, voll Bouquet von nicht zu übertreffender Köstlichkeit, in Höngg erhältlich bei

A. Bundi

Limmattalstrasse 329, Tel. 56 84 20
Filiale Oberengstringen
Zürcherstrasse 57 Telefon 98 84 02

Unser Schlager:

2 Lt. Fl. **Malaga** 3-jähr. **4.95** netto
2 Lt. Fl. **Vermouth** rot **4.95** netto

Gesucht

Spettfrau

für Dienstag-, Donnerstag u. Samstagvormittag ab 1. Januar 1958.

Telefon 56 85 53

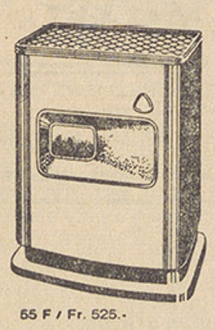
Gesucht im **Dorfkern Höngg**

Liegenschaft

Offerten unter Chiffre D. K. 36 an die Expedition des Blattes

---

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller

OELÖFEN

Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Zu verkaufen

1 Paar **Knabenski**
175 cm lang, mit Stahlkanten. Kandahar-Bindung u. Metallstöcken Fr. 35.—

1 Paar **K'Skischuhe**
Nr. 37, Raichle, gut erh., Fr. 25.—

1 Paar **Eishockey - Schuhe**
Fr. 15.—

Huber, Regensdorferstr. 109

Vielerlei Sorten Weihnachts-Konfekt



eine köstlicher als die andere, alle mit Sorgfalt, Liebe und fachlichem Können hergestellt und dazu immer frisch.

Profitieren Sie von der Auswahl und Qualität, die Ihnen der Bäcker-Konditorladen bietet.

Bäcker und Konditoren von Höngg und Umgebung

TAXI JUNG



42 11 88

TAXI HÖNGG

Standplatz: Gsteig-/Limmattalstrasse

Sie wollen rasch bedient sein? Dann denken Sie daran, dass wir 9 bequeme Wagen zur Verfügung unserer geschätzten Kundschaft haben!

MEIER-TAXI IST IMMER FÜR SIE BEREIT!

E. Meier *Tel.* **46 22 22**

Malerarbeiten Renovationen fachmännisch durch

FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT

Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

Christbäume

alles hiesige, schöne Kulturbäume, Rot- u. Weisstannen ab **14. Dez.** auf der **Brückenwaage/Meierhofplatz**

Mit höflicher Empfehlung **W. Kropf**

OEL-ÖFEN

bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ

K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

---

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Alleinst. Frau **sucht** a. Ende März

2-3-Zimmerwohnung

(Altwohnung).

Offerten unter Chiffre E. Z. 75 an die Expedition des Blattes

---

Auf Neujahr **zu vermieten**

Garage

Nähe Meierhofplatz Höngg.

W. Ernst. Vogtsrain 20
Tel. 56 64 76

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, den 15. Dezember 1957, 20.15 Uhr

Abendmusik

Ausführende:

Marcel Saillet, Oboe
Rudolf Brandenberger, Violine
Franz Enderle, Bass

Orchesterverein Höngg
Leitung: Alfred Glarner

Kirchenchor Höngg
Leitung: M.-E. Schloss

Johann Sebastian Bach

1685 — 1750

Air aus der Suite in D-dur *für Orchester*

Kantate Nr. 142 „Uns ist ein Kind geboren"
für Soli, Chor und Orchester

Adagio aus dem Oratorium „Kommt, eilet und laufet" *für Oboe und Orchester*

Drei Lieder aus dem Schemelli-Gesangbuch
„Brunnquell aller Güter"
„Ich freue mich in dir"
„Ich steh an deiner Krippe hier"

Konzert in d-moll *für Oboe, Violine u. Orchester*

Der Eintritt ist frei
Kollekte zur Deckung der Unkosten.

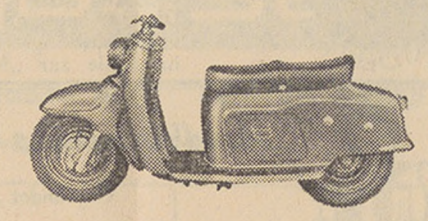
Freundlich laden ein:
Kirchenpflege, Orchesterverein und Kirchenchor

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen

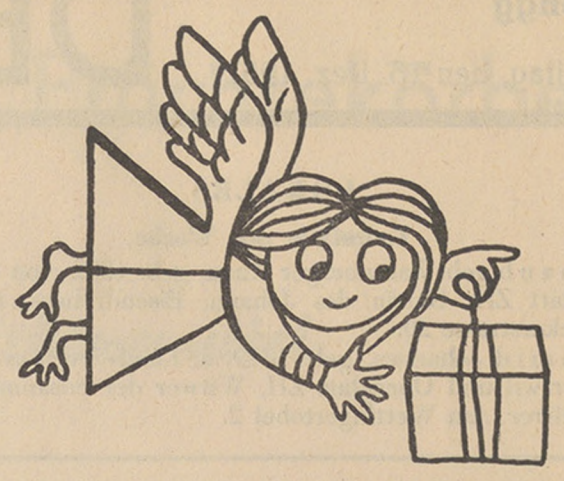


Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Grosser
Christbaum-Verkauf

in der Gartenwirtschaft zur **„Rose"** vis-à-vis Schulhaus Bläsi. — Grosse Auswahl in Weiss- u. Rottannen in allen Grössen.

Fritz Kohler
Möbeltransporte Telefon 52 41 11



Sie haben die Wahl . . .

Für ein festliches Essen gibt es der Köstlichkeiten viele! Hier ein feines Rezept:
(ausschneiden u. für Weihnachten aufbewahren)

Schinken nach amerikanischer Art

Zutaten: 1 geräuchter Schinken, 4 Esslöffel Zucker, 1 Esslöffel Mehl, etwas Senf, Orangenscheiben, Ananasscheiben, gefüllte Oliven. – Sie kochen den Schinken gar, pro 1 kg Gewicht ist mit 2¾ Stunden Kochzeit zu rechnen, für jede weiteren 250 gr eine Viertelstunde länger. Dann die Schnüre lösen und in die Fettschicht schmale Kerben schneiden, sodass ein waffelartiges Muster entsteht. Die Fettschicht nun mit der braungerösteten Zucker-Mehlmischung, die mit Senf zu einer streichfertigen Paste angerührt wird, überziehen und während 20–30 Minuten im Ofen bei guter Oberhitze überbacken. Das Waffelmuster wird so braun und glänzend. – Den Schinken herausnehmen, auf die Platte legen und mit den Früchten bespicken. Am besten befestigt man sie mit dünnen Zahnstochern. Servieren. Wenn er ganz hochfein sein soll, und wer wünscht sich am festlichen Tag nicht etwas aussergewönlich Gutes, den Schinken auf dem Tisch mit brennendem Cognac flambieren. – Dazu weisse Brötchen und spritzigen Roséwein. Bei der Wahl des feinen Schinkens beraten wir Sie gerne, und viele Beilagen finden Sie in unserem Laden.



Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 180	56 77 77
Filiale Am Wasser 145	56 67 66
Filiale Rebstock	56 70 42

NB. Beachten Sie übrigens unsere Broschüre mit den vielen Anregungen, sie wird an alle Haushaltungen verteilt

---

Klavier
Waldhorn
Trompete
Theorie

Unterricht

Kammermusik und Solistenbegleitung

S. van Overbeeke
Ottenbergstrasse 33 Tel. 44 68 40

Wenn . . .

. . . Sie über die Festtage ein Taxi brauchen, bitte rechtzeitig bestellen, dann werden Sie pünktlich bedient.

FORTSCH
TAXI 56 62 72

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen



Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- u. Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Taschentücher Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. Masson-Frei

b. Konsum Meierhofplatz

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)

per sofort zu vermieten in
geheizter Grossgarage mit Waschboxe

2 Abstellplätze
à Fr. 45.— pro Monat, inkl. Heizung

2 Abstellplätze
à Fr. 52.50 pro Monat, inkl. Heizung

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Tel. 44 66 70

Samariterverein Höngg

empfiehlt sich zur leihweisen Abgabe gegen bescheidene Gebühren von **Krankenmobilien**

Aufzugständer, Rückstellrahmen, div. Krücken, Stöcke, Bettbögen, Krankenfahrstuhl usw.

Mediz. Apparate Elektrische Bronchitiskessel, Inhalierapparate, Heizkissen, Lichtbäder usw.

Gummiwaren Bettstoff, Luftringe, div. Wärmeflaschen, Schaumgummikissen usw.

Krankenmobilien-Magazin
Frau Hanna Pech, Brunnwiesenstr. 22, Tel. 56 76 95
Bezugszeit: 14–18 Uhr (ausser Mittwoch)
Bitte ausschneiden

Zu mieten gesucht

Einfamilienhaus

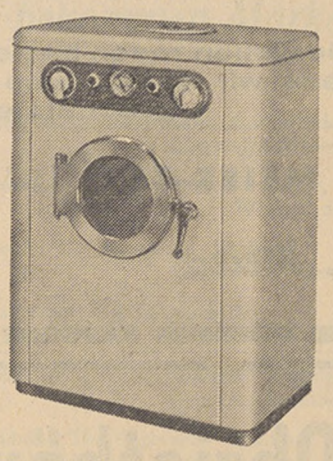
event. 5-Zimmerwohnung

Offerten unt. Chiffre R. Z. 12 an die Expedition des Blattes

Nähmaschinen-Reparaturen
aller Systeme
E. Bamberger
Limmattalstr. 194, Tel. 56 84 22

Volks-Waschautomat Jsabelle

vorwaschen, waschen, kochen, brühen und klarspülen in einem Arbeitsgang, ohne die Wäsche zu berühren.



Anschlussmöglichkeit: 220 od. 380 Volt
S.E.V. geprüft. 100% Schweizerfabrikat!

Preis Fr. 1380.—

Es gibt nur **eine** „Jsabelle"!

Die „Jsabelle" gibt es nur im guten Fachgeschäft:

E. Kömeter, Elektro-Installationen, **Höngg**
Limmattalstrasse 147

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 20. Dezember 1957. 32. Jahrgang - Nr. 12

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Und Friede auf Erden

Es drücken die Kinder die Näschen ans Fenster.
Wie schwebt in der Luft
Ein lieblicher Duft.
Ein Flimmern und Glitzern aus dunkelndem Wald.
Welch Summen und Weben und Flüstern und Raunen.
Die Kleinen am Fenster, sie lauschen und staunen
Und jubeln und singen: „Das Christkind kommt bald!"

Was liegt da am Wege? — ein silbernes Glöcklein.
Ich nehm's in die Hand
Das niedliche Pfand
Vom Christkind, das eben vorübergegangen.
Heut' wurde zum gläubigen Kinde ich wieder
Und selig erklingen die einstigen Lieder
Wir sangen sie damals mit glühenden Wangen.

Wie leuchten so freundlich die himmlischen Lichter.
Und droben ganz fern
Steht Bethlehems Stern.
Jetzt fällt eine Schnuppe vom goldenen Saum.
Du sollst dir was wünschen! — Ach könnte es werden.
Es möchten die Brüder und Nachbarn auf Erden
Die Hände sich reichen — und wär's nur im Traum.

Clara Fabel-Egli

LOKALES

Kreisschulpflege Waidberg. Eine reich befrachtete Geschäftsliste bringt Wahlen, sowie Sach- und Baufragen. Der Präsident, Herr Dr. F. Zellweger, gibt Kenntnis von einer Mitteilung des Stadtrates betreffend den Bau einer Fussgängerunterführung Frohburgstrasse-Ottikerweg unter der verkehrsreichen Winterthurerstrasse, was im Interesse der Schüler begrüsst wird. Die Eauarbeiten des Schulhauses Allenmoos II schreiten gut voran, der Rohbau ist fertig, und die Zusammenarbeit zwischen Schulbehörde und Bauleitung ist gesichert. — Die beiden Wahlkommissionen für Primar- und Sekundarlehrer unterbreiten der Behörde für 30 Primarlehrstellen 14 Wahlvorschläge, für acht Sekundarlehrstellen deren vier. Die Schulpflege stimmt zu. Den gut ausgewiesenen neuen Lehrkräften ist eine ehrenvolle Wahl zu wünschen. — Auf Vorschlag der Frauenkommission und der Kindergartenkommission werden als neue Arbeitslehrerinnen Adrienne Kuser, Elisabeth Lautenschlager und Marianne Stauch, als neue Kindergärtnerinnen Marta Ehrler und Rosmarie Kronauer gewählt. — Der Schulplan 1958/59 wird vom Stundenplanordner W. Stahel in gewohnt präziser Form begründet. Der Schulkreis Waidberg wird nächstes Jahr 214 Klassen und 42 Kindergärten führen. — Als wichtiges Bauvorhaben steht ein Raumprogramm für 12 Klassenzimmer nebst Spezialräumen im Riedhof Höngg zur Diskussion. Die bauliche Entwicklung verlangt Planung auf weite Sicht, das Bauland ist gesichert, als Vorbereitung sind zuerst zwei Kindergärten zu erstellen.

Krankenpflegeverein. Mit dem 31. Dezember 1957 wird unsere Gemeindekrankenschwester Schwester Ida Schelldorfer in den Ruhestand treten, den sie durch ihre lange, oft nicht leichte Tätigkeit in unserer Gemeinde voll verdient hat, der aber für uns einen nicht geringen Verlust bedeutet. Wer kennte sie nicht, die Sr. Ida, die von aller Frühe an, im weissen Häubchen und mit energischen Schritten durch die Strassen den Kranken nachgeht, die sie mit Hingabe und Sachkenntnis betreut. Seit September 1925, 32 Jahre lang, tut sie diesen Dienst. Welche Arbeit, Mühe und Aufopferung im Dienste der Kranken und Gebrechlichen liegt in diesen 32 Jahren Krankenpflege! In absolut zuverlässiger, keine Mühe scheuender Pflichterfüllung, bei Tag und Nacht, werktags und sonntags, hat Sr. Ida diesen verantwortungsvollen und oft schweren Dienst in aller Stille geleistet. Viele werden die immer bereite, offene und heitere Sr. Ida vermissen. Wir alle sind ihr für diesen 32 Jahre lang geleisteten Einsatz zu grossem Dank verpflichtet und wünschen ihr einen schönen und langen Ruhestand.

Am 1. Jan. 1958 wird unsere neue Gemeindeschwester, Sr. Aliette Meier, die Krankenpflege in unserer Gemeinde übernehmen, und wir glauben, in ihr auch wieder eine tüchtige Kraft gewonnen zu haben, begrüssen sie herzlich bei uns und wünschen ihr ein gesegnetes Wirken in Höngg. S. W.

Ferien der Volksschule. Schulsilvester 21. Dez. 1957. Weihnachtsferien 23. Dez. 1957 bis 4. Januar 1958.

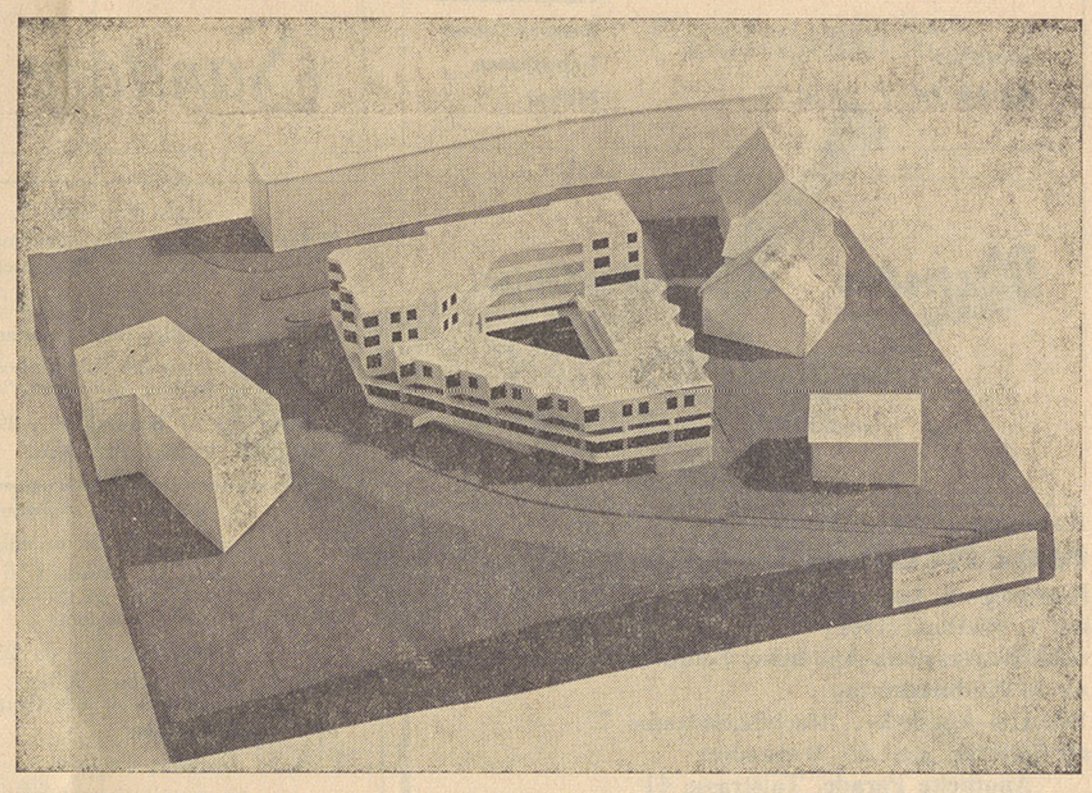
Todesfälle der Woche

Heusser Karl, geb. 1925, Landwirt, von Hombrechtikon ZH, Gatte der Anna geb. Hiestand, Gsteigstr. 73.
Bünzli Jakob, geb. 1868, a. Dreher SBB, von Zürich, Witwer der Eugenie geb. Brändli, Ackersteinstr. 60.
Gusset geb. Kopp Rosa, geb. 1882, von Uetendorf BE, Witwe des Paul, Gastwirtes, Ackersteinstr. 56.
Zehnder geb. Zollinger Emma, geb. 1880, a. Arbeitslehrerin, von Zürich, Witwe des Friedrich Emil, Gewerbeschullehrers, Ackersteinstr. 93.
Zoller Johann, geb. 1911, Chefbuchhalter, von Au SG, Gatte der Adèle geb. Kläy, Ackersteinstr. 41.
Kern geb. Albrecht Michaela, geb. 1879, deutsche Staatsangehörige, Witwe des Ernst, Malermeisters, Limmattalstr. 71.

Neujahrs-Glückwunsch

für die Kollektivseite des „Höngger" bitte rechtzeitig aufgeben! **Anmeldeschluss 24. Dez.**

Ueberbauung am Meierhofplatz in Höngg



Nachdem in den Jahren 1945 und 1954 Projekte für die Ueberbauung des Areals beim Meierhofplatz in Höngg ausgearbeitet wurden, aber nicht zur Ausführung kamen, einmal wegen starker Zurücksetzung der Baulinien der Limmattalstrasse und das zweite Mal wegen Beschränkung der Bauhöhe auf 4 Geschosse an dieser Stelle, hat nun die Immobilien-Gesellschaft Meierhof A. G. sich erneut an die Arbeit gemacht und legt heute ein Projekt vor, das wohl als eine gelungene Lösung für die Schaffung eines Quartierzentrums im ehemaligen Dorfkern angesprochen werden darf. Die Presse hatte Gelegenheit am vergangenen Montag Modell und Pläne zu besichtigen und wurde durch Architekten und Bauherrschaft über das Nähere unterrichtet.

Schöpfer des Projekts sind die Architekten Hans Litz und Fritz Schwarz, Zürich. Ein 4-geschossiger Baukörper zieht sich der Limmattalstrasse entlang, ein 2-geschossiger an der Ackersteinstrasse und am Rebstockweg. Der sich bildende Hof ist den Fussgängern reserviert, es gruppieren sich rundherum Ladengeschäfte, die bergseits auch von der Limmattalstrasse her zugänglich sind und ein Café. Der Hof ist von der Limmattalstrasse und vom Meierhofplatz her zu erreichen. Ein neues Restaurant „Rebstock" zieht sich vom Meierhofplatz dem Rebstockweg entlang an die Ackersteinstrasse. Der alte, schöne Wirtshausschild soll auch den neuen „Rebstock" wieder zieren. Ob auch Gastzimmer eingegliedert werden, wird noch erwogen, da ja der heutige „Rebstock", das ehemalige Gemeindewirtshaus und Gesellenhaus, das Tavernenrecht besitzt. Café und Restaurant bieten 120—140 Personen Platz. Im 1. Untergeschoss, das wegen des Hanges an der Ackersteinstrasse zutage tritt, wird ein Kino mit 350 Plätzen eingebaut, mit Zugängen vom Meierhofplatz und von der Hofseite über eine Treppe. Eine Kegelstube mit 2 Bahnen, sowie Lager- und Luftschutzräume ergänzen hier das Raumprogramm. Im 2. Untergeschoss bietet ein Einstellraum Platz für 17 Autos, Zufahrt von der Ackersteinstrasse her. Im 1. Obergeschoss an der Limmattalstrasse werden Büroräume geschaffen und u. a. sollen hier das Quartierbüro und ev. ein Polizeiposten untergebracht werden. Im Obergeschoss an der Ackersteinstrasse und im 2. und 3. Geschoss an der Limmattalstrasse wurden total 21 Wohnungen zu 2-, 3- und 4-Zimmern eingeordnet.

So wird nun Höngg doch noch ein kleines, heimeliges Quartierzentrum erhalten das mithelfen wird, hier das Eigenleben zu fördern und Anstoss zur sinnvollen Erneuerung des weiteren Dorfkerns geben soll.

Es ist zu hoffen, dass diesem Projekt nicht Schwierigkeiten erwachsen, die eine Verwirklichung hinauszögern. Die Einwohnerschaft des Quartiers wartet nun schon lange genug auf eine Aenderung des heutigen Zustandes.

Vielleicht lässt sich dann auch der geäusserte Wunsch verwirklichen, dass im Meierhof dem Ortsmuseum eine bleibende Stätte geschaffen wird. Wo wäre dieses besser aufgehoben, als hier im Herzen des Quartiers, im historischen Meierhof! Auch der Gedanke, dass nach späterem Abbruch des sog. vorderen Meierhofes, der der Stadt Zürich gehört, mit einem entsprechenden Anbau eine Zunftstube geschaffen werden könnte, ist des Studiums wert.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

E. Kömeter Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Sanitäre Installationen
Umbauten **Reparaturen**
W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

TAXI JUNG



42 11 88

Blumen auf Weihnachten
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27
am 1. Weihnachtstag
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1
ab 2. Weihnachtstag
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77
ab Sonntag, den 29. Dezember
Apotheke Parade, Talstrasse 41

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 22. Dezember

09.15 Uhr **Predigt. Pfr. Kaul**
Kinderlehre fällt aus
10.15 Uhr alle Sonntagschulklassen Imbisbühl
Probe in der Kirche
11.00 Uhr alle Sonntagschulklassen Bläsi
Probe in der Kirche
16.15 Uhr **Sonntagschulweihnachtsfeier** der Klassen Imbisbühl
18.00 Uhr **Sonntagsschulweihnachtsfeier** der Klassen Bläsi

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr **Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Ramp**
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. ten Doornkaat
Mitwirkung des Kirchenchors

Kollekten zugunsten des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen der Schweiz für „Brüder, die darben" u. die Flüchtlinge im Lande.

Sonntag, den 29. Dezember

09.15 Uhr **Predigt Pfr. ten Doornkaat**

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 22. Dezember

09.15 Uhr **Predigt Pfr. Ramp**
Die Kinderlehre fällt aus
10.30 Uhr alle Sonntagschulklassen Probe im Kirchgemeindeh.
15.30 Uhr **Sonntagsschulweihnachtsfeier**

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr **Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Ramp**

Kollekten zugunsten des Hilfswerkes der Evangelischen Kirchen der Schweiz für „Brüder, die darben" u. die Flüchtlinge im Lande.

Sonntag, den 29. Dezember

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 décembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Esaïe 40, 25—31. Cant. 64, 247, 146, 151, 166.
09.30 h. Garderie d'enfants

Communications du 25 décembre, Noël

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte I Jean 4/9. Cant. 162, 247, 146, 163, 167.
10.30 h. Sainte-Cène
09.30 h. Garderie d'enfants

Communications du dimanche 29 décembre

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Matthieu 2, 12. Cant. 57, 247, 146, 115, 284.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 22. Dezember

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
14.30 Uhr Weihnachtsfeier der Unterrichtskinder in der „Mühlehalde", Limmattalstrasse 151.
18.00 Uhr Adventsandacht und Segen
20.00 Uhr Weihnachtsfeier der Pfarrei in der „Mühlehalde".

Dienstag, den 24. Dezember 1957

24.00 Uhr Engelamt und Predigt

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

06.30, 07.00 und 07.30 Uhr hl. Messen
08.30 Uhr Jugendgottesdienst und Predigt
09.30 Uhr Weihnachts-Hochamt und Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst und Predigt
18.00 Uhr Feierliche Weihnachtsandacht und Segen
18.00—19.00 Uhr Beichtgelegenheit

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Die Gottesdienstordnung ist wie am Sonntag, aber ohne Predigt und Abendandacht.

Sonntag, den 29. Dezember

Gottesdienstordnung wie am Sonntag, den 22. Dezember

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 22. Dezember

10.45 Uhr **Sonntagsschule**
19.30 Uhr **Predigt von Prediger H. Köchli**

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt von H. Köchli und Feier des Hl. Abendmahls
17.00 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule

Sonntag, den 29. Dezember

Keine Predigt

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 22. Dezember

09.15 Uhr **Predigt H. Köchli**

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

09.15 Uhr Predigt von H. Köchli und Feier des Hl. Abendmahls

Sonntag, den 29. Dezember

09.15 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg — Sonneggkapelle

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

20.00 Uhr Predigt und Abendmahl. W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt
im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, den 20. Dezember **keine Probe.**

Samstag, 21. Dezember **Waldweihnacht.**
20 Uhr Besammlung bei der Westporte. Abfahrt punkt 20.15 Uhr, ab Grünwald 20.30.

31. Dezember 1957 freie, familiäre **Sylvester-Feier** ab 20 Uhr im Restaurant zur „Waid", Höngg.

Berchtoldstag, 2. Januar 1958, **Hock** im „Grünwald" Höngg, ab 16.00 Uhr.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Zum weihnachtlichen Festessen möchten wir Ihnen ein herrliches **Dessert** vom **Konditor** empfehlen.

Div. **Rahmspezialitäten:**
Vacherin, Vermicelles, Charlotte russe, Schwarzwäldertorte. Eine grosse Auswahl in div. Torten und Baumstämmen, feinstes Konfekt.

Hausgemachte **Pralines** in allerbester Qualität, offen oder in schönen Geschenkpackungen.

Conditorei-Café
H. Esslinger
Bläsistr. 1 Tel. 56 63 80

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Rest. Weinberg Höngg
Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Limmattalstrasse 210 Telephon 56 70 62

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

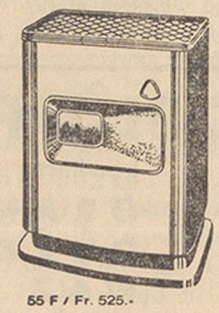
Tankstelle geöffnet von 07.30—22.00 Uhr
Uber die Wintermonate Sonntags geschlossen

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Bar-Geld

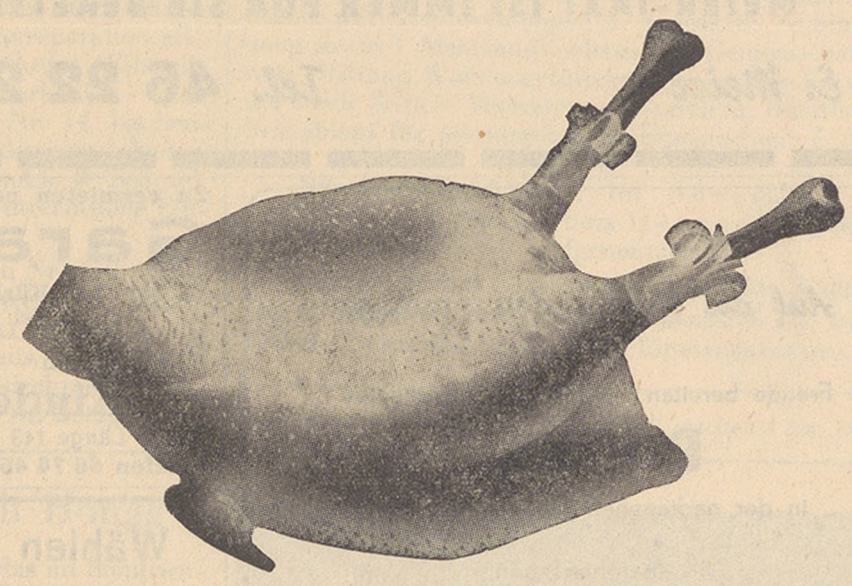
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Gesucht
Spettfrau
für Dienstag-, Donnerstag u. Samstagvormittag ab 1. Januar 1958.
Telefon 56 85 53

Gesundes **HERZ** und gute
Blut-Zirkulation
sind Voraussetzung für WOHLBEFINDEN und
Leistungsfähigkeit
Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**
Zirkulan
Lt. Fr. 20.55, ½ Lt. Fr. 11.20, in allen **Apotheken** u. **Drogerien**
Ans Alter denken
Gesundheit schenken!

Reiche Auswahl!
Festqualität!



		per ½ kg
Poulets	pfannenfertig	3.—
Poularden HOUDAN	frische	3.60
Poularden	pfannenfertig	4.20
Suppenhühner		2.80
Suppenhühner	pfannenfertig	3.—
Mast-Enten		2.60
Brat-Gänse		2.60
Truten		2.70
Turkey	pfannenfertig	3.25

Bell

Unsere Spezialitäten

Alkoholfreie Weine

(in Harassen à 12 Flaschen, auf Wunsch diverse Sorten per Harass)

Volg-Traubensaft, rot	p. Literfl.	2.10
Volg-Traubensaft, weiss	p. Literfl.	1.80
Volg-Traubensaft Sonello rot	p. Literfl.	1.65
Virano **Spumante,** rot u. weiss	per 1/1 Fl.	2.55

Alkoholfreie Obstsäfte

Süssmost hell	p. Literfl.	—.90
Zweifel naturtrüb	p. Literfl.	—.90
Su-sy orange u. citron	p. Literfl.	—.80
Su-sy Grape u. Himbeer	p. Literfl.	—.92

Weinkellerei Zweifel & Co.

Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Zürich-Höngg, den 20. Dezember 1957
Gsteigstrasse 73

DANKSAGUNG

Beim plötzlichen Hinschiede unseres lieben

Karl Heusser-Hiestand

Landwirt

durften wir von vielen Seiten Zeichen der Anteilnahme erfahren, die uns in unserem schweren Leide getröstet haben. Wir möchten allen Verwandten, Freunden und Bekannten dafür herzlich danken. Besonders danken wir für das zahlreiche Grabgeleite, die überaus schönen Blumenspenden und die Beileidskarten. Gefreut hat uns die Teilnahme der Reiterkameraden von der Dragonerschwadron 18 und vom Kavallerieverein Limmattal. Dankbar verbunden sind wir all denen, die uns in diesen Tagen Handreichung taten sowie unserem Herrn Pfarrer ten Doornkaat für seine Abschiedsworte. Dies alles ist uns unvergesslich; es wird uns helfen miteinander weiterzugehen.

Die Trauerfamilien.

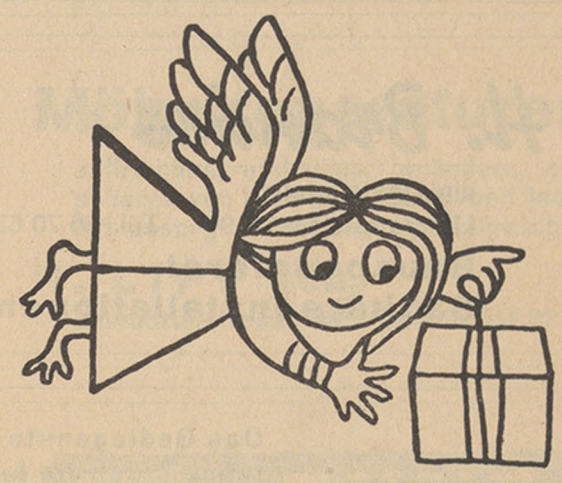
Eschen-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **43.50**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16



Sie haben die Wahl . . .

Es gibt der Köstlichkeiten viele! Hier ein besonders glustiges Menu, das der Hausfrau wenig Arbeit macht und auf der festlichen Tafel ein voller Erfolg sein wird.
(ausschneiden u. für Weihnachten aufbewahren)

Schweinsfilet im Blätterteig

Sie erhalten bei uns diese delikaten Filets fixfertig in feinsten Blätterteig gerollt. Was für die Hausfrau an Arbeit übrig bleibt: mit Eigelb bestreichen, mit der Gabel einige Male einstechen und während 40 Minuten im Ofen überbacken. C'est tout. — Sie servieren dazu einige Salate, z. B. Brüsselersalat in Stengeln, die man von Hand isst und in Mayonnaise tunkt, die mit etwas Ketchup aromatisiert ist. 1 kg Filets reicht übrigens für 4–5 Personen und kostet per ½ kg Fr. 4.60.
Feinschmecker bestellen diese vielbegehrte Spezialität rechtzeitig. Und wenn Sie in den Laden kommen: unsere Metzger beraten Sie in Sachen Festtagsmenu gut und gerne!



Metzgerei Heinrich

Limmattalstrasse 180	56 77 77
Filiale Am Wasser 145	56 67 66
Filiale Rebstock	56 70 42

NB. Viele Anregungen für feine Gerichte enthält übrigens unsere Broschüre, die in alle Haushaltungen verteilt wurde!

TAXI HÖNGG

Standplatz: Gsteig-/Limmattalstrasse

Sie wollen rasch bedient sein? Dann denken Sie daran, dass wir 9 bequeme Wagen zur Verfügung unserer geschätzten Kundschaft haben!

MEIER-TAXI IST IMMER FÜR SIE BEREIT!

E. Meier *Tel.* **46 22 22**

Entlaufen
Kätzchen
schwarz, mit weissen Pfötchen und weissem Fleck.
Tel. 56 64 45

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Auf die kommenden Festtage

Freude bereiten mit den ausgezeichneten

Pralines

in der gediegenen Geschenkpackung

einer herrlichen

Torte

mit dem festlichen Dekor

oder dem vorzüglichen

Weihnachtskonfekt

in bester Qualität aus der

KONDITOREI

Hübscher

Limmattalstrasse 99 Zürich-Höngg **Tel. 56 71 01**

Lieferant von
Frau Milesi, Konditorei-Café
Limmattalstr. 187 Zürich-Höngg Tel. 56 74 93

Zu vermieten per 1. Januar
Garage
Fr. 50.—. **Kürbergstr. 40**
Tel. 42 10 20

Zu verkaufen
Kinder-Ski
Länge 143 cm
Telefon 56 74 46

Gesucht
Spetterin
für 2 Vormittage pro Woche putzen und etwas nähen u. plätten erwünscht.
Offerten erbeten unter Chiffre L. M. an die Expedit. des Blattes

---

Wählen Sie Ihr
Weihnachts-Dessert
und bestellen Sie es recht bald, damit Sie rechtzeitig und mit aller Sorgfalt bedient werden können.

Torten u. Rahm-Desserte
in grosser Auswahl, für Gaumen und Magen ein Genuss, mit gediegenem, festlichem Dekor.

Profitieren Sie bei Ihren Weihnachts-Einkäufen von der Auswahl und Qualität, die Ihnen der Bäcker-Konditorladen bietet.



Bäcker und Konditoren von Höngg und Umgebung

SKI-Verkauf
aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen
Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die Festtage nahm . . .

die *Wirteschaft von Höngg wünscht* allen ihren Gästen *frohe und glückliche Stunden* im trauten Kreise der Familie. Auch über die Festtage stehen jedoch die Gaststuben offen, bereit die Begehren der Kundschaft zu erfüllen. Sollte Ihnen Zuhause aber etwas mangeln, seien es *Weine, feine Biere oder alkoholfreie Getränke,* der Wirt gibt es Ihnen *über die Gasse* ab. Beachten Sie auch, dass verschiedene Gaststätten in Höngg gepflegte *Festtagsmenus* für Sie bereit halten.

Die Höngger Gastwirte freuen sich, Sie bedienen zu dürfen!



Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25,

Höngg

Der Höngger

Dienstag, 31. Dezember 1957. 32. Jahrgang - Nr. 13

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

ZUM NEUE JAHR

D'Charte sind g'mischlet, vom Schicksal bestimmt,
's Jasse und 's Läbe sind g'rad, wie mer's nimmt!
Eine hät Bure, der Ander keis Ass,
Eine tuet's ärg're, dem And're macht's Spass.

De cha höch wiese, der Ander hät Päch,
De ischt bescheide, der Ander ischt fräch,
Eine hät Nulle, der Ander macht Strich,
Eine muess günne, sei's Du oder ich.

Jede hät Charte, so spiel bis a's Ziel,
's Glück cha si chere im Läbe und Spiel.
D'Charte sind g'mischlet, so nimm sie i d'Hand,
's Herz macht Di glückli und nüd de Verschtand!

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert

LOKALES

Dramatischer Verein Waidberg. (Einges.) Es ist seit Jahren direkt zur Tradition geworden, dass der Dramatische Verein Waidberg im Januar seine Aufführungen im heimeligen und gutgeheizten Mühlehaldensaal durchführt. So ist es auch 1958 mit dem Dialektschauspiel in 4 Akten „Sturm über em Joch" von C. A. Angst-Burkhardt. Die Aufführungen finden statt an den Sonntagen vom 5., 12., 19. und 26. Januar sowie mit Unterhaltung und Tombola am Samstag, den 18. Januar und versprechen wiederum ein Genusss zu werden.

Eine besondere Freude ist es für den Dram. Verein Waidberg, jeweils am 5. Januar, also zur ersten Aufführung die alten Leute vom Altersheim „Sunneschy" und „Hauserstiftung" einzuladen. Damit ist ein stiller Dank dem Alter gegenüber verbunden.

Die Sonntagsvorstellungen beginnen um 16 Uhr und diejenige vom Samstag um 20 Uhr. Das Stück selbst spielt sich in einem Bergdorf, nächst der Grenze, auf Schweizerboden ab. Der Dram. Verein Waidberg hat alles daran gesetzt um auch das Bühnenbild möglichst naturgetreu zu gestalten. Mit alten, routinierten Spielern sowie tüchtigem Nachwuchs wird es, unter der Regie von Fritz Klemm, gelingen, dem treuen Theaterpublikum von Höngg und Umgebung ein Stück täglichen Lebens auf der Bühne unverfälscht wiederzugeben.

Eine Bitte hätte die Vereinsleitung noch, nämlich Jugendliche unter 6 Jahren vom Theater fern zu halten um die Aufführungen nicht zu stören, sowie möglichst auch die ersten Aufführungen zu besuchen. Der Vorverkauf beginnt bereits am 3. Januar bei Herrn Schönholzer in der „Mühlehalde". Der Dramatische Verein Waidberg dankt schon zum voraus für die Rücksichtnahme. Nach jeder Aufführung ist Tanz mit dem Orchester Marina. Der Dram. Verein Waidberg freut sich heute schon mit seinem treuen Theaterpublikum einen freudigen Jahresanfang 1958 zu erleben. (xr)

Sportverein. Mit Ausnahme der Junioren-Interregional ist die 1. Runde der Meisterschaft für alle unsere Mannschaften abgeschlossen. Vor allem bei den Aktiven ist der sportliche Erfolg über Erwarten gut ausgefallen. Das erste Team liegt mit 7 Punkten Vorsprung ungeschlagen an der Spitze und benötigt aus den restlichen sieben Spielen theoretisch noch 8 Punkte. Dass diese Punkte noch errungen werden, darf man wohl annehmen, können wir doch im Frühling wieder mit Hans Hanhart und dem ab 1. Februar 1958 für unsere Farben spielberechtigtem ehemaligen Y. F.-Spieler Ernst Müller rechnen. Ebenfalls an der Spitze, punktgleich mit Engstringen befinden sich die Reserven. Auch diese Mannschaft reflektiert auf Gruppenmeisterschaft und Aufstieg. In der 5. Liga hat sich die „Gesundheits-Elf" gar mit 10 Punkten aus 5 Spielen in Führung gesetzt und auch die Senioren liegen aussichtsreich im Rennen auf dem 2. Platz. — Weniger erfolgreich waren in dieser Saison bis jetzt die Juniorenmannschaften. Die B-Jun. tragen das Schlusslicht, während die Schüler in der Ranglistenmitte herumturnen. Schwer haben es die Interregionalen, doch haben sie wenigstens in den letzten 2 Spielen gegen Mendrisio in Höngg und Rapid Lugano im Tessin je einen Punkt geholt. ⊙

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

Baugespanne. Ackersteinstrasse vor Nr. 105, Laubengang-Mehrfamilienhaus mit Garagenanbau für 4 Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, Frau S. Sigrist, Vertreter: G. von Tobel, Mainaustrasse 19. - Ackersteinstr. vor Nr. 119, Laubengang-Mehrfamilienhaus mit Garagen für 5 Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, AG für Bauproduktion, Vertreter: G. von Tobel, Mainaustrasse 19. - Projekt. Quartierstrasse zwischen Bäulistrasse und Am Wasser/Ackersteinstrasse bei Nr. 105, 4 dreifache Mehrfamilienhäuser mit Garagen für 14 Autos (Einstellräume), AG für Bauproduktion, Vertreter: G. von Tobel, Mainaustr. 19.

Limmattal- / Ackersteinstr. / Rebstockweg, Wohn- und Geschäftshaus mit Läden, Wirtschaft, 2 Kegelbahnen, Kino, Autoreparaturwerkstatt, Tankstelle und Garage für 17 Autos (Einstellraum), H. Litz und F. Schwarz, Neumarkt 17. - Regensdorferstrasse anstelle von Nr. 14, Laubengang - Mehrfamilienhaus mit Sebstbedienungs - Laden, Metzgerei und Hofunterkellerung, Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 3. Januar 1958.

Limmattalstrasse anstelle von Nr. 155, Mehrfamilienhaus mit Läden, H. Meier, Vertreter: J. Maurer jun., Höschgasse 45. - Limmattalstr. / Bombach / Bombachstrasse, 1 Wohnhochhaus, 1 Mehrfamilienhaus mit Kleinwohnungen und gedeckter Verbindungsgang, Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, Vertreter: Aeschlimann & Baumgartner, Ackersteinstrasse 143. - Limmattalstrasse / Schwarzenbachweg, 2 Laubenganghäuser mit Kleinwohnungen u. gedeckter Verbindungsgang sowie 1 Mehrfamilienhaus mit Gemeinschaftsräumen, Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, Vertreter: P. Germann, Riedtlistr. 15. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 7. Januar.



Glück und Segen im neuen Jahr

allen Freunden und Lesern des Blattes!

Redaktion und Verlag „Der Höngger"

Bürgerrechtsaufnahme. Im November wurde folgende Person des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Muff Antonio, geb. 1915, von Neuenkirch LU, Instruktions-Unteroffiziers-Aspirant, Limmattalstrasse 23.

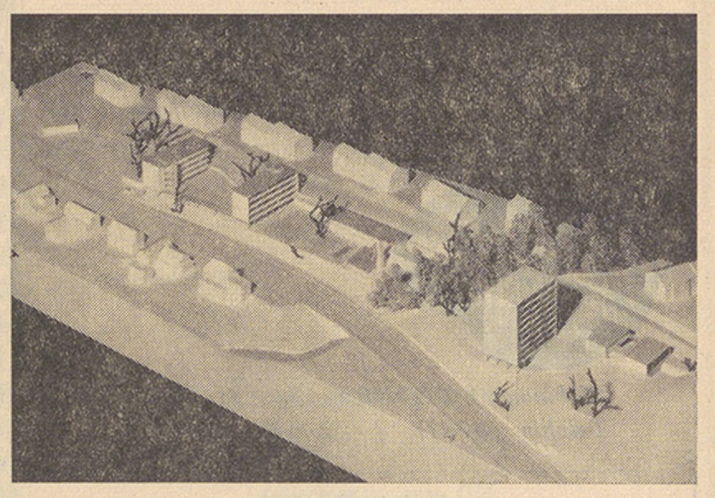
Die nächste Nummer des „Höngger" erscheint am 10. Jan.

Alterssiedlung Bombach Höngg

Neben dem Pflegeheim Bombach, das im Bombachgut entstehen soll und über das kürzlich die Wettbewerbs-Entwürfe im Kunstgewerbemuseum ausgestellt waren, soll ob der Limmattalstrasse am abfallenden Steilhang eine Alterssiedlung entstehen. Aus einem engeren Wettbewerb unter einigen Zürcher Architekten, hat die „Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich" das Projekt der Architekten Aeschlimann & Baumgartner (Ostteil) und Peter Germann (Westteil) zur Ausführung vorgesehen.

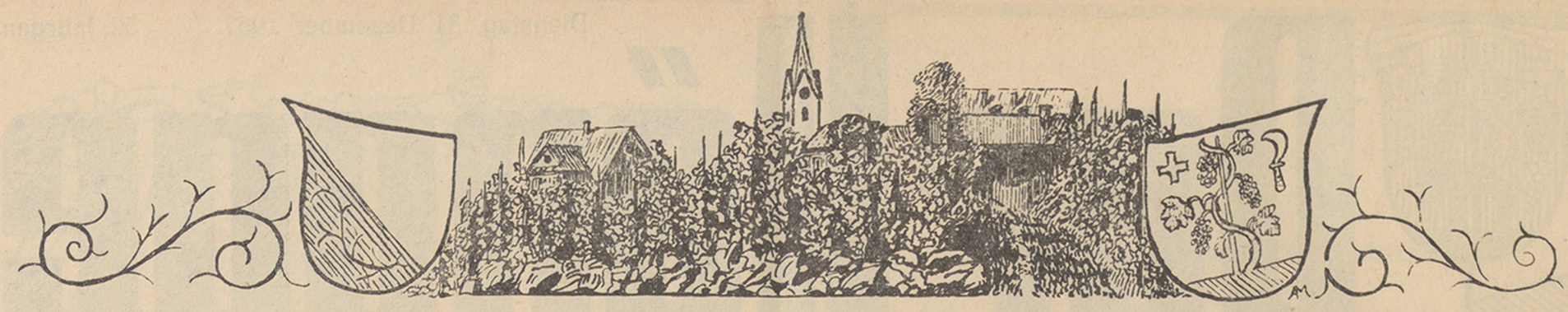
Auf dem langgestreckten Terrain gegen die Tramendstation Frankental hin, das links und rechts des Bombachtobels einige Schwierigkeiten bot, wird eine ideale Anlage geschaffen, in deren Schwerpunkt westlich des Bombaches ein niedriges, zweigeschossiges Zentrum, mit den Gemeinschaftsräumen: Aufenthaltsraum, zentrale Badeanlage, Wohnung und Büro der Krankenschwester und die Abwartswohnung liegt. Die Wohnbauten liegen östlich über dem Bombach und westlich davon. Sie sind mit wenigen Ausnahmen (über dem Zentralgebäude im 2. Stock) nicht gegen Mittag, sondern gegen Morgen und Abend orientiert um so dem Lärm der Limmattalstrasse am wenigsten ausgesetzt zu sein. Oestlich des Bombaches sind Kleinwohnungen in einem achtgeschossigen Hochhaus und in einem Pavillon untergebracht, westlich sind sie zur Hauptsache in zwei fünfgeschossigen Laubenganghäusern gelegen. Es wurde Wert darauf gelegt, so möglichst viel ebene Gartenfläche zu schaffen und die Laubengänge sind dieser zugekehrt. Der östliche Teil wird durch einen Steg mit dem westlich gelegenen Zentrum verbunden. Der öffentliche Promenadenweg dem Bombachtobel entlang bleibt selbstverständlich erhalten.

Die Siedlung enthält 121 Einzimmerwohnungen, 14 Zweizimmerwohnungen und 9 Ehepaarwohnungen (Zimmer mit 2 Betten). Jede Wohnung erhält eine angegliederte Kleinküche und WC-Anlage. Die Badegelegenheiten sind dagegen zentral, wie bereits erwähnt, da ein Teil der alten Leute auf Betreuung angewiesen sind.



Die Anlage, die auch möglichst Rücksicht auf berechtigte Interessen der Nachbarschaft nimmt und mit ihrer Konzentration der Baukörper die Erhaltung des parkartigen Charakters der Landschaft erlaubt, wird, wie der vortragende Architekt Herr Aeschlimann an der Konferenz unter dem Vorsitz von Herr Stadtrat Ziegler und im Beisein von Herr Stadtrat Widmer und den Pressevertretern betonte, eine heitere, moderne Wohnstätte für die Betagten werden.

Wir dürfen uns freuen, dass heute in einer aufgeschlossenen Stadt derart schöne Anlagen für alte Leute geschaffen werden, wo diese zu einem niedrigen Mietzins wohnen und ihren Lebensabend ruhig verbringen können. Die Nachfrage ist denn auch gross, immer noch liegen um die 1500 Anmeldungen für Wohnungen in diesen Siedlungen vor. Dieses Projekt soll, im Verein mit weiteren (Seebach, Waldgarten) in Bälde einige Entlastung schaffen.



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1958

entbieten allen Freunden und Bekannten

Alkoholfr. Restaurant Fischerheim
Am Wasser — *Familie Wegmann-Siegrist*

Blumengeschäft H. Anders
Limmattalstrasse 224 — Tel. 56 78 45 / 41 44 73
Gärtnerei hinter Limmattalstrasse 144

H. Attenhofer
Kaminfeger- u. Dachdeckergeschäft — *Imbisbühlstr. 37*

Familie Bader
Gasthof zum Hirschen — *Regensdorf*

H. Baumann
ELEKTR. ANLAGEN
Limmattalstrasse 126 — *Telefon 56 72 02*

Mit diesen Zeilen möchten wir unsern grossen und kleinen Kunden unsern besondern Dank aussprechen, weil Sie das vergangene Jahr wiederum durch Ihre Aufträge dazu beigetragen haben, unsere Schreinerei voll zu beschäftigen. Unsere Arbeiter, meine Frau und ich, wissen Ihr Zutrauen sehr zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes 1958.

JOS. BERCHTOLD EIDG. DIPL. SCHREINERMEISTER
ZÜRICH-HÖNGG IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 72 63

A. Beyeler
Schuhmacher — *Limmattalstrasse 200*

Rud. Platter MALERMEISTER
Wohnung: Hohenklingenstrasse 21, Zürich-Höngg
Telefon 56 75 77 / 52 46 80

Fritz Böckli
Spenglerei: Limmattalstr. 206 — Wohnung: Riedhofstr. 261

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Limmattalstrasse 97

H. Briner, Apotheker
Limmattalstrasse 124

Hans Caseri Söhne
Bauspenglerei
Winzerstrasse 12 — *Telefon 56 71 54 / 98 94 21*

R. Bruni, Maßschneiderei
Vogtsrain 21 — *Telefon 56 61 67*

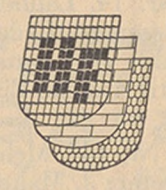
Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Sanitäre Installationen
Limmattalstrasse 210 — *Telefon 56 70 62*

H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminéebau
Limmattalstrasse 130

Restaurant „Eggbühl"
Oberengstringen
Familie Städeli

F. Eggeling
Mechanische Schlosserei — *Wieslergasse 1*

Max Fenner
Fein-Schuhsohlerei — *Regensdorferstr. 19*



H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291

Friedrich Fuchser
Mech. Schmiede
Gässli 2 — *Zürich-Höngg*

Furrer & Co.
Elektr. Installationen — *Limmattalstr. 162*

Franz Gams
Kunstschmiede — *Wieslergasse 20*

J. Gassmann
Schuhmacher — *Meierhofplatz*

R. Glass-Kölliker
Maleratelier — *Limmattalstrasse 234*

E. Grossmann
Schuhmacher — *Bläsistrasse 4*

K. Hänni
Schuhmacher — *Limmattalstrasse 144*

K. Härtsch
Baumeister — *Gsteigstrasse 31*

Hauser
Drogerie — Lebensmittel
Wieslergasse 8 — *Telefon 56 83 30*

Haug-Radio
Limmattalstrasse 274 — *Telefon 56 80 34*

Fritz Häusermann
Generalvertretung der „Volvo"- und „Diamond"-Lastwagen
Limmattalstrasse 153 — *Telefon 56 70 44*

Hans Heusler
Milchprodukte — *Regensdorferstr. 2*

Willi Huber
HOLZ KOHLEN HEIZÖL
Gsteigstrasse 5 — *Telefon 56 70 84*

Hübscher
Bäckerei - Konditorei
Limmattalstrasse 99 — *Telefon 56 71 01*

Jean Hüni
Seestrasse 11 — *Horgen*

W. Hunziker
Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei
Limmattalstrasse 115 — *Telefon 56 65 28*



Standort: Meierhofplatz
Tag und Nacht
Autotouren - Hochzeiten u. Familienausflüge

LOUIS JUNG
Hönggerstrasse 71 — *Zürich 10*

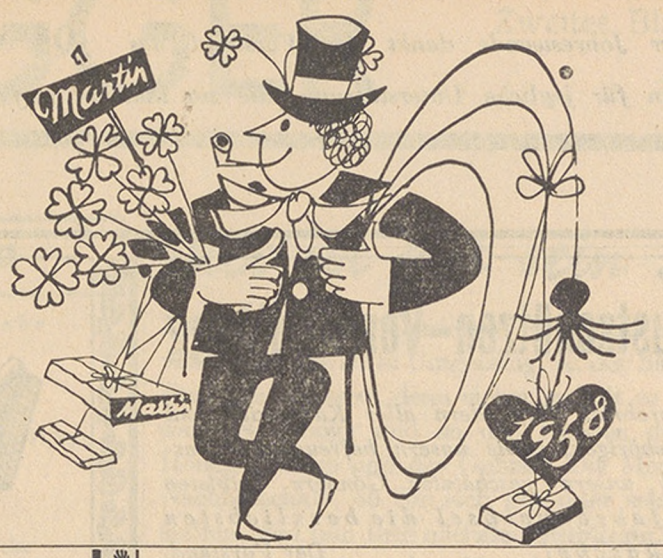
E. Kömeter
Elektr. Anlagen
Limmattalstrasse 147 — *Telefon 56 80 80*

W. Kömeter
Sigrist — *Gsteigstrasse 2*

Wir danken . . .

allen unseren lieben Kunden und Freunden für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen u. wünschen Ihnen ein glückliches **1958**

BONNETERIE MARTIN Nordbrücke Tram 4 Zürich 10



J. Kropf
Zimmerei-Schreinerei *Limmattalstrasse 142*

Alex. Lorenzi
Spezialgeschäft für keramische Boden- u. Wandbeläge
Winzerstrasse 9 *Telefon 56 75 26*

R. Mertzlufft
Storen-, Rolladen- und Gartenschirmfabrik
Spiegelgasse 29 / Rindermarkt 26 *Zürich 1*
Privat: Hohenklingenstrasse 36

Höngger-Restenstübli
Frau L. Metzger
Limmattalstrasse 113 *Meierhofplatz*

E. Mögli-Daetwiler
Coiffeur *Mühlehalde*

Fritz Müller
Mass-Schneiderei *Limmattalstrasse 178*

Photohaus Peyer
Limmattalstrasse 160 *Tel. 56 87 77*

H. Pfister
Metzgerei
Limmattalstrasse 86 *Telefon 44 87 94*

F. Röthlisberger
Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 222 *Telefon 56 70 73*

P. u. R. Renfer-Rytz
Lebensmittel Wartau *Limmattalstrasse 193*
Telefon 56 74 89

E. Renner
Coiffeur *Wieslergasse 5* *Telefon 56 60 76*

H. Rohner
Holz, Kohlen und Heizoel *Singlistrasse 4*

Ernst Rüdin
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
Tobeleggstrasse 12 *Limmattalstrasse 134*

C. Ryffel
Mech. Schreinerei und Glaserei *Limmattalstr. 151*

Gebr. Schaub
Maleratelier
Limmattalstrasse 220

Karl Schaub
Maler und Tapezierer *Limmattalstrasse 131*

Robert Scheuring
Umzüge, Transporte
Limmattalstrasse 262 *Tel. 56 89 66 / 56 79 79*

G. Schmid
Schlosserei
Hurdäckerstrasse 17 *Telefon 56 86 40*

E. Schneider
Metzgerei Limmatberg *Imbisbühlstrasse 1*

J. Schrem jun.
Bauunternehmung *Jacob-Burckhardt-Strasse 3*

Radio-Schwarz
Nordstrasse 242 Telefon 42 63 31, Privat 42 15 54

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstrasse 62 *Telefon 42 69 74*

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 *Zürich-Wipkingen*

Reinhard Stähli
Blumengeschäft *Limmattalstrasse 162*

Frau Stelzer
Damensalon *Limmattalstrasse 224*



Der treuen Kundschaft von Höngg danke ich für das geschenkte Vertrauen und entbiete Ihnen für das neue Jahr die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

Thalmann-Taxi
56 60 00
Standplatz: Regensdorfer./Gsteigstr.

Frl. L. Studer
Damensalon *Brunnwiesenstrasse 36*

Restaurant „Sunneberg"
Familie E. Scherrer
Hönggerstrasse 120 *Telefon 42 70 20*

Tröndle & Weber
Parkettgeschäft
Hohenklingenstrasse 16

Jak. Villiger
Vertreter der
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

A. Walther & Sohn
Autoreparaturwerkstatt
Limmattalstrasse 146a *Telefon 56 72 62*

Hans Walti
Konditorei *Limmattalstrasse 131*

Hans Welti
dipl. Baumeister
Gsteigstrasse 36 *Telefon 56 71 34*

H. Zaugg
Bäckerei — Konditorei
Limmattalstrasse 119 *Telefon 56 74 56*

Rob. Zimmermann
Spenglerei und sanitäre Anlagen *Gässli 1*

Paul Züllig
Baugeschäft
Gsteigstrasse 22 *Telefon 56 75 20*

R. Zumbrunnen
Schuhmachermeister
Ackersteinstrasse 134

Franz Zürcher
Malergeschäft
Im Sydefädeli 19 *Telefon 42 09 36*

Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
Telefon Tag 56 62 33 *Nacht 56 66 13*

An der Jahreswende dankt der Vorstand des **QUARTIERVEREINS HÖNGG** *allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahre zuteil werden liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsche, das neue Jahr bringe allen*

Glück und sonnige Tage

Armbrustschützen-Verein Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, sowie unsern befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand.



Der Handharmonika-Spielring Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!

Der Sportverein Höngg

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Handharmonika-Club Höngg

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie Freunden und Gönnern viel Glück!

Auch im 1958 sind Aktiv- und Passivmitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Für gründliche Schulung auf diatonisch und chromatisch empfehlen wir allen Interessenten

die Handharmonika-Schule Heinz Fürst

des bewährten Leiters des Handharmonika-Clubs Höngg. Auskunft erteilt Telefon 56 71 78 Privat Tel. 46 83 95, Murwiesenstr. 48, Zürich

---

Männerchor Höngg

Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, unsern geschätzten Gönnern und den befreundeten Vereinen entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Der Vorstand.

Standschützen Höngg

Wir entbieten allen unsern Mitgliedern, Freunden und Gönnern die herzlichsten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Der

Musikverein „Eintracht" Höngg

(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Passivmitgliedern, sowie Freunden und Gönnern viel Glück und gute Gesundheit im Jahre 1958!

Der

Töchter- und Frauenchor Höngg

wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein

glückhaftes 1958!

FORTSCH TAXI 566272

dankt herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen seinen Kunden ein

glückliches 1958!

Wir entbieten unsern Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche zum Jahreswechsel

Arbeiter Rad- und Motorsportverein Höngg und Umgebung

Der Turnverein Höngg

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten

Glückwünsche z. Jahreswechsel

Liebe Samariterfreunde!

Wir danken Ihnen für die Sympathie, die Sie uns während des verflossenen Jahres schenkten und hoffen, dass Sie der Samariterfamilie Höngg weiterhin treu bleiben. — Wir wünschen Ihnen allen recht frohe Festtage und Gottessegen im kommenden Jahr.

Mit freundlichen Samaritergrüssen

Samariter-Verein Höngg

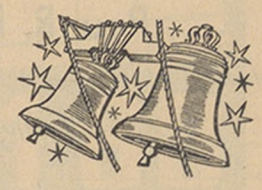


Der Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

wünscht Ihnen ein

gutes neues Jahr!

Die Höngger Rabattgeschäfte



danken Ihnen für das im vergangenen Jahre erwiesene Zutrauen.

Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1958!

Brunner H., Damen- u. Herrenwäsche Lebensmittel, Rauchwaren Gässli 4

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Bryner Hch., Zigarren, Spielwaren, Papeterie Limmattalstrasse 198

Christen F., Lebensm., Ackersteinstr. 81

Egger A., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 125

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Heusler H., Lebensmittel, Regensdorferstrasse 2

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, G. Spillmann-Depot, Limmattalstr. 186

Lampart R., Mercerie, Wolle, Limmattalstrasse 182

Lanz R., Milchprodukte u. Lebensmittel Limmattalstrasse 172

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Müller E., Strumpfhüsli, Limmattalstrasse 206

Nötzli J. E., Modes, Mercerie, Strümpfe, Limmattalstrasse 109

Rellstab A., Damen- und Herrenwäsche Regensdorferstrasse 4

Renfer P., Lebensm. Limmattalstr. 193

Schön H., Velos, Taschenlampen, frische Batterien, Limmattalstr. 214

Schumacher O., Drogerie, Limmattalstrasse 162

Schüpbach E., Kolonialwaren Regensdorferstrasse 49

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Drogerie, Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Wehrli G., Papeterie, Bücher, Limmattalstrasse 130

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstrasse 153

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Leihbibliothek, Limmattalstrasse 101

Wolf Georg, Lederwaren u. Reiseartikel Limmattalstrasse 204

Höngg

Dienstag, den 31. Dez. 1957

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 13**

32. Jahrgang

LOKALES

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Jan. 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau B. Lienhard, geb. 23. Januar 1871, Limmattalstrasse 25;

Herr Hans Meier Ott, geb. 2. Januar 1877, Limmattalstrasse 212;

Frau Mina Brand-Mengisen, geb. 4. Januar 1877, Riedhofstrasse 285;

Herr Jakob Gruber-Bachmann, geb. 7. Januar 1878, Imbisbühlstrasse 39.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Februar, d.h. für Einwohner die im Febr. 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 29. Januar dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 31. Januar 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Hauser geb. Furrer Elisabeth, geb. 1883, von Wädenswil ZH, Witwe des Walter, a. Küfermeisters, Wieslergasse 6.

Müller Daniel, geb. 1882, a. Bürochef SBB, von Zürich und Löhningen SH, Gatte der Berta geb. Düssli, Bauherrenstrasse 28.

Teichmann geb. Haas Wilhelmine, geb. 1879, von Embrach ZH, Witwe des Rudolf, alt Kaufmanns, Gsteigstrasse 40.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

Dienstag, den 31. Dezember, Silvester

20.00 Uhr Pfr. Kaul
Mitwirkung des Frauen- und Töchterchor Höngg

21.30 Uhr Pfr. Kaul

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Sonntag, den 5. Januar

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Dienstag, den 31. Dezember, Silvester

20.00 Uhr Pfr. Ramp
Mitwirkung des Frauen- u. Töchterchors Engstringen

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Sonntag, den 5. Januar

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 8. Januar 1958, 20 Uhr in der Kirche Höngg: Abendgottesdienst Pfr. ten Doornkaat.

Donnerstag, den 9. Januar, 14.30 Uhr im „Sonnegg Höngg: Altersnachmittag

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du mardi 31 décembre

20.15 h. Culte Roger Brandt
Texte Ezéchiel 37/1-14. Cant. 45, 309, 285, 307.

Communications du premier janvier 1958, Nouvel-An

10.00 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Luc 13/6-9. Cant. 178, 92, 100, 439, 288.
10.00 h. Garderie d'enfants

Communications du dimanche 5 janvier 1958

09.30 h. Culte avec sainte-cène M. Eindiguer
Texte Matthieu 2:13. Cant. 61, 92, 100, 109, 299.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Dienstag, den 31. Dezember, Silvester

20.00 Uhr Dankgottesdienst: Predigt, Andacht zum Jahresschluss, Te Deum und feierlicher Segen

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

Die Gottesdienstordnung ist wie am Sonntag

Sonntag, den 5. Januar

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Stadtgemeinden in der Kapelle Stauffacherstrasse 54.

Sonntag, den 5. Januar

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Mittwoch 20 Uhr: Allianz-Gebetsstunde im Frankental bei Familie Wegmann.

Freitag 20 Uhr: Allianz-Gebetsstunde von Herrn W. Keppeler und H. Köchli.

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Dienstag, den 31. Dezember, Silvester

20.00 Uhr Jahresschluss-Feier

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle Stauffacherstr. 54

Sonntag, den 5. Januar

09.30 Uhr Predigt von H. Köchli

Hier ist gut sein . . .

Das Quartier, die Gemeinde in der Sie wohnen, ist die von Ihnen gewählte Umgebung, zu der Sie sich bejahend einstellen müssen, denn sicher gefällt es Ihnen hier im sonnigen Höngg und an den Hängen des Käfer- und Hönggerberges und des Gubrist. Die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, ob Sie sich gut oder schlecht zu Ihnen stellen, sind nun Ihre nächsten Mitbürger, mit denen Sie, mag kommen was da will, schicksalsverbunden sind. / Es darf Ihnen damit nie gleichgültig sein, wie das Schicksal Ihrer Umgebung sich gestaltet, wie sie lebt. / Jahraus, jahrein vermittelt die Lokalpresse, der „Höngger", das Bild vom Leben im engeren Bezirk. Er ist Wegbereiter zu Ihren Mitmenschen, zu Ihrer Umgebung. Er betrachtet es als seine Aufgabe, in aller Natürlichkeit soweit wie möglich das Quartier- und Gemeindeleben im guten Sinne zu fördern. Suchen auch Sie seine Aufgabe zu verstehen und werden Sie ihm ein treuer Abonnent!

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. **5.50** Halbjährlich Fr. **3.50**

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Mittwoch, den 1. Januar, Neujahr

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Sonntag, den 5. Januar

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt
im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Männerchor Höngg

31. Dezember 1957 freie familiäre Silvester-Feier ab 20.00 Uhr im Rest. zur „Waid".

Berchtoldstag, 2. Januar 1958, Hock im Rest. „Grünwald" Höngg, ab 16.00 Uhr.

Wiederbeginn der Proben
Freitag, den 10. Januar 1958
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.

Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

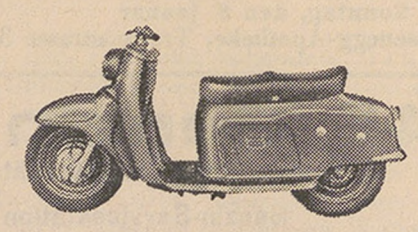
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

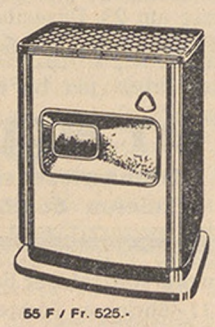
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Gesucht auf 1. Februar spätestens 1. April
2-Zimmerwohnung
R. Zumbrunnen
Ackersteinstr. 134, Tel. 56 87 49

Eschen-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 69.–**

Hickory-Ski
mit Stahlkanten und Kandahar-Bindung **Fr. 79.–**

Eislauf-Stiefel
mit Schlittschuhen ab Fr. **59.50**

Eishockey-Schuhe mit Schlittschuhen ab Fr. **43.50**
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstrasse 53
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI-Verkauf
aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen
Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.
E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

TAXI HÖNGG 46 22 22

E. Meier

STANDPLATZ:
Gsteig-/ Limmattalstrasse

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns im verflossenen Jahre in so reichem Masse entgegengebracht haben. Es ist unser Bestreben, Sie auch im neuen Jahr mit unserem grossen Wagenpark rasch und zuverlässig zu bedienen.

Ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Taxiunternehmen!

E. Meier und Chauffeure

Ein goldbrauner Zopf eine feine Torte oder ein herrlicher Bûche

sind willkommene Bereicherungen des festlichen Familientisches zum fröhlichen Einzug des neuen Jahres.



Profitieren Sie beim Neujahrs--Einkauf von der Auswahl und Qualität, die Ihnen der Bäcker-Konditorladen bietet.

Bäcker und Konditoren von Höngg und Umgebung

ALLES GUTE



und herzlichen Dank an alle unsere Kunden für ihre Treue im 1957.

Profitieren Sie auch im neuen Jahr wieder von den Vorteilen und Annehmlichkeiten, die Ihnen der Bäcker-Konditorladen bietet.

1958

Ein glückliches Beginnen
Ein gutes Gelingen
Ein Jahr bester Gesundheit

wünscht allen Gästen und Freunden

Hans und Liseli Basler
Restaurant Freihof
Tobeleggweg 24 Zürich-Höngg

Restaurant „Alte Trotte"
Höngg

Silvester
gemütlicher Abend
mit musikalischer Unterhaltung

Unseren lieben Gästen wünschen wir
alles Gute zum neuen Jahre!

Familie Mazzi-Schneebeli

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1958

entbieten allen Freunden und Bekannten:

Huber & Copat
Keramische Boden- und Wandbeläge — Mosaik
Hohenklingenstrasse 28 *Zürich 10/49*

Fr. Rentsch
Wangenstrasse 13 *Dübendorf*

Autofahrschule W. Rüegg
Zürich 10/49
Ottenbergstrasse 20 *Telefon 42 77 50*

Allen Einwohnern von Höngg wünsche ich ein

gesegnetes neues Jahr!

Ich will es nicht unterlassen, meinen langjährigen und neuen Kundinnen auf das herzlichste zu danken für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Grossmann-Sutter
Hand- und Maschinenstickerin
Brunnwiesenstrasse 38 *Zürich-Höngg*

Die Mitglieder der Höngger Wirtevereinigung

wünschen ihren verehrten Gästen alles Gute im neuen Jahre!

Familie Aberli, zum Limmatberg
Ch. Aerni-Schumacher, zur Rose
Familie Basler, zum Freihof
Familie Bühler, zum Weinberg
V. Conato, zum Limmathof
H. Esslinger, Tea-Room
F. Felder, zum Rebstock
H. Gasser, zur Wartau
Familie Giannini zum Bombach
K. Jucker-Waser, zur alten Post
V. Kistler, zur Linde
K. Klein, zur untern Mühlehalde
Familie Marolf, zum Grünwald
Familie Mazzi, zur alten Trotte
Y. Milesi, Café Hönggerstübli
Familie Nötzli, Tea-Room Rütihof
Familie W. Schönholzer, zur Mühlehalde
Familie Widmer, zum Rank

WIRTSCHAFT Grünwald ZÜRICH-HÖNGG

Regensdorferstr. 237
Autobushaltestelle
Telephon 56 71 07

P

empfiehlt über die Festtage:

Poulets garniert
Felchen gebacken
und andere **Menus**

Silvester

Reservieren Sie sich einen Tisch. Für **gemütliche Unterhaltung** ist gesorgt.

Mit höflicher Empfehlung **Familie Marolf**

Dem Darm helfen
Für den täglichen Stuhlgang **unschädliche Helvesan-1.** Sie wirken prompt und mild Fr. 3.65 in **Apotheken** u. **Drogerien**



Kräuterpillen Helvesan-1 bekämpfen Verstopfung.

OEL-ÖFEN
bewährte Marken
ORANIER
QUAKER
WAZ
K. Christinger
Bläsistrasse 9, Tel. 56 78 04

Garage
oder **Einstellplatz** event. auch nur vorübergeh. **gesucht** (Nähe Ackersteinstr.)
Tel. 56 81 78

● Verloren ●
Uhrwerk von Armbanduhr
von Imbisbühlstr. bis Limmattalstrasse am 23. Dezember.
Frau E. Stengele. Tel. 56 71 03

Zu vermieten per 1. Februar
Garage
Brunnwiesenstr. 38
Telefon 56 66 71

Gesucht von ruhiger Familie mit 11-jährigem Töchterchen
3½-4-Zimmerwohnung
Höngg/Waidberg mit Balkon und Aussicht. Nur ruhige Lage. Zins bis ca. Fr. 360.—, sofort oder später.
Tel. 42 09 93

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Am 1. Januar die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83
ab 2. Januar
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
ab Sonntag, den 5. Januar
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

---

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Dienstag, 10. Januar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 14

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli

Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat zuhanden der Volksabstimmung für die Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli einen Kredit von 31,5 Mill. Fr. zu gewähren und die Provjektpläne sowie die Kostenvoranschläge hiefür zu genehmigen. In seiner Weisung führt der Stadtrat u. a. folgendes aus:

Die Stadt hat in den Jahren 1924 bis 1926 die Kläranlage Werdhölzli an der Juchstrasse, Quartier Altstetten, gebaut. Während der Jahre 1930 bis 1932 wurde die Kläranlage erweitert. Der Erstausbau und die Erweiterung beschränkten sich auf Bauten und Einrichtungen zur Entfernung der absetzbaren Schwebestoffe des Abwassers (mechanische Abwasserklärung). Dem zweiten Ausbau wurde die Abwassermenge von 270 000 angeschlossenen Einwohnern zugrunde gelegt. Seither hat die Bevölkerung der damals angeschlossenen Quartiere stark zugenommen. Ferner stieg der Wasserverbrauch je Kopf der Bevölkerung erheblich. Schliesslich ist das Abwasser der im Jahre 1934 eingemeindeten Quartiere Witikon, Höngg, Altstetten und Albisrieden sowie von Teilen der Gemeinde Zollikon der Kläranlage Werdhölzli zugeleitet worden. Es ist notwendig, die Einrichtungen für die mechanische Klärung des Abwassers so zu vergrössern, dass die Abwassermenge von rund 500 000 Einwohnern bei grösster Besiedlung des Einzugsgebietes in der Kläranlage Werdhölzli behandelt werden kann.

Die mechanische Klärung allein genügt aber den Ansprüchen an die Reinhaltung der Limmat nicht mehr. Systematische, sich über mehr als zwei Jahrzehnte erstreckende Untersuchungen ergaben, dass zum Schutze der Limmat auch die nicht absetzbaren Schwebestoffe und der grösste Teil der gelösten Schmutzstoffe aus dem Abwasser entfernt werden sollten. Dieses Ziel wird durch die biologische Nachreinigung erreicht.

Das Areal der Kläranlage erstreckt sich über eine Länge von rund 600 m und eine grösste Breite von gegen 300 m. Es ist über die Juchstrasse an das städtische Strassennetz angeschlossen. In der ausgedehnten Anlage selber sollen nach dem Projekt die nötigen Strassen zu den einzelnen Bauwerken erstellt werden, so dass alle wichtigen Teile durchwegs mit Fahrzeugen bedient werden können. Ebenso erfährt das Wasserleitungsnetz den notwendigen Ausbau für die Zufuhr von Trink-, Reinigungs- und Spülwasser. Die vielen Maschineneinrichtungen, wie insbesondere die Kompressoren für die Belüftungsbecken, die Abwasser- und Schlammpumpen, die Antriebe der Rührer und Kratzer der verschiedenen Vor- und Nachklärbecken und der Faulanlage sowie die Schlammtrocknungs- und Verbrennungsanlage usw., benötigen eine grosse Menge elektrischer Energie. Der Strombedarf ist auf etwa 800 000 Kilowattstunden je Monat errechnet worden.

Dos Projekt verlangt die Rodung von rund vier Hektaren Wald des im Eigentum der Stadt stehenden Werdhölzli. Ein bewaldeter Grüngürtel bleibt aber immer noch bestehen. Soweit die erweiterte Kläranlage ausserhalb des bewaldeten Areals zu liegen kommt, soll ein hinreichend breiter Landstreifen bis zur Einfriedung mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden.

Ein Jubilar. - Am 7. Januar vollendete Jakob Gruber an der Imbisbühlstrasse, das 80. Lebensjahr. Er ist dem Alter entsprechend körperlich und geistig noch rüstig. 1884, damals noch wohnhaft in Affoltern bei Höngg, trat er als Seidenweber in die Lehre der Mech. Seidenstoffweberei vorm. Baumann älter, am Wasser in Höngg. 1896 nahm er definitiven Wohnsitz in Höngg. Als aufgeweckter Jüngling hat er sich durch Abendkurse in der Seidenwebschule Zürich weiter ausgebildet, was ihm ermöglichte zum Meister und Obermeister vorzurücken. Es war für ihn, wie für viele andere Angestellte und Arbeiter ein schmerzhaftes Ereignis als die Seidenstoffweberei im Jahre 1931 ihre Tore, wegen der eingetretenen Krise für immer schliessen musste.

Jakob Gruber hat neben seiner beruflichen Arbeit auf verschiedenen Gebieten der Oeffentlichkeit gedient. In jüngern Jahren war er ein eifriger Turner, während mehreren Jahren ist er dem Turnverein als Oberturner vorgestanden, unter seiner Leitung erzielte der Verein am Eidg. Turnfest in La Chaux-de-Fonds 1900 erstmals den Lorbeerkranz, er selber hat als Einzelturner der Sektion ebenfalls den ersten Kranz errungen. — Der Jubilar war auch ein eifriger Feuerwehrsmann, er rückte zum Kp. Kdt. vor und war kant. Feuerwehrinstruktor. 12 Jahre war er Mitglied der Primarschulpflege Höngg und mehrere Amtsdauern amtete er als Geschworener.

Jakob! Du hattest ein voll gerütteltes Mass, das Du mit Ausdauer und Pflichttreue erfülltest. Wir gratulieren Dir zu Deinem 80. Geburtstag und wünschen Dir noch einen recht geruhsamen, schönen Lebensabend, mit Turnergruss und Handschlag! r.

Sturmschäden. Der starke Südweststurm, der in der Nacht zum Dienstag wütete, hat beim Grünwald 2 Tannen entwurzelt, die auf die Strasse fielen und den Verkehr, der am Morgen eben einsetzte, behinderte. Sie wurden von der Städt. Brandwache weggeräumt. Auf Stadtgebiet wurden Blechdächer und Ziegel losgerissen, Fensterscheiben gingen in Trümmer, Schaufenster wurden eingedrückt u. a. auch in Affoltern.

Ferien der Volksschule 1958. — Winterferien für die Schulkreise Waidberg und Glattal 10.—15. Febr. Schulschluss 29. März. - Examen 31. März, 1. und 2. April. - Frühjahrsferien 3.—19. April. - Schulbeginn 1958/59: 21. April 1958. - Bündelitag 12. Juli. - Sommerferien: 14. Juli bis 16. August. - Herbstferien: 6. bis 18. Oktober. - Schulsilvester: 23. Dezember. - Weihnachtsferien: 24. Dezember 1958 bis 3. Januar 1959.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 26. Januar 1958, finden statt: A. Abstimmungen: I. Eidgenössische Volksabstimmung über das Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht (Kartellinitiative); II. Kantonale Volksabstimmung über die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung einer neuen Turnanlage für das kantonale Unterseminar Küsnacht; III. Gemeindeabstimmung über 1. Neuregelung des Provisoriums für Wirtschaften mit verlängerter Polizeistunde (Referendumsbegehren); 2. Neubau des Kasinos Zürichhorn.

B. Wahlen: 1. Neuwahlen von Primar- und Sekundarlehrern (Amtsdauer 1958/1964. Es sind zu wählen im Schulkreis Waidberg 14 Primarlehrer und 4 Sekundarlehrer. 2. Bestätigungswahlen der Primarlehrer für die Amtsdauer 1958/1964. Nach Art. 64, Absatz 3 der Verfassung des eidgenössischen Standes Zürich unterliegen die Lehrer an der Volksschule alle sechs Jahre einer Bestätigungswahl. Dementsprechend sind die in der Stadt Zürich gewählten Primarlehrer für die neue Amtsdauer 1958/1964 in ihrem Amte zu bestätigen.

Von der Zentralschulpflege werden auf Antrag der Kreisschulpflegen zur Bestätigung vorgeschlagen im Schulkreis Waidberg 132 Amtsinhaber.

Die Zentralschulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten den Wiederwahlvorschlägen der Kreisschulpflegen Folge zu geben und die Primarlehrer und -lehrerinnen für ihre aufopfernde und verantwortungsvolle Arbeit an unseren Schulen ehrenvoll zu bestätigen.

[redacted]

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.50 Halbjährlich Fr. 3.50

[redacted]

Todesfälle der Woche

Reiser Werner, geb. 1892, a. Bundesbahnbeamter, von Fischenthal ZH, Gatte der Emilie geb. Hofstetter, Limmattalstrasse 63.

Blanc François, geb. 1909, Buchhalter, von Belmont VD, Gatte der Maria geb. Meier, Imbisbühlstr. 110.

Hug Julius, geb. 1873, a. Kanzleisekretär, von Zürich, Gatte der Klara geb. Lenz, Regensdorferstr. 95.

Jucker geb. Waser Franziska, geb. 1884, von Zürich, Gattin des Karl Traugott, Wirtes, Limmattalstr. 157.

STADT ZÜRICH

Podium

Montag, den 13. Januar 1958, 20.15 Uhr im Stadthaus: Hanni Ertini liest aus eigenen Werken. Umrahmung: Carl Aeschbacher, Lieder für Sopran und Klavier. Ausführende Sylvia Gähwiler (Sopran), Rudolf am Bach (Klavier).

David Bürkli's Züricher Kalender 1958 Preis Fr. 1.80

Erhältlich in allen Buchhandlungen und Papeterien. — Verlag Tödistrasse 23, Zürich.

Dieser Kalender zählt zu den ältesten unseres Landes und erscheint bereits in seinem 164. Jahrgang. Das traulich-warme Hausbuch ist vielgestaltig, in seiner ganzen Aufmachung wohl überlegt, heimelig und volkstümlich. Das sehr ausführliche Kalendarium bietet Vieles, sowohl dem Mann der Scholle, als auch dem Gartenfreund und der Hausfrau in der Stadt. Der Kalender spricht in Wort und Bild eindrücklich von der Stadt und den Randgebieten unseres Kantons. Die vielen Kurzgeschichten und Artikel vermögen den Leser ganz besonders zu interessieren. Die vielen Leser in der geschäftigen Stadt und im währschaften Bauerndorf werden auch dieses Jahr wieder gerne nach dem vielseitigen Hausfreund greifen. Ein richtiger froher Volkskalender!

Dieser Nummer ist der Höngger Kalender 1958 beigelegt

Zürich 10/49, den 8. Januar 1958
Limmattalstrasse 157

Ein liebes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.

TODESANZEIGE

Tiefergriffen machen wir unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe, unvergessliche Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Anna Franziska Jucker-Waser

Wirtin zur „alten Post", Höngg

heute früh in Gottes Wohl sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Karl Traugott Jucker-Waser
Fanny Jucker
Martha und Hermann Rohner-Jucker
und klein Hermy
und Anverwandte

Abdankung: Samstag, den 11. Januar 1958, 10 Uhr in der Kirche Höngg.

Kirchgemeindeverein Höngg

Freitag, den 17. Januar 1958, abends 8 Uhr, im kleinen Saale der
„Mühlehalde" Höngg
spricht
Bernhard Zwiker, Mitglied des Gemeinderates, über:

Unsere Stellungnahme zum Verbot der Nachtcafés

Nach dem Referat freie Aussprache.

Wir laden zu dieser Orientierung jedermann freundlich ein und erwarten im Hinblick auf die bevorstehende städtische Abstimmung recht zahlreichen Besuch.

Der Kirchgemeindeverein.

Zürich-Höngg
(Segantinistrasse)
per sofort zu vermieten in
geheizter Grossgarage mit Waschboxe
1 Einstellplatz
zu Fr. 45.— pro Monat, inkl. Heizung
1 Einstellplatz
zu Fr. 52.50 pro Monat, inkl. Heizung
1 Einstellplatz
zu Fr. 55.— pro Monat, inkl. Heizung
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Tel. 42 66 70

Gesucht schöne, grosse
4-Zimmerwohnung
per sofort oder 1. April.
Frau Sutter, Imbisbühlstrasse 6, Zürich-Höngg

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Bar-Geld
Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.–. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht
Lagerplatz
(ev. auch offen, aber eingezäunt) in der Nähe von Höngg, zur Lagerung von 66 Fass eines ungefährlichen chemischen Zwischenprodukt., brutto ca. 10 Tons.
Offerten an
Alpinapharm AG., Tel. 56 70 75

Theater im Saal zur „Mühlehalde" Höngg
Sonntag, den 12., 19. und 26. Januar 1958
Beginn 16 Uhr
Samstag, den 18. Januar, Beginn 20 Uhr
Nach der Samstagaufführung grosse Tombola Tanz
Sturm über em Joch
Schauspiel in 4 Akten von C. A. Angst-Burkhardt
Regie: F. Klemm
Kassaöffnung: Sonntag ab 14 Uhr, Beginn 16 Uhr
Vorverkauf Rest. Mühlehalde Höngg, Tel. 56 70 40
Eintritt: 1. Platz numeriert Fr. 2.75
2. Platz numeriert Fr. 2.20
Nach jeder Sonntags-Aufführung mit Orchester „Marina" **TANZ**
Freundlich ladet ein Dramatischer Verein Waidberg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 12. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

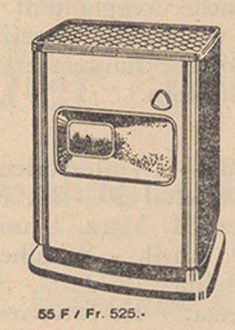
Wochenveranstaltungen:
Montag, den 13. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend.** Frau M. Burkhardt **„Die Frau als Hausfrau".**
Mittwoch, den 15. Januar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.
Donnerstag, den 16. Januar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Abendvortrag** von Pfr. Ramp. „Leo Jud, der Mitkämpfer Zwinglis".
Freitag, den 17. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten.** Zusammenkunft mit Pfr. ten Doornkaat. Vorlesung aus „Dichtung unserer Zeit".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 12 janvier
09.30 h. Culte Pasteur Montandon
Texte Luc 9/20. Cant. 46, 92, 100, 27, 291.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
Freitag, den 10. Januar 1958
20.00 Uhr Allianz-Gebetsstunde von W. Keppeler u. H. Köchli
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Neue Modelle

55 F / Fr. 525.-
VAMPIR
der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam
Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System
H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08



SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren
SKI-Verkauf
aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen
Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.
E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht im Kreis 10 von Techniker (3 erwachsene Personen) auf 1. April event. später
3-4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Zentralheizung. Zins Fr. 200.— bis 240.— (exkl. Heiz.)
Offerten unter Chiffre E. M. 20 an die Expedition des Blattes

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Sonntag:
Kornhaus-Apotheke
Kornhausstrasse 47
Telephon 26 06 03

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt
im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. —
Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Wiederbeginn der Proben
Freitag, den 10. Januar 1958
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 17. Januar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 15

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage. Gemeinderat August Geering hat am 13. März 1957 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht:

„Die Autobuslinie Nr. 71 führt durch die Wasserwerk-, Rousseau-, Nord- und Ottenbergstrasse nach dem Schwert Höngg. Diese Strassenzüge sind für den stets zunehmenden Verkehr ungenügend breit. Dazu werden auf beiden Strassenseiten Autos parkiert, was den Autobusbetrieb stark behindert.

Ist der Stadtrat bereit, durch ein einseitiges Parkverbot den Autobusbetrieb reibungsloser zu gewährleisten?"

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Auf den Strassen, die von der Autobuslinie 71 befahren werden, wurden — soweit erforderlich — einschränkende Massnahmen in bezug auf den ruhenden Verkehr angeordnet. Ausserdem wurde je ein Teilstück der Rousseau- und der Nordstrasse zur Einbahnstrasse erklärt. Mit diesen Anordnungen zugunsten des rollenden Verkehrs konnte den Wünschen des Fragestellers in weitgehendem Masse Rechnung getragen werden.

Zum 60. Geburtstag, den er in diesen Tagen feiern konnte, soll nachträglich einem Mitbürger gratuliert werden, der seine Verbundenheit mit dem Quartier bis in die Zeiten der noch selbständigen Gemeinde Höngg nachweisen kann. In bester geistiger und körperlicher Kondition hat Herr Otto Kurzmeyer die Schwelle zum 7. Dezenium überschritten. Von seiner vielseitigen Regsamkeit profitierten früher ganz besonders die Standschützen und diesem Kreise leiht er heute noch seine Kräfte als auf Lebensdauer gewählter Rechnungsrevisor. Dem Musikverein „Eintracht" stand er eine kurze Periode als Präsident vor. Dieser Verein schätzte sein Organisationstalent als Wirtschaftsminister bei Limmattaler Festlichkeiten, die Höngg durchzuführen die Ehre hatte. Heute haben es ihm die Sänger angetan. Dem Männerchor Höngg ist er ein eifriger und witziger Publizist und Werber. Es sind daher heute vor allem die Sängerfreunde vom Männerchor, die dem stets schlagfertigen Geburtstagskind die aufrichtigen Glückwünsche überbringen möchten. -f.

Zur Kartellinitiative. (Eing.) Am nächsten Dienstag findet in der „alten Trotte" eine kontradiktorische Versammlung zur Kartellinitiative statt. Die beiden hervorragenden Referenten bürgen für eine sachkundige Orientierung über diese hochaktuelle Frage, zu welcher die Veranstalter die Höngger Bevölkerung freundlich einlädt. (Näheres siehe Inserat).

Voranzeige. Montag, den 27. Januar 1958 findet im Saale der „Mühlehalde" Höngg ein Vortrag mit farbigen Lichtbildern statt. Prof. Dr. Arnold Heim spricht über das aktuelle Thema: „Die Oelfelder des mittleren Ostens, die bedeutendsten der Erde". Als Veranstalter zeichnen die Zunft und der Quartierverein Höngg. Die Einladung ergeht an Mitglieder, Angehörige und Gäste. (Siehe Inserat im nächsten „Höngger").

Bau einer Alterssiedlung in Höngg. (Eing.) Die Stiftung „Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich" veröffentlichte kürzlich die Pläne für die projektierte Alterssiedlung „Bombach" an der Limmattalstrasse in Höngg. Bei der Betrachtung der Modellphoto wird jedem Interessenten sofort das Hochhaus in die Augen springen. Jeder, der das Gelände einigermassen kennt, muss sich an den Kopf greifen und fragen, ob es wirklich möglich sein kann, dass die Stadt Zürich als Abschluss einer schönen niedergeschossigen und lokkeren Ueberbauung an dieser prächtig gelegenen Halde ein Hochhaus erstellen lassen will. Nicht umsonst wurde in der neuen Bauordnung dieses Gebiet in die Zone 1 1/3 Geschoss mit 6% Ausnützung aufgenommen und nur auf dem Rekurswege die Ueberbauung mit 2 1/3 geschossigen Bauten bewilligt. Die Anstösser, die sich an die gesetzlichen Vorschriften halten mussten und der Stadtverwaltung Glauben schenkten, dass die Bauordnung auch von ihr respektiert werde, sind nun in erster Linie die Betrogenen. Für die nachbarlichen Grundeigentümer kann es ja nicht gleichgültig sein, ob in ihrem Kreis ein Fremdkörper hineingestellt werde oder nicht, und um einen solchen Fremdkörper handelt es sich im vorliegenden Fall. Dieser Betonklotz erscheint an diesem Ort nicht nur fremdartig, sondern wirkt auf den normalen Beschauer herausfordernd und als eine brutale Vergewaltigung der Naturschönheit des Bombach-Areals. Die Stadt hatte vor 11 Jahren das Glück, dieses erschlossene Bauland à Fr. 17.— per m² zu kaufen. Zu diesem Bodenpreise dürfte wohl eine vernünftige und anständige Ueberbauung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich sein. Die Baukosten für Hochhäuser sind bekanntlich nicht billiger und es darf ja auch nicht mehr Wohnraum mit diesen Bauklötzen geschaffen werden als wenn gesetzlich, d. h. 3-4 geschossig gebaut wird.

Im übrigen muss man sich fragen, ob es zweckmässig ist, für die betagten Einwohner Hochhäuser zu erstellen. Gewiss werden sich auch unter den Alten noch rüstige und schwindelfreie Bergsteiger finden lassen, die noch die hochgelegenen Balkone benützen werden, aber es ist doch so, dass viele unter ihnen Angst bekommen, wenn sie sich 25 m senkrecht über dem Boden befinden. Selbstverständlich wird ja in einem solchen Wolkenkratzer der Lift benützt. Wie ist aber die Lage der alten Leute, wenn einmal der Strom ausgeschaltet wird, der Lift aus anderen betrieblichen Gründen aussetzt oder im Kriegsfalle die Sirenen ertönen? Für die Jungen baut man ein-, höchstens zwei-geschossige Schulhäuser und für die Alten Hochhäuser, nur deshalb, weil jeder Architekt nun plötzlich sein Hochhaus haben will.

Es wäre interessant, zu diesem Projekt die Stellungnahme der Behördemitglieder noch vor den Wahlen zu vernehmen, denn es geht heute darum, ob das schöne Wohnquartier Höngg in naher Zukunft mit Hochhäusern überstellt werden soll.

Nachtgesang! Wohl kaum etwas festigt den innern Kitt eines Vereins besser, als die Pflege traditionellen Brauchtums. So versammelte sich in der letzten Dezemberwoche eine stattliche Schar von Aktiv-Mitgliedern des Männerchor Höngg, im nächtlichen Wald um einen brennenden Lichterbaum. Ernst und feierlich ertönte Beethovens „Hymne an die Nacht" in die Stille hinaus. Ein altes Weihnachtslied das folgte, mag wohl den einen und andern in Gedanken jahrzehntelang zurückgeführt haben, da er selbst noch, behütet von der Liebe des Elternhauses, dieses Fest der Familie als Knabe und Jüngling im Kreise vielleicht längst Dahingegangener, feiern durfte. —

Diesen besinnlichen Momenten folgte, wie dies guter Schweizerbrauch ist, in einer warmen Waldstube, der gesellige Teil des Abends. Sängerkamerad Marolf sorgte mit einer ausgezeichneten Suppe, die bei manchem einen geradezu beängstigenden Anklang fand, für den nötigen „Boden", wobei sich als Begleitung der ausgezeichnete Spezialschüblig des Trottenmetzgers ebenfalls sehen lassen durfte. Wenn Sänger zusammensitzen darf selbstverständlich der kreisende und so oft besungene Becher nicht fehlen. Es waren fröhliche Stunden, welche die frohgelaunte Schar zusammenhielten und männiglich freut sich, auch nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen.

Der Probenbetrieb hat nun wieder eingesetzt und wir heissen sangesfreudige Mitbürger unseres Quartiers, jederzeit in unsern Reihen bestens willkommen. kr

Sturm über em Joch, ein zeitgemässes Dialekt-Schauspiel in vier Akten vom bekannten Autor Adolf Angst-Burkhardt, Altstetten, wird gegenwärtig (nur noch Samstag, den 18., Sonntag, den 19. und 26. Januar) im Theatersaal des Restaurant zur „Mühlehalde" Höngg, vom Dramatischen Verein Waidberg aufgeführt. Der genannte Autor hat mit diesem Stück ein Schauspiel geschaffen, das lebenswahr und für jung und alt belehrend ist. An die Aufführenden stellt das Theaterstück grosse Anforderungen an mimisches Können. Unter der bewährten Leitung von Regisseur F. Klemm, die tadellos ist, haben die Mitglieder des Dramatische Vereins Waidberg wiederum bewiesen, dass die Darstellungskunst von ihnen beherrscht wird. Die Handlung ist spannend; sie spielt sich im Grenzgebiet des bergigen Bündnerlandes, vor dem Grenzwirtshaus zum „Blauen Enzian" und jenseits der Schweizergrenze, in der Osteria „Danieli" ab. Die Bühnenbilder sind ausgezeichnet und Theatercoiffeur H. Stutz hat es gut verstanden, die Spieler in die ihnen zugedachten Rollen zu verwandeln. Heidy Schindler, die letztes Jahr als Annemareili vom Dorngrüt einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen hat, spielt mit grosser Hingebung und vorzüglicher Begabung die Maria, Tochter der Ursel Chrattiger, Wirtin im „Blauen Enzian" (Frau Francioni); diese vermöchte die Rolle der sorgen- und kummerbeladenen Mutter noch ein wenig besser darzustellen (dass sie es kann, hat sie letztes Jahr bewiesen). Fritz Kuser, als Daniot alias Danieli, Schmuggler und Wirt, ist wieder ganz in seinem Element, er hat eine schwere und undankbare Rolle und zeigt eine Glanzleistung punkto Mimik in der Schlusszene des vierten Aktes. Als neues Mitglied zeigt Adolf Weingartner, dass er etwas kann; die schwierige Rolle als Schmuggler Furner, der durch seine harten Schicksalsschläge an der Existenz des lieben Gottes zweifelt und dann doch das Wunder göttlicher Hilfe erleben muss, wird von ihm sehr gut gespielt. Erfreulich ist, dass auch Charakterdarsteller Max Sommer sein come back als Erni (alter Musikant und Wegmacher), in gewohnter und überzeugender Art feiert. Von den vielen bisherigen und neuen Spielern sind noch Jakob Peyer, als Steiner (Wirt zum „Engel"), Willy Balmer (neu) als Schmuggler Petrig, Werner Keller, als Landjäger Gerber, Hans Wipfli, als Grenzwächter Simmen, und insbesondere auch Frau Liz Widmer (neu), als ausgezeichnete Darstellerin der Angela, Kellnerin in der Osteria Danieli, zu erwähnen. Es ist leider nicht möglich, im Rahmen eines kritischen Berichtes auch noch die vielen andern Mitwirkenden, die alle zum guten Gelingen nötig sind und ihren Beitrag in diesem Sinne auch geleistet haben, einzeln zu erwähnen. Der Dank für ihre Leistungen hat das Publikum durch den grossen, anhaltenden Beifall bereits abgestattet. Als routinierte Souffleuse amtet wiederum Frau Klemm.

Dass grosse Kreise unserer Bevölkerung trotz allen modernen Einflüssen, wie Kino, Radio, Fernsehen usw. am Volkstheater, das lehrreiche und sinnvolle Dialekt-Schauspiele zu vermitteln vermag, hängen, ist sehr erfreulich. Diese Vereine, von denen in der Stadt Zürich nur noch vier existieren, wie Herr E. Nyffenegger anlässlich seiner einführenden Worte erklärte, verdienen unsere Unterstützung durch Massenbesuch ihrer Aufführungen. Hierzu bietet sich, wie einleitend erwähnt, in der „Mühlehalde" Höngg zur Zeit beste Gelegenheit. -k

Landesring der Unabhängigen, Kreisgruppe 10. Die Kreisgruppe Höngg des Landesrings der Unabhängigen hat in ihrer Mitgliederversammlung vom 14. Januar 1958 in der „alten Trotte" Höngg die Vorlage über die Nachtcafés eingehend besprochen. Der Höngger Gemeindehelfer Herr Hillmann trat mit Sachkenntnis und Ueberzeugung den unzutreffenden Argumenten der Be-

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **25. Jan.** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

fürworter in überlegener Weise entgegen. Insbesondere geisselte er die Uebelstände, welche sich beim bisherigen Versuchsbetrieb gezeigt haben: Lärm, Unordnung, Pöbeleien, Unsittlichkeiten, Raufereien etc. Er kam zum Schlusse, dass keine Interessen durch die neue Regelung geschützt werden, welche schützenswert sind. Die lebhafte Diskussion und die Abstimmung ergaben eine einstimmige Ablehnung der Vorlage.

Anschliessend wurde die Liste der Kandidaten für die kommenden Gemeinderatswahlen aufgestellt. Dabei wurden in Einlösung der bei der originellen Aktion „Zürich im Aufbau" gegebenen Versprechung auch mehrere Männer nominiert, welche nicht aus Mitgliederkreisen, von Aussenstehenden vorgeschlagen worden sind. Der Weg, dem Gemeindeparlament neue bedeutende Köpfe zu gewinnen, ist frei. Pe. Fk.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekt mit Bedingungen, Kreis 10: E. Schneider, Mehrfamilienhaus mit Restaurant, Läden, Garagen und Stützmauern Limmattalstrasse 228, abgeändertes Projekt; Stadt Zürich, Jugendheim Rötelstrasse 53.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Dezember wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Schwarzmann-Mägerle Adolf, geb. 1906, von Büttenhardt SH, Lokomotivführer der Bundesbahnen, Regensdorferstrasse 172.

Stäubli-Zollinger Willy, geb. 1911; von Hüntwangen ZH, Chefmonteur, Riedhofstrasse 80.

Vogt-Marti Walter Urs Johann Otto, geb. 1892, von Grenchen SO, kaufmännischer Direktor, Segantinistrasse 190a.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Schüller Margrit, geb. 1948, von Zürich, Tochter des Willy, Zeichnungslehrers, und der Helene geb. Nussbaumer, Hohenklingenstrasse 39.

Stampfli Eduard, geb. 1893, Jurist, von Aedermannsdorf SO, Gatte der Berta geb. Meier, Regensdorferstrasse 79.

Grob Albert, geb. 1885, Hausierer, von Hemberg SG, Witwer der Emilie geb. Brändli, Limmattalstr. 166.

Landolt Konrad, geb. 1886, kaufm. Angestellter, von Zürich, Gatte der Lina geb. Magnenat, Limmattalstrasse 65.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 26. Januar 1958, finden statt:

A. Abstimmungen: I. Eidgenössische Volksabstimmung über das Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht (Kartellinitiative); II. Kantonale Volksabstimmung über die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung einer neuen Turnanlage für das kantonale Unterseminar Küsnacht; III. Gemeindeabstimmung über 1. Neuregelung des Provisoriums für Wirtschaften mit verlängerter Polizeistunde (Referendumsbegehren); 2. Neubau des Kasinos Zürichhorn.

B. Wahlen: 1. Neuwahlen von Primar- und Sekundarlehrern (Amtsdauer 1958/1964. Es sind zu wählen im Schulkreis Waidberg 14 Primarlehrer und 4 Sekundarlehrer. 2. Bestätigungswahlen der Primarlehrer für die Amtsdauer 1958/1964. Nach Art. 64, Absatz 3 der Verfassung des eidgenössischen Standes Zürich unterliegen die Lehrer an der Volksschule alle sechs Jahre einer Bestätigungswahl. Dementsprechend sind die in der Stadt Zürich gewählten Primarlehrer für die neue Amtsdauer 1958/1964 in ihrem Amte zu bestätigen.

Von der Zentralschulpflege werden auf Antrag der Kreisschulpflegen zur Bestätigung vorgeschlagen im Schulkreis Waidberg 132 Amtsinhaber.

Die Zentralschulpflege empfiehlt den Stimmberechtigten den Wiederwahlvorschlägen der Kreisschulpflegen Folge zu geben und die Primarlehrer und -lehrerinnen für ihre aufopfernde und verantwortungsvolle Arbeit an unseren Schulen ehrenvoll zu bestätigen.

STADT ZURICH

Die Einwohnerzahl der Stadt

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich stellte sich Ende Dezember 1957 auf 428 173 Personen gegen 422 012 am Jahresende 1956, hat also innert Jahresfrist um 6162 Seelen zugenommen. — Im vergangenen Dezember hat die Bevölkerung allerdings nicht zu-, sondern abgenommen, und zwar um 1634 Personen, und zwar wegen des für diese Jahreszeit üblichen Wanderverlustes.

Podium

Montag, den 20. Januar 1958, 20.15 Uhr im Stadthaus KONZERT. Hermann Haller, Exoratio für tiefe Stimme und Streichquartett; Arthur Honegger, Quatre chansons pour voix grave; Arthur Honegger, Trois psaumes; Othmar Schoeck, Streichquartett in D-dur. - Ausführende: Barbara Peyer (Alt), Willi Gohl (Klavier), Neues Zürcher Streichquartett: Eduard Melkus und Jürg Jenne (Violinen), Franz Hirschfeld (Viola), Frédéric Mottier (Cello).

Der Abonnementsbetrag

für den „Höngger" pro 1958 kann spesenfrei auf Postcheckkonto VIII 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 5.50 Halbjährlich Fr. 3.50

Vom schöne Höngger Chileglüüt

Vier Glogge hanged z'Höngg im Turm,
sie lüüted zu Freud, zu Leid und Schturm,
und wenn si ertöned vereint im Chor
dringds mächtig eim is Herz und Ohr.

Die chlinschti das isch d'Vesperglogg
und wänds nüd weisch, sie mahnt dich doch,
ja Tag für Tag lad't sie dich i
wänns Vieri schlaad zu Brot und Wy.

Die zweiti, d'Schturmglogg, isch für d'Not,
will rette eus vor Gfahr und Tod;
wehmütig klagend isch ihr Ton —
Herr, Gott vor Unglück eus verschon!

Und d'Betzytglogg, die dritt im Bund,
weckt eus all Tag zur gliiche Schtund;
isch dänn vollbracht dis Werch vom Tag,
ghörsch wieder Betzytgloggeschlag.

Die viert, die gröscht isch d'Elfiglogg,
rüeft d'Fraue uf an Chuchitopf,
wär das nüd Bruuch und alti Sitte
het mänge Höngger Hunger glitte —.

Vier Glogge hanged z'Höngg im Turm,
sie lüüted zu Freud, zu Leid und Schturm,
und wänn si ertöned vereint im Chor,
dringts mächtig eim is Herz und Ohr.

Vier Glogge lüüted dur's Land so wiit,
vom Turm eis juble: s'isch Hochsigzyt,
vier Glogge lüüted dir truurig is Grab,
wändt us der Hand leischt din Wanderstab —.

O ja, das schöni Hönggerglüüt
erinneret mich a d'Jugedzyt,
woni do mit em Sigrischt Schwynn
ha d'Glogge glüütet, bim-bam-bim.

Wie Zyt doch vieles anderscht macht —
s'Dorf Höngg isch worde jetzt e Schtadt,
eis aber, liebi Hönggerlüüt
isch blibe — s'schöni Chileglüüt!

Hans Greter

Verkehrspolizei — Schlitteln. Das Schlitteln mit kleinen Schlitten ist auf folgenden Strassen erlaubt: Am Wettingertobel, Teilstück Winzerstr./Am Giessen Heizenholz, vom Waldrand bis Regensdorferstrasse, Hurdäckerstrasse, Teilstück zwischen Haus Nr. 15 und Im oberen Boden — Riedhoferrain.

„Flämische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts"
Silva-Verlag Zürich

Das 15. Jahrhundert brachte für die Malerei die Entdeckung einer neuen Welt. Der goldene Vorhang, welcher bisher den Ausblick in die Tiefen der Bildgründe verhüllt hatte, wurde aufgerissen. Dahinter tat sich das Innere von dämmerigen Kirchen, von heimeligen, blitzsauberen Bürgerstuben, von Auslagen mit Früchten, Gemüsen, Wildbret und Blumen und die unabsehbare Weite und Fülle der Welt mit ihren sonnigen Landschaften, Städten und Schlössern auf.

In dieser Szene gewinnt auch die Gestalt des Menschen neue, lebendige Züge. Er streift die Pose des erstarrten Modells ab. Er achtet gleichsam nicht mehr auf

Wenn der FÖHN „drückt"

Beim Herannahen eines Tiefdruckgebietes von der Westküste Englands her, wird aus der den Tiefdruckkern umgebenden Zone Luft angesogen. Ueber den Alpen entsteht eine Südströmung. Diese kündigt sich in der Regel durch auffallend klare und durchsichtige Luft an, die Farben leuchten intensiv auf, die Distanzen scheinen verkürzt. Die Lufttemperatur steigt an. Die warme Luft aus dem Mittelmeergebiet steigt an den Südhängen der Alpen in die Höhe und wird abgekühlt. Die überschüssige Feuchtigkeit wird ausgeschieden und bei Ankunft des aufsteigenden Windes auf dem Alpenkamm ist er durch den Wasserverlust trockener geworden und „fällt" alsdann am nördlichen Alpenhang ab, wobei er erwärmt wird. So entsteht der trockene und warme Föhnwind.

Im Mittelland findet der Südwind einen kalten Luftsee über dem Erdboden, dem er sich überlagert, sodass die Kaltluftmasse zusammengedrückt oder „aufgeleckt" wird. Es entstehen durch diese Ueberlagerung kalter und warmer Luftmassen an den Grenzschichten Temperaturdifferenzen bis zu 10 Grad C. Das ist die Situation, in der wir den Föhn zu spüren bekommen, er hat sein Regiment angetreten.

Die Auswirkungen dieses „Föhnstadiums" lassen denn auch nicht auf sich warten. Es treten Nervosität und Zerstreutheit bei gross und klein, Kopf- und Narbenschmerzen in Erscheinung, die Todesfallkurve infolge Herzlähmung schnellt empor, Krankheiten brechen unmittelbar aus, Verkehrs- und Betriebsunfälle häufen sich. Die Leute streiten sich und die Kinder wollen nicht gehorchen.

Lange Zeit glaubte man, es gebe eine eigentliche „Föhnkrankheit". Die neuesten Forschungen auf diesem Gebiet haben jedoch ergeben, dass dies nicht der Fall ist, vielmehr spielt der Föhn lediglich die Rolle des auslösenden Momentes. Die plötzliche organische Belastung durch den Föhn bringt es mit sich, dass bereits latent vorhandene Krankheiten und Depressionen zum Ausbruch kommen.

Mit anderen Worten, der durch die moderne Lebensweise ohnehin überlastete Organismus ist nicht mehr in der Lage, die Angriffe der Krankheitserreger abzuwehren. Da das psychische und körperliche Befinden aufs engste miteinander verbunden sind, kann sich durch die zusätzliche organische Belastung eine Depression dermassen vertiefen, dass es zum Selbstmord kommen kann.

Die Gründe, die eigentlich für die Auswirkung des Föhns verantwortlich sind, sind noch nicht eindeutig bekannt. Auf jeden Fall bedeutet der schnelle Wechsel einer Schönwetterlage in eine kühle und feuchte Witterung für den Körper eine grosse Mehrarbeit, indem er sich auf die neue Situation umstimmen muss, er muss sich anpassen. Einem kräftigen und gesunden Organismus gelingt dies ohne Mühe, bei einem geschwächten Organismus fehlt aber die notwendige Kraft ohne Schaden die Mehrbelastung der Umstimmung zu tragen. Das Lebenstempo dem wir alle heutzutage unterworfen sind, nutzt unsere Widerstandskraft ausserordentlich stark ab, daher ist heute auch die übermässige Wetterfühligkeit so weit verbreitet. Unser Nervensystem wird überbeansprucht und kann somit seiner eigentlichen Aufgabe der Regulierung der Lebensfunktionen nicht mehr in vollem Umfange genügen.

Der eigentliche meteorotrope Faktor, welcher für alle die Föhnbeschwerden verantwortlich ist, kann bis heute noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Es ist die Vermutung ausgesprochen worden, dass es elektromagnetische Wellen sind, die die Beschwerden auslösen. Dr. Hahn in Heidelberg nimmt an, dass durch das Eintreffen elektromagnetischer Wellen das statische elektrische Feld der Erde gestört wird, sodass starke Schwankungen auftreten, die sich dann auf die elektrischen Vorgänge im Organismus auswirken. Dr. Reiter hat nachgewiesen, dass schon kleinste Aenderungen des elektrischen Feldes eine Verschiebung des Säuregrades im Gewebe verursachen kann. Dies legt die Annahme nahe, dass noch weitere Einwirkungen vorhanden sind, wenn diese auch noch nicht einwandfrei belegt werden können.

Die bioklimatische Forschung befasst sich seit Jahren mit der Abklärung dieser Fragen und es dürfte wohl nicht mehr allzu lange dauern, bis die Wirkungsweise des Föhns und anderer, Beschwerden auslösender meteorotroper Faktoren möglich sein wird.

uns, sondern zeigt sich, ob er nun an einer Prozession teilnimmt, auf der Kirmes tanzt oder auf dem Feld arbeitet, wie er ist. Die Heiligen werden vermenschlicht, der Mensch wird geheiligt. Die Kunstgeschichtler bezeichnen diesen Vorgang als einen „entschiedenen Schritt zum Realismus in der Kunst". Dieser Schritt wurde erstmals von den Malern gewagt, die im 15. und 16. Jahrhundert in den reichen niederländischen Provinzen Brabant und Flandern gearbeitet haben.

Der vorliegende Band enthält vierundfünfzig Gesamt- und Detailansichten flämischer Meisterwerke und eine vollständige Reproduktion des berühmten Genter Altars von Hubert und Jan van Eyck. Es ist, als hätten die beiden Künstler ihre Farben aus dem Regenbogen geholt, mit dem der Himmel nach der Sintflut seinen ewigen Bund mit den Menschen besiegelt hat. Beim Betrachten dieser Schöpfung glaubt man die Welt zum ersten Mal zu sehen. Man glaubt die Arche mit Noah zu verlassen: Das grosse Ungewitter hat die Horizonte gereinigt und ins Unendliche zurückgeschoben; ein Tag ist angebrochen, der scheinbar kein Ende nehmen kann.

Rot, Grün und Blau in allen Stufen, Uebergängen und Mischungen sind der gewaltige Dreiklang, mit dem auch Gerard David, Hans Memling, Hugo van der Goes, Dieric Pouts und andere Meister von den Wundertaten des Schöpfers erzählen. Zu diesen hellen, klaren Akkorden gesellen sich bei Martin de Vos, bei Anthonis Mor, bei den Brueghels die Farben der Erde, der Reife und des Herbstes, die Farben der Vergänglichkeit und des Abschieds. Aber auch diese Töne wirken nie stumpf und trocken. Trauer und Verlorenheit haben den grau-bräunlichen Glanz und die antike Würde von geschliffenem Rauchquarz: Noch im fahlen Winterkleid und bei verhängtem Himmel leuchtet die Erde wie ein Edelstein. So stark ist dieses Leuchten, dass ein irisierender Abglanz davon selbst in die abgründigen Visionen, auf die Höllenfratzen und -Dämonen eines Hieronymus Bosch fällt.

Aus jedem Bild spürt man den Anruf einer Zeit, die mit neuen, unverbrauchten Mitteln zu neuen Zielen strebte. Aus jedem Bild strahlt aber auch die Ordnung einer umfassenden Weltschau, in der jedes Detail seinen Platz hatte und in der deshalb alles, selbst das Ungeborene, geborgen und auf das eine, unteilbare weisse Licht bezogen blieb, dem auf dem Genter Altar eine ganze Menschheit huldigt („Die Anbetung des Lammes"). — Der Text von Jeanne de la Ruwière erklärt die einzelnen Bildgehalte und schildert in anschaulicher Weise Leben und Umwelt der flämischen Meister. F. F.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 19. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 22. Januar, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. ten Doornkaat

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 19 janvier
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Romains 12:2. Cant. 55, 92, 100, 110, 382.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von A. Schütz
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt von A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater im Januar 1958
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt
im Saale zur „Mühlehalde" Höngg.



Handharmonika-Club Höngg

Voranzeige:
Generalversammlung
Samstag, den 25. Januar 1958, abends 20.00 Uhr im Saale des Rest. „Alte Trotte".

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 17. Januar 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 22. Januar 1958
Clubhock im Rest. „Alte Post" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die
Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.
Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Zürich 10

Oeffentlicher Vortrag

mit Lichtbildern

Mittwoch, 22. Januar 1958, 20.15 Uhr, in der **„Mühlehalde" Höngg**

Meine Reise durch Asien

(Indien, Ceylon, Thailand, China, Japan)

Referent: **Herr Nationalrat Dr. H. Conzett**

Zu diesem sehr schönen Farben-Lichtbildervortrag ist jedermann freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Die Kreispartei Zürich 10.

Neue Modelle

55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen

Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Was die Fachleute sagen:

Wir empfehlen das Zeitungsinserat

weil es sich von allen Werbemitteln, die in der Vergangenheit und der Neuzeit geschaffen wurden, immer wieder als das **erfolgreichste, zuverlässigste und preiswerteste** erwiesen hat!

Was erreichen Sie am 26. Januar mit Ihrem NEIN?

Sie sichern mit dem **NEIN** die bestehende schweizerische Wirtschaftsordnung

Sie hemmen mit dem **NEIN** die wirtschaftlichen Machtkonzentrationen und Zentralisierungen

Sie stoppen mit dem **NEIN** die beabsichtigten Einmischungen des Staates in unser Privatleben

Sie verunmöglichen mit dem **NEIN** die Machtausweitung der Polizei und Staatsanwaltschaft

Sie errichten mit dem **NEIN** dem Machthunger der Starken in der Wirtschaft eine Schranke

Sie ermöglichen mit dem **NEIN** die Weiterentwicklung der Gesamtarbeitsverträge

Sie garantieren mit dem **NEIN** den industriellen und gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben in unserem Lande Arbeit und Brot

Sie helfen mit dem **NEIN** den Schwachen in der Wirtschaft, die über wenig Kapital und keinen politischen Einfluss verfügen.

VERBOTS-INITIATIVE

Deshalb am 26. Jan. **NEIN**

Zürich 10/49, den 16. Januar 1958

DANKSAGUNG

Es ist uns ein grosses Bedürfnis, allen unseren Freunden, Bekannten und Gästen von ganzem Herzen zu danken für die vielen Blumenspenden und Beileidsbezeugungen die uns beim Heimgang unserer lieben, treubesorgten

Franziska Jucker-Waser

Wirtin zur „alten Post", Höngg

zuteil wurden. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Trautvetter für seine lieben Worte des Trostes. Diese Zeichen der Anteilnahme und des Mitfühlens sind uns ein Trost in unserem schweren Leid.

Die Trauerfamilien.

Wer will die Kartellverbots-Initiative?

Alle, die ein Interesse an der Zerschlagung unserer Wirtschaftsstruktur haben

Alle, die ein Interesse an der Verproletarisierung weitester Volksschichten haben

Alle, die den unerbittlichen Kampf aller gegen alle wollen

Alle, die Konzentrationsbestrebungen weniger Grossbetriebe wollen

Alle, die den Aufstieg der Jungen ohne Kapital verhindern wollen

denn sie profitieren von solchen Verhältnissen politisch u. wirtschaftlich

Mit einem Wort: Alle Extremisten und Egoisten

Gebt ihnen die richtige Antwort!

Kartell-Initiative NEIN

Kantonales Aktionskomitee gegen die Kartellsinitiative

Rest. Freihof Höngg

Kerzenlicht-Abend

Freitag, 17. Januar 1958

Bei Kerzenlicht und gutem Wein,
Lässt sich froh und gemütlich sein,
Drum kehr im Höngger Freihof ein!

Es ladet ein **H. u. L. Basler und Musik**

Gesucht

möbl. Zimmer

für Arbeiter

Bruni, Telefon 56 61 67

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesundes **HERZ** und gute **Blut-Zirkulation** sind Voraussetzung für WOHLBEFINDEN und **Leistungsfähigkeit**

Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**

Zirkulan

Fr. 4.95, 11.20, 20.55

in allen **Apotheken u. Drogerien**

● Verloren ●

am Weihnachtstag 25. Dez. auf der Limmattal-/Ottenbergstrasse eine

Pferdedecke

Abzugeben gegen guten Finderlohn beim **Fundbüro Höngg** oder **Tel. 56 73 34**

Primarlehrerin **sucht** per sofort **möbl.** oder **unmöbl.**

Zimmer

mit Morgenessen (event. Küchenbenützung).

Tel. 90 04 96 v. 19-20 Uhr

Garage

zu vermieten

Fr. 55.— pro Monat, ab 1. Febr. od. nach Übereink.

E. Hunziker

Hohenklingenstr. 43, Tel. 56 61 82

Zu vermieten auf 1. Februar schönes, sonniges, **unmöbliert.**

Separat-Zimmer

mit Zentralheiz., Tramhaltestelle

Telefon 56 85 31

Oeffentliche kontradiktorische Versammlung

Dienstag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Saale der

„alten Trotte" Höngg

Diskussion — Eintritt frei

Männer und Frauen sind zu diesem aktuellen und hochinteressanten Vortragsabend freundlich eingeladen.

Volksinitiative gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht —

Ja oder Nein?

Referenten:

Nationalrat Vontobel (pro)

Dr. Vieli (contra) Geschäftsführer des Industrievereins Horgen

LANDESRING DER UNABHÄNGIGEN

Kreisgruppe Zürich-Höngg

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation

Breitensteinstr. 51

Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 24. Januar 1958. 32. Jahrgang - Nr. 16

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5,50, halbjährlich Fr. 3,50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Ortsmuseum Höngg. Nächste Oeffnung: Sonntag, den 2. Februar 1958, von 10—12 Uhr. Eintritt frei. Zugang von der Hofseite, Hohenklingenstrasse 40. Der Raum ist geheizt.

Schulklassen-Fotos. Das Ortsmuseum besitzt bereits eine schöne Anzahl solcher aus verschiedenen Zeiten. Wir möchten gerne diese Sammlung erweitern und sind dankbar für weitere Schenkungen, wie wir überhaupt unsere Sammlungen allgemein in Erinnerung bringen und dem Wohlwollen unserer Freunde und Gönner empfehlen möchten. Die Ortsgesch. Kommission.

Theater. Das Dialekt-Schauspiel „Sturm über em Joch" von C. A. Angst-Burkhardt, aufgeführt vom Dramatischen Verein Waidberg, geht am morgigen Sonntag, den 26. Januar, 16 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg zum letzten Mal über die Bühne. Der Besuch dieser letzten Vorstellung sei unserer Einwohnerschaft angelegentlich empfohlen.

Zum Projekt der Alterssiedlung Bombach in Höngg.
(Eine Stellungnahme eines noch jungen „Alt-Hönggers")

Vor einiger Zeit wurde die Oeffentlichkeit über das neue Bauvorhaben der Stiftung „Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich" orientiert. Das Projekt der Alterssiedlung Bombach hat bei den Bewohnern des Quartiers im allgemeinen eine gute Aufnahme gefunden. Vor allem wird der gute Wille der Architekten, hier am Rande der Stadt eine moderne, städtebaulich grosszügige Ueberbauung zu erstellen und doch nach Möglichkeit auf die umliegenden Verhältnisse Rücksicht zu nehmen, voll anerkannt.

An einer zusätzlichen Versammlung haben der Stiftungsrat und die Architekten den Anstössern und Nachbarn über das Projekt näheren Aufschluss erteilt. Im besonderen wurde darauf hingewiesen, dass die privatrechtlichen Bestimmungen volleingehalten werden und die Ausnützung des Geländes sogar unter der zulässigen Quote sei. Zu den regierungsrätlichen Ausnahmebewilligungen sei zu sagen, dass bei einer „zonengemässen" Ueberbauung die Beeinträchtigungen viel grösser wären, weil man viel kleinere Abstände und dadurch auch viel weniger Grünflächen erhalten würde.

Dieser sachlichen und fundierten Aufklärung war es wohl zu verdanken, dass viele direkt Betroffene (vor allem Mieter der anliegenden Genossenschaftssiedlung) ihre gehegten Bedenken fallen liessen und gerne bereit sind, ihr rein persönliches Interesse in den Hintergrund zu stellen, um einer guten Sache einen Dienst zu erweisen.

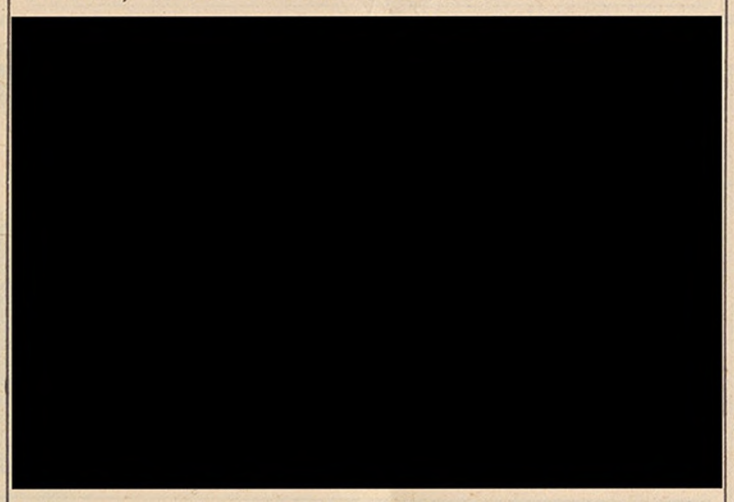
Leider haben nun einzelne Interessenten, denen gewiss nicht grössere Opfer zugemutet werden, dem Bauvorhaben den Kampf angesagt und versuchen mit Artikeln in der Presse gegen das Projekt Stimmung zu machen. Mit den Argumenten, wie: „Höngg wolle keine Hochhäuser, das schöne Wohnquartier sei in Gefahr, jeder Architekt wolle ja nur sein eigenes Hochhaus haben usw." sollen vermutlich die behördlichen Ausnahmebewilligungen verhindert, jedenfalls aber angezweifelt und bekämpft werden.

Gewiss sind Hochhäuser für viele Quartiere (nicht nur für Höngg) ein Problem, aber ob nun ein achtgeschossiges Haus wirklich das geeignetste Objekt zur Abklärung dieser Fragen sein soll, bezweifle ich sehr. Meines Erachtens können wir das weitere Wachsen der Stadt auch in Höngg nicht verhindern. Dass man aber versucht, den immer rarer werdenden Boden sehr sorgfältig zu überbauen und trotzdem noch Grünflächen zu erhalten, darf sogar als erfreulich betrachtet werden.

Auch früher haben in Höngg Bau- und Strassenprojekte schon viel zu reden gegeben. Manche Strasse mit Ein- und Zweifamilienhäuser ist im Zuge der Zeit von grossen Wohnblöcken umgeben worden; gar manches Quartier hat sein Gesicht verändert, und doch hat man sich meistens bald an das Neue gewöhnt. Wer kann sich etwa noch an den Bäckerladen von Herrn Fassnacht beim Central, an das kleine Häuschen der Familie Neidhart am Wettingertobel, an den Korbwarenladen von Herrn Duttweiler oder an die alten Bauernhäuser an der Regensdorferstrasse und an die Gärtnerei Bucher im Kürberg erinnern? Ist es schon so lange her, dass wir im „Central", im „Gsteig" oder im „Kempfhof" ein Bier getrunken haben? Bald wird man auch die Sägerei Mäntele bei der Wartau, das Imbisbühlgüetli, das Arzthaus an der Bäulistrasse, den „grauen Ackerstein" und anderes mehr vergessen haben! Und doch ist Höngg trotz diesen vielen Veränderungen ein schönes Quartier geblieben.

Darum richte ich an alle den Appell, bekämpft nicht alles Neue, sondern erhebt nur Einwendungen gegen wirkliche Verschandelungen. Die Wohnungsnot ist auch für die Alten und Betagten so gross geworden, dass wir ihnen so rasch wie möglich helfen müssen! R. W.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: E. Angst, Umbau mit Garagen, Imfeldstrasse 7/Okenstrasse; H. Brandes, Umbau Limmattalstrasse 97.



Todesfälle der Woche

Schlegel geb. Staub Barbara, geb. 1873, von Wartau SG, Witwe des Christian, Landwirts, Winzerstrasse 25.

Gröflin geb. Winkler Frieda, geb. 1888, von Zürich und Hölstein BL, Gattin des Adolf, a. kaufm. Angestellten, Bombachsteig 11.

von Schröder Rudolf, geb. 1883, a. Maschinentechniker, von Basel, Gatte der Lina geb. Bösiger, Imbisbühlstrasse 6.

STADT ZÜRICH

Podium

Samstag, den 25. Januar 1958, 16.30 Uhr im Stadthaus: BASLER GÄSTE. Rudolf Graber und Hermann Schneider lesen aus eigenen Werken. - Umrahmung: Ernst Pfiffner, 3 Klavierstücke; Ernst Kunz, 2 Toccaten; ausgeführt durch Charles Dobler.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 26. Januar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)
17.00 Uhr Abendmusik in der Kirche Höngg: Friedi Schloss, Altbockflöte; Markus Schloss, Orgel. Freier Eintritt.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 29. Januar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Kirchgemeindeverein** Vortrag von Pfr. ten Doornkaat: „Von Mensch zu Mensch", Beobachtungen und Betrachtungen über die menschlichen Beziehungen unserer Zeit.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 26 janvier
Prière pour l'unité de l'Eglise
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 13/29. Cant. 426, 92, 100, 384, 401.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.30 Uhr Predigt von H. Köchli
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Theater in der „Mühlehalde Höngg
Letzte Aufführung Sonntag, 26. Jan.
Sturm über em Joch
Dialektschauspiel in vier Akten
von C. A. Angst-Burkhardt



Handharmonika-Club Höngg

Generalversammlung
Samstag, den 25. Januar 1958, abends 20.00 Uhr im Saale des Rest. „Alte Trotte".

Männerchor Höngg

Jeden Freitag
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Voranzeige:
Winter-Konzert mit Abendunterhaltung: Samstag, den 1. Februar 1958, 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg.

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 29. Januar 1958
Clubhock im Rest. „Grünwald"

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel

ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

E. Kömeter

Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur

Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.

Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Greb dipl. Installateur

Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen



Rellstab

Regensdorferstr. 4 empfiehlt

Herren-Hemden Rexy					
16.80	23.60	24.90	28.65	30.85	34.15
Herren-Pyjama	21.50	26.50	28.—		45.40
Herren-Nachthemden			18.90		21.50
Knaben-Hemden		9.90	17.75		18.90
Herren-Unterwäsche					
	6.95	8.90	15.25		16.90
Herren-Krawatten		3.95	6.60		11.20
Herren-Taschentücher		8.90	10.90		12.25
Damenstrümpfe					
3.50	3.90	4.90	5.90	6.50	6.90	8.90
Damen-Nachthemden				16.90		21.15
Damen-Pyjama						24.80
Damen-Unterröcke			15.55	17.60		20.45

Büstenhalter und Corsetts

Damen-Hemden, -Hosen, -Unterleibchen / Mädchen-Hosen und Hemden / Knaben-Hosen / Farmerhösli

Barchent-Leintücher / Wolldecken

Mercerie und Bonneterie

Vinasto Tischtücher



Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Solventer Mieter **sucht** in Höngg oder anschliessend

3—4-Zimmer-Wohnung

mit Sicht auf See. Event. Garage. Zahle jeden Mietzins (1 Jahr voraus).

Offerten unter Chiffre E. P. 51 an die Expedition des Blattes

---

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

---

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Malerarbeiten

Renovationen fachmännisch durch

FRANZ ZÜRCHER MALERGESCHÄFT

Tel. 42 09 36 Ia. Referenzen

1,5 Millionen sind zuviel

Schluss mit solchen Uebermarchungen!

Der Steuerzahler stimmt Seminar-Turnhalle **NEIN**

LR

Dr. von Muralt, Zahnarzt

Bläsistrasse 1 Zürich-Höngg

verreist bis zum 4. Februar

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei

Weber-Lori

Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13

Tankstelle geöffnet von 06.30—22.00 Uhr
Uber die Wintermonate Sonntags geschlossen

Sch *Malermeister*

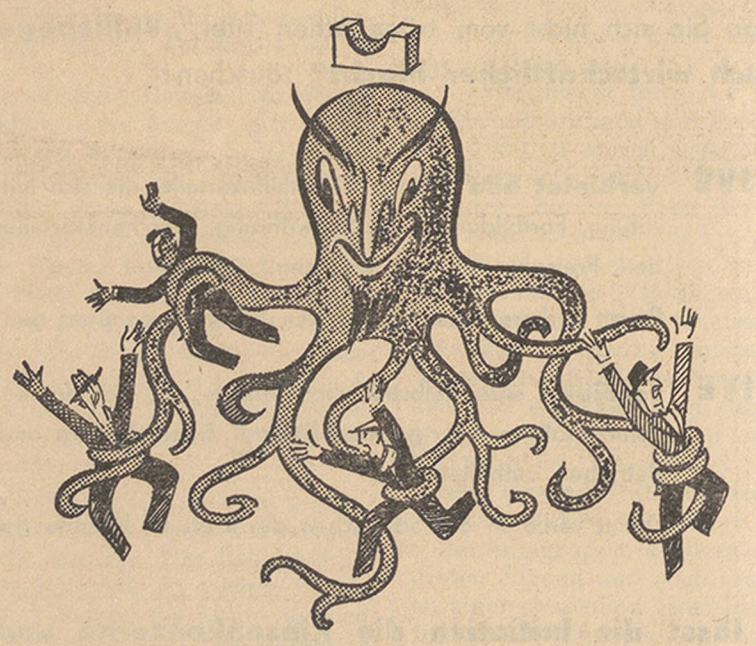
GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Trusts, Konzerne läßt man steh'n,
der Kleine soll zu Grunde geh'n!



Kartellverbots-Initiative

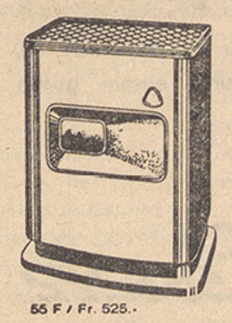
genannt:

Volksbegehren gegen den Mißbrauch wirtschaftlicher Macht

Nein!

Kantonales Aktionskomitee gegen die Kartell-Initiative

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN
Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Alleinstehende berufstätige Frau **sucht** baldmöglichst **sonnige**

2 ev. 1-Zimmerwohnung
Tel. 42 38 35

Glätterin
empfiehlt sich höflich
Frau Diener
Gsteigstrasse 2 Tel. 56 85 50

Gesucht von Arbeiter in guter Position, in Höngg od. Umgeb.

4-5-Zimmerwohnung
50 Fr. Belohnung.
Offerten unter Chiffre S. R. 31 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht tüchtige **Hilfe**
in gepflegten **Haushalt**
pro Woche 1 Nachmittag (auch ältere Person).
Tel. 56 75 03

Gesucht von ruhiger Familie mit 11-jährigem Töchterchen

3½—5-Zimmerwohnung
Höngg/Waidberg, mit Balkon und Aussicht. Nur ruhige Lage. Zins bis ca. Fr. 360.—, sofort oder später.
Telefon 42 09 93

Bar-Geld

Wir erteilen Darlehen bis Fr. 5000.—. Bequeme Rückzahlungsmöglichkeiten. Absolute Diskretion zugesichert. Rasche Antwort in neutralem Couvert. Seriöse Bank gegründet vor 40 Jahren.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Schneiderin
macht aus Ihren alten Kleidern
Neues für Ihre **Kleinen.**
Regensdorferstr. 63 I. r.
Tel. 56 84 88

Schlanke Linie
Verminderte Fettbildung, erhöhter Fettabbau dank dem durch **Kräuterpillen Helvesan - 3** beschleunigten Nahrungsdurchgang im Darm. **Dickwerden bekämpfen durch Helvesan - 3** Fr. 3.65 in **Apotheken** u. **Drogerien**



Zugelaufen am 12. Jan.
Tiger-Kater
an der Riedhofstrasse.
Telefon 56 67 53

ZUNFT HÖNGG

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Einladung zu einem

Vortrag mit farbigen Lichtbildern

„Die Oelfelder des mittleren Ostens, die bedeutendsten der Erde“

von Prof. Dr. **Arnold Heim**

Montag, den 27. Januar 1958, 20 Uhr, im Saale der „Mühlehalde“ Höngg

Auch Angehörige und Gäste sind zu diesen interessanten Darbietungen des weitgereisten und erfahrenen Geologen und Gutachters freundlich eingeladen.

Die Vorsteherschaft der Zunft Höngg

Der Vorstand des Quartiervereins Höngg



Die beste Matratze ist immer noch die reine Rosshaar-Matratze!

Darum lohnt es sich, diese aufarbeiten zu lassen. Selbstverständlich können Sie auch jede andere Ausführung bei mir anfertigen lassen. Verlangen Sie unverbindlich Offerte auch zum aufarbeiten und Neubeziehen von **Polstermöbeln.**

Mit höflicher Empfehlung

Georg Wolf

Limmattalstrasse 202 Telephon 56 74 57

Erfolgreicher

Handharmonika - Unterricht

erteilt



HOLLENSTEIN

Handharmonika-Schule

Limmattalstr. 246

Telephon 56 83 50

Zürich 11

Dübendorferstr. 16

Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Wenn...

. . . Ihnen die Winterfahrt zu beschwerlich ist, überlassen Sie die Mühe einem guten Chauffeur. Rufen Sie

FORTSCH TAXI 566272

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte

Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER

Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Martin

Günstige Angebote!!

Jupes	**25.–** bis	**9.80**
Pullover reine Wolle	**25.–** bis	**15.–**
Blusen	**25.–** bis	**10.–**

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Achtung Gefahr!

Am 26. Januar stimmen Sie über die von den Kommunisten unterstützte Verbots-Initiative des Landesringes ab. Lesen Sie **vor** dem Urnengang den Text aufmerksam durch und lassen Sie sich nicht vom trügerischen Titel **„Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht“** täuschen!

DIE INITIATIVE **verbietet alle** kleinen Selbsthilfekartelle, die sich mit Fragen der Beratung, Fortbildung, Rabattgewährung, Geschenkverteilung, Werbemethoden, Preisabreden usw. befassen.

Damit verlieren die Kleinen den Schutz gegenüber den Grossen!

DIE INITIATIVE **verbietet alle** Selbsthilfemassnahmen, die den drohenden Ertrags- und Lohnzerfall in den **gewerblichen, bäuerlichen** und **industriellen** Betrieben aufhalten.

Damit verlieren die Schwachen die Kraft im Kampfe gegen die Starken!

Ungeschoren lässt die Initiative die Riesenkonzerne und Trusts, die Polypen unserer Wirtschaft.

Ungeschoren lässt die Initiative die staatlichen Zwangskartelle, wie Käseunion, Filmwirtschaft, Uhrenstatut usw.

Deshalb am 26. Januar

VERBOTS-INITIATIVE

NEIN

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 31. Januar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 17

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Musikverein „Eintracht" Höngg. Nächsten Samstag, den 1. Februar 1958 findet im Rest. „Mühlehalde" wieder das traditionelle Winterkonzert statt. Unter der Stabführung von Herrn Musikdirektor Sergio Magnani haben die Aktiven während dem Winter eifrig geübt, um mit einem schönen Konzert die Besucher zu erfreuen. Sicher wird für alle und jeden Geschmack etwas geboten, denn der schöne Wienerwalzer, die moderne Operette, sowie eine neuzeitliche Ouvertüre zieren das Programm. Auch die grosse Tombola darf sich sehen lassen und das Orchester „Merry-Club" bringt die Tanzlustigen bis zum Morgen in Schwung. Nach dem Konzert wird ein Non-Stop-Programm gestartet: Cabaret, Chansons, Black-Outs. Unter der Regie des bekannten Conférenciers Kurt Riesen werden die Lachmuskeln bis zur Zerreissprobe beansprucht. Also bestimmt werden alle mit dem Musikverein einen schönen, vergnügten und genussreichen Abend verbringen. (Siehe Inserat). eh

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Febr. 1958 feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren 82. Geburtstag:

Fräulein Hermine Wehrli, geb. 22. Februar 1876, Brunnwiesenstrasse 41.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat März, d. h. für Einwohner die im März 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. Februar dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 28. Februar 1958.

Zum Projekt der Alterssiedlung Bombach in Höngg. (Eing.) In der Stellungnahme eines jungen „Alt-Höngg ers" wird den benachteiligten Anstössern vorgeworfen, dass sie kein Verständnis für das Neue, d. h. für Hochhäuser hätten. Demgegenüber muss richtiggestellt werden, dass seitens der verschiedenen Interessenten bei jeder Gelegenheit immer wieder ausdrücklich betont wurde, dass der Bau von Hochhäusern an gewissen Orten durchaus am Platze sei, ja sogar gefordert werden müsse. In der City z. B., wo der Baugrund ausserordentlich beschränkt ist und jeder Quadratmeter Tausende von Franken kostet, sollten dringend Hochbauten erstellt werden; stattdessen wird dort bereits der Ausbau des sechsten Stockwerkes verweigert.

Dagegen ist es eine Rücksichtslosigkeit sondergleichen, wenn Hochbauten mitten in ein bereits überbautes Wohnquartier gestellt werden. Die Bauhandwerker, Architekten und Ingenieure, die an solchen Bauten interessiert sind, sollten sich einmal die Mühe nehmen, jetzt im Winter den Schattenwurf eines Hochhauses an der Hönggerhalde neutral abzuschätzen. Die Modellphoto der projektierten Alterssiedlung Bombach scheint nämlich den Schatten vom 21. Juni mittags zu zeigen! Auch spielt bekanntlich in einem Wohnquartier, im Gegensatz zur City, die Aussichtslage eine entscheidende Rolle. Wenn nun aber den Anstössern wegen des Hochhauses die Aussicht genommen wird und nur noch der Schatten verbleibt, dann können sie ruhig in der City wohnen und auf die zwei Fahrstunden pro Tag im stets überfüllten 13er verzichten. Mit der Ablehnung des Bombachhochhauses soll aber das weitere Wachsen der Stadt in Höngg bestimmt nicht verhindert werden und kein Anstösser wird gegen den Bau der Alterssiedlung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen etwas einwenden, im Gegenteil, sie sind sich dessen bewusst, dass es sich um ruhige und deshalb sehr willkommene Nachbarn handelt.

Wenn die Vertreter der Genossenschaftssiedlung am Schwarzenbachweg ihre Bedenken gegen das Projekt fallen liessen, so deshalb, weil vor ihre Siedlung neben den niedergeschossigen Gemeinschaftsräumen nur viergeschossige Wohnhäuser zu stehen kommen. Obwohl auch diese Häuser die gesetzlich vorgeschriebene Höhe überschreiten, liess sich der Genossenschaftsvorstand vom projektierten Hochhaus auf der Ostseite des Bombaches derart beeindrucken, dass sie sich mit dem kleineren Uebel gerne abfinden liessen und ein Auge zudrückten.

Was die erwähnte Ueberbauung des „Grauen Akkersteines", der Zimmerei Mäntele, des Imbisbühlguetli, der ehemaligen Gärtnerei Bucher etc. betrifft, darf festgestellt werden, dass diese Siedlungen harmonisch und unauffällig in die Umgebung eingegliedert wurden. Die gesetzlichen Bauvorschriften wurden überall eingehalten und in einzelnen Fällen mussten sich die Bauherrschaften sogar noch Einschränkungen gefallen lassen, die das Mass der Bauordnung weit unterschreiten. So durfte z. B. die Westporte im Zentrum von Höngg auf Grund einer Intervention des Quartiervereins nur mit drei statt der vier projektierten Stockwerke gebaut werden. — Es stellt sich nun die Frage, ob die zonengemässen Vorschriften nur für die Steuerzahler gelten, oder ob sich auch die Stadtverwaltung an die von ihr aufgestellte Bauordnung zu halten hat.

Spiel- und Sportanlagen auch für das Quartier Höngg! Freisinnige Gemeinderäte regten vor 5 bis 6 Jahren im Rate die Schaffung von sog. Quartiergemeinden an, um die Bevölkerung des sich rasch zur Grossstadt entwickelnden Zürichs von der Gefahr der Vermassung zu bewahren. Durch geeignete Massnahmen sollten den Quartieren der Stadt Selbständigkeiten zurückgegeben werden, welche deren Bewohner am politischen aber auch am soziologischen Geschehen in ihrem Quartier interessiert hätten, genau so wie es heute noch in den selbständigen Landgemeinden der Fall ist.

Diese Anregung ist vom Stadtrat bis heute noch nicht beantwortet, weil sie sehr tief in den administrativen Aufbau der Stadt eingreift und deswegen wohl überlegt sein will.

Unterdessen löste der V. Internationale Kongress für Schulbaufragen und Freilufterziehung, der im Sommer 1953 in Zürich tagte, eine schweizerische und internationale Spielplatzbewegung aus. Es bildete sich ein privater „Zürcher Kreis der Spielplatzfreunde" welcher sich zusammen mit der Pro Juventute für die Schaffung von Robinsonspielplätzen einsetzt. Eine erste solche Anlage entstand in Wipkingen, der bald andere in weiteren Quartieren der Stadt folgten. Dass diese Anlagen einem wirklichen Bedürfnis entsprechen, beweist ihre stetige Weiterentwicklung zu eigentlichen Spielzentren im Grünen und schliesslich zu sog. Gemeinschaftszentren des Quartiers, als welche sie die soziologische Seite der Quartiergemeinden übernommen haben: Privater Initiative entsprungen und politisch tatsächlich neutral, dienen sie nicht einer bestimmten Bevölkerungsgruppe, sondern dem ganzen Quartier, d. h. dessen Jugend und auch den Erwachsenen, die sich hier zu einer sinnvollen Gestaltung ihrer Freizeit zusammen finden. Den Steuerzahler dürfte es besonders interessieren, dass diese Anlagen mit relat. bescheidenen Kosten betrieben werden können, zu welchen die Stadt gemäss einem Gemeinderatsbeschluss beiträgt.

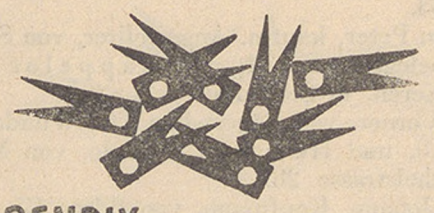
Aus der Jugend Lust nach Abenteuer entstanden: Robinsonspielplätze standen am Anfang dieser erfreulichen Entwicklung. Sie kommen dem Bedürfnis nach abenteuerlichen Spielstunden entgegen, so wie es in jedem gesunden Buben vorhanden ist.

In einer verstädterten Landschaft mit ihren verkehrsgefährdeten Strassen und den Schulspielwiesen mit ihren Verbottafeln bieten sie der Jugend die einzige noch gebliebene Möglichkeit. Das Spiel aber gehört zur seelischen Entwicklung wie auch zur körperlichen Betätigung des Kindes, der Schuljugend und der Schulentlassenen. Nur die Form des Spieles ändert mit dem Alter. Sie entwickelt sich vom unbewussten Drang des Kleinkindes, die ihm zugängliche Welt immer wieder im Spiel zu erleben, zur bewussten Spiel- und Sportbetätigung der Jugend und endigt schliesslich in einer aktiven oder mehr passiven Beziehung zum organisierten Sport. Es darf angenommen werden — Erfahrungen werden sich hier einstellen — dass die Spielplatzbewegung eine aktive Einstellung zum organisierten Sport fördert, schon darum, weil er eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung darstellt. Voraussetzung dazu ist jedoch auch die Förderung aller dem aktiven Sport dienenden Sportanlagen!

„So führt der Robinsonspielplatz mit seinen Gemeinschaftsbauten, mit seinen verschiedenartigen Spiel-, Bastel- und Tummelmöglichkeiten für alle Altersstufen, dem Freilichttheater, der Liegewiese, den Ruhebänken und Spazierwegen die moderne Familie, die durch Beruf und Schule tagsüber auseinandergerissen wird, in den Freizeitstunden zusammen zu gemeinsamem Tun und Erleben. Der Nervosität des Stadtalltages, der Aufsplitterung des Familienlebens, den Verlockungen der Vergnügungsindustrie und der passiven Zeitvergeudung wird hier eine schöpferische Erlebniswelt entgegengestellt zur Festigung der Familienbande und zur Stärkung der Gemüts- und Seelenkräfte des Stadt- und ‚Asphaltmenschen'". (Dr. Ledermann in der NZZ No. 1816, Blatt 4).

Auch die Höngger Jugend ist nicht anders als anderswo! Darum auch hat sie Anspruch auf eine Anlage, wie sie in Wipkingen in vorbildlicher Weise verwirklicht worden ist. Solche Spiel- und Gemeinschaftszentren lassen sich den Bedürfnissen entsprechend in ihrer Anlage variieren, so dass Winter- und Sommersportarten berücksichtigt werden können. Sache des Quartiers ist es, seine Wünsche zu äussern. So hat eine vom Quartierverein Höngg veranstaltete Aussprache am 17. Dezember 1957 unter einer Lehrervertretung, den Gemeinderäten des Quartiers, den Kreisschulpflegern und den Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins schon eine gewisse Abklärung gebracht; der Stein, den die Anregung vom 3. April 1957 von Gemeinderat Max Meyer-Zuppinger zusammen mit Gemeinderat G. Wolfensberger auch in der Stadtverwaltung ins Rollen gebracht hat, möge in Kürze durch die Unterstützung der Bevölkerung von Höngg und sämtlicher Höngger Magistraten zur Lawine anwachsen und uns ein Spiel- und Gemeinschaftszentrum zusammen mit Anlagen für den organisierten Sport verschaffen, wie es unseren legitimen Bedürfnissen entspricht! M. M.-Z.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Stadt Zürich, Volière vor Hardeggstrasse 29.

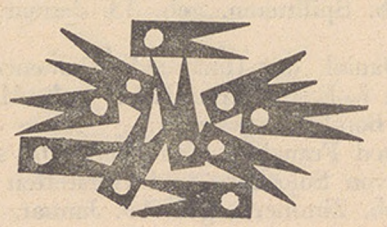


BENDIX ist die erprobte vollautomatische Waschmaschine mit der starken elektrischen oder Gasheizung.

BENDIX bietet Ihnen 20jährige Erfahrung, sie ist der weitestverbreitete Wasch-Vollautomat — 6 Millionen sind im Betrieb.

BENDIX ist vollautomatisch, zuverlässig und preiswert. 4½ kg Trockenwäsche. Preis Fr. 2575.-. Auch Kaufmiete.

BENDIX -Vorführungen täglich in unserem Ausstellungslokal Manessestr. 4, Zürich 4 Tel. 27 32 50 (Sie können jederzeit parkieren).



MUSIKVEREIN «EINTRACHT» HÖNGG

Winter-Konzert

verbunden mit

Abendunterhaltung

Samstag, den 1. Februar 1958, im Saale zur **«Mühlehalde» Höngg**

Türöffnung 19.30 Uhr – Beginn 20.15 Uhr

Conférencier: Kurt Riesen Orchester «Merry-Club» (5 Mann) TOMBOLA

Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.65 / Mitglieder frei / Saalzeichen Fr. 1.65 obligatorisch

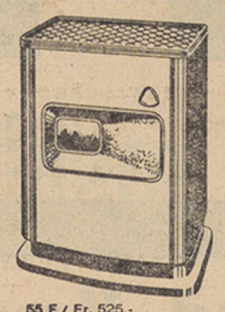
Gesucht

Spettfrau

für einen Vormittag wöchentlich

Tel. 44 86 50

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller

OELÖFEN

Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.

Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10
seit über 20 Jahren

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation
zu vorteilhaften Preisen
Stöcke, Felle, Bindungen
Sämtliche Reparaturen

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

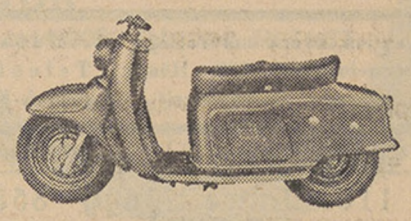
E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Gesundes **HERZ** und gute

Blut-Zirkulation

sind Voraussetzung für WOHLBEFINDEN und

Leistungsfähigkeit

Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**

Zirkulan

Fr. 4.95, 11.20, 20.55
in allen **Apotheken** u. **Drogerien**

Unterricht in

Porzellan-Malen

erteilt

Auskunft Tel. 56 72 96

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht 14-tägl. je Freitag von 2—6 Uhr seriöse

Putzfrau

in Privathaushalt in Höngg
Tel. 56 67 91

Zugelaufen rot/weiss get.

Katerli

weisse Pfötchen
Abzuholen **Ottenbergstr. 35**

Gesucht tüchtige **Hilfe** in gepflegten **Haushalt** pro Woche 1 Nachmittag

Telefon 56 84 95

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Baugespanne. Hohenklingenstr. 13, Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus, Frau E. Appenzeller, Vertreter: R. Appenzeller, Segantinistrasse 206. - Regensdorferstr. 99, Umbau des Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus, Frau L. Hugentobler, Regensdorferstr. 99. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 7. Februar 1958. — Striegelgässchen / Regensdorferstr. hinter Nr. 20, Garagenanbau für 2 Autos (Einstellraum) am Büro- und Fabrikationsgebäude, Mosterei Zweifel & Co., Vertreter: B. Witschi, Claridenstrasse 26. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 11. Februar 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Bürgisser geb. Sonderegger Bertha, geb. 1898, von Zürich und Oberlunkhofen AG, Gattin des Otto, Heizungstechnikers, Ottenbergstrasse 65.

Städeli geb. Menétrey Fanny, geb. 1889, von Zürich, Gattin des Kaspar, a. kaufm. Angestellten, Ottenbergstrasse 47.

Eggeling Friedrich, geb. 1875, a. Tapezierermeister, von Zürich, Gatte der Susanna geb. Schwinn, Wieslergasse 1.

Wahlen in Oberengstringen. Vergangenen Sonntag wurde in Oberengstringen der Gemeinderat neu bestellt. Gewählt wurde Präsident H. J. Keller mit 443 Stimmen, W. Müller 342, W. Freimüller 336, H. Eberle 298, S. Aeschbach 266 Stimmen. Der Gemeinderat setzt sich nun aus 4 Bürgerlichen und 1 Sozialdemokraten zusammen. Aus der Wahl fiel der Sozialdemokrat Hans Born (bisher). — Als Gemeindepräsident wurde bestätigt Hans Jakob Keller mit 419 Stimmen. — Als Gemeindeammann beliebte der bisherige Amtsinhaber W. Müller mit 453 Stimmen.

Abstimmungen. Eidg. Volksabstimmung: Bei einer Stimmbeteiligung von rund 50 Prozent wurde das Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht mit 191 934 Ja gegen 549 842 Nein abgelehnt, wobei alle Stände verworfen haben.

In der kantonalen Volksabstimmung wurde die Bewilligung eines Kredites von 1,46 Mill. Franken für die Erstellung einer neuen Turnanlage für das Unterseminar Küsnacht mit 102 626 Nein gegen 68 509 Ja verworfen.

In der Gemeindeabstimmung lehnten die Stimmbürger der Stadt Zürich die Neuregelung des Provisoriums mit verlängerter Polizeistunde mit 44 188 Nein gegen 40 001 Ja sowie den Kredit von 6,1 Millionen Fr. für den Neubau des Kasinos Zürichhorn mit 43 608 Nein gegen 40 265 Ja ab.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. Februar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 3. Februar, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend** mit Sr. Martha Muggli „Wie liest der moderne Mensch die Bibel".

20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde": **Männerabend** mit Pfr. ten Doornkaat, „Geteilte Verantwortung".

Mittwoch, den 5. Februar, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: 4. Vortrag von Pfr. Ramp im Zyklus „Grosse christliche Gestalten". Paul Gerhardt, ein Dichter unserer Kirchenlieder.

Donnerstag, den 6. Februar, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Freitag, den 7. Februar, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten:** Lichtbilderabend mit Frl. Vogel.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 février 1958

09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer avec le Choeur mixte
Texte Romains 12:2. Cant. 54, 92, 100, 111, 302, 106.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt H. Jung
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 31. Januar 1958

Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Winter-Konzert mit Abendunterhaltung: Samstag, den 1. Februar 1958, 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Voranzeige:

Freitag, den 7. Februar 1958, 19.30 Uhr im Restaurant zur „alten Trotte", Höngg: Generalversammlung.

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 5. Februar 1958

Clubhock im Rest. „Wartau" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 7. Februar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 18

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Winterkonzert des Musikvereins „Eintracht" Höngg. „Mit unserem Konzert wollen wir Freude bringen . . ." stand im Programm zu lesen. Tatsächlich konnte man sich aufrichtig freuen über das sorgfältig ausgewählte Programm und die tadellose Wiedergabe der verschiedenartigen Werke. Rhythmisch stellt der Waldteufel-Walzer „Espana" nicht geringe Anforderungen an die Bläser. Die sichere Führung und klare Zeichengebung des Dirigenten, Musikdirektor S. Magnani, half über jede Klippe hinweg. Eine erfreuliche Programmnummer war die „Grosse Fantasie aus Maske in Blau" und man war erstaunt, wie sich die Ausführenden im Bereich moderner Operettenmusik zurechtfanden. Das Prunkstück des Programms bildete zweifellos die Ouverture „Der Ackersmann" von Franz Kinzl, eine wertvolle Komposition von tiefem Gehalt. Sie wurde vorzüglich gestaltet und spezielles Lob verdient die harmonische Reinheit, die bei diesem Werk ganz besonders hervorstach. Es war leicht vorauszusehen, dass ein Wiener-Volksmusik-Potpourri von Carl Komzak, dazu noch gesetzt vom leider so früh verstorbenen Stephan Jaeggi, den grössten Publikumserfolg ernten durfte. Diese Musik hört man von einem Bläserkorps immer wieder gerne. Von den drei dargebotenen Märschen fand die Dreingabe das lebhafteste Interesse, eine schmissige Komposition von Hall, die sich „Cardes du Corps" nannte. Die beiden andern Märsche waren alte Bekannte.

Zahlreich waren die Delegierten befreundeter Musik- und Quartiervereine erschienen, die Präsident Hch. Häderli begrüssen durfte. Aber auch von unserer Quartierbevölkerung erhielt die Veranstaltung regen Zuspruch und der volle Saal mag unserer fleissigen und leistungsfähigen Quartiermusik gezeigt haben, dass sie auf die Sympathie breitester Kreise zählen kann.

Unter der Leitung des witzigen Conférenciers Kurt Riesen schufen eigene Kräfte des Musikvereins unterhaltsame Stimmung und der Tanzlustigen nahm sich das Orchester „Merry-Club" in altbewährter Weise an. f.

Hochhäuser in Höngg. (Eing.) Dieses Problem scheint mit der Ausschreibung eines Hochhauses als Teil der projektierten Alterssiedlung bergseits der Limmattalstrasse am Bombach in ein akutes Stadium zu treten. Ob man es nun warhaben will oder nicht, ein Hochhaus in einem Gebiet, das zu 90 % überbaut ist, bedeutet eine Anmassung für seine nähere Umgebung und dies umsomehr, als das Gelände stark abfallend ist. Vor noch nicht allzulanger Zeit hat man uns doziert, dass Hochhäuser in eine weite Ebene und nur dahin gehören, um eine Auflockerung der schematischen Reihenhäuser zu erlangen. Gilt das nun plötzlich nicht mehr? Noch vor kaum zwei Jahren mussten sich private Bauherren minutiösen Kontrollen der Baupolizei unterziehen, die eifersüchtig darüber wachte, dass ja kein Zentimeter höher gebaut werde als vorgesehen und bewilligt. Heute kommt dieselbe Stadtverwaltung als Bauherrin und stellt in ein fast vollständig mit ein- und zweigeschossigen Häusern locker überbautes Quartier ein bezw. zwei Hochhäuser vor die Nasen der verduzten Anwohner, die im guten Glauben waren, kraft gültiger Bauordnung vor solchen Kolossen gefeit zu sein. Niemand missgönnt den alten Leutchen einen schönen Lebensabend in einer anständigen Behausung, aber man soll dieselbe der Umgebung anpassen und der Einsender in No. 15 dieses Blattes bezweifelt mit Recht, ob es den Bewohnern in zwanzig und mehr Metern über Boden wirklich so wohl sein wird. Fast wäre man versucht zu fragen, ob der Zweck etwa das Mittel heiligen soll.

Wenn der fachkundige Kommentator der geplanten Alterssiedlung findet, dass das „Hochhaus" in Anführungszeichen „mit einer Höhe von 22 Metern weit unter der Höhe der Häuser an der Bahnhofstrasse bleibt, denen man bis heute den Titel Hochhaus noch nicht zuerkannt hat" findet der Schreiber dieser Zeilen als Laie, dass denn noch ein „kleiner" Unterschied besteht zwischen der Bahnhofstrasse und der Grünzone längs des Bombachs!!

Dazu kommt nun noch, dass es eben nicht bei dem einen Hochhaus sein Bewenden haben wird. Bekanntlich projektiert die Stadt Zürich im Bombachareal talseits der Limmattalstrasse ein Pflegeheim, dessen markantester Teil wiederum ein Hochhaus sein wird. Welche Ausmasse dieses haben wird, ist noch Geheimnis des planenden Architekten, bezw. der zuständigen Behörden. Des weitern ist das Projekt „Riedhofpark" immer noch im Stadium des Studiums. Ein anderer Architekt ist mit dieser Aufgabe betraut und wie man hört, sind aus dem einen Hochhaus bereits zwei geworden. Diese Situation zeigt uns klar, wohinaus die Entwicklung geht. In absehbarer Zeit werden wir einen ganzen Kranz solch niedlicher Dinger um uns herum bewundern können und dies ausgerechnet in der Zone, in der die Baubehörden der Stadt in der seinerzeitigen Bauzoneneinteilung nur 1 1/3 geschossige Häuser zulassen wollte!

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: AG für Bau-Produktion, Laubenganghaus mit Garagen Ackersteinstrasse 111; W. Früh, Vordachanbau und Lageverschiebung der Einfriedungsmauer Uhlandstrasse 10; Frau S. Sigrist, Laubenganghaus mit Garagenanbau und Parzellierung, Ackersteinstrasse 103.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Schröter Emil, geb. 1890, a. kaufm. Angestellter, von Winterthur und Schwarzenburg LU, Gatte der Rosina geb. Reiser, Ackersteinstrasse 23.

Schmadel Elisabetha, geb. 1894, Hausangestellte, von Zürich, ledig; Ottenbergstrasse 22.

Schoch Heinrich, geb. 1883, a. Kaufmann, von Zürich, Gatte der Elisabetha geb. Schneider, Limmattalstr. 95.

Baugespann. Am Wasser anstelle von Nr. 136, dreifaches Mehrfamilienhaus mit Garagenvorbau für 9 Autos (Einstellräume), E. Lendi und E. Behles, Vertreter: E. Lendi, Drahtzugstrasse 5. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 21. Februar 1958.

Winterferien im Schulkreis Waidberg vom 10. bis 15. Februar 1958.

STADT ZÜRICH

„Der Fussgängerstreifen"

Heute beginnt in der Stadt Zürich eine neue Verkehrserziehungsaktion, die dem Thema „Der Fussgängerstreifen" gewidmet ist. Wie Polizeivorstand Sieber bekanntgab, wurden in der Nähe der mit Streifen bezeichneten Strassenübergänge 260 Tafeln mit 12 verschiedenen Texten so aufgestellt, dass sie von Fussgängern und Fahrzeuglenkern beachtet werden können; damit sollen diese aufeinander angewiesenen Strassenbenützer zu vermehrtem Verständnis und besserer Disziplin aufgefordert werden. Obwohl die Zahl der Unfälle trotz gewaltiger Zunahme des Verkehrs in den letzten Jahren nur gering angestiegen ist, sind weitere Massnahmen dieser Art zur Unfallverhütung durchaus am Platze, hat man doch damit auf unseren Strassen schon einige Erfolge erzielt. Man soll nicht unbedingt strafen müssen, mit der Erziehung zu gutem Willen und gegenseitiger Rücksichtnahme kann oftmals das gleiche erreicht werden.

Der erste Fussgängerstreifen in Zürich wurde im Jahre 1934 in der Nähe des Hauptbahnhofes gezogen, und in den folgenden Jahren wurden immer bessere Markierungsarten mit leuchtenderen Farben entwickelt, denn der Fussgänger durfte bei der ständig anwachsenden Motorisierung immer weniger sich selber überlassen werden. Auch das Recht befasste sich mit diesem neuen Mittel zur Unfallverhütung, doch hatte es leider vielfach zu wenig Einfluss auf das Verhalten der Menschen bei Fussgängerstreifen, d. h. es konnte oft erst einen Schaden oder eine Schuld feststellen, wenn ein Unfall schon zustandegekommen war. Die Abschreckung und die

BERGNACHT IM WINTER

So schweigen die Wälder nur hoch in den Bergen.
So ruht eine Mondnacht nur über dem Schnee.
Hier lässt sich kein dunkler Gedanke verbergen,
denn hier tut die Helle Verborgenem weh.

So leuchten die Nächte nur über den Graten
und über dem Dunkel der drohenden Wand.
Hier zwingt dich die Stille, dich selbst zu verraten,
hier löst sich erlösend, was bannend dich band.

Und kommst du verblendet vom Irrglanz der Tiefe —
ein Weg vor den Himmel kann Heimweg dir sein.
Und wenn auch der Weltrausch berauschend dich riefe —
den Weg zu dir selber, den gehst du allein.

Erwin Schneiter

Aus dem Gedichtbändchen „An stillen Ufern", erschienen im Verlag Francke, Bern

BENDIX ist die erprobte vollautomatische Waschmaschine mit der starken elektrischen oder Gasheizung.

BENDIX bietet Ihnen 20jährige Erfahrung, sie ist der weitestverbreitete Wasch-Vollautomat — 6 Millionen sind im Betrieb.

BENDIX ist vollautomatisch, zuverlässig und preiswert. 4 1/2 kg Trockenwäsche. Preis Fr. 2575.-. Auch Kaufmiete.

BENDIX -Vorführungen täglich in unserem Ausstellungslokal Manessestr. 4, Zürich 4 Tel. 27 32 50 (Sie können jederzeit parkieren).

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Familien-Nachmittag

am Sonntag, den 9. Februar 1958, 16.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Oberengstringen

PROGRAMM:

Gemeindegesang Lied 327, 1—2
Begrüssung
Musikvortrag
Violine: Dora Fotsch
Orgel: Ruth Eichenberger-Imhof

Vortrag von Pfr. La Roche

„Der Dienst am Bruder in Not"

Musikvortrag
Teepause
Fortsetzung des Vortrages mit Lichtbildern
Schlusswort

Während dem ersten Teil vor der Teepause haben die Kinder ein Spezialprogramm mit Kasperli und Film in der Jugendstube. Nachher bleiben sie bei den Eltern im Saal.

Freundlich laden ein — Kirchenpflege und Pfarramt

Wir bieten aufgewecktem und gewissenhaftem

Lehrling (ev. Lehrtochter)

Gelegenheit, auf Frühjahr in modernem, technischen Betrieb die kaufm. Lehre zu absolvieren. Handgeschriebene Offerten mit Schulzeugnisabschriften an

TRANSIMA A. G., Tobeleggweg 15, Zürich-Höngg

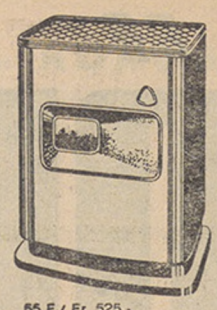
Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Neue Modelle



55 F / Fr. 525.-

VAMPIR

der modernste aller
OELÖFEN

Formschön - mühelos
geruchlos - sparsam

Vorteilhaftes
Kauf - Miete - System

H. Denzler & Co.
Limmattalstrasse 130
Telefon 56 71 22 / 56 63 08

In kleines, gutes
Couture-Atelier

Lehrtochter

gesucht auf
Frühjahr

Frau O. Schäfer, Couture
Limmattalstr. 112, Tel. 56 78 12

Unterricht in
Porzellan-Malen
erteilt
Auskunft Tel. 56 72 96

Nette Familie (4 Erwachs.) **sucht** per sofort oder später schöne

4-Zimmerwohnung

Offerten unter Chiffre G. S. 55 an die Expedition des Blattes

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Gesundes **HERZ** und gute
Blut-Zirkulation
sind Voraussetzung für
WOHLBEFINDEN und
Leistungsfähigkeit

Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**

Zirkulan
Fr. 4.95, 11.20, 20.55
in allen **Apotheken** u. **Drogerien**

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Inserieren bringt Erfolg!

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht für Freitagvormittag event. nachmittag **Putzfrau**
Tel. 56 61 17

Rest. Weinberg Höngg

Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber

Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Wir haben immer noch keine
3-4 Zimmerwohnung
Ing. F. Hösli-Streiff, Ackersteinstrasse 127

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Zu vermieten schönes, sonniges
Wohnschlafzimmer
mit Küchen- und Badbenützung, an berufstätige Frau od. Frl.
Telefon 56 66 23

Angst vor den Folgen unvorsichtigen oder rücksichtslosen Benehmens genügen oft nicht, vielmehr haben hier Vernunft und Anstand, also beispielsweise das „freundliche Handzeichen", einzusetzen.

Podium

Montag, den 10. Februar 1958, 20.15 Uhr im Stadthaus: HERBERT TAUBER liest aus einem unveröffentlichten Roman. Umrahmung: Edward Staempfli, Vier Stücke für Violine und Klavier. Ausführende: Marianne Isler (Violine), Edward Staempfli (Klavier).

Giftschlangen im Zoo

Die meisten Tiergärten, die über grössere Terrarien verfügen, pflegen neben vielen anderen Reptilien gewöhnlich auch einige Giftschlangen. Das ist auch im Zürcher Zoo der Fall. Seit Jahren lebt hier eine indische Kobra, und die farbenprächtige Puffotter wurde wiederholt gezüchtet. Die Haltung von Giftschlangen ist mit einer schweren Verantwortung verbunden; denn die Erfahrung lehrt, dass es überall, wo Giftschlangen gehalten werden, auch schwere Unfälle geben kann. Aus diesem Grunde hat der Zürcher Zoo vor einigen Jahren mit der Zürcher Kantonsapotheke (im Kantonsspital) ein Abkommen getroffen und dabei grösstes Entgegenkommen gefunden. Die Zürcher Kantonsapotheke hat sich bereit erklärt, praktisch alle Sera zur Behandlung von Giftschlangenbissen dauernd vorrätig zu halten, was für den Zoo eine überaus wertvolle Entlastung und Sicherung bedeutet. Das Zoo-Personal ist instruiert, dass bei einem Bissfall nicht lange am Patienten herumlaboriert werden soll, sondern dass er auf dem schnellsten Wege ins Kantonsspital zu bringen ist, wo unterdessen um die Bereitstellung des entsprechenden Serums gebeten wird. In einem Zoo, wo Giftschlangen aus den verschiedensten Gegenden des Erdballs gehalten werden und wo es an ärztlich geschultem Personal fehlt, ist diese Organisation von unschätzbarem Wert. In manchen Tiergärten, wo Stichproben gemacht wurden, stellte es sich heraus, dass zwar Serum vorhanden war, aber nicht das richtige, oder dass das richtige längst verfallen und unbrauchbar geworden war, oder dass es an einer geeigneten Spritze fehlte oder dass die Kanülen verrostet waren usw. usw.

Zum Glück ist der Zürcher Zoo noch nie in die Lage gekommen, von der Bereitschaft der Kantonsapotheke Gebrauch machen zu müssen. Der jüngste Bissfall — ein Kobrabiss in Innsbruck — zeigt jedoch erneut, dass immer und überall mit Bissfällen zu rechnen ist. Für alle mitteleuropäischen Zoologischen Gärten und auch für die überraschend vielen privaten Terrarienfreunde, die sich aus Liebhaberei Giftschlangen halten, dürfte es wichtig sein zu wissen, dass alle handelsüblichen Sera in der Zürcher Kantonsapotheke vorrätig sind und in Notfällen bereitwillig — auch ins Ausland — abgegeben werden.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 9. Februar

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus
16.00 Uhr Gemeinde-Familiennachmittag mit Lichtbildervortrag von Pfr. La Roche „Der Dienst am Bruder in Not". Spezialprogramm für Kinder.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 12. Februar, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**
20 Uhr in der Kirche Höngg Abendgottesdienst, Pfr. ten Doornkaat

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 février

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 13/33. Cant. 77, 92, 100, 439, 458
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt von H. Köchli
19.30 Uhr Rüstabend zur Evangelisation

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 7. Februar 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Generalversammlung
Sonntag, den 9. Februar 1958, punkt 15.00 Uhr, im Haldenstübli Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Traktanden: Die statutarischen.
Für Aktive obligatorisch.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 7. Februar 1958, 19.30 Uhr im Restaurant zur „alten Trotte", Höngg: Generalversammlung.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 12. Februar 1958
Halbjahresversammlung im Clublokal Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 8. Februar 1958, 20.15 Uhr im Rest. „Alte Trotte" Höngg.
Wir bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 14. Februar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 19

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Jean Hüni †. In Horgen, wohin er sich vor einigen Monaten in den Ruhestand zurückgezogen hatte, verschied im 81. Altersjahre Herr Jean Hüni. Der Verstorbene war während 20 Jahren Besitzer der „Mühlehalde" Höngg, ein währschafter und beliebter Wirt. Aus seinem Besitz ging die Liegenschaft an die Stadt Zürich über, die uns leider immer noch auf eine dringende Aussenrenovation warten lässt, die der nunmehr Verstorbene schon ins Auge gefasst hatte. Jean Hüni war Senior der Zunft Höngg und Ehrenmitglied des Musikvereins „Eintracht" Höngg, deren Banner an der Abdankungsfeier in der Abdankungshalle Sihlfeld D, am vergangenen Dienstag gebührend vertreten waren. Die Gesangsektion des Wirtevereins und unsere Höngger Musik liessen es sich nicht nehmen, den Verstorbenen mit Lied und Spiel zu ehren. Ich hatt" einen Kameraden . . .

Wo man singt . . . Es ist als erfreuliches Zeichen innern Zusammenhanges zu werten, wenn am letzten Sonntagnachmittag die Aktiven des Männerchor Höngg, trotz des prachtvollen Vorfrühlingstages, fast vollzählig zur diesjährigen Generalversammlung erschienen. Die statutarischen Geschäfte fanden unter der speditiven Leitung des Präsidenten, Paul Graf, eine reibungslose Abwicklung. Einzig der Kassier war nicht in der Lage sein Sonntagsgesicht aufzusetzen, da er für das abgelaufene Jahr ein Defizit von rund Fr. 550.— bekanntzugeben hatte. Das Jahresprogramm für die Oeffentlichkeit sieht das bereits zur Tradition gewordene Muttertagskonzert mit dem Musikverein „Eintracht" Höngg vor, sowie die Mitwirkung am Festspiel der 1100-Jahrfeier in Höngg. Da für letztere bis jetzt nur spärliche Mitteilungen vorliegen, kann über das Ausmass dieser Mitwirkung noch kein definitives Bild gemacht werden. Im Hinblick auf diesen Anlass, wurde es als nicht opportun erachtet, dieses Jahr mit einem Konzert an die Oeffentlichkeit zu treten. Die Jahresschlussfeier soll wiederum als familiärer Anlass im Dezember durchgeführt werden. Ebenso wird der Männerchor, wie in frühern Jahren, zur Verschönerung der Sylvesterfeier in der Kirche Höngg, das Seine beitragen. Im August gelangt die vorgesehene 4tägige Reise an die bayrischen Seen - Salzburg - München zur Durchführung und es macht den Anschein, dass wer immer freikommen kann, wünscht mit in „dem Ding zu sin". — Die Wahlen standen hauptsächlich im Zeichen der Bestätigung und der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Paul Graf, Präsident; Anton Moos, Vicepräsident; K. Studer, Kassier; H. Triulzi, Vergnügungs- und Reisekassier und W. Giger, Protokollführer. Die seit mehreren Jahren amtierenden O. Irniger, Aktuar und B. Kunz, Bibliothekar, wurden auf ihren Wunsch und unter Verdankung der geleisteten guten Dienste, aus dem Vorstand entlassen und an ihre Stelle O. Kurzmeyer und H. Widmer gewählt. Musikdirektor Albert Wettstein, der nun schon eine Reihe von Jahren dem Männerchor Höngg ein konzilianter und ausgezeichneter musikalischer Führer ist, wurde, was nicht anders zu erwarten war, einstimmig bestätigt. Als Vice-Dirigent stellt sich Dr. E. Rüegsegger wiederum in zuvorkommender Weise dem Verein zur Verfügung. Ebenso wurden die Werbe- und Vergnügungskommission, sowie die Revisoren nach Vorschlag gewählt oder bestätigt. Als strammer und nicht zu übersehender Fähnrich blieb Albert Grossmann seinem Amte treu. — Somit wäre das Vereinsschiff des Männerchor Höngg für ein weiteres Jahr bemannt und wir laden sangesfreudige Herren unseres Quartiers freundlich ein, sich unsern Reihen anzuschliessen. Neben der Pflege musikalischen Kulturgutes, wird die kameradschaftliche Geselligkeit, ohne Rücksicht auf Rang und Stand, in schöner Weise gepflegt und hochgehalten. Es mag manchmal da und dort so etwas wie eine Hemmung sein, den Schritt zum Beitritt in einen Gesangverein zu unternehmen und wir appellieren an die Gattinnen sangesfreudiger Mitbürger, ihren Eheliebsten zu animieren, dem Männerchor Höngg beizutreten. Der Präsident, Paul Graf, Vorhaldenstrasse 19, Höngg, sowie jedes Mitglied ist gerne bereit, Interessenten abzuholen und einzuführen. kr

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: H. Meier, Mehrfamilienhaus Limmattalstrasse 225; Staubli und Schmid, Mehrfamilienhaus mit Laubengang, Läden und Hofunterkellerung Kappenbühlweg 5, teilweise Verweigerung.

Baugespanne. Kappenbühlweg / Regensdorferstrasse hinter Nr. 10, 2 Doppel- und 1 fünffaches Mehrfamilienhaus sowie Garagenanbau für 6 Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 25. Februar 1958. — Imbisbühlstrasse 118/124, 4 Doppelmehrfamilienhäuser mit Garagen für 4 Autos (Einstellräume), 2. abgeändertes Projekt, Frau M. L. Schelbert und H. J. von Lorentz, Vertreter: R. Weber, Seefeldstrasse 134. Limmattalstrasse anstelle von Nr. 86, 4 Doppelmehrfamilienhäuser und Hofunterkellerung mit 2 Läden, Wirtschaft, Kegelbahn und Garagen für 4 Autos (Einstellräume), 2. abgeändertes Projekt, Frau B. Mazzi, Vertreter: B. Rehfuss & Sohn, Kirchgasse 18. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 28. Februar 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Hummel Friedrich, geb. 1889, a. Schlosser, von Zürich, Gatte der Frieda geb. Kloter, Limmattalstr. 123.

Brauchli Ernst, geb. 1877, a. Bäckermeister, von Weerswilen TG, Witwer der Frieda geb. Habisreutinger; Bläsistrasse 12.

Hösli Fritz, geb. 1887, Maschineningenieur, von Zürich und Glarus, Gatte der Katharina geb. Streiff, Dr. phil., Ackersteinstrasse 127.

STADT ZURICH

Podium

Montag, den 17. Februar 1958, 20.15 Uhr im Theater am Neumarkt 5: CABARET ROTSTIFT Ein Auswahlprogramm. Es wirken mit: Monika Ita, Maria Weibel, Werner von Aesch, Max Bürgi, Röbi Lips. Am Flügel: Fredi Kesselring. Texte: Walter Witzig, Fredy Lienhard.

Froh gelaunt geht alles leichter!

Gutgelaunte Menschen werden mit Schwierigkeiten leichter fertig. Sie sind gern gesehene Mitarbeiter und Kollegen; ihre blosse Anwesenheit schafft eine heitere Atmosphäre. Nun kann man freilich einwenden, Frohmut sei eine Gabe, mit der nicht alle gesegnet seien, daran lasse sich nichts ändern. Gewiss, ein geborener Gries-gram wird nicht von heute auf morgen leutselig, ein notorischer Pessimist nicht ohne weiteres das Gegenteil. Aber wenn man den Ursachen von mancherlei Missmut nachforscht, stösst man auf Lebensgewohnheiten, die alles andere als stimmungsfördernd sind. Zeitmangel haben wir alle, gehetzt sind wir auch mehr oder weniger alle, aber wenn schon Nervosität unsere Zeit charakterisiert, dann sollten wir wenigstens alles tun, was unsere Nerven stärkt, und alles lassen, was sie übermässig beansprucht. Viel Ueberempfindlichkeit verlöre sich dann, viel Gereiztheit unterbliebe. Wir sollten uns mehr Ruhe gönnen, etwas zeitiger ins Bett gehen, überhaupt unseren Tageslauf einer kritischen Betrachtung unterziehen, um herauszufinden, wo er vielleicht zu unserem Vorteil korrigiert werden könnte.

Es stellte sich dann heraus, dass viele von uns bereits am frühen Morgen den ersten Fehler machen. In allerletzter Minute schlüpfen sie aus dem Bett und in die Kleider, machen sich hastiger zurecht als ein Verwandlungskünstler zwischen zwei Auftritten, ergreifen Handtasche, Aktenmappe, Schlüsselbund und Regenmantel. Türen fliegen zu, Treppenhäuser werden „genommen", Tram und Bus gestürmt: das übliche Rennen hat begonnen. Wer so den Tag anfängt, darf sich nicht wundern über Gereiztheit, vorzeitige Ermüdung und schlechte Leistung im Beruf. Der wirft sich ja gleichsam den Prügel selbst zwischen die Beine!

Ein guter Tag beginnt anders, vor allem eine halbe Stunde früher, und in aller Ruhe, die vorderhand kein Chef noch Kunde stören kann, die man geniesserisch kostet. Rasieren oder Frisieren ohne Hast, sich für den kommenden Tag zurechtmachen, dabei spüren, wie das letzte Restchen Schlaf verschwindet und die Lebensgeister von einem Besitz nehmen, so: jetzt hat man den Tag als ganz privater Mensch begonnen und ist darauf vorbereitet, der ersten gleich noch eine zweite, ebenso menschliche Uebung folgen zu lassen: das Frühstück. Gibt es eine schönere, gemütlichere Beschäftigung als Kaffee eingiessen und Brote streichen? Ganz abgesehen vom gesundheitlichen Nutzen von Brot und Milch und allem, was sich diesen zwei herrlichen Kraftquellen üblicherweise noch zugesellt.

Die Morgentoilette hat uns geweckt, das Frühstück gestärkt, jetzt sind wir gerüstet. Jetzt mag der Sturm losgehen, unsere Nerven sind in Ordnung und werden standhalten. Froh gelaunt und zuversichtlich machen wir uns auf den Weg zur Arbeit.

Der Duft von Brot

Es gibt Pillen und Pülverchen, Elixiere und Mittelchen, die den Appetit anregen sollen. Würden die Bedauernswerten, die ohne Nachhilfe keinen Appetit empfinden können, nicht viel einfacher am Morgen früh ihre Schritte zum Bäckerladen lenken? Es ist kein Mensch so unmenschlich, dass er im Duftkreis frisch gebackenen Brotes nicht in kürzester Zeit einen Bärenhunger aufsteigen fühlte. Sofern er einen relativ leeren Magen hat, natürlich, aber das ist bei chronisch Appetitlosen und zudem noch am Morgen früh zu vermuten.

Falls der Arme nebst dem schlecht entwickelten Appetit schlecht entwickelte Geruchsnerven besitzt, kann auch blosses Zuschauen helfen. Zuschauen, wie goldene Laibe auf die Laden geschichtet werden, wie sich Helles und Dunkles, Rundes und Langes auf den Gestellen häuft, wie die vielen verschiedenen kleinen Brötchen, die in jedem Dialekt andere Namen tragen, aus ihren Körben locken.

Für alle ist Brot da, und für den ganzen Tag. Zum Frühstück werden sie es essen mit Butter und Konfitüre, mit Wurst belegt wird es sie während der Arbeitspause stärken, und ein schlichtes, unbestrichenes Stück Brot wird ihre Suppe begleiten. Die Damen werden es in zierliche Leckerbissen verwandeln und den Freundinnen zum Nachmittagstee servieren. Auf dem Abendtisch erscheint es wieder und ist wieder selbstverständlich und unentbehrlich; wird das Abendessen nicht deswegen „Abendbrot" genannt?



Fasnachts Zauber

Schwärmer, Fröschen und bengalische Zündhölzer
nie in der Nähe von Gebäuden abbrennen lassen! FLORIAN

Zu vermieten per 1. April 1958 sonnige
1-Zimmerwohnung
elektr. Küche, Zentralh,, Bad
Telephon 56 64 00

Tochter gesucht als Haushalthilfe
halbtagsweise (vorm.), in mod. Einfamilienhaus, Nähe Schwert.
Bitte Postkarte an Chiffre S. Z. 25 an die Expedition des „Höngger"

Unterricht in
Porzellan-Malen
erteilt
Auskunft Tel. 56 72 96

Dem Darm helfen
Für den täglichen Stuhlgang **unschädliche Helvesan - 1**.
Sie wirken
prompt
und mild
Fr. 3.65 in
Apotheken
u. Drogerien
Kräuterpillen Helvesan - 1
bekämpfen Verstopfung.

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS - Pulver**
hilft rasch und sicher
(ohne Schaden für Magen
und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zürich-Höngg, den 10. Februar 1958
Limmattalstrasse 180

TODESANZEIGE

Wir machen hiermit die schmerzliche Mitteilung, dass unser langjährige, treue Mitarbeiter

Josef Hotz

nach langer, schwerer Krankheit, im 64. Altersjahr, zur ewigen Ruhe eingehen durfte.

Wir bitten alle die ihn kannten, ihm ein freundliches Andenken zu bewahren.

Josef Heinrich, Metzgerei
und Personal

Die Bestattung fand am Donnerstag, den 13. Febr. in Baar statt.

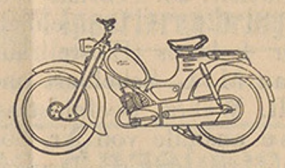
Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Restaurant „Grundstein"
Limmatstrasse 29
Donnerstag, den **20. Februar 1957**
Bockabend
Für Unterhaltung und Stimmung sorgt **Bertel Bume**
Freundlich laden ein **A. u. J. Scherrer-Neukom**

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft
Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Gewissenhafter
Klavier-Unterricht
für Anfänger u. Fortgeschrittene erteilt
Friedel Belmont
staatlich dipl. Klavierlehrerin
Rebbergstr. 54, Tel. 42 54 25

ZIMMER
gesucht für ordentlichen, sauberen Dänen.
Event. mit Pension.
Tel. 56 61 51

Bock-Abend
Samstag, den **15. Februar 1958** im
Rest. Wartau
Freundlich ladet ein **Familie H. Gasser**

Durch den ganzen Tageslauf duftet das Brot, warm und verlockend stark am Morgen, später zarter und nur noch jenem vernehmlich, der es mit dankbarem Bewusstsein zum Munde führt. Bewusst soll es genossen werden, langsam und lange gekaut, damit sich sein feiner Geschmack mitteile. Denn das Brot besitzt einen Eigengeschmack und ist durchaus nicht immer auf die würzigen Zutaten angewiesen, die ihm zur Abwechslung und Bereicherung zugegeben werden. Die wahren Gourmets wissen um diesen Eigengeschmack, wissen aber auch um die Eigenschaft des Brotes, andern Geschmack zu verfeinern, zu verbinden, zu vervollkommnen. Einer der berühmtesten Feinschmecker, der alle Raffinements und Geheimnisse zwölfgängiger Menus kannte, bezeichnete „ein Stück Brot, ein Bällchen Käse, ein Glas Wein" als seine eigene Lieblingsmahlzeit.

So ist das Brot allen Sinnen wohlgefällig, dem Geruchssinn und dem Geschmackssinn, der fühlenden Hand und dem sehenden Auge. Vielleicht wüssten die Bäcker sogar etwas über seinen Klang zu sagen, über die leise Musik seiner aufbrechenden Rinde. Wir aber wissen, dass es herrlich ist, in ein Stück knusperiges Brot zu beissen, es geniesserisch, hart mit weich wechselnd, zu kauen! Ursula

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. Februar

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 19. Februar, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. ten Doornkaat**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 16 février 1958
Journée missionnaire

09.30 h. Culte M. J. R. Brütsch, du Cameroun
Texte Jean 10:16. Cant. 89, 92, 100, 109, 402.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
15.00 h. rencontre de jeunesse
20.15 h. „Un continent, deux mondes", grand film sonore et en couleur (38 000 km à travers l'Afrique).

Pas de cultes dans les annexes.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli und Feier des Hl. Abendmahls
19.30 Uhr Schlussvortrag der Evangelisation: „Zu spätes Suchen".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Voranzeige:
Generalversammlung
Freitag, den 21. Februar 1958, 20 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde".

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 14. Februar 1958
Hock im Rest. „Wartau" Höngg.
Nächste Probe:
Freitag, den 21. Februar 1958. 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 28. Februar 1958: **Oeffentlicher Vortrag** im „Sonnegg" Höngg: „Was ist Arteriosklerose?" von Dr. Schlegel, Oberarzt im Waidspital.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 16. Februar 1958
Freundschaftsspiele
08.30 Uhr Höngg II — Industrie II in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Industrie I in Höngg
15.00 Uhr Blue Stars Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.

Zunft Höngg

Montag, den 17. Februar 1958, 20.00 Uhr im „Haldenstübli", **Vortrag** von Herrn Lehrer Heinrich Hedinger, Zürich: **Zürcherische Haus-Inschriften.**

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 21. Februar 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 20

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Maskenbälle in Höngg. Man rüstet sich zur Fastnacht. Die Fröhlichen sollen leben, denn Fröhlichkeit ist die Würze des Lebens; wir haben ja sonst noch genug Anlass betrübt zu sein, in familiären-, staats- und weltgeschichtlichen Belangen haperts überall. Von altersher ward die Fastnachtszeit dazu genützt, die Sorgen für kurze Zeit über Bord zu werfen. Dazu braucht es keine übertriebene Ausgelassenheit, sondern eben Fröhlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes, Scherz und Neckerei sei die Devise. — Auch in Höngg soll sie, wie jedes Jahr, ihre Geltung haben. In der „Mühlehalde" findet am Samstag, den 22. Februar in den schön dekorierten Räumen ein Maskenball mit Prämiierung statt. Der Wirt und das Orchester werden keine Mühe scheuen, alles zum guten Gelingen beizutragen. Ihr Masken und Mäsklein macht euch auf, gebt euch Mühe schön oder originell aufgemacht im Reigen mitzugehen, man erwartet von euch Leben und Betriebsamkeit, das ist Fastnacht im echten Sinne! Die alte „Mühlehalde" mit ihrem neugestalteten Saal soll mit Lachen und Gekicher sich erfüllen bis zum frühen Morgen, so am Samstag wie am Montag zum Kehraus! Sicher sind solche Maskenbälle im Quartier oft reizvoller, als im grossen Trubel, in der Anonymität.

Ein Quartiersportzentrum in Höngg? Höngg wächst. Unheimlich rasch wächst unser Quartier an der Sonnenhalde. Bei der Eingemeindung zählte Höngg noch 6000 Einwohner. 1954, also 20 Jahre später schon 11 000 und letzten Herbst waren es bereits 14 000! Nicht nur die Einwohnerzahl ist aber angestiegen. Gewachsen sind auch die Gefahren auf der Strasse für unsere Jugend, für unsere Buben und Mädchen. Gewachsen ist die Länge der Schulwege, trotz den erfreulichen Bemühungen der Schule um Neubauten. Alles wächst.

Nur Eines ist klein geblieben, eines ist sträflich vernachlässigt worden und hinkt weit hintendrein: Die Sport- und Tummelplätze in Höngg! Abgesehen vom einzigen neuen Schulhausplatz, wo übrigens aus vielleicht begreiflichen Gründen gewisse Spiele verboten sind, ist in Höngg überhaupt kein neuer Atemraum, keine neue Bewegungsfläche von Bedeutung mehr dazugekommen. Die Polizei verbietet Ballspiele auf den Strassen. Mit Recht. Wohin aber die Jugend gehen soll um ihrem gesunden, natürlichen Drang nach Bewegung und Spiel nachgeben zu können, darüber bleibt sie ihr die Antwort schuldig.

Höngg, das heute die Bevölkerung einer kleinen Schweizerstadt aufweist, benötigt unbedingt eine Anlage, wo die ständig anwachsende Jugend frei und ungezwungen all ihren Spielen nachgehen kann und wo nicht tausend Reglemente ihr dies und das verbieten: Höngg braucht ein Quartiersportzentrum!

Alles Mögliche wird ausgetüftelt, um die Jugend von den Strassen fernzuhalten. Das Einfachste aber versagen wir ihr in unserer blinden Bauwut: Die Spiel- und Sportplätze. Jeder gesunde Knabe, jedes gesunde Mädchen hat einen naturbedingten, unstillbaren Spieltrieb. Dieser Spieltrieb, in der richtigen Umgebung ausgeübt, hat einen starken und positiven Einfluss auf die geistige und körperliche Gesundheit der Jugend. Wir Eltern sind es unsern Kindern, sind es der Jugend schuldig, alles herzuschaffen, was die Gesundheit fördert. Vorbeugen ist immer besser — und auch billiger — als heilen! Man nennt die Spielplätze die „Lungen der Stadt". Wenn dies so ist, so wäre Höngg schwer gefährdet! Wir tragen die Verantwortung. Etwas muss geschehen. Die Behörden müssen diesen 14 000 Einwohnern ein Quartiersportzentrum anlegen wo die Jugend und die jung gebliebenen Erwachsenen den so dringend notwendigen Ausgleich zu Arbeit und Schule finden können. Die Behörden dürfen nicht mehr länger zuwarten, bis der letzte Acker, die letzte Wiese in Höngg überbaut sind und kommende Generationen überhaupt keine Grünfläche vorfinden, um sich tummeln zu können. Ein Tennisplatz, von den Behörden in löblicher Absicht erstellt, berührt nur den kleinsten Teil der Bevölkerung. Immerhin, ein Anfang ist gemacht. Lasst jetzt die grossen, wichtigen Taten folgen! Aber jetzt, nicht in 10 Jahren! Anderen Quartieren ist geholfen worden. Denken wir nur an die Anlage Wasserschöpfi in Wiedikon, an die Steinkluppe in Unterstrass, die Bleulerwiese in Riesbach. Ferner an die schönen Anlagen in der Enge, in Wollishofen, Oerlikon und Affoltern. Sicher waren dort die Verhältnisse ebenso prekär. Aber auch wir Höngger können nun nicht mehr länger zuwarten.

Wir richten daher heute den eindringlichen und dringenden Appell an die verantwortlichen Behörden, rasch etwas zu tun für unsere Jugend. Etwas, das weit in die Zukunft reicht. Wir wollen keine Gassenjungen, wir wollen eine freie, gesunde und offene Jugend! Und dazu braucht es freie Bewegung, gesunde Betätigung und offene Plätze! Dazu braucht es ein Quartiersportzentrum! Ri

Ehre wem Ehre gebührt! Dieser Tage gelangten auf Grund einer letztwilligen Verfügung, des am 22. Oktober 1957 verstorbenen Herrn Albert Appenzeller, eine Anzahl Legate an verschiedene Ortsvereine von Höngg zur Auszahlung. Herr Albert Appenzeller sel. hat damit als alter Höngger, der als stiller aber aufrechter Mann und Bürger seinen Lebensweg durchschritten hat, in schönster Weise seine Verbundenheit mit seiner ehemaligen Heimatgemeinde und jetzigem Stadtquartier Höngg dokumentiert. kr

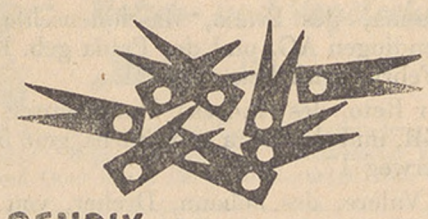
Aussen nix und innen fix! Dieses etwas umgedrehte Sprichwort darf sich der Beobachter zu eigen machen, wenn er die Fassaden der im Besitz der reichen Stadt Zürich stehenden Liegenschaft zur „Mühlehalden" betrachtet. Speziell die der Limmattalstrasse zugekehrte Front macht einen geradezu pitoyabeln Eindruck. Es dürfte daher nicht ganz abwegig sein, den Kandidaten unseres Quartiers für die kommenden Gemeinderatswahlen, zu empfehlen, sich einmal in dieser Angelegenheit ganz energisch zu verwenden. Sozusagen das ganze Vereinsleben von Höngg spielt sich in den zugegebenermassen gut renovierten Räumlichkeiten dieses vorzüglich geführten Unternehmens ab. — Man wird zuständigen Orts einem solchen Verlangen nach einer Aussenrenovation entgegenhalten, dass die „Mühlehalden" im Zuge der geplanten Verkehrssanierungen und auf Grund der Baulinien, doch über kurz oder lang, werde weichen müssen. Wo und wann ein entsprechender Ersatz geschaffen werden soll, weiss noch niemand und es wird vor allem im Hinblick auf die aus allen Quartieren kommenden Begehren nach Saal-Lokalitäten, wohl kaum in absehbarer Zeit möglich sein, dass Höngg unter den vordersten Anwärtern figurieren wird. Wir sind ja diesbezüglich nie verwöhnt worden! Auf alle Fälle kann es noch einige Jahre dauern, bis die im Wurf liegenden Quartierplan-Verfahren ausgereift sein werden und die Begehren aller Betroffenen unter einem Hut vereinigt sind. Ueber die verkehrstechnische Behinderung des vorspringenden Gebäudeteils der „Mühlehalden" kann man zweierlei Meinung sein. Sicher ist, dass die Autos gezwungen werden an diesem Engpass die Schnelligkeit zu reduzieren, was mit Rücksicht auf die kurz nachher einmündende Bauherrenstrasse und die Kreuzung beim Meierhofplatz nur von Gutem sein kann. Mit Rücksicht auf die September-Festspiele zur 1100 Jahr-Feier von Höngg (nicht zu verwechseln mit den bedeutend kostspieligeren Juni-Festspielen des letzten Jahres in Zürich), wäre nun wirklich der Moment gekommen, dem eingangs erwähnten Begehren wohlwollend zu entsprechen. kr

Oeffentlicher Vortrag. Die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei des Kreises 10 veranstaltete am 18. Februar im Restaurant „Vier Wachten" in Wipkingen einen gut besuchten öffentlichen Vortrag über Bau- und Verkehrsfragen der Stadt Zürich. Nach einleitenden Worten des Präsidenten der Kreiskommission, August Geering, referierte Stadtrat Holenstein an Hand von vielen Lichtbildern über die im Generalverkehrsplan enthaltenen Hauptstrassen, insbesondere auch in den Quartieren Höngg und Wipkingen. Dabei führte der Vortragende unter anderem ein Projekt der Neugestaltung der Verbindung Altstetten-Höngg mit Ueberführung von Bahn und Bernerstrasse sowie einer neuen Hönggerbrücke vor und zeigte die geplante Unterführung der durch das Limmattal führenden Express-Strasse unter dem Escher-Wyss-Platz. — Die anschliessende allgemeine Aussprache verlief sehr lebhaft und zeigte ein grosses Interesse für die dringende Verbesserung der heute ungenügenden Verkehrsverhältnisse. — Mit sympathischen Worten stellte sich ferner Jakob Baur als Stadtratskandidat vor und rechtfertigte vor allem den Anspruch der kleinen Parteien auf eine Vertretung im Stadtrat. G.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Frau E. Appenzeller, Umbau Hohenklingenstrasse 13; Frau L. Hugentobler, Umbau Regensdorferstrasse 99.

Baugespanne. Am Wasser 132, Garagenanbau für 1 Auto (Einstellraum), O. Buchmann, Vertreter: E. Lendi, Drahtzugstrasse 5. Limmattalstrasse 53, 2 Balkonanbauten, M. Schmid, Vertreter: H. Welti, Gsteigstrasse 36. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 4. März 1958.

[redacted]

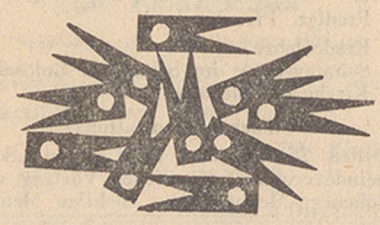


BENDIX ist die erprobte vollautomatische Waschmaschine mit der starken elektrischen oder Gasheizung.

BENDIX bietet Ihnen 20jährige Erfahrung, sie ist der weitestverbreitete Wasch-Vollautomat — 6 Millionen sind im Betrieb.

BENDIX ist vollautomatisch, zuverlässig und preiswert. 4½ kg Trockenwäsche. Preis Fr. 2575.-. Auch Kaufmiete.

BENDIX -Vorführungen täglich in unserem Ausstellungslokal Manessestr. 4, Zürich 4 Tel. 27 32 50 (Sie können jederzeit parkieren).



Mühlehalde Höngg

Samstag, 22. Februar / Montag, 24. Februar

Eintritt: Herren Fr. 3.30 Damen Fr. 2.75 Masken Fr. 2.20
bis 21 Uhr frei

Grosse Maskenbälle

mit Prämiierung / Barbetrieb / Orchester «Merry-Club» 5 Mann



Fasnachts-Zauber

Schwärmer, Fröschen und bengalische Zündhölzer
nie in der Nähe von Gebäuden abbrennen lassen! FLORIAN

Zu vermieten

Masken-Kostüme

versch. prämiierte, für Damen, Grösse 42/44. **Tel. 44 89 56**

---

500 Fr.

demjenigen, der mir am Waidberg eine passende

4-Zimmerwohnung

für 3 Personen, ruhige Lage, mit Balkon u. Aussicht, nicht Parterre, vermitteln kann.

Offerten unter Chiffre G. Z. 22 an die Expedition des Blattes

---

Wir laden Sie alle freundlich ein, folgende

Vorträge mit Lichtbildern

zu besuchen:

28. Febr. **Was ist Arteriosklerose?**
Referent: **Prof. Dr. med. O. Spühler,** Chefarzt an der mediz. Abteilung des Waidspitals, Zürich

7. März **Lungen-Krankheiten**
Referent: **Dr. med. Max Zoller,** prakt. Arzt und FMH für Chirurgie, Höngg

14. März **Frauen-Krankheiten**
Referent: **Dr. med. Thomas Rust,** Spezialarzt FMH für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, Zürich

21. März **Aus der Arbeit der Samariter**
Referent: **Herr E. Hunziker,** Zentralsekretär des Samariterbundes, Olten

Lokal: Rest. Sonnegg, Bauherrenstr. (Tramhaltestelle Zwielplatz)
Zeit: 20.15 Uhr
Unkostenbeitrag für Samariter-Mitglieder Fr. –.55
für Nichtmitglieder Fr. 1.10

Samariterverein Höngg Der Vorstand.

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Restaurant „Alte Trotte"

Samstag, den 22. Februar

Familienabend

Musikalische Unterhaltung

Freundlich ladet ein **Familie Mazzi**

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu vermieten
Nähe Wartau Höngg
sehr helles, modernes

Atelier

ca. 50 m²
mit separatem Eingang.

UTO Treuhand- und Verwaltungs AG. Beethovenstr. 24
Zürich 2, Telephon 25 43 10

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!

W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 février

09.30 h. **Culte Pasteur Rilliet**
Texte Matthieu 13/3-9. Cant. 7, 92, 100, 376, 391
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Vortrag: „Ist Traktatverteilen zeitgemäss?" von H. Hauzenberger

---

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag, den 25. Februar bis 2. März, je 20 Uhr, Evangelisation von Zeltevangelist Herr Russenberger.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 23. Februar

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 26. Februar, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Kirchgemeindeverein. **Oeffentlicher Vortrag** von Dr. Alois v. Orelli, Hohenegg-Meilen: „Der süchtige Mensch".

Vereins-Nachrichten

Dramatischer-Verein Waidberg

Generalversammlung

Freitag, den 21. Februar 1958, 20 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde".

Handharmonika-Spielring Höngg

Voranzeige:

4. ordentliche Generalversammlung Sonntag, den 2. März, 17.00 Uhr, im Restaurant „alte Trotte" Höngg.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Samstag, den 1. März 1958, 20.00 Uhr: **Generalversammlung** im Restaurant „Habsburg", Wipkingen.

Männerchor Höngg

Gesangprobe

Freitag, den 21. Februar 1958, 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.

Samariter-Verein Höngg

Freitag, den 28. Februar 1958: **Oeffentlicher Vortrag** im „Sonnegg" Höngg: „Was ist Arteriosklerose?" von Dr. Schlegel, Oberarzt im Waidspital.

Sportverein Höngg

Freundschaftsspiele

Samstag, den 22. Februar 1958

15.00 Uhr Höngg Jun. C — Affoltern Jun. C

Sonntag, den 23. Februar 1958

10.15 Uhr Höngg I — Juventus I in Höngg
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Affoltern Jun. B
15.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Industrie Jun. A

Standschützen Höngg

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 28. Februar 1958, 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Turnverein Höngg

Voranzeige:

Samstag/Sonntag, den 1./2. März 1958: **Preiskegeln** im Rest. „Limmatberg".

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 28. Februar 1958. 32. Jahrgang - Nr. 21

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Kirchgemeindeabend. Ein Höhepunkt unseres Winterprogramms ist jeweilen die „grosse" Zusammenkunft, — ein Anlass, da Bekannte und Noch-nicht-Bekannte sich zu einigen Stunden froher und besinnlicher Gemeinschaft zusammenfinden. — Nächsten Sonntag ist es wieder so weit. Auf halb acht Uhr abends laden wir unsere Gemeindeglieder in die „Mühlehalde" ein. Pfr. Ik. Kessler, Dekan der Bündner Kirchensynode, berichtet uns in Wort und Bild vieles und vielerlei vom „Wasser in Graubünden", von Glauben und Brauchtum, von Nöten und Verheissungen im Lande der 150 Täler. — Pfr. Chr. Gillardon (Horgen) vermittelt mit der Vorlesung des „Kann-alles" ein Stück deutschbündner Dialektdichtung. Unser Kirchenchor trägt mit zwei Liedern seinen Teil zu diesem Abend der Gemeinschaft bei. Möge er die Verbundenheit rund um den Höngger Kirchturm und mit den Bündner Glaubensgenossen gleicherweise fördern.

Ortsmuseum Höngg. Nächste Oeffnung: Sonntag, den 2. März 1958, von 10—12 Uhr. Eintritt frei. Zugang von der Hofseite, Hohenklingenstrasse 40. Der Raum ist geheizt.

Methodistenkirche Höngg. (Eing.) Um der ständig wachsenden Bevölkerung von Höngg, aber auch der Gemeinde selbst, die Möglichkeit eines regelmässigen Sonntagsmorgengottesdienstes zu geben, beschloss eine grosse Mehrheit der Mitglieder und Freunde den sonntäglichen Gottesdienst auf morgens 8.15 Uhr festzulegen. Die bereits gemachten Erfahrungen rechtfertigen die getroffene Bestimmung. Die Höngger sind auch am Sonntag vorbildliche Frühaufsteher. Manche schätzen eine solche Frühpredigt und besonders im Frühling, Sommer und Herbst werden viele Christen diese Gelegenheit zu beachten wissen.

„Aussen nix und innen fix" — oder „Wer bringt den Stein ins Rollen?" Wer den eingangs erwähnten Artikel im „Höngger" gelesen hat, mag sich seine eigenen Gedanken gemacht haben. Es ist ganz richtig, wenn gesagt wird, dass die „Mühlehalde" im Besitze der Stadt Zürich sei. Nun drängt sich aber die Frage auf, warum hat die Stadt Zürich schon im Jahre 1947 diesen Kauf getätigt? Bestimmt einzig und allein nur deshalb, um die Strasse verbreitern zu können, durch Abtragen des weit in die Fahrbahn reichenden Vorderteils des Gebäudes.

Es sind nun gerade 28 Jahre her, seit der Unterzeichnete durch den hochwohllöblichen Gemeinderat von Höngg gezwungen wurde, sein vor der Baulinie liegendes Land, für ein Trinkgeld abzugeben. Darauf wurde dann ein Trottoir erstellt, an welche Kosten er das Vergnügen hatte, erhebliche Anteile zu leisten, dafür erhielt er jedoch das leere Versprechen, dass die Engpässe bei der „Alten Post" und „Mühlehalde", baldmöglichst beseitigt würden.

Mit dem Ausbau der Strasse Baden - Wettingen - Weiningen - Oberengstringen - Höngg, erhielten wir den Durchgangsverkehr nach der Ostschweiz. Die Einwohnerzahl des Quartiers Höngg ist von 6 000 auf 14 000 angewachsen! Die Zahl der Motorfahrzeuge hat sich vervielfacht und immer denkt noch niemand daran, die geradezu unverantwortlichen, bedenklichen Zustände zu beheben.

Wo bleibt hier das vielbesungene Recht des Fussgängers, wo endlich der Platz für den motorisierten Strassenbenützer?

Eine neue Zeit ist angebrochen! Das Haus Limmattalstrasse 155 wird abgebrochen und viele neue Möglichkeiten deuten zum richtigen Weg, damit die Höngger ihre verdienten Saallokalitäten, die Fussgänger ihr Trottoir und die Motorfahrzeuglenker ihre Strasse erhalten.

Darum keinen Franken mehr für eine dem Abbruch geweihte Liegenschaft. Die Familie Schönholzer hat zur Genüge bewiesen, dass sie auch fähig ist, die Leitung für ein neues Vereinshaus zu übernehmen. Werfen wir unsere Blicke nach Altstetten, Oberengstringen, Affoltern, Oerlikon und Schwamendingen — was haben dort die Politiker für die Gestaltung der Strassen, Plätze und für das Gesamtbild der Quartiere alles fertig gebracht! Und wo ist nun dieser Politiker aus unserem Quartier, der die nötige Rasse und Durchschlagskraft hat, die Zügel in die Hände zu nehmen, um die geradezu katastrophalen Zustände zu verbessern? Fritz Häusermann

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat März 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Meier-Müller, geb. 12. März 1873, Am Wasser 79;

Fräulein Emilie Forster, geb. 14. März 1878, Limmattalstrasse 139.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Verabgabung und Kontrolle der Hunde. Die diesjährige Verabgabung und Kontrolle der Hunde findet an folgenden Tagen in den nachbezeichneten Lokalen statt:

Kreis 10: Wipkingen: Dienstag, den 4. März 1958, von 14—17 Uhr, im Rest. „Nordbrücke", Dammstrasse 58. — Höngg: Mittwoch, den 5. März, von 14—17 Uhr, im Rest. „Mühlehalde", Limmattalstrasse 151. — Affoltern: Freitag, den 14. März, von 14—17 Uhr, im Rest. „Frieden", Wehntalerstrasse 444.

Sämtliche Hunde, die mehr als sechs Monate alt sind, sind an der Leine vorzuführen.

Todesfälle der Woche

Weber Ernst, geb. 1882, a. kaufm. Angestellter, von Bubendorf, Gatte der Anna geb. Meier, Im Maas 10.

Neugel geb. Kunft Lina, geb. 1881, von Zürich, Witwe des Franz, a. Wirtes.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. März 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Im grossen Saal der „Mühlehalde" 19.30 Uhr **Kirchgemeinde-Abend** (siehe Inserat).

Wochenveranstaltung:

Montag, den 3. März, 20 Uhr im Rest. „Mühlehalde": **Männerabend** „Sind wir ein christliches Volk", Pfr. ten Doornkaat.

Mittwoch, den 5. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend** Pfr. Kaul.

Donnerstag, den 6. März, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: 5. Abendvortrag im Zyklus „Grosse christliche Gestalten" von Pfr. Ramp, mit Lichtbildern. „Vincent van Gogh - ein Leben in Leidenschaft"

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 2 mars 1958

09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
Texte Jean 11:4. Gant. 52, 92, 100, 112, 323, 106.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt H. Jung
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Samstag, den 1. März 1958, 20.00 Uhr: **Generalversammlung** im Restaurant „Habsburg", Wipkingen.

Handharmonika-Spielring Höngg

4. ordentliche Generalversammlung Sonntag, den 2. März, 17.00 Uhr, im Restaurant „alte Trotte" Höngg.

SVH Sportverein Höngg

Sonntag, den 2. März 1958

Meisterschaftsspiele:

08.30 Uhr Höngg Sen. — Hakoah II
13.30 Uhr Höngg II — Altstetten II
15.15 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Tössfeld Jun. Interreg.
13.15 Uhr Hüntwangen II — Höngg IIIb in Hüntwangen

Freundschaftsspiel:

10.15 Uhr Höngg I — Küssnacht a/Rigi I in Höngg

Turnverein Höngg

Preiskegeln: Samstag, den 1. März ab 15 Uhr, Sonntag, den 2. März ab 15 Uhr im Restaurant „Limmatberg".



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 2. März 1958: **Generalversammlung** im Restaurant „Mühlehalde". Beginn 14.30 Uhr, anschliessend Filmvorführung „Kreuz und Quer durch die Schweizerberge" von Erh. Zollinger.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den **2. März,** 19.30 Uhr
im grossen Saal der **„Mühlehalde"**

Gemeindeabend

Lichtbildervortrag von Dekan **J. Kessler,** Scharans

„Das Wasser in Graubünden"

Vorlesung aus Bündner Dialektliteratur durch
Pfr. Chr. Gillardon, Horgen

„Dr Kann-alles"

Mitwirkung des Kirchenchors Höngg.

Wir laden unsere Gemeindeglieder zu diesem ebenso interessanten wie geselligen Abend herzlich ein.

Die Kirchenpflege.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**

Fritz Müller

Mass-Schneiderei

Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64

Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter

Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel

ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Sanitäre Installationen

Umbauten **Reparaturen**

W. ERMEL dipl. Installateur

Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Walter Greb **dipl. Installateur**

Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, auf-polieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.

Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
42 69 74 / 24 31 77



K+K

Caseri & Kyburz

vorm.
Hch. Bernhauser

Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Rellstab

Regensdorferstr. 4 empfiehlt

Herren-Hemden „Rexy", Cravatten, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Damen-Tag- und Nachthemden, Pyjamas, Unterhosen und Leibchen, Damen-Unterwäsche, Schürzen, Strümpfe, Cothic Damencorset- u. Büstenhalter

Vinasto Tischtuchstoff

Mercerie und Bonneterie

In den Stadtrat wählt den beliebten und allseitig angesehenen, bisherigen

Stadtrat Alois Holenstein

Vorstand des Bauamtes I

Für den Gemeinderat empfehlen wir Ihnen

Rudolf Kübler (bisher)

1956 Präsident der Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderates und Mitglied verschiedener wichtiger Kommissionen

Wählt mit Liste Nr. 4

Christlich-soziale Partei Zürich 10

Martin

Frühlings-Neuheiten

in **Jupes**
Blusen
Pullovern

mit viel Freude am Schönen für Sie ausgewählt zeigt Ihnen

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Jüngeres Ehepaar **sucht** auf den 1. April ev. früher, selbständige

Haushalthilfe

zur Führung einer gutbürgerlichen Küche und Besorgung eines Vierzimmerhaushaltes, jeweils von Dienstag bis Samstag 08.00 bis ca. 14.00 Uhr. Angenehme, gutbezahlte Stelle.

Tel. 42 64 49 u. 42 64 50

Gesucht

Damenschneiderin-Lehrtochter

in erstklassiges Massatelier.

L. Wipf, Couture eidg. dipl., Tel. 56 61 62, Winzerstrasse 43

Gesucht auf Ende März **zwei** 13—14jährige **Knaben** **mit eigenem Velo,** für leichtere Botengänge. — Meldungen: **Buchdruckerei u. Verlag „Der Höngger",** Ackersteinstr. 159

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Garage **A. Zwicky**
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle geöffnet von 06.30—22.00 Uhr
Uber die Wintermonate Sonntags geschlossen

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Autobusbetrieb Regensdorf — FAHRPLAN

Gültig ab 3. März 1958 bis auf weiteres

Linie: Affoltern – Regensdorf – Höngg (für Anschlüsse wird nicht gehaftet)

Gemeinde Regensdorf Tel. 94 45 45

Werktags

Affoltern-Regensdorf-Höngg

Affoltern	ab		b 6.10	b 6.35			7.35	9.00	9.50	10.40			b 12.10	b 12.50		13.33	14.15	15.08	16.40
Katzensee	ab		6.13	6.38			7.40	9.04	9.54	10.44			12.13	12.53		13.37	14.19	15.12	16.44
Anstalt	ab	6.00	6.18	6.42	6.50	7.28	7.45	9.09	9.57	10.48	11.25	c 12.00	12.18	12.58	c 13.10	13.41	14.23	15.17	16.47
Hirschen	ab	6.03	6.20	6.45	6.53	7.30	7.48	9.11	10.00	10.50	11.28	„ 12.03	12.21	13.00	„ 13.18	13.43	14.25	15.20	16.50
Giblen	ab	6.09	6.25		6.59	7.35		9.16	10.05	10.55	11.33	„ 12.08	12.24	13.05	„ 13.23	13.48	14.29	15.25	16.55
Höngg	an	6.12	6.28		7.04	7.40		9.19	10.09	10.59	11.38	„ 12.10	12.28	13.09	„ 13.27	13.52	14.33	15.30	16.58

Affoltern	ab	c 17.10	17.25		c 18.30			18.55	19.45	21.27	c 23.15	d 00.00						
Katzensee	ab	„ 17.14	17.29		„ 18.34			18.59	19.49	21.31	„ 23.19	„ 00.04						
Anstalt	ab	„ 17.19	17.33	c 17.50	„ 18.38	18.15	c 18.38	19.04	19.53	21.34	„ 23.23	„ 00.08						
Hirschen	ab	„ 17.22	17.36	„ 17.53	„ 18.41	18.18	„ 18.41	19.07	19.57	21.37	„ 23.27	„ 00.10						
Giblen	ab	„ 17.27	17.41	„ 17.58		18.23	„ 18.46	19.12	20.02	21.42	„ 23.32	„ 00.14						
Höngg	an	„ 17.31	17.44	„ 18.00		18.27	„ 18.49	19.16	20.06	21.46	„ 23.36	„ 00.16						

Höngg-Regensdorf-Affoltern

Höngg	ab		6.15	6.35	7.07	7.42		9.24	10.15		11.05	11.45	c 12.15	12.30	13.10	c 13.30	13.55	14.35	
Giblen	ab		6.19	6.39	7.12	7.45		9.28	10.19		11.09	11.50	„ 12.18	12.34	13.14	„ 13.34	13.59	14.39	
Hirschen	ab	6.00	6.24	6.43	7.17	7.50	8.50	9.33	10.24	10.30	11.14	11.55	„ 12.23	12.39	13.19	„ 13.39	14.04	14.44	14.52
Anstalt	ab	6.03	6.27	6.46	7.20	7.53	8.52	9.36	10.29	10.33	11.19	11.59	„ 12.25	12.42	13.22	„ 13.42	14.07	14.47	14.56
Katzensee	ab	6.07	6.31		7.24		8.57	9.41		10.37		12.07		12.47	13.27		14.11		15.00
Affoltern	an	a 6.09	a 6.34		7.28		8.59	9.45		10.39		a 12.10		a 12.50	13.30		14.13		15.03

Höngg	ab	15.35		17.05	c 17.35	17.45	c 18.05	18.30	c 18.55	19.20	20.10		21.50		c 23.40		d 00.20
Giblen	ab	15.39		17.09	„ 17.39	17.49	„ 18.09	18.34	„ 18.59	19.24	20.14		21.54		„ 23.44		„ 00.24
Hirschen	ab	15.44	16.30	17.14	„ 17.44	17.53	„ 18.14	18.39	„ 19.04	19.29	20.19	21.15	21.59	c 23.00	„ 23.49	d 23.50	„ 00.29
Anstalt	ab	15.49	16.33	17.17	„ 17.47	17.56	„ 18.17	18.42	„ 19.07	19.32	20.22	21.18	22.02	„ 23.03	„ 23.52	„ 23.53	„ 00.32
Katzensee	ab		16.37	17.21			„ 18.21	18.46		19.36		21.22		„ 23.07		„ 23.57	
Affoltern	an		16.40	17.24			„ 18.25	18.49		19.40		21.25		„ 23.11		„ 23.59	

Sonn- und allgemeine Feiertage

Affoltern-Regensdorf-Höngg

Affoltern	ab		8.12	9.30	11.12	13.03	14.00	15.00		17.00	18.00	19.00	19.55	21.27	23.15
Katzensee	ab		8.16	9.34	11.16	13.07	14.04	15.03		17.05	18.04	19.04	19.59	21.31	23.19
Anstalt	ab	7.35	8.20	9.38	11.20	13.12	14.08	15.08	16.00	17.10	18.10	19.07	20.03	21.34	23.23
Hirschen	ab	7.38	8.22	9.41	11.23	13.15	14.15	15.10	16.08	17.15	18.15	19.13	20.05	21.37	23.27
Giblen	ab	7.43		9.46	11.28	13.20	14.20		16.13	17.20	18.20	19.18		21.42	23.32
Höngg	an	7.46		9.50	11.32	13.24	14.25		16.19	17.24	18.24	19.22		21.46	23.36

Höngg-Regensdorf-Affoltern

Höngg	ab	7.50		9.52		11.35		13.30	14.30	16.25	17.30	18.30	19.30		21.50		23.40
Giblen	ab	7.54		9.55		11.39		13.34	14.34	16.29	17.34	18.34	19.34		21.54		23.44
Hirschen	ab	7.59	9.15	10.00	11.00	11.44	12.50	13.39	14.39	16.34	17.39	18.39	19.39	21.15	21.59	23.00	23.49
Anstalt	ab	8.02	9.18	10.03	11.03	11.46	12.53	13.44	14.45	16.40	17.45	18.45	19.42	21.18	22.02	23.03	23.52
Katzensee	ab	8.06	9.22		11.07		12.57	13.49	14.49	16.45	17.50	18.48	19.46	21.22		23.07	
Affoltern	an	8.10	9.26		11.10		12.59	13.54	14.52	16.48	17.55	18.52	19.50	21.25		23.11	

Zeichenerklärung: a - nur bis Furttal b - nur ab Furttal c - Werktags, ausgenommen Samstag d - nur Samstags

Haltestellen: Affoltern, Regensdorf/Hirschen, Höngg/Meierhofplatz

Halt auf Verlangen: Katzensee, Alt Burg, Kreuzstr.-Watt, Strafanstalt, Pfand, Adlikerstr., Sägerei, Grünwald, Rütihof, Giblen, Segantinistrasse

Der bisherige private Autobusbetrieb Affoltern - Regensdorf - Höngg geht mit dem 3. März 1958 von Herrn E. Meier, Zürich-Affoltern, an die Gemeinde Regensdorf über. Herr Meier wird den Betrieb jedoch im Vertragsverhältnis weiterführen. Am 3. März 1958 treten folgende Aenderungen ein:

Fahrplan: Der oben publizierte neue Fahrplan bringt zusätzliche Kurse in Richtung Affoltern und Höngg. Die Fahrzeiten weichen aber zum Teil wesentlich vom bisherigen Fahrplan ab. Es wird dringend empfohlen, den Fahrplan genau zu studieren. Er kann im handlichen Taschenformat in den Autobussen bezogen werden.

Taxordnung: Das Taxsystem wird stark vereinfacht. Neben sehr fühlbaren Verbilligungen treten leider auch einige Erhöhungen ein, die sich aber in einem tragbaren Rahmen halten. Die ganze Strecke ist wie folgt in 4 Teilstrecken eingeteilt:
Affoltern — Waldhaus Katzensee/Altburg
Waldhaus Katzensee/Altburg — Kreuzstrasse/Hirschen/Sägerei
Kreuzstrasse/Hirschen/Sägerei — Grünwald/Rütihof
Grünwald/Rütihof — Höngg Meierhofplatz.

Einzelbillette: Der Einzelfahrpreis pro Teilstrecke sowie für jede kürzere Strecke beträgt 30 Rp., zwei Teilstrecken kosten 60 Rp., drei Teilstrecken 90 Rp. und alle vier Teilstrecken Fr. 1.20.

Abonnemente: Sämtliche bisherigen Abonnemente verlieren ihre Gültigkeit, d. h. die am 3. März 1958 noch im Gebrauch stehenden, zeitlich unbefristeten Abonnemente sind noch gültig bis 30. April 1958. Es gelangt ein neues Teilstrecken-Abonnement mit 20 Feldern zum Preis von Fr. 5.— zur Ausgabe. Pro Teilstrecke zu 30 Rp. (s. oben) wird ein Feld entwertet. Die Teilstrecke kostet somit 25 Rp. im Abonnement.

Wochenkarten: Sämtliche bisherigen Wochenkarten fallen dahin. Es gelangen folgende neue Wochenkarten zur Ausgabe:

a) für die Ueberland-Autobusstrecke und das städt. Netz der VBZ gemeinsam:
Rote Wochenkarte zu 22 Fahrten für Fr. 7.—
Grüne Wochenkarte zu 12 Fahrten für Fr. 4.—

b) für die Ueberland-Autobusstrecke allein:
Wochenkarte zu 22 Fahrten für Fr. 3.50
Wochenkarte zu 12 Fahrten für Fr. 2.—

Alle Wochenkarten haben nur während den auf diesen selbst angegebenen Tageszeiten Gültigkeit.

Die Einführung der gemeinsamen Wochenkarten für Ueberland-Autobus und Stadtnetz bringt dem Busbenützer im Berufsverkehr wesentliche Erleichterungen.

Kinderbillette: Das Einzelbillett zu 30 Rp. oder ein Feld des unpersönlichen Teilstreckenabonnements berechtigt Kinder bis zum vollendeten 15. Altersjahr zu einer ununterbrochenen Fahrt auf der ganzen Ueberland-Strecke.
Kinder bis zum vollendeten 6. Altersjahr können gratis mitgenommen werden, wenn für sie kein eigener Sitzplatz beansprucht wird.

Regensdorf, den 25. Februar 1958. **Der Gemeinderat.**

Seminarist erteilt sehr günst.
Nachhilfe-Stunden
Telefon 56 78 35

Schneiderin
empfiehlt sich aufs Beste
(Spez. Kinderkleider umändern). **Tel. 56 84 88**
Regensdorferstr. 63, Wegmann

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gewissenhaften
Klavier-Unterricht
für Anfänger u. Fortgeschrittene erteilt
Friedel Belmont
staatlich dipl. Klavierlehrerin
Rebbergstr. 54, Tel. 42 54 25

ZIMMER
gesucht für saubern, jung. Dänen. Ev. mit Pension.
E. Rüdin, Malermeister
Tel. 56 61 51

Im Zentrum Höngg
Garage
zu vermieten
Tel. 25 43 10 während Bürozeit

Zu vermieten in Grossgarage an der Segantinistrasse mit Benützungsrecht der Waschboxe **auf 1. März und 1. April 1958**
je ein Abstellplatz
Fr. 45.— pro Monat inkl. Heizung
Auskunft erteilt: **Tel. 44 66 70**

Zu mieten gesucht
Garage
per 1. April oder früher.
Tel. 56 64 26, abends

Freisinnige Partei Zürich 10

Gemeinderatswahlen 1958

Liste No. 1

1. **Meyer-Zuppinger Max,** Inhaber eines Ing. Büros
   Hohenklingenstrasse 23, Höngg (bisher)
2. **Wolfensberger Gottlieb,** Kaufmann
   Limmattalstrasse 69, Höngg (bisher)
3. **Schmid-Burckhardt Werner,** Dr. iur. Rechtsanwalt
   Wibichstrasse 36, Wipkingen
4. **Pfister Hans,** dipl. Masch. Ing.
   Heizenholz 27, Höngg
5. **Hofer Jean,** Geschäftsführer
   Riedhofstrasse 88, Höngg
6. **Enzler Karl,** Inhaber eines Reinigungsgeschäftes
   Schubertstrasse 6, Wipkingen
7. **Sturzenegger Hans,** Mechaniker
   Hohenklingenstrasse 43, Höngg
8. **Rubrecht Emil,** Inhaber eines Installationsgeschäftes
   Bruggerweg 9, Wipkingen
9. **Schaufelberger Hans,** dipl. Masch. Techn.
   Regensdorferstrasse 138, Höngg
10. **Stiefel Ulrich,** dipl. ing. agr., Transporteur
    Limmattalstrasse 67, Höngg

Der Vorstand empfiehlt Ihnen die ehrenvolle Wiederwahl der beiden bisherigen freisinnigen Gemeinderäte!

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
BANQUE POPULAIRE SUISSE · BANCA POPOLARE SVIZZERA

Vom 24. Februar 1958 an wird der Coupon Nr. 11 unserer Stammanteile von nom. Fr. 500.— zu 6% mit

Fr. 30.— brutto

d. h. nach Abzug von 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer mit Fr. 21.— netto von unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst.

Zu vermieten auf 1. April mod.
2-Zimmerwohnung
mit Garage
Tel. 56 69 92

Malerarbeiten
Renovationen
fachmännisch durch
Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Spettfrau
gesucht auf 1. April, 1 Stunde täglich zu beliebiger Zeit.
Dr. Kramer. Am Wasser 83

Kr. 10 **Zu vermieten** per 1.4.58
2 Lagerräume
à ca. 20 m², mit sep. Eingang
Auskunft während Bürozeit
Telefon 25 43 10

Abendkurse in Altstetten

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Dank einer neuzeitlichen erprobten Lehrmethode arbeitet jeder Kursteilnehmer mit Erfolg.

Kursfächer: Buchhaltung, Rufbuchhaltung, kaufm. Rechnen, Maschinenschreiben, Stenographie, Korrespondenz, Französisch, Englisch und Italienisch.

Kurslokal: Restaurant Bahnhof, Altstetterstraße 91.

Gratis Einführungskurs am 14. März:
18.30 — 19 Uhr Steno 20—21 Uhr Maschinenschreiben
19.00 — 20 Uhr Französisch 21—22 Uhr Englisch

Diese Kurse sind **unverbindlich.** Sie sollen Gelegenheit haben die Lehrmethode zu prüfen und jede gewünschte Auskunft für alle Lehrfächer zu erhalten; es wird Ihnen nachher leicht fallen sich für den Besuch eines Kurses zu entschließen.

Abendhandelsschule Altstetten
(Die Schule für Berufstätige)

Sie werden gut bedient im
Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Zürich 10 Tel. 56 63 15

Methodistenkirche Höngg
Sonnegg-Kapelle Bauherrenstr. 44
(Evangelische Freikirche)

Wir machen die geschätzte Bevölkerung von Höngg auf unsere

Neue Zeit des sonntäglichen Gottesdienstes

aufmerksam:

Jeden Sonntag morgens 8.15 Uhr Predigt
9.45 Uhr Sonntagschule
Jeden Mittwoch 20.00 Uhr Bibelabend

Wir laden herzlich zum Besuche ein!

Die Gemeindeverwaltung.

Erfolgreicher
Handharmonika - Unterricht
erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Wenn...

. . . Sie eine rasche Besorgung erledigen, einen dringenden Besuch machen müssen, dann telefonieren Sie

FORTSCH
TAXI 56 62 72

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Unterricht in
Porzellan-Malen
erteilt
Auskunft Tel. 56 72 96

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Wählt Demokraten

fortschrittlich gesinnte, bodenständige Männer.

Unsere Kandidaten:

1. **Meier-Ragg Arnold,** General-Sekretär des Schweiz. Kaufm. Vereins
2. **Angst Walter,** Sekundarlehrer
3. **Attenhofer Heinrich,** Kaminfegermeister
4. **Bänziger Ernst,** Kaufmann
5. **Boller Henri,** Prok. Kant. Bank, Mitgl. der Kirchenpflege
6. **Bührer Hermann,** Forsting., Mitglied der Kirchenpflege
7. **Meier Fritz,** kaufm. Angestellter
8. **Salzmann Fritz,** Dr. ing. dipl. Masch. Ing. ETH
9. **Sichler Franz,** Verlagsangestellter
10. **Vonrufs Heinz,** Dr. jur. Gerichtssubstitut

Demokratische Partei Zürich 10

Wir laden Sie alle freundlich ein, folgende
Vorträge mit Lichtbildern
zu besuchen:

7. März **Lungen-Krankheiten**
   Referent: **Dr. med. Max Zoller,** prakt. Arzt und FMH für Chirurgie, Höngg
14. März **Frauen-Krankheiten**
   Referent: **Dr. med. Thomas Rust,** Spezialarzt FMH für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, Zürich
21. März **Aus der Arbeit der Samariter**
   Referent: **Herr E. Hunziker,** Zentralsekretär des Samariterbundes, Olten

Lokal: Rest. Sonnegg, Bauherrenstr. (Tramhaltestelle Zwielplatz)
Zeit: 20.15 Uhr
Unkostenbeitrag für Samariter-Mitglieder Fr. —.55
für Nichtmitglieder Fr. 1.10

Samariterverein Höngg Der Vorstand.

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesundes **HERZ** und gute
Blut-Zirkulation
sind Voraussetzung für WOHLBEFINDEN und
Leistungsfähigkeit
Zirkulan fördert den Kreislauf und bekämpft funktionelle Störungen. **Heilkräuter-Extrakt**
Zirkulan
Fr. 4.95, 11.20, 20.55
in allen **Apotheken u. Drogerien**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 7. März 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 22

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Spiel- und Sportplatzanlagen, Saalbauten und Verkehrsfragen für das Quartier Höngg. Geradezu erfreulich ist es zu erkennen, wie die Bevölkerung unseres Quartiers in jüngster Zeit Stellung bezieht zu Fragen, die schon seit 25 Jahren, also seit dem Tage der Eingemeindung in den Bannkreis der Stadt Zürich, ihrer Lösung harren!

Nur eines der Probleme wurde bis anhin in Angriff genommen und vorläufig gelöst — die Schulhausbauten. Aber auch sie müssen in nächster Zukunft erweitert werden, will der Raumbedarf der Schule dem unaufhaltsamen Bevölkerungszuwachs in unserem Quartier gerecht werden.

Bereits wurde in der Sitzung der Kreisschulpflege Waidberg vom 2. Dezember 1957 auf diese Notwendigkeit hingewiesen und zu einem neuen Raumprogramm für ein Primarschulhaus im Riedhof Stellung genommen. In der Weisung dazu heisst es, dass die Bevölkerung unseres Quartiers seit 1950 um 4541 Einwohner zugenommen hat, dass die Zahl der Wohnungen im gleichen Zeitraum um 1495 gestiegen ist und dass sich die Geburten im Jahr seit 1950 in der Zahl verdreifacht haben. Diese statistischen Angaben lassen erwarten, dass auch die Zahl der schulpflichtigen Kinder entsprechend zunehmen wird, umso mehr als am 1. Oktober 1957 bereits 67 Wohnungen im Bau waren und für weitere 409 Wohnungen die Baubewilligung eingeholt wurde. Diese Bautätigkeit lässt voraussehen, dass unser Quartier mit einer weiteren Zunahme der Bevölkerung von 500 bis 600 Einwohner pro Jahr in der nächsten Zeitspanne rechnen muss, wodurch die Einwohnerzahl bis 1961 auf rund 15 000 Bürger ansteigen wird, vorausgesetzt, dass sich die Bautätigkeit bis dahin auf der gleichen ansteigenden Linie bewegt.

Damit ist die Bedingung gegeben, ein neues 12-Klassen Schulhaus zu projektieren, in welches zwei Arbeitsschulzimmer, eine Turnhalle und die notwendigen Nebenräume eingegliedert werden. Dazu soll ein separates Kindergartengebäude erstellt werden, um der vermehrten Nachfrage von Kindergartenlokalen auch im wsetlichen Teil unseres Quartiers Rechnung zu tragen.

Es ist geplant diese neue Schulhausanlage westlich des Lachenzelgschulhauses, also ennet dem Hornbach, zu erstellen. Die Stadt Zürich hat sich dafür das notwendige Bauland gesichert und für weiteres Land von der Erbengemeinschaft Rieder im Riedhof das Vorkaufsrecht ausbedungen.

Auf diesem weiteren Gelände, das an die neu projektierte Schulhausanlage anschliesst, könnte durch die Stadt Zürich eine Sportanlage geschaffen werden, die dem Quartier Höngg bis heute vorenthalten wurde. Wie im „Höngger" vom 31. Januar 1958 auf eine stattgefundene Aussprache zwischen den Behördemitgliedern, den Vertretern der Lehrerschaft und dem Vorstand des Quartiervereins hingewiesen wurde, haben sich die daran Beteiligten dafür ausgesprochen, diesen Gedanken weiter zu verfolgen und denselben in einer Quartierversammlung in die weitere Oeffentlichkeit zu tragen und darin zu festigen, nicht zuletzt auch deshalb, um den Behördemitgliedern Aufschluss, Wegleitung und Rückhalt zu geben, wenn diese Frage vor dem Parlament verfochten werden muss.

Aber nicht nur eine reine Sportanlage mit Schwimmbad, das im Winter in eine Eisbahn (ev. Kunsteisbahn) umgewandelt werden könnte, mit Rollschuhbahn, Tennisplätzen etc., sollte hier geschaffen werden, sondern damit verbunden eine Parkanlage, in der sich Eltern und Kinder und ältere Mitbürger aufhalten und erholen können, genau so, wie solche Anlagen in anderen Stadtquartieren bestehen. Oder haben wir Höngger hierfür nicht das gleiche Recht? Sind nicht auch wir Steuerzahler? Sind nicht auch wir dazu berechtigt, unserer Jugend von heute und in der Zukunft, das zu geben nach dem sie sich sehnt, zu Nutz und Frommen für ein gesundes Volk!

Wenn wir uns die eingangs erwähnte Bevölkerungszahl nochmals vor Augen halten, so müssen wir zum voraus nur eine grosszügige Anlage planen, die für Jahre hinaus den Ansprüchen genügt. Als Ergänzung dazu wäre ein Robinsonspielplatz mitten im Quartier, auf der Wiese am Schärergässli zu erstellen.

Mit Recht wird in den beiden Nummern des „Höngger" vom 21. und 28. Februar auf die sehr prekären Saalverhältnisse in unserem Quartier hingewiesen, worunter unsere Ortsvereine seit Jahrzehnten leiden. Und doch sind wir diesen Vereinen immer wieder dankbar, wenn sie unsere Bevölkerung mit ihrer Kunst erfreuen. Sind wir Stimmbürger nicht verpflichtet, diesen Korporationen, die Kultur- und Eigenleben in unseren Kreisen hochhalten und in sie weitertragen, ein Lokal zu geben, das den heutigen Anforderungen entspricht und der wachsenden Bevölkerungszahl genügt, welche auch ein Recht hat, im eigenen Quartier Unterhaltungs- und Aufenthaltsräume zu besitzen. Das Restaurant „Mühlehalde" ist Besitztum der Stadt Zürich. Dieses Lokal mit Saalanbau ist im Zentrum des Quartiers gelegen. Ein zweckentsprechender Umbau oder sogar ein grosszügiger Neubau könnte hier eine Lösung finden, die in naher Zukunft verwirklicht werden muss.

Damit ist der dritte Punkt — Verkehrsfragen — bereits tangiert. Die Strecke Restaurant „Alte Post" bis Meierhofplatz der Limmattalstrasse im Dorfkern unseres Quartiers, kann den Anforderungen des heutigen Verkehrs nicht mehr genügen. Tag für Tag treten hier Gefahrenmomente in den Vordergrund, die beängstigend wirken. Die Limmattalstrasse ist zu einer Ausfallstrasse aus der Stadt Zürich geworden, ganz abgesehen davon, dass auch der Motorfahrzeugverkehr der quartiereigenen Bevölkerung stark zugenommen hat und weiterhin zunehmen wird. Also gilt es auch hier, die moderne Entwicklung in Rechnung zu stellen, neue Möglichkeiten zu planen und auszuführen. Wohl erfordert eine Umgestaltung dieser nur kurzen Strecke auf der Hauptverkehrsstrasse durch unser Quartier finanzielle Mittel. Sie sollen und dürfen aber kein Hindernis sein, dringend notwendige Aufgaben in die Tat umzusetzen.

Eine weitere Lösung erheischt die Bedienung unseres Quartiers durch die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich mit einer zweiten Linie: Hauptbahnhof — Escher Wyssplatz — Frankental zwischen den Zeiten von 11.45 bis 13.45 Uhr, von 17.45—18.45 Uhr, aber auch am Morgen sind Einsatzwagen von 06.45—07.45 Uhr ein dringendes Bedürfnis, soll das Hin- und Zurückfahren zu und von den Arbeitsstätten der werktätigen Bevölkerung von Höngg, noch in menschenwürdiger Art und Weise geschehen. Vollgepfropfte Tramwagen während den oben aufgeführten Zeiten sind an der Tagesordnung; sie sind für einen raschen, reibungslosen Verkehr auf der Schiene nur Hemmschuh, denn das Hineinpressen der Fahrgäste auf den Stationen nimmt Zeit in Anspruch, ebenso das Sichdurchzwängen durch die dicht aufgeschlossenen Reihen im Wageninnern an den Haltestellen. Wenn keine zweite Tramlinie in den Fahrplan eingeschaltet werden kann, so könnten Einsatzautobusse vom Hauptbahnhof via Escher Wyssplatz nach Höngg diesem unhaltbaren Zustand Abhilfe bringen, wofür alle Einwohner unseres Quartiers die tagtäglich in diesen „Sardinenbüchsen" fahren müssen, dankbar wären.

Mit dem 3. März 1958 hat die Gemeinde Regensdorf den Betrieb der Autobuslinie Höngg-Regensdorf-Affoltern übernommen und damit zugleich eine neue Taxordnung eingeführt, in dem Sinne, dass neue Streckenabonnements und Wochenkarten ausgegeben werden, die auch auf dem Netz der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich ihre Gültigkeit haben, allerdings mit einer entsprechenden Erhöhung der Fahrpreise, ähnlich wie diese auf den Ueberlandautobuslinien taxiert sind.

Höngg ist ein Quartier der Stadt Zürich. Demzufolge ist seine Bevölkerung, so auch diejenigen Bürger und Bürgerinnen, die an der Strecke Meierhofplatz bis zur Stadtgrenze Zürich-Regensdorf (lese Grünwald) wohnen, gleichberechtigt, wie die 410 000 Einwohner der übrigen Stadtkreise. Also sollen diese Anwohner, die tagtäglich zur und von der Arbeit auf diese Autobuslinie angewiesen sind und mit ihnen auch die unzähligen Ausflügler, die mit einer Tram- und Busfahrt eine genussreiche Wanderung auf den Hönggerberg verbinden wollen, in den Genuss der allgemein gültigen Taxordnung der Städtischen Verkehrsbetriebe kommen, d. h. dass mit deren Billetts, Abonnements und Wochenkarten, der Benützer der städtischen Verkehrsmittel auch auf dieser Ueberlandautobuslinie bis zur Stadtgrenze fahren kann, ohne einen Taxzuschlag einlösen zu müssen.

Diese Frage kann dadurch gelöst werden, indem die Stadt Zürich an den Autobusbetrieb der Gemeinde Regensdorf einen jährlichen, der Frequenz angemessenen Beitrag leistet.

An unsere Gemeinderäte aller Parteien richten wir den Appell, in diesem Sinne an den Gemeinderat das Postulat einzureichen und dieses nach dem Grundsatz: Gleiche Pflichten, gleiche Rechte, zu verteidigen und durch unser Parlament zum Beschluss erheben zu lassen.

„Wer bringt den Stein ins Rollen?" So lautet die Ueberschrift zum Artikel — Saalbauten — im „Höngger" vom 28. Februar.

Wir alle, die wir an der Gestaltung und an den Bedürfnissen unseres und für unser Quartier Interesse haben, müsen diesen Stein ins Rollen bringen. So wie unsere Bevölkerung vor wenigen Wochen ein Bauvorhaben bekämpfte und durch eine Quartierversammlung die Bauherrschaft veranlasste, ein neues Projekt östlich des Hornbaches auszuarbeiten, so müssen wir Höngger, alteingesessene und neuzugezogene, wieder zusammenstehen und dem Recht, das uns gebührt, zum Durchbruch verhelfen.

Es geht der Appell an den Quartierverein diese Versammlung einzuberufen, fachkundige Referenten dazu einzuladen, um diese Fragen auf- und abzuklären und die Aufgabe an unsere Behördemitglieder zu übertragen, diese Forderungen im Ratssaal vorzutragen und zu verfechten, mit der Zusicherung unserer Unterstützung.

Schbg.

Ein Stein des Anstosses! Im Artikel vom 28. Febr. im „Höngger", „Wer bringt den Stein ins Rollen?" wird eingangs erwähnt, dass die Stadt Zürich im Jahre 1947 den Kauf der „Mühlehalde" wohl vornehmlich deshalb getätigt hätte, um den vorspringenden und in die Fahrbahn reichenden Gebäudeteil, beseitigen zu können und im letzten Absatz wird gewünscht, „dass kein Franken mehr für eine dem Abbruch geweihte Liegenschaft ausgegeben werde". Hier ist doch sicherlich ein gewisser Widerspruch, wenn erst von einem Gebäudeteil und im gleichen Atemzug von einer abbruchreifen Liegenschaft — wohl als Ganzes gemeint — gesprochen wird. — Und wie wäre es nun, verehrter F. H., wenn der vorspringende Teil der „Mühlehalde" entfernt würde, was die Verlegung des Einganges auf die Westseite bedingt, wobei die Küche nach unten verlegt werden könnte. Für das Restaurant könnte alsdann das alte Stiegenhaus und die jetzige Küche mit einbezogen werden.

Der Hinweis auf sich aufzeigende Möglichkeiten, dass die Höngger Vereine an Stelle der abzubrechenden Mühlehalde, zu ihrem verdienten Saalbau kommen sollen, ist an sich recht sympathisch, doch wurde vergessen zu sagen, wo sich der Standort eines solchen Neubaues befinden könnte. Die Stadt Zürich hat erst vor relativ kurzer Zeit den Saal und einige Jahre früher die „Haldenstube" renoviert und damit etwas Erfreuliches geschaffen, um dem Quartierleben, dem speziell seitens unseres Stadtpräsidenten möglichste Förderung zuteil wird, den nötigen Rahmen zu geben.

Dem Einsender dürfte wohl ein Neubau, wie er kürzlich in Altstetten eröffnet wurde, vorschweben, aber auch ein solcher hat seine „Schönheitsfehler". Es soll jetzt schon Vereine in Altstetten geben, denen die zu entrichtende und nicht unerhebliche Saalmiete, es direkt verunmöglicht, ihre Anlässe in diesem gewiss gediegenen Saalbau abzuhalten. Wenn man sich vorstellt, dass Höngger Vereine anlässlich der Durchführung von

Ziellosigkeit im Schulamt der Stadt Zürich

Ein neuer Geist und eine sichere Hand sind dringend nötig!





Die Herrschaft der Sekretäre im Schulamt der Stadt Zürich, eine sprichwörtlich gewordene Ziellosigkeit und das Unvermögen des Herrn Sappeur, unsere Schulprobleme zu erfassen und im Gemeinderat zu vertreten, kurz die chronische Trölerei im Schulamt Sappeur verlangen Abhilfe!

Die Vorträge des Herrn Sappeur unter dem Thema „Zürich voran" können nicht länger über die penible Situation hinwegtäuschen: Die Schlamperei um den Neubau der Gewerbeschule, die Schlamperei um eine zweckmässige Einteilung der Schulkreise, die Schlamperei und Phantasielosigkeit in der Frage des Technikums der Stadt Zürich, etc. etc.

Typisch:

Währenddem Schülerschaft und Lehrer ihr vielgeprobtes Festspiel zur Einweihung des Schulhauses „Herrlig" Altstetten aufführen, jasst Herr Sappeur, „der Freund der Jugend", im Rest. Flora!!!

Hier braucht es einen frischen Wind!
Hier muss ein neuer Geist einziehen!

Darum auf jeden Wahlzettel **Jakob Baur**

Jakob Baur, Bürger von Zürich, 40 Jahre alt, Sohn eines pensionierten Angestellten der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich.
Jakob Baur, Sekundarlehrer in Wiedikon und Albisrieden, ehemaliges Mitglied der Kirchenpflege Friesenberg, als Hauptmann Kdt. einer schweren Füs. Kp.!

Jakob Baur hat sich als Erzieher einen Namen gemacht und als erfolgreicher Schulpolitiker bewiesen, dass er sich schnell und sicher auch in ein anderes Ressort einarbeiten kann.

Darum: gleichgültig welcher Partei Sie angehören, helfen Sie die bürgerliche Position in Zürich zu festigen mit den Namen

Landolt, Baur, Holenstein, Sieber

Als Stadtpräsident: Landolt „wirklich unabhängige Bürger"

Kränzchen, Konzerten usw. 200 bis 300 Franken Miete entrichten müssten, wären sie gezwungen, diese Auslagen wiederum abzuwälzen, was der Frequenz dieser Veranstaltungen nicht förderlich sein kann. Dies umsomehr als seit 30 Jahren die Struktur der Bevölkerung von Höngg sich stark geändert hat und ein ausgesprochener Quartiergeist, wie dies für gewisse andere Stadtkreise noch zutrifft, nicht vorhanden ist. — Unter diesen Umständen muss man sich wirklich überlegen, ob nicht auch im vorliegenden Fall, „der Taube auf dem Dach, ein Spatz in der Hand" vorzuziehen wäre.

Und nun das Trottoir. So undenkbar eine Dame im Cocktailkleid und Holzschuhen ist, so undenkbar wäre Ihre stattliche Liegenschaft, ohne das seinerzeit „diktierte" Trottoir, das auch den Hausbewohnern und Ladenbesuchern als Sicherheitsgürtel bestimmt schon gute Dienste geleistet hat und noch leisten wird. kr

Höngg braucht ein Quartiersportzentrum! Diese Forderung kann man voll und ganz unterstützen und es ist nötig, dass in dieser Hinsicht etwas unternommen wird. Der Stadtrat hat ja vor einigen Wochen eine Anregung von zwei Gemeinderäten zur Schaffung von Spiel- und Sportzentren zur nähern Prüfung entgegengenommen. Aber wie schon dort gesagt wurde, ist es nun fünf Minuten vor zwölf, denn die Landreserven in unserem Quartier sind bald an einer Hand abzuzählen und es braucht im Moment jetzt vielleicht weniger „tiefgründige Prüfung" und grossartige Projekte, sondern mehr „sofortiges Handeln" zur Sicherung des notwendigen Landes. Hoffen wir deshalb, dass der Stein nun wirklich ins Rollen kommt, es geht ja um die Interessen unserer Jugend im Sinne einer vernünftigen Freizeitbetätigung! W.

Sportverein. Resultate vom 2. März: Freundschaft: Höngg I — Küsnacht a/Rigi I 6:0, Meisterschaft: Höngg II — Altstetten II 7:3, Hüntwangen — Höngg III 1:6, Höngg Jun. Interreg. — Tössfeld Jun. Interreg. 1:1.

Die erste Mannschaft bestritt ein weiteres Freundschaftsspiel, das gegenüber dem ersten schon bedeutende Verbesserungen zeigte und einen hohen Sieg ergab, obwohl der beinhart gefrorene Boden alles andere als spielfähig war. — In einem etwas turbulenten Match siegten die Reserven gegen Altstetten sicher und liegen weiterhin gut im Rennen. — Das Interregional-Spiel stand unter einem unglücklichen Stern. Das Terrain war nun ganz leicht aufgetaut, darunter jedoch immer noch hart gefroren und somit ausserordentlich gefährlich. Es ereignete sich dann auch ein schwerer Unfall. Bei einem Sprungduell knickte unser Spieler Hansjörg Zimmermann mit dem linken Fuss auf einem hartgefrorenen Buckel um und blieb mit einem Schmerzensschrei liegen. Das Fazit: gebrochenes Schienbein, ausgerenkter Fuss und alle Bänder im Fussgelenk zerrissen. Während sich unsere Abwehrspieler um den stöhnenden Verletzten kümmerten, erzielte Tössfeld das Führungstor. Unserer Mannschaft reichte es dann trotz technischer Ueberlegenheit nur noch zum Ausgleich. Wir wünschen dem sympathischen Hansjörg recht gute und völlige Genesung. — Weiterhin ungeschlagen behauptet sich die „Chappenmannschaft" an der Spitze.

Am nächsten Sonntag bestreitet die I. Mannschaft um 10.15 Uhr gegen Austria das erste Rückrundenspiel auf unserem Platz, während am Nachmittag die Junioren B gegen Blue Stars und die Interregionalen gegen Brühl SG antreten. Hoffentlich bessern sich bis dahin die Terrainverhältnisse. ⊙

Bildungsmöglichkeit. Die anhaltende Wirtschaftsblüte erfordert immer mehr gründlich ausgebildetes und spezialisiertes kaufmännisches Personal. Ungelernte und



Sigi Widmer:
der Mann, dem man Vertrauen schenkt, wenn man ans gute Bauen denkt

Zürcher aller Parteien schätzen den Vorsteher des städtischen Hochbauamtes Stadtrat Widmer nicht nur als tatkräftigen Förderer des Wohnungs- und Schulhausbaus, sondern auch als Kämpfer für die Rettung unserer Waldränder und Grünzonen. Wenn es sein muss, kann er im Interesse der Tradition sogar ein Hochhausprojekt ablehnen. Ihm haben wir die Ausarbeitung einer speziellen Bauordnung für den Dorfkern Höngg zu verdanken:

De Sigi hät's Gspüri
für d'Zuekunft vo Züri

Stadtrat Sigi Widmer auf jede Liste!

Aufruf an die Wähler von Höngg!

Mit 75 % hatten wir im Kreis 10 vor vier Jahren die grösste prozentuale Stimmbeteiligung in der Stadt Zürich.

36,5 % der Wähler unseres Kreises legten bei diesen Gemeinderatswahlen die Liste der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

in die Urne, der weitaus grössten Partei unseres aufgeschlossenen Kreises, erreichte doch die nächstgrösste Partei nicht einmal die Hälfte dieser Wähler.

Auf unserer untenstehenden Liste kandidieren 10 Männer aus allen Berufen und jeden Alters, befähigt und willens, sich für die Interessen unserer Angestellten und Arbeiter einzusetzen.

Wir Sozialdemokraten und Gewerkschafter bekennen offen: Konsequent und zielstrebig vertreten wir immer und überall die Interessen der arbeitenden Bevölkerung.

Arbeiter und Angestellter von Höngg, Deine Liste für die Urne kann nur diejenige der

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

sein!

Unsere Vorschläge für den Gemeinderat:

Bryner Max	Genossenschafts-Angestellter	geb. 1920
Müller Werner	Wagenkontrolleur SBB	„ 1920
Schmid Edwin	Primarlehrer	„ 1914
Studer Josef	Monteur	„ 1900
Bachmann Hans	Oberbäcker	„ 1918
Bossert Max	Zahntechniker	„ 1926
Freytag Hermann	Photograph	„ 1908
Haupt Heinrich	kaufm. Angestellter	„ 1935
Schneider Paul	Hauswart	„ 1926
Wattenhofer Walter	Spezialhandwerker	„ 1925

Sozialdemokratische Partei Zürich 10

Protestantischer Zürcher!

Du sollst nicht nur mit dem Steuerzettel steuern! Sei auch ein Steuermann in öffentlichen Belangen und hilf mit, in Zürich den richtigen Kurs zu steuern! Lege deshalb für die Gemeinderatswahlen die Liste der

Evangelischen Volkspartei

ein! Du hilfst damit Männer wählen, die sich ihrer evangelischen Verantwortung auch in der Politik bewusst sind.

EVP Zürich 10 Wipkingen-Höngg

Gesucht für jeweils Freitagvormittag von 8—12 Uhr

Putzfrau

Anfragen an **Tel. 44 64 84**

Dem Darm helfen
Für den täglichen Stuhlgang **unschädliche Helvesan-1.** Sie wirken prompt und mild Fr. 3.65 in **Apotheken u. Drogerien**
Kräuterpillen Helvesan-1 bekämpfen Verstopfung.

Verwechslung
An der Freisinnigen Versammlung vom Mittwoch wurde ein
hellgrauer Hut
mit Zeichen E. W. mitgenommen. Man bittet, diesen in der „Mühlehalde" umzutauschen.

Taten zählen — junge wählen

Wir meinen junge Männer, sie sollen aber doch schon einige Lebenserfahrung und im Beruf wie im öffentlichen Leben ihren Mann gestellt haben. Den Mitbürgern im Kreis 10 empfehlen wir

Emil Rubrecht

zur Wahl als Gemeinderat.

EMIL RUBRECHT, geb. 1923, Bruggerweg 9, übernahm in jungen Jahren ein Installationsgeschäft mit Spenglerei und baute dieses Geschäft zu einem ansehnlichen Betrieb aus. Er ist ein Mann, der sich dank seiner eigenen Tüchtigkeit und seinem unermüdlichen Einsatz heraufgearbeitet hat. Im Militär bekleidet er den Grad eines Oberleutnants. Politik und Bergsteigen sind seine Hobbys. Emil Rubrecht ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Verehrter Mitbürger, wir schlagen Ihnen nicht einen Katalog von Namen vor, sondern wir beschränken uns auf einen Kandidaten, für den wir in jeder Hinsicht bürgen können. Geben auch Sie diesem Kandidaten Ihre Stimme und schreiben Sie auf Ihre Liste *2 mal* den Namen

EMIL RUBRECHT

Jungfreisinnige Gruppe Zürich

Angelernte können bedeutend mehr verdienen, wenn sie sich kaufmännische Kenntnisse und Sprachen aneignen. Flinke Maschinenschreiberinnen werden besonders gut bezahlt. — Die ständigen Abendkurse, die in Altstetten neu eingeführt werden, bieten jedem Lernbegierigen eine günstige Gelegenheit sich weiterzubilden. (Siehe Inserat in dieser Nummer).

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Frau M. L. Schelbert und H. J. von Lorentz, 4 Mehrfamilienhäuser mit Garagen Imbisbühlstrasse 118—124, abgeändertes Projekt.

Wirtschaftspatentbegehren. — Es bewirbt sich um ein Wirtschaftspatent per 1. Mai 1958:

Gwerder Berta, Frl., Serviertochter, geb. 1936, von Muotathal SZ, Im obern Boden 50, Zürich 10, als Gerantin (für Jakob Moser) auf den Tea-Room „Rütihof, Im obern Boden 50, Zürich 10.

Ausgabe der Veloschilder für das Jahr 1958. — Ausgabestelle: Stauffacherstrasse 55, Zürich 4, Bezirksgebäude.

Die Fahrradausweise sind in der Zeit vom 3. Januar bis 31. März 1958 zu lösen. Wer bis zuletzt wartet, gerät in den zeitraubenden Stossverkehr. — Die alten Schilder und Ausweise sind bei der Erneuerung abzugeben.

Die in den Landgemeinden des Bezirkes und in den Aussenquartieren Höngg und Affoltern wohnenden Radfahrer können ihre Fahrradausweise — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rappen — auch bei den zuständigen kantonalen Polizeistationen beziehen.

Radfahrer, welche nach dem 31. März 1958 ohne das neue Kontrollschild fahren, haben strenge Bestrafung zu gewärtigen, da in der Regel die Haftpflichtversicherung für die Schadensdeckung nicht mehr besteht, und bei Unfällen die Betroffenen Opfer solcher Unterlassung werden.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 9. März 1958, finden statt:

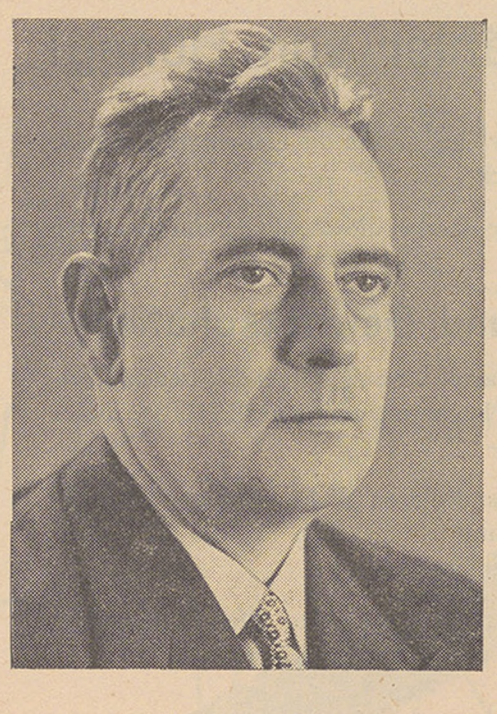
A. Abstimmung: Gemeindeabstimmung über den Neubau des Jugendheimes Erika, Rötelstrasse 55, Zürich 10.

B. Wahlen: 1. Erneuerungswahl der neun Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidenten.

Bei der Erneuerungswahl der Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidenten sind die Namen der zu Wählenden handschriftlich auf dem Stimmzettel aufzuführen. Bezeichnungen wie „die Bisherigen", „die alten" usw. sind ungültig. Die Stimmabgabe für den Stadtpräsidenten ist ungültig, wenn sein Name nicht gleichzeitig auf die Liste der Stadtratsmitglieder gesetzt wird. (Siehe Erläuterungen auf dem Stimmzettel).

2. Wahl des Gemeinderates. Es sind zu wählen im Kreis 10, 10 Vertreter. Gemäss § 32 des Zuteilungsgesetzes hat die Wahl des Gemeinderates nach den Vorschriften über die Wahl der Mitglieder des Kantonsrates zu erfolgen. Den Stimmberechtigten wird mit dem Stimmrechtsausweis und den Wahlvorschlägen der Parteien (Kandidatenlisten) eine Wegleitung über die Ausübung des Stimmrechtes übermittelt.

Die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.



Die Persönlichkeit ist entscheidend!

Wählt

Jakob Baur

in den Stadtrat!

Jakob Baur ist ein Bürger unserer Stadt, der sich durch eigene Kraft empor gearbeitet hat, ein Mann, der das uneingeschränkte Vertrauen aller Stimmbürger verdient. Jakob Baur steht im Alter von 40 Jahren. Er ist als Sohn eines Angestellten der städtischen Verkehrsbetriebe in Zürich aufgewachsen. Seit 17 Jahren amtet er als sehr geschätzter Sekundarlehrer im Schulkreis Uto. Als fortschrittlicher und aufgeschlossener Schulpolitiker hat er sich um unsere zürcherische Volksschule grosse Verdienste erworben.

Jakob Baur ist ein Mann aus dem Volk, er wird sich für das Volk einsetzen.

Jeder wähle Jakob Baur in den Stadtrat!

Demokratische Partei, Evangelische Volkspartei
Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei der Stadt Zürich

Wählt Demokraten

fortschrittlich gesinnte,
bodenständige Männer.

Unsere Kandidaten:

1. **Meier-Ragg Arnold,** General-Sekretär des Schweiz. Kaufm. Vereins
2. **Angst Walter,** Sekundarlehrer
3. **Attenhofer Heinrich,** Kaminfegermeister
4. **Bänziger Ernst,** Kaufmann
5. **Boller Henri,** Prok. Kant. Bank, Mitgl. der Kreisschulpflege
6. **Bührer Hermann,** Forsting., Mitglied der Kirchenpflege
7. **Meier Fritz,** kaufm. Angestellter
8. **Salzmann Fritz,** Dr. ing. dipl. Masch. Ing. ETH
9. **Sichler Franz,** Verlagsangestellter
10. **Vonrufs Heinz,** Dr. jur. Gerichtssubstitut

Demokratische Partei Zürich 10

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Parade, Talstrasse 41

Wir laden Sie alle freundlich ein, folgende

Vorträge mit Lichtbildern

zu besuchen:

7. März **Lungen-Krankheiten**
Referent: **Dr. med. Max Zoller,** prakt. Arzt und FMH für Chirurgie, Höngg

14. März **Frauen-Krankheiten**
Referent: **Dr. med. Thomas Rust,** Spezialarzt FMH für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, Zürich

21. März **Aus der Arbeit der Samariter**
Referent: **Herr E. Hunziker,** Zentralsekretär des Samariterbundes, Olten

Lokal: Rest. Sonnegg, Bauherrenstr. (Tramhaltestelle Zwielplatz)
Zeit: 20.15 Uhr
Unkostenbeitrag für Samariter-Mitglieder Fr. –.55
für Nichtmitglieder Fr. 1.10

Samariterverein Höngg Der Vorstand.

In den Stadtrat wählt den beliebten und allseitig angesehenen, bisherigen

Stadtrat Alois Holenstein

Vorstand des Bauamtes I

Für den Gemeinderat empfehlen wir Ihnen

Rudolf Kübler (bisher)

1956 Präsident der Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderates und Mitglied verschiedener wichtiger Kommissionen

Wählt mit Liste Nr. 4

Christlich-soziale Partei Zürich 10

Gesucht

Damenschneiderin-Lehrtochter

in erstklassiges Massatelier
L. Wipf, Couture eidg. dipl.
Winzerstr. 43, Tel. 56 61 62

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu vermieten per 1. April 1958 sonnige, abgeschlossene

2-Zimmer-Wohnung

(ev. mit Garage), in Einfamilienhaus, separater Eingang.
Monatl. Fr, 235.—, Garage 65.—
bei **W. Meier-Locher**
Winzerstr. 73, Zürich 10
Tel. 56 83 06

Suche für 2 Halbtage pro Woche saubere

Spettfrau

sowie junge

Hausangestellte

zu 2 Pers. und Mithilfe in Damenschneiderei, p. sofort oder später. Guter Lohn u. geregelte Freizeit.
L. Wipf, Winzerstrasse 43
Tel. 56 61 62

Wähler von Höngg, gebt Eure Stimme dem Landesring

In den Gemeinderat Liste No. 8:

1. **Illi Walter,** kaufm. Angestellter, Riedhofstr. 96 (bisher)
2. **Notz Hans,** Werkmeister, Nordstrasse 126
* 3. **Schmid Werner,** Journalist, Zollikerstrasse 257
* 4. **Litz Hans,** Dipl. Architekt, Am Wasser 16
5. **Leuppi Jos.,** Telephonmonteur, Burgstrasse 10
6. **Loosli Peter,** kaufm. Disponent, Segantinistrasse 67
7. **Kündig Max,** Pfändungsbeamter, Sihlfeldstrasse 156
8. **Stadler Hermann,** Vers.-Beamter, Müseliweg 2
9. **Amsler Hans,** Werkführer, Wehntalerstrasse 148
* 10. **Bill Max,** Architekt, Limmattalstrasse 383

* bedeutet von **parteilosen** Wählern vorgeschlagen

.... und in den Stadtrat:

Hans Sappeur und
Sigi Widmer

mit auf alle Listen

Landesring der Unabhängigen Kreisgruppe Höngg

Höngg
Freitag, den 7. März 1958

DER HÖNGGER

Zweites Blatt **Nr. 22**
32. Jahrgang

LOKALES

Baugespanne. Kappenbühlweg 5, Abänderung des bewilligten Mehrfamilienhauses mit Läden und Hofunterkellerung, Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. — Limmattalstrasse 146a, Garagenanbau für 2 Autos (Einstellraum) an Vers.-Nr. 201, Heilig-Geist-Stiftung, Limmattalstrasse 146. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 18. März 1958.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Januar 1958 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Erne-Gächter Josef, geb. 1928, von Leuggern AG, Barman, Limmattalstrasse 250.

Fisler-Beck Fritz, geb. 1899, von Berg a. I. ZH, Werkmeister, Schwarzenbachweg 4.

Frey-Müller Hans Friedrich, geb. 1906, von Densbüren AG, Bäckermeister, Am Wasser 139.

Habegger-Wild Hans, geb. 1923, von Trub BE, dipl. Maschinentechniker der SBB, Segantinistrasse 134.

Kömeter-Oertle Wilhelm, geb. 1901, von Staffelbach AG, Linoleumleger und Sigrist, Gsteigstrasse 2.

Rabinowicz Paulina, geb. 1902, von Endingen AG, Speditionsangestellte, Riedhofstrasse 199.

Stutz-Kuratli Hermann, geb. 1913, von Matzingen TG, Handwerker bei der SBB, Am Wasser 156.

[redacted]

[redacted]

Todesfälle der Woche

Weisser Albert, geb. 1892, Prokurist, von Zürich, Gatte der Frida geb. Kilchenmann, Ackersteinstr. 41.

Degen geb. Strub Bertha, geb. 1880, von Läufelfingen BL, Gattin des Ernst, a. Weichenwärters SBB, Imbisbühlstrasse 159.

Schumacher Sabine, geb. 1958, von Wangs-Vilters SG, Tochter des Paul, Dr. iur., Rechtsanwaltes, und der Meta geb. Willi, Imbisbühlstrasse 14.

STADT ZURICH

Podium

Montag,, den 10. März 1958, 20.15 Uhr im Stadthaus: Chorwerke von Zürcher Komponisten. Werke von Johann Kaspar Bachofen, Hans Georg Nägeli, Karl Attenhofer, Heinrich Pestalozzi, Othmar Schoeck, René Matthes und Paul Müller. Ausführende: Singkreis Zürich und Chambre XXIV des Männerchors Zürich. Leitung: Willi Gohl.

Städtische Stipendien. Die Stipendienkommission der Stadt Zürich teilt mit, dass an Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich Stipendien zur Förderung der Schul- und Berufsbildung verabreicht werden können. Im weitern werden an minderbemittelte Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausbezahlt. Es stehen hiefür folgende Fonds zur Verfügung: Brüggerfonds für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen, für Studierende der Technischen Hochschule, für gut beleumdete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten; Thomannsche Stiftung für Studierende der Universität; Speerli-Stipendienfonds für junge Leute, welche sich einer Kunst widmen. Für Geistliche: Ott-Imhof-Stiftung (es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt) und Pfarrpfrundfonds (aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können, sowie an Pfarrerswitwen verabreicht). Die Bewerber um ein Stipendium aus einem der vorgenannten Fonds haben die Gesuche der Aktuarin der Stipendienkommission einzureichen. (Fräulein Elsa Kapp, Engimattstrasse 28, Zürich 2, Tel. 23 93 93). — Ende der Anmeldefrist: 15. Oktober 1958. Nach diesem Termin können keine Gesuche mehr angenommen werden.

Verbot von Ablagerungen auf öffentlichem Grund. Die Klagen über Ablagerungen von Abfällen aller Art an Waldrändern, in Bachtobeln und Gehölzen haben in letzter Zeit stark zugenommen. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass auf Stadtgebiet solche Ablagerungen gemäss Art. 3 der Verordnung über die Abfallstoffe vom 23. März 1927 nicht gestattet sind. Zuwiderhandlungen werden nach Massgabe der Allgemeinen Polizeiverordnung mit Busse bestraft.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 9. März 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 10. März, 20 Uhr im „Sonnegg": **Frauen- und Mütterabend,** Frau Pfr. Caprez, Kilchberg: „Wie kläre ich meine Kinder auf".

Mittwoch, den 12. März, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**

20 Uhr in der Kirche Höngg **Abendgottesdienst,** Pfr. ten Doornkaat

Freitag, den 14. März, 20.15 Uhr im „Sonnegg": **Gruppe der Zweitjüngsten,** Vortrag des Samaritervereins über Frauenkrankheiten von Dr. med. Thomas Rust, FMH.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 mars 1958

09.30 h. **Culte Pasteur Rilliet**
Texte Matthieu 13/44. Cant. 69, 92, 100, 184, 279.
09.30 h. **Garderie d'enfants** / 10.30 h. **Bibliothèque**
09.30 h. **Culte de jeunesse** / 09.30 h. **Ecoles du dimanche**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Freitag, den 7. März 1958, ab 20.30 Uhr **Sängerhock im „Grünwald".**

Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Samariter-Verein Höngg

Vortragszyklus siehe Spezialinserat.

Sonntag, den 16. **März: Besichtigung der Anatomie.**

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — **Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".**

Sportverein Höngg

Sonntag, den 9. März 1958

Meisterschaftsspiele:

10.15 Uhr Höngg I — Austria I in Höngg
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Blue Stars Jun. B in Höngg
15.15 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Brühl SG Jun. Interreg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 9. März 1958: **Morgenexkursion ins Limmattal.**
Treffpunkt 06.45 Uhr bei der Limmatbrücke, Höngg.

Zürich, den 6. März 1958
Limmattalstrasse 129

TODESANZEIGE

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere treubesorgte Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Barbara Gantenbein

aus diesem Leben abzuberufen. Sie starb am 6. März im 78. Altersjahr nach langem, schwerem, mit vorbildlicher Geduld ertragenem Leiden, jedoch unerwartet rasch. Ihr grundgütiges, immer hilfsbereites Wesen wird uns unvergessen bleiben.

Für die trauernden Angehörigen:
Peter Gantenbein

Die Abdankung findet statt: Montag, 10. März 1958, im Krematorium um 15 Uhr.

Gesucht für Vorarbeiter mit Frau und Kleinkind

Doppelzimmer
mit Kochgelegenheit
J. Schrem, Baugeschäft
Tel. 56 74 73

Gesucht per sofort oder 1. April jüngere

Frau od. Tochter

zur Besorgung eines Geschäftshaushaltes (4 Pers.), von 08.00—14.00 Uhr (ausser Sonntag)

Offerten unter Chiffre K. R. 25 an die Expedition des Blattes

---

Wer erteilt Geschäftsfrau

Italienisch - Stunden

wenn möglich abends.

Offerten unter Chiffre S. Z. 48 an die Expedition des Blattes

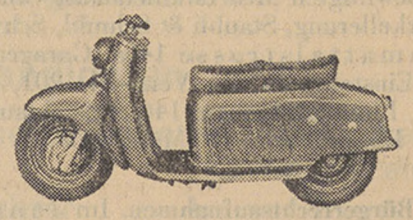
---

BMW
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Freisinnige Partei Zürich 10

Gemeinderatswahlen 1958

Liste No. 1

1. **Meyer-Zuppinger Max,** Inhaber eines Ing. Büros
   Hohenklingenstrasse 23, Höngg (bisher)
2. **Wolfensberger Gottlieb,** Kaufmann
   Limmattalstrasse 69, Höngg (bisher)
3. **Schmid-Burckhardt Werner,** Dr. iur. Rechtsanwalt
   Wibichstrasse 36, Wipkingen
4. **Pfister Hans,** dipl. Masch. Ing.
   Heizenholz 27, Höngg
5. **Hofer Jean,** Geschäftsführer
   Riedhofstrasse 88, Höngg
6. **Enzler Karl,** Inhaber eines Reinigungsgeschäftes
   Schubertstrasse 6, Wipkingen
7. **Sturzenegger Hans,** Mechaniker
   Hohenklingenstrasse 43, Höngg
8. **Rubrecht Emil,** Inhaber eines Installationsgeschäftes
   Bruggerweg 9, Wipkingen
9. **Schaufelberger Hans,** dipl. Masch. Techn.
   Regensdorferstrasse 138, Höngg
10. **Stiefel Ulrich,** dipl. ing. agr., Transporteur
    Limmattalstrasse 67, Höngg

Der Vorstand empfiehlt Ihnen die ehrenvolle Wiederwahl der beiden bisherigen freisinnigen Gemeinderäte!

Mitbürger

wählt mit Liste 3 Mittelstandsliste

1. **Geering August,** Landwirt (bisher)
2. **Weinmann Emil,** Dr. jur., Sekretär
3. **Siegfried Heinrich,** Buchdrucker
4. **Frey Otto,** Inspektor
5. **Schaub Theo,** Malermeister
6. **Rosenberger Hans,** Kaufmann
7. **Schweizer Arthur,** Gefr. der Kantonspolizei
8. **Bertschinger Heinrich jun.,** Pflästerermeister
9. **Piller Walter,** Bäckermeister
10. **Meier Edwin Fritz,** Landwirt

wählt bürgerlich

In den Stadtrat: **Jakob Baur**
Emil Landolt
Albert Sieber
Alois Holenstein

Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Zürich 10

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ein **gutes Inserat** in der **vielgelesenen Quartier - Zeitung** hat auf die Dauer **immer Erfolg**

Per 1. April a. c. **gesucht** von ruhigem Mieter

möbl. Zimmer

mit Zentralhzg. Nähe Tram. Preis 80—100 Fr.

Offerten unt. Chiffre R. Z. 12 an die Expedition des Blattes

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Abendkurse in Altstetten

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Dank einer neuzeitlichen erprobten Lehrmethode arbeitet jeder Kursteilnehmer mit Erfolg.

Kursfächer: Buchhaltung, Rufbuchhaltung, kaufm. Rechnen, Maschinenschreiben, Stenographie, Korrespondenz, Französisch, Englisch und Italienisch.

Kurslokal: Restaurant Bahnhof, Altstetterstraße 91.

Gratis Einführungskurs am 14. März:
18.30 — 19 Uhr Steno 20—21 Uhr Maschinenschreiben
19.00 — 20 Uhr Französisch 21—22 Uhr Englisch

Diese Kurse sind **unverbindlich.** Sie sollen Gelegenheit haben die Lehrmethode zu prüfen und jede gewünschte Auskunft für alle Lehrfächer zu erhalten; es wird Ihnen nachher leicht fallen sich für den Besuch eines Kurses zu entschließen.

Abendhandelsschule Altstetten
(Die Schule für Berufstätige)

Streicht auf allen Listen

die bisherigen Gemeinderäte von Höngg; denn sie haben für das Quartier zu wenig geleistet!

Einige Wähler von Höngg

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 14. März 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 23

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

30 Jahre Arbeiterschiessverein Höngg-Wipkingen. Als am 28. Februar 1928 in der damals noch selbständigen Gemeinde Höngg der Arbeiterschiessverein Höngg gegründet wurde, wagte wohl keiner der 21 Gründer nur im Traume daran zu denken, dass sich in 30 Jahren das kleine Wickelkind zu einer Sektion von über 1300 Mitgliedern entwickelt haben würde. Wenn auch viele Hindernisse und Widerwärtigkeiten überwunden werden mussten, fanden sich immer wieder Leute die sich mit grossem Idealismus für den Verein einsetzten, und das Schiffchen ungefährdet um alle Klippen lenkten. So konnten an der Generalversammlung vom 1. März die anwesenden Mitglieder einen erfreulichen Jahresbericht entgegennehmen. Wenn auch im vergangenen Jahr ein Rückgang von 43 Schützen zu verzeichnen war, dürfte dies in erster Linie an der Unberechenbarkeit der Bedingungsschützen liegen. In seinem Ausblick gab der Präsident zu verstehen, dass der Vorstand gewillt sei, das Bestehende stark zu erhalten und wenn irgend möglich weiter auszubauen. Mit grosser Genugtuung konnte der Kassier nach zwanzigjähriger Tätigkeit einen Kassabestand ausweisen der als sehr gut bezeichnet werden kann. So können wir getrost in die Zukunft blicken, sind doch solide Finanzen die beste Gewähr für das Weiterbestehen. Die besuchten Schiessanlässe beschickten wir durchwegs mit einem starken Kontingent von Schützen. Erfreulich ist, dass eine Anzahl junger Kameraden zu uns gestossen sind, die sich schon wacker ins Feuer legten.

Der eigentliche Auftakt zum Jubiläumsjahr bildete die Delegiertenversammlung des SASB Unterverband-Ostschweiz vom letzten Sonntag im Rest. „Mühlehalde". Ueber hundert Delegierte fanden den Weg nach Höngg. Nach einem lebhaften geschäftlichen Teil mundete das vorzüglich zubereitete und flott servierte Mittagessen doppelt gut. Der Musikverein „Eintracht" Höngg war für die Bankettmusik besorgt und erntete von den Zuhörern herzlichen Beifall. Lieder zur Laute, vorgetragen von Josef Marti fanden ebenfalls guten Anklang. Allen die mitgeholfen haben den Anlass erfolgreich zu gestalten, sei an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. - Der Start für die Saison 1958 wäre somit gut gelungen. Für alles Weitere ein herzliches Glückauf! J. B.

Sängerbund im Limmattal. Der Sängerbund im Limmattal führt nächsten Samstag, den 15. März 1958, 19.00 Uhr im Restaurant „Waid", seine 86. Delegierten-Versammlung durch. Vertreten sind die Delegierten von 22 Vereinen mit zusammen ca. 800 Sängerinnen und Sängern.

Schmid-Wörnerstiftung Höngg. Am 27. März 1918, also vor 40 Jahren konnte die Schmid-Wörnerstiftung Höngg ihre Tätigkeit aufnehmen, nachdem ein Jahr zuvor der Stifter gestorben war und in der Zwischenzeit die Erbschaftsverhältnisse geregelt worden waren. Albert Schmid-Wörner war verwitwet und kinderlos, und so vermachte er seiner Heimatgemeinde Höngg, der er trotz jahrzehntelanger Abwesenheit stets anhänglich geblieben war, einen Teil seines Vermögens, nämlich 150 000 Fr. und im weitern dem Kanton Zürich einen Betrag von rund 600 000 Fr. Nach dem Willen des Testators erhält unsere Höngger Stiftung aus der kant. Stiftung jährlich 2000 Fr., welche, wie die Erträgnisse der ersteren, bedürftigen, jedoch nicht armengenössigen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Höngg, sowie der beruflichen Ausbildung von jungen Bürgern und Bürgerinnen zugute kommen sollen. Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich durfte die Verwaltungskommission der Höngger Stiftung auch nach der Eingemeindung ihre Tätigkeit zu Nutz und Frommen der ehemaligen Bürger der Gemeinde Höngg, nunmehr Stadtbürger, weiter ausüben.

Heute liegt nun die bereits vom Finanzinspektorat der Stadt Zürich genehmigte 40. Jahresrechnung vor. Sie zeigt bei einem Vermögensbestand von rund Fr. 153 500.— an Einnahmen Fr. 6 622.—, denen Fr. 7029.- Ausgaben gegenüberstehen, schliesst also mit einem kleinen Ausgabenüberschuss von 407 Franken ab. Die Ausgaben verteilen sich so:

Regelmässige Unterstützungen	Fr. 4780.—
Gelegentliche Unterstützungen	Fr. 540.—
Lehrgelder	Fr. 500.—
Beiträge an öffentliche Institutionen (Kinderkrippe, Mütterberatung, Altersweihnacht)	Fr. 400.—
Verwaltungs- und Bankspesen	Fr. 628.30
Steuern (Couponsteuer)	Fr. 180.70

Der verhältnismässig kleine Betrag für Lehrgelder lässt vermuten, dass die Möglichkeit, sich um Stipendien zu bewerben, wenig bekannt ist. Solche kann die Kommission auch zusätzlich zu anderweitigen Stipendien ausrichten. Bewerber mögen sich also mit den nötigen Ausweisen an die Verwaltungskommission der Sch.-W.-St. wenden.

Ueberschauen wir die 40jährige Tätigkeit der Stiftung, so müssen wir eigentlich staunen über die Summen, die vor allem ältern, durch Krankheit oder Unglück in Bedrängnis geratenen Bürgern und Bürgerinnen zugekommen sind, viel Leid und Sorge abgewendet und manchem jungen Burschen oder Mädchen den Weg ins Leben geebnet haben. Es dürften insgesamt um die 300 000 Franken, also den doppelten Betrag des Stiftungsvermögens handeln. Und grosse Dankbarkeit dürfte wohl manches Herz erfüllen gegenüber dem Stifter, der schon bei Lebzeiten oftmals eine offene Hand für seine Heimatgemeinde gezeigt hatte. F.

Ein Quartiersportzentrum in Höngg? Die Wahlen sind vorbei; die Schlacht ist geschlagen und die Sieger sind vor allem einmal froh, nun für 4 Jahre „Ruhe" zu haben! Man kann ihnen ein solches Gefühl wahrlich nicht verargen. —

Nach einer kleinen Weile aber werden sich die gewählten Gemeinderäte und Stadträte an die Arbeit machen und die vielen Probleme ihrer Erledigung entgegenführen, die sich in einem Gemeinwesen von der Grösse Zürichs stellen.

Und da wird sich wohl der eine oder andere an Versprechen erinnern, die er in der Hitze des Gefechtes abgegeben hat; an Aeusserungen die sein Interesse an einer gewissen Angelegenheit bekunden und ihn damit in den Augen seiner Mitbürger in ein gutes Licht rücken sollten.

Und da möchte ich gleich an das anknüpfen, was unser Stadtpräsident anlässlich seines Besuches in Höngg und seiner Ansprache in der „Mühlehalde" zu uns sagte: „Es sei ja etwas im Tun" in Bezug auf Sport- und Tummelplätze in Höngg aber man wisse ja, dass solche Sachen bei uns in der Schweiz eine gute Weile zur Verwirklichung benötigten! Gemeinderat Gottlieb Wolfensberger machte in einer tapferen Ansprache darauf aufmerksam, dass dies eben nun eines jener Probleme sei, das nicht Jahre zur Verwirklichung warten könne, da sonst die Voraussetzung zur Lösung, eben der Boden nicht mehr verfügbar sei!

Unser Stadtpräsident ist ja als ein kräftiger Förderer des Quartiergeistes bekannt und mit der Schaffung eines Quartiersportzentrums verfolgen wir ja dieses Ziel unmittelbar. Mir scheint aber, dass die Errichtung von Sport- und Tummelplätzen in Höngg, ja selbst nur einmal die Reservierung von Land zu einem solchen Zweck eine Aufgabe darstellt, welche die Kraft einer einzelnen Partei weit übersteigt. In der Tat stellt sie eine sehr schöne Möglichkeit dar, die Höngger Gemeinderäte an einen Tisch zu bringen, gleichgültig welcher Partei sie angehören, um gemeinsam etwas ins Leben zu rufen das ihnen allen in Höngg ein unvergängliches Denkmal setzen würde.

Die Notwendigkeit für mehr Atemraum in Höngg ist unbestritten. Die Tatsache, dass es allerhöchste Zeit ist, etwas zu unternehmen, ist allen klar. Die Einsicht, dass wir die Verantwortung dafür tragen, ob der verbleibende Grund und Boden gut verwendet wird, verbreitet sich mehr und mehr. Der Wille, unserer Jugend die Möglichkeit zu verschaffen, abseits der Gefahren der Strasse sich frank und frei zu entwickeln, greift um sich.

Lasst uns daher hoffen, dass die Sieger der Wahlschlacht im Quartier Höngg, nach der Pflege etwelcher Wunden, entschlossen Schulterschluss nehmen und den Hönggern zeigen, dass sie über Parteipolitik hinaus vor allem Höngger Gemeinderäte sind. Dass sie das Höngger Quartiersportzentrum als dringendes Postulat auf ihr Panier schreiben und alles daran setzen, in Zusammenarbeit mit den interessierten Körperschaften dieses Problem seiner Verwirklichung entgegenzuführen.

Nicht nur die Höngger Stimmbürger, welche ihnen ihr Vertrauen ausgesprochen haben, nein, auch die Höngger Jugend von heute — Stimmbürger von morgen — werden ihnen dafür Dank wissen. Ri

Sportverein. Resultate vom 9. März: Höngg I — Austria I 4:2; Engstringen II — Höngg Senioren 2:7; Dielsdorf II — Höngg III 0:14; Höngg Jun. B — Blue Stars Jun. B 0:12; Höngg Jun. Interreg. — Brühl SG Jun. Interreg. verschoben. — Im ersten Rückrundenspiel war es offensichtlich, dass die I. Mannschaft noch nicht die Form der Herbstrunde erreicht hat, doch genügte es, um Austria das Nachsehen zu geben. Ein früher Verlusttreffer wurde kurz darauf von Güller egalisiert, worauf der gleiche Spieler einen Penalty zur Führung verwertete. Nach der Pause erhöhte Piller durch Kopfstoss auf 3:1, doch ein Eigentor von Güller ergab für Austria das Anschlusstor. Dann war es wiederum Piller, der auf Flanke von links das Schlussresultat markierte. — Die Senioren gewannen sicher, während das Spiel der III. Mannschaft beim Stande von 0:14 abgebrochen wurde, weil der Gegner nicht mehr genügend Spieler auf dem Platz hatte. Am Nachmittag glich der Platz mehr einem morastigen Sumpf, auf dem unsere B-Junioren gegen die starken Blue Stars keine Chance hatten. Das Interregional-Spiel wurde vom Schiedsrichter vernünftigerweise verschoben, da das Terrain nun wirklich nicht mehr spielbar war. ⊙

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: R. Ruggli, Mehrfamilienhaus Segantinistrasse 50, Abänderungspläne mit Garage; Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, Alterssiedlung mit Wohnhochhaus Limmattalstrasse 364 und 366; Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, Alterssiedlung mit Gemeinschaftszentrum Limmattalstr. 380, 384 und Schwarzenbachweg 28/30.

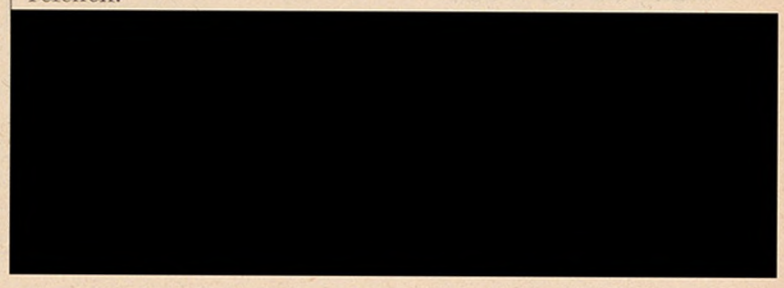
Baugespanne. Ackersteinstrasse 119, Anbau eines Luftschutzkellers, Dr. A. U. Huggenberger, Ackersteinstrasse 119. - Nachträgliche Ausschreibung: Ackersteinstrasse 119, Vordachanbau, Dr. A. U. Huggenberger, Ackersteinstr. 119. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 28. März 1958.

Schuleinstellung. Wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich wird der Unterricht an der städtischen Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule) Samstag, den 15. März 1958 eingestellt.

Bürgerrechtsgesuch. Um das Bürgerrecht der Stadt Zürich bewirbt sich folgende Person des Quartiers Höngg: Im Ausland geborener Ausländer:

Bernowicz-Lacroix Georg Josef, Maschinen-Ingenieur, polnischer Staatsangehöriger, geb. 1912, Am Am Wasser 85.

Einsprachen sind schriftlich begründet und unterzeichnet bis zum 22. März 1958 dem Stadtrate einzureichen.



Wir laden Sie alle freundlich ein, folgende

Vorträge mit Lichtbildern

zu besuchen:

14. März **Frauen-Krankheiten**

Referent: **Dr. med. Thomas Rust,** Spezialarzt FMH für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, Zürich

21. März **Aus der Arbeit der Samariter**

Referent: **Herr E. Hunziker,** Zentralsekretär des Samariterbundes, Olten

Lokal: Rest. Sonnegg, Bauherrenstr. (Tramhaltestelle Zwielplatz)
Zeit: 20.15 Uhr
Unkostenbeitrag für Samariter-Mitglieder Fr. –.55
für Nichtmitglieder Fr. 1.10

Samariterverein Höngg Der Vorstand.

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

Arzneimittel kauft man in der Apotheke



gegen Kreislaufstörungen
Liter-Kur Fr. 20.55 (Ersparn. 4 Fr.)
Beim Apotheker und Drogisten

Kombiwagen
zu verkaufen
Tel. 56 80 31

Gesucht exakte
Putzfrau
Bombachstr. 26
Tel. 56 84 18

Auf 1. April 1958
Garage
Nähe Schwert Höngg
zu vermieten
Telephon 56 66 07

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Rest. Weinberg Höngg
Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler, neuer Inhaber
Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Tüchtige, saubere, ehrliche **Frau**
in Lebensmittelgeschäft stundenweise **gesucht**
Tel. 42 71 67

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

[redacted]

Todesfälle der Woche

Gantenbein Barbara, geb. 1880, a. Seidenweberin, von Zürich und Grabs SG, ledig, Limmattalstr. 129.

Denzler Ernst, geb. 1888, a. Eisendreher, von Kyburg ZH, ledig.

Wiederkehr Heinrich, geb. 1879, alt Maschinenschlosser, von Unterehrendingen AG, Witwer der Elisabeth geb. Müller, Am Wettingertobel 1.

Wahlen und Abstimmungen

Zürcher Stadtratswahlen. In der Erneuerungswahl der neun Mitglieder des Stadtrates und des Stadtpräsidenten wurden gewählt (in Klammern die Stimmenzahl des Jahres 1954): Landolt 59 189 Stimmen (58 332), Sieber 43 932 Stimmen (45 817), Holenstein 42 052 Stimmen (40 385), Spühler 38 546 Stimmen (41 962), Ziegler 37 786 Stimmen (36 800), Thomann 37 613 Stimmen (34 812), Maurer 36 567 Stimmen, Widmer 30 369 Stimmen (27 669) und Baur 27 700 Stimmen.

Das absolute Mehr betrug 21 715; Hans Sappeur wurde mit 26 054 Stimmen gewählt, fällt aber als überzählig aus der Wahl.

Stadtpräsident Landolt wurde bei einem absoluten Mehr von 30 521 mit 55 198 (53 507) in seinem Amte bestätigt.

Gemeinderatswahlen Kreis 10. Freisinnige Liste 2 Sitze. Gewählt sind: Meyer-Zuppinger Max mit 1403 Stimmen, Wolfensberger Gottlieb mit 1395 Stimmen; Sozialdemokratische und Gewerkschaftliche Liste 4 Sitze: Schmid Edwin mit 2942, Bryner Max mit 2935, Studer Josef mit 2868 und Müller Werner mit 2864 Stimmen; Liste der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei 1 Sitz: Geering August mit 730 Stimmen; Christlichsoziale Liste 1 Sitz: Kübler Rudolf mit 1183 Stimmen; Liste des Landesrings der Unabhängigen 2 Sitze: Illi Walter mit 1679 und Schmid Werner mit 1538 Stimmen.

Die stadtzürcherischen Abstimmungen. Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich sprachen sich zugunsten des Neubaus des Jugendheims „Erika" aus; der hiefür benötigte Kredit von 1 850 000 Fr. wurde mit 64 363 Ja gegen 18 172 Nein angenommen.

Die der Reformierten Landeskirche angehörenden Stimmberechtigten hatten über einen Kredit von 1 480 000 Fr. zur Erstellung eines Kirchgemeindehauses in Hottingen zu befinden; die Vorlage fand mit 36 792 gegen 16 889 Stimmen Annahme.

STADT ZURICH

Podium

Montag, den 17. März 1958, 20.15 Uhr im Stadthaus: KONZERT. Walther Geiser: Suite für Klavier. Carlos Ehrensperger: Adagio für 2 Violinen und Cello. Max Kuhn: 5 Klavierstücke. Siegfried Hildenbrand: Toccata und Fuge über Bach für Streichtrio. Alfred Keller: 3 Zwölfton-Etüden für Klavier. — Ausführende: Rita Haldemann (Klavier), Ilse Will-Fenigstein (Violine), Walter Viertel (Violine und Viola), Heidi Venos-Zürcher (Cello).

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. März 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 19. März, 14.30 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**

20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Kirchgemeindeverein:** Vortrag von a. Pfr. Zimmermann, Neumünster (mit Lichtbildern) „Rembrandt als Maler und Christ".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 16 mars 1958

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Job. 13:5. Cant. 51, 92, 100, 113, 333.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
15.00 h. Matinée de jeunesse

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Restaurant „Wartau" (separater Eingang), Limmattalstrasse 254.
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 14. März 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Samstag, den 15. März 1958, 20.00 Uhr **Generalversammlung** im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Vortragszyklus siehe Spezialinserat.

Sonntag, den 16. **März: Besichtigung der Anatomie.**

Sportverein Höngg

Samstag, den 15. März 1958
Meisterschaftsspiele:
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C

Sonntag, den 16. März 1958
10.15 Uhr Schlieren I — Höngg I in Schlieren
10.15 Uhr Höngg IIIa — Wipkingen III
08.30 Uhr Höngg IIIb — Blue Stars IV
15.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Emmenbrücke Jun. Interreg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Sonntag, den 16. März 1958, 19.00 Uhr **fröhlicher Familienabend** im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 16. März 1958: **Kantonale Delegiertenversammlung** in Adliswil.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 21. März 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 24

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Sängerbund im Limmattal. Das Sängerparlament des Sängerbundes im Limmattal, war am vergangenen Samstag im Restaurant „Wald" in Zürich zu seiner 86. Delegiertenversammlung zusammengetreten und mit der stattlichen Zahl von 110 Delegierten, der in diesem Verband zusammengeschlossenen Frauen-, Töchter- und Männerchöre, beschickt. Die ordentlichen Traktanden fanden unter der speditiven und umsichtigen Leitung von Verbandspräsident Hans Rosenberger, Zürich, eine reibungslose und harmonische Abwicklung. Es war erfreulich festzustellen, dass die grossen Tageszeitungen, nämlich die NZZ und der Tagesanzeiger, ihre Berichterstatter an diese Tagung entsandten. — Herr Gemeindepräsident J. Schälchli, Urdorf, erstattete Bericht und Abrechnung über den letztjährigen Sängertag des Verbandes in Urdorf, der mit einem Ueberschuss von Fr. 3200.— abschloss. In diesem ansehnlichen Betrag sind allerdings Spenden des gebefreudigen Festortes von Fr. 1600.— eingeschlossen. — Als weiteres sehr erfreuliches Traktandum ist der Wiedereintritt des bestens bekannten Männerchors Hard zu buchen, womit die Zahl der Verbandsmitglieder auf über 800 steigt. Als Festort für den Sängertag 1959 wurde Altstetten bestimmt und der Männerchor Altstetten, der sich in verdankenswerter Weise für die Durchführung bereit erklärte, mit dieser Aufgabe betraut. — Vom Vorstandstisch lagen drei Demissionen vor und es wurden den seit vielen Jahren für den Verband uneigennützig wirkenden Demissionären, die wohlverdienten Ehrungen zuteil. Herr Hans Rosenberger, der sein Präsidentenamt ebenfalls niederlegte, wurde von der Delegiertenversammlung mit Akklamation zum Ehrenpräsidenten erkoren. — Dem Männerchor Höngg fiel die Ehre zu, in der Person seines hochgeschätzten Aktivmitgliedes und Vice-Dirigenten Dr. E. Rüegsegger, Höngg, den neuen Verbandspräsidenten in Vorschlag zu bringen. Diese Wahl erfolgte dann auch einstimmig und der neue Verbandspräsident führte sich unverzüglich mit einer meisterlichen Begrüssungsansprache an die Delegierten sehr sympathisch ein, wobei er speziell den Frauen- und Töchterchören seine sicher willkommene Unterstützung zusagte. Dass ihm diese Einstellung einen weiblichen Sonderapplaus eintrug, sei nur am Rande vermerkt. Der Männerchor Höngg freut sich, neben seinem Dirigenten Albert Wettstein, der als Verbandsdirigent des Sängerbundes im Limmattal amtet, nun auch den Verbandspräsidenten stellen zu dürfen. — Die Traktandenliste wurde durch Liedervorträge des Damenchors Wipkingen und des Männerchors Wipkingen aufs angenehmste aufgelockert und Mitternacht war längst vorüber, als die auf dem Plan erschienene Tanzmusik den wacker ausharrenden Delegierten, zum „Allerletzten" aufspielte.

Es war erfreulich erneut feststellen zu können, dass für die Pflege eines unserer schönsten Kulturgüter, nämlich des Gesanges, immer noch viel Hingabe vorhanden ist und wir möchten die Gelegenheit benützen, sangesfreudige Herren unseres Quartiers, erneut zum Beitritt in den Männerchor Höngg als Aktivsänger, angelegentlich einzuladen. kr

Baugespanne. Projekt. Segantinistrasse 8/16, 1 Laubenganghaus, 1 Doppelmehrfamilienhaus und 1 Garagengebäude für 5 Autos (Einstellräume), abgeändertes Projekt, Angestellten-Pensionskasse der Maag Zahnräder AG, Vertreter: E. Rüegger, Carmenstr. 33. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 1. April. — Winzerstrasse 57, Auf- und Umbau mit Balkonanbau, A. Gloor, Vertreter: M. Maeder, Gerbergasse 5. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 4. April 1958.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Febr. 1958 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Anderegg-Krauer Walter, geb. 1920, von Meiringen BE, kaufm. Angestellter, Schwarzenbachweg 20.

Giussani-Maier Riziero, geb. 1919, von Campo Blenio TI, Speditionsangestellter, Winzerstrasse 20b.

Müller-Gloor Fritz, geb. 1899, von Rohrbach BE, Schneidermeister, Limmattalstrasse 178.

Piccard-Meyer Antoine Edouard Jean, geb. 1904, von Barberêche FR, Verwaltungsbeamter der Fremdenpolizei, Regensdorferstrasse 34.

Roost-Thomä Hans, geb. 1917, von Unterschlatt TG, Werkmeister, Regensdorferstrasse 183.

Rüttener-Wettstein Robert Josef, geb. 1920, von Waldkirch SG, Betriebsleiter, Segantinistrasse 175.

Schönholzer-Imhooff Walter, geb. 1912, von Lützelflüh BE, Koch und Wirt, Limmattalstrasse 151.

Stadelmann Jules Clemens, geb. 1921, von Weggis LU, Vertreter, Hardeggstrasse 11.

Stäger Rosa Henriette, geb. 1904, von St. Gallen, Verkäuferin, Michelstrasse 23.

[redacted]

STADT ZÜRICH

Aus den Zürcher Stadtratsverhandlungen

An der konstituierenden Sitzung wurde Stadtrat Dr. W. Spühler zum I. Vizepräsidenten des Stadtrates und Stadtrat A. Holenstein zum II. Vizepräsidenten gewählt. Den neu gewählten Mitgliedern wurden zugeteilt: Stadtrat A. Maurer das Finanzamt und Stadtrat J. Baur das Schulamt; der Amtsantritt erfolgt am 1. April 1958. In der Besetzung der übrigen Verwaltungsabteilungen tritt keine Aenderung ein. Damit ergibt sich folgende Verteilung der Verwaltungsabteilungen:

Präsidialabteilung: Stadtpräsident Dr. E. Landolt
Finanzamt: Stadtrat A. Maurer
Polizeiamt: Stadtrat A. Sieber
Gesundheits- und Wirtschaftsamt: Stadtrat Dr. W. Spühler
Bauamt I: Stadtrat A. Holenstein
Bauamt II: Stadtrat Dr. S. Widmer
Industrielle Betriebe: Stadtrat W. Thomann
Schulamt: Stadtrat J. Baur
Wohlfahrtsamt: Stadtrat Dr. A. Ziegler

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **28. März** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

EIDGENOSSENSCHAFT

Comptoir Suisse

Im ausländischen Pavillon der Nationalen Messe in Lausanne wird im nächsten September die Volksrepublik China zu Gast sein.

Nach Portugal, Kanada, Argentinien und Indien, die in diesem, vor einigen Jahren eigens zu diesem Zweck erbauten speziellen Pavillon ausgestellt haben, — den zahlreichen andern Ländern, die zu einer Zeit Gast des Comptoir Suisse waren, als noch kein solcher Pavillon zur Verfügung stand, wurde jeweils eine bestimmte Ausstellungsfläche zur Verfügung gestellt — wird die Präsenz der Volksrepublik China in Lausanne eine interessante Ergänzung der Herbstmesse unseres Landes darstellen. Diese Beteiligung wird auch dazu beitragen, die zwischen unserem Land und der Volksrepublik China bestehenden Handelsbeziehungen weiter auszubauen.

Der Pavillon der Volksrepublik China an der Messe wird unter dem Patronat des Chefs der Mission dieses Landes in der Schweiz, Seiner Exzellenz Hsuan Feng, Botschafter in Bern, stehen.

Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft im Jahre 1957

Aus dem 78. Geschäftsbericht der Schweizerischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft ist zu entnehmen, dass die starken Frostschäden im Berichtsjahr die Ergebnisse der Hagelversicherung beeinträchtigten. Die Versicherungssumme stieg zwar um rund 14 Mill. Franken auf Fr. 320 449 680.— (1956: Fr. 306 240 900.—), während die Prämien auf Fr. 9 250 729.40 (1956: Fr. 9 663 478.70) und die Policenzahl auf 95 169 (1956: 103 093) gesunken sind. Der Grund dürfte darin liegen, dass die hochtarifierten Obst- und Weinversicherungen infolge Frostschäden vielfach ausfielen, während das Getreide zu höheren Ansätzen versichert wurde.

Der Schadenverlauf des Jahres 1957 war, wie schon im Vorjahr, unbefriedigend. Für 19 589 Schäden (1956: 22 853) waren Entschädigungen im Betrage von Franken 9 062 166.20 auszuzahlen. Die Entschädigungen, inklusive Abschätzungskosten, beanspruchten 101 % der Prämien gegenüber 97 % im Jahre 1956. Der stärkste Hagelschlag des Jahres ereignete sich am 21. Juni mit 5 031 Schadenanzeigen und einer Entschädigung von Fr. 2 918 590.—. Besonders schwer vom Hagel heimgesucht

VORFRÜHLING

Die Nacht war kalt und keine Sterne glühten,
Am nächsten Tag die ersten Blumen blühten.
Sie schauten mich so wunderselig an
Und flüsterten: Der Glaube ist kein Wahn!
Hab' Dank, du schöner Morgengruss im Garten,
Ich will geduldig auf den Frühling warten!

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert

Wir laden Sie alle freundlich ein, folgenden

Vortrag mit Lichtbildern

zu besuchen:

21. März **Aus der Arbeit der Samariter**

Referent: **Herr E. Hunziker,** Zentralsekretär des Samariterbundes, Olten

Lokal: Rest. Sonnegg, Bauherrenstr. (Tramhaltestelle Zwielplatz)

Zeit: 20.15 Uhr **Eintritt frei**

Samariterverein Höngg Der Vorstand.

Neuerstellung und Umänderung von Heizungsanlagen

Reparaturen von Heizkesseln aller Systeme

führen wir rasch und zuverlässig aus

Peter & Bürgisser, Zürich 10

Wasserwerkstrasse 96 Telefon 26 58 90

Gesucht tüchtiges

Bureaufräulein

für **Fabrikationsbetrieb** in Höngg. Korrespondenz, Kundenempfang und Fakturierung. Französischkenntnisse erwünscht. Gute Entlöhnung, neuzeitliche Arbeitsbeding.

Handgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an Chiffre R. Z. 1 an die Expedition des Blattes

Gegen Krampfadern und Kreislaufstörungen



hilft Ihnen vielseitig!
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Küchen weisseln

Ernst Brunner
Limmattalstr. 194, Tel. 56 84 22

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu verkaufen

Kinder-Kastenwagen

beige, mit verchr. Stahlrohrumrandung, in gutem Zustand billig abzugeben. **Tel. 44 87 19**

Wer bietet älterer **Zürcherin** kleine, sonnige

Wohnung

mit Zentralheizung u. Bad, oder **grosses Zimmer** mit Kochgel. **Tel. 56 72 45** od. Offerten unt. Chiffre H. Z. 2 an die Expedition

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Hauspflegerin **sucht** nettes

Zimmer

Tel. 42 72 64

Gesucht Höngg od. Wipkingen

1-Zimmerwohnung

auf 1. April od. spätest. 1. Mai
Offerten an
Postfach HB 3157 Zürich 23

Gesucht

Spettfrau

1 mal wöchentlich, event. 1 mal in 14 Tagen. **Tel. 42 38 05**

Samstag, 22. März bäumiger

Abschiedsabend

im

Rest. Grundstein

Limmatstrasse 29 Zürich 5

Musik und Unterhaltung mit **Bertel Bume**

Ab 1. April treffen Sie uns im neuen Heim

Rest. Lokomotiv, Brunngasse 16, Winterthur

Jack u. Anny Scherrer

Zu vermieten schönes

Zimmer

Zentralheizung, Bad
E. Meier, Hardeggstr. 15

Noch rüstige Frau **sucht**

Halbtagsstelle

in Höngg, zu alleinstehendem Herrn oder berufstätigem Ehepaar. **Tel. 56 78 71**

Per 1. 4. ist in Privathaus Ecke Winzerstr. 73/Limmattalstrasse eine heizbare

Garage

zu vermieten, Fr. 65.— pro Monat, ohne Heizung.
Tel. 56 83 06

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

wurden die Bezirke Sursee und Willisau im Kanton Luzern, das Zürcher Oberland, die Gegend zwischen Burgdorf und Herzogenbuchsee, der Tessin sowie Teile der Kantone Freiburg und Baselland. Im ganzen hagelte es an 57 Tagen gegenüber 62 Tagen im Vorjahr. Nach Vornahme von buchmässigen Wertberichtigungen auf den Wertschriften im Betrage von Fr. 268 933.70 schliesst die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1957 mit einem Ueberschuss von Fr. 2 730.08 ab, welcher auf die Schwankungsreserve übertragen wurde.

In der Bilanz wird ausser dem Reservefonds von 5 Mill. Franken eine Schwankungsreserve von Franken 30 686 777.—, eine Elementarschadenreserve von Franken 1 054 371.— und eine Prämienrückvergütungsreserve von Fr. 1 331 475.— ausgewiesen.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Wildtiere im Kongo

Ein meisterhaftes Photobuch aus einer unberührten, biblischen Welt. - Farbige Aufnahmen von Emil Schulthess, Text von Dr. E. M. Lang. - Silva-Verlag Zürich.

Es gibt viele Afrikabücher und es wird sie immer wieder geben. Der neue Silva-Band von den „Wildtieren im Kongo" gehört aber zum Eindrücklichsten und Schönsten, was wir über die Lande unter dem afrikanischen Aequator je in der Hand gehalten haben. Das grösste Verdienst daran tragen in erster Linie die Schnappschüsse des begabten Photokünstlers Emil Schulthess, der uns die Fauna am Kongo in ihrer unberührten, paradiesischen Schönheit vor Augen führt. Die farbigen Dias sind in meisterhaftem Tiefdruck wiedergegeben, der die Leistungsfähigkeit des schweizerischen graphischen Gewerbes eindrücklich unter Beweis stellt. Den Buchtext hat der Direktor des zoologischen Gartens von Basel geschrieben: Unterhaltend, spannend, belehrend und verlockend! Das neue Silva-Buch wird in Schule und Haus viel Freude und Begeisterung schaffen.

Stricken, mein Hobby

Es gehört nicht einfach nur zum guten Ton, dass der Mensch sein Hobby pflegt; es ist vielmehr eine Notwendigkeit als Ausgleich zur anstrengenden Berufsarbeit und zur Schematisierung des täglichen Lebens. Da gibt es Menschen, die reiten die merkwürdigsten Steckenpferde, nütze und unnütze. Das spielt dabei überhaupt keine Rolle, soll das Hobby doch in erster Linie ein Tun sein, das uns beglückt. Verbinden sich allerdings Zeitvertreib mit praktischem Nutzen — um so besser! Hat sich zum Beispiel eine Frau das Stricken als Hobby auserwählt, ist meist die ganze Familie glückliche Nutzniesserin ihrer Betätigung.

„Stricken, mein Hobby", ist denn auch der Titel des neuen Handarbeitsheftes, das der Nummer vom 15. März von Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt beigelegen hat. Mit seinen fast 40 Modellen für Frühling und Sommer bildet es eine Fundgrube für Ideen und bringt Apartes und Tragbares für junge und ältere Damen, Herren und Kinder.

Das Handarbeitsheft „Stricken, mein Hobby", ist für Fr. 1.10 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8, bezogen werden.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 23. März 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Keine Kinderlehre

10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagsschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kollekte für die kirchliche Jugendpflege

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Keine Kinderlehre

11.00 Uhr Sonntagsschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 26. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. ten Doornkaat**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 23 mars 1958

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Marc 4/26—29. Cant. 43, 92, 100, 118, 144.

09.30 h. Garderie d'enfants

09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagsschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Filmvorführung Blaustern-Verein: „Die Ballnacht".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 21. März 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Samstag, den 22. März 1958
Meisterschaftsspiele:
13.45 Uhr Blue Stars Jun. C — Höngg Jun. C, Letzigrund

Sonntag, den 23. März 1958
10.15 Uhr Höngg I — Polizei II in Höngg
15.00 Uhr Birmensdorf I — Höngg II
13.45 Uhr Mendrisio Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Zürich Jun. B

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 28. März 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 25

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100-Jahrfeier in Höngg

In einer Urkunde des Grossmünsterstiftes aus dem Jahre 858 ist Höngg mit Sicherheit erstmals als Siedlung erwähnt und das gibt uns den Anlass, dieses Jahr die 1100-Jahrfeier zu begehen. Die Vorbereitungen dazu sind bereits im Gange. Das Organisationskomitee, das von Kantonsrat Hermann Meier präsidiert wird, sowie die vielen Unterkomitees sind längst gebildet und an der Arbeit, um alles zum guten Gelingen vorzubereiten.

Was soll geschehen? Zum Auftakt wird im Monat Mai eine Plakette verkauft, die als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit zum Quartier von allen Einwohnern gekauft und getragen werden soll. Es zeigt das schöne Wappen des ehemaligen Weinbaudorfes, Rebstock mit Rebmesser und Tatzenkreuz und in Antiquaschrift die Worte „1100 Jahre Höngg 858—1958" als Umrandung. Es wird in Bronze zu Fr. 2.— und in Silber zu Fr. 5.— abgegeben. Dieser Abzeichenverkauf bildet einen wesentlichen Grundstock zur Finanzierung der Festlichkeiten und wir bitten die Bevölkerung des Quartiers jetzt schon: kauft die Plakette und tragt damit zum guten Gelingen bei! Im weiteren soll ein Gedenkblatt hergestellt werden, mit einer malerischen Darstellung von Alt-Höngg. Von diesem Stich, der auf Echtbütten geprägt wird, werden nur 500 numerierte Exemplare zu Fr. 10.— abgegeben. Bestellungen nimmt das Organisationskomitee jetzt schon entgegen. Bildgrösse 11×21 cm quer, Format des Büttenkartons ca. 29×39 cm. Beschriftung: „1100 Jahre Höngg 858-1958".

Im Verlaufe des Sommers soll eine Radio-Sendung unser Jubeljahr verkünden, wann und wie wird noch bestimmt und die Presse wird sicher unser Fest gebührend vermerken.

Die eigentliche Festwoche, über die später näheres berichtet wird, findet vom 4.—12. Oktober statt und wird mit einem Kinderfest eröffnet. Auf dem Bläsi-Schulhausplatz wird eine Festhütte für 1500 Personen mit Bühne und Festwirtschaft erstehen. Ein Festspiel, verfasst von unserem Mitbürger Peter Haas, wird sechsmal aufgeführt. Ein grosses Schülertreffen wird stattfinden unter dem Motto: „Chum hei uf Höngg, wot i d'Schuel bischt". Dieses rührige Komitee hat schon grosse Vorarbeit geleistet. Man rechnet mit einer Beteiligung von gegen 1500 ehemaligen Schülern. Es liegen bereits Anmeldungen aus der ganzen Schweiz, aus dem Auslande und von Uebersee vor.

In den Turnhallen Lachenzelg und Imbisbühl werden je eine Kunstausstellung von Höngger-Künstlern und eine historische Ausstellung der ortsgeschichtlichen Kommission organisiert. Die Zunft Höngg wird bereits am diesjährigen Sechseläuten mit historischen Gruppen in grossem Rahmen, die Aufmerksamkeit Zürichs auf unser Jubeljahr lenken.

Die Bevölkerung von Höngg ist hiermit in grossen Zügen über das kommende Geschehen orientiert. Es wäre noch einiges zu berichten, so über kirchliche und geschichtliche Veranstaltungen, dies wird später mitgeteilt und in einem Festführer, der seinerzeit zu Fr. 1.— verkauft wird, festgehalten. Wir erwarten von der Bevölkerung, dass alles begeistert mitmacht, unserem lieben Höngg zur Ehre, sich selbst zur Freude!

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat April 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Fritz Henzler, Gärtnermeister, geb. 29. April 1872, Imbisbühlstrasse 38;

Frau Marie Meier-Ott, geb. 22. April 1875, Limmattalstrasse 212.

Frau Rosa Schneider-Lienhard, geb. 15. April 1878, Hohenklingenstrasse 40 (Hauserstiftung).

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Mai 1958, d.h. für Einwohner die im Mai 1958 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. April 1958 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 25. April.

Sportverein. Resultate vom 16. und 23. März 1958: Schlieren I — Höngg I 1:4; Höngg I — Polizei II 2:0; Birmensdorf I — Höngg II 3:7; Mendrisio Jun. Inter. — Höngg Jun. Inter. 6:1; Höngg Jun. B — Zürich Jun. B 0:3; Blue Stars Jun. C — Höngg Jun. C 0:9.

Am 16. März stand einzig die I. Mannschaft im Feuer, alle anderen Spiele wurden verschoben. Dabei schaute ein klarer Sieg gegen Schlieren heraus, wobei sich Zimmermann (2), Ulrich und Vonrufs als Torschützen auszeichneten. Gegen Polizei konnte der hohe Vorrundensieg nicht im gleichen Ausmass wiederholt werden. Trotz überlegenem Feldspiel erzielte der Sturm nur 2 Tore durch Piller und Güller. Aus den restlichen 4 Spielen genügen der I. Mannschaft 2 Punkte, um uneinholbar Gruppenmeister zu werden. Unsere Spieler werden aber auch versuchen, ungeschlagen alle Meisterschaftstreffen zu absolvieren. — Erwartungsgemäss erfocht die II. Mannschaft einen Sieg gegen Birmensdorf. Sollte dieses Team Gruppenmeister werden, so steigt es automatisch in die III. Liga auf. Bei den Junioren gelang einzig der C-Mannschaft ein Sieg. Die B-Junioren verloren nach tapferer Gegenwehr, während die Interregionalen eine hohe Schlappe bezogen und wohl keine Hoffnungen mehr hegen dürfen, sich in dieser Klasse zu behaupten. ⊙

Töchter- und Frauenchor Höngg. Es war ein Sonntag hell und klar, ein selten schöner Tag im Jahr! Und ausgerechnet auf diesen schönen Vorfrühlingstag war unsere Generalversammlung angesetzt. Aber als wir den „Mühlehaldensaal" betraten, da mussten wir es nicht bereuen, denn auch hier lachte uns der Frühling entgegen. In verdankenswerter Weise übernahm Frau Link die Tischdekoration und Frau Härtsch verschönerte die Bühne.

Die Generalversammlung war gut besucht. 32 Aktivmitglieder waren anwesend. Die ganze Versammlung verlief, wie es sich gehört, in ruhigem Rahmen. Infolge Rücktritt unserer Präsidentin und Vizepräsidentin mussten wir Neuwahlen treffen, und fanden Ersatz in Frau M. Bluest als Präsidentin und Frau A. Bregg als Vizepräsidentin. Ebenso wurde Frau H. Isella und M. Bundi als Beisitzerinnen gewählt, Frau Härtsch in den erweiterten Vorstand. So ist unser Vorstand wieder in guten Händen. Wir möchten unserer abtretenden Präsidentin, Frau Benz, nochmals den herzlichsten Dank aussprechen für all die viele Arbeit, die sie in den 16 Jahren als Vorstandsmitglied, wovon 4 Jahre als Präsidentin geleistet hat. — Auch unser Dirigent, Herr Hansjörg Weltin, wurde einstimmig gewählt. Mehreren Mitgliedern, die nie oder nur einmal gefehlt haben, wurde das silberne Löffeli überreicht. Frau D. Meier wurde nach 25jähriger Mitgliedschaft als Ehrenmitglied ernannt.

Um 19.30 Uhr wurde der gemütliche Teil eröffnet, zu dem unsere verehrten Ehren-, Frei- und Passivmitglieder eingeladen waren. 5 Mann, die unsere Präsidentin aufgeboten, spielten zum Tanze auf. Bald war Alt und Jung auf den Beinen und in guter Stimmung. Nachdem der Chor einige Lieder vorgetragen, folgten 2 Sketchs, dargeboten von Frau Link und Frau Vollenweider, anschliessend zwei Solo-Vorträge von Fräulein Mazzetti und Frau Rigamonti. Nun konnten wir uns an der Schnitzelbank ergötzen, bei der Frau Bregg, Bluest und Bertschi mitmachten. Dass der Männerchor auch herhalten musste, ist ja klar. Als Glanznummer traten die drei B auf im „Calypso". Es wurde dabei geschossen, aber es gab glücklicherweise keine „Tote". — Auch an unsere Intelligenz wurde appelliert, wir mussten erraten wie schwer das Sofakissen sei, welches von Frau Bregg gestiftet wurde. Weiter wurde noch wacker gesungen und getanzt und bis die Letzten sich zum Heimgehen anschickten, schlug die Uhr die 12. Stunde. M.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: O. Buchmann, Garagenanbau Am Wasser 132; Immobiliengesellschaft Baldern AG, Umbau mit Garagen Hönggerstrasse 118; E. Lendi und E. Behles, Mehrfamilienhaus mit Garagenvorbau Am Wasser 134; Mosterei Zweifel & Co., provisorischer Schuppen bei Regensdorferstrasse 20; Staubli & Schmid, 3 Mehrfamilienhäuser mit Garagenanbau

[redacted]

Todesfälle der Woche

Giess Emil, geb. 1900, Stadtpolizeikorporal, von Basel, Gatte der Klara geb. Eugster, Limmattalstr. 16.

Peters Hugo, geb. 1887, Tapezierermeister, von Wettswil ZH, Gatte der Charlotte geb. Adé, Talchernsteig 11.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 30. März

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

15.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

(Die Kirche ist durch die Konfirmanden und deren Angehörige bereits beinahe ganz in Anspruch genommen).

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Kollekten in allen drei Gottesdiensten für die kirchl. Jugendpflege

Wochenveranstaltung:

Montag, den 31. März, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend.** Herr Dr. Graber vom Zürcher Zoo, berichtet über: **„Die Welt der Tiere".**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Samedi 29 mars, à 18 h., culte de préparation

Communications du dimanche 30 mars 1958

Confirmation des catéchumènes

09.30 h. Culte MM. Eindiguer et Rilliet, participation du choeur mixte.
Texte Luc. 4:16. Cant. 57, 92, 100, 283, 458.

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Palmweihe, Prozession und Amt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen
20.00 Uhr Fastenpredigt und Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt fällt aus (siehe Wipkingen)
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.00 Uhr Konfirmation. H. Köchli.
19.30 Uhr Zeugnisgottesdienst und Mitgliederaufnahme

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS CASERI SÖHNE
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Sanitäre Installationen
Umbauten Reparaturen
W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 Telefon 28 06 96
Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 29. März 1958, von 14.00—17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. —
Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

SVH
Sonntag, den 30. März 1958
Meisterschaftsspiele:
15.15 Uhr Affoltern a. A. I — Höngg I in Affoltern
08.30 Uhr Schlieren II — Höngg II in Schlieren
08.30 Uhr Höngg Senioren — Albisrieden II
10.15 Uhr Höngg III — Oberglatt II

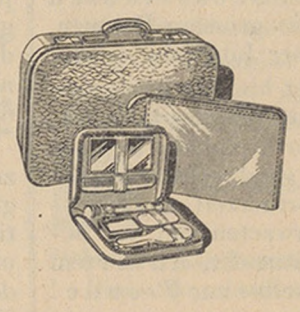
Zunft Höngg

Vortragsabend und Bott
Montag, den 31. März 1958, abends 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" (Haldenstube).
Die Vorsteherschaft.



Reisen Sie an die **Weltausstellung** Brüssel
oder geht es über Ostern nach dem Süden . .
Ich führe eine grosse Auswahl versch. schöne **Koffern**

Ia. Rindleder Luftkoffern	ab Fr. 41.90
Stamoid, Tweed, Armositkoffern etc.	ab Fr. 47.50
Luftkoffern in karr. Segel	ab Fr. 41.40
Echte Fiberkoffern	ab Fr. 21.60
Kunststoffkoffern in mod. Farben	ab Fr. 20.90



Reisetaschen in Leder und in versch. anderen Materialien **Reisenécessaires**
Georg Wolf, Lederwaren
Limmattalstrasse 202, Telefon 56 74 57

Ref. Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen
Frauen- und Mütterabend
Der letzte Vortrag des Winterhalbjahres wird vorverlegt auf Montag, den 31. März 1958, 20 Uhr im „Sonnegg"
Herr Dr. Graber vom Zürcher Zoo berichtet über:
„Die Welt der Tiere".

Wer hütet
1 jährigen Knaben
Montag bis Freitag von 07.30 bis 19 Uhr.
Offerten erbeten **Tel. 56 67 52**

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Zu verkaufen
Nähmaschine „Dürrkopp"
Reisegrammophon
mit Platten und Koffer
Sterilisiertopf mit Zubeh.
Schuhgestell, 3 Tablare
bei **Frau Sutter**
Brunnwiesenst. 38 Part.

Nette Familie (4 Erwachs.) **sucht** per sofort oder später schöne
4-Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre G. H. 52 an die Expedition des Blattes

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu vermieten
GARAGE
(heizbar) in Privathaus Ecke Winzerstr./Limmattalstr. Fr. 65.— monatl.
Tel. 56 83 06

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Frühlingsblumen
zur Konfirmation und Ostern
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Rud. Blatter
MALERMEISTER
Malerarbeiten jeder Art
gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise
Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77



Das Gediegenste ist immernoch die **feine**
Massarbeit
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22



Matratzen aufarbeiten

Eine Matratze hat eine gründliche Reinigung hin und wieder dringend nötig; mit dem Klopfer aber, wie unser Bild dies zeigt, erreichen Sie dies nie. Wissen Sie warum? Mit dem Klopfer zerschlagen Sie Stoff und Wolle, die das Haar schützend umgeben. Sie zerschlagen die Wolle zu Staub und in die Matratze hinein. Die Matratze wird durch zu vieles Klopfen nicht luftig und weich, im Gegenteil: sie verliert ihre Elastizität.

Von Zeit zu Zeit sollte eine Matratze geöffnet, gezupft und gründlich entstaubt werden. Dabei ist es aber sehr wichtig, dass die Arbeit von einem Fachmann ausgeführt wird, der nicht mit veralteten, unfähigen Maschinen arbeitet, welche das Material zerreissen und nicht entstauben.

Wünschen Sie eine staubfreie, weiche, elastische Matratze, die der neuen in keiner Weise nachsteht, dann berichten Sie mir, ich hole die Sachen gerne ab. Ich arbeite mit dem neuen ELBA-Verfahren, welches dem Material höchste Füllkraft und Elastizität gibt, das Haar gründlich entstaubt und schonend zupft wie von Hand. Rosshaar mit der „ELBA" gezupft, ist der beste Matratzeninhalt.

Rosshaar mit der „ELBA" gezupft, bleibt länger elastisch und weich. Die „ELBA - Methode" bürgt für dauerhafte, tadellose Arbeit.

Willy Bregg
TAPEZIERERMEISTER
Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg, Telefon 56 78 02
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9

Kaufmann mit kl. Familie wünscht sich in Höngg niederzulassen und **sucht** auf 1. Juli oder nach Uebereinkunft geräumige, komfortab.

4-5 Zimmer-Wohnung
(event. Mansarde)

wenn möglich mit Garage. Solventer Dauermieter.

Offerten erbeten unter Chiffre H. 3 an die Expedit. des Blattes

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Rellstab
Regensdorferstr. 4 empfiehlt

für Herren: Hemden Fr. 16.80 bis 36.–, auch Non Iron-Hemden zu Fr. 27.50, Pyjamas und Nachthemden, Unterwäsche, Cravatten in schöner und grosser Auswahl, Taschentücher, Hosenträger, Socken.

für Damen: schöne Auswahl in Unterröcken, Damenstrümpfen, Nachthemden, Unterwäsche, Schürzen, Taschentücher, Stoffelis, Shawls, Frottierwäsche, Küchentücher

für Mädchen: Twin Sets, Plüschpulloverli, Schürzen, Pyjamas, Taschentücher, Unterwäsche, Socken

für Knaben: Farmerli, Hemden, Unterwäsche, Plüschpulloverli, Pyjamas, Socken, Taschentücher

Baby- und Sockenwollen sowie Mercerie-Artikel

Gesucht auf ca. 15. April sympathische, ehrliche
Frau
zur Mithilfe im Haushalt, täglich (ausser Sonntags) von 2—6 Uhr.
Offerten unt. Chiffre B. Z. 12 an die Expedition des Blattes

Gesucht tüchtiges
Bureaufräulein
für **Fabrikationsbetrieb** in Höngg.
Korrespondenz, Kundenempfang und Fakturierung. Französischkenntnisse erwünscht. Gute Entlöhnung, neuzeitliche Arbeitsbeding.
Handgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an Chiffre R. Z. 1 an die Expedition des Blattes

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Sie werden gut bedient im
Couture-Atelier Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Zürich 10 Tel. 56 63 15

Zu kaufen gesucht
Rasenmähmaschine
ohne Motor.
Telefon 56 88 90

Einfaches möbl. od. unmöbl.
Zimmer
für junge Haustochter per April oder Mai **gesucht.**
Tel. 56 87 81

Achtung!

Ab 30. März

Tankstelle

geöffnet 07.00–22.00 Uhr
Sonntags 08.00–12.00 u. 14.00–19.00 Uhr
Service-Arbeiten

Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33 / 56 66 13
Riedhofstrasse 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel



Guter Schlaf u. gute Laune

das hängt sehr vom Zustand Ihrer **Matratzen** ab. Sehen Sie nach, ob nicht auch Ihre Matratzen es nötig hätten aufgearbeitet zu werden. – Jede Art von **Matratzen** fertige ich Ihnen in meiner Werkstatt auch **neu** an. – Patentmatratzen, Schoner in versch. Preislagen, Lättlicouch, Couchbetten

Federzeug reinigen u. neuanfertigen
Polstermöbel neu und aufarbeiten

Mit höflicher Empfehlung

Georg Wolf
Limmattalstr. 202 Telephon 56 74 57

Neuerstellung und Umänderung von Heizungsanlagen

Reparaturen von Heizkesseln aller Systeme

führen wir rasch und zuverlässig aus

Peter & Bürgisser, Zürich 10
Wasserwerkstrasse 96 Telefon 26 58 90

Zirkulations-Störungen in den Wechseljahren?



hilft Ihnen vielseitig!
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Zu vermieten

Garage
Imbisbühlstrasse 14
Telefon 56 68 84

Gesucht

Spettfrau

1 mal wöchentlich, event. 1 mal in 14 Tagen. **Tel. 42 38 05**

Kr. 10 **Zu vermieten** per 1. 4. 58

2 Lagerräume
ca. 40 m² mit sep. Eingang
Telefon 25 43 10 w. Bürozeit

Malerarbeiten
Renovationen
fachmännisch durch
Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Gesucht exakte

Spettfrau
4–8 Stund. wöchentlich.
Tel. 56 89 33

Gesucht

Spettfrau

für ½ Tag wöchentlich
Tel. 42 25 49
ab 19 Uhr ausgen. Freitag

Ruhiges, älteres Ehepaar **sucht** in Höngg neuzeitliche

3-Zimmerwohnung
bis spätestens 1. Okt. Zins bis Fr. 300.–. Dauermieter.
Tel. 56 64 69

Versch. Kindersachen
Kleidli, Jäckli, Schuhe etc. für 2–7 jähr. Mädchen.

weisser Sportwagen
billig **zu verkaufen**
Im Maas 6

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Älteres, ruhiges Ehepaar **sucht** sonnige, komfortable

4 event. 3½-Zimmerwohnung
auf Juli – Sept.
Offerten unter Chiffre S. Z. 84 an die Expedition des Blattes

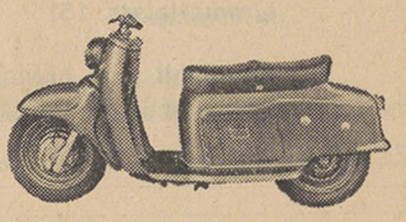
---

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Garten- u. Landwirtschaftl. Geräte
Holzwaren (Stiele und Griffe)

HANS SCHWEIZER
Oberengstringen Fabrikstr. 15 Tel. 98 94 49

Wenn...

. . . Sie am Sonntag mit Ihrer Frau auswärts essen gehen, gönnen Sie ihr die Freude einer Taxi-Fahrt zum Restaurant. Telefonieren Sie

FORTSCH TAXI 56 62 72

Ihre Wäsche-Aussteuer
lassen Sie vorteilhaft von Hand u. Maschine **besticken** bei
Frau Grossmann-Sutter, Brunnwiesenstr 38
Von jetzt an kann ich Sie wieder sofort bedienen
Maschinen-Knopflöcher nur in Bettwäsche
Auch bunte u. angefangene Sachen werden angenommen

Samariterverein Höngg

empfiehlt sich zur leihweisen Abgabe gegen bescheidene Gebühren von **Krankenmobilien**

Aufzugständer, Rückstellrahmen, div. Krücken, Stöcke, Bettbögen, Krankenfahrstuhl usw.

Mediz. Apparate Elektrische Bronchitiskessel, Inhalierapparate, Heizkissen, Lichtbäder usw.

Gummiwaren Bettstoff, Luftringe, div. Wärmeflaschen, Schaumgummikissen usw.

Krankenmobilien-Magazin
Frau Hanna Pech, Brunnwiesenstr. 22, Tel. 56 76 95
Bezugszeit: 14–18 Uhr (ausser Mittwoch)
Bitte ausschneiden

Martin

Frühlings-Neuheiten

in **Jupes**
Blusen
Pullovern

mit viel Freude am Schönen für Sie ausgewählt zeigt Ihnen

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Neue Ballett- und Rhythmik-Kurse

Ballettschule Bombach

Limmattalstrasse 365 Telephon 56 86 61

Erfolgreicher

Handharmonika - Unterricht

erteilt



HOLLENSTEIN

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 4. April 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 26

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

O S T E R N

WANDERLUST

Der Lenz ist eingezogen
Mit seiner Blütenpracht,
Mein Lieb', bist mir gewogen?
Gott Amor nahet sacht
Mit seinen sichern Schüssen,
Mit seinen süssen Küssen,
Juhe!

Es zieht durch Wald und Matten
Ein frischer, junger Quell.
„O ruh' doch aus im Schatten,
Was eilest du so schnell?" —
„Ich kann nicht ruhig weilen,
Muss wandernd vorwärts eilen,
Ade!"

Im Blättergrün der Bäume
Singt eine Vogelschar
Zum Lob der Lenzesträume,
Von Liebe, rein und wahr,
Von südlichen Genüssen,
Von Wanderlust und Küssen,
Juhe!

Da kann ich nicht mehr bleiben,
Mein Herz drängt mich hinaus
In's bunte Menschentreiben,
Leb' wohl, mein Vaterhaus!
Verstummt ist Baches Rauschen,
Ich will dem Meere lauschen,
Ade!

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert

LOKALES

1100 - Jahrfeier. Zur Einsendung in der letzten Nummer des „Höngger" betr. die 1100-Jahrfeier ist noch nachzuholen, dass auf Beginn der Festlichkeiten ein Stafettenlauf Rund um Höngg zur Austragung kommt, an dem verschiedene Vereine in verschiedenen Disziplinen mitwirken. Näheres darüber wird noch mitgeteilt.

Das Gedenkblatt kann zu Handen des O.K. schriftlich oder telephonisch bei folgender Adresse bestellt werden: A. Moos, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37. Die Prägung wird durch die Fa. Stapag A.G., Stahlstichprägerei, Zürich ausgeführt; die Jubiläumsplakette wird von der Fa. Louis Meyer & Cie., Zürich, hergestellt.

Kreisschulpflege Waidberg. Die Kreisschulpflege nahm in ihrer letzten Sitzung der ablaufenden Amtsdauer Kenntnis von Rücktritten unter Verdankung der geleisteten guten Dienste der Primarlehrer Ernst Bachmann, Albin Maurer, Arnold Rellstab, Adolf Rüegg, Albert Vonrufs, sowie der Kindergärtnerinnen Hanna Naef und Nelly Wagner. Einige weitere, junge Lehrkräfte verlassen unsere Schule wegen Verheiratung. Sekundarlehrer Dr. Karl Suter ist als Professor für Geographie an die Universität berufen worden.

Die Behörde stimmte den Vorschlägen der Lehrerschaft für die Besetzung der Haus- und Kreisämter zu und bestellte dadurch den organisatorischen Rahmen auf Beginn des neuen Schuljahres für 214 Schulklassen und 41 Kindergärten. Erfreuliche Schulereignisse der letzten Zeit bedeuteten das Singexamen des Schulhauses Riedtli und die Ausstellung für Mädchen- und Knabenhandarbeit in der Turnhalle Waidhalde. Im Schulkreis Waidberg sind als Ergebnis der Promotionsprüfungen 175 Repetenten und 13 neue Schüler der Spezialklassen zu vermerken. Die Zahl der Schüler, welche die Promotionsprüfungen wirklich besuchen, ist zurückgegangen, indem eine entsprechend grössere Zahl von Eltern in Zusammenarbeit mit den Lehrern den Rückweisungen zugestimmt hat.

In Anschluss an die Geschäftsliste hielt Sekundarlehrer Th. Marthaler einen frisch lebendigen Vortrag über „Das Häufigkeitsprinzip im Sprachunterricht". Den Ausführungen ist zu entnehmen: Denken ist innerliches Sprechen, im bewussten Leben des Menschen existiert kein sprachfreier Augenblick, die Sprache unterscheidet den Menschen vom Tier, die Muttersprache ist die Brille, durch welche wir Menschen die Welt betrachten, je mehr genaue Begriffe, inhaltlich verstandene Wörter, desto besser, reichhaltiger, schärfer ist das Denken. Auf diesen Gedanken aufbauend kam der Referent zur Aufstellung einiger grundsätzlicher Fragen: Was für Sprachinhalte sind wichtig, nötig, unentbehrlich? Wie ist auszuwählen und in welcher Reihenfolge? Eindringlich tönte die Mahnung, dass Eltern, Schulbehörden und Lehrerschaft sich noch intensiver mit der systematischen Sprachförderung ihrer Kinder abgeben. Auf Grund der Häufigkeit der zu verwendenden Wörter ist das notwendige und sicher zu beherrschende Sprachgut jedes Schülers zu erfassen.

Der Präsident der Kreisschulpflege, Herr Dr. F. Zellweger, verdankte unter Beifall das Referat und gab der Hoffnung Ausdruck, die begonnene Spracharbeit des Referenten möge zum Nutzen der Schüler weitergeführt werden.

Der präsidiale Schlussbericht über die abgelaufene Amtsdauer brachte statistische Zusammenhänge: 55 Rücktritte von Lehrern stehen 60 Neuwahlen gegenüber. Die Kreisschulpflege hat in 24 Sitzungen Probleme der Schule und Aufsicht beraten. Zwei neue Schulhäuser, Kügeliloo und Imbisbühl, sind eingeweiht worden.

Schule — Rücktritt. Mit Ende dieses Schuljahres tritt Albert Vonrufs als Lehrer der Primarschule Höngg zurück. Er wurde 1919 noch von der ehem. Gemeinde Höngg an unsere Schule berufen und hat jetzt fast volle 40 Jahre hier gewirkt.

Herr Vonrufs galt als tüchtiger, zuverlässiger Lehrer, der sein Amt gewissenhaft ausübte und seine ganze Kraft fast ausschliesslich der Schule widmete, er machte nicht viel Wesens, war aber desto enger mit der ihm anvertrauten Aufgabe verbunden. Trotzdem stellte er sich aber doch auch anderweitig der Oeffentlichkeit zur Verfügung. Viele Jahre besorgte er nebenamtlich die Amtsvormundschaft der Gemeinde Höngg, wo er seine menschliche Güte und Fähigkeiten in reichem Masse betätigte. Die Gemeinde ist ihm für sein Wirken als Jugenderzieher und Fürsorger dankbar. Die besten Wünsche begleiten ihn in den Ruhestand. r.

Baugespann. Obere Waidstrasse 151, Abänderung des Funkhauses, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: Hochbauinspektorat Amtshaus IV, Uraniastrasse 7. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 15. April 1958.

[redacted]

[redacted]

Todesfälle der Woche

Kömeter Albert, geb. 1876, a. Sigrist, von Zürich und Staffelbach AG, Witwer der Wilhelmine geb. Amann, Limmattalstrasse 147.

Kreis Alfred, geb. 1899, kaufm. Angestellter, von Zürich und Zihlschlacht TG, Gatte der Friderike geb. Farnik; Rebbergstrasse 54.

Oberengstringen

Korresp. - Auf Grund der Betriebszählung vom 23. August 1955 hat das Kantonale Statistische Amt bekanntlich die Gelegenheit ergriffen, sich auch Unterlagen über den Stand der Wohnbevölkerung am gleichen Termin zu beschaffen. Aus der einschlägigen Publikation in den Zürcher Wirtschaftsbildern Heft 2 von 1956, konnte entnommen werden, dass inbezug auf die Intensität der Besiedelung im Kanton für den Zeitraum von 1950 — 1955 2 Gemeinden an der Spitze standen:

Opfikon, das eine absolute Bevölkerungszunahme von 2619 auf 5700, also von 3081 = 118 % aufwies. Es folgte:

Oberengstringen mit einer absoluten Erhöhung der Einwohnerzahl von 1242 auf 2015 oder von 773 = 62 %.

Die inoffiziellen Einwohnerzahlen dieser beiden Gemeinden Ende 1957 verglichen mit dem Stande 1955 zeigen folgendes Bild: Opfikon zählt Ende 1957 6566 Einwohner gegenüber 1955 von 5700, was eine Vermehrung von 866 ausmacht oder rund 15 %. Für Oberengstringen ergibt sich im gleichen Zeitraum eine Erhöhung von 2015 auf 3009 oder von 994 = rund 50 %. Die Gemeinde Oberengstringen hat daher im Zeitraum 1955 bis 1957 die verhältnismässig stärkste Besiedelung aller Gemeinden des Kantons über sich ergehen lassen müssen.

Es ist erfreulich, dass im Zusammenhang mit dieser Entwicklung auch eine finanzielle Erstarkung der Gemeinde festzustellen ist, was sich besonders im 100%igen Gemeindesteuerertrag auswirkt, der in relativ kurzer Zeit den Betrag von Fr. 300 000.— erreicht haben wird.

Trotz den schweren Lasten, welche die öffentlichen Gemeindewerke mit sich bringen, konnten die Behörden eine Reduktion des Gesamtsteuerfusses vom Vorjahr von 175 auf 170 % vorschlagen, nämlich 47 Prozent Politisches Gut, 100 Prozent Schulgut, 10 Prozent Armengut, 13 Prozent Kirchengut.

Die kürzlich stattgefundene Budgetgemeindeversammlung erteilte hiezu ohne Diskussion ihre Genehmigung und gab ihre Zustimmung zu einigen Kreditvorlagen des Gemeinderates; dagegen lehnte sie einen Kredit von Fr. 12 000.— für die Durchführung eines Wettbewerbes für ein neues Gemeindehaus mit grosser Mehrheit ab.

STADT ZURICH

Das Landesmuseum bleibt Karfreitag und Ostersonntag geschlossen; dagegen ist es Donnerstag, 3. April, Samstag, 5. April, und Ostermontag, 7. April, von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Für die Abteilung Keramik im Zunfthaus „Zur Meisen" gelten die gleichen Oeffnungszeiten.

Neuerstellung und Umänderung
von Heizungsanlagen
Reparaturen von Heizkesseln
aller Systeme
führen wir rasch und zuverlässig aus
Peter & Bürgisser, Zürich 10
Wasserwerkstrasse 96 Telefon 26 58 90

Gesucht
eine nette, saubere
Spetterin
für 2-3 Halbtage pro Woche in gut eingerichtetes Einfamilienh. Rechte Bezahlung.
Telefon 56 71 52
abwesend vom 8.—20. April

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Mein Motto:
Immer gut und vorteilhaft
mir zufriedene Kunden schafft!
W. Anderes *Metzgerei*
Zürcherstrasse 113 **Oberengstringen**
Tel. 98 70 10

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Karfreitag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47
am Ostersonntag
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124
ab Ostermontag
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Garage
zu vermieten
Am Wasser/Eschergutweg
Fr. 60.— p. M.
Tel. 42 68 22 und 42 93 46

Ingenieur in leit. Stellung bei schweiz. Grossfirma **sucht** per Gelegenheit
4-4½ Zimmer-Wohnung
(ev. auch Einfam. Haus)
mit Garage zu mieten. Es kommt nur ein Objekt an ruhiger Lage in Frage (nicht an einer Durchgangsstrasse gelegen).
Offerten unter Chiffre H. Z. 4 an die Expedition des Blattes

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gesucht
Spettfrau
4 Vormittage wöchentlich.
Bosshardt, Limmattalstr. 183
Tel. 56 70 07 oder 56 65 69

Gesucht per sofort oder später
unmöbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit, für alleinstehende, ruhige Frau.
Offerten unter Chiffre H. N. 25 an die Expedition des Blattes

Junger Geschäftsmann in Höngg **sucht** zur Uebernahme eines erstrangigen Auftrages
3 - 5000 Franken
Hoher Zins. Konditionen nach Vereinbarung.
Privatgeber (-in) erwünscht.
Eilangebote sind erbeten unt. Chiffre H. 5 an den „Höngger"

Tausche innerhalb Höngg sonnige **3½ Zimmerwohnung** Tramnähe, Aussichtsr., aller Komf., Fr. 242.—, gegen ähnliche
4—4½ Zimmerwohnung
Offerten unter Chiffre B. Z. 6 an die Expedition des Blattes

Frühlingsanzeichen im Zoo

Winterschlafende Tiere halten sich in der Regel auch inbezug auf das Erwachen an einen ziemlich präzisen Kalender, so auch die Murmeltiere des Zürcher Zoos, die in den letzten fünf Jahren seit 1954 je am 15., 26., 30., 21. und 27. März erstmals ausserhalb ihres Winterquartieres erschienen sind. Ihre erste Tätigkeit besteht dann in einer gründlichen Frühjahrsputzete: im Maul wird das seit dem September verlegene Heu und Laub aus dem Bau getragen und durch frisches sauberes Heu ersetzt. Am 29. März sind nach langer Winterruhe im selbstgegrabenen Versteck auch die griechischen Landschildkröten zu Dutzenden an die Sonne gekrochen. — Während die australischen Hühnergänse, ihrer Herkunft von den Antipoden entsprechend, als typische Winterbrüter bereits Junge führen, haben viele andere Vögel mit Balzen und Nisten begonnen, z. B. die Kormorane auf dem Teich. Der Pfauhahn hat vor wenigen Tagen erstmals das Rad geschlagen, was ja eine der prächtigsten und imposantesten Balzhandlungen darstellt. Schwarzschwäne, Klapperstörche, Kolkraben und andere nisten eifrig; die südamerikanischen Königsgeier haben noch im Winterstall ein Ei gelegt und in der gutgeschützten Brutnische sitzt ein Humboldt-Pinguin auf einem Zweiergelege. Der brasilianische Glockenvogel lässt seit einiger Zeit im offenen Flugraum wieder seinen gellenden Ruf hören, der wie ein heller Gongschlag tönt.

Natürlich haben sich bereits auch zahlreiche Jungtiere eingestellt: Zum bereits prominent gewordenen Tiger-Baby „Griebella" ist im Februar ein Tigerpferd-Baby hinzu gekommen, ein reizendes Chapman-Zebrafüllen, und auch bei den Watussis hat es Nachwuchs gegeben. Wer jetzt ein Abonnement kauft (Jahresabonnement für Schüler, Studenten und Lehrlinge nur Fr. 5.50) hat z. B. Gelegenheit, das Wachstum der Riesenhörner dieses zentralafrikanischen Rindes von den ersten Anfängen an zu beobachten. Fünf lustige Zwergziegen sind ferner zur Welt gekommen und in den letzten Tagen zwei indische Axishirsche usw. — Schliesslich werden auch bessere Wege, Gehegesanierungen, vermehrte Parkierungsmöglichkeiten und — die Aussicht auf das wachsende Menschenaffenhaus die Zoobesucher erfreuen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Karfreitag, den 4. April 1958
08.30 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Ramp
10.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort während beiden Gottesdiensten
20.00 Uhr Liturgische Abendfeier Pfr. Kaul
Mitwirkung des Kirchenchors
Kollekte in allen Gottesdiensten zugunsten der Tuberkulosefürsorge

Ostersonntag, den 6. April
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier. Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Friedhofkapelle Hönggerberg: 17 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat

Ostermontag, den 7. April
09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kollekten in allen Gottesdiensten zugunsten des Zwinglifonds

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Karfreitag, den 4. April 1958
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kollekte zugunsten der Tuberkulosefürsorge

Ostersonntag, den 6. April
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Ostermontag, den 7. April
09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kollekten in allen Gottesdiensten zugunsten des Zwinglifonds

Wochenveranstaltungen:

Donnerstag, den 10. April, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Freitag, den 11. April, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen), Frl. Furrer erzählt und zeigt Bilder von der SAFFA.

Eglise française **Promenadengasse près du Pfauen**

Communications du vendredi-saint 4 avril
09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Luc 23/34 et 46. Cant. 179, 92, 100, 185, 184
10.30 h. Sainte-Cène
09.30 h. Garderie d'enfants
20.00 h. Culte liturgique avec participation musicale.
M. le pasteur Eindiguer

Communications du dimanche 6 avril — Pâques
09.30 h. Culte avec communion, M. Eindiguer
Texte Ephésiens 1:20. Cant. 212, 213, 208, 146.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Karfreitag, den 4. April 1958
10.00 Uhr Predigt und Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Liturgie des Karfreitages

Karsamstag, den 5. April
20.00 Uhr Liturgie der Osternacht

Ostersonntag, den 6. April
Fest der Auferstehung des Herrn
07.00 Uhr Frühgottesdienst
08.30 Uhr Jugendgottesdienst
09.30 Uhr Hochamt und Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst
20.00 Uhr Osterandacht und feierlicher Segen

Ostermontag, den 7. April
Die Gottesdienste werden zu den gewohnten Stunden wie am Sonntag gehalten, aber ohne Predigt und ohne Abendandacht.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Karfreitag, den 4. April 1958
08.15 Uhr Predigt und Abendmahl H. Köchli

Ostersonntag, den 6. April
08.15 Uhr Osterpredigt H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Karfreitag, den 4. April 1958
09.30 Uhr Predigt und Abendmahl H. Köchli

Ostersonntag, den 6. April
09.30 Uhr Osterpredigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Karfreitag, den 4. April 1958
20.00 Uhr Predigt und Abendmahl. W. Keppeler

Ostersonntag, den 6. April
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Freitag, den 11. April 1958
ab 20.30 Uhr **Hock** im Rest. „Bombach".

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 5. April 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 11. April 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 27

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg 858—1958

LOKALES

Oeffentlicher Vortrag. Nächsten Mittwoch, den 16. April 1958, 20.15 Uhr, gibt im Saale zur „Mühlehalde" Höngg Stadtbaumeister A. Wasserfallen, dipl. Arch. SIA., eine Orientierung über die aktuellen Baufragen in Höngg. Seine Ausführungen werden von Lichtbildern begleitet sein.

Der Vorstand des Quartiervereins legt Wert darauf, dass unsere Bevölkerung darüber Bescheid weiss, was in nächster Zeit in Höngg geplant und gebaut wird und er erwartet daher einen zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung.

Erwerbung des „Autofriedhofs" Höngg durch die Stadt. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat, den Kaufvertrag mit den Erben von Viktor und Albert Tognazzo in Zürich 10 über den Erwerb der Liegenschaft Am Giessen 49, 51 und 53 im Quartier Höngg zum Preise von 700 000 Fr. zu genehmigen. In seiner Weisung führt der Stadtrat u. a. aus: Dieses Grundstück ist Bestandteil der sogenannten Limmatinsel, welche über die Strasse Am Giessen und die dortige Kanalbrücke erreichbar ist. Es hat ein Ausmass von 7492 m² und liegt wie das gesamte übrige Inselgebiet in der Grünzone. Ein namhafter Teil der Insel (rund 30 000 m²) befindet sich bereits seit längerer Zeit im Eigentum der Stadt Zürich. Dem Grundstück der Erben Tognazzo kommt insofern eine grosse Bedeutung zu, als der darauf betriebene Autofriedhof in ästhetischer Hinsicht ausserordentlich störend wirkt. Durch den Erwerb dieses Areals mit den darauf stehenden Gebäulichkeiten vermag die Stadt eine wichtige, wenn nicht entscheidende Voraussetzung zu schaffen, um jenes ganze Grünzonengebiet in absehbarer Zeit seiner wirklichen Zweckbestimmung zuzuführen.

Es war deshalb naheliegend, dass sich die Liegenschaftenverwaltung um das Zustandekommen eines Kaufes bemühte, nachdem sie von den Verkaufs- und Liquidationsabsichten der Erben Tognazzo erfahren hatte. Die Verhandlungen und der in der Folge erzielte Abschluss wurden nicht zuletzt durch ernsthafte Drittinteressenten erschwert und beeinflusst. Es darf als erfreulich bezeichnet werden, dass es der Stadt schliesslich gelang, sich diese in städtebaulicher Hinsicht sehr wichtige Liegenschaft zu sichern.

Der Vertrag weist folgende wesentliche Bestimmungen auf: Der Besitzesantritt findet mit der Eigentumsübertragung statt. Die Stadt Zürich verpflichtet sich, die Kaufsliegenschaft der Erbengemeinschaft Tognazzo während der nächsten fünf Jahre, vom Zeitpunkt der Eigentumsübertragung an gerechnet, mietweise zu überlassen. Auf das Ende des Mietverhältnisses sind die Räume leer und das Umgelände vollständig abgeräumt der Stadt Zürich zu übergeben. Ueber dieses Mietverhältnis wird unter den Vertragsparteien ein besonderer Mietvertrag abgeschlossen.

Albert Kömeter †. Die Glocken der Höngger Kirche läuteten letzte Woche ihren Abschiedsgruss für Vater Albert Kömeter, der selbst während vieler Jahre dieselben Glocken für Freude und Leid hat erklingen lassen. Nach 82 Jahren hat damit ein Leben voller Pflichterfüllung seinen Abschluss gefunden und ein allzeit freundlicher Mitbürger weilt nicht mehr unter uns. —

Vater Kömeter, ein echter Jünger Hans Sachsen's, war während 40 Jahren ein begeisterter Sänger und dem Männerchor Höngg in steter Treue verbunden. In jüngern Jahren war er einer der leitenden Männer im Veloclub Höngg, an dessen Wachsen und Gedeihen er stets regen Anteil nahm.

Es war für ihn ein harter Schlag, als vor einigen Jahren seine Lebensgefährtin ihn für immer verlassen musste, die den Begriff Frau und Mutter, durch ihr liebenswürdiges und offenes Wesen, im wahrsten Sinne des Wortes verkörperte. Albert Kömeter hoffte, dass auch ihn die kommende Frühlingssonne nochmals erfreuen und erwärmen werde, doch sollte dies nicht mehr sein. Als aufrechter Mann und Bürger schloss er seine Augen zum letzten Schlaf, in der Gewissheit, dass ihm seine Zeitgenossen ein ehrendes Andenken bewahren werden. kr

Musikverein „Eintracht" Höngg. Infolge verschiedener Umstände, konnte unsere ordentliche Generalversammlung nicht am 15. März stattfinden. Nun wird diese morgen Samstag, den 12. April, punkt 20 Uhr, in der Haldenstube des Restaurant „Mühlehalde" durchgeführt. Gerne erwarten wir einen grossen Aufmarsch unserer geschätzten Mitglieder, bezeugt damit das Interesse am Vereinsgeschehen und unterstützt so die Musikanten in ihrer schönen, aber sicher sehr zeitraubenden Tätigkeit. Die Einladung mit der Traktandenliste ist allen Mitglieder zugestellt worden. eh

Sportverein. Am nächsten Sonntag findet auf dem Sportplatz „Rohr" Hönggerberg das Meisterschaftsspiel Höngg II — Engstringen I statt. Beginn 10.00 Uhr. Bei diesem Treffen geht es um die Gruppenmeisterschaft. Sollte unsere 2. Mannschaft siegen, wäre sie Gruppenmeister und würde automatisch von der 4. in die 3. Liga aufsteigen. Wir erwarten einen zahlreichen Aufmarsch von Zuschauern.

Samariterverein Höngg. Der Samariterkurs beginnt am 22. April. Leitung: Dr. med. Zoller. Kurstage: Dienstag und Freitag. Lokal: Schulhaus Bläsi B. — Die Uebung „Verkehrsunfälle" wird auf Mittwoch, den 30. April verlegt. — Abzeichen-Verkauf vom 2./3. Mai: Bitte reservieren Sie sich dieses Datum und tragen Sie zu einem guten Gelingen bei. Melden Sie sofort Schüler der unteren Klassen für den Abzeichen-Verkauf an Frau Rimoldi, Brunnwiesenstasse 10, Zürich 49 (Tel. 56 66 07) oder Tel. 48 24 70 (Kaufmann).

Verabgabung und Kontrolle der Hunde. — Nachbezeichnung. Für diejenigen Hunde, welche noch nicht kontrolliert und verabgabt wurden, ist die Nachbezeichnung und die Verabgabung wie folgt festgesetzt: Kreis 10: Mittwoch, den 16. April 1958, von 14 bis 17 Uhr, im Restaurant „Nordbrücke", Dammstrasse 58.

Baugespanne. Hurdäckerstrasse gegenüber Nr. 5, Oekonomiegebäude, W. Stutz, Hurdäckerstr. 5. Regensdorfer- / Giblenstrasse, 3 Doppelmehrfamilienhäuser, Baerlocher & Unger, Stadthausquai 5. Fristablauf für privatrechtl. Einsprachen: 25. April.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Sutter geb. Bachmann Bertha, geb. 1883, von Oberbüren SG und Wuppenau TG, Witwe des Friedrich, a. Eisendrehers, Brunnwiesenstrasse 38.

Frehner Johannes, geb. 1889, a. Dachdeckermeister, von Urnäsch AR, Gatte der Berta geb. Engler, Am Wettingertobel 5.

Fehraltorfer Rennen am nächsten Sonntag

Des schlechten Wetters wegen hat sich der Reitverein vom Kempttal leider gezwungen gesehen, die Rennen und Springkonkurrenzen vom Ostermontag auf den kommenden Sonntag, den 13. April, zu verschieben. Erfreulicherweise sind aber die Nennungen auch für dieses zweite Datum aufrecht erhalten worden, so dass die Veranstaltung trotz der Verschiebung sportlich keinerlei Einbusse erleiden wird. Auch die Zeiteinteilung bleibt unverändert. Der Vormittag ist den Springprüfungen reserviert, während nachmittags mit Beginn um 13.55 Uhr die 7 Rennen gelaufen und dazwischen die Springen der Kat. D II und Kat. D/U-Américaine ausgetragen werden. Die Nennungen für sämtliche Prüfungen im Springparcours wie auf der Rennbahn sind sehr interessant und vielversprechend; und so darf denn, wenn das Wetter auch nur einigermassen gut will, mit einem schönen und ereignisreichen Fehraltorfer Meeting gerechnet werden. Darum einmal mehr: Auf, nach Fehraltorf, zum Rendez-vous der Pferdesportfreunde am 13. April! (Sollten ganz schlechte Witterungsverhältnisse eine abermalige Verschiebung um acht Tage bedingen, so würde Tel. 11 darüber Auskunft geben).

VERSCHIEDENES

Frühling und Feuer

Das Frühlingserwachen ist für junge Leute von unbestrittener Romantik. Diese Romantik dauert genau so lange, bis man verheiratet ist. Dann tritt an ihre Stelle die Frühlingsputzete.

Und da die Frühlingsputzete nun einmal gemacht werden muss, macht man sie am besten gründlich. Deshalb sollte man dabei auch immer an die Feuersgefahr denken.

Der Anfang eines Feuers ist oft bloss eine kleine Nachlässigkeit, ein Zufall. Seine Ausdehnung ist das, was aus ihm einen kleinen Zwischenfall oder ein grösseres Unglück macht. Und diese Ausdehnung hängt grossenteils von der Ordnung und der Sauberkeit ab, die am Ort herrschen.

Das grosse Reinemachen aber ist der Moment, wo man am rationellsten diese Ordnung herstellen kann.

Als Sport sei die Jagd auf Altpapier und Lumpen empfohlen. Will man sie behalten, so gehören sie jedenfalls in den Keller, nicht auf den Estrich.

Kisten, Holzwolle, Abfälle aller Art sind Feinde, die man erledigen sollte. Ehrfurcht vor Familienerbgut darf nicht zu weit führen.

Die gesamte elektrische Einrichtung kann beim Putzen im Vorbeigehen besichtigt werden. Wackelnde Steckdosen und Schalter, abgenützte Schnüre und Drähte, schadhafte Lampenarmaturen können mit wenig Kosten ausgebessert und ersetzt werden. Besonders viel benützte Steckdosen mit Verteilersteckern, an denen ganze Trauben von Drähten hängen, sind nachzusehen.

Die Heizung ist ein Freund, den man vernachlässigt, wenn man ihn nicht mehr braucht. Beim Aufräumen sollte man nachsehen, ob alles noch in Ordnung ist, und ob in der Nähe von Feuerstellen oder Abzugsrohren versengte Stellen an Mauern und Möbeln vorhanden sind.

Kerzenstummeln, Streichhölzer und Feuerzeuge, die man beim Putzen „findet", könnten ebensogut von Kindern gefunden werden. Man versorge sie so, dass ein Kind sie nicht sofort sieht und ohne weiteres erreichen kann. — Gute Putzete! BfB

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Wir laden die Bevölkerung von Höngg auf **Mittwoch,** den **16. April, punkt 20.15 Uhr** in die **„Mühlehalde" Höngg** höflich ein.

Stadtbaumeister A. Wasserfallen, dipl. Arch. SIA., spricht zum Thema:

Orientierung über aktuelle Baufragen in Höngg

(mit Lichtbildern)

Wir erwarten zahlreichen Besuch der Veranstaltung.

Der Vorstand.

Gesucht für Hausangestellte in der Nähe „Schwert" Höngg nett **möbliertes** heimeliges

ZIMMER

per sofort event. später.
Walter Baumann, Gartenarch. Limmattalstr. 114, Tel. 56 60 97

Gesucht per sofort

Putzfrau

1—2 mal wöchentlich, für 3½-Zimmerwohnung.
Tel. 56 62 76

Garage

zu vermieten Zentrum Höngg
Offerten unter Chiffre R. Z. 8 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Rest. Wartau Höngg

Austrinket

am **Samstag, 12. April 1958,** unter Mitwirkung der **Kapelle „Trio Rüedi"**
Verlängerung bis 3 Uhr.

Zudem möchten wir nicht unterlassen, unseren verehrten Gästen für ihre Treue den besten Dank auszusprechen.
Familie H. Gasser

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen
Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Ingenieur in leit. Stellung bei schweiz. Grossfirma **sucht** per Gelegenheit

4–4½ Zimmer-Wohnung

(ev. auch Einfam. Haus)

mit Garage zu mieten. Es kommt nur ein Objekt an ruhiger Lage in Frage (nicht an einer Durchgangsstrasse gelegen).
Offerten unter Chiffre H. Z. 4 an die Expedition des Blattes

Erste Hilfe lernen Sie im nächsten

SAMARITER-KURS

Leitung: *Dr. med. Zoller*
Dauer: *22. April — 13. Juni*
Kurstage: *Dienstag und Freitag jeweils 20—22 Uhr*
Lokal: *Schulhaus Bläsi B*
Anmeldungen: *Am 1. Kursabend oder Tel. 56 60 71 (Hablützel), 56 60 95 (Caseri)*

Samariterverein Höngg

Zu vermieten

möbl. Zimmer

per sofort
Telefon 56 89 20

Gesucht für 3-jähriges Maiteli

Pflegeplätzchen

(von Montag—Freitag, ½8–½19 Uhr). Ev. a. Hütedienst zu Hause.
Det. Offerten bitte unter Chiffre B. Z. 7 an die Exped. des Blattes

---

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Wer würde mir in Höngg ein **Plätzli** für ein kleines **Bienenhaus** zur Verfügung stellen?
Hch. Hiltebrand
Segantinistr. 116, Tel. 56 84 65

Zu vermieten an ruhiger Lage

möbl. Zimmer

an alleinstehende Frau od. Frl.
Tel. 56 73 24 oder 56 80 74

Zu vermieten

Garage

geheizt
K. Lang, Nötzlistrasse 10

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. April 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Wettstein, Adliswil

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 16. April, 14.00 Uhr: **Altersnachmittag für Männer** „Fahrt ins Blaue". Besammlung vor der Kirche Höngg.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 13 avril

09.30 h. **Culte Pasteur Rilliet**
Texte Jean 21/27. Cant. 79, 259, 443.
09.30 h. **Garderie d'enfants** / 10.30 h. **Bibliothèque**

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Weisser Sonntag
Hl. Erstkommunion
07.00 Uhr Monatskommunion der Töchter und Sekundarschüler
08.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, Singmesse, Ansprache, Taufgelübdeerneuerung, Erstkommunion
10.00 Uhr Hl. Messe
11.15 Uhr Spätgottesdienst
17.00 Uhr Predigt, Weihe der Erstkommunikanten an das heiligste Herz-Jesu, Te Deum und feierlicher Segen

---

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Abendpredigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 12. April 1958, von 14.00—17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Männerchor Höngg

Freitag, den 11. April 1958
ab 20.30 Uhr **Hock** im Rest. **„Bombach".**

Nächste Probe:
Freitag, den 18. April 1958, 20.15 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Generalversammlung
Samstag, den 12. April 1958, 20.00 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Nächste Probe: Mittwoch, den 16. April 1958, 20.00 Uhr im Bombachgut (Studio Haas).

Voranzeige: **KONZERT**
Samstag, den 26. April 1958, 20.15 Uhr in der Turnhalle Lachenzelg, Höngg.
Vorverkauf in den Höngger Drogerien.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 12. April 1956
Meisterschaftsspiele:
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Altstetten Jun. C

Sonntag, den 13. April 1958
10.00 Uhr Höngg II — Engstringen I in Höngg
10.15 Uhr Austria II — Höngg IIIa
08.30 Uhr Industrie III — Höngg Senioren
15.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Emmenbrücke Jun. Interreg.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere Freitag: jüngere		

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 12. April 1958: **Drosselbummel** auf den Höngger-berg. Besammlung 18.30 Uhr beim Meierhofplatz.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 18. April 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 28

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

PROLOG

zur 1100-Jahrfeier in Höngg

Wir feiern heut' ein Fest besondrer Art,
Vergangenheit begrüsst die Gegenwart!
Und froh und dankbar der Chronist verkündet:
Vor elf Jahrhundert wurde Höngg gegründet.

Ein schönes Alter, doch wie kurz die Zeit,
Gemessen an der Uhr der Ewigkeit!
Ich denk' an Bühnen, die die Welt bedeuten
Und die mein Kinderherz so hoch erfreuten.

Dort sah ich Helden, kühner Männer Mut,
Die für die Freiheit opferten ihr Blut
Und stolze, schöne Frau'n, die ohne Reue
Ihr Leben gaben für die Lieb' und Treue.

Ich sah auch Hexen, böser Weiber Zwist,
Tyrannen und der Diplomaten List,
Dort ging des Lehrer's Weisheit jäh zunichte,
Nicht Zahlen, — Menschen machen die Geschichte. --

So rollt auch Bild um Bild des Dorfs dahin.
Ich seh' im Geist das Volk vorüberziehn,
Regiert von Geistlichen, von Obrigkeiten,
Die sich um Macht und Zehntenrechte streiten.

Wohnhaft in Hütten, arm an Gut und Recht,
Der Landmann blieb jahrhunderte ein Knecht.
Nur wenige sich freie Bürger nannten,
Und Eidgenossen Dorf und Kirch' verbrannten.

Gestählt in harter Arbeit, treuer Pflicht
Die alten Höngger Bauern wichen nicht.
Der Rebbau fordert Mühe ohne Wanken,
Und diesem Fleiss das Dasein wir verdanken.

Wohl gab es „gnäd'ge Herren" noch recht lang,
Doch langsam dämmert's auch am Höngger Hang.
Schaut Pfarrer Weber! Wehrli's Lieder klingen,
Und Pestalozzi's Worte weltweit dringen.

Es weitet sich das Dorf, des Bürgers Recht,
Und Männer von altwürdigem Geschlecht
Die besten Kräfte der Gemeinde weihen
Zu deren Fortschritt, Segen und Gedeihen.

Manch stolzer Herrensitz ist Werkstatt heut',
Doch grüssen nicht wie ehemals die Leut',
Vergebens suchst Du bald nach grünen Auen,
Ein neu' Geschlecht will neues, eignes bauen.

Wohl steht noch hie und da ein Riegelbau,
Wie lange noch? Du zweifelst? — Ich vertrau',
Denn sind die Reben auch schon längst verschwunden
Und wir aus freier Wahl zur Stadt gebunden:

Wer tapfer sich für guten Fortschritt wehrt
Doch auch vergangnes muttergleich verehrt,
Der wird wie Höngg, von Neuzeit rings umgeben,
In Zunft und Wappen geistig weiter leben!

Glaubt an das Volk und seinen Wissensdrang,
Glaubt an das Gute trotz dem Weltengang.
Grabt nach den Schätzen, die im Herz verborgen,
Sie bannen wie die Reben Eure Sorgen!

Statt Wein ström' Freude durch die Feierschar!
Das ist mein Wunsch zum Jubiläumsjahr.
Vom Limmatufer bis hinauf zum Walde
Schütz' Gott Euch alle an der Sonnenhalde!

Fehraltorf, April 1958 — E. H. Kleinert

Sechseläuten 1958

Die Teilnahme am diesjährigen Sechseläuten ist für die Zunft Höngg zugleich der Auftakt zur 1100-Jahrfeier der ehem. Gemeinde, des heutigen Stadtquartiers Höngg. Sie wird daher im Zug der Zünfte zum Feuer mit einer grösseren, kostümierten Gruppe in Erscheinung treten. Unter dem Motiv „1100 Jahre Höngg" werden Alemannen, als erste Bewohner Hönggs, aufmarschieren (9. Jahrhundert), zu Pferd wird der Propst des Chorherrenstiftes vom Grossmünster mit Kellermeister und Meier, im Gefolge von Chorherren und Volk im Dorf Höngg zum Maiengericht eintreffen (15. Jahrhundert), Höngger Weinbauern im Kleinjogg-Kostüm des 18. Jahrhunderts werden das Rebwerk zur Darstellung bringen. — Die Zunft wird um 14.30 Uhr von der „Mühlehalde" durch Höngg marschieren und zwar in gleicher Aufstellung wie im Zug der Zünfte, wo sie als 15., zwischen der Zunft Fluntern und Waag eingereiht ist.

Zu den Zunftbesuchen am Abend besammelt sie sich 21 Uhr vor dem Hotel „Glockenhof".

Abschied von Karl Müller-Hagmann sel. (Korresp.) Eine grosse Trauergemeinde nahm Mittwoch nachmittag Abschied von dem unerwartet an einem Herzschlag verstorbenen Architekten Karl Müller-Hagmann in Höngg. Herr a. Pfarrer Paul Trautvetter zeichnete in einer schlichten, zu Herzen gehenden Ansprache das Lebensbild des Verblichenen, der im Jahre 1886 in seinem Heimatort Gächlingen SH geboren wurde. Nach einer dort glücklich verlebten Jugendzeit widmete sich Karl Müller der Ausbildung zum Architekten im Technikum in Biel, wo er diplomierte und später in Frankfurt a. M. Seine erste Wirksamkeit als berufener Baufachmann begann Architekt Müller in Wattwil SG; hier war er u. a. Projektverfasser des stilvollen Gebäudes des Altersasyls. Im Jahre 1924 übersiedelte Herr Architekt Müller nach Höngg, das zu seiner zweiten Wirkungsstätte wurde. Von hier aus öffnete sich dann 1934 für ihn ein neues Feld in der Betätigung als begabter Architekt: die kurz vorher zum Vorort der Stadt Zürich gewordene kleine Gemeinde Oberengstringen wählte ihn, gestützt auf einen Vorschlag des unvergesslichen Architekten Hippenmeyer, Chef des Bebauungsplanbureaus der Stadt Zürich, zu ihrem Bausachverständigen. Dieser verantwortungsschweren Funktion lag der Dahingegangene bis zu seinem Tode mit grösster Umsicht ob. In dieser Zeitspanne vermehrte sich die Bevölkerung der Gemeinde von rund 700 anfangs 1934 auf über 3000 Einwohner Ende Dezember 1957. Man kann sich eine Vorstellung darüber machen, was dies auf dem Gebiete des Bauwesens der Gemeinde bedeutete. Für Herrn Architekt Müller wurde diese Tätigkeit zu einer Lebensaufgabe. Im Verlaufe der vergangenen zwei Dezennien sind denn auch eine Reihe öffentlicher wie auch privater Bauten auf dem Gemeindegebiet von Oberengstringen nach seinen Projekten zur Ausführung gelangt. Die Erstellung der wohlgelungenen Schulanlagen (drei Schulhäuser und eine Turnhalle) bildete die Krönung seiner architektonischen Betätigung in der Gemeinde. Sie fand auch ihren Ausdruck in der Tatsache, dass es Architekt Müller beschieden war, im Wettbewerb für das neue Sekundarschulhaus unter grosser Konkurrenz den ersten Preis zu erringen. Man darf ohne Uebertreibung feststellen, dass das heutige bauliche Bild der Gemeinde vornehmlich den architektonischen Erkenntnissen des Verblichenen zu verdanken ist. In diesem Sinne wird der Verstorbene als Baumeister der Gemeinde in der ersten Periode ihrer Entwicklung zum Vorort der Stadt Zürich in bester Erinnerung der lebenden Generation bleiben. Sie wird ihm allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unter dem tiefen Eindruck der Bibelworte, die Herr Pfarrer Trautvetter dem reicherfüllten Leben des Herrn Architekt Müller sel. widmete, ging die grosse Trauergemeinde auseinander.

Konzert in Höngg. Der Orchesterverein Höngg wird erstmals seit seinem zweijährigen Bestehen, unter der Leitung von Musikdirektor Glarner ein Konzert vortragen. Als Solist für dieses Konzert konnte Dr. Eduard Rüegsegger, Klavier, verpflichtet werden. Zur Aufführung gelangen: L. v. Beethoven Ouverture „Die Geschöpfe des Prometheus"; W. A. Mozart Klavierkonzert in A-dur, Allegro, Andante, Presto; L. v. Beethoven Klaviersolo: Sonate 53 (Waldsteinsonate), Allegro con brio, Adagio molto, Rondo, Prestissimo; Joseph Haydn Sinfonie No. 104 (Londoner), Adagio, Allegro, Andante, Menuetto, Allegro spiritoso.

Das Konzert findet Samstag, den 26. April, abends 20.15 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Lachenzelg statt. Billette können jetzt schon im Vorverkauf in den Höngger Drogerien gekauft werden. Der Orchesterverein Höngg hofft, dass möglichst viele Freunde klassischer Musik zur Aufführung erscheinen werden. Möge das Konzert unsern Passiven und Freunden Entspannung, Genuss und Besinnung bringen.

Sportverein. Die Meisterschaft geht für die meisten Mannschaften des SVH ihrem Ende entgegen. Die erste Mannschaft trägt noch 3 Spiele aus und hat sich den Gruppenmeistertitel bereits vor Ostern im 4:1 gewonnenen Spiel gegen Affoltern a. A. gesichert. Uber die Osterfeiertage gastierte sie in Sion und bestritt das Vorspiel von Sion — Grenoble gegen die Reserven des Walliser Nat. Liga-B-Club. In einem sehr guten Spiel gewannen unsere Leute auch diesen Match mit 3:0 Toren und ernteten von den zahlreichen Zuschauern verdienten Applaus. Leider wurden bei diesem Spiel etliche Standardspieler unserer ersten Mannschaft verletzt und es ist nur zu hoffen, dass diese bis zu den schweren Finalspielen wieder ganz fit sind. — Die II. Mannschaft konnte am letzten Sonntag das Entscheidungsspiel gegen Engstringen knapp, aber verdient mit 4:3 Toren gewinnen und benötigt aus den restlichen zwei Spielen noch einen Punkt, um ebenfalls uneinholbar Gruppenmeister zu werden. Sollte dies gelingen, woran nicht zu zweifeln ist, so hat diese Mannschaft sich bereits den Aufstieg in die 3. Liga gesichert, da hier bekanntlich jeder Gruppenmeister aufsteigen kann. — Immer noch ohne jeglichen Punktverlust steht unsere „Chappenmannschaft" in der 5. Liga zu Buch und zweifelsohne wird auch sie den Gruppenmeistertitel schaffen. — Auch die Senioren haben sich wieder nach vorn geschafft und stehen momentan im dritten Rang. — Bei den Junioren ist besonders der starke Formanstieg der C-Mannschaft erfreulich, die in der Retourrunde alle drei Spiele gewannen, am letzten Samstag auch vor der Spitzenmannschaft Altstetten keinen Respekt zeigten und nach spannendem Spiel knapp 2:1 gewannen. Unglücklich, ja unverdient verloren die Interregionalen gegen Emmenbrücke, obwohl sie fast ständig überlegen waren. Die Abschlussschwäche des Sturms war einmal mehr unverkennbar und zum 0:1 Spielverlust genügte ein Fehler unserer Verteidigung. ⊙

Baugespann. Am Wasser 134, dreifaches Mehrfamilienhaus über dem bewilligten Garagengebäude, abgeändertes Projekt, E. Lendi und E. Behles, Vertreter: E. Lendi, Drahtzugstrasse 5. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 29. April 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Keller geb. Keller Luise, geb. 1870, von Reinach AG, Gattin des Paul, a. Hilfsarbeiters, Bauherrenstr. 54.

Müller Karl, geb. 1886, a. Architekt, von Gächlingen SH, Gatte der Katharina geb. Hagmann, Limmattalstrasse 281.

Di Naro Santo, geb. 1928, Officebursche, italienischer Staatsangehöriger, Gatte der Concetta geb. Moriello, Hardeggstrasse 29.

Stäubli geb. Bachmann Lina, geb. 1870, von Regensdorf ZH, Witwe des Emil, a. Wagners, Riedhofstr. 4.

Zürich 49, den 16. April 1958
Imbisbühlstrasse 39

TODESANZEIGE

Nach einem langen Leben voll treuester Hingabe und Pflichterfüllung, ist heute unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe.

Lina Stäubli-Bachmann

nach langer, geduldig ertragener Krankheit im 88. Altersjahre, infolge Schlaganfall, zur ersehnten Ruhe eingegangen.

In tiefer Trauer:

Anna u. Jakob Gruber-Bachmann und Anverwandte

Abdankung: Samstag, den 19. April, 11.00 Uhr. in der Friedhofkapelle Hönggerberg.

Erste Hilfe lernen Sie im nächsten

SAMARITER-KURS

Leitung: *Dr. med. Zoller*
Dauer: *22. April — 13. Juni*
Kurstage: *Dienstag und Freitag jeweils 20—22 Uhr*
Lokal: *Schulhaus Bläsi B*
Anmeldungen: *Am 1. Kursabend oder Tel. 56 60 71 (Hablützel), 56 60 95 (Caseri)*

Samariterverein Höngg

In Höngg oder Umgebung **zu mieten gesucht**

Ladenlokal

Diskretion zugesichert.

Offerten unt. Chiffre B. G. 9 an die Expedition des Blattes

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Per 1. Mai a. c. **gesucht** von ruhigem Mieter

möbl. Zimmer

mit Zentralhzg. Nähe Tram. Preis 80—100 Fr.

Offerten unt. Chiffre R. Z. 12 an die Expedition des Blattes

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schwindelgefühle und häufiges Herzklopfen?



hilft vielseitig gegen Kreislauf-Störungen
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Wegen Auflösung
haben wir im Auftrag prächtige, reichhaltige, für Braut vorzüglich geeignete

2-Zimmer-Aussteuer

billig

zu verkaufen. Die hübsche mod. Aussteuer besteht aus Doppelschlafzimmer. Modell Reliefa mit schönen Fronten, vorzüglichen Matratzen, Halbflaumdecken, Kissen, Persermuster Bettvorlagen. Wohnzimmer mit Kombibüfett in schöner Oberflächenarbeit, Besteckschublade etc. Zimmertisch, 4 Stühlen, Meleor-Schlafcouch mit losen R'kissen. 1 Teppich, 1 Ampel, 1 Blumenhocker, 1 Radiotisch, 1 Küchenbüffet in Elfenbeinfarbe, 1 Küchentisch, 2 Tabourettli. Gelegenheitspreis: Fr. 3150.—. Die gesamte Einrichtung kann im Möbellagerhaus besichtigt werden. Als bekannt reelle Firma können wir diese Aussteuer raschentschlossenem Brautpaar bestens empfehlen. Es kann seriösem Käufer auch Teilzahlg. gewährt werden bei einer Anzahlung von ca. Fr. 500.— u. Monatsraten von ca. Fr. 79.—. Weitere Gratislagerung möglich. Anfragen erbeten an Chiffre SA 8188 an die Expedition des Blattes.

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht

Einstellmöglichkeit

für ein Auto, wenn möglich nähe Meierhofplatz Höngg.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre G. H. 10 an die Expedition des Blattes

---

Sauberes **möbliertes**

ZIMMER

möglichst mit separat. Eingang und in Tramnähe, von älterem, berufstätigem Herrn **gesucht.**

Offerten unter Chiffre G. B. 11 an die Expedition des Blattes

---

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Gesucht

Wohnung

Kreis 10. **Tel. 44 82 59**

Gesucht jüngere

Spettfrau

täglich von 8—11 Uhr
Sich meld. abends **T. 56 89 76**

Gesucht per sofort von Herrn

möbl. Zimmer

nähe Lachenzelg.

Tel. 56 84 99

Dem Darm helfen

Für den täglichen Stuhlgang **unschädliche Helvesan-1.** Sie wirken prompt und mild Fr. 3.65 in **Apotheken** u. **Drogerien**



Kräuterpillen Helvesan-1 bekämpfen Verstopfung.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 11. Mai 1958, finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

a) Bestätigungswahl der Pfarrer;
b) Erneuerungswahl der 11 Mitglieder und des Präsidenten der Kirchenpflege;
c) Erneuerungswahl der 5 Mitglieder und des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

Stimmberechtigt sind die im Aktivbürgerrecht stehenden, in Höngg und Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelischen Landeskirche angehören. Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterung der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 11. Mai 1958 um 13.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses bei der Kirche Höngg.

Zürich-Höngg, den 18. April 1958.

Die Kirchenpflege.

Dr. med. H. Gwalter

Bauherrenstrasse 52

am 21. April

zurück

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. April 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Wiederbeginn der Kinderlehre u. Sonntagschule am 27. April.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. G. Spinner (Kantonsspital)
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Wiederbeginn der Kinderlehre u. Sonntagschule am 27. April.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 23. April, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen **Altersnachmittag** (der vorgesehene Ausflug muss verschoben werden).

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 20 avril 1958

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Luc. 24:36-43. Cant. 46, 253, 254, 114, 40.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 20. April 1958, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im **Schulhaus Bläsi B** (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Gesangprobe

Freitag, den 18. April 1958, 20.15 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Kurs siehe Inserat. — Nächste **Uebung** musste auf Mittwoch, den 30. April verlegt werden. — Bitte reservieren Sie den 2./3. Mai für den **Abzeichen-Verkauf** und tragen Sie zu einem guten Gelingen bei. Melden Sie noch bis heute abend Schüler der unteren Klassen für den Abzeichen-Verkauf an Frau Rimoldi, Brunnwiesenstr. 10, Tel. 56 66 07 oder Tel. 48 24 70 (Kaufmann).

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 19. April 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Voranzeige: **KONZERT**

Samstag, den 26. April 1958, 20.15 Uhr in der Turnhalle Lachenzelg, Höngg.
Vorverkauf in den Höngger Drogerien.

Sportverein Höngg

Samstag, den 19. April 1958

Meisterschaftsspiele:

15.30 Uhr Höngg Jun. C — Wollishofen Jun. C in Höngg

Sonntag, den 20. April 1958

10.00 Uhr Dietikon II — Höngg I in Dietikon
08.30 Uhr Zürich IV — Höngg II auf dem Letzigrund
08.30 Uhr Gehörlosen I — Höngg III
15.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Rapid Lugano Jun. Interreg.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 20. April 1958: **Morgenexkursion** an den Katzensee. Abmarsch ab Meierhofplatz 05.45 Uhr.

Zunft Höngg

Sechseläuten 1958 21. April

12.15 Uhr Mittagessen in der „Mühlehalde"
14.35 Uhr Abmarsch daselbst zur Teilnahme am Zug der Zünfte
19.00 Uhr Nachtessen im „Glockenhof"
21.00 Uhr Abmarsch zu den Zunftbesuchen

Zahlreiche Beteiligung der Zünfter wird erwartet.

Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 25. April 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 29

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Höngg

Aus dem Gemeinderat. In der Sitzung vom Mittwochnachmittag genehmigte der Zürcher Gemeinderat 700 000 Fr. für den Erwerb der Liegenschaft am Giessen im Quartier Höngg von den Erben Viktor Tognazzo.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Mai 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Elisabeth Häfliger, geb. 8. Mai 1871, Hohenklingenstrasse 25;

Herr Stefano Ciceri-Della Torre, geb. 24. Mai 1880, Limmattalstrasse 294.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juni 1958, d.h. für Einwohner die im Juni 1958 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 28. Mai 1958 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 30. Mai.

Sportverein. Resultate vom 19./20. April: Dietikon II — Höngg I 4:5; Zürich IV — Höngg II 1:5; Gehörlosen I — Höngg III 1:4; Höngg Jun. Interreg. — Rapid Lugano Jun. Interreg. 6:1; Höngg Jun. C — Wollishofen Jun. C 0:1.

Mit einigem Glück konnte die erste Mannschaft einen Punktverlust abwenden. Wohl war sie in technischer Hinsicht klar besser beschlagen, konnte sich aber auf dem sehr kleinen Platz in Dietikon nicht zurechtfinden. Alle vier Verlusttreffer entsprangen Missverständnissen in der Verteidigung und hätten verhütet werden können. Das Siegestor fiel erst wenige Minuten vor Schluss, nachdem unsere Mannschaft einmal 4:2 in Führung lag. Torschützen waren Zimmermann (3), Müller und Siegenthaler. — Die II. Mannschaft sicherte sich den Gruppenmeistertitel und Aufstieg in die 3. Liga mit dem klaren 5:1 Sieg gegen Zürich. — Auch die III. Mannschaft ist ins Ziel eingelaufen und hat ihr „Sternchen". — Einen Kantersieg erfochten die Interregionalen, wobei es zuerst einen 1:0 Rückstand aufzuholen galt. Dann aber entwickelten unsere Stürmer einen ungewohnten Tordrang und realisierten auch vorzüglich. — Verdient war die Niederlage der C-Mannschaft, die überheblich und blasiert ans Werk ging und prompt die Quittung dafür erhielt. ⊙

Musikverein „Eintracht" Höngg. Zur 78. ordentl. Generalversammlung vom vergangenen Samstag, den 12. April im Restaurant „Mühlehalde", versammelten sich leider nur die Aktivmitglieder und einige getreue Freunde und Gönner. Nach dem Eröffnungsmarsch verdankte Präsident Hch. Häderli dem Aktuar das gut verfasste Protokoll der letzten G. V. Der Jahresbericht des Präsidenten schilderte nochmals ausführlich das verflossene, arbeitsreiche Vereinsjahr mit seinem Höhepunkt, dem Eidg. Musikfest in Zürich. Mit Applaus wird dem Vorsitzenden die grosse, uneigennützige Arbeit verdankt. Der Kassenbericht unseres Finanzministers endet mit einem Rückschlag von Fr. 1 250.—, der durch neue Uniformen und einigen Instrumentenreparaturen bedingt war. Auf Antrag der Revisoren wurde die Rechnung pro 1957 genehmigt und dem Kassier ein Lobeskränzlein gewunden. — Der Mitgliederbestand konnte auf gleicher Höhe gehalten werden und 4 Bläser wurden für ihren lückenlosen Besuch ausgezeichnet: Hch. Häderli mit 0 Absenzen, Alb. Bräm hat schon während 7 Jahren nur an einem Anlass gefehlt (herzliche Gratulation), Franz Zürcher und Max Füllemann zeichneten sich mit nur 3 Absenzen aus. Alb. Bräm und Eugen Herter wurden für ihre 10jährige Vereinstreue zu Freimitgliedern ernannt, ebenso 7 Passivmitglieder für 20 Jahre treue Mitgliedschaft. — Die Wahlen konnten sehr rasch erledigt werden, da nur ein Rücktritt vorlag. Der Vorstand für das kommende Jahr setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hch. Häderli; Aktuar: Max Füllemann; Kassier: Manfred Giger; Bibliothekar: Alb. Bräm; Mat.-Verw.: Niklaus Bucher (neu), sowie den beiden Beisitzern Willy Huber und Philipp Mayer. Die Direktion wurde für ein weiteres Jahr ehrenvoll gewählt, ebenso unser Fähnrich und der Pedell. — Die letztes Jahr verschobene Reise nach Gstaad wird nun im kommenden Herbst durchgeführt und der Vorstand mit der Organisation beauftragt. Das Jahresprogramm bringt wieder ein grosses Mass an Arbeit und wird demnächst allen Mitgliedern zugestellt. — Unser Ehrenmitglied Gottl. Knöpfli ist dieses Jahr zum ältesten eidg. Veteranen im Kanton Zürich aufgerückt. Herzliche Gratulation und weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen. eh

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Heilig-Geist-Stiftung, Garagenanbau Limmattalstrasse 146a sowie Einfriedungs- und Stützmauer an der Brunnwiesenstrasse vor Pol.Nr. 77, teilweise Verweigerung; Novelectric AG., Umbau Am Wasser 55.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat März 1958 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Cassina-Hersche Eugenio, geb. 1923, von Cureggia TI, Verwaltungsangestellter der Staatskanzlei, Ackersteinstrasse 147.

Niederer-Salm Paul, geb. 1898, von Trogen AR, kaufm. Angestellter, Imbisbühlstrasse 109.

Thommen-Bendeich Paul, geb. 1913, von Wittinsburg BL, Coiffeurmeister, Limmattalstrasse 96.

Widmer-Ott René Georges, Dr. med. dent., geb. 1906, von Zofingen AG, Zahnarzt, Rebbergstrasse 71.

Zimmermann-Schmid Fritz, geb. 1913, von Kriens LU, dipl. Maschinentechniker, Ackersteinstrasse 110.

[redacted]

[redacted]

Todesfälle der Woche

Sami geb. Sutz Luise, geb. 1881, von Widen AG, Witwe des Johann, Waldarbeiters, Imbisbühlstrasse 101.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. April

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 30. April, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Bibelabend Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 27 avril 1958

09.30 h. Culte M. Eindiguer avec le choeur mixte
Texte Jean. 21:1-8. Cant. 348, 253, 254, 115, 291.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Assemblée des membres de l'Eglise
16.30 h. Rencondre familière au Kongresshaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
18.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Sanitäre Installationen
Umbauten Reparaturen

W. ERMEL dipl. Installateur
Ackersteinstr. 197 Telefon 56 78 35

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 Telefon 28 06 96

Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, auf-polieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Zürich, den 23. April 1958

Danksagung
(statt Karten)

Für die herzliche Anteilnahme während der langen Krankheit und beim Hinschiede unserer lieben

Frau Wwe.
Lina Stäubli-Bachmann

sowie für die schönen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden danken wir recht herzlich.

Anna u. Jakob Gruber-Bachmann
und Anverwandte

Oh!

Geben Sie Ihrer Küche eine neue Note! Ich zeige Ihnen gerne mein Photoalbum mit modernen, schönen Kücheneinrichtungen nach Mass gearbeitet.

JOS. BERCHTOLD
Schreinermeister
Zürich-Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Telephon 56 72 63

Vereins-Nachrichten

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

KONZERT

Samstag, den 26. April 1958, 20.15 Uhr in der Turnhalle Lachenzelg, Höngg.

Vorverkauf in den Höngger Drogerien.

SVH *Sportverein Höngg*

Sonntag, den 27. April 1958
Meisterschaftsspiele:

10.00 Uhr Altstetten I — Höngg I in Altstetten
10.15 Uhr Höngg II — Dietikon III
08.30 Uhr Höngg III — Schwamendingen III
13.30 Uhr Höngg Sen. — Blue Stars IV
15.15 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Luzern Jun. Interreg.
13.30 Uhr Red Star Jun. B — Höngg Jun. B

Rellstab

Regensdorferstr. 4 empfiehlt

für Herren: Hemden Fr. 16.80 bis 36.–, auch Non Iron-Hemden zu Fr. 27.50, Pyjamas und Nachthemden, Unterwäsche, Cravatten in schöner und grosser Auswahl, Taschentücher, Hosenträger, Socken.

für Damen: schöne Auswahl in Unterröcken, Damenstrümpfen, Nachthemden, Unterwäsche, Schürzen, Taschentücher, Stoffelis, Shawls, Frottierwäsche, Küchentücher

für Mädchen: Twin Sets, Plüschpulloverli, Schürzen, Pyjamas, Taschentücher, Unterwäsche, Socken

für Knaben: Farmerli, Hemden, Unterwäsche, Plüschpulloverli, Pyjamas, Socken, Taschentücher

Baby- und Sockenwollen sowie Mercerie-Artikel

Wenn...

. . . Sie ein Taxi brauchen telefonieren Sie uns. Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen.

FORTSCH TAXI 56 62 72

Günstig ein Posten
schöne Resten für Kleider u. Blousen
Ackersteinstr. 166 Part.

Gesucht
Spetterin
ca. 4 Std. 3 x pro Woche
Guignard, Kürbergstrasse 31
Tel. 56 74 04

Erfolgreicher
Handharmonika - Unterricht
erteilt



HOLLENSTEIN

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34



Gross- u. Klein-Taxi
Tel. 56 60 00
A. Thalmann
Standplatz:
Regensdorfer- / Gsteigstrasse

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Wotsch ä guets Bett
so gasch zum Bregg
leicht
sauber
warm
preislich günstig
sind meine neuzeitlichen **Bettinhalte**

Matratzen aufarbeiten
Ich arbeite mit dem ELBA-Verfahren, welches dem Material höchste Füllkraft und Elastizität gibt, das Haar gründlich entstaubt und schonend zupft wie von Hand.

Willy Bregg
TAPEZIERERMEISTER
Laden: Limmattalstr. 153, Zürich-Höngg
Werkstatt: Regensdorferstrasse 9
Telefon 56 78 02

Gesucht **Heimarbeit** zum **Maschinenschreiben**
Telefon 56 61 97

Zu vermieten
Garage
für kleinen bis mittleren Wagen
Limmattalstrasse 47 I. Stock
Tel. 44 84 20

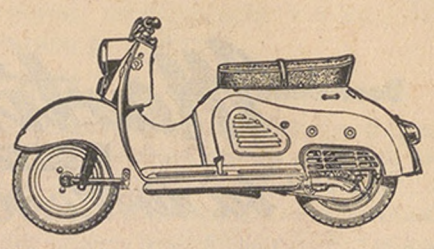
Als
Damenschneiderin
empfiehlt sich
Frau Stucki, Lachenacker 18

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft
Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen


Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Nr. 202



Könnte Ihr täglicher Kaffee noch besser sein? Kommen Sie zu unserer
Melitta Vorführung
mit **Gratis-Kaffeeprobe.**
Eine erfahrene Spezialistin gibt Auskunft über alle Fragen der Kaffee-Zubereitung.
Vorführungstage:
Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. April von 9—12 und 14—18 Uhr und Donnerstag, 1. Mai von 9—12 Uhr bei
Albert Meier
Eisenwaren – Haushaltartikel
Limmattalstrasse 168 Zürich-Höngg Telefon 56 73 11

Geschäftseröffnung

Der werten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung möchte ich bekannt geben, dass ich am **1. Mai 1958** an der **Wieslergasse 8,** hinter Drogerie Hauser, meine neuerstellte **Gärtnerei** eröffne.



Ich empfehle Ihnen:

blühende und grüne Topfpflanzen
Schnittblumen
Balkonkistenbepflanzungen
Dänkeli Vergissmeinnicht
Müllerblüemli
Blumensetzlinge, beste **Blumenerde**
Gemüsesetzlinge
Binderei Kränze etc.

Ich hoffe gerne, auch Sie bedienen zu dürfen.

Hans Rosenberger Gärtnerei

Wieslergasse 8 Wohnung Schwarzenbachweg 20 **Tel. 56 61 59**

Wir führen Ihnen die sensationell-neue

HOOVERMATIC

unverbindlich vor!

Waschen . . . spülen . . . schwingen . . . Nur 8 Minuten für 3 kg - in einem fortlaufenden Arbeitsgang. Noch nie, wirklich noch gar nie, haben Sie Ihre Wäsche schneller, sauberer und schonender gewaschen, gespült und ausgewunden. Mit Hoovermatic ist das Waschen eine wahre Freude. Sie müssen sie sehen! Ab Fr. 1224.–



Am Montag, den 28. April den ganzen Tag

ALBERT Meier

Eisenwaren – Haushaltartikel

Limmattalstrasse 168 Zürich-Höngg Telefon 56 73 11

Zu mieten gesucht kleine

Wohnung

oder heizb. **Zimmer** mit Kochgelegenheit, von älterer Frau. Offerten unter Chiffre B. G. 13 an die Expedition des Blattes

---

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten von Höngg und Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 28. April 1958, 20 Uhr, in die Kirche Höngg

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnungen 1957
   a) Kirchengut b) Kollekten c) Spendgut
2. Wahl von drei Vertretern in der Zentralkirchenpflege
3. Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission des Verbandes der stadtzürcherischen ev.-ref. Kirchgemeinden
4. Bestellung des Wahlbüros
5. Antrag an den Kirchenrat auf Errichtung einer Pfarrhelferstelle, Krediterteilung und Ermächtigung der Kirchenpflege, sich zur Pfarrwahlkommission von 17 Mitgliedern zu ergänzen
6. Anstellung einer weiteren Gemeindehelferin und Krediterteilung
7. Nachtragskredit für den Ausbau des Untergeschosses des Kirchgemeindehauses Höngg für die Bibliothek der Pestalozzigesellschaft (Fr. 60 000.—), sowie für das Krankenmobilienmagazin des Samaritervereins Höngg (Fr. 5 600.—)
8. Ermächtigung der Kirchenpflege zur Verwendung des Baufonds für den Bau des Kirchgemeindehauses Höngg
9. Mitteilungen und Umfrage

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Samstag, den 19. April 1958, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen und die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Vor und nach der Kirchgemeindeversammlung ist Gelegenheit zur Besichtigung der endgültigen Modelle und Pläne des Kirchgemeindehauses Höngg geboten.

Zürich, den 14. April 1958.

Die Kirchenpflege.

Zirkulations - Störungen und Altersbeschwerden?



hilft Ihnen vielseitig!
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Gesucht

Spettfrau

für 2 bis 3 mal pro Woche. Arbeitszeit und Lohn nach Vereinbarung.

Telefon 56 71 52

Zu mieten oder kaufen gesucht von Höngger Geschäftsmann

Einfamilienhaus oder 4-Zimmerwohnung

in Höngg oder näherer Umgebung.

Offerten unter Chiffre H. Z. 14 an die Expedition des Blattes

---

Schneiderin

empfiehlt sich für **Neuanfertigungen** und **Änderungen** bei **billigster** Verrechnung.

Frau R. Wegmann
Regensdorferstr. 63, ✆ **56 84 88**

Hauspflegerin **sucht** freundlich.

Zimmer

heizbar, mit Bad und eventuell Kochgelegenheit.

Tel. 56 88 84

Bauherrenstrasse heizbare

GARAGE

zu vermieten. Tel. 56 81 78

Malerarbeiten

Renovationen fachmännisch durch

Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Ingenieurbüro **sucht** im Kreis 10

Lagerraum

mit guter Zufahrt. Event. mit Magazinerdienst.

Telefon 42 64 44

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS - Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu verkaufen weisser

Kombiwagen

mit Schlupfsack, Fr. 60.— gut erhalten

Burkhardt, Vorhaldenstrasse 6
Tel. 56 88 15

Samariterverein Höngg

empfiehlt sich zur leihweisen Abgabe gegen bescheidene Gebühren von **Krankenmobilien**

Aufzugständer, Rückstellrahmen, div. Krücken, Stöcke, Bettbögen, Krankenfahrstuhl usw.

Mediz. Apparate Elektrische Bronchitiskessel, Inhalierapparate, Heizkissen, Lichtbäder usw.

Gummiwaren Bettstoff, Luftringe, div. Wärmeflaschen, Schaumgummikissen usw.

Krankenmobilien-Magazin

Frau Hanna Pech, Brunnwiesenstr. 22, Tel. 56 76 95
Bezugszeit: 14–18 Uhr (ausser Mittwoch)

Bitte ausschneiden

Unsere

Frühlings- u. Sommerkleider

duftig, in frühlingsfrohen Stoffen möchten Ihnen helfen Ihre Kleiderfragen preiswert zu lösen. – Wenn Sie schöne Dinge lieben, dann beachten Sie bitte diese Neuheiten

Deux pièces praktisches Zweizweckkleid, mit oder ohne Jacke zu tragen **Fr. 98.– bis 125.–**

Neuheit Kleid mit dazu passender Tasche, eine jugendliche, charmante Kombination **Fr. 75.–**

Jupes und Blusen haben wir in günstigen Preislagen über 2000 Stück am Lager

Auch Damen mit Grösse 48 finden passende Kleider bei uns

Bonneterie **Martin**
Röschibachstr. 73
bei der Nordbrücke

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar

Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 2. Mai 1958. 32. Jahrgang - Nr. 30

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Konzert des Orchestervereins Höngg. Vor einer erfreulichen stattlichen Zuhörerschaft durfte der Orchesterverein Höngg am 26. April sein erstes grösseres Konzert in der Lachenzelg Turnhalle durchführen. Die Erwartungen welche man an dieses Debut stellte wurden nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Es war unverkennbar, dass die Musiker des Orchesters nicht nur Freude am Musizieren haben, dass sie auch wissen, dass sie vor der Oeffentlichkeit nur zu bestehen vermögen auf Grund pflichtbewusster Vorarbeit. Musikdirektor Alfred Glarner konnte deshalb auch klug disponierend ein Programm bewältigen, welches bei den Ausführenden bedeutendes Können voraussetzte. Die schnellen Sätze wurden nicht zu rasch genommen, sodass ein durchschnittlich sauberes Musizieren gewährleistet war. In klanglicher Hinsicht gibt es noch allerlei auszugleichen; die ersten Geigen dominieren gegenüber den zweiten Violinen zu stark und die Bläsergruppen müssen dynamisch noch ausgeglichener werden. Die Reinheit war sehr zufriedenstellend. Die Piani der Tuttistellen bedürfen natürlich noch weiterer Pflege.

Unter diesen Aspekten gelang Beethovens Ouverture recht flott. Auch in Haydn's Sinfonie kamen die gesanglichen Partien und die Unisoni der Violinen (Menuett) erfreulich gut zur Geltung. Das schwungvolle Allegro spiritoso führte das Konzert zu beglückendem Abschluss. Als Solist konnte Dr. Eduard Rüegsegger gewonnen werden. Mit blühendem Ton und brillanter Technik spielte er Mozart's A-dur Klavierkonzert, seine grosse Gestaltungskraft besonders auch in den Kadenzen unter Beweis stellend. Sehr innig und grund-musikalisch intonierte der Pianist das Andante, während der dritte Satz sehr temperamentvoll angepackt wurde. Orchester und Dirigent sahen hier ihre Schlagfertigkeit vor eine neue Aufgabe gestellt, welche sie aber, von kleinen rhythmischen Verschiebungen abgesehen, gut lösten. Eine ganz persönliche Note brachte Dr. Rüegsegger mit Beethovens Waldstein Sonate ins Programm. Das imposante Werk vermittelte er uns mit der ihm eigenen Tiefe der Auffassung, wobei auch der kurze langsame Mittelsatz prachtvoll ausgelebt wurde.

Die Turnhalle erwies sich als ein akustisch ausgezeichnetes Konzertlokal. Vielleicht steht mit der Zeit noch ein geeignetes Podium zur Verfügung. Alle Darbietungen ernteten den verdienten begeisterten Applaus. Die weitere Entwicklung des Orchesters wird man mit Interesse verfolgen. tn.

Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen Montag hiess die Gutsrechnung die mit Fr. 234 000.— Ausgaben abschliesst (54 000 Fr. mehr als im Voranschlag) gut. Ebenfalls die Rechnung des Spendgutes, die einen Vorschlag von Fr. 1900.— ausweist.

Als dritter Vertreter in die Zentralkirchenpflege wurde neu Dr. H. Meili gewählt, da die Gemeinde infolge des Bevölkerungszuwachses einen dritten Vertreter stellen kann.

Dem Kirchenrat wurde die Schaffung einer Pfarrhelferstelle beantragt. Diese soll später in eine Pfarrstelle umgewandelt werden. Ebenso soll eine zweite Gemeindehelferin angestellt werden.

Mit dem Bau des Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse wird nun begonnen. Darin soll nun auch das Krankenmobilienmagazin des Samaritervereins und die Bibliothek mit Lesestube der Pestalozzigesellschaft, welch ersteres bisher an der Brunnwiesenstrasse und letztere im Alkoholfreien Restaurant „Sonnegg" einquartiert waren, untergebracht werden. Die Nachtragskredite wurden genehmigt.

Quartierverein Höngg — *Jahresbericht 1957.*

In Dr. Ulrich Zwinglis Schrift „Zürichs Stadtquartiere" steht zu lesen: „Wenn der Chronist am Ende des 18. Jahrhunderts von Höngg noch berichten konnte: Es ist da ein ungemein starker Weinwachs. Die Einwohner, die sehr wenig Felder haben, beschäftigen sich das ganze Jahr mit dem Rebbau", so trifft dies heute selbstverständlich in keiner Weise mehr zu. Wohl finden in Höngg auch heute noch über 100 Erwerbstätige ihr Auskommen in der Landwirtschaft und im Gartenbau, bezogen auf die Gesamtzahl der Erwerbenden von rund 4400 Personen jedoch macht diese Gruppe nicht einmal ganz 3 % aus. Fast zwei Fünftel der berufstätigen Höngger arbeiten heute in der Industrie und im Handwerk, und etwas mehr als ein Fünftel ist im Handel tätig. Nach der beruflichen Stellung sind je etwas über zwei Fünftel Angestellte und Arbeiter; verglichen mit der Berufsstruktur der ganzen Stadtbevölkerung sind die Angestellten, insbesondere solche in leitender Stellung, in Höngg somit relativ stark vertreten.

Nach Altstetten ist Höngg flächenmässig das grösste Stadtquartier mit 687 Hektaren, wovon 223 ha Wald. Demgemäss ist die Besiedlung bis heute noch nicht sehr stark, fallen doch nur 26 Einwohner auf 1 ha. Vergleichsweise hat unser Nachbarquartier Wipkingen 141 und das Quartier Werdstrasse 319 Einwohner pro 1 ha.

Die Bevölkerungszunahme steigt jetzt aber rasch an; waren es in den 20 Jahren von 1930 bis 1950 ca. 3496 Köpfe, so sind es von 1950 bis 1956 ebenfalls 3483 Köpfe gewesen, also über 3 mal mehr als früher. Die aussichtsreichen, sonnigen Hänge des Höngger- und Käferberges bilden eine begehrte Wohnlage und werden es in vermehrtem Masse sein, je mehr das Bauland in der Nähe des Stadtkerns schwindet. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn jedes Jahr wieder Baufragen im Vordergrund stehen und die Gemüter unserer Einwohner bewegen; besonders im Vordergrunde steht heute die Frage der Hochhäuser, neben demjenigen des Verkehrs.

Im kürzlich erschienenen, schön bebilderten Hefte über 50 Jahre Siedlungsbau in der Stadt Zürich, welchem der zurückgetretene städtische Finanzvorstand Peter zu Gevatter stand, ist die städtebauliche Entwicklung in ihren verschiedenen Entwicklungsetappen vortrefflich übersehbar. Früher, vor 30 und 40 Jahren, wurde ein Hof mit 4-, 5- und 6-stöckigen Reihenhäusern umbaut, wie es etwa die Röntgenstrasse zeigt. Dann entstand eine Gegenströmung, welche mehr Licht, Luft und Grün für den Einzelnen forderte. Daraus wurde die sog. Klötzlibauweise, wie man sie von Höngg aus am Hang von Albisrieden beobachten kann. Die ständige Zunahme der Bevölkerung, die langen Anmarschwege zur Arbeitsstätte, brachten wieder neue Forderungen an den Wohnungsbau, die Klötzlibauweise wurde als unrationell und landverschleudernd abgetan, die Reihenbauweise wurde geboren. Diese ermöglichte durch Zusammenbau grössere Hausabstände und damit vermehrte Gelegenheiten für Spiel- und Grünflächen. Unter dem Drucke des enorm wachsenden Verkehrs wurde diese Bauart weiterentwickelt und es entstand die sog. Mischbauweise mit einzelnen hohen Häusern neben den mehr oder weniger hohen Reihenhäusern. Dadurch wurde noch mehr Platz geschaffen für Spiel- und Grünanlagen, aber auch Parkflächen für Autos, Garagen usw., wie dies beispielsweise im Letzigrund und Heiligfeld zu beobachten ist. Diese Bauten entstanden alle unter der Formel, dass die Ausnutzungsziffer der Grundfläche nicht erhöht werden dürfe. Heute wird in Fachkreisen schon erwogen und diskutiert, ob unter den dringenden Forderungen des Verkehrs und der nicht mehr tragbaren Verlängerung der Arbeitswege nicht doch die Ausnutzungsziffer erhöht werden sollte und welche Bedingungen für ein solches Vorgehen notwendig sind.

Dieser Rückblick zeigt, dass sich in einer grossen Stadt die Ansichten und Meinungen über die Art des Bauens und seine Entwicklung immer wieder gewandelt haben. Die Bedingungen der Umwelt, wie Bevölkerungszunahme, wachsende Lebensansprüche, fortschreitende Technisierung usw. haben erneut einen sichtbar verstärkten Eingriff in unser Landschaftsbild zur Folge. Es ist deshalb begreiflich, wenn sich die mahnenden Stimmen mehren, welche vor zu weitgehenden menschlichen Eingriffen in das Landschaftsbild warnen. Die Aufgabe unserer heutigen Stadtplaner, Architekten und Behörden ist es, zwischen den beiden Extremen, dem einseitig wirtschaftlich-technisch ausgerichteten Denken und dem nur gefühlsbetonten, alles Alte erhalten wollende Bestreben, den Mittelweg zu finden. Dabei darf aber die heutige Wandlung im Wirtschaftsgefüge unserer Stadt nicht vergessen werden, sondern ist eine Forderung, die im Vordergrund steht, da sie mit dem menschlichen Leben direkt im Zusammenhange steht. Wir können uns immer noch glücklich schätzen, dass die Wandlungen im Quartier im Rahmen einer Wohnsiedlung bleiben und nicht, wie benachbarte Gebiete, in solche von Industriezonen, Grossbahnhöfe, Flughafen usw. übergehen.

II. Teil in nächster Nummer

Sportverein. Resultate vom 26./27. April: Altstetten I — Höngg I 0:6; Höngg II — Dietikon III 3:0 abgebr.; Höngg III — Schwamendingen II 2:1; Höngg Senioren — Blue Stars IV 2:1; Höngg Jun. Interreg. — Luzern Jun. Interreg. 4:1; Red Star Jun. B — Höngg Jun. B 13:1; Grasshoppers Jun. C — Höngg Jun. C 0:3 forf. — An diesem stürmischen Aprilsonntag standen alle Mannschaften des SVH im Feuer, zum grössten Teil recht erfolgreich. Ungefährdet siegte die erste Mannschaft gegen Altstetten durch Tore von Zimmermann (4) und Güller (2), ja es hätten gut noch einige mehr sein können. Auf dem Hönggerberg brach der Schiedsrichter infolge Regens das Spiel der II. Mannschaft beim Stande von 3:0 ab; eine etwas voreilige Entscheidung, die zur Wiederholung des Treffens führen wird. Knapp gewann das 5. Liga-Team und beendigte damit ihre Meisterschaft, ohne einen einzigen Punkt abzugeben. Mit dem Erfolg über Blue Stars behaupteten sich auch die Senioren in der Spitzengruppe. Die C-Junioren erhielten die beiden Punkte durch Forfaiterklärung des Gegners, das ausgetragene Freundschaftsspiel gegen eine gemischte B u. C-Mannschaft endigte 3:1 für G. C. Hoch verloren wiederum die B-Junioren. Die Interregionalen hingegen zeigten ein gutes Spiel und legten in der ersten Halbzeit drei prächtige Tore vor. Nach dem Tee erzielten die Luzerner und die Unsrigen noch je einen Treffer zum Schlussresultat. Es besteht somit immer noch eine kleine Hoffnung, die Zugehörigkeit zu den Junioren-Interregional behalten zu können. ⊙

Baugespanne. Benedikt Fontana-Weg, 2 Doppelmehrfamilienhäuser und 1 unterirdisches Garagengebäude für 8 Autos (Einstellräume), W. Haffner, Vertreter: E. Rütti, Hollunderweg 14. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 9. Mai. — Am Wettingertobel 36, Dachstockumbau mit Dachaufbauten, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: R. Fässler, Gartenstrasse 4. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 13. Mai 1958.

Todesfälle der Woche

Böhler Irene, geb. 1958, von Basel, Tochter des Max, Geschäftsleiters, und der Judith geb. Eigenmann, Riedhofstrasse 56.

Kihm Adolf, geb. 1901, a. Wagenführer VBZ, von Zürich und Frauenfeld, Gatte der Lina geb. Niederer, Im Maas 18.

Hilbert Anton, geb. 1878, a. städt. Bautenkontrolleur, von Zürich, Witwer der Ida geb. Leuthold, Limmattalstrasse 102.

Schmid geb. Weber Maria, geb. 1867, von Zürich, Witwe des Johann, Mineralwasserfabrikanten, Ottenbergstrasse 39.

Stuber geb. Schreier Elise, geb. 1878, von Lohn SO, Witwe des Richard, a. Eisenhoblers, Am Wasser 114.

Die Hagelgefahr in der Schweiz

Die Schweiz gehört zu den am häufigsten vom Hagel heimgesuchten Ländern Europas. Dies hat sich auch 1957 wiederum deutlich erwiesen. Die Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft verzeichnete Schäden in der Höhe von 9,3 Mio. Franken, das sind 101 % der Prämieneinnahmen, nachdem schon 1956 die Schäden einen annähernd so grossen Betrag erreicht hatten.

Es ist wohl kaum eine Naturgefahr so schwer vorauszusehen wie der Hagel. Gebiete, in denen während Jahrzehnten praktisch kein Hagel gefallen ist, können unverhofft von vernichtenden Hagelschlägen heimgesucht werden. So ereigneten sich im letzten Jahr ausgerechnet in solchen Gebieten die schwersten Schäden, die — abgesehen von unbedeutenden Hagelschlägen —

Weil bei Aufrechterhaltung der heutigen Finanzordnung der Bund im Durchschnitt der Jahre 1959/63 einen Rechnungsüberschuss von rund 400 Millionen jährlich erhalten würde, hat es das Schweizervolk am 11. Mai in der Hand vernünftige Steuersenkungen und gesunde Staatsfinanzen sicher zu stellen.

Entlastungen der Steuerzahler:

95% aller bisheriger Wehrsteuerzahler werden zwischen 34 bis 100% entlastet. Nur die Grossen bezahlen weiterhin beachtliche Wehrsteuerbeträge.

Ein Verheirateter mit 3 Kindern bezahlt beispielsweise bei einem Einkommen von Franken 9 500.– keine Wehrsteuer mehr.

Wie berechnet man das?

Verheirateter	mit 2 Kindern	mit 3 Kindern
Einkommen pro Jahr	Fr. 9000.—	Fr. 9500.—
Abzug für Verheiratete	Fr. 1500.—	Fr. 1500.—
Abzug je Kind Fr. 500.—	Fr. 1000.—	Fr. 1500.—
Versicherungsabzug	Fr. 500.—	Fr. 500.—
Abzug der bezahlten AHV	Fr. 180.—	Fr. 190.—
Steuerbares Einkommen	Fr. 5820.—	Fr. 5810.—
Beginn der Steuerpflicht	Fr. 6000.—	Fr. 6000.—

Somit haben diese Einkommensbezüger keine Wehrsteuer mehr zu bezahlen!

Dazu kommen noch:

der Wegfall des Vermögenszuschlages bei der Wehrsteuer, die Streichung der Luxussteuer auf Fotoartikel, der Abbau der Warenumsatzsteuer, die Reduktion der Couponssteuer, die Steuererleichterungen für die Genossenschaften, sowie weitere kleinere Entlastungen.

Die Vorlage bringt dem Bund genügend Mittel, nämlich:

70 Millionen mehr pro Jahr für **neue Sozialwerke:** Invalidenversicherung, Kranken- und Mutterschaftsversicherung usw.

200 Millionen pro Jahr für die ausserordentlichen **Rüstungsausgaben.**

45 Millionen mehr pro Jahr für die neue **Privatbahnhilfe.**

40 Millionen mehr pro Jahr für den **Ausbau der Strassen.**

Sicherung **aller** schon bisher **gesetzlich verankerten Bundesaufgaben.**

Rund 150 Millionen pro Jahr für die **Schuldentilgung.**

Wir fordern die Gegner auf bei der Wahrheit zu bleiben!

Steuerabbau-Vorlage **JA**

Schweiz. Aktionskomitee für gesunde Staatsfinanzen und Steuerabbau

Als
Damenschneiderin
empfiehlt sich
Frau Stucki, Lachenacker 18

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu mieten gesucht kleine
Wohnung
oder heizb. **Zimmer** mit Kochgelegenheit, von älterer Frau. Offerten unter Chiffre B. G. 13 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 58 71 16

Entflogen
blauer
Wellensittich
mit Fussring. **Tel. 56 82 45**

Neu eröffnet
Restenstube Höngg
Reiche Auswahl in schönen **RESTEN** für Kleider, Blusen, Jupes, Wäsche, Schürzen, **wirklich ganz billig. Eine Fundgrube für die sparsame Hausfrau**
Wollstoffe 140 cm breit
modische Farben Fr. 9.80, 7.90 p. m. **5.90**
Waschkunstseide
bedruckt, schöne Dessins, p. m. **1.50**
Ein Posten Damenkleiderstoffe
zum Aussuchen, jeder Meter **—.95**
Auf Wunsch werden die Stoffe zugeschnitten
Restenstube Höngg
Ackersteinstr. 166, Part.

Dr. med. R. Weber
Limmattalstr. 185 Tel. 56 60 80, Priv. 56 75 62
zurück

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht sympathische, ehrliche
Frau zur Mithilfe im Haushalt
täglich von 8½—11½ Uhr ausser sonntags.
Telefon 56 75 32

Rest. Weinberg Höngg
Winzerstrasse 12 Tel. 56 72 14
Familie Bühler
Willst Du gut essen, trinken u. gemütlich sein, dann kehr im „Weinberg" ein.

Gesucht leichterer
Spettort
3—4 mal wöchentlich
Frau Freitag, Limmattalstr, 137

Zu mieten gesucht
2-Zimmerwohnung
für 2 berufstätige Personen. Gute Zinser. **Tel. 56 80 74**

seit Jahrzehnten vom Hagel verschont geblieben waren. Glücklicherweise ist der grösste Teil unserer Landwirte gegen Hagelschaden versichert, so dass sie wenigstens die finanziellen Folgen der Schäden nicht selbst tragen müssen.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. Mai

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Die Kollekten sind für die Auslandschweizergemeinden bestimmt.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 7. Mai, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Donnerstag, den 8. Mai, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 4 mai

09.30 h. Culte et communion: Pasteur Rilliet
Texte Jean 21/18. Cant. 88, 253, 254, 480, 479.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt Hans Jung
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt Hans Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 4. Mai 1958, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 2. Mai 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

PROBEN

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.

Frau in den 40er Jahren **sucht** **Spettorte**
für Bureau-Reinigung morgens und abends, event. auch halbtags. Arbeit gleich welcher Art. **Telefon 98 64 85**

Der Hagel wartet nicht, bis die Kulturen versichert sind
Erneuern Sie jetzt Ihre Versicherung
Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Sportverein Höngg

Sonntag, den 4. Mai 1958
Finalspiel:
08.30 Uhr Polizei IIIa — Höngg III in Oerlikon
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg I — Red Star II in Höngg
08.30 Uhr Höngg Senioren — Hakoah II in Höngg
13.30 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Brühl St. Gallen Interreg.
15.15 Uhr Höngg Jun. B — Young Fellows Jun. B

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 3./4. Mai 1958: **Nachtigallenexkursion** nach Koblenz mit dem Kant. Verband.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ɔngg

Der Höngger

Freitag, 9. Mai 1958. 32. Jahrgang - Nr. 31

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

MINER MUETTER

Mängsmal, wänn ich de Garte sprütze,
Bequem natürli, mit em Schluch,
Dänk ich, wie Du häscht müesse schwitze,
Wo's Wasserträge na de Bruch!

Kei Arbet ischt Dir z'vill, kei Stäge,
Häscht Ornig gha im grosse Hus,
Nu immer putze, sorge, fäge
Für anderi jahry, jahrus.

Doch wänn vo Bustei ich im Zimmer
Es Märlischloss Dir boue ha,
Bischt hübschli mit em Wüscher immer
Ringsum nu, — häscht mi träume la!

Ich bin kein Architäkt zwar worde,
Wie's do mir villi prophezeit,
Sithär händ Chrieg und Völkermorde
De Mänsch vo mängem Traum befreit!

Min schönste Plan hät Gott la rieffe
Und mängsmal, wänn mis Herz so wit,
Möcht' ich Di liebi Händ ergrieffe
Und träume wie zur Buebezit!

Aus „Wildi Rose" von E. H. Kleinert

LOKALES

Quartierverein Höngg — *Jahresbericht 1957.*

Dass der Vorstand des Quartiervereins diesen Fragen die nötige Aufmerksamkeit schenkt, zeigt die Wahl des Themas anlässlich der letzten Generalversammlung. Der damalige Obmann der Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz sprach an Hand von sehr schönen Lichtbildern über die Arbeit des Zürcher Heimatschutzes (konservieren, beraten, bauen). Die Ausführungen erhielten den dankbaren Beifall des gefüllten Mühlehaldensaales.

Der Orchesterverein Höngg umrahmte den Vortrag mit einigen sorgfältig vorgetragenen Musikstücken und demonstrierte seinen Fortschritt und seine Lebensfähigkeit während seinem einjährigen Bestehen.

Im Oktober wurde wieder eine öffentliche Versammlung abgehalten, an welcher Herr Stadtrat Dr. S. Widmer über „die Bauplanung in Höngg", Herr Max Aeschlimann Arch. BSA über „die Alterssiedlung Bombach" und Herr Arch. O. Becherer über „den Riedhofpark" sprachen.

Die Referate zeigten eindringlich, wie die Ueberbauung in unserem Quartier mit Riesenschritten vorwärts geht und dabei nicht nur die private Unternehmungslust daran teilnimmt, sondern auch die Stadt zur Behebung ihrer Not für die Alten und Chronischkranken unsere bevorzugte Lage hiefür ausgewählt hat. Die bewegte Diskussion zeigte den Behördemitgliedern, wo die Anstösser Einwände erheben. Die inzwischen erfolgte Ueberarbeitung einiger Projekte dürfte den guten Willen der Beteiligten zeigen.

In einem Schreiben an den Bauvorstand II wurden die Wünsche der Anwohner beim neu zu überbauenden Gebiet am Langfachweg unterbreitet.

Mit dem Bebauungsplanbüro der Stadt wurde die Neubenennung der Strasse, welche von der „Risi" an den Bombach hinunterführt beraten. Aus verschiedenen Vorschlägen wurde dann von der Strassenbenennungskommission die Bezeichnung „Bombachhalde" gewählt.

Der Vorstand hatte auch Gelegenheit das neue Projekt für die Ueberbauung „Linde - Rebstock" von Herrn Metzgermeister Heinrich zu besichtigen und konnte der gefundenen Lösung in allen Teilen nur zustimmen. Es ist zu hoffen, dass damit die schon längst fällige Erneuerung dieses Platzes bald in Angriff genommen werden kann.

Der Wettlauf „de schnällst Zürihegel" wurde wieder unter der Leitung der Männerriege und mit Beihilfe aus andern Sportvereinen bei gutem Wetter durchgeführt. Das Interesse an der Veranstaltung war wieder grösser, nahmen doch 32 Buben und 10 Mädchen daran teil.

Der 1. August fand wunschgemäss wieder auf dem Berg statt, wo uns der Turnverein wieder, wie früher, sein neu zurechtgemachtes Gelände zur Verfügung stellte, wofür ihm einmal in aller Oeffentlichkeit bestens gedankt sei. Als Redner konnte der in Höngg aufgewachsene Prof. Dr. A. Mojonnier gewonnen werden, dessen eindringliche Worte von den Darbietungen unserer Vereine eingerahmt wurden.

Die obligatorische Besprechung mit den Vereinen des Quartiers zur Bereinigung der Winteranlässe fand wieder, wie üblich, in der „alten Post" statt. Die Einladungen zu den Veranstaltungen seien den Vereinen wieder bestens verdankt.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 1958 „1100 Jahre Höngg" brachten bereits dem Vorstande verschiedene vorbereitende Arbeiten.

Die Entwicklung des QV zeigte das übliche zufriedenstellende Bild, die Mitgliederzahl betrug 805.

Diese Zahl zeigt, dass der QV Höngg sich sehen lassen darf, konnten doch an einer Zusammenkunft der Präsidenten der QV der Stadt Zürich von den andern keine solchen Zahlen genannt werden. Die Zusammenkunft bezweckte den Besuch der bestehenden Ortsgeschichtlichen Museen in Altstetten, Albisrieden und Höngg. Höngg stach hervor durch seine ausgedehnte Dokumentensammlung.

Der Vorstand erledigte die angefallenen Geschäfte in sechs Sitzungen, wobei auch der Kontakt mit Wipkingen aufrecht erhalten blieb.

Die Jahresrechnung ergab einen normalen Abschluss.

Für die zahlreich eingegangenen freiwilligen Beiträge, welche besonders für die 1. August-Feier verwendet wurden, danken wir recht herzlich. Auch unserem immer wieder bereiten Fuhrmann Willi Huber und der Sektion des Sportvereins, welche zum Holzsammeln und -führen alljährlich zur Verfügung stehen, sei bestens gedankt; aber ohne die kräftige Mithilfe unseres Försters, Herrn Vittori, der immer wieder Abfallholz bereit stellt, ginge aller gute Wille verloren, daher auch ihm besten Dank.

Die Zusammensetzung des Vorstandes lautete wie folgt: Präsident Herm. Meier, dipl. Ing.; Vizepräsident Bruno Witschi, dipl. Arch.; Aktuar Anton Moos, Buchdrucker; Kassier Werner Wydler, Kaufmann; Protokollführer P. W. Hintermann, Primarlehrer; Beisitzer Jakob Hurter, Bankbeamter und Dr. jur. Heinz Vonrufs, Substitut.

Tätigkeitsbericht der Ortsgeschichtl. Kommission des V. V. Höngg über das Jahr 1957.

1. Tätigkeit:

Die Sammlung bedeutender Höngger in Wort und Bild hat Fortschritte gemacht. Leider fehlen immer noch einige Persönlichkeiten. Wir bitten vor allem im Hinblick auf die Ausstellung im Herbst um Ergänzung der Fehlenden durch die angefragten Nachkommen.

Die Beteiligung an der Feier „1100 Jahre Höngg" erfolgt durch eine Ausstellung aus der Geschichte von Höngg. Die Frage der Neubearbeitung der Dorfchronik von Pfarrer Dr. Hrch. Weber sel. musste vorläufig wegen der Kosten fallengelassen werden (je ca. Fr. 8000 für Autorhonorar und Druckkosten). Wir hoffen darauf zurückkommen zu können.

Der Bezug eines neuen Sammlungsraumes im geplanten Kirchgemeindehaus wurde mit dessen Bau verzögert.

Bereitwillig gab die Kommission und vor allem deren Obmann nach den verschiedensten Seiten allerlei Auskünfte über Alt-Höngg.

2. Sitzungen und Mappenumlauf:

Die Kommission hielt zwei Sitzungen ab. Daneben benötigte die Inventur der Sammlung viele Stunden. Der Umlauf der neuen Schriften, die durch Kauf oder Tausch eingingen, hielt die Mitglieder auf dem Laufenden.

3. Sammlung:

		Zuwachs pro 1957	Bestand Ende 1957
1.	Bilder	4	570
2.	Klischées	—	128
3.	Diapositive	—	33
4.	Hand- und Druckschriften	6	347
4a.	Periodika	7	22
5.	Gegenstände	9	164
6.	Wappen, Stempel, Marken, Münzen	—	28
7.	Karten, Pläne	1	35
8.	Bildnisse, Porträts	—	64

Die Schenkungen seien auch hier nochmals recht herzlich verdankt.

Wie gewohnt war die Sammlung am ersten Sonntag jeden Wintermonats geöffnet. Ein Mitglied der Kommission stand jeweilen für Auskunft zur Verfügung.

4. Personelles:

Die Erweiterung der Kommission durch junge Kräfte tut not.

5. Die Konferenz der historischen Vereinigungen des Limmattales konnte am 12. Jan. 1957 stattfinden. Eine Führung durch die Sammlung durch den Obmann, ein Vortrag über Alt-Höngg durch den Schreiber und der nachfolgende Zabig in der „Mühlehalde" mit regem Gedankenaustausch, brachte die Teilnehmer einander näher.

An der Konferenz der kantonalen Altertumsvereine konnte leider niemand teilnehmen.

6. Verschiedenes:

Der Verkauf von Mitteilungen stärkte unsere Kasse mit 39 Franken. Das Vermögen betrug Ende 1957 Fr. 2560.35.

Das vermehrte Interesse an unserer Sammlung haben wir mit grosser Freude vermerkt und bitten, es weiterhin wach zu halten.

Der Schreiber.

Muttertags-Ständchen 1958

Es ist bereits zu einem schönen Brauch geworden, dass am Muttertag der Männerchor Höngg gemeinsam mit dem Musikverein „Eintracht" Höngg, nach dem Gottesdienst bei einigermassen günstiger Witterung, bei der Hönggerkirche zum Muttertags-Ständchen antreten. Dies soll auch am kommenden 11. Mai geschehen und beide Vereine haben es sich angelegen sein lassen, ein ansprechendes Programm zusammenzustellen. Mit diesem Ständchen soll allen Müttern und Frauen ein kleiner Dank für alle Fürsorge, die sie im Laufe des Jahres ihren Angehörigen angedeihen lassen, abgestattet werden. Es ist somit zu hoffen, dass sich eine stattliche Zuhörerschaft bei der Kirche Höngg einfinden wird, dies umsomehr als an diesem Tag die Mütter zum gedeckten Tisch geführt werden sollten und die Kochtöpfe am heimischen Herd in Ruhestellung verbleiben. kr

Sportverein. Resultate vom 4. Mai: Höngg I — Red Star II 8:2; Höngg Sen. — Hakoah II 7:1; Höngg Jun. Interreg. — Brühl Jun. Interreg. 6:2; Höngg Jun. B — Young Fellows Jun. B 2:6; Finalspiel 5. Liga: Polizei III — Höngg III 1:1.

Auch die letzte Hürde im Dauerwettbewerb wurde von der I. Mannschaft sauber genommen, wobei vor allem der Sturm überzeugte und in regelmässigen Abständen die Treffer durch Zimmermann (4), Güller (2) und Müller (2) schoss. Schon weniger gefallen konnten einige Deckungsspieler und der Trainer wird sich hier für die Finalspiele wohl eine Umstellung überlegen müssen. — Endgültig den 2. Tabellenplatz errangen die Sen. während das erste Finalspiel der „Cappenmannschaft" mit einem Remis endigte. — Ueberzeugend gewannen wiederum die Junioren Interregional und haben sich damit überraschenderweise vom letzten auf den 4. Platz vorgearbeitet. Nicht so unterlegen, wie das Resultat vermuten lässt, spielten die Junioren B, doch hatte unser Leichtgewichtssturm kein Glück im Abschluss.

Der nächste Sonntag bringt dem Hönggerberg einen Grosskampftag. Um 08.30 Uhr treffen sich die 3. Mannschaften von Höngg und Unterstrass zum zweiten Finalspiel. Dann folgt um 10.15 Uhr die Bewährungsprobe für die I. Mannschaft im Finalspiel gegen Bülach. Am Nachmittag holt die II. Mannschaft das seinerzeit abgebrochene Spiel gegen Dietikon nach und um 15.15 Uhr versuchen die Interregionalen, sich mit einem Ganzerfolg oder wenigstens einem Unentschieden gegen S. C. Zug die Klassenzugehörigkeit zu sichern. — Unsere Mannschaften hoffen bei diesen Spielen auf recht grosse stimmliche Unterstützung seitens des Höngger Publikums und Sie, liebe Zuschauer, werden Ihr Kommen sicher nicht zu bereuen haben. ⊙

Quartierverein Höngg. — Laufwettbewerb „De schnällst Zürihegel". Samstag, den 17. Mai 1958 finden in allen Quartieren der Stadt Zürich die Vorläufe für diesen traditionellen Laufwettkampf unter der Zürcher Jugend statt.

Als Austragungsort ist wiederum wie in früheren Jahren der Turn- und Spielplatz des Turnvereins an der Kappenbühlstrasse auf dem Hönggerberg bestimmt worden. Teilnahmeberechtigt sind die Mädchen der Jahrgänge 1943, 1944 und 1945 und die Knaben der Jahrgänge 1942, 1943, 1944, 1945 und 1946. Gelaufen wird über eine Strecke von 80 m. Die 15 Besten von jeder Jahresklasse können an den Zwischenläufen, die am 31. Mai im Sihlhölzli stattfinden, teilnehmen. Sie erhalten einen Ausweis, der sie für die Zwischenläufe qualifiziert.

Nebst diesem individuellen Lauf können, genügend Teilnehmer vorausgesetzt, noch Staffettenläufe als Wettbewerb zwischen den Schulklassen, Jahresklassen oder den drei Schulhäusern ausgetragen werden. Am Schlusse winkt jedem Teilnehmer ein vom Quartierverein gestifteter währschafter Zabig.

Quartiereinwohner, im besonderen aber Eltern und Lehrer sind freundlichst eingeladen sich diesen Wettbewerb mitanzusehen. Dieser findet bei jeder Witterung statt.

Vertrauert ist die Winterzeit! Am vergangenen Sonntagvormittag fuhr der Männerchor Höngg durch's blühende Land nach Wald, um einen rekonvalszenten Sängerkameraden und mit ihm zahlreiche Mitpatienten, mit einigen Liedervorträgen zu erfreuen. In den freundlicherweise von „unsern" Automobilisten zur Verfügung gestellten Wagen, war es ein Genuss durch's Zürcher Oberland zu fahren und männiglich freute sich des langersehnten Sonnenscheines und des prachtvollen Maimorgens. Vor dem sehr schön gelegenen Sanatorium Faltigberg, brachten die Sänger unter der Leitung des allbewährten Dirigenten Albert Wettstein, eine Reihe gediegener Lieder zum Vortrag, die von den Patienten mit freudigem Beifall quittiert wurden. Freude im Lied zu bringen ist ja eine der schönen Aufgaben die sich ein Männerchor gestellt hat und es sind vor allem kranke Mitmenschen die solche Besuche zu würdigen wissen. Die Rückfahrt erfolgte durch die in voller Blüte stehende Natur über Bubikon bis nach Oetwil, wo ein weiteres Ständchen dargebracht wurde und dann gings heimwärts, wo die Teilnehmer pünktlich zum Mittagessen eintrafen, froh bei einer schönen Fahrt mit dabei gewesen zu sein und gleichzeitig befriedigt, an zwei Orten unseres schönen Zürcherlandes, Freude bereitet zu haben. — Wir laden sangesfreudige Herren unseres Quartiers erneut freundlich ein, dem Männerchor Höngg als Aktivsänger beizutreten und sind überzeugt, dass sie in unsern Reihen neben der Pflege des schönen Liedes, auch einer guten Sängerfreundschaft teilhaftig werden. kr

Strassensperrung. Riedhofstrasse. Die Riedhofstrasse, zwischen Frankentalerstrasse und Rütihofstrasse, ist wegen Bauarbeiten ab 5. Mai während ca. 3 Wochen für den Fahrzeugverkehr gesperrt. — Nichtbeachtung der Sperren hat Polizeibusse bis Fr. 50.— zur Folge.

Baugespanne. Ackersteinstrasse 103, Abänderung des bewilligten Mehrfamilienhauses mit Garagenanbau, Frau S. Sigrist, Vertreter: G. von Tobel, Mainaustrasse 19. Ackersteinstrasse 111, Abänderung des bewilligten Mehrfamilienhauses, AG für Bauproduktion, Vertreter: G. von Tobel, Mainaustrasse 19. Wieslergasse bei Nr. 2, Umbau Vers.-Nr. 307 mit Garage für 1 Auto (Einstellraum), Dr. H. Rutschmann's Erben, Wieslergasse 2. Wieslergasse 20, Umbau Vers. Nr. 625 mit Garage für 2 Autos (Einstellraum), W. Hauser, Wieslergasse 6. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 20. Mai 1958.

Riedhof- / Singlistrasse, 3 Doppelmehrfamilienhäuser mit Garagen für 2 Autos und 6 Motorräder (Einstellräume), H. Schellenberg, Vertreter: R. & W. Noser, Gaugerstrasse 3. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 23. Mai 1958.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: A. Gloor, Um- und Aufbau Winzerstrasse 57.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Peter geb. Ochsner Maria, geb. 1875, von Wald ZH, Witwe des Gottlieb, Landwirts, Am Wasser 152.

Schläppi Verena, geb. 1940, kaufm. Lehrtochter, von Gadmen BE, ledig; Ottenbergstrasse 6.

Abstimmungen und Wahlen

Sonntag, den 11. Mai 1958, finden statt:

A. Abstimmungen

1. Eidgenössische Volksabstimmung über den Bundesbeschluss vom 31. Januar 1958 über die verfassungsmässige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes;

2. Gemeindeabstimmung über a) Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli, b) Förderung des Wohnungsbaues.

B. Wahlen

1. Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Bezirksschulpflege für den verstorbenen Carl Huber, Betriebsberater, Zürich 7, und und zurückgetretenen Albert Näf, Postangestellten, Zürich 3; 2. Erneuerungswahlen der Betreibungsbeamten (Stadtammänner); 3. Erneuerungswahlen der Schulbehörden: a) der Mitglieder der Zentralschulpflege, b) von weiteren je 37 Mitgliedern der Kreisschulpflegen (§ 51, lit. b, des Zuteilungsgesetzes und Art. 83 der Gemeindeordnung), c) der fünf Präsidenten der Kreisschulpflegen.

Da die Präsidenten der Kreisschulpflegen von Amts wegen Mitglieder der Zentralschulpflege sind (Artikel 81, Absatz 2, der Gemeindeordnung), muss ihnen auch als Mitglied der Zentralschulpflege gestimmt werden, sonst ist die Stimmabgabe für sie ungültig. Dagegen ist dem Präsidenten als Mitglied der Kreisschulpflege nicht zu stimmen.

Ferner finden in den Kirchgemeinden die Bestätigungswahlen der Pfarrer und der Erneuerunngswahlen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission statt (siehe besondere Inserate der Kirchgemeinde).

Für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen wird auf die bundesgesetzlichen Vorschriften über die eidgenössischen Abstimmungen, das kantonale Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und die Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 verwiesen.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Sonntag, den 11. Mai 1958

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.30 und 11.15 Uhr Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Auffahrt, den 15. Mai 1958

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 11. Mai 1958

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Auffahrt, den 15. Mai 1958

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Wochenveranstaltungen:

Auffahrt, den 15. Mai: **Kirchgemeindeausflug.** Carfahrt nach der aarg. Heimstätte Rügel. Besammlung 13.10 Uhr Westporte (Bläsi). Anmeldung bis 10. Mai.

Freitag, den 16. Mai, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: Gruppe der Zweitjüngsten (berufstätige Frauen): **Spiel- u. Vorleseabend.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 11 mai

09.30 h. Culte M. J. P. Benoît, de Paris
Cant. 348, 253, 254, 116, 290.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
15.00 h. Rencontre de jeunesse
20.15 h. „Le paganisme contemporain et les problèmes qu'il pose au christianisme", conférence de M. J. P. Benoît.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 11. Mai 1958

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Donnerstag, 15. Mai: Fest Christi Himmelfahrt

Gebotener Feiertag. — Gottesdienstordnung wie am Sonntag

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 11. Mai 1958

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Auffahrt: Keine Predigt, siehe Tabor-Kapelle

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 11. Mai 1958

09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 11. Mai 1958

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 11. Mai 1958, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 9. Mai 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Sonntag, den 11. Mai 1958, 10.15 Uhr:
Offiz. Promenadenkonzert mit dem Musikverein „Eintracht" Höngg anlässlich des Muttertages, bei der Kirche Höngg.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 11. Mai 1958 10.15 Uhr: **Offiz. Promenadenkonzert** mit dem Männerchor Höngg anlässlich des Muttertages, bei der Kirche Höngg.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

PROBEN

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident
R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 10. Mai 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Samariter-Verein Höngg

Nächste Uebung vom 12. Mai im Schulhaus Bläsi, mit dem Thema: Künstliche Atmung nach Holger Nielsen. Wir erwarten recht viele zu dieser lehrreichen Uebung.

Melden Sie sich bei Paul Ulmann zu den **Postendiensten** (Schiff- und Strandbaddienst, SAFFA, prot. Gottesdienst).

Freiplätze für Delegierte (14./15. Juni) sind erwünscht. Meldungen an den Präsidenten.

Sportverein Höngg

Samstag, den 10. Mai 1958

Meisterschaftsspiel

14.15 Uhr Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C in Höngg

Sonntag, den 11. Mai 1958

Finalspiele:

08.30 Uhr **Höngg III — Unterstrass III in Höngg**
10.15 Uhr **Höngg I — Bülach I in Höngg**

Meisterschaftsspiele:

13.30 Uhr Höngg II — Dietikon II in Höngg
15.15 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Zug Jun. Interreg. in Höngg

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden **Donnerstag** von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Sommernachtfest 31. Mai event. 7. Juni. Turnplatz Hönggerberg.
Kunstturner-Wettkampf / Nachtspiele / Festwirtschaft

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

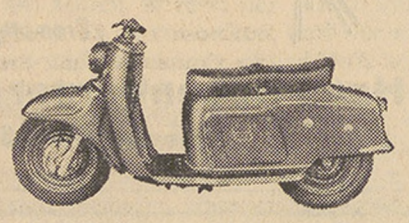
Sonntag, den 11. Mai 1958: **Morgenexkursion** auf den Hönggerberg. Abmarsch ab Meierhofplatz 05.35 Uhr.

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Gesucht per sofort

weibliche Hilfskraft

zum backen und einpacken in der neuen **Pommes-Chips-Fabrik**

Zweifel & Co.

Regensdorferstrasse 20 Telefon 56 77 70

---

45 Benzin 45

garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10

K. Locher Tel. 42 08 40

Zum Muttertag

Blühende Hortensien
Cinerarien
Calceolaria
Geranien

empfiehlt höflichst

Blumen - Gärtnerei
W. Köhler
Imbisbühlstr. 98 Tel. 56 73 82

Die neue Bundesfinanzordnung bringt folgende **Entlastungen** für die Steuerzahler:

bis	Fr. 7'000.—	Einkommen (Verheiratete ohne Kinder)	100 %
	Fr. 8'000.—		65 %
	Fr. 10'000.—		46,2 %
	Fr. 20'000.—		33,9 %
	Fr. 50'000.—		18,6 %
	Fr. 200'000.—		6,6 %

Dadurch werden inskünftig **weitere 550'000 Wehrsteuerpflichtige nichts mehr bezahlen müssen.**

Die Entlastungen vermindern sich mit wachsendem Einkommen.

Bezahlte z. B. ein Einkommen von Fr. 80'000.— schon bisher 171 mal mehr Wehrsteuer als dasjenige von Fr. 8'000.—, so leistet es nach Annahme der neuen Bundesfinanzordnung **317 mal mehr!**

Bundesfinanzordnung J A

Kant. Aktionskomitee für gesunde Staatsfinanzen und Steuerabbau

---

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Bestätigungswahl der Pfarrer

am 11. Mai

Die Kirchenpflege beantragt die Bestätigung der drei Gemeindepfarrer

Pfarrer Dr. Hans ten Doornkaat
Pfarrer Ernst Kaul
Pfarrer Dr. Ernst Ramp

und lädt alle Stimmberechtigten ein, ihnen durch eine ehrenvolle Wahl erneut das Vertrauen auszusprechen.

Die Kirchenpflege.

Zum Muttertag Blumen

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**

vermittelt auch Blumen durch Fleurop

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

1100 JAHRE HÖNGG

Für das Festspiel zur 1100 Jahrfeier suchen wir weitere Mitwirkende.

1. für Sprechrollen
2. Sänger und Sängerinnen für die Chöre
3. Musiker für das Festspiel-Orchester
4. Mitglieder für eine Tanzgruppe

Interessenten erteilt Kapellmeister Peter Haas gerne Auskunft. Tel. 56 86 61 von 11.00—14.00 Uhr.

Organisationskomitee 1100 Jahre Höngg

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Für die Wahl der kirchlichen Behörden unterbreiten wir den stimmberechtigten Kirchgenossen folgende gemeiname Vorschläge:

Kirchenpflege:

Bosshard Jakob, Landwirt	bisher
Bühler Walter, Dr. iur., Bezirksgerichtspräsident	bisher
Burk Carl, Kanzleisekretär	bisher
Doebeli Huldreich, Architekt	bisher
Huber Gottfried, Assistent des Strasseninspektorates	bisher
Meier Emil, Angestellter, Oberengstringen	bisher
Meili Heinrich, Dr. iur., Amtsvormund	bisher
Salzmann Fritz, Dr. sc. techn.	neu
Schroeder Walter, Feinmechaniker, Oberengstringen	neu
Stadler Hermann, Versicherungsbeamter	bisher
Wolfensberger Gottlieb, Kaufmann	bisher

Präsident der Kirchenpflege:

Bühler Walter, Dr. iur., Bezirksgerichtspräsident	bisher

Rechnungsprüfungskommission:

Altherr Ernst, Zimmermann	bisher
Boesch Otto, Kaufmann	bisher
Fleischmann Fritz, Kreisbürochef	bisher
Solenthaler Karl, Zimmermeister, Oberengstringen	bisher
Stahel Walter, dipl. Ing. ETH.	neu

Präsident der Rechnungsprüfungskommission:

Fleischmann Fritz, Kreisbürochef	bisher

Wir ersuchen die Wähler um Unterstützung dieser Vorschläge und um zahlreiche Beteiligung am Wahlakt.

Bauern-, Gewerbe- u. Bürgerpartei Höngg
Freisinnige Partei Höngg
Demokratische Partei Höngg
Evangelische Volkspartei Höngg
Kirchgemeindeverein Höngg
Landesring d. Unabhängigen Höngg
Sozialdemokratische Partei Höngg

Bürgerlicher Gemeindeverein Oberengstringen
Landesring der Unabhängigen Oberengstringen
Sozialdemokratische Partei Oberengstringen

Kreislauf-Störungen?



hilft bei Arterienverkalkung, Bluthochdruck, Wallungen
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Gesucht sympathische, ehrliche
Frau zur Mithilfe im Haushalt
täglich von 8½—11½ Uhr ausser sonntags.
Telefon 56 75 32

Zu mieten gesucht
2-3-Zimmerwohnung
von werktätigem Ehepaar.
Tel. 56 79 98

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Als
Damenschneiderin
empfiehlt sich
Frau Stucki, Lachenacker 18

Todesanzeige

Nach dem unerforschlichen Ratschluss des Herrn über Leben und Tod, ist uns unsere liebe Kameradin

Vreni Schläppi

durch einen Unfall in den Bergen jäh entrissen worden.

Wir werden der frohmütigen Kameradin in Liebe gedenken.

Jugendgruppe PAX
Zürich-Höngg

Die Abdankung findet Samstag, den 10. Mai 1958, 15.00 Uhr, in der Kirche Höngg statt.

Zum Muttertag

BLUMEN aus der
Gärtnerei Rosenberger



Ich empfehle Ihnen:
blühende Hortensien
Azaleen
Arrangements
Grünpflanzen
Schnittblumen usw.
Prompter Hauslieferdienst

Hans Rosenberger Gärtnerei
Wieslergasse 8 Tel. 56 61 59

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 11. Mai 1958, finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

a) Bestätigungswahl der Pfarrer;
b) Erneuerungswahl der 11 Mitglieder und des Präsidenten der Kirchenpflege;
c) Erneuerungswahl der 5 Mitglieder und des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

Stimmberechtigt sind die im Aktivbürgerrecht stehenden, in Höngg und Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelischen Landeskirche angehören. Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterung der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 11. Mai 1958 um 13.30 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses bei der Kirche Höngg.

Zürich-Höngg, den 18. April 1958.

Die Kirchenpflege.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht
Spetterin
ca. 4 Std. 3 x pro Woche
Guignard, Kürbergstrasse 31
Telefon 56 74 04

Gesucht von alleinstehender Frau einfache
1-3-Zimmerwohnung
am liebsten in Höngg. Bitte Stockwerk, Strasse und Zins angeben. Zins sicher.
Offerten unter Chiffre A. G. 108 an die Expedition des Blattes

Putzfrau
gesucht. Freitag 16—19 Uhr oder Samstag für Büro.
Limmattalstr. 93

Wer könnte mir alle 14 Tage oder 3 Wochen den
Rasen schneiden?
Maschine vorhanden.
Telefon 56 75 06

Suche
Frau zum putzen
samstagmorgen od. freitagnachmittag.
Telefon 56 79 81

TRAUER-DRUCKSACHEN
liefert prompt und zu mässigen Preisen
die Buchdruckerei
A. Moos
Ackersteinstrasse 159
Telephon 56 70 37

Kampf gegen die Teuerung durch Steuerabbau

Die Steuerabbauvorlage verbilligt die Lebenshaltungskosten!

Warum?

1. Weil die **Wehrsteuer** aller Unternehmungen abgebaut wird und damit die preisverteuernden Geschäftsunkosten verringert werden.
2. Weil die preisverteuernde **Luxussteuer** auf Photoartikeln, Grammophonplatten, Eheringen, Kinderpuder, Toilettenseifen, usw. fällt.
3. Weil die Preisbelastung durch die **Umsatzsteuer** auf Seife, Wasch- und Putzmitteln, Medikamenten, Büchern, alkoholfreien Getränken, Brennstoffen, Blumen, usw. beseitigt wird.
4. Weil die Konsumgenossenschaften auf den **Rückvergütungen und Rabatten** durchschnittlich 43% weniger Steuern als heute zu bezahlen haben werden.
5. Weil 95% aller **Wehrsteuerzahler** zwischen 33 bis 100% entlastet werden. Nur die restlichen 5% mit grossen Einkommen müssen sich mit einem Steuerrabatt begnügen.
6. Weil endlich mit den **unsichern Steuerprovisorien,** die jede vernünftige Preiskalkulation verunmöglichen, Schluss gemacht wird.

am Samstag / Sonntag für Steuerabbau und Senkung der Lebenshaltungskosten

JA

Schweiz. Aktionskomitee für gesunde Staatsfinanzen und Steuerabbau

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 16. Mai 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 32

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Tätigkeitsbericht des Verschönerungsvereins Höngg über das Jahr 1957

Wenn die Märzsonne mit ihrer langersehnten Wärme die Spazierwege wieder trocken gelegt und das erste Grün in Wiesen und an Hecken hervorgelockt hat, wird es auch auf Feld- und Waldwegen wieder lebendig. In Scharen sucht die städtische Bevölkerung abseits der Autostrassen die stillen Pfade auf, um sich in der ländlichen Ruhe von der Hast und vom Lärm des geschäftigen Alltags zu erholen. Andere fühlen sich an den Waldrand gezogen, um am stillen Wirken der Natur teilzuhaben. Wie vieles gibt es da zu entdecken, und wie manches erscheint uns neu und unbekannt, obwohl wir schon oft an ihm vorbei gegangen sind. Spüren wir dann nach einer Stunde die Frühlingsmüdigkeit wie Blei in den Gliedern, so sind wir dankbar, wenn sich an einem schönen Ort mit lohnender Aussicht eine Ruhebank zeigt. Aber nur die wenigsten Benützer vergegenwärtigen sich in vollem Umfang, welche Ziele und welcher Einsatz an Geld, Zeit und persönlicher Kraft in den Worten „Verschönerungsverein Höngg" einbeschlossen sind. Wohl steht der Name auf der Rückenlehne jeder Bank aufgemalt, aber es sind doch sehr viele, welche die Annehmlichkeit einer solchen schönen Bank als etwas vom Staat gegebenes betrachten. Zuviele wissen nicht, dass die Anlagen auf dem Kappenbühl und im Holderbachtobel, die Weglein im Eichholz, die Feuerstellen und vor allem die vielen Ruhebänke das Verdienst einer Gruppe idealistisch gesinnter Männer sind und mit Hilfe der Jahresbeiträge und Zuwendungen einiger Hundert Gönner aus dem Quartier Höngg ermöglicht wurden.

Es darf dies wieder einmal erwähnt werden im Hinblick darauf, dass gerade in den letzten Jahren viele Familien nach Höngg gezogen sind, und nicht zuletzt



auch deshalb, um denjenigen, die schon lange in unserem sonnigen Quartier wohnen, aber keine Kenntnis vom stillen Wirken des Verschönerungsvereins Höngg haben, über unsere Institution zu orientieren.

Die grösste Aufmerksamkeit war im vergangenen Vereinsjahr der Erhaltung und Erweiterung der bestehenden Anlagen gewidmet. Zehn Ruhebänke wurden einer eingehenden Ueberholung unterzogen, wofür Fr. 581.— nötig waren. Die Rechnung für Reparaturen an der Brücke über den Holderbach würde auf Fr. 147.60 lauten, hätte unser grosser Gönner, Herr Zimmermeister Johann Kropf, seine Forderung von Fr. 104.40 nicht als freiwilligen Beitrag buchen lassen. Ihm sei auch an dieser Stelle für seine generöse Spende herzlich gedankt. Dank schulden wir auch Herrn Förster Vittori, welcher dem Verschönerungsverein in diesem wie auch schon in früheren Jahren vieles zulieb getan hat.

Es wurden fünf neue Bänke in Auftrag gegeben, zwei davon mit verzinkten Konsolen und lärchenen Brettern. Es mag die Oeffentlichkeit vielleicht interessieren, dass die Anschaffung einer Ruhebank Fr. 150.— kostet, was dem Eingang von fünfzig *Jahresbeiträgen von Fr. 3.—* entspricht.

In der Heinrichsruh ist eine neue Naturbankgruppe erstanden, welche wiederum erhebliche Mittel beanspruchte.

Einige Vorstandsmitglieder legten bei der Erstellung des neuen Brunnentroges für unser Brünneli im Holderbachtobel selber Hand an und höhlten den von Förster Vittori geschenkten Eichstamm kunstgerecht aus.

Die Reinigung der vielen Spazierwege und Anlagen verursachte auch dieses Jahr beträchtliche Arbeit, obwohl die Verunreinigung durch Papier- und Früchteabfälle seit der Anschaffung von festmontierten, verzinkten Papierkörben etwas abgenommen hat.

Der Verschönerungsverein Höngg fühlte sich wiederum verpflichtet, dem Holbrig seine ganze Aufmerksamkeit zu schenken, denn die Ueberbauung der angrenzenden Gebiete droht den so interessant gestalteten Geländeeinschnitt zu verschandeln. Die Stadt beabsichtigt die Erstellung einer zweiten Brücke, wodurch der Holbrig seinen Charakter als „Hohle Gasse" noch weiter verlöre. Wir haben uns mit dem Kantonalen Heimatschutz in Verbindung gesetzt, der uns versprochen hat, den Holbrig unter seinen Schutz zu nehmen.

Auf dem Kappenbühl mussten vorletztes Jahr schon einige Ulmen gefällt werden. Leider wütet die Ulmenkrankheit weiter und ist durch keine Bekämpfung aufzuhalten, so dass wiederum zwei der schönen Bäume unter die Axt genommen werden mussten. Die entstandenen Lücken sollen durch Sommerlinden geschlossen werden.

Unsere Institution umfasste im Jahre 1956 369 Mitglieder. Den Austritten infolge Sterbefalles oder Wegzuges (11) stehen 7 Eintritte entgegen, wodurch der Bestand heute um 4 Mitglieder geringer ist. Es liegt uns sehr daran, unseren treuen Mitgliedern an dieser Stelle für ihre moralische und finanzielle Unterstützung herzlich zu danken; wir richten an alle die grosse Bitte, für unsere Ziele weitere Freunde zu werben.

Die *Jahresrechnung* für 1957 ergibt Fr. 2861.25 Einnahmen bei Fr. 3153.35 Ausgaben, was zu einem Rückschlag von Fr. 292.10 führt. Die Vermögensrechnung lautet am 31. 12. 57 auf Fr. 8180.25 und ist um den genannten Rückschlag geringer als im Vorjahr.

Der *Vorstand* setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident: Alfred Mürset, Limmattalstrasse 73
Vize-Präsident: Dr. Eugen Rippstein, Riedhofstrasse 289
Aktuar: Walter Schoop, Ottenbergstrasse 53
Quästor: Hermann Meier, Ottenbergstrasse 63
Technische Leiter: Jakob Heusser, jun., Vogtsrain 60
Kurt Köhler, Imbisbühlstrasse 98
Beisitzer: Hans Vonrufs, Bombachsteig 15

Der Berichterstatter schliesst mit dem Wunsche, dass der Verschönerungsverein Höngg, welcher sein ganzes Streben in den Dienst der Bevölkerung unseres Quartiers stellt, die Sympathien weitester Kreise gewinnen möge.

Goldene Hochzeit. Das Ehepaar August und Emma Bohli-Leuthold, Limmattalstrasse 272, feiert am 21. Mai 1958 das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 74. und die Jubilarin im 73. Altersjahr. Wir gratulieren herzlich!

Turnverein. Mit der warmen Sonne ist für unseren Sportplatz auf dem Hönggerberg der Winterschlaf vorbei. Wir Turnerinnen und Turner, alt und jung, sehnen uns darnach, wieder ins Freie zu gehen, um nach der dumpfen Turnhallenluft unsere Lungen mit frischer und freier Hönggerbergluft zu füllen. Ueberall, in allen Riegen wird auf das Sommerprogramm umgestellt. Seit wir auf unserem Sportplatz fliessendes Wasser, Toiletten- und Doucheanlagen haben, seit das Licht die Nacht zum Tag macht, ist es für die Leiter der einzelnen Riegen leicht, dem Drängen der Mitglieder, im Freien zu turnen, nachzugeben. Der Sportplatz mit seinen vielfältigen technischen und hygienischen Einrichtungen bietet jedem Wunsch Gelegenheit zur Erfüllung: Die grosse Spielwiese mit permanenten Einrichtungen für Handball, Faustball- und Korbballspiele, die Kugel- und Steinstossanlage, die Ring-Reck-Einrichtung, die Gerätehütte mit Umkleideraum, Toilette und Douchen, die ebene Rampe mit Parkplatz und schattenspendenden Bäumen für die Zuschauer; alles bei Tag und bei Nacht benützbar. — Nachdem wir innert kurzer Zeit zwei alte Wunschträume der Turnerinnen und Turner erfüllen konnten, Wasser und Licht auf dem Sportplatz, möchten wir am letzten Maisamstag Rückschau halten und unseren Platz Gönnern und Freunden vorstellen. Es wird nicht eine würdige, langweilige und redevolle Rückschau sein, sondern ein grosses Sommernachtsfest bei dem wir uns alle über die vollendeten grossen Arbeiten freuen wollen. Da der 31. Mai ein warmer Samstagabend sein wird, ist er das gegebene Datum für unseren Jubeltag. Weitere Ankündigungen folgen, Plakat etc. Ru.

Sportverein. Resultate vom 11. Mai: Finalspiele: Höngg I — Bülach I 4:2, Höngg III — Unterstrass III 2:1. Höngg II — Dietikon III 8:1, Höngg Jun. Interreg. — Zug Jun. Interreg. 4:2, Industrie Jun. B — Höngg Jun. B 11:1, Höngg Jun. C — Dietikon Jun. C 3:5.

Den rund 500 Zuschauern wurde trotz der sömmerlichen Wärme zwei spannende Finaltreffen vorgesetzt. Zuerst sicherte sich die 5. Liga-Mannschaft knapp aber verdient den weitern Verbleib in der Finalrunde. Beim Hauptspiel war es überraschenderweise Bülach, das anfänglich dominierte und nach knapp 10 Minuten durch Blitzschuss aus spitzem Winkel in Führung ging, wobei allerdings der Höngger Torwart nicht ganz im Bilde war. Allmählich setzte sich aber die reifere Spielweise der Hönggerstürmer doch durch und Zimmermann erzielte auf Steilvorlage den vielbejubelten Ausgleich. Dann setzte Rechtsaussen Müller eine Hereingabe scharf aufs Tor, doch konnte der Hüter mit Fussabwehr klären und der Nachschuss landete am Querbalken. Wenige Minuten vor Halbzeit verwertete Güller eine Flanke von Müller zum Führungstor. Dieser Treffer wurde von Bülach stark kritisiert, doch befand sich der Ball eindeutig hinter der Torlinie. Nach dem Tee wurde Bülach das Opfer des selber vorgelegten raschen Tempos und wurde nun zeitweise klar dominiert. Rund eine halbe Stunde vor Schluss war es wiederum Güller, der eine hohe Vorlage von Mittelläufer Moser übernahm und mit Rückwärtsköpfler das beruhigende 3:1 herstellte. Ein rascher Angriff vom linken Flügel Egli fand Zimmermann auf dem Posten und das 4. Tor war Tatsache. Die Hönggermannschaft schaltete nun auf einen kleineren Gang und Bülach bekam dadurch mehr Bewegungsfreiheit, aber selbst ein Handspenalty konnte nicht verwertet werden. Kurz vor Schluss erzielte Bülach doch noch eine Resultatverbesserung. — Das Nachtragsspiel der II. Mannschaft ergab einen leichten und hohen Sieg. Spannend gestaltete sich das Treffen der Junioren Interregional, die zur endgültigen Sicherung beide Punkte benötigten. Diese wurde ihnen von den hartnäckigen Zugern wahrlich nicht geschenkt. Trotz Ersatzleuten und dem Umstand, dass Moser schon am Morgen das Finalspiel der I. Mannschaft bestreiten musste, gelang unsern Boys ein prächtiger Sieg und somit der vierte aufeinanderfolgende Ganzerfolg. Durch diesen Endspurt haben sich nunmehr die Interregionalen in ihrer Klasse behaupten können. ⊙

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund

Gedenket der Maisammlung 1958

QUARTIERVEREIN HÖNGG

Laufwettbewerb 80 Meter

unter dem Patronat des Stadtzürcherischen Verbandes für Leibesübungen

De schnällst Zürihegel

Quartier-Ausscheidungen 1958

Samstag, den 17. Mai 1958, 14.30 Uhr

Sportplatz Kappenbühl

(Anmeldungen daselbst)

Teilnahmeberechtigt sind: alle Mädchen der Jahrgänge 1943, 1944 und 1945
alle Buben der Jahrgänge 1942, 1943, 1944, 1945 und 1946

Eltern, Freunde und Gönner sind als Zuschauer herzlich willkommen.

Es erwartet rege Beteiligung: Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Sekundarlehrer **sucht** **Zimmer**
Anfang Juni. **Tel. 56 87 57**

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Billig zu verkaufen sehr starker **Leiterwagen** mit Bremse.
Raschle, Gsteigstr. 9, Tel. 56 83 57.

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

Abstimmungen und Wahlen

Eidg. Volksabstimmung. Bundesfinanzordnung. 418 960 Ja, 348 361 Nein. Bei einer Stimmbeteiligung von 52,2 Prozent wurde der Bundesbeschluss über die verfassungsmässige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes gutgeheissen, wobei 17½ Stände annahmen und 4½ Stände verwarfen.

Im Schulkreis Waidberg wurden sämtliche Kandidaten, 10 Mitglieder der Zentralschulpflege und weitere 37 Mitglieder der Kreisschulpflege, gewählt mit Stimmenzahlen von 2496 bis 1823 bei einem absoluten Mehr von 1164 resp. 988 (Kreisschulpflege).

Als Präsident der Kreisschulpflege Waidberg wurde Dr. Fritz Zellweger mit 2326 Stimmen bestätigt (absolutes Mehr 1250).

Zu Mitgliedern der Bezirksschulpflege wurden bei einem absoluten Mehr von 5866 Felix Ilg, Zürich 8, mit 13 733 und Hans Grob, Zürich 3, mit 8212 Stimmen gewählt.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. Erneuerungswahlen. 11 Mitglieder der Kirchenpflege und des Präsidenten. Absolutes Mehr 251. Stimmen erhielten und sind gewählt: Bosshard Jakob, Landwirt 497, Bühler Walter, Dr. iur., Bezirksgerichtspräsident 515, Burk Carl, Kanzleisekretär 471, Doebeli Huldreich, Architekt 476, Huber Gottfried, Assistent des Strasseninspektorates 486, Meier Emil, Angestellter, Oberengstringen 551, Meili Heinrich, Dr. iur., Amtsvormund 476, Salzmann Fritz, Dr. sc. techn. 489, Schroeder Walter, Feinmechaniker, Oberengstringen 493, Stadler Hermann, Versicherungsbeamter 477, Wolfensberger Gottlieb, Kaufmann 479. — Präsident: Dr. iur. Walter Bühler 489.

5 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und des Präsidenten. Absolutes Mehr 257. Stimmen erhielten und sind gewählt: Altherr Ernst, Zimmermann 482, Boesch Otto, Kaufmann 488, Fleischmann Fritz, Kreisbürochef 504, Solenthaler Karl, Zimmermeister, Oberengstringen 559, Stahel Walter, dipl. Ing. ETH 484. — Präsident: Fritz Fleischmann 481.

Als Betreibungsbeamter und Stadtammann wurde im Kreis 10 Hans Durrer mit 2104 Stimmen bestätigt (absolutes Mehr 1279).

Abstimmungen in der Stadt Zürich. Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben die zwei grossen Kreditvorlagen angenommen, das Kreditbegehren von 31,5 Millionen Fr. für die Erweiterung der Kläranlage Werdhölzli mit 66 715 Ja gegen 3318 Nein und den Kredit von 9,6 Millionen Fr. für die Förderung des Wohnungsbaues mit 64 111 Ja gegen 6108 Nein.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Dr. A. Huggenberger, Anbau eines Luftschutzkellers und eines Vordaches Ackersteinstrasse 119, teilweise Verweigerung; Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen, Verbindungsgang zwischen Ackersteinstrasse 186 und 190.

Baugespanne. Wartauweg 18, Abänderung des bewilligten Mehrfamilienhauses mit Einrichtung von Läden, J. Galletti, Vertreter: J. L. Seiler, Promenadengasse 6. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 30. Mai 1958.

Bürgerrechtsgesuch. Um das Bürgerrecht der Stadt Zürich bewirbt sich folgende Person des Quartiers Höngg: In der Schweiz geborener Ausländer:

Ebinger-Kaufmann Jakob, Schaler, staatenlos, geb. 1910, Limmattalstrasse 336.

Einsprachen sind schriftlich, begründet und unterzeichnet, bis zum 23. Mai 1958 dem Stadtrate einzureichen.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. Mai 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 21. Mai, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**
14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachm.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend**, Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 mai

09.30 h. Culte M. Brandt
Texte Cor. 4/5. Cant. 64, 253, 254, 290, 393
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Predigt von Prediger H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Sonntag, den 18. Mai 1958

Morgenkonzert

Treffpunkt 07.00 Uhr Rest. „Mühlehalde".

Handharmonika-Spielring Höngg

Samstag, den 17. Mai 1958: **Ständchen.**
18.30 Uhr Imbisbühlstrasse, 19.30 Uhr Rütihof.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 16. Mai 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Mittwoch, den 21. Mai, 20.00 Uhr: Offiz. **Promenaden-Konzert** in den Aussersihler-Anlagen (Bäckeranlage).

Samariter-Verein Höngg

Freiplätze: Die Abgeordneten-Versammlung des SSB findet am 14./15. Juni statt. Freiplätze sind noch diese Woche an den Präsidenten zu richten.

Wir danken allen für die flotte Unterstützung beim Abzeichenverkauf. — Melden Sie sich für den **Postendienst** bei P. Ulmann.

Unfallrapporte sind laufend bei Frau Caseri abzugeben.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 18. Mai 1958

Finalspiel:

16.00 Uhr Erlenbach I — Höngg II in Erlenbach

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 18. Mai 1958, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 18. Mai 1958, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Sommernachtfest 31. Mai event. 7. Juni. Turnplatz Hönggerberg.
Kunstturner-Wettkampf / Nachtspiele / Festwirtschaft

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, 17./18. Mai 1958 **Kantonalexkursion.** Route: Langnau a. A. - Albishorn - Albiswesthang - Heisch - Riffers-wilermoos - Hagenmoos - Schnabellücke - Langnau a. A.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 23. Mai 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 33

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Pfingsten

An die Sternen

Ihr Lichter, die ich nicht auf Erden satt kann schauen,
Ihr Fackeln, die ihr Nacht und schwarze Wolken trennt,
Als Diamante spielt und ohne Aufhören brennt,
Ihr Blumen, die ihr schmückt des grossen Himmels Auen,

Ihr Wächter, die, als Gott die Welt auf wollte bauen,
Sein Wort, die Weisheit selbst mit rechtem Namen nennt,
Die Gott allein recht misst, die Gott allein recht kennt,
(Wir blinden Sterblichen, was wollen wir uns trauen?)

Ihr Bürgen meiner Lust, wie manche schöne Nacht
Hab ich, indem ich euch betrachtete, gewacht?
Herolden dieser Zeit, wann wird es doch geschehen,

Dass ich, der eurer nicht allhier vergessen kann,
Euch, deren Liebe mir steckt Herz und Geister an,
Von andern Sorgen frei, werd unter mir besehen?

Andreas Gryphius

LOKALES

Quartierverein Höngg. — Laufwettbewerb „De schnällst Zürihegel". Obschon der Wettermacher am Samstag nicht gerade die rosigste Miene aufsetzte, bevölkerte sich der Spielplatz des Turnvereins auf dem Hönggerberg ab 2 Uhr nachmittags mit einer quicklebendigen Schar „Zürihegel" aus den drei Schulhäusern unseres Quartiers und als punkt halb 3 Uhr zur Sammlung gerufen wurde, stellten sich 102 Teilnehmer, nämlich 32 Mädchen und 70 Knaben dem Starter. Das ist fast genau die doppelte Anzahl wie im vergangenen Jahr; damals meldeten sich 10 Mädchen und 42 Buben.

Trotzdem ein frischer Wind über den Bergrücken wehte, gaben die jungen Läufer ihr Bestes und es wurden beachtliche Zeiten erzielt. Ueber die Laufstrecke von 80 m lauten die besten Ergebnisse pro Jahresklasse wie folgt:

Mädchen: 1943 Monika Engeler 11,2 Sek., 1944 Annagreth Kaul 11,0 Sek. (letztjährige Meisterin von Zürich), 1945 Annelies Hofmann 11,3 Sek.

Knaben: 1942 Ruedi Bohli 10,8 Sek., 1943 Karl Eggli 10,2 Sek., 1944 Fritz Furrer 10,6 Sek., 1945 Jürg Saurer 11,4 Sek., 1946 René Wild 12,0 Sek.

Wie schmeckte der Cervelat gut nach dieser Anstrengung, so gut dass kein einziger übrig blieb!!

Auch eine Anzahl Eltern und Lehrer hatte sich eingefunden und wir hoffen, dass sie einen guten Eindruck mit nach Hause genommen haben.

Der Quartierverein dankt allen stillen Helfern und tätigen Organisatoren für die kräftige Mithilfe und hofft das nächste Jahr auf eine nochmalige Erhöhung der Teilnehmerzahl.

Wir gratulieren! Heute vollendet Herr Theodor Stör-Jent, Limmattalstrasse 280 sein 80. Lebensjahr. Wir wünschen dem Jubilar viel Glück und weiterhin einen schönen, geruhsamen Lebensabend!

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen. (Schiesswesen ausser Dienst). Seit Beginn der Schiess-Saison 1958 sind schon einige Uebungen hinter uns, allerdings etwas erschwert, bedingt durch den im entstehen begriffenen Schützenhaus-Neubau auf dem Hönggerberg. Nun geht dieses Werk seiner Vollendung entgegen und das Schiessen wird zur Freude. Machet am nächsten Samstag, den 24. Mai den Versuch, nehmt das Gewehr, auch das Dienst- und Schiessbüchlein, und kommt, um die Schiesspflicht zu erfüllen. Ausgebildete Schützenmeister stehen zur Verfügung. Der Jahresbeitrag ist immer noch Fr. 3.—. Benützt diese Uebung als Training zum Eidg. Feldschiessen das am 31. Mai und 1. Juni in Dübendorf stattfindet, wo jedermann willkommen ist. — Von uns noch speziell empfohlene Uebungen vor den Ferien sind diejenigen vom 1., 14., 21. und 29. Juni, aber auch später seid ihr beim Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen stets willkommen. Der Vorstand wird für den reibungslosen Verlauf der Uebungen besorgt sein. F. P.

Turnverein Höngg. Sommernachtfest, 31. Mai ev. 7. Juni. Etwas vom Schönsten das ein Mensch machen kann, ist ganz sicher ein Lauf im Wald. Wie haben wir Turner es doch leicht, diesem schönen Vergnügen zu huldigen. Vor unserem Turn- und Spielplatz auf dem Hönggerberg liegt ein herrlicher Wald, der uns geradezu lockt, in sein Laubdach unterzutauchen. Ist es heiss und schwül, so spendet er herrliche Kühle, bläst ein kalter Wind, so schützt er uns und hält warm. Was findet der Läufer nicht alles. Weiche federnde Weglein und Pfade, die das elastische Laufen zum Genuss machen; büschebewachsene kleine Bächlein, Jungholz mit seinem zarten, vollen Grün, alte Baumriesen, die das kleine, sich abmühende Menschlein überlegen betrachten. Nie kommt man zurück, ohne dass ein Hase, ein Reh oder sogar ein Fuchs den Weg des Läufers gekreuzt hätte. Aber der Waldlauf ist nicht nur eine Feierstunde für Muskeln und Augen, die stadtgeplagten Lungen feiern mit, die benzinstankgewöhnte Nase saugt Düfte ein: das hundertfältige Aroma von Harz, blühenden Büschen, feuchter schwarzer Erde und wohlriechender Kräutlein. Immer wieder stossen wir auf neue Symphonien, je nach Jahreszeit und Wetter. Diese ganze Harmonie ist eingehüllt in ein grosses Schweigen, fein durchzogen von der Musik der Natur. In diese Herrlichkeit tauchen wir jeweils nervös und abgespannt von den Ereignissen des Tages und kommen heraus als neue Menschen, schweissgebadet mit singenden und klingenden Lungen. Jetzt lädt uns unser Turn- und Spielplatz mit seinen vielen Möglichkeiten ein, die gelockerten, geschmeidig gewordenen Muskeln zu betätigen. Alles geht leichter, man kann mit dem Körper machen was man will. Er gehorcht uns, unserem Willen. Dank den grossen Masten mit ihren lichtspendenden Lampen sind unserem Tun keine Grenzen gesetzt. Solange wir wollen, können wir uns im Freien tummeln. Wenn wir dann zum Abschluss unseren Körper unter die Dusche stellen und das kalte Wasser darüber brausen lassen, dann kennt unser Wohlbefinden keine Grenzen mehr. Frisch und gestärkt kehren wir wieder nach Hause zurück.

Aus Freude und Dankbarkeit für alle unsere Freunde und Gönner, die uns solch herrliches Tun ermöglichen, wollen wir am 31. Mai ev. 7. Juni 1958 unseren Turn- und Spielplatz zu einem grossen Fest herrichten. Wir hoffen, der Wettergott meine es gut und wir freuen uns, ihnen unseren Platz vorzustellen und mit ihnen zu feiern. Ru

Ernst Martin-Cup 1958. Schon ist es wieder so weit, dass die Anmeldung für die Teilnahme am diesjährigen Ernst Martin-Cup ausgeschrieben werden kann. Dieses zur Tradition gewordene Dorf-Fussball-Turnier findet am 12./13. Juli 1958 statt. Die Einladungen an die bisherigen Teilnehmer werden anfangs Juni mit den Turnierbestimmungen zugestellt.

Baugespann. Kappenbühlweg 5, Einbau von Bäckerei und Imbissecke sowie Verlegung von Oberlichtern im bewilligten Mehrfamilienhaus, Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 6. Juni 1958.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Angestellten-Pensionskasse der Maag-Zahnräder AG, Laubengang-haus, Mehrfamilienhaus, Garagengebäude und Oeltank projektierte Segantinistrasse 8—16, abgeändertes Projekt; W. Arnold, Umbau Dammstrasse 41; W. Stutz, Oekonomiegebäude gegenüber Hurdäckerstrasse 5.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat April 1958 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Högger-Vogel Hans Max, geb. 1886, von St. Gallen, dipl. Architekt ETH, Kaufmann, Michelstrasse 29.

Räber-Murbach Josef Paul, geb. 1910, von Zurzach AG, Prüfbeamter des SEV, Ackersteinstrasse 45.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Koller Eduard, geb. 1903, Bankbeamter, von Zürich und Oberwil AG, Gatte der Anna geb. Brander, Bombachstrasse 12.

Müller geb. Kersting Maria, geb. 1877, von Uitikon a. A. ZH, Witwe des Rudolf, Buchhändlers, Limmattalstrasse 44.

Boller geb. Hürlimann Martha, geb. 1880, von Zürich, Witwe des Heinrich, Prokuristen, Imbisbühlstrasse 8.

Homberger geb. Wildberger Jeanne, geb. 1901, von Zürich, Gattin des Hans, Bankbeamten, Ackersteinstrasse 143.

Abstimmungen

Sonntag, den 8. Juni 1958, finden statt:

Kantonale Volksabstimmung über:

1. Krediterteilung für die Erstellung von Erweiterungsbauten für das Technikum Winterthur;
2. Leistung eines Staatsbeitrages an die Errichtung eines Schülerinnenhauses der Stiftung Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Zürich;
3. Gesetz über Kinderzulagen für Arbeitnehmer.

Die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

Setzzeit der Rehe

Appell an die Hundehalter

Die Zahl der jährlich durch jagende Hunde gerissenen und getöteten Rehe ermahnt immer noch zum Aufsehen.

HOLZ • KOHLEN • HEIZOEL

jetzt Sommerpreise! **jetzt besonders günstig!**

W. HUBER Zürich-Höngg

Gsteigstrasse 5
Telefon 56 70 84

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht von Fräulein
unmöbl. Zimmer
ev. möbliert
15. Juni oder später.
Tel. 56 63 76

Einstellraum
für mittelgrosses Auto, ab 1. Juni **zu vermieten,** Zins per Monat Fr. 30.—.
Heinr. Baumann
Limmattalstr. 119, Tel. 56 70 53

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen
Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Gesucht von Fräulein
Zimmer
in Höngg
Telefon 56 63 80

Zu vermieten auf 1. Juni
Garage
heizbar. Nähe Wartau.
Tel. 56 72 49

Entlaufen
1jähriger
Appenzellerhund
(Bastard) Rüde namens „Dido",
Kürbergstr. 70, Tel. 42 53 00

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Am Pfingstsonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42
ab Pfingstmontag
Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Diesem Misstand können allein die Hundehalter begegnen, indem sie ihre Tiere im Walde an die Leine nehmen und sie vor allem nachts nicht unbeaufsichtigt lassen.

In der Zeit, da die Rehlein zur Welt kommen, nämlich in den Monaten April, Mai und Juni, ist deshalb ganz besondere Vorsicht geboten. Helft mit, die Jungen und ihre Muttertiere vor Schaden zu bewahren. Rehkitze, welche scheinbar verlassen sind, sollen weder berührt noch weggetragen werden, denn das Muttertier wird sein Junges wieder in Obhut nehmen, sobald niemand mehr zu Beunruhigung Anlass gibt.

Waldspaziergänger, unterstützt unsere Bestrebungen! Machen Sie säumige Hundehalter auf die dem Wild drohenden Gefahren aufmerksam. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe im voraus bestens.

Schonrevierverwaltung (Stadtforstamt)
Amtshaus V, Zürich

NEU-ERSCHEINUNGEN

Bald ist wieder Beerenzeit!

In diesen Tagen, da der Frühling seine schönste Pracht entfaltet, regt sich in uns auch schon das Verlangen nach den köstlichsten Gaben, die der Sommer in seinem Füllhorn für uns bereithält: den Beeren. Seit alters sind sie als Labsal bei Hunger und Durst geschätzt und auch die neuzeitliche Ernährungslehre räumt ihnen als wertvolle Vitaminspender den gebührenden Rang ein.

Zahlreich sind die Beerenarten, die uns mit ihrem frischen Aroma erquicken, mannigfaltig aber auch ihre Verwendungsmöglichkeiten, wie dies Elisabeth Gross-Quenzer im neuesten Hauswirtschafts-Sonderheft „Beeren" des Schweizer Familien-Wochenblattes sehr anschaulich zeigt. Roh schmecken sie, mit Zucker gesüsst, mit Rahm übergossen oder mit Milch vermengt, als Kaltschale besonders fein. Mit einer kühlen Crême angerichtet, sind sie als Dessert willkommen, auf einen mürben Teigboden gebettet, ergeben sie die begehrteste Sonntagstorte, und eisgekühlt, mit Schlagrahm garniert, zählen sie zu den herrlichsten Erfrischungen, die der Sommer uns bietet. Ueber 100 Rezepte, säuberlich nach Beerenarten geordnet, lassen uns beim Durchblättern des wie gewohnt reichillustrierten Heftes das Wasser im Munde zusammenlaufen! Oder wer wollte nicht mithalten, wenn z. B. ein Brombeercoupe, ein Erdbeer-Vacherin, eine Heidelbeerrahmglace oder ein Johannisbeercocktail aufgetragen werden? Aus den Kapiteln über die Konfitüren und das Heisseinfüllen kann die Hausfrau des weitern viele neue und nützliche Hinweise zur Vorratshaltung schöpfen.

Das 28seitige Hauswirtschafts-Sonderheft „Beeren" ist zum Preise von Fr. 1.50 in den meisten Buchhandlungen, Papeterien und Kiosken erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

Pfingstsonntag, den 25. Mai
09.00 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Kaul
Mitwirkung des Kirchenchors
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche

Pfingstmontag, den 26. Mai
09.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. ten Doornkaat

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Pfingstsonntag, den 25. Mai
09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer

Pfingstmontag, den 26. Mai
09.15 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Kaul

Kollekten am Sonntag und Montag zu Gunsten des Protestantisch-kirchlichen Hülfsvereins des Kantons Zürich.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 28. Mai, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg:
Bibelabend Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 25 mai 1958 — Pentecôte
09.30 h. Culte et communion: Pasteur Rilliet
Texte Jean 21/18. Cant. 219, 222, 224.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Pfingstsonntag, den 25. Mai
09.30 Uhr Levitiertes Hochamt und Festpredigt
20.00 Uhr Maipredigt und feierlicher Segen

Pfingstmontag, den 26. Mai
Gottesdienstordnung wie am Sonntag, aber ohne Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Pfingstsonntag, den 25. Mai
08.15 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahls H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.30 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahls H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Pfingstsonntag, den 25. Mai
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 24. Mai 1958, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. Mai 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Generalversammlung
Mittwoch, den 28. Mai 1958, punkt 20.00 Uhr, im Restaurant „Alte Post" Höngg
Der Besuch der G. V. ist für Aktive obligatorisch.
Passive sind freundlich eingeladen.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. —
Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Sommernachtfest 31. Mai event. 7. Juni. Turnplatz Hönggerberg.
Kunstturner-Wettkampf / Nachtspiele / Festwirtschaft

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 30. Mai 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 34

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahrfeier in Höngg

Die Plakette, wie nebenstehend abgebildet, wird demnächst zum Verkauf gelangen. Sie soll als äusseres Zeichen der Zugehörigkeit zum Quartier von allen Einwohnern gekauft und jetzt schon getragen werden. Sie wird in Bronze zu Fr. 2.— und in Silber zu Fr. 5.— abgegeben.

Das vom Organisationskomitee herausgegebene Gedenkblatt wird den Interessenten die es bereits bestellt haben, im Laufe des Monats Juni zugestellt. Es handelt sich dabei um einen Stahlstich von Alt-Höngg. In malerischer Darstellung zeigt er Höngg um 1760 von ennet der Limmat gesehen, den alten Flusslauf mit einem Langweidling und Schiffern, die auf der Fahrt gen Baden das alte Höngger-Kirchlein grüssen, das majestätisch über Fluss und Reben thront. Der Stich weist eine Bildgrösse von ca. 11×20 cm auf, Format des Echtbüttenkartons ca. 28×38 cm, Beschriftung: „1100 Jahre Höngg 858—1958". Er wird zu Fr. 10.— abgegeben und das O.K. nimmt weitere Aufträge noch entgegen. Einzahlungen des Betrages mit Vermerk „Gedenkblatt" auf Postcheckkonto VIII 52737 1100 Jahre Höngg, Zürich, werden als Bestellung notiert. Als Wandschmuck soll das Bild viele Stuben zieren und es wird sicher viel Freude bereiten.

Bazar in Höngg. (Eingesandt). Anstelle unseres früher üblichen Flugblattes, möchten wir heute mit dieser Einsendung und einem Inserat im „Höngger" die Einwohnerschaft zum Besuch des Bazars der Kirchgemeindefrauen angelegentlich einladen. Er wird am traditionellen ersten Juni - Mittwoch im Garten des alkoholfreien Gemeindehauses „Sonnegg" stattfinden, bei nassem Wetter im Saal des 1. Stockes.

In schöner Gemeinschaftsarbeit wurden im Laufe des Jahres viele wertvolle Dinge hergestellt, von denen wir sicher sind, dass sie nach Qualität und kunstgewerblichem Geschmack unsere Käuferinnen erfreuen werden.

Wir haben Schürzen gestickt und genäht, so schön wie im Heimatwerk, nur billiger. Währschafte Leintücher, mit alten Bündnermustern bestickt, sind in grosser Auswahl da. Selbstverständlich ist auch dafür gesorgt, dass Mütter gestrickte Kindersachen und Pullover in bewährten Mustern und schönster Ausführung vorfinden. Sicher wird manche Gotte und manche Grossmutter mit Freude danach greifen. Nicht vergessen sei der Stand mit der kochechten, modernen Frottierwäsche in immer neuen lustigen Mustern, sowie der „billige Jakob", der eine reine Fundgrube sein wird.

Die hausfrauliche Tüchtigkeit unserer Frauen wird aber auch am Stand der selbstgebackenen Leckerbissen und der belegten Brötchen verlockend in Erscheinung treten.

Auf zwei Zweige schweizerischer Heimarbeit, die wir an unserem Bazar zur Geltung kommen lassen, möchten wir besonders hinweisen: auf prächtige Toggenburger-Handwebereien (wunderschöne Sophakissen, Dekkeli, Resten) und auf das schöne und beliebte Heimberger-Geschirr.

Für die Kinder wird im Schulhaus nebenan Kasperli gespielt.

Man könnte vielleicht die Frage stellen: warum jedes Jahr dieser Bazar? Darauf antworten wir, dass eben — gottlob! — auch jedes Jahr Weihnachten kommt und dass wir nur durch den Erlös des Bazars die Mittel erhalten, vielen Gemeindegenossen eine willkommene Hilfe und manchem Alleinstehenden eine Weihnachtsfreude bringen zu können.

Bitte helfen Sie uns, sei es dadurch dass Sie am Mittwoch, den 4. Juni an unserem Bazar etwas kaufen oder sei es damit, dass Sie uns für den „Gutzlitisch" oder den „billigen Jakob" etwas bringen.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass auch heuer beim Einkauf für den Betrag von Fr. 10.— eine Glace als Zugabe verabreicht wird.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Die Kirchgemeindefrauen.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juni 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr W. Kundert, geb. 4. Juni 1865, Winzerstr. 49;

Frau Elisabeth Meier, geb. 25. Juni 1872, Hohenklingenstrasse 40.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Juli 1958, d.h. für Einwohner, die im Juli 1958 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 24. Juni 1958 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 27. Juni.

Ernst Martin-Cup 1958

Quartier-Fussball-Turnier 12./13. Juli

Anmeldungen der Mannschaften **bis spätestens 25. Juni** an **Sportverein Höngg, Zürich 49**

Turnverein Höngg. Sommernachtfest. An einer Vorstandsitzung unter der Leitung des damaligen Präsidenten und heutigen Ehrenmitgliedes Wilfried Kägi, wurde am 2. Juni 1921 unter dem Traktandum „Verschiedenes" zum ersten Mal von einem Turn- und Spielplatz gesprochen. Aus den Reihen der Turner kam das begründete Verlangen, den Turnbetrieb von der Halle mehr ins Freie zu verlegen. Die Vereinsversammlung vom 13. August 1921 beauftragte denn auch den Vorstand, die nötigen Vorarbeiten für den Landkauf an die Hand zu nehmen. Mit Hilfe und durch Vermittlung des damaligen Gemeindepräsidenten Paul Zweifel konnte die Grundwiese im Kappenbühl gekauft werden. Der Kaufpreis wurde durch eine Sammlung und Auflage von unverzinslichen Anleihen eingebracht. Fr. 9334.— damaliger Wertung wurden dem Turnverein Höngg von der Bevölkerung anvertraut, ein wunderbares Ergebnis. Bevor jedoch die Turner auf ihrer neuerstandenen Wiese ihrem Hobby fröhnen konnten, mussten rund 1000 m³ Erde bewegt werden, um den Platz auszuebnen. In mehr als 3500 Frohndienststunden wurde das grosse Werk vollbracht, eine sicher einzigartige Leistung, bei der grosser Durchhaltewille von Nöten war. Die Turner waren aber mit ihrem Sportplatz nie zufrieden. So wie der stolze Hausbesitzer immer wieder etwas bastelt und zimmert, so ist es uns mit unserem Sportplatz ergangen: er wurde immer weiter ausgebaut bis zur Einrichtung einer Beleuchtungsanlage für den gesamten Platz und Planierung des oberen Platzes im Jahr 1957. Nun möchten wir Turner uns freuen und mit unseren lieben Freunden und Gönnern, die uns ja zu guter Letzt mit ihrer grosszügigen Unterstützung immer wieder geholfen haben unsere Wunschträume zu erfüllen, ein Jubelfest begehen, das ganz im Zeichen unseres Sportplatzes stehen soll. Unseren Sportplatz werden wir für eine Nacht in einen Tummelplatz für fröhliche Gemüter und festfreudiges Volk verwandeln. Samstag, 31. Mai event. 7. Juni punkt 20.00 Uhr wird der Chef des Unterhaltungskomitees das Fest mit einer grossen Rakete eröffnen. Auf der Bühne findet ein Kunstturnerwettkampf statt, während daneben die Damenriege und die Männerriege ein Korbball- bezw. Faustball-Tournier austragen. Als Gastmannschaften wirken mit: Kunstturnermatch: Neftenbach und Unterstrass; Korbball: Damenriege Engstringen; Faustball: Affoltern, Bülach, Hottingen und Vitznau. Für die Tanzlustigen spielt das bekannte Orchester Dolly, 7 Mann stark, von 20.00 bis 05.00 Uhr. Das Turnerchörli wird sich dreimal vorstellen, Preiskegeln und Preisballenwerfen suchen ihre Meister. Der Festwirt sorgt dafür, dass niemand Hunger und Durst leiden muss. Für alle jedoch ist schönes, warmes Wetter bestellt, so dass uns nichts mehr übrig bleibt als allen Festbesuchern viel Vergnügen zu wünschen. Ru

Zuverlässigkeit
Sicherheit
Zuvorkommenheit

FORTSCH TAXI 56 62 72

Samariterübung in Höngg. rtm. Der Samariterverein Höngg hat kürzlich eine originelle Umfrage beim Publikum durchgeführt. Bei den Mitgliedern wurde eines Abends um 19.15 Uhr telephonisch Alarm gegeben. Im Bläsi-Schulhaus hatte der Präsident und Samariterlehrer Martin Kaufmann mit seinem Stab Quartier bezogen. Innert kürzester Zeit trafen die Samariter und Samariterinnen ein, und nach 25 Minuten war die Schar der Aufgebotenen beisammen. Der Alarm hatte geklappt. Die Aufgabe, die an die Uebungsteilnehmer gestellt wurde, war folgende: Ein Passant vernimmt einen Schrei, das Knirschen von Bremsen. Auf der Strasse liegt ein Mensch, blutend, verletzt. Man möchte helfen, irgend etwas tun, unternimmt aber vielleicht bei allem guten Willen etwas, das dem Verletzten schaden, ja ihm sogar den Tod bringen kann.

Teils zu Fuss, teils mit Autos wurden in der Folge die gegen 50 Samariter und Samariterinnen paarweise an Posten über ganz Höngg verteilt. Mit Fragebogen wandten sie sich wahllos an Passanten, denen sie 6 Fragen vorzulegen hatten: 1. Muss man bei Personenschaden die Polizei avisieren? 2. Darf man den Verletzten vom Unfallort entfernen oder muss man ihn bis zum Eintreffen der Polizei liegen lassen? 3. Wie lagern Sie einen Bewusstlosen, der aus Nase und Ohren blutet? (Die Antwort: seitlich oder auf den Bauch, nicht auf den Rücken, wegen Erstickungsgefahr). 4. Werden Sie einem Verletzten auf Verlangen Anregungsmittel wie beispielsweise Cognac geben? (Nein, da die Blutprobe sonst falsche Resultate ergäbe). 5. Sind Sie Lenker eines Motorfahrzeuges? 6. Haben Sie einen Samariterkurs besucht? Die Auswertung der 570 gesammelten Antworten nach Schluss dieser wertvollen Uebung ergab interessante Resultate: Richtige Antworten erteilten 93 Prozent zu Frage 1, 44 zu Frage 2, 51 zu Frage 3, 60 zu Frage 4, 39 Prozent bejahten Frage 5 und 20 % bejahten Frage 6.

Baugespann. Segantinistrasse 186, Anbau eines Geräteraumes, Frau I. Stocker, Vertreter: A. Hartmann, Langstrasse 60. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 10. Juni 1958.

Höngger Telephonverzeichnis 1958/59

Inserate, Reklamezeilen, Änderungen baldmöglichst aufgeben!

Druck und Verlag A. Moos Tel. 56 70 37

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS CASERI SÖHNE
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter Limmattalstrasse 147 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG


Blühende Topfpflanzen
Schnittblumen
Balkonkisten-Bepflanzung
Blumensetzlinge
Gemüsesetzlinge
H. Rosenberger
Gärtnerei Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 Telefon 28 06 96
Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, auf-polieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Todesfälle der Woche

Fehr Anna, geb. 1876, von Zürich und Mannenbach TG, Limmattalstrasse 63.

Näf geb. Bösch Anna, geb. 1867, von Brunnadern SG, Witwe des Ernst, Schreiners, Vorhaldenstrasse 6.

Nägelin Gideon, geb. 1878, a. Werkmeister, von Reigoldswil BL, Witwer der Juliana geb. Obrist, Am Wasser 19.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Ostschweizerischer Taschenfahrplan „Der Gelbe"

Ein treuer und zuverlässiger Reisebegleiter ist der Ostschweizerische Taschenfahrplan „Der Gelbe", der in seiner 87. Ausgabe erscheint und wiederum über das von ihm einbezogene Gebiet restlos orientiert. „Der Gelbe" kann an sämtlichen Bahnschaltern, Kiosken und übrigen Fahrplanverkaufsstellen zum äusserst günstigen Preis von Fr. 1.60 bezogen werden.



Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 1. Juni 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 4. Juni von vormittags 9 Uhr an Bazar der Frauenarbeitsgruppen des Kirchgemeindevereins im „Sonnegg"-Garten event. im Saal.

Freitag, den 6. Juni: Altersausflug. Abfahrt punkt 13 Uhr ab „Sonnegg" Höngg.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 1er juin 1958
09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
Texte Actes 22:15. Cant. 46, 253, 254, 117, 279.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt A. Schütz
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 1. Juni 1958, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 1. Juni, 10.15 Uhr: Offiz. Promenaden-Konzert in der Landenberganlage Wipkingen unter Mitwirkung des Männerchor Wipkingen, anschliessend Mittagessen in Wipkingen.
13.30 Uhr Stadtzürcherischer Musiktag im Industrie. Festhütte: Klingenschulhaus. Vorträge: Limmathaus-Saal.

Samariter-Verein Höngg

4. Juni Transport- und Verladeübung.
13. Juni Schlussfeier des Samariterkurses in der „Mühlehalde"

Sportverein Höngg

Sonntag, den 1. Juni 1958
Finalspiele:
16.15 Uhr Stäfa I — Höngg I in Stäfa
17.00 Uhr Regensdorf I — Höngg II in Regensdorf
08.30 Uhr Ballspielclub III — Höngg III, Allmend Brunau

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 31. Mai 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Gebirgsexkursion: Samstag / Sonntag, den 31. Mai / 1. Juni ins Weisstannental. Abfahrt ab Zürich HB. 13.42 Uhr. Besammlung beim Billettschalter 13.15 Uhr. Für Kollektivbillett unbedingt Anmeldung erforderlich bis spätestens Samstag früh an den Präs. Karl Gessner, Tel. 28 84 41. Rückkehr Sonntag HB an 16.09 Uhr.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Die Ausführung sämtlich. Reparaturen, Schwemmkanalisations-Anschlüsse etc. für Ihre Liegenschaft besorgt Ihnen prompt
Hans Welti, dipl. Baumeister
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmerei
Gsteigstr. 36 Zürich-Höngg Tel. 56 71 34

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**
vermittelt auch Blumen durch Fleurop

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immernoch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

HOLZ • KOHLEN • HEIZOEL

jetzt Sommerpreise! **jetzt besonders günstig!**

W. HUBER Zürich-Höngg
Gsteigstrasse 5
Telefon 56 70 84

Neu eröffnet

Reiche Auswahl in schönen **RESTEN** für Kleider, Blusen, Jupes, Wäsche, Schürzen, **wirklich ganz billig. Eine Fundgrube für die sparsame Hausfrau.**

Wollstoffe 140 cm breit
modische Farben Fr. 9.80, 7.90 p. m. **5.90**
Waschkunstseide
bedruckt, schöne Dessins, p. m. **1.50**
Damenkleiderstoffe
zum Aussuchen, jeder Meter **—.95**
Auf Wunsch werden die Stoffe zugeschnitten
Ackersteinstrasse 166, Part.

Herzklopfen? Wallungen?
jetzt... Kur
Kräuter-Heilmittel
Zirkulan
hilft vielseitig gegen Zirkulationsstörungen
Liter-Kur Fr. 20.55
(4 Fr. Ersparnis)
In Apotheken und Drogerien

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Martin
Viele Blicke sind am Strand auf Sie gerichtet!
Darum sollten Sie der Wahl Ihres Badekleides ganz besondere Aufmerksamkeit schenken.
Lahco, Jantzen u. **Porolastic**
Fr. **59.–** bis **20.–**
Drei Namen, denen Sie vertrauen dürfen.
Auf dem Weg zum Strand tragen Sie gerne ein hübsches Sommerkleid, einen modernen Jupe oder eine duftige Bluse.
NORDBRÜCKE • ZÜRICH
Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Gesucht
Spettfrau
5 mal 3—4 Stunden vormittags ab 1. Juli.
Telefon 56 76 44

Gesucht für Umzug in Zürich am 24. August (1 Tag)
Obst- od. Weinpresse
gegen Entschädigung.
J. Heller, Ackersteinstr. 72
Tel. 42 85 05

Dringend gesucht
2-3-Zimmerwohnung
oder Einstellraum
Zürich oder Umgebung.
Offerten unter Chiffre H. Z. 15 an die Expedition des Blattes

---

Glätterin
wöchentlich oder 14-tägig in Privathaus **gesucht.**
Telefon 56 78 99

Zu vermieten auf 1. Juni
Garage
heizbar. Talchernstrasse 6.
Tel. 56 72 49

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht zuverlässige
Wasch- und Putzfrau
Telephon 56 81 15

46 22 22 *E. Meier*

Standplätze: Gsteig- / Limmattalstrasse
Gsteig- / Regensdorferstr.

Jetzt ❷ Standplätze:

Am 1. Juni haben wir auch den Standplatz an der Gsteig-/Regensdorferstrasse (bei der Milchhandlung Heusler) übernommen.

Alles um Ihnen noch besser zu dienen!

Wir freuen uns, Ihre Bestellung nun noch rascher ausführen zu können!

BAZAR

der Kirchgemeindefrauen

Mittwoch, den 4. Juni 1958 von 9–18.30 Uhr

im Garten des „Sonnegg" bei der Kirche

Gestricktes für Gross u. Klein

Schürzen, Leintücher, Frottier- und Küchenwäsche

Handgewobenes, Heimbergergeschirr Gebäck

„Billiger Jakob" etc.

Kasperlitheater

im Kindergarten Wettingertobel 36

Eintritt: Kinder 30 Rp., Erwachsene 50 Rp.

Siehe Eingesandt!

Hortensien Geranium
Fuchsien Begonien
Ageratum Calceolaria
Petunien Nelken
Blumensetzlinge Grünpflanzen

Tomaten-, Lauch-, Sellerie-, Gurken- und Zucchetti-Setzlinge

empfiehlt höflichst

Gärtnerei Köhler

Imbisbühlstr. 98 Tel. 56 73 82

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Zu vermieten in Grossgarage an der Segantinistrasse

1 Einstellboxe

monatlicher Mietzins Fr. 47.25 inkl. Heizung und Benützungsrecht der Waschboxe.

Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften
Tel. 44 66 70

Schneiderin

empfiehlt sich für **Neuanfertigungen** und **Änderungen** bei **billigster** Verrechnung.

Frau R. Wegmann
Regensdorferstr. 63, ✆ **56 84 88**

Zu vermieten

Garage

an der Michelstrasse

Tel 56 73 89

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen gut erhaltener

Kombiwagen

Telefon 56 81 34

Zimmer

gesucht für jüngeren, sauberen Arbeiter, per 1. Juni 1958.

Mosterei Zweifel
Tel. 56 77 70

Malerarbeiten

Renovationen
fachmännisch durch

Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

---

46 22 22

Miet-wagen

gepflegte, zuverlässige Amerikaner, 6 Pl. ev. Opel Kapitän 1957

günstig im Preis

Gesucht

Haushalthilfe

zu jungem Ehepaar m. Bébé, **Halbtagsstelle** (8—14 Uhr), ab Anfang Juni für ca. 1—2 Monate.

F. Spälti, Segantinistrasse 77
Telefon 56 80 05
(12-13.30 u. 18.30-20.30 Uhr)

Zu vermieten

Garage

3 × 6 m

Regensdorferstrasse 136
Tel. 56 75 96

Erfolgreicher

Handharmonika - Unterricht

erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Kornhaus-Apotheke, Kornhausstr. 47

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus in Höngg

7 bis 8 Zimmer, im westlichen Teil des Quartiers gelegen, geeignet als Pfarrhaus.

Eventuell auf Herbst 1958 Miete einer

7- bis 8-Zimmerwohnung

oder von zwei nebeneinander liegenden Wohnungen als Amtswohnung des Pfarrhelfers.

Ausführliche schriftliche Angebote an die **Ref. Kirchenpflege Höngg-Oberengstringen, Zürich 10/49**

Bellstab

Regensdorferstr. 4 empfiehlt

für Herren: Hemden Fr. 16.80 bis 36.–, auch Non Iron-Hemden zu Fr. 27.50, Polo-Hemden, Pyjamas und Nachthemden, Unterwäsche, Cravatten in schöner u. grosser Auswahl, Taschentücher, Hosenträger, Socken

für Damen: schöne Auswahl in Unterröcken, Damenstrümpfen, Nachthemden, Unterwäsche, Schürzen, Taschentücher, Stoffelis, Shawls, Frottierwäsche, Küchentücher

für Mädchen: Twin Sets, Plüschpulloverli, Schürzen, Pyjamas, Taschentücher, Unterwäsche, Socken

für Knaben: Farmerli, Hemden, Unterwäsche, Plüschpulloverli, Pyjamas, Socken, Taschentücher

Baby- und Sockenwollen sowie Mercerie-Artikel

Schirm- und Strumpf-Reparaturen

Die gute **Fahrschule**
H. Graber

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 6 Juni 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 35

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Kreisschulpflege Waidberg. In der konstituierenden und ersten Geschäftssitzung hiess der Präsident Dr. F. Zellweger die Mitglieder der neuen Schulpflege der Amtsdauer 1958/62 herzlich willkommen. Besondern Gruss entbot er den zehn neugewählten Mitgliedern. Er brachte zum Ausdruck, dass sich alle Mitglieder über die Parteigrenzen hinweg für unsere Volksschule und deren Belange einsetzen möchten.

Die äusserst geringe Wahlbeteiligung für die Bestellung der neuen Schulpflege ist durch das Wahlverfahren erklärlich. Zustimmung erfolgte daher zu einer Anregung auf Verbesserung durch die Ausgabe gedruckter Wahlzettel, was nach kantonalen Vorschriften möglich ist, jedoch eine entsprechende Abänderung der Gemeindeordnung nötig macht.

Die Kreisschulpflege bestimmte das Büro, drei Aufsichtssektionen und verschiedene Kommissionen gemäss den interfraktionell vereinbarten Vorschlägen. Gleichzeitig wurden die Mitglieder der Frauen- und Kindergartenkommission gewählt. Die Kreisschulpflege Waidberg legt die Aufgabe dieser Kommissionen ganz in die Hände von Frauen und Müttern unseres Schulkreises.

Der Präsident gratulierte zu ihrem Dienstjubiläum folgenden Lehrkräften: Mit 42 Dienstjahren Arbeitslehrerin Mathilde Meisterhans, mit 25 Dienstjahren Kindergärtnerin Berta Hürlimann, Primarlehrer Margrit Moser und Heinrich Steinmann, sen., Sekundarlehrer Gottfried Aeberli und Paul Zuber.

Zur Feier „1100 Jahre Höngg" vom kommenden Herbst stellt die Schule Räumlichkeiten und Plätze zur Verfügung und erklärt für die Höngger Schüler den Hauptfestag vom 4. Oktober schulfrei.

Nach Ablauf der Sekundarschulprobezeit konnten 469 Sekundarschüler definitiv aufgenommen werden, 109 genügten den gestellten Anforderungen nicht, und 7 erhielten eine verlängerte Probezeit zugebilligt wegen Krankheit oder Fremdsprachigkeit.

Die Pflege stimmte den Lehrstellenberechnungen des Stundenplanordners für das Schuljahr 1959/60 zu. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, der Zentralschulpflege den Antrag zu unterbreiten, sie möge mithelfen, die Klassenbestände zu reduzieren. Zur vermehrten Förderung der Schüler sind kleinere Schülerzahlen ein dringendes Postulat geworden. Es sollten Mittel und Wege gefunden werden, die Normen zu senken und die nach heutigen pädagogischen und erzieherischen Ueberzeugungen viel zu hohen Klassenbestände zu reduzieren.

1100 Jahre Höngg. Komitee für sportliche Anlässe. Anlässlich der 1100 Jahrfeier im Herbst werden auch die Sportvereine des Quartiers Höngg Gelegenheit erhalten, etwas aus ihrem Tätigkeitsgebiet zu zeigen. Das Komitee für sportliche Anlässe hat im vergangenen Jahr die Lage mit den verschiedenen Vereinen geklärt und beschlossen, eine polysportive Stafette durchzuführen. Als Auftakt der grossen Jubiläumsfeier wird sie am Samstagnachmittag des Eröffnungstages zur Austragung gelangen. Diese Stafette wird folgendermassen aussehen: 1 Läufer ca. 300 m, 1 Hindernisläufer ca. 200 m, 1 Läufer ca. 1,5—2 km, 1 Velofahrer ca. 8 km, 1 Orientierungsvelofahren (Gruppe à 2 Fahrer), 1 Schütze 300 m, 1 Motopacoursfahrer. Die Stafette umfasst 8 Mann und ist vom gleichen Verein zu stellen. Die Sportvereine zeigen so ihre Sportart in den einzelnen Disziplinen: Der Sport- und Turnverein mit den Läufern, der Radfahrerverein Höngg mit dem Velofahrer, der Arbeiter-Radfahrerverein Höngg mit dem Orientierungsfahren, die Schiessvereine mit dem Schützen und der Motoclub Höngg mit dem Motoparcours (Geschicklichkeitsfahren). In den nächsten Tagen werden die Einladungen und Anmeldungen für diese Stafette versandt. Diese Stafette steht allen Vereinen aus dem Quartier Höngg offen. Es ist so, dass pro Verein eine Mannschaft gestellt wird, d. h. aus dem gleichen Verein kommen die Läufer, Schützen, Moto- und Radfahrer. Kleinere Vereine, denen die Bildung einer ganzen Mannschaft nicht möglich ist, können sich zusammentun und eine Mannschaft melden, 1 Verein kann aber auch mehrere Mannschaften melden. Das Komitee für sportliche Anlässe möchte, dass sich alle Vereine aus unserem Quartier an diesem Wettkampf beteiligen. In jedem Verein, wenn es auch kein Sportverein ist, sind Leute vorhanden, mit denen eine 8er-Mannschaft aufgestellt werden kann.

Der Lauf wird, um dem grossen Publikum eine gute Uebersicht zu gewähren, z. Teil auf dem Hönggerberg zentralisiert, im Raum Turn-Schiessplatz. Von der dortigen Erhöhung können die Zuschauer den Lauf gut verfolgen. Die Läuferstrecken, die Hindernisbahn, das Schiessen und der Motocross (Geschicklichkeitsfahren) werden im Blickfeld der Zuschauer sein, während die Velofahrer weitere Gefilde aufsuchen werden. Es ist vorgesehen, am zentralen Punkt auf dem Hönggerberg eine laufende Reportage über das Rennen zu halten, wobei die jeweiligen Resultate von den Posten per Funk übermittelt werden. Die Stafette wird, so organisiert, das Interesse des ganzen Quartiers in Anspruch nehmen und den vielen Vereinen Gelegenheit geben, sich dem breiten Publikum vorzustellen. Die genauen Daten mit Anmeldung und Bedingungen etc. werden den Vereinen wie bereits erwähnt in den nächsten Tagen zugestellt. Wir bitten die Vereinsvorstände bereits hier um beste Aufnahme und prompte Anmeldung. Ru

Sportverein. Resultate der Finalspiele vom 1. Juni: Stäfa I — Höngg I 0:3, Regensdorf I — Höngg II 3:1, Ballspielclub III — Höngg III 7:2. — Unsere I. Mannschaft hat es geschafft und steigt wieder in die 2. Liga auf. Nach einer überaus erfolgreichen Saison — nur ein Punkt wurde in den Meisterschaftsspielen abgegeben — gestalteten die Spieler auch noch das letzte, entscheidende Aufstiegsspiel in Stäfa nach hartem Kampf siegreich, allerdings nicht so eindeutig, wie das Resultat vermuten lässt. Die Mannschaft und auch die sehr zahlreichen Höngger Schlachtenbummler hatten einige bange Momente zu überstehen, bis das siegsichernde 2. Tor fiel. Auf dem kurzen Platz griff Stäfa gleich zu Beginn vehement an, während unsere Mannschaft eine längere Anlaufzeit benötigte. Es war allerdings bald ersichtlich, dass die weniger zahlreichen Hönggerangriffe weitaus gefährlicher waren als das stürmische Anrennen der Seebueben. Das psychologisch so wichtige Führungstor erzielte Hans Siegenthaler mit einer persönlichen Glanzleistung, indem er drei Abwehrspieler ausschaltete und mit hartem 16 Meter-Schuss via Pfosten ins Netz pfefferte. Nach dem Tee war Stäfa eine Zeitlang drückend überlegen und in dieser Phase hing der Ausgleich in der Luft. Unsere Hintermannschaft schlug sich aber bravourös und der Torwart glänzte mit einigen hervorragenden Paraden. Allmählich konnte sich unser Sturm wieder entwickeln und einige genaue Angriffe aufbauen. Rechtsaussen Müller sauste mit einer Steilvorlage davon und sein Rückpass wurde von Zimmermann zum zweiten Tor verwertet. Als dann noch Egli seinen Widersacher umspielte und aus vollem Lauf unter die Latte knallte, war das Spiel entschieden. Natürlich grosser Jubel auf Seiten der Höngger, die in folgender Aufstellung antraten: Volkart W., Hauser, Piller; Volkart M., Moser, Gisler; Müller, Güller, Zimmermann, Siegenthaler, Egli. — Die II. Mannschaft strauchelte schon im ersten Final, während die „Chappenelf" sich erst im Endfinal vom besseren Ballspielclub unterkriegen liess. Die Saison ist aber noch nicht beendet, denn die I. Mannschaft muss noch um den Titel eines 3.-Liga-Regionalmeisters spielen, wo allerdings der Gegner noch nicht bekannt ist, denn in der andern Gruppe muss die Ausscheidungsrunde wiederholt werden. Wann der Regionalfinal stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. ⊙

Orchester-Verein Höngg. Jahresbericht 1957. Das zweite Jahr unserer Vereinstätigkeit gehört der Vergangenheit an. Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns, und wir können vom letzten Vereinsjahr von guten Erfolgen berichten, denn wir können behaupten, dass wir an unsere musikalische Aufgabe mit grosser Aufgeschlossenheit und Hingabe herangetreten sind.

Wir liessen uns immer von einer Kraft treiben, der Muse einen Beitrag zu leisten und unser Können auf dem musikalischen Gebiete dienstbar zu machen. So ist es uns auch heuer gelungen, mit einigen Mitwirkungen und Konzerten an die Oeffentlichkeit zu gelangen.

Der Jahresbericht ist bekanntlich da, um Rechenschaft über das Vereinsleben abzulegen, und rückblikkend auf unsere Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr, kann man folgendes berichten:

Am 27., 28. und 29. September wirkte unser Verein bei der Schulhauseinweihung „Imbisbühl" und „Pünten" mit. Mit der Ouverture „Iphigenie in Aulis" von Gluck konnten wir das Festspiel an den drei Abenden einleiten und mit dem Menuett aus der Sinfonie Nr. 104 von Haydn beenden.

Am 15. Dezember konzertierten wir mit dem Kirchenchor in der Kirche Höngg bei einer Abendmusik. Wir spielten ausschliesslich Werke von Johann Sebastian Bach, und das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet, denn es war uns gelungen den bekannten, in Höngg wohnenden Solo-Oboeisten des Tonhalleorchesters, Herrn Marcel Saillet, zu gewinnen.

Bei einer öffentlichen Veranstaltung der Freisinnigen Partei Zürich 10 in der „Mühlehalde" spielten wir am 5. März 1958 die Ouverture „Die Geschöpfe des Prometheus" von L. v. Beethoven. Diese Darbietung wurde sehr gut aufgenommen.

Der Höhepunkt unserer Veranstaltungen war das Konzert am 26. April in der Turnhalle Lachenzelg. Mit diesem Konzert beschlossen wir die Reihe unserer musikalischen Veranstaltungen des Vereinsjahres. Wenn auch auf das letzte Konzert hin der Vorstand mit grösseren und kleineren Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, so gelang es doch, alles zu einem guten Erfolg zu führen. Eine grosse Bereicherung erfuhr unser Konzert durch die Mitwirkung des vorzüglichen Pianisten Dr. E. Rüegsegger, Höngg, der uns mit dem A-dur-Klavierkonzert von Mozart und der Waldstein-Sonate von L. v. Beethoven einen grossen Erfolg sichern half. Er hat für sein ernsthaftes, sauberes Spiel unser aller Dank verdient, und wir wollen gerne hoffen, er möchte seine hohe Kunst unserem Orchester gelegentlich wieder zur Verfügung stellen. Herrn Direktor Glarner möchten wir an dieser Stelle besonders herzlich danken für die Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Das Konzert begann mit der grossen Ouverture „Die Geschöpfe des Prometheus" von L. v. Beethoven, dann folgte das wundervolle Klavierkonzert in A-dur von Mozart, das normalerweise nur in grossen Konzertsälen zu hören ist. Mit der Uebernahme dieses Orchesterparts hat sich unser Verein eine Aufgabe gestellt, die für uns die oberste Grenze des Möglichen darstellen dürfte. Zum Abschluss erklang sodann die liebenswerte Sinfonie Nr. 104 von Joseph Haydn. Mit gutem Gelingen setzten sich die Mitwirkenden mit den zum Teil heiklen Partien dieser Sinfonie auseinander. Der künstlerische Eindruck des Abends war überzeugend u. wohlverdient.

Dank sei auch unseren Zuzüglern, die sich uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung stellten. Die Turnhalle des Schulhauses Lachenzelg ist für solche Veranstaltungen zwar nicht das geeignetste Lokal, aber die Akustik scheint zum mindestens so günstig zu sein, wie in einem Konzertsaal. Jedenfalls wurde der Ton recht gut in die hinteren Reihen der vollbesetzten Turnhalle getragen. Der Erfolg wird den Verein ermutigen, dem Ideal guter Musik weiterhin treu zu dienen. So darf er getrost in die Zukunft sehen. Mögen unter der guten Leitung unseres Dirigenten dem jungen Verein noch viele schöne Stunden des gemeinsamen Musizierens geschenkt werden, zur Ehre der Musik und zur Freude unserer Zuhörer.

Mit 43 Proben, 6 Konzerten und der Generalversammlung können wir 50 Zusammenkünfte verzeichnen (43 im Vorjahr). Der Vorstand hielt 5 Sitzungen ab.

Der Mitgliederbestand weist am 21. Mai 1958 folgendes Bild auf: Aktivmitglieder 28, Passivmitglieder 41.

Als Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr haben wir vorgesehen die Mitwirkung an der 1100 Jahrfeier in Höngg und im Frühjahr ein Konzert mit Solisten.

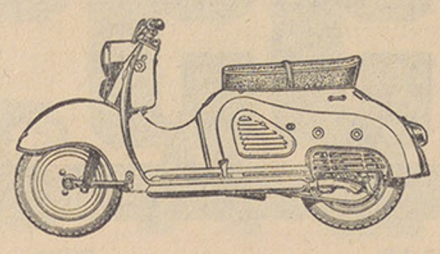
Am Sonntag, den 15. Juni wirkt unser Verein bei einer Abgeordnetenversammlung des Schweiz. Samariterbundes im grossen Tonhallesaal mit. Mit zwei Musikvorträgen werden wir diese Feier einleiten und beenden.

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

RASENMÄHER
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Einstellraum
für mittelgrosses Auto, ab 1. Juni **zu vermieten.** Zins per Monat Fr. 30.—.
Heinr. Baumann
Limmattalstr. 119, Tel. 56 70 53

Gesucht
Putzfrau
Sich melden **Tel. 56 84 75**

Gladiolenknollen
in den schönsten neuen Sorten, leuchtende Farben, riesenblumig 20 verschiedene Fr. 4.—.
Busch- und **Polyantharosenstöcke** beste Sorten, alle Farben Stück Fr. 2.—. **Landnelkenstöcke** winterhart, gefüllt und riesenblumig Stück —.40. Starke gef., riesenblumige **Topfnelkenstöcke** aus Töpfen Stück —.60, 10 versch. bestbewährte Sorten **Winterastern** Fr. 9.50, gefüllte weisse **Riesenmargritenstöcke** Stück 2.—, 5 verschiedene **Riesenphlox** Fr. 5.-.
Versandgärtnerei Müller
Wuppenau TG, Tel. 073/4 01 28

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu mieten gesucht
2½ — 3-Zimmerwohnung
von städt. Angest. (gesetzt. Ehepaar, 2 Pers.) per 1. Okt. 1958 oder nach Uebereinkunft,
Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

Für Eigenbedarf **gesucht**
Bauland
für 1- oder 2-Familienhaus in Höngg oder Oberengstringen.
Tel. 42 67 47

Dr. med. Elisabeth Real
Spezialärztin für Kinderkrankheiten FMH
hat nach mehrjähriger Ausbildung:
Kantonsspital Aarau (Prof. Dr. A. Alder)
Kant. Säuglingsheim Zürich (Prof. Dr. H. Willi)
Kinderspital Zürich (Prof. Dr. G. Fanconi)
ihre Praxis eröffnet.
Ackersteinstr. 178, Zürich-Höngg
Sprechstunden nach Vereinbarung
Telephon 56 68 30 Alle Krankenkassen

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Inserate
im „Höngger" bringen Erfolg

HOLZ • KOHLEN • HEIZOEL

jetzt Sommerpreise! **jetzt besonders günstig!**

W. HUBER Zürich-Höngg
Gsteigstrasse 5
Telefon 56 70 84

Auch dem Quartierverein Höngg, der volles Verständnis für die Förderung kultureller Bestrebungen hat, sei für seine Unterstützung an den Orchesterverein gedankt. Durch diese Hilfe ist es uns leichter möglich, unseren Verpflichtungen, wie Singsaalmiete, Beleuchtung (die uns extra angerechnet wird), Abgaben an den EOV usw. nachzukommen.

Die Pflege der Musik ist bei uns nicht Zweck des Erwerbes, sondern aus dem Innersten heraus ein Bedürfnis. Verständnis und Liebe zur Kunst zu wecken und zu fördern, dies ist das Bestreben unseres Vereins.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: W. Hauser, Umbau mit Garage, Wieslergasse 20.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Wehrli geb. Nötzli Rosina, geb. 1880, von Zürich, Gattin des Johann, a. Chauffeurs, Regensdorferstr. 55.
Jungi geb. Schnell Adele, geb. 1911, von Wahlern BE, Gattin des Johann, Speditionschefs, Bäulistrasse 47.
Tanner Johannes, geb. 1869, a. Schmied SBB, von Zürich und Reigoldswil BL, Witwer der Rosina geb. Kloter, Regensdorferstrasse 158.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 8. Juni 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 11. Juni, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachmittag.**
20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 juin 1958
09.30 h. Culte M. Markwalder, pasteur-suffragant
Texte Luc 11/23. Cant. 39, 253, 254, 140, 384.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Abendmusik Landenberganlage

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Samstag, den 7. Juni 1958: **Promenaden-Konzert** 18.30 Uhr Imbisbühlstrasse, 19.30 Uhr Rütihof.
Sonntag, den 8. Juni 1958: 8—9 Uhr **Ständchen.**

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 6. Juni 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 8. Juni 1958, 12.30 Uhr: 50jähriges **Jubiläum** des Musikverein Weiningen. Besammlung bei der „Mühlehalde".

Samariter-Verein Höngg

13. Juni **Schlussfeier** des Samariterkurses in der „Mühlehalde" um 19.45 Uhr.

Anmeldungen für **Postendienst** im Strandbad und Saffa bitte an Herrn Ulmann richten.

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):
Samstag, den 7. Juni 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 8. Juni 1958, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 7. Juni 1958, 20.00 Uhr **Quartalversammlung** mit Lichtbildern im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 13. Juni 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 36

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

ERNST MÖCKLI †

Am vergangenen Freitag, den 6. Juni, hat das Herz eines treuen Mannes und Kameraden aufgehört zu schlagen. — Wer Ernst Möckli in den letzten Monaten, der einst so stramm und aufrecht unter uns weilte, begegnete, musste mit tiefem Bedauern feststellen, dass ein Leiden sich dieser kraftvollen Gestalt bemächtigt hatte. — Ernst Möckli, aus einfachen Verhältnissen stammend, hat sich seinen erfolgreichen Lebensweg aus eigener Kraft geschaffen, der ihn vom Lehrerberuf an die Spitze des Zentralsekretariates des angesehenen Schweizerischen Unteroffiziersverbandes führte und der seit Beginn seiner Tätigkeit einen Zuwachs von 10 000 Mitgliedern verzeichnen konnte. Neben dieser Betätigung redigierte Ernst Möckli lange Jahre den „Schweizer Soldat" in souveräner Weise, der an Bedeutung weit über die Grenzen eines Verbandsorganes hinausging und während des Krieges ein wertvolles Bindeglied zwischen Armee und Volk darstellte. Diese vielseitige Tätigkeit auf eidgenössischem Boden, konnte glücklicherweise nicht verhindern, dass sich Ernst Möckli auch der Belange des Quartiers Höngg tatkräftig angenommen hat. Die Standschützen Höngg fanden in ihm einen Präsidenten von Format und Ernst Möckli hat dieses nicht immer dankbare Amt während vieler Jahre mit vorbildlicher Treue und Hingabe bekleidet. Bei seinem Rücktritt wurde der verdienstvolle Mann zum Ehren-Obmann der Standschützen Höngg erkoren. Als dann vor wenigen Jahren das Präsidium der Schiessplatz-Genossenschaft Höngg neu zu besetzen war, gelangte man wiederum an Ernst Möckli, der sich zuvorkommenderweise auch für dieses Amt zur Verfügung stellte. Droben auf dem Hönggerberg steht als Krönung seiner Tätigkeit das neue Schützenhaus, dessen Fertigstellung er noch erleben konnte. — Auch die Zunft Höngg durfte ihn zu einem ihrer Besten zählen und fand in ihm einen witzigen und träfen Zunftsprecher anlässlich der Sechseläuten-Besuche.

Die Kirche Höngg vermochte die Trauergemeinde kaum zu fassen, die Ernst Möckli am letzten Dienstag die letzte Ehre erwies und damit dokumentierte, dass wir von einem lieben und unvergesslichen Zeitgenossen für immer Abschied nehmen mussten. Was vergänglich an ihm war, ruht in der Heimaterde die er so sehr geliebt hat, was aber er uns war wird weiterleben in uns. Er ruhe in Gottes ewigem Frieden! kr

LOKALES

Höngger Festspiel 1958. Kleiner Ueberblick. Es gliedert sich in einige Bilder aus verschiedenen Epochen der Höngger Geschichte, z. T. historisch getreu, z. T. frei erfunden. Ein Sprecher, sowie die klassischen Figuren der commedia del arte, Harlekin, Colombine u. Truffaldino bilden die Rahmenhandlung des Stückes. Wir glauben es unserer Einwohnerschaft schuldig zu sein, den Inhalt dieses Festspiels zur 1100 Jahrfeier bereits jetzt bekannt zu geben, bildet es doch eines der Kernstücke der Veranstaltungen.

1. Bild: Garten beim Meierhof. 858. Landolt, ein Stiftsherr vom Grossmünster, erwartet mit seinem Freund und Advokaten Ruodpert den Freiherrn von Regensberg (Güterverwalter des Klosters St. Gallen), um mit ihm über einen Landabtausch zu verhandeln. Die Freunde unterhalten sich über das Fraumünsterstift und dessen Einfluss auf die Umgebung. Der Regensberger erscheint mit einem Junker und wird mit Wein empfangen. Der Landabtausch kommt zustande. (1. Urkunde). Lied der Stadtleute und Bauern.

2. Bild: Links Platz am Meierhof, rechts Haus eines Speermachers. Dorfoffnung 1338. Einige Kinder foppen mit einem Lied den Speermacher. Bauern, die vom Feld heimkehren besprechen die politische Lage. (Erhebung der Zünfte). Ein Minnesänger, auf dem Weg nach Zürich, bringt ihnen Kunde aus fernen Landen. Er wird zum Essen eingeladen und singt dafür noch ein Minnelied (eingeflochtener ländlicher Tanz). Ein Meldereiter unterbricht das Spiel und lädt zur Dorfoffnung ein, die in einer Woche stattfinden soll. (Verdunkelung der Szene, Uebergang zur Offnung). Das Maiengericht tagt unter dem Vorsitz des Propstes vom Grossmünster. Die Geschworenen der Gemeinde erklären ihre mündlich überlieferten Rechte und Pflichten. Einige Gerichtsfälle werden behandelt, was dem Propst Bussengelder einbringt. Da nichts gegen den Meier vorliegt, wird er wieder in seine Rechte eingesetzt. Ein fahrender Händler stört die Szene. Die Pest wütet in Europa und wird durch ihn eingeschleppt. Die Szene verändert sich. Es folgt ein rhythmisch, pantomimischer Tanz (Allegorie). Die Schuld trägt eine Hexe. Prozession. Das Bild erhellt sich nach und nach. Frühlingslandschaft. (Das Leben geht immer weiter). Tanzgruppe, Solisten und Chor geben den Abschluss.

3. Bild: Schulstube und Gesellenhaus 1638. Die Schüler üben das A-B-C. Der Lehrer ist zugleich Wirt. Ein Paar schäkert in der Gaststube. Einheimische kommen dazu und stellen in ihren Dialogen wiederum ein Bild ihrer Zeit dar. Ein Offizier wirbt Männer und Burschen an, aber die Frauen sind dagegen. Landsknechtslied. Ein Mädchen will seinen Burschen auch nicht ziehen lassen. (Musikalisches Duett). Die frisch eingekleideten Soldaten ziehen ab und der Nachtwächter beschliesst die Szene.

4. Bild: Winzerfest um 1880. Offene Trotte. Es sammelt sich das Volk zum Wümmet. Standen werden hergerichtet. Händler und Gaukler hoffen heute ein gutes Geschäft zu machen, da die Trauben gut geraten sind. Allgemeiner Tanz. Auftritt des Volkes. Das Solistenpaar leitet den oratorisch gehaltenen Schlussgesang ein.

Sämtliche Bilder sind von einzelnen kurzen Szenen belebt. Die Bilder stellen die Vergangenheit, was vor dem Vorhang geschieht, die Gegenwart dar.

Meldungen zur Teilnahme am Festspiel nimmt Herr Peter Haas, Limmattalstrasse 365, von begabten Damen und Herren noch entgegen.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: O. Augsburger, Vordachanbau Nordstrasse 386; H. U. Eugster, An- und Umbau mit Auto-Reparaturwerkstatt Nordstrasse 124; E. Lendi und E. Behles, Mehrfamilienhaus Am Wasser 134, abgeändertes Projekt; Dr. H. Rutschmann's Erben, Umbau mit Garage bei Wieslergasse 2; Stadt Zürich, Um- und Aufbau Am Wettingertobel 36/Zwielplatz.

[redacted]

Zur Beachtung!

Der „Höngger" wird voraussichtlich am **21. Juni** allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Wir bitten höflich Einsendungen bis spätestens Mittwoch 8 Uhr, Inserate bis Mittwoch 12 Uhr, aufzugeben.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Möckli Ernst, geb. 1886, a. Zentralsekretär, von Mett-Oberschlatt TG, Gatte der Maria geb. Hummel, Imbisbühlstrasse 142.

Weber geb. Sommerhalder Lina, geb. 1881, von Menziken AG, Witwe des Karl, a. Landwirtes, Limmattalstrasse 37.

Zürcher Abstimmungssonntag

Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich haben alle drei Vorlagen mit grossen Mehrheiten genehmigt. Der Kredit von 7,83 Millionen Fr. für die Erstellung von Erweiterungsbauten am Technikum Winterthur wurde mit 89 214 Ja gegen 39 261 Nein und derjenige von 1,21 Millionen Fr. für die Leistung eines Staatsbeitrages an die Errichtung eines Schülerinnenhauses der Stiftung Schwesternhaus vom Roten Kreuz in Zürich mit 104 080 Ja gegen 24 892 Nein angenommen. Das Gesetz über die Ausrichtung von Kinderzulagen von monatlich 15 Fr. erhielt 85 352 Ja gegen 42 711 Nein.

Kunstausstellung

Der Verein zur Verbreitung guter Kunst und die Kunstgilde Zürich zeigen in der Galerie Walcheturm, Walchestrasse 6, Zürich 6, vom 30. Mai bis 28. Juni 1958 bedeutende Werke Albert Ankers, die das Kunstmuseum Bern, das Musée des Beaux-Arts in Neuenburg und Schweizer Privatsammler zur Verfügung gestellt haben. Die Ausstellung ist geöffnet: Montag, Dienstag von 08.00—12.00, 13.00 bis

Höngger Telephonverzeichnis 1958/59

Inserate, Reklamezeilen, Änderungen baldmöglichst aufgeben!

Druck und Verlag A. Moos Tel. 56 70 37

DANKSAGUNG

Wir haben während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben und unvergesslichen

Ernst Albert Möckli

a. Zentralsekretär des Schweiz. Unteroffiziersverbandes
a. Redaktor des „Schweizer Soldat"

so viele Beweise der Wertschätzung des Dahingegangenen und herzlicher Teilnahme entgegennehmen dürfen, dass es uns unmöglich ist, allen einzeln zu danken.

Wir bitten daher, auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank entgegennehmen zu wollen für die trostreichen Zuschriften und die wohltuenden Worte der Aufmunterung. Besonders danken möchten wir Herrn Pfarrer Dr. Ramp für seine erhebende Abdankungsrede sowie Herrn Adj. Uof. Cuoni für seine ausgewählten kameradschaftlichen Abschiedsworte.

Zürich, den 12. Juni 1958. Die Trauerfamilien.

Zürich, den 7. Juni 1958

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben

Rosina Wehrli-Nötzli

danken wir von ganzem Herzen, besonders Herrn Pfarrer Trautvetter für die trostreichen Abschiedsworte, sowie für die schönen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden und allen, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien.

Bei Herz- und Kreislauf-Störungen hilft



Fr. 4.95, Fr. 11.20, Fr. 20.55.
In Apotheken und Drogerien

Zu verkaufen apartes
Sommer-Umstandskleid
mit Jäckli, Grösse 44, blau, Fr. 35.—. **Tel. 56 87 28**

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

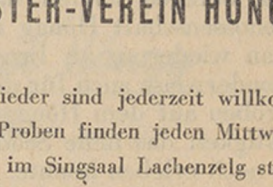
Per Zufall zu verpachten 9 Aren
GARTEN
Obstbäume, Beerenkulturen.
Winzerstrasse 36 Part.

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zu kaufen gesucht gut erhalt.
Mehrfamilienhaus
für Eigenbedarf und als Kapital-Anlage. Ausführliche Angebote sind zu richten an Chiffre K. 92 an die Expedition des Blattes

Zu vermieten auf 1. Juli sonn.
Südzimmer
an seriösen, ruhigen Herrn oder Fräulein.
Telefon 56 75 06

Gladiolenknollen
in den schönsten neuen Sorten, leuchtende Farben, riesenblumig 20 verschiedene Fr. 4.—.
Busch- und Polyantharosenstöcke beste Sorten, alle Farben Stück Fr. 2.—. Landnelkenstöcke winterhart, gefüllt und riesenblumig Stück —.40. Starke gef., riesenblumige Topfnelkenstöcke aus Töpfen Stück —.60, 10 versch. bestbewährte Sorten Winterastern Fr. 9.50, gefüllte weisse Riesenmargritenstöcke Stück 2.—, 5 verschiedene Riesenphlox Fr. 5.-.
Versandgärtnerei Müller
Wuppenau TG, Tel. 073/4 01 28

Restaurant


sucht
Zimmer
für Serviertochter.
Nähe Bombach, **Tel. 56 70 22**

Selbstkäufer **sucht** an sonnig. und ruhiger Lage
Bauplatz
f. Mehrfamilienhaus in Höngg.
Offerten unter Chiffre S. L. 55 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen
Kombiwagen
Fr. 85.—. **Tel. 56 78 23**

Zu mieten gesucht
2½ — 3-Zimmerwohnung
von städt. Angest. (gesetzt. Ehepaar, 2 Pers.) per 1. Okt. 1958 oder nach Uebereinkunft,
Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

Gesucht in Höngg, Oberengstringen oder Weiningen ca. 600 m² erschlossenes **Land** für Einfamilienhaus.
Offerten unter Chiffre R. S. 81 an die Expedition des Blattes

Familie mit 2 Kindern **sucht** in Höngg ruhige, sonnige
4-Zimmerwohnung
(Auch Vorkriegshaus mit Gart.). Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Miete inkl. Heizung ca. Fr. 250.— bis 300.—.
Offerten unter Chiffre G. Z. 17 an die Expedition des Blattes

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Vermisst wird 10-monatiges, schwarzes, kast.
KATERLI
hört auf „Blacky". Bitte um Nachricht. Guter Finderlohn.
Matter, Segantinistrasse 160, Telefon 56 63 23

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

18.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 08.00 bis 12.00, 13.00—18.00, 19.30—22.00 Uhr; Samstag von 08.00—12.00, 14.00—17.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 15. Juni 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 18. Juni 1958, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Freitag, den 20. Juni 1958, 20 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen): „Frau und Beruf in heutigen Zeiten".

Samstag, den 21. Juni 1958, 15 Uhr auf dem Bauplatz des Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstr., **Grundsteinlegung.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 juin 1958

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Actes 22 et 23. Cant. 39, 115, 464.
Fête de l'Ecole du dimanche
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse et Ecoles du dimanche se joignent au culte des adultés dans l'Eglise.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Familiengottesdienst

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 14. Juni 1958, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 13. Juni 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!



Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

PROBEN

Finalspiel:
Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident
R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.



Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Sonntag, den 15. Juni 1958, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.



Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende sind immer herzlich willkommen.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 15. Juni 1958: **Tagesexkursion** an den Nussbaumer- und Steineggersee, Abfahrt 04.00 Uhr ab Meierhofplatz mit Cars.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 20. Juni 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 37

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 Jahre Höngg

Die Vorarbeiten für die 1100-Jahrfeier schreiten rüstig voran. Da nun der Plaketten-Verkauf beginnt, richten wir nochmals die freundliche Bitte an die Bevölkerung, dieselbe von der Jugend, die diese zum Kaufe anbieten wird freudig entgegenzunehmen. Ein wohlgelungenes Werk der Fa. L. Meyer, Zürich, wird sie jedem Träger wohlanstehen. Sie ist ein würdiges Symbol unserer Gemarkung, des alten Rebbauerndorfes das einst seinen Wein „bis gen Mönchen geführet", wie es in einer Bemerkung aus dem Jahre 1540 heisst.

Für das grosse *Schülertreffen* am 5. Oktober liegen bereits 1600 Anmeldungen vor, die Erwartungen sind damit übertroffen. Die Chöre für das *Festspiel* werden in den Gesangvereinen fleissig einstudiert und machen den Sängern und im Oktober sicher auch den Zuhörern viel Freude, wie überhaupt das Festspiel ein schöner Beitrag zur 1100-Jahrfeier zu werden verspricht. Von den 5 Aufführungen ist eine bereits von den ehemaligen Schülern belegt. Für das *Gedenkblatt* gilt die Einzahlung von Fr. 10.— auf Postcheckkonto VIII 52737 1100 Jahre Höngg, Zürich (Vermerk „Gedenkblatt") als Bestellung und es werden solche noch entgegengenommen. Der Stich wurde nach untenstehender Zeichnung hergestellt, Höngg um 1760. Für Liebhaber wird er auch koloriert zu Fr. 18.— abgegeben.

Die Festhalle, die auf den Bläsi-Schulhausplatz zu stehen kommt, wird ca. 1500 Personen fassen und ist damit für das grosse Treffen der ehemaligen Schüler (1600 Anmeldungen) bereits knapp bemessen. Das Wirtschaftskomitee wird sich voll einsetzen müssen, um diese grosse Gemeinde wenn auch einfach, so doch währschaft zu betreuen. Man ist aber auch hier tüchtig an der Arbeit.

Das Organisationskomitee hat mit der Durchführung dieser 1100 Jahrfeier keine leichte Aufgabe übernommen, ist aber gewillt sein Bestes zu leisten und ist der Bevölkerung besonders für ihre *finanzielle Unterstützung* dankbar. Wir verweisen dabei auf das *jeder Haushaltung* zugestellte Schreiben!



Grundsteinlegung

Samstag, den 21. Juni 1958, gerade um die Zeit da es 1100 Jahre her sind, wo nach einer Urkunde das Kloster St. Gallen seinen Anteil an der Kirche Egg an ein Landstück in Höngg vertauschte und womit der Name „Hohinco" erstmals mit Sicherheit erwähnt wird, feiert die Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen die Grundsteinlegung für das längst erwartete *Kirchgemeindehaus*. Bereits ist die Baugrube an der Ackersteinstrasse ausgehoben und wird bis zum morgigen Samstag zum *festlichen Akt* bereit sein. Die Begrüssung durch Kirchgemeindepräsident Dr. W. Bühler und die Ansprache von Pfarrer Dr. E. Ramp werden umrahmt von Posaunen- und Jugendchören. Der Gemeindegesang „Grosser Gott, wir loben dich" wird die Feier, die um 15 Uhr beginnt, beschliessen. Diese Grundsteinlegung ist ein Marchstein in der Geschichte der Kirchgemeinde und des Quartiers. Die Ausführung dieses schönen Projektes wird Höngg zur Zierde gereichen.

Ernst Martin-Cup 1958. Wie bereits publiziert wurde, findet dieser Anlass am 12./13. Juli 1958 auf dem Sportplatz „Rohr" des Sportverein Höngg statt. Inzwischen sind die Einladungen an die Quartiervereine etc. abgegangen und es ist zu erwarten, dass wiederum eine ansehnliche Zahl Mannschaften sich beteiligen werden. Bei diesem Fussball-Turnier geht es ja nicht um Weltmeister, sondern um die Kontaktnahme der Höngger Vereine, Firmen und auch Quartierteile. Es ist unbedingt nötig, dass der ehemalige Höngger Dorfgeist trotz der Gross-Stadt Zürich erhalten bleibt. — Das Reglement ist dank den Erfahrungen der früheren Jahre zum Vorteil der Nicht-Fussballer abgeändert worden. In Kat. B darf nämlich nur noch mit Turn- oder Basketball-Schuhen, ohne Lederzeug, gespielt werden. Zu wünschen wäre demnach, dass Mannschaften mit mehr als 2 Fussballern sich in Kat. A anmelden, wo mit Fussballschuhen gespielt wird. Die Anmeldefrist läuft am 25. Juni ab! Bitte diesen Termin nicht vergessen!):(

Wirtschaftspatentgesuch. Es bewirbt sich um ein Wirtschaftspatent per 1. August 1958:
Jucker Fanny Martha, Frl., Haustochter, geb. 1915, von Zürich, Limmattalstr. 157, Zürich 10, auf das Restaurant „alte Post", Limmattalstr. 157, Zürich 10.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Mai 1958 wurde folgende Person des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizerbürger (Aufnahme durch den Stadtrat)

Brunschwiler-Ackle Alois Hermann, geb. 1904, von Sirnach TG, Mechaniker, Ottenbergstrasse 5a.

Zuverlässigkeit
Sicherheit
Zuvorkommenheit

FORTSCH TAXI 56 62 72

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. Juni 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

HARDTURM

Wer kennt en nüd, de alte Turm,
Wo blibe ischt trotz Zit und Sturm?
Si Erker, ganz vom Laub versteckt,
Er us em Mittelalter streckt.
Wie schmal sind d'Feischter i der Mur,
Det hät de Ritter g'hockt uf Lur,
Vo det si Opfer überfalle
Und g'worfe sie i d'Wasserfalle. —
Säb ischt verby, de Hardturm leer,
Doch mängsmal g'hörscht en grochse schwer:
„Ach, wänn ich nu im Usland wär',
Det ischt mi Zyt uf's neu erstande!" —
„Det wird all's Mänscherächt zu Schande!"
Rüeft d'Limmet schnäll und flüsst bergab,
Doch mir wänd frei sy bis as Grab!

E. H. Kleinert

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 juin 1958

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Jean 3:16. Cant. 45, 253, 254, 118, 280
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
19.30 Uhr Abendpredigt

Chrischona-Gemeinschaft Höngg — Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**

Samstag, den 21. Juni 1958, von 14.00—18.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Handharmonika-Spielring Höngg

Samstag, den 21. Juni 1958, 20.00 Uhr: **Promenaden-Konzert** in Oberengstringen.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:

Samstag, den 21. Juni 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Schiessübung (Gewehr):

Sonntag, den 22. Juni 1958, von 08.30—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS CASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen



Blühende Topfpflanzen
Schnittblumen
Blumensetzlinge
Gemüsesetzlinge

H. Rosenberger
Gärtnerei Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

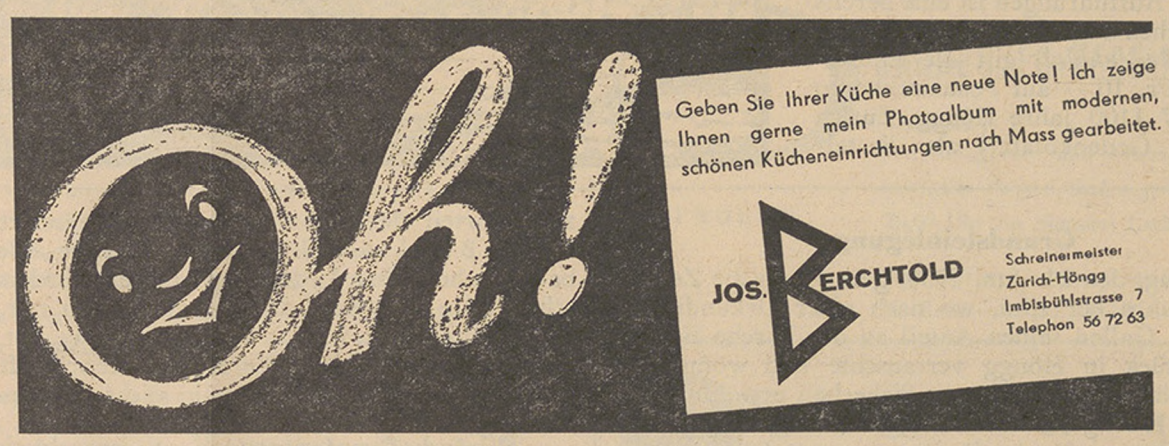
Musikverein Eintracht Höngg
QUARTIERMUSIK KREIS 10

Samstag, den 21. Juni 1958, ca. 20.00 Uhr: Hochzeits-Ständchen unserem Vize-Präsidenten Albert Bräm.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident
R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.



Geben Sie Ihrer Küche eine neue Note! Ich zeige Ihnen gerne mein Photoalbum mit modernen, schönen Kücheneinrichtungen nach Mass gearbeitet.

JOS. BERCHTOLD
Schreinermeister
Zürich-Höngg
Imbisbühlstrasse 7
Telephon 56 72 63

WILLI HUBER
Gsteigstraße 5
Tel. 56 70 84

Holz Kohlen Koks Briketts Heizöl

Betriebsferien
vom 14. bis 26. Juli 1958

Selbstkäufer **sucht** an sonnig. und ruhiger Lage

Bauplatz

f. Mehrfamilienhaus in Höngg. Offerten unter Chiffre S. L. 55 an die Expedition des Blattes

Junges, welsches

Mädchen

sucht Stelle zu Familie mit Kindern. Familien-Anschluss. Eintritt 15. Juli/1. August. Auskunft durch **Tel. 56 80 54**

Schneiderin

empfiehlt sich für **Neuanfertigungen** und **Änderungen** bei **billigster** Verrechnung.

Frau R. Wegmann
Regensdorferstr. 63, ✆ **56 84 88**

Zu mieten gesucht

2½ – 3-Zimmerwohnung

von städt. Angest. (gesetzt. Ehepaar, 2 Pers.) per 1. Okt. 1958 oder nach Uebereinkunft, Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

Zu kaufen gesucht gut erhalt.

Mehrfamilienhaus

für Eigenbedarf und als Kapital-Anlage. Ausführliche Angebote sind zu richten an Chiffre K. 92 an die Expedition des Blattes

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Giannini's

Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Zu kaufen gesucht

Einfamilienhaus in Höngg

7 bis 8 Zimmer, im westlichen Teil des Quartiers gelegen, geeignet als Pfarrhaus.

Eventuell auf Herbst 1958 Miete einer

7- bis 8-Zimmerwohnung

oder von zwei nebeneinander liegenden Wohnungen als Amtswohnung des Pfarrhelfers.

Ausführliche schriftliche Angebote an die **Ref. Kirchenpflege Höngg-Oberengstringen, Zürich 10/49**

Kirchgemeindehaus Wipkingen

Donnerstag, den 26. Juni 1958, 20.30 Uhr

Künstler
des Stadttheaters singen:

Arien und Duette aus bekannten Opern.
Szenen aus klassischen und modernen Operetten.

Eintritt frei

Zu dieser Veranstaltung für das Stadttheater Zürich laden jedermann ein

Sozialdemokratische Partei
Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei
Christlichsoziale Partei
Freisinnige Partei
Demokratische Partei
Evangelische Volkspartei
Zürich 10

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Rud. Blatter
MALERMEISTER
Malerarbeiten jeder Art
gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise
Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**
vermittelt auch Blumen durch Fleurop

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Das Gediegenste ist immer noch die **feine Massarbeit**
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen prompt und fachgemäss.

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

FERIEN / REISEZEIT
Fremde Noten
$, £, Ffrs, DMK, Lit. etc. zu Tageskursen
Tresorfächer
ab Fr. 12.— pro Jahr
zum Schutze Ihrer Wertsachen vor Diebstahl etc.
Feriendepots
Gebühr min. Fr. 5.—
der rascheste Weg führt zu Ihrer Quartierbank
Röschibachstr. 25
Telefon 42 14 83
Zürcher Kantonalbank
Agentur Wipkingen

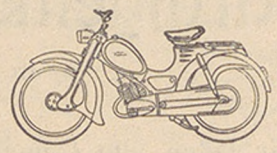
martin
Polohemden und Hemdblusen
machen den Sommer für den Herrn erträglicher. Alle unsere Polos sind zum offen und geschlossen tragen geschnitten.
Baumwolle Fr. **24.50** bis **14.90**
Toplin nicht mehr bügeln, das praktische Sommerhemd für „Sie" und „Ihn" **23.50**
Alles was „SIE" und „ER" für den Sommer brauchen, zeigen wir Ihnen gerne in einer sehr reichen Auswahl.
NORDBRÜCKE • ZÜRICH
Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Dr. med. Elisabeth Real
Spezialärztin für Kinderkrankheiten FMH
hat nach mehrjähriger Ausbildung:
Kantonsspital Aarau (Prof. Dr. A. Alder)
Kant. Säuglingsheim Zürich (Prof. Dr. H. Willi)
Kinderspital Zürich (Prof. Dr. G. Fanconi)
ihre Praxis eröffnet.
Ackersteinstr. 178, Zürich-Höngg
Sprechstunden nach Vereinbarung
Telephon 56 68 30 Alle Krankenkassen

Erfolgreicher
Handharmonika - Unterricht
erteilt

Hollenstein
Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette
Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft
Schwarz
Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen

Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

GARAGE A. ZWICKY

Riedhofstrasse 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel Telefon 56 62 33

Einladung

an alle Automobilisten

GRATIS MOTOREN DIAGNOSE

BP

vom 23. Juni bis 28. Juni 1958

von 08.00 – 18.00 Uhr

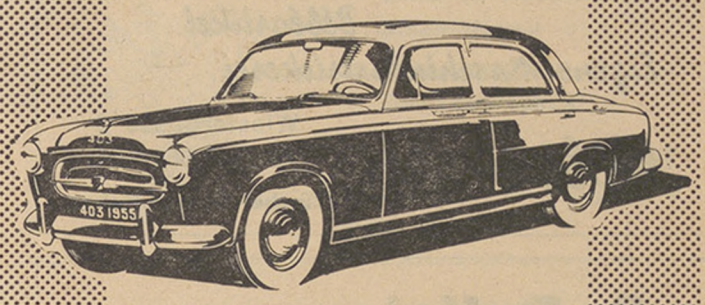
Auf dem fahrbaren Roll-Prüfstand der BP wird die Leistung Ihres Wagens kostenlos getestet und analysiert. Gleichzeitig können Sie die Zuverlässigkeit Ihres Tachometers prüfen lassen, was mit Rücksicht auf die aktuellen Geschwindigkeitsbeschränkungen besonders wichtig ist.

Benützen Sie diese einmalige Gelegenheit!

Voranmeldung erbeten an **Tel. 56 62 33**

Offizielle Vertretung

403



Peugeot

Abschleppdienst
Unfall-Reparaturen
Revisionen
VW und Opel zu Festpreisen
Original - Ersatzteillager
Miet- u. Ersatz-Fahrzeuge
Tankstelle
geöffnet 07.00—22.00 Uhr
Sonntags 08.00—12.00 u. 14.00—19.00

Malerarbeiten
Renovationen
fachmännisch durch
Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Schülerin der Musik-Akademie erteilt
Klavierstunden
für Anfänger u. Fortgeschrittene.
Sich melden **Telefon 56 60 62**
von 8—11 Uhr, ausg. Montag und Donnerstag.

Gesucht **Spettfrau**
für 2 halbe Tage ev. ganzer Tag
Tel. 56 62 72

Rellstab

Regensdorferstr. 4 empfiehlt

für Damen: Strümpfe, Unterwäsche, Nachthemden, Unterröcke, Schürzen, Taschentücher, Stoffeli, Shawls, Bade-, Frottier- und Küchentücher etc.

für Herren: Polo-Hemden Fr. 15.50 bis 23.95, Hemden Fr. 16.80 bis 36.–, Non-Iron-Hemden Fr. 27.50, Pyjamas und Nachthemden, Unterwäsche, Cravatten in sehr schöner Auswahl, Socken, Taschentücher, Hosenträger, Sockenhalter, Gürtel etc.

für Mädchen: Farmerli, Twin-Sets, Plüschpulloverli, Pyjamas, Schürzen, Unterwäsche, Socken, Taschentücher etc.

für Knaben: Hemden, Farmerli, Unterwäsche, Pyjamas, Socken, Taschentücher etc.

Baby-, Socken- und Pulloverwollen, Mercerie-Artikel
Schirme und Schirm-Reparaturen

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Samstag, den 21. Juni 1958, 15 Uhr

Grundsteinlegung für das Kirchgemeindehaus Höngg

an der Ackersteinstrasse

Wir laden alle Gemeindeglieder von Höngg und von Oberengstringen zu dieser Feier herzlich ein.

Kirchenpflege und Pfarramt

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Gesucht in Höngg, Oberengstringen oder Weiningen ca. 600 m² erschlossenes **Land** für Einfamilienhaus.

Offerten unter Chiffre R. S. 81 an die Expedition des Blattes

---

HM **RASENMÄHER**
Hecken-, Baum- und Grasscheren
schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 27. Juni 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 38

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

1100 Jahre Höngg. Komitee für sportliche Anlässe. Am 8. Juni 1958 haben wir sämtlichen Ortsvereinen von Höngg eine Einladung zur Anmeldung für die Vereinsstafette, die anlässlich der Eröffnung der 1100-Jahrfeier im Oktober zur Austragung kommt, zugestellt. Wir bitten die Vereinsvorstände uns die Anmeldung bis spätestens Ende Juni zuzusenden und uns auch im negativen Fall Bericht zu geben. Wir machen Sie nochmals darauf aufmerksam, dass kleinere Vereine die Möglichkeit haben, gemeinsam eine Stafettenmannschaft zu stellen. Besten Dank im voraus für die prompten Bemühungen. Ru

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juli 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Gottlieb Knöpfli, geb. 9. Juli 1871, Limmattalstrasse 293;
Herr Gustav Kunzmann, geb. 6. Juli 1877, Brunnwiesenstrasse 6;
Herr Julius Gloor, geb. 22. Juli 1878, Imbisbühlstrasse 149;
Fräulein Alice Degenmann, geb. 17. Juli 1881, Limmattalstrasse 143.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Aug. 1958, d.h. für Einwohner, die im Aug. 1958 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 28. Juli 1958 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 1. August.

Turnverein. 27. Glatt- und Limmattal-Verbands-Turnfest in Engstringen. Am nächsten Samstag/Sonntag, den 28./29. Juni, bei schlechtem Wetter eine Woche später, findet in Unterengstringen das Verbands-Turnfest statt. 49 Sektionen mit ca. 1000 Aktivturner werden sich dem gestrengen Kampfgericht stellen und die Besten unter sich ausmachen. Da der Festort in unserer unmittelbaren Nachbarschaft liegt, (der Festplatz ist beim Schulhaus Unterengstringen), bietet sich unseren Höngger Turnfreunden die günstige Gelegenheit, wieder einmal an einem dieser schönen Verbandsanlässe teilzuhaben. Wir Turner schätzen diese kleinen intimen Feste ausserordentlich. Man wird nicht erdrückt von der grossen Masse, man findet lauter alte, bekannte Gesichter und hat Gelegenheit Freundschaften wieder aufzufrischen und zu bekräftigen. Die Aktiven des Turnvereins Höngg arbeiten nach dem folgenden Plan: Samstag 14.00 Uhr: Barren/Reck/Stabsprung und Speer; 15.10 Uhr: Marsch- und Freiübungen; 16.15 Uhr: Lauf. — Sonntag 08.45 Uhr: Festumzug ab Frankenthal Höngg auf Festplatz; 10.45 Uhr: Mittagessen in der Festhütte; 16.30 Uhr: allgemeine Uebungen; ca. 20.00 Uhr: Rückkehr der Sektion nach Höngg ins Rest. „Mühlehalde". — Unsere Einzelturner sind am Samstagnachmittag und am Sonntag auf den verschiedenen Plätzen: Kunstturnen, Leichtathletik und National an der Arbeit. Unsere Damenriege wird erfreulicherweise auch in Engstringen vertreten sein. Mit einer Korbballmannschaft nimmt sie am dortigen Turnier B teil und turnt bei den allgemeinen Vorführungen der Turnerinnen am Sonntagnachmittag mit. Ru

Bergfahrt des Töchter- und Frauenchors. Wenn der Töchter- und Frauenchor Höngg auf Reisen geht, so weiss man, dass es einen fröhlichen Tag gibt. Auch war es ein glücklicher Gedanke unseres neuen Präsidiums, dieses Jahr wieder einmal eine Bergfahrt, verbunden mit Fusswanderung, vorzuschlagen.

So versammelten sich denn am frühen Morgen des 8. Juni, wenn auch nicht alle Sängerinnen, so doch ca. zwei Dutzend unserer Aktiven mit dem Herrn Dirigenten im Zürcher HB, von wo uns ein reservierter SBB-Wagen nach Seewen-Schwyz brachte. Dort wartete bereits ein Bus auf uns, der uns zum malerischen Flecken Schwyz und durchs romantische Muotatal zur Talstation der Stoos-Zahnradbahn führte. Im vollbesetzten Bähnchen, von dem es übrigens heisst, dass es die grösste Steigung aller Zahnradbahnen aufweise, glitt man sachte und mühelos hinauf über steile Wände und Schluchten. Oben angekommen, leuchtete uns der Bergfrühling in seiner ganzen Lieblichkeit entgegen und nach einem kurzen Halt im einladenden Berggasthaus „Alpstübli", wo man noch 2—3 Lieder von Stapel liess, begab man sich zum Sesselilift. Dies mag für manche unter uns ein Erlebnis besonderer Art gewesen sein, sei es, dass man sich mit Elan in die rasch heran fahrenden Sesseli schwang oder — eher geschwungen wurde (!) worin — nebenbei bemerkt, sowohl die Betreuer der Sesselilift, wie auch die Kondukteure der SBB eine bemerkenswerte Geschicklichkeit bekundeten! — Herrlich dann dieses Hinaufschweben über Matten voller Enzianen, Schlüsselblumen, Berganemonen und zarten Soldanellen. Oben auf dem Frohnalpstock, unserem Reiseziel, wähnte man über einen dichten Teppich zu gehen, so weich waren die grünen Matten beim Schreiten. Dann, welche Aussicht empfing uns hier! Die ganze Pracht und Vielgestaltigkeit unseres blau-grünen Vierwaldstättersees lag plötzlich tief unten zu unseren Füssen. Zwei, drei Dampfer glitten auf ihm dahin, und still und heimelig grüsste das Rütli zu uns hinauf. Die Berge ringsum zeigten ihre weissen Häupter abwechselnd bald zwischen Nebelschleiern und Sonnenschein. Ja, zum Besingen schön ist unsere liebe Heimat und wie hätten wir Sängerinnen da zu schweigen vermocht? Auch Appetit hatte man bekommen in dieser würzigen Höhe und nach nochmaliger fröhlicher Fahrt auf den Sesseli, wartete uns um 1 Uhr in dem obgenannten freundlichen Berghaus, an weiss gedeckten und mit blauen Enzianen geschmückten Tischen, ein währschaftes Mittagessen. Um die Zeit zu verkürzen, und da lachen bekanntlich die Verdauung fördert, liess es sich unser nimmermüdes Trio nicht nehmen, uns auch noch einen musikalischen Dessert mit Gitarrenbegleitung zu präsentieren. Dass da die Lachmuskeln wieder einmal ganz tüchtig in Bewegung gerieten, muss dem wohl nicht erst gesagt werden, der unsere Humoristen kennt. — Bereits um 3 Uhr war Aufbruch vom Stoos, galt es doch den 1½—2 stündigen Weg und Abstieg nach Morschach unter die Füsse zu nehmen.

Frohgemut und begeistert von der schönen Wanderung durch grünen Bergwald und blumige Wiesen, langte man im willkommenen Schatten des grossen Gartens vom Hotel Frohnalpstock in Morschach an. Hier zeigte es sich bald zu unserem Spass, dass wir das Interesse der übrigen Gäste zu finden schienen, das wir indessen weniger unseren roten Köpfen, als vielmehr unseren kleidsamen Hönggertrachten zuschrieben, die wir bei solchen Ausflügen stets einheitlich zu tragen pflegen. So hatten wir denn auch nichts dagegen, dass links und rechts von uns geknipst und gefilmt wurde. Sympathie unsererseits bewiesen wir mit einigen Liedervorträgen und wer weiss, ob es nicht diesem oder jenem unserer Zuhörer — meist englischer Zunge — einfällt, uns in einer amerikanischen oder englischen Zeitung zu verewigen? (Immerhin im elfhundertjährigen Jubiläumsjahr wäre auch das nicht abwegig).

Für eine letzte Talfahrt nahm uns das Züglein Morschach-Brunnen auf, wo uns noch eine schwache Stunde blieb bis uns die SBB, wieder mit reserviertem Wagen, in die Stadt zurück brachte. Rasch entschlossen bestiegen einige unserer unternehmungslustigen Damen noch ein Motorboot zu einer kurzen Rundfahrt auf dem See. Als man sich dann nach 7 Uhr abends wieder gemeinsam auf dem Bahnhof in Brunnen zusammenfand, um die wiederum sehr gemütliche Heimfahrt anzutreten, da hatten wohl alle das Gefühl einen sehr schönen Tag der Geselligkeit und Harmonie verlebt und eine Reise ausgeführt zu haben, die in jeder Hinsicht bestens vorbereitet und geraten war. L-E. B.

Baugespanne. Frankentaler-/projekt. Quartierstrasse, 6 Laubenganghochhäuser, 10 Doppelmehrfamilienhäuser, 5 Garagengebäude für zusammen 51 Autos und 35 Roller (Einstellräume), 1 eingeschossiges Ladengebäude, K. Steiner, Vertreter: A. F. Sauter & A. Dirler, Klausstrasse 33. - Imbisbühlstrasse anstelle von Nr. 126, dreifaches Mehrfamilienhaus mit Garage für 8 Autos (Einstellraum), E. Betschmann, Vertreter: B. & E. Gerwer, Utoquai 31. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 4. Juli 1958. — Limmattalstrasse anstelle von Nr. 86, 4 Doppelmehrfamilienhäuser mit Läden, Wirtschaft, Kegelbahn und Garagen für 4 Autos (Einstellräume), 3. abgeändertes Projekt, Frau B. Mazzi, Vertreter: B. Rehfuss & Sohn, Kirchgasse 18. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 8. Juli 1958. — Limmattalstrasse 122, Benzintankstation mit Autowaschraum und Kiosk, abgeändertes Projekt, Dr. H. Böhni, Vertreter: Gulf Oil (Switzerland), Herostrasse 20. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 11. Juli 1958.

Unser Ja für das Zürcher Stadttheater

An der materiellen Berechtigung der Vorlage, über die wir am 6. Juli 1958 abzustimmen haben, kann kein Zweifel bestehen. Die Kosten für unser Theater sind in den letzten Jahren rasch angestiegen. Eine Angleichung der finanziellen Struktur an diejenige anderer deutschsprachiger Theater ist nicht mehr zu vermeiden, und die Vorlage von Stadt- und Gemeinderat hat denn auch in erster Linie zum Ziel, dem Stadttheater Weiterexistenz unter diesen veränderten Bedingungen noch zu ermöglichen. Die Leistungen unserer Stadt werden dabei nicht nur im Vergleich zu anderen Grosstädten, sondern vor allem auch im Vergleich zu jenen grossen Summen, die unser Gemeinwesen etwa für Bauzwecke oder für die Verkehrssanierung ausgibt und noch ausgeben wird, immer noch bescheiden sein.

Kulturelle Institutionen nehmen dank der vermehrten Freizeit einen immer breiteren Raum in unserem Leben ein. Es liegt also im Interesse jedes einzelnen, die Existenz dieser Institute auch zu sichern, und die relativ bescheidenen Aufwendungen dafür rechtfertigen sich umsomehr, als im erhöhten Beitrag an das Theater auch ein namhafter Posten für die Anpassung der Gehälter des Personals an die gestiegenen Lebenskosten bestimmt ist. Nachdem diese wohlverdiente Erhöhung dem Personal der übrigen Kulturinstitute unserer Stadt bereits zugute gekommen ist, darf sie auch den am Stadttheater Mitwirkenden nicht vorenthalten werden.

Eine Verwerfung der Vorlage hätte sehr ernste Folgen, müsste der Spielplan doch nach finanziellen Gesichtspunkten geordnet werden, was weniger Neuinszenierungen und mehr Kassenschlager bedeuten würde. Damit aber müsste unser Stadttheater auf Jahre hinaus nach innen wie nach aussen seine heute erlangte kulturelle Bedeutung wieder einbüssen.

Das Theater befriedigt eines der ursprünglichen kulturellen Bedürfnisse des Menschen. Dass sich seine Formen im Wandel der Zeiten ebenfalls ändern, ist nur natürlich. Kritik an neuen Experimenten ist notwendig und kann oft eine willkommene Hilfe sein, aber eine Kritik verfehlt ihr Ziel, wenn sie dazu führt, die Institution in ihrer Existenz zu gefährden, zu deren Nutz und Frommen sie geschaffen wurde. Es geht denn auch am 6. Juli nicht darum, über szenische Experimente der gegenwärtigen künstlerischen Leitung des Theaters zu entscheiden, sondern darum, diesem Theater auf längere Zeit hinaus überhaupt noch eine befriedigende Existenz zu sichern.

Es ist wohl auch in der Oeffentlichkeit bisher zu wenig gewürdigt worden, welch grundlegenden Erfolg der in erstaunlich kurzer Zeit erfolgte Aufbau eines neuen festen Ensembles darstellt. Darin liegt — im Gegensatz zu gewissen internationalen Krisenerscheinungen im deutschsprachigen Theater — eine entscheidende Voraussetzung zu einer kontinuierlichen kulturellen Leistung unserer Opernbühne. Dieses einmal erreichte Niveau darf nicht leichtfertig wieder gefährdet werden. Der Weg zur Befriedigung unserer kulturellen Bedürfnisse führt nur über das Vertrauen zur vorhandenen kulturellen Leistung und damit über unser JA zu den Beiträgen an das Stadttheater. A. K.

[redacted]

Es geht um die Erhaltung des Stadttheaters

Seit bald 125 Jahren durfte das Stadttheater Zürich seine hohe kulturelle Mission erfüllen und ungezählten Menschen aus allen Ständen Erbauung und Freude am Schönen vermitteln. Dabei war und ist es sein Bestreben,

die Preise mässig zu halten, um auch dem wenig Begüterten den Theaterbesuch zu ermöglichen.

Jede Inszenierung und Aufführung von Musikwerken ist das Ergebnis eines grossen Zusammenwirkens von Sängern, Musikern und technischen Kräften und erfordert einen grossen Kostenaufwand.

Keine Opernbühne kann sich selbst erhalten!

Die immer wiederkehrenden Defizite des Stadttheaters haben gezeigt, dass die bisherigen Zuschüsse der Stadt nicht mehr genügten.

Gewiss sind es keine kleinen Beiträge, die in der Abstimmungsvorlage vom **6. Juli** verlangt werden. Sie sind aber nach dem Befund der Sachverständigen nötig, wenn das Stadttheater

ein der Stadt Zürich würdiges Niveau halten soll.

Stadtrat und Gemeinderat haben die neuen Beiträge nach einlässlicher Prüfung einstimmig in dieser Höhe festgesetzt. Dabei dient fast die Hälfte der Beitragserhöhung dem **Teuerungsausgleich** für das Theaterpersonal.

Die teuerungsbedingte Anpassung der Gehälter ist für das Stadttheater nicht nur eine Pflicht als Arbeitgeber, sondern auch eine Notwendigkeit zur Erhaltung seiner Konkurrenzfähigkeit und zur Erzielung eines genügenden künstlerischen Nachwuchses.

Liebe Mitbürger! Zusammen mit allen, welche die gemütsbildende Kraft der edlen Musik und eines guten Theaters schätzen und im Namen des Personals des Stadttheaters und der Tonhalle bitten wir die Stimmberechtigten, für die Theatervorlage am 5./6. Juli ein Ja in die Urne zu legen.

Gemeindeabstimmung
5./6. JULI Theatervorlage

JA

Aktionskomitee für die Theatervorlage

Zu mieten gesucht
2½ – 3-Zimmerwohnung
von städt. Angest. (gesetzt. Ehepaar, 2 Pers.) per 1. Okt. 1958 oder nach Uebereinkunft,
Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

---

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Glätterin
empfiehlt sich höflich
Frau Diener
Gsteigstrasse 2 Tel. 56 85 50

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Zu verkaufen
Kinder-Sportwagen
mit Schlupfsack Fr. 25.—.
Gasser, Ackersteinstrasse 41
Telefon 44 69 77

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram Nº 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Ruhiges, pensioniertes Ehepaar **sucht** auf 1. Oktober 1958 sonnige, nette
2-3 Zimmerwohnung
Telefon 56 72 51

---

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht Interessent für **angebautes**
Einfamilienhaus
5 Zimmer, in erhöhter Lage in Weiningen.
Offerten unter Chiffre H. Z. 19 an die Expedition des Blattes

---

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

[redacted]

Todesfälle der Woche

Battagello geb. Schneeberger Cécile, geb. 1912, von Zürich und Bellinzona TI, Gattin des Sergio, Bauingenieurs, Segantinistrasse 59.

Bosshard geb. Fenner Luise, geb. 1877, von Zürich und Hinwil ZH, Witwe des Karl, Moireurs, Ackersteinstrasse 36.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 29. Juni 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

Kollekte für das Werk des Blauen Kreuzes im Kanton Zürich

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, den 3. Juli 1958, im „Sonnegg" Höngg:
Altersnachmittag

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 29 juin

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 4/17. Cant. 24, 253, 254, 140, 256.
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

15.00 Uhr Jahresfest in Schlieren
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 27. Juni 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Neue Sänger sind herzlich willkommen!

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident
R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 29. Juni 1958, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Sonntag, den 29. Juni 1958, ca. 13.00 Uhr: **Limmattaler-Musiktag in Altstetten.**

Samariter-Verein Höngg

Mittwoch, den 2. Juli 1958: **Uebung im Freien, bei jeder Witterung. Besammlung Gsteigstr./am Hönggerberg 20 Uhr, gute Schuhe und Taschenlampe.**

12./13. Juli: **Ernst Martin-Cup.** Anmeldungen für Postendienst an Paul Ullmann.

Schiessverein Höngg

Bedingungsschiessen: Samstag, den 28. Juni 1958, von 14.00—17.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 29. Juni 1958
Regionalfinal
10.00 Uhr **Höngg I — Feuerthalen I in Oberwinterthur**

Montag, den 30. Juni 1958, 20.00 Uhr: **Auslosung für den Martin-Cup in der „Mühlehalde" Höngg.**

Voranzeige: Samstag, den 5. Juli 1958, 20.30 Uhr **Generalversammlung in der „Mühlehalde" Höngg.**

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 28. Juni 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Samstag/Sonntag, den 28./29. Juni 1958: **27. Glatt- und Limmattal-Turnfest in Engstringen.** Arbeit der Sektion Höngg: Samstag, 28. Juni, 14-16.30 Uhr. Festplatz: Schulhaus Unterengstringen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Freitag, 4. Juli 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 39

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

1100 Jahrfeier in Höngg. Das Gedenkblatt (Stahlstich) zur 1100 Jahrfeier, ist im Schaufenster des Photohauses Peyer, Limmattalstrasse 160, ausgestellt. Bestellungen können auch daselbst aufgegeben werden.

Vom Reformierten Kirchenchor Höngg. (Einges.). In aller Stille einer breiteren Oeffentlichkeit gegenüber, reiste der Kirchenchor Höngg Samstag, den 7. Juni nach Brienz, um daselbst in der heimeligen Kirche auf Einladung der örtlichen Vereinigung für Volks- und Hausmusik eine sorgfältig erwogene Abendmusik aufzuführen, die, nebst Werken von Bach, mit Sätzen von Distel, Hessenberg und Heer auch der Neuzeit ein Zugeständnis erwies. Der Chor, der am 5. Oktober dieses Jahres auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann, schätzte sich glücklich, weil ihm ermöglicht wurde, in seinem Jubiläumsjahr den üblichen Jahresausflug auf anderthalb Tage auszudehnen, was ihm erlaubte sonntags das Brienzer-Rothorn zu besuchen, wo er an einem Berggottesdienst mit zwei sinnvollen Liedern diente. — Für den wohlwollenden „Zustupf" sei auch hier der Kirchenpflege aufrichtig gedankt. — Sowohl die im freundlichen Brienz gebotene Abendmusik wie auch die in der strahlenden Höhe dargebrachten Lieder verfehlten ihren Zweck nicht. Ohne jeden falschen Stolz dürfen wir bekennen, mit dem Dargebotenen einen nachhaltigen Eindruck vermittelt zu haben.

Die uns in Brienz, dem früheren Wirkungskreis von Herrn Schloss, zuteil gewordene Gastfreundschaft überzeugte uns tief davon, wie fruchtbar eine aufrichtige Fühlungnahme unter Menschen sich auswirken kann. Ernst sowohl als auch sonniger Frohsinn entfalteten sich wie Blumen in den lichten Stunden am herrlichen Brienzersee. Im köstlichen Zusammensein mit unseren lieben Gastgebern, erfuhren wir nicht nur ein Stück Heimat, wie die Natur sie uns einprägt, sondern auch Kunde von Menschen, die trotz gelegentlich von den nahen Bergen niederfahrendem Unglück sich zuversichtlicher als wir Stadtleute erzeigen. — Und da wir uns schon im weltbekannten Schnitzerdorf aufhielten, wurde uns vor unserer Heimkehr von Herrn Huggler eine Schnitzerausstellung gezeigt, währenddem Herr König einer zweiten Gruppe Eintritt in die Geigenbauschule verschaffte. Den beiden Herren, die sich uns so freundlich zur Verfügung stellten, bekunden wir auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank.

Unser Singen, das viele beglückte, machte unsere Herzen froh und weit. Das spürten wir deutlich. Herr Schloss, unser lieber Dirigent, leistete in mehrfacher Beziehung sein Bestes auf diese tief eindrücklich gewordenen Tage hin. Wir danken ihm dafür von Herzen. Dank erfüllt uns auch im Gedenken an unseren verstorbenen, unvergesslichen Daniel Müller, der 20 Jahre dem Chor als Präsident vorstand und der die singende Gemeinschaft, wie ein tapferer Kapitän, bei schönem und trübem Wetter immer treu beisammenhielt.

Jetzt wünschen wir nur, dass zum Kirchenchor Höngg, dem so reichhaltige Erlebnisse zuteil geworden sind, und der unter der bewährten Leitung von Herrn Schloss bestrebt sein wird, auch weiterhin sein Bestes zu leisten, noch weitere Mitglieder stossen werden. Nebst dem einschlägigen Kirchengesang beachtet der Chor nach Möglichkeit auch das gute Volkslied. Der Ruf ergeht deshalb an alle Gemeindeglieder in Höngg, die Freude an der Pflege sinnvoller religiöser Lieder zu bezeigen: „Kommt zu uns, wir heissen euch herzlich willkommen!" Das schönste Jubiläumsgeschenk ist ein erklecklicher Zuwachs.

Wir singen jeden Dienstagabend ab 20.15 Uhr im Singsaal des Sekundarschulhauses Lachenzelg.

Schuleinstellung an den 1. bis 3. Primarklassen der Volksschule. Der Unterricht an den 1. bis 3. Primarklassen der städtischen Volksschule wird am 10. und 11. Juli wegen eines Kurses zur Einführung der Lehrer in die neue Turnschule eingestellt.

Der Besuch des Kurses ist vom Erziehungsrat des Kantons Zürich für die Lehrer der Unterstufe als obligatorisch erklärt worden.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Heilig-Geist-Stiftung, Garagenanbau, Limmattalstrasse 146a, abg. Projekt.

Baugespann. Gsteigstrasse bei Nr. 53/Segantinistrasse, unterirdische Garage für 1 Auto (Einstellraum), A. Ostertag, Gsteigstrasse 53. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 18. Juli 1958.

Eine Erklärung Hans Jakob Keller-Furrer, Vizedirektor der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich ist infolge der Berichterstattung über die Vorgänge in der Zoo-Verwaltung Angriffen ausgesetzt, die davon ausgehen, dass er Präsident der Zoo-Genossenschaft sei. Er sieht sich deshalb genötigt, auch mit Rücksicht auf seine öffentlichen Aemter als Gemeindepräsident von Oberengstringen und als Kantonsrat zu erklären, dass er mit dem Präsidenten der Zoo-Genossenschaft, Herrn Emil Keller-Furrer, Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt, Depositenkasse Seefeld, Zürich 8, nicht identisch ist.

[redacted]

[redacted]

Abstimmungen und Wahl

Sonntag, den 6. Juli 1958, finden statt:

A. Abstimmungen:

1. Eidgenössische Volksabstimmung über a) den Bundesbeschluss vom 21. März 1958 über die Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 27ter betreffend das Filmwesen; b) den von der Bundesversammlung aufgestellten Gegenentwurf zum Volksbegehren vom 6. Februar 1956 für die Verbesserung des Strassennetzes.

2. Kantonale Volksabstimmung über folgende Beschlüsse des Kantonsrates: a) Krediterteilung von Fr. 48 000 000 für die zweite Bauetappe des Flughafens Zürich-Kloten; b) Erhöhung der Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft Zürich; c) Gesetz über die zusätzliche Förderung des Wohnungsbaues.

3. Gemeindeabstimmung über a) Beitrag an den Bau der zweiten Etappe des Flughafens Zürich-Kloten; b) Neufestsetzung der Beiträge und einmaliger Beitrag an die Theater AG; c) Erstellung eines Primarschulhauses Neubühl, Quartier Wollishofen.

B. Ersatzwahl eines Bezirksanwaltes für den zurückgetretenen Karl Zürcher, Zürich 2.

Für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen wird auf die bundesgesetzlichen Vorschriften über die eidgenössischen Abstimmungen, das kantonale Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und die Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 verwiesen.

Jederzeit — sei dein Notvorrat bereit!

Sämtliche Haushaltungen unseres Landes haben die „Mitteilungen des Delegierten für wirtschaftliche Kriegsvorsorge" Nr. 3 erhalten. Dr. Fritz Hummler macht wieder einmal darauf aufmerksam, dass wir unsere Haushaltvorräte nicht vergessen sollen. Dies in zweifacher Hinsicht: Diejenigen, welche trotz Koreakrise und den Ereignissen im Herbst 1956 (Ungarnaufstand und Suezabenteuer) noch keine Notvorräte angelegt haben, möchten das heute in einer ruhigeren Zeit nachholen. Die anderen aber sollen nicht vergessen, ihre Vorräte regelmässig nachzusehen. Die grösste Menge Fett nützt nichts, wenn sie im Bedarfsfall nicht mehr verwendet werden kann. Das Beste ist deshalb, jeden Einkauf in den Notvorrat zu legen, mit einem Datumstempel zu versehen und den laufenden Bedarf stets dem Lager zu entnehmen. Anderseits sollen die Entnahmen sofort wieder durch neue Einkäufe kompensiert werden. So bleibt der Vorrat konstant und die Hausfrau wird nie verdorbene Lebensmittel haben.

Ausser den vom Delegierten für Kriegsvorsorge angegebenen Lebensmitteln wie Zucker, Reis, Fett, Oel, Teigwaren, Hülsenfrüchte, Mehl, Gries, Hafer und Gerste eignen sich sehr wohl auch Dörrobst, Dörrgemüse, Konserven und nicht zuletzt die selbst eingemachten Früchte als Vorräte. Dank den modernen Verfahren ist ist es heute ohne weiteres möglich, Aepfel, Birnen, Kirschen usw. nicht nur gerade für den nächsten Winter einzumachen. Besonders ein obstreiches Jahr sollte in besonderem Masse für zusätzliche Vorräte ausgenützt werden. Es gilt dann aber auch hier, die Vorräte immer wieder zu erneuern und stets die älteren Produkte zu verwerten. Ein wirtschaftsgerechtes Verhalten der Hausfrauen kann im entscheidenden Moment wesentlich zur geordneten Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern beitragen.

Annahme der Strassenbauvorlage heisst:

Kampf dem Verkehrsunfall durch zweckmässigen Strassenbau!

Deshalb am 5./6. Juli ein überzeugtes JA in die Urne!

Zürcherisches, überparteiliches Aktionskomitee für die Strassenbauvorlage

---

WIR waschen nicht in 5, auch nicht in 10 Minuten.
WIR waschen langsamer, dafür aber schonend!!

Besuchen Sie die unverbindliche

Wasch-Vorführung

Mittwoch, den 9. Juli 1958, von 15–18 und 19–21 Uhr im Restaurant **„Mühlehalde", Limmattalstrasse, Höngg,** des preislich interessantesten **VOLKS-WASCHAUTOMATEN**

Jsabelle

mit dem von allen führenden Marken bestens erprobten **Trommel-Waschsystem!!** Vorwaschen, waschen, **kochen, brühen und klarspühlen** in **genügender Wassermenge, ohne die Wäsche zu berühren!!**

Alles in einem Arbeitsgang!!

Anschluss an 220 oder 380 Volt möglich, keine Installation. S.E.V. geprüft.

Hausfrauen, bevorzugt das 100%tige Schweizerfabrikat!

H. FURRER & CO., Elektro-Fachgeschäft, Limmattalstr. 162 Zürich-Höngg



Preis ab **Fr. 1380.–** **oder Monatsraten**

Am Samstag/Sonntag an die Urnen!

Kein einziges Land überläßt das Filmwesen, dieses Mittel der Massenbeeinflussung, einfach sich selbst. In der Schweiz bestehen heute noch gewisse Notrechtsbestimmungen, die aber ablaufen. Notrecht soll klarem Verfassungsrecht weichen! Bund und Kantone sollen die Möglichkeit haben, im Filmwesen, wenn nötig, ganz allgemein zum Rechten zu sehen. Das Mitspracherecht der Bürger ist durch den neuen Filmartikel gewahrt, denn über **alle** Ausführungserlasse kann die Volksabstimmung verlangt werden.

Dabei geht es

1. **um die Erhaltung der einheimischen Filmproduktion** (wie z. B. der Gotthelf-Filme),
2. **um die Abwehr kommunistischer Propaganda durch den Film,**
3. **um die Verhinderung des Aufkaufs schweizerischer Kinos durch ausländische Trusts.**

Es geht also wirklich um wichtige Fragen unserer Freiheit und geistigen Landesverteidigung

Deshalb am 6. Juli

Filmartikel Ja

Aktionskomitee für den Filmartikel

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rennweg- u. Hammerstein-Apotheke, Rennweg 27

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Gesucht zuverlässige **Tochter** oder alleinstehende **Frau** für Geschäftshaushalt u. Küche. Rechter Lohn u. gereg. Freizeit.
H. Bryner, Cigarren/Papeterie Limmattalstr. 198, Tel. 56 73 95

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Ruhiges, pensioniertes Ehepaar **sucht** auf 1. Oktober 1958 sonnige, nette

2-3 Zimmerwohnung

Telefon 56 72 51

Bilder-Einrahmungen

Günstige Preise. Große Auswahl. Komme am Abend mit Muster ins Haus.
Herm. Hürlimann
Albisriederstr. 98, Tel. 52 15 27

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zu mieten gesucht

2½ – 3-Zimmerwohnung

von städt. Angest. (gesetzt. Ehepaar, 2 Pers.) per 1. Okt. 1958 oder nach Uebereinkunft,
Offerten unter Chiffre H. Z. 16 an die Expedition des Blattes

---

Zugeflogen

Mittwochabend

Kanarienvogel

Telefon 42 64 44

RASENMÄHER

Hecken-, Baum- und Grasscheren schleift und repariert
Hans A. Meier, Messerschmied
Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Gesucht

Spettfrau

für alle 14 Tage, 4 Std.
Frau Dr. K. Spillmann
Michelstrasse 27, Tel. 44 86 07

Zu vermieten einfaches

Mansardenzimmer

an ruhige Frau.
Telefon 56 75 06

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen
Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. Juli 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 9. Juli, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg:
Altersnachmittag für Männer.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 6 juillet

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Jean 3/14. Cant. 87, 253, 254, 140, 268.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Sainte-Cène

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
15.30 Uhr Waldgottesdienst, Allmend Fluntern b. Dreiwiesenpl.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 4. Juli 1958
Gesangprobe
20.00 Uhr im Schulhaus Bläsi.

Voranzeige:

Samstag, den 12. Juli 1958 **Waldfeier**
Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi oder 20.30 Uhr beim „Grünwald".

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 5. Juli 1958
Arbeitsnachmittag auf dem Sportplatz „Rohr". Beginn 14.00 Uhr.
20.30 Uhr **Generalversammlung** im Rest. „Mühlehalde" Höngg.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 5. Juli 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 6. Juli 1958, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 6. Juli 1958: Arbeitstag im Reservat ab 7.30 Uhr.

Giannini's

Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Turnverein Höngg

Samstag/Sonntag, den 5./6. Juli 1958: **27. Glatt- und Limmattal-Turnfest in Engstringen.** Arbeit der Sektion Höngg: Samstag, 14-16.30 Uhr. Festplatz: Schulhaus Unterengstringen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

öngg

Der Höngger

Freitag, 11. Juli 1958. 32. Jahrgang - Nr. 40

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Quartierverein. An seiner letzten Sitzung befasste sich der Vorstand des Quartiervereins Höngg hauptsächlich mit Tramfragen. Er nahm bei dieser Gelegenheit Kenntnis von Eingaben und Verlautbarungen an seine Adresse, die bessere Verbindungen während den Stosszeiten verlangen. Im Hinblick auf die geplante, grosse Ueberbauung Frankental/Limmattalstrasse wird diese Frage immer dringlicher. Ob sie mit der Führung einer zweiten Tramlinie zum Frankental oder mit einer Buslinie Hauptbahnhof / Escherwyssplatz / Am Wasser / Frankental zu lösen ist, wird zu überlegen sein. Bedauerlich ist dabei, dass die Breitensteinstrasse, Strasse Am Wasser und Winzerstrasse immer noch nicht ausgebaut sind. Eine Verbreiterung dieser Strassen würde auch den Dorfkern etwas vom heutigen grossen Verkehr entlasten.

Einen weiteren Wunsch überbrachten uns die Anwohner der Regensdorferstrasse mit Einzugsgebiet. Man kann dort nicht verstehen, dass sie, weil die Stadt Zürich diese Strasse durch den Autobusbetrieb der Gemeinde Regensdorf bedienen lässt, nun höhere Fahrpreise zu entrichten haben als die übrigen Stadteinwohner und verlangt, dass die Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich mit der Gemeinde Regensdorf verhandeln und eine Lösung suchen, die diesen Zustand ändert.

Der Vorstand hat in seiner eingehenden Aussprache den Begehren absolutes Verständnis entgegengebracht und wird in einer Eingabe an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich diese begründen und gebührend vertreten.

Die Anwohner der ehemaligen Tramhaltestelle Kempfhof fordern deren Wiedererrichtung in mehreren Schreiben an den Vorstand. Da aus beachtlichen Gründen einige Zeit keine Vorstandssitzung stattfand, konnte diese Angelegenheit erst jetzt ihre Erledigung finden. Die Haltestelle Kempfhof wurde seinerzeit sistiert wegen zu kurzer Distanzen und um den Verkehr zu verflüssigen. Die Haltestelle Trotte wurde dafür zum Kempfhofweg verlegt. Als sich diese Lösung nicht bewährte, beschloss der Stadtrat die Festlegung der Haltestellen wie sie heute gelten, also Eschergutweg / Trotte (mit Wegfall von Grenzstein und Kempfhof). Die Lösung befriedigte nach Erkundigungen des Vorstandes grundsätzlich, nur die ehem. Benützer der Haltestelle Kempfhof konnten sich damit nicht abfinden. Der Vorstand des Quartiervereins hätte den dortigen Bewohnern die Haltestelle sicher gegönnt, er konnte sich aber den berechtigten und nachdrücklichen Begehren der Betriebsleitung VBZ nicht verschliessen und auch nichts weiteres mehr erreichen. In einer neuerlichen Anfrage bestätigte diese auch ihre endgültige Haltung in dieser Frage. Wir erwarten nun, dass die dortigen Bewohner einsichtig sind und würden ein weiteres Nichtverstehenwollen ausserordentlich bedauern. Man kann ja nicht jedem eine Haltestelle in des Hauses nächster Nähe errichten.

Der Vorstand nahm mit Genugtuung Kenntnis vom guten Verlauf des „Zürihegel-Wettlaufes", über den an dieser Stelle bereits berichtet wurde. Ebenfalls über die Bereitschaft der Wasserversorgung, auf dem Platz vor der Kirche einen grösseren Brunnen mit Inschrift zur Erinnerung an die 1100 Jahrfeier zu erstellen. Zur Ausgestaltung der Umgebung sollen Gedenktafeln, künstlerisch gestaltet, an der Stützmauer angebracht werden, die das Andenken hervorragender Hönggerbürger ehren werden, deren Namen und Wirken der Nachwelt erhalten zu werden verdienen.

Ernst Martin-Cup. Günstiges Wetter vorausgesetzt, findet über das kommende Wochenende das Fussball-Turnier um den „Ernst Martin-Cup" statt. 21 Mannschaften von hiesigen Ortsvereinen, Firmen und Quartier-Teilen haben sich angemeldet und zwar wirken 9 Mannschaften in Kat. A und 12 in Kat. B mit. Spielbeginn ist am Samstag-Nachmittag punkt 15.00 Uhr, am Sonntag wird von 07.15 — 18.00 Uhr mit einer einstündigen Mittagspause ununterbrochen gespielt. Am Samstagabend ist auf dem Sportplatz (Zelt) ein Wiesenfest mit allerlei Belustigung — Tanz im Freien.

Die Preisverteilung findet am Sonntagabend 20 Uhr auch auf dem Sportplatz statt. Es ist zu hoffen, dass sich zu diesem traditionellen Quartieranlass recht viele Besucher einfinden werden. Kein Eintritt, auch tagsüber bei den Wettspielen nicht.

Die Preise sind im Schaufenster der Firma Furrer & Co., Elektr. Anlagen, Westporte, ausgestellt.):(

Sommerferien. Die Sommerferien der Volksschule (Kindergarten, Primar- und Sekundarschule), der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule sowie der Töchterschule dauern vom 14. Juli bis 16. August 1958.

Der Samstag vor den Sommerferien gilt für die Volksschule und die Töchterschule als „Bündelitag" und ist schulfrei.

Baugespann. Bombachhalde bei Nr. 10, Garagengebäude für 7 Autos (Einstellraum), A. F. Sauter & A. Dirler und H. Koella, Häringstrasse 18. Fristablauf für privatrechliche Einsprachen: 25. Juli 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Birchmeier Traugott, geb. 1889, Orthopädist, von Würenlingen AG, Gatte der Luise geb. Hess; Regensdorferstrasse 49.

Eggimann geb. Bärtschi Barbara, geb. 1864, von Sumiswald BE, Witwe des Ulrich, Landwirtes, Limmattalstrasse 17.

Abstimmungen und Wahl

Eidg. Volksabstimmung: Filmartikel Ja 362 241, Nein 229 343; Strassenbauartikel Ja 514 742, Nein 91 284. — Den Filmartikel haben 20½ Stände angenommen und 1½ Stände verworfen (Stimmbeteiligung 40,2 Prozent); der Strassenbauartikel wurde von 21 Ständen gutgeheissen und von einem Stand abgelehnt (Stimmbeteiligung 41,2 Prozent).

Zürcher Abstimmungen. In der kantonalen Volksabstimmung wurden alle drei vorgelegten Abstimmungsvorlagen angenommen, der Kredit von Fr. 48 Millionen für die Ausführung der zweiten Bauetappe des Flughafens Zürich mit 107 050 Ja gegen 56 872 Nein, die Erhöhung der Beteiligung des Kantons Zürich am Aktienkapital der Flughafen-Immobiliengesellschaft Zürich um 1 125 000 Fr. mit 102 736 Ja gegen 59 564 Nein und das Gesetz über die zusätzliche Förderung des Wohnungsbaues mit 133 755 Ja gegen 28 477 Nein.

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung den drei Vorlagen, über die sie zu entscheiden hatten, zugestimmt, der Erhöhung der Subvention an das Stadttheater ab 1. Juli 1957 von 1,5 auf 2,2 Millionen Fr. und ab 1. April 1958 auf rund 2,5 Millionen Fr. und Ausrichtung eines einmaligen Beitrages von 785 000 Fr. zur Deckung des Defizites mit 38 735 Ja gegen 35 424 Nein, dem Kredit von 5 Millionen Fr. zur Beteiligung der Stadt am Flughafenausbau mit 53 025 Ja gegen 24 225 Nein und dem Kredit von 3 767 000 Fr. für den Bau des Schulhauses Neubühl mit 63 257 Ja gegen 13 099 Nein.

Im Bezirk Zürich wurde in der Ersatzwahl eines Bezirksanwaltes bei einem absoluten Mehr von 6389 mit 11 165 Stimmen Dr. iur. Peter Deuss gewählt.

Zwanzigtausend Schicksale

Zwanzigtausend Flüchtlinge leben heute in der Schweiz. Das scheint keine geringe Zahl. Und doch — was bedeutet sie angesichts der Millionen heimatloser Menschen jenseits unserer Grenzen? Noch immer haben in Europa Hunderttausende keinen festen Boden für eine neue Existenz gefunden, im Fernen Osten führen 22 Millionen Flüchtlinge ein unvorstellbares Elendsdasein; im mittleren Orient, in Nordafrika befinden sich unzählige Vertriebene und Verfolgte auf der Flucht oder im Flüchtlingslager. Kaum eine Nacht vergeht, ohne dass irgendwo auf der Welt Menschen über eine Grenze gehen, zu Entwurzelten werden. Wo immer in unserer Zeit Hass und Zwietracht aufflammen, entsteht neue Heimatlosigkeit.

Die Zwanzigtausend, die aus der grossen Flut der Heimatlosen in unser Land gerettet werden konnten, sind zu einem grossen Teil Menschen, die ein besonders hartes Schicksal erdulden mussten. Denn ausser den 10 000 Ungarn, die in die Schweiz aufgenommen wurden, haben rund weitere 10 000 Gefährdete aus mancher Herren Länder bei uns ein Asyl gefunden. Viele von ihnen wurden jahrzehntelang von Grenze zu Grenze, von Flüchtlingslager zu Flüchtlingslager getrieben, ohne je Ruhe und Sicherheit zu finden. Es sind in der Mehrzahl besonders hilflose Menschen, denen wir eine bescheidene Geborgenheit schenken dürfen. Die meisten von ihnen sind völlig vereinsamt; sie wären verloren, würden wir uns ihrer nicht annehmen. Sind sie doch alt, krank und arbeitsunfähig, so dass sie nicht wie die Jungen und Gesunden in eines der grossen überseeischen Länder auswandern können. Auch der bedürftigste Schweizer ist nicht so verlassen wie diese Flüchtlinge. Lebt er doch noch immer in der Heimat, im eigenen Volk, dem er durch Herkunft, Sprache, Sitte verbunden ist. Dem Heimatlosen aber bleibt einzig die Hoffnung auf unsere menschliche Solidarität.

Zwanzigtausend Menschenschicksale sind in unsere Hände gelegt. Versagen wir den Flüchtlingen in unserem Lande auch weiterhin unsere Hilfe nicht.

(Sammlung für die Flüchtlinge in der Schweiz, Postcheck VIII 33000)

Unser tägliches Brot

Besuch in der Lochmühle

Lieblich in ein grünes Tal eingebettet, bildet die Lochmühle ein Stück gute alte Zeit. Angesichts der Riegelbauten glaubt man das Wasserrad rauschen zu hören; eine Schar Enten schnattert den Mühlebach aufwärts. Aber all das täuscht: Wir stehen vor einem kleineren, aber mit modernen Maschinen ausgerüsteten Mühlenbetrieb im Zürichbiet. Hinter den trauten Riegelhäusern erhebt sich wie ein Bergfried der graue Silo und hütet in seinem Innern kostbares Gut.

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Klavier - Stunden
Lucienne Fleury-Pécaut
Klavierlehrerin, Lehr- und Konzertdiplom des Konservatoriums Neuenburg, deutsch u. französ. Unterricht
Am Wasser 50 Zürich-Höngg Telefon 42 66 83

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1

Einzeln-
Kegelbahn
Montag bis Donnerstag
frei
Restaurant Limmatberg
Limmattalstr. 228, Tel. 56 71 48

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Zu vermieten per sofort Nähe Wartau, Zürich-Höngg moderner, heller
Atelierraum
ca. 50 m²
Auskunft **Tel. 25 43 10** w. Bürozeit.

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant


Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Bei Herz- und Kreislauf-Störungen hilft


Fr. 4.95, Fr. 11.20, Fr. 20.55.
In Apotheken und Drogerien

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Belohnung 50 Fr.
für Vermittlung einer
Wohnung
in Höngg 1½—**3-Zimmer** an junges Ehepaar. **Tel. 56 78 51**

Nebenverdienst

Gesucht Person in Höngg die in der Lage wäre, bei sich zu Hause wöchentlich einige Stunden

deutsche Korrespondenz

(event. auch französisch) zu erledigen. Guter Briefstil erforderlich. Weitere Détails durch **Telefon 56 68 95**

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Gesucht zuverlässige
Tochter oder
alleinstehende **Frau**
für Geschäftshaushalt u. Küche.
Rechter Lohn u. gereg. Freizeit.
H. Bryner, Cigarren/Papeterie
Limmattalstr. 198, Tel. 56 73 95

Innerlich weist die Lochmühle erst recht alle Aspekte einer modernen Mühle auf: Eine verwirrende Zahl von Rohrleitungen, Kanälen, Brech- und Mahlstühlen, Sieb- und Abfüllvorrichtungen, verteilt auf mehrere Stockwerke und untermalt oder vielmehr übertönt von einer entsprechenden Geräuschkulisse. Flinke Fahrstühle, wie man sie nur in Mühlen antrifft, bewerkstelligen den Eilverkehr zwischen den Etagen; mit geradezu sportlichem Elan „stürzen" sich die Müllerburschen die Schächte hinab und hinauf!

Alle Rationalisierung hat aber bis heute nicht zu verhindern vermocht, dass in der Müllerei nach wie vor Säcke gehoben und verschoben werden müssen. Der mit dem Signet des jeweiligen Betriebes geschmückte Sack hat sich, aller technischen Entwicklungen zum Trotz, behauptet. Gerade so, wie sich jenes andere Behältnis über die Jahrtausende gleich geblieben ist: das Weizenkorn, dessen zähe, goldbraune Schale unsere wertvollsten Stoffe umschliesst. Die dem Weizenkorn innewohnenden Energien sinnvoll freizulegen, es zu Brotmehl und Futtermitteln zu vermahlen, dabei sowohl die Wünsche des Konsumenten als auch die Vorschriften einer übergeordneten Behörde zu berücksichtigen, dies ist auf die kürzeste Formel gebracht der Aufgabenbereich des heutigen Müllers. Zwischen Bauer und Bäcker stehend, schafft er die Voraussetzungen für unser wichtigstes Nahrungsmittel, für unser Brot. Th. F.

NEU-ERSCHEINUNGEN

Malen auf Porzellan

Porzellangegenstände zählen seit Jahrhunderten zum bevorzugten häuslichen Schmuck. Ebenso alt ist auch das Bestreben, dem Porzellangeschirr durch eigenhändiges Bemalen persönlichen Charakter zu verleihen. Es ist erfreulich, feststellen zu können, dass diese dankbare kunsthandwerkliche Betätigung in der jüngsten Zeit wieder einen beachtlichen Aufschwung nimmt.

Das neue Handarbeitsheft „Malen auf Porzellan" von Meyers Schweizer Frauen- und Modeblatt möchte mit seinen ausgesucht schönen Vorlagen für Porzellanmalerei mithelfen, dieses kunstgewerbliche Spezielgebiet im privaten Kreise noch mehr zu fördern und zu pflegen. Welche Genugtuung verschafft es doch, wertvolle Einzelstücke oder gar einen ganzen Service mit geschickten Händen selber zu bemalen! Dem 20 grossformatige Seiten umfassenden Heft ist ein grosser Arbeitsbogen beigefügt, der mit seinen rund 120 originalgrossen Vorzeichnungen das Arbeiten enorm erleichtert. Anfänger im Porzellanmalen werden in die Geheimnisse dieser sympathischen Kunst eingeführt und werden nach einigen Versuchen mit Hilfe der Vorlagen bereits Erfreuliches vorweisen können. Wer mit dieser Kunst schon vertraut ist, wird aus diesem Heft eine Fülle neuer, wertvoller Ideen und Anregungen schöpfen. In gleicher Ausstattung ist früher das Heft „Wir bemalen Keramik" ebenfalls mit grossen Arbeitsbogen, erschienen.

Das Handarbeitsheft „Malen auf Porzellan" ist zum Preise von Fr. 2.50 in den meisten Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien erhältlich oder kann direkt bezogen werden vom Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, Zürich 8.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Juli

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt. Pfr. Trautvetter

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 13 juillet 1958
09.30 h. Culte
Texte Jean 1/41. Cant. 86, 251, 253, 148, 303.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
08.15 Uhr Predigt Herr Ad. Liebi
Sonntagschule Ferien
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt Herr Ad. Liebi

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 13. Juli 1958, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, den 11. Juli keine Probe.
Samstag, den 12. Juli 1958 Waldfeier
Besammlung 20 Uhr beim Schulhaus Bläsi oder 20.30 Uhr beim „Grünwald".
Sonntag, den 13. Juli, 20 Uhr Sportplatz „Rohr" auf dem Berg (Martin-Cup-Preisverteilung).
Sängerreise nach Oberbayern 23. bis 26. August 1958.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10
Probe: Jeden Dienstag 20.00 Uhr im Rest. „Mühlehalde".
Vereinslokal: Restaurant „Mühlehalde" Höngg

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.
Auskunft erteilt der Präsident R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Sportverein Höngg

Samstag/Sonntag, den 12./13. Juli
Ernst Martin-Cup 1958

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:			
Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00—21.45 Uhr	B
Damenriege:	Montag	20.15—22.00 Uhr	B
Frauenriege:	Mittwoch	20.15—22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag 18-19 Uhr jüng., 19.-20 Uhr ält.		B
Jugendriege:	Dienstag und Freitag	19.00—20.00 Uhr	L
	Dienstag: ältere	Freitag: jüngere	

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg, B = Turnhalle Bläsi

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 18. Juli 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 41

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Ernst Martin-Cup 1958. Vom schönen und warmen Wetter begünstigt, konnte dieses Dorfturnier am Samstag-Nachmittag punkt 15.00 Uhr gestartet werden. Als Zeichen der Durchführung liess der gut gelaunte Präsident des SVH eine Rakete in den Weltenraum starten, welche nach östlichem Muster glückte! Gleich das 1. Spiel zwischen dem nachmaligen Sieger der Kat. B Samariterverein gegen die „Trotte" zeigte ein sensationelles 6:0 Resultat; es sollte das höchste Ergebnis des ganzen Turniers bleiben. Mit 4:0 Toren haben sich auch die Mannen der Firma Gebr. Schaub gut eingeschossen. Diese beiden Resultate wurden nie mehr erreicht. Am Samstag kamen 11 Spiele zur Durchführung, sodass am Sonntag nochmals 23 Gruppenspiele zum Austrag kamen. Eigentliche Ueberraschungen blieben aus. Bei den weitern 8 Finalspielen wurde trotz grosser Hitze ritterlich und fair gekämpft, was hier ausdrücklich vermerkt sei. Bedauerlich war einzig, dass es einzelne Spieler gab, welche der Ansicht waren, ihre Gegner hätten die Bestimmungen des Reglementes missachtet. Die Turnierleitung hat nach bestem Wissen und Gewissen allfällig vorgekommene Unregelmässigkeiten geprüft und daraufhin entschieden. Es war vorauszusehen, dass die grosse Hitze auch das ihrige dazu beitragen würde!

Zum Wiesenfest am Samstagabend strömte eine solche Zahl Besucher herbei, dass der letzte Sitzplatz besetzt war. Auch am Sonntag während des ganzen Tages erschienen überaus zahlreiche Zuschauer, welche sich an den gezeigten Spielen erfreuten und teilweise auch belustigten, speziell am Damen-Match.

Die Rangliste: Kat. A: 1. Arbeiter Radfahrerverein; 2. Orchesterverein; 3. Firma Metzgerei Heinrich; 4. Fitting Kickers (Firma Caseri & Kyburz); 5. Rütihof; 6. Senioren SVH; 7. Firma Gebr. Schaub; 8. Dramatischer Verein; 9. Wartau („Bösi Manne").

Kat. B: 1. Samariterverein (letztjähriger Sieger); 2. Firma J. Schrem; 3. Post Höngg; 4. Firma Furrer & Co.; 5. Glettise Novelectric Wasser; 6. Turnverein; 7. Skiclub Schneehas; 8. Handharmonikaclub; 9. Halbstarke; 10. Firma Zwicky Garage; 11. Red Michel Stars; 12. Trotte. — Fairness-Preis-Gewinner: Skiclub Schneehas. — Gewinner des Bechers der Höngger Wirtevereinigung: Turnverein.

Der Sportverein Höngg dankt sowohl den Spielern und Zuschauern, wie auch den Besuchern der Abendveranstaltung für ihre dem SVH gegenüber gezeigte Sympathie.):(

Glatt- und Limmattalturnfest Engstringen. Trotz anfänglichem Wetterpech konnte das diesjährige Verbandsfest im zweiten Anlauf doch noch glücklich unter Dach gebracht werden. Als einzige Sektion versuchte sich der T. V. Höngg im gemischten Wettkampf mit Barren-Reck und Speerwerfen-Stabspringen und buchte hier erfreulicherweise eine schöne Punktzahl. Auch die Marsch- und Freiübungen gerieten recht gut, während im abschliessenden Lauf die Sektion eine vorzügliche Zeit aufstellte. So totalisierten die Höngger 142,43 P. und kamen in der II. Kategorie mit 32 Mann in den 3. Rang von 8 Sektionen. Ein höchst erfreuliches Resultat, wenn man bedenkt, dass die Sektion fast aus lauter jungen Leuten besteht und ihnen so die Festroutine noch abgeht. Ein grosses Verdienst an diesem schönen Erfolg hat unser auch noch junger Oberturner Ruedi Bosshard, dem wir herzlich gratulieren.

Im Einzelturnen stellten sich 12 Höngger in den verschiedenen Turngattungen zum Wettkampf. Bei den Leichtathleten errangen K. Hausmann und F. Biber den 8. resp. 16. Rang mit Kranz, während H. Rutschmann infolge Zerrung und E. Bernhauser diesmal leer ausgingen. In der Unterstufe konnten sich die jungen M. Bürzle, J. Steffen und E. Stutz noch nicht durchsetzen, doch werden auch sie das nächstemal mit fleissigem Training zu den Laubgewinnern zählen.

Im Kunstturnen belegte W. Schmocker einen vielbeachteten 7. Rang mit 93,65 P., während E. Vollenweider, im Militärdienst steckend, mit 90,20 P. ebenfalls den Lorbeerkranz errang. Bei den B-Turnern erkämpfte sich H. Meier den 6. Rang mit 73,25 P. und damit seinen ersten Zweig; sein Namensvetter Bruno musste sich diesmal mit den hinteren Rängen zufrieden geben.

Als einziger Höngger Nationalturner schlug sich H. Gugolz speziell im Ringen und Schwingen hervorragend, musste aber mit dem 1. Rang hinter den Kränzen vorlieb nehmen, da die Vornoten nicht ganz den Erwartungen entsprachen. Allen Einzelturnern, speziell den Laubgeschmückten, herzliche Gratulation!

Als Abschluss dieses wohlgelungenen Festes wurden die schönen Erfolge in der „Mühlehalde" noch gebührend gefeiert. Me

Engadinerweg. Der Engadinerweg zwischen Michel- und Segantinistrasse, Quartier Höngg, wird vom Tage der Uebertragung an die Stadt und der Abschreibung im Grundbuch an als öffentlich erklärt.

Strassensperrung. Wieslergasse. - Wegen Grabarbeiten ist die Wieslergasse ab 16. Juli 1958 während etwa 10 Tagen für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Nichtbeachtung der Sperre hat Polizeibusse bis Fr. 50.— zur Folge.

Baugespann. Am Wettingertobel 36, Dachstockumbau mit Dachaufbauten, abgeänd. Projekt, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: R. Fässler, Gartenstrasse 4. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 1. August 1958.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Wolfensberger geb. Gut Bertha, geb. 1880, von Bauma ZH, Gattin des Rudolf, a. Ausrüsters, Brunnwiesenstrasse 18.

Notz geb. Kissack Gertrud, geb. 1881, von Zürich, Gattin des Albert, a. Kaufmanns; Limmattalstrasse 56.

Badeunfälle

In jeder Zeitung findet sich eine Rubrik unter dem Titel: „Unfälle und Verbrechen". Es gibt hämische Leute, die der Ansicht sind, dieser Titel eigne sich manchmal nicht schlecht für den politischen Teil! Doch lassen wir das, und beschränken wir uns auf die Unglücksfälle, unter denen im Sommer sehr häufig zu lesen ist: „Beim Baden ertrunken".

Warum ertrinken denn immer so viele Menschen beim Baden, Leute, die sonst ordentliche Schwimmer sind? Dafür gibt es verschiedene Ursachen. Und sie zu kennen, dürfte für manchen von Vorteil sein.

Gehen Sie nie ins Wasser, wenn Sie erhitzt sind. Kühlen Sie sich vorher genügend ab. Es könnte Ihnen sonst passieren, dass Sie nicht mehr zurückkehren würden. Der plötzliche Temperaturunterschied führt dazu, dass die Blutgefässe sich rasch und heftig zusammenziehen. Ihr Gehirn erhält dann zu wenig Blut und versagt seinen Dienst. Ihr Bewusstsein verlässt Sie. Und mitten im tiefen Wasser ohnmächtig zu werden, ist eine Katastrophe, von der sich keiner erholt.

Wenn Sie einen Herzfehler haben oder sonstwie krank sind, fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie schwimmen dürfen oder nicht. Täten Sie das nicht, könnte Ihnen das Hinausschwimmen zum Verhängnis werden. Ihr Herz hält vielleicht nicht so viel aus, wie Sie glauben. Versagt es mitten im Fluss oder See, dann hilft kein Rufen und Schreien. Sie wären untergegangen, ehe ein Retter Sie hätte erreichen können.

Haben Sie einmal eine Ohrenentzündung gehabt, und ist von dieser ein Loch im Trommelfell zurückgeblieben, so bedeutet das ebenfalls eine Gefahr. Das Wasser ist kälter als ihre eigene Körpertemperatur. Und wenn solches Wasser ins Mittelohr dringt, reizt es durch seine Kälte die hochempfindlichen Gleichgewichtsorgane, die Bogengänge des Innenohrs. Sie wissen nicht mehr, was oben und unten, was links und rechts ist. Alles dreht sich im Kreise. Und eine solche schwindelhafte Verfassung ist dazu angetan, Sie im Wasser verschwinden zu lassen.

Wenn Sie über Mittag baden gehen wollen, um sich den Schweiss des Vormittags abzuwaschen und Ihren Körper zu erfrischen, merken Sie sich den Rat: Erst schwimmen, dann essen! Mehrfach sind Menschen ertrunken, wenn sie mit vollem Magen geschwommen sind. Das wollen wir uns merken, erst das Bad und dann die Kotelette! Es wäre doch schade, wenn diese mit Ihnen zusammen zugrunde (zum Grunde) ginge!

Es gibt Menschen, die in kühlem Wasser einen Ausschlag am ganzen Körper bekommen, eine Art Nesselsucht. Ist diese auch nicht direkt lebensgefährlich, so kann sie einen doch derart reizen, dass das Schwimmen behindert wird. Gehören Sie also zu dieser Sorte von Menschen, so hüten Sie sich, ins tiefe Wasser zu gehen. Bleiben Sie in der Nähe des Ufers, baden Sie am Strand. Auch das kann Sie prächtig erfrischen. Ihre lästige Nesselsucht verschwindet in kurzer Zeit, so bald Sie sich wieder in Ihren Kleidern befinden.

Fassen wir alles zusammen, so ergeben sich folgende Baderegeln:

1. Wenn sich heiss dein Körper fühlt,
   schwimm erst, wenn er abgekühlt.
2. Wenns mit der Gesundheit harzt,
   frage erst noch deinen Arzt.
3. Ist dein Trommelfell defekt,
   merk dir, dass Gefahr drin steckt.
4. Willst du schwimmen, lass dir sagen,
   tu es nie mit vollem Magen.

Der Flüchtling

Bin ich die Spreu, die weit der Wind verträgt?
Bin ich das Treibholz, das die Welle schlägt
und mit sich nimmt ans unbekannte Ziel?
Bin ich des launenhaften Schicksals Spiel?

Ein Fremder, den man duldet — mit Verdruss,
ein Uebel, das man trägt — weil man es muss.
„Geh' weiter, Freund, wir bitten dich gar sehr!"
„Wohin?" „Recht weit! Am besten, übers Meer!"

Wär' ich nicht mehr, man würde mich nicht missen.
Dem Heimatboden hat der Sturm entrissen
mich mit den Wurzeln. Kommt einst noch die Stund',
da ich aufs neue steh' in festem Grund?

Höngger Chilbi

Samstag, Sonntag, Montag, den 19., 20. u. 21. Juli 1958

Chilbi-Tanz: Samstag ab 20 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr

Mühlehalde, W. Schönholzer, Tanzorchester Seebuebe (5 Mann)

Samstag, 19. Juli **gemütl. Unterhaltung** in allen Gaststätten

Grosse Budenstadt auf dem Schulhausplatz

mit den neuesten Attraktionen

Musikalische Unterhaltung

Alte Post, K. Jucker, Hauskapelle, nur bei schönem Wetter

Rose, Ch. Aerni, Konzert

Ein herzliches Willkomm: Die Schausteller und die Höngger Wirte

Geschäftsübergabe

Teile der geschätzten Bevölkerung von Höngg und Umgebung mit, dass ich mein, seit über 25 Jahren betriebenes

Coiffeurgeschäft Limmattalstr. 125

ab 15. Juli an meinen jetzigen Angestellten, **Herrn A. Gschwind vermietet** habe. Ich danke allen meinen lieben Kunden für das mir stets entgegengebrachte Zutrauen. Es würde mich freuen, wenn Sie das Vertrauen auch meinem Mieter weiterhin schenken würden.

A. Egger, *Coiffeurmeister*

Unterzeichneter hatte über ein Jahr das Vergnügen, die oben erwähnte Kundschaft als Geschäftsführer betreuen zu dürfen. Es wird auch weiterhin mein Bestreben sein, die werte Kundschaft von Höngg und Umgebung rasch und erstklassig zu bedienen.

Mit höflicher Empfehlung

A. Gschwind, *Coiffeurmeister*

Coiffeursalon für Herren und Kinder

Höngg – Meierhofplatz Telefon 56 83 51

Einzeln-

Kegelbahn

Montag bis Donnerstag

frei

Restaurant Limmatberg

Limmattalstr. 228, Tel. 56 71 48

Vermisst seit 5. Juli

Tigerkatze

weibl. Nase, Brust u. Pfoten weiss. **Telefon 42 76 67**

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

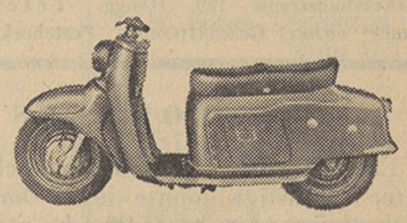
Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30

vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen

Gratis-Abholdienst

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG

H. Briner, Limmattalstrasse 124

Telephon 56 71 16

RASENMÄHER

Hecken-, Baum- und Grasscheren

schleift und repariert

Hans A. Meier, Messerschmied

Röschibachstrasse 57 Wipkingen Telefon 42 64 40

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Dr. G. R. von Muralt

Zahnarzt Bläsistrasse 1

abwesend bis 4. August

Vermisst

wird seit 13. Juli

Büsi

rot/weiss, halbangora, 1-jährig, weibl,, kast. Bitte abzugeben gegen Finderlohn

Segantinistr. 206, Tel. 56 73 23

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

5. Auch die Sucht der Wassernesseln
kann den Schwimmer listig fesseln.
6. Sodann wär es fehlerhaft,
überschätztest du die Kraft,
die beim Schwimmen und beim Tauchen
wir ja ganz besonders brauchen.

Und so wünsche ich zum Schluss jedem Badenden Genuss. Wer dies alles gut sich merkt, der entsteigt dem Bad gestärkt. Schlägt den Rat er in den Wind, würd er leicht des Todes Kind.

Solch Verhängnis zu vermeiden, tat ich dies in Verse kleiden. Denn ein Vers wirkt länger fort, als ein trocken dürres Wort. — Dr. med. Eugen Koch

---

Zum Fenster hinaus!

Endlich ist die warme Jahreszeit da. Man kann wieder die Fenster offen lassen. Man kann auch wieder Staublappen, Aschenbecher und Brotkorb ungehindert zum Fenster hinaus schütteln und leeren. Man kann die Pfeife praktisch auf dem Fenstersims ausklopfen, die Zigarrenasche ins Freie abstreifen und die Zigarettenstummel in hohem Bogen hinausbefördern.

In der Nachbarschaft wird man wieder neue Sonnenstoren kaufen müssen, ein angebranntes Autoverdeck ersetzen dürfen und überhaupt eitel Freude und Vergnügen haben.

Es wäre schön, wenn der Sommer 1958 ausnahmsweise nicht das normale Ansteigen der Brandfälle zeigen würde, die durch hinausgeworfenes Rauchzeug entstehen — verbrannte Sonnenstoren, Autoverdecke usw.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. Juli

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, den 24. Juli, 19 Uhr bei der Traminsel Kongresshaus: Gruppe der Zweitjüngsten (Berufstätige Frauen).

Giannini's

Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg

Endstation Frankenthal Tram N° 13

Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle

Hauslieferungen · Tel. 56 70 22

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 20 juillet

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet

Texte Genèse 2/18. Cant. 81, 147, 126.

A l'occasion de l'ouverture de la Saffa, sermon sur la création de la femme,

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von Hans Jung

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

09.30 Uhr Predigt von Hans Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler

Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. Juli 1958

Ferienhock im Restaurant „Bombach".

SVH Sportverein Höngg

Sonntag, den 20. Juli 1958

Turnier in Dielsdorf Höngg III.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Samstag, den 19. Juli 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:

Sonntag, den 20. Juli 1958, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Ferienprogramm gemäss Anschlag im Schaukasten Meierhofplatz.

Heliomalt-Cup: Freitag, den 25. Juli 1958, 20.00 Uhr in der Turnhütte auf unserem Turn- und Spielplatz.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 25. Juli 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 42

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

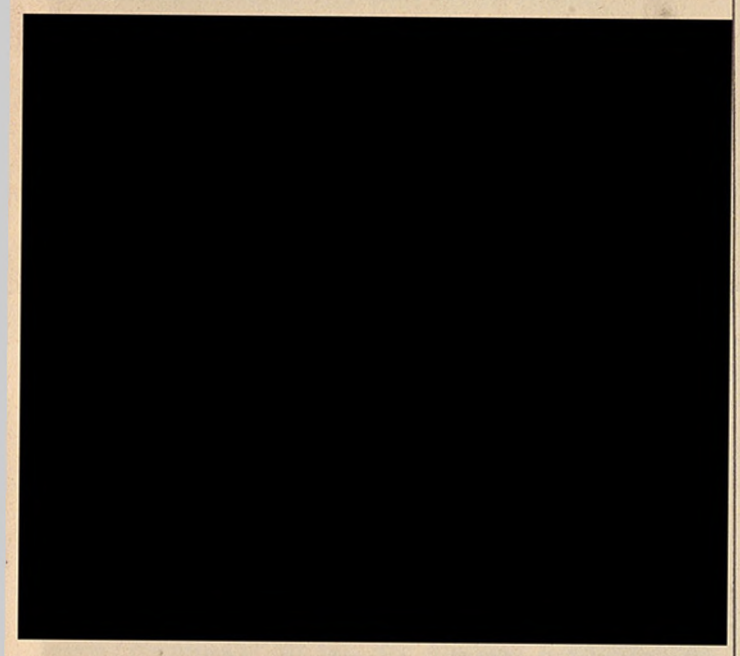
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Baerlocher & Unger, 3 Mehrfamilienhäuser mit Anbau Regensdorferstrasse 153—157; R. Bindella, Um- und Aufbau Hönggerstrasse 115, abgeändertes Projekt.

Baugespann. Bauherrenstrasse bei Nr. 30, Doppelmehrfamilienhaus mit Garagen für 3 Autos (Einstellräume), sowie Verbindungsbau zum bestehenden Wohnhaus, H. Walther, Vertreter: A. Winiger, Gartenstrasse 6. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 8. August 1958.



Todesfälle der Woche

Fahrni, Rudolf, geb. 1906, Gerant, von Eriz BE, Gatte der Rosa geb. Bächler; Riedhofstrasse 251.

Gemeinnützige Gesellschaft Wipkingen, Quartierverein. — Aus dem Jahresbericht. Erledigte Geschäfte:

Polizeiwache Wipkingen — Das Postulat der GGW auf Erstellung eines Polizeiwachgebäudes kann abgeschrieben werden. Seit dem 1. Oktober 1957 haben die dem Wipkinger Polizeiposten zugeteilten Polizeimänner im Neubau Burgstrasse 17 ihren Dienst aufgenommen. Damit hat unser Postulat aus dem Jahre 1942 endlich seine Erledigung gefunden. Ueber die Zweckmässigkeit des Standortes der Polizeiwache ist die Bevölkerung sehr kritisch eingestellt.

Begehren an den Polizeivorstand — Unser Begehren um Anbringung von Fussgängerschutzstreifen über die Hönggerstrasse von der Dammstrasse nach dem Dammsteg und von der Leutholdstrasse über die Hönggerstrasse nach dem jenseitigen Trottoir wurde Folge gegeben.

Unerledigte Geschäfte:

Kreisgebäude und Quartierwiese Wipkingen — Anlässlich unserer letztjährigen Generalversammlung durften wir berichten, dass die Raumprogramme für das Kreisgebäude, die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Gewerbeschule der Stadt Zürich, die städtischen Kreisämter und die Agentur der Zürcher Kantonalbank zusammengetragen seien.

Da das verbleibende Bauland im Zusammenhang mit dem Robinsonspielplatz sich ausgezeichnet eignen würde, ein Quartierzentrum mit den nötigen Gebäulichkeiten zu schaffen, richteten wir am 2. März 1957 eine Eingabe an Herrn Stadtrat Dr. S. Widmer, Bauvorstand.

Erstellung einer Verbindung zwischen der Habsburg- und Imfeldstrasse.

Beseitigung der baufälligen, den Verkehr behindernden Häuser an der Breitensteinstrasse Nr. 59a, b und c. — Diese zwei Postulate konnten nicht gefördert werden.

Promenadenweg der Limmat entlang unter Berücksichtigung der Ueberbauung des Wipkinger Brückenkopfes — Dieses Postulat dürfte in nächster Zeit teilweise in Erfüllung gehen. Mit der Ueberbauung des Areals für das Kreisgebäude und Erstellung der Quartierwiese soll der Promenadenweg zwischen der Wipkingerbrücke und der Ampèrestrasse erstellt werden.

Begehren an den Polizeivorstand — Die Anbringung besser sichtbarer Wegweiser auf dem Röschibach-Platz (Kreuzung Hönggerstrasse / Röschibachstrasse / Wipkingerbrücke) ist noch ausstehend, wird aber geprüft.

Quartierchronik: (Berichterstatter: J. Frei) — Nachdem der Präsident in seinem ausführlichen Bericht geschildert hat, welche Quartierangelegenheiten die GGW beschäftigt haben, folgen hier noch einige Angaben über unser Quartier, die vielleicht auch späteren Geschlechtern etwelches Interesse bieten mögen.

Vorerst etwas über die Bautätigkeit in unserem Quartier. In Wipkingen ist seit einer Reihe von Jahren fast kein Bauland mehr aufzutreiben. Auf bisher noch unbebautem Boden wurden nur das Haus Wunderlistrasse 55 erstellt und die Häuser beim Robinsonspielplatz. Hingegen wurden wiederum eine Anzahl alter Häuser abgerissen und durch Neubauten ersetzt, so Nordstr. 170, Dammstr. 43/45, Nürenbergstr. 21 und auch der „Graue Ackerstein", der allerdings am Anfang der Limmattalstrasse und damit schon auf ehemaligem Hönggergebiet lag. Dass dabei keine billigen Wohnungen entstehen können, ist selbstverständlich, da der Wert der alten Häuser zum Bodenwert hinzugeschlagen werden muss. Billig werden auch jene Wohnungen nicht, die durch Umbau alter Häuser in Kleinwohnungen entstehen, wie bei Thurwiesenstrasse 11.

Da auch bei uns die Motorisierung zunimmt, sind wieder mancherorts Garagen eingebaut worden. Sodann wurde das Haus Nordstrasse 386 umgebaut und mit einer in der dortigen Gegend willkommenen Tankanlage versehen, während bei Nordstrasse 358 ein An- und Umbau zur Errichtung eines Autospritzwerkes vorgenommen wurde, worüber allerdings die Bewohner der näheren Umgebung der Geruchbelästigung wegen nicht gar erfreut waren. — Um den immer weiter anwachsenden Verkehr in geordnete Bahnen zu leiten, wurden die Rousseau- und Nordstrasse zu Einbahnstrassen erklärt, so dass von der Nordbrücke her nur durch die Rousseaustrasse stadtwärts und umgekehrt durch die Nordstrasse Richtung Nordbrücke gefahren werden darf. Bei der übrigen Nordstrasse und bei der Rosengartenstrasse ist fast überall das Parkieren, stellenweise sogar jedes Anhalten verboten. Wer von den dortigen Autobesitzern noch keine Garage besitzt, vielleicht auch prinzipiell keine gebrauchen will, muss sich nach einem anderen Abstellplatz umsehen.

In nächster Zeit wird die Bautätigkeit in Wipkingen eher wieder zunehmen. Verschiedene alte Häuser sollen Neubauten Platz machen, so an der Burgstrasse im Anschluss an die neue Polizeiwache und Dorfstrasse 4. Die allerdings baufälligen Häuser Dorfstrasse 25—33 werden nun wohl kaum mehr lange stehen bleiben, da nebenan auch die Schreinerei Klauser verkauft ist, so dass das ganze dortige Gebiet überbaut werden kann, wobei dann auch der Wipkingerweg bis zur Dorfstrasse hinauf verlängert werden soll. Ueber kurzem wird darüber abgestimmt, ob an der Rötelstrasse 55 das Jugendheim „Erika", das einst eine bekannte Privatschule beherbergte, abgerissen und durch einen neuzeitlichen, zweckmässigen Bau ersetzt werden soll. Die katholischen Mitbürger planen an der Guthirtstrasse einen Saalbau im Anschluss an das dortige Pfarrhaus, während die vor 50 Jahren erstellte reformierte Kirche Wipkingen einer gründlichen Innenrenovation oder gar einem Innenumbau unterzogen werden soll.

Wie in den letzten Jahren sei in der Quartierchronik von heute ein Blick in die Vergangenheit geworfen. Dabei ist zu erwähnen, dass es am 2. Oktober 1957 25 Jahre her waren seit der Eröffnung des Bahnhofs Wipkingen. Jegliche Jubiläumsfeierlichkeit unterblieb. In einzelnen Tageszeitungen und ausführlich in der „Vereinschronik Wipkingen" (Novembernummer) wurde die Leidensgeschichte der Entstehung des Bahnhofs Wipkingen geschildert. Ohne das unablässige Bemühen von Männern aus dem Vorstand der GGW — ich denke da nebst anderen an Dr. med. Franz Gyr sen. und alt Schreinermeister Jakob Ott — wäre wohl kaum je ein Bahnhof Wipkingen gebaut worden. Die am Jubiläumstage in Wipkingen ein- und aussteigenden Reisenden dachten sicherlich nur ganz vereinzelt daran, wem sie diese Bequemlichkeit zu verdanken haben, und wer sich hinter die auf dem Perron aufgestellten Schutzwände stellt, der weiss meistens auch nicht, dass die GGW hierzu das Geld sammelte und sie 1948 errichten liess, nachdem es für eine Wartehalle nicht gereicht hatte.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: A. Itschner, Vertreter, Wunderlistrasse 47; Vizepräsident: J. Frei, Lehrer, Waidstrasse 5; Quästor: H. Weber, Postbeamter, Geibelstrasse 30; Aktuar: E. Herter, Schulabwart, Nordstrasse 277; Protokollführer: W. Leder, Postbeamter, Waidfussweg 21; Archivar: A. Schlatter, Chemiker, Hönggerstrasse 101; Beisitzer: Dr. F. Gyr, Apotheker, Hönggerstrasse 42, P. Hofmann, Prokurist, Lehensteig 21, K. Keller, Buchdruckermeister, Nordstrasse 369.

AUFRUF

für den

Abzeichenverkauf am 1. August

Das Bundesfeierkomitee der Stadt Zürich richtet wiederum einen freundlichen Appell an die Zürcher Schulkinder, sich am Verkauf der Bundesfeierabzeichen zu beteiligen und ersucht zugleich die Eltern, ihre Kinder an diesem Verkauf mitwirken zu lassen.

Der Erlös der diesjährigen Sammlung kommt notleidenden Müttern zu.

Der Abzeichenverkauf erfolgt am Nachmittag des 31. Juli und am 1. August (bis ca. 15 Uhr), an welchem Tage die Kinder durch das Komitee verpflegt werden.

Die Anmeldungen nimmt das Bundesfeierkomitee Clausiusstrasse 45, Zürich 6 (Tel. 24 65 41) entgegen.

EIDGENOSSENSCHAFT

Der 1. August auf dem Rütli

Als Betreuerin des Rütli veranstaltet die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft am 1. August auf der Rütliwiese eine schlichte vaterländische Feier. Die Ansprache hält Stadtpräsident Dr. Emil Landolt, Zürich. Beginn um 16 Uhr. Die Feier wird umrahmt von Musikvorträgen der Musikgesellschaft Brunnen.

Das 39. Comptoir Suisse, 13. bis 28. September 1958

Wertvolle Attraktionen

Zahlreich sind die Attraktionen des diesjährigen Comtpoir Suisse. Sie legen einen erneuten Beweis für die Wandlungsfähigkeit dieses Unternehmens ab. Da ist einmal die Abteilung der Luxusindustrien. Sie wird in diesem Jahr gleichsam ein kleines römisches Museum darstellen, indem hier zahlreiche Gegenstände aus römischer Zeit ausgestellt sind, die von der grossen Kunstfertigkeit der damaligen Handwerker in der Herstellung von Luxusgegenständen zeugen. Alle diese Gegenstände stammen aus den grossen schweizerischen Museen. Die Krönung dieser Ausstellung bildet eine Nachahmung des grossen Mosaiks von Boscéaz, das die römischen Götter darstellt und in seiner Art ein in Europa einzigartiges Stück ist.

Der grosse Erfolg des „Salons der Kunststoffe" im vergangenen Jahr hat dazu geführt, dass diese Abteilung der Messe im Jahre 1958 noch vergrössert und in attraktiverer Form wiederum durchgeführt wird und zwar unter Beteiligung aller schweizerischen Fabriken



VORSICHT
beim Abbrennen von Feuerwerk!

Bei trockener Witterung genügt ein Funke zur Verursachung einer Feuersbrunst.
Bewegliches Feuerwerk darf nicht auf öffentlichen Plätzen und Straßen, sondern nur in Steinwurfweite vom nächsten Haus abgebrannt werden.
Bei Raketen ist die Wind- und Fallrichtung zu beachten; wenn nötig, ist der Abschußort zu wechseln. Den Anordnungen der Polizei, der Feuerwehr und evtl. der Quartier- und Verkehrsvereine ist Folge zu leisten. Eltern von jugendlichen Urhebern von Bränden können Schadenersatz- und Haftpflichtfolgen treffen.

Kantonale Gebäudeversicherung Zürich

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Migräne?
Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Entlaufen
schwarzer ca. 1jähriger
KATER
Rufname „Spiegeli"
Telefon 42 69 18

Einzeln-
Kegelbahn
Montag bis Donnerstag
frei
Restaurant Limmatberg
Limmattalstr. 228, Tel. 56 71 48

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram № 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Gesucht per sofort
weibliche Hilfskraft
zum backen und einpacken in der neuen **Pommes-Chips-Fabrik**
Zweifel & Co.
Regensdorferstrasse 20 Telefon 56 77 70

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Inserieren bringt Erfolg!

Gesucht per sofort 14—15jähr.
Tochter
die während den Schulferien einer alten Frau kleine Dienste besorgen würde, für je Dienstag-, Donnerstag- und Samstagvormittag von 9—12 Uhr und während der Schulzeit nach Übereinkunft. **Tel. 42 29 97**

Zu mieten gesucht in Höngg
2-3-Zimmerwohnung
von berufstätigem Ehepaar auf September oder n. Übereinkunft.
Offerten erbeten **Tel. 56 63 97**
Drog. Schumacher, Huber verlang.

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Parade, Talstrasse 41

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

dieser Branche. Eine bemerkenswerte industrielle Neuheit, nämlich eine Maschine zum Schweissen von thermo-plastischen Materialien, wird hier an der Arbeit zu sehen sein und den Besucher in die Geheimnisse der Kunststoffbearbeitung einführen.

Vergessen wir die Gärten nicht! Sie werden in diesem Jahr reicher und schöner sein als je. Eine Brücke wird konstruiert, die sich in elegantem Bogen von den Nord- zu den Südhallen über die Anlagen schwingen wird und von welcher aus man die ganz der Schönheit der Dahlien gewidmete Gartenausstellung bewundern kann. In der Mittelhalle wird eine Ausstellung alles dessen zu sehen sein, was in der Schweiz auf dem Gebiet der Photographie und der Kinematographie produziert wird, wobei sich auch hier alle schweizerischen Firmen dieser Branchen beteiligen.

Touristen Achtung!

Der Tourismus ist eine bedeutende Einnahme unserer Wirtschaft. Er birgt aber auch Brandgefahren.

Besonders die im Freien essenden und kampierenden Touristen sollten bei Beginn der Feriensaison mit einigen Dingen vertraut sein:

Feuer im Freien müssen in genügender Distanz von brennbarem Material, besonders von Wald, angelegt werden. Sie sollen nie so hoch brennen, dass Funken fliegen. Erde oder Wasser zum Löschen und eine Schaufel sollten immer bereit liegen. Vor dem Weggehen muss das Feuer gelöscht und vollständig überschwemmt oder vergraben werden.

Für Rauchzeug soll bei jedem Lagerplatz und jeder Mahlzeit im Freien ein Loch gegraben oder ein Behälter bereitgestellt werden, wenn man es nicht ins Wasser werfen kann. Weggeworfene Streichhölzer und Tabakresten verursachen jedes Jahr Brände.

Bei Trockenheit sind diese Massnahmen doppelt wichtig. Besonders muss auf trockenes Gras geachtet werden. Mindestens zwei Meter um einen Feuerplatz herum soll solches Gras ausgerissen oder durch frisch aufgeworfene Erde bedeckt werden. Vor dem Weggehen muss in der Umgebung auch nach mottenden, sich weiterfressenden kleinen Feuern Ausschau gehalten werden. — Gute Ferien!

NEUE KALENDER

Taubstummenhilfe

Das neugeborene Menschenkind begrüsst die Welt mit einem Schrei, mit einem die Eltern beglückenden Schrei. Wie aber, wenn dieser Schrei ausbleibt, wenn das Kind nie die anfänglich so drollige Sprache erlernt und auch uns andere nicht zu hören und zu verstehen vermag? Welch unsäglicher Schmerz für die Eltern! Wer trägt die Schuld? Niemand wird diese Frage beantworten können; niemand wird dieses plötzliche Versagen der Natur zu enträtseln vermögen.

Wer von uns ist nicht schon unversehens einem taubstummen Mitmenschen gegenübergestanden, hat schockartig ein grosses Mitleidgefühl empfunden und konnte sich lange Zeit davon nicht lösen? Gewiss wird für die Taubstummen bei uns in der Schweiz so gut als möglich gesorgt. Im Kindesalter schon wird den Taubstummen eine besondere Schulung zuteil. Sie lernen mühsam und mit jahrelanger Ausdauer, sich nicht nur untereinander, sondern auch den andern Mitmenschen gegenüber verständlich zu machen. Es gibt zum Glück Menschen unter uns, die ihr ganzes Leben den Taubstummen weihen, ihnen Lautierunterricht geben, vorerst für einzelne Wörter, um ihnen dann nach und nach kurze Sätze und deren Sinn und Bedeutung beizubringen.

Der Kalender für Taubstummenhilfe sucht alljährlich, mit seinem Ertrag diese Schulung zu fördern. Wer den Kalender erwirbt, trägt somit dazu bei, dass auch diesen Behinderten nach Möglichkeit geholfen wird, damit sie eines Tages ihren Platz in unserer Gesellschaft einnehmen und behaupten können. Niemand sollte es versäumen mitzuhelfen, dieses Ziel zu verwirklichen. — (Vertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern).

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. Juli 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Oeschger

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 27 juillet 1958

09.30 h. Culte M. Markwalder, pasteur suffrayant
Texte Phil. 4, v. 6 et 7. Cant. 269, 251, 253, 285, 313.

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt A. Schütz

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 26. Juli 1958, von 14.00—18.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Freitag, den 25. Juli 1958

Ferienhock im „Grünwald". Besammlung 20 Uhr Meierhofplatz. Abfahrt 20.10 Uhr mit Autobus.

Samariter-Verein Höngg

Die Fussballmannschaft des SVH belegte am diesjährigen Ernst Martin-Cup wiederum (wie schon letztes Jahr) den 1. Rang in Kat. B. Wir gratulieren recht herzlich!

Dienstag, den 19. August: **Gratiskegeln** im Rest. „Eggbühl" (von Tramendstation Frankental 10 Min. zu Fuss).

26., 27. und 28. August: **Sanitätsdienst in der Saffa.** Es fehlen uns noch einige Samariterinnen. Bitte melden Sie sich an bei Herrn Paul Ullmann, wenn möglich für einen ganzen Tag.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Sonntag, den 27. Juli 1958, von 07.00—11.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Heliomalt-Cup: Freitag, den 25. Juli 1958, 20.00 Uhr in der Turnhütte auf unserem Turn- und Spielplatz.

Mittwoch, den 30. Juli 1958, 20.00 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg: **Mitgliederversammlung.**

Ferienprogramm gemäss Anschlag im Schaukasten Meierhofplatz.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 1. August 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 43

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Zum 1. August

Frühgebet

Komm empor aus tiefem Tale
in bleicher Früh, wenn alles schweigt,
und wandre mit dem ersten Strahle,
wenn rein der Hauch der Alpe steigt.

Wo über dir die jähen Wände
zum Grat sich türmen himmelan,
da kniee hin und heb die Hände
und bete als ein freier Mann.

Wo morgenrot die Gletscher glühen
und silbern schiesst des Sturzbachs Band,
wo dunkle Alpenrosen blühen,
da bete für dein Vaterland. A. F.

Wenn auf den Höhen die Feuer angezündet werden, als Symbol für den Bund von 1291, dann ist dies für uns ein Augenblick der Besinnung. Wir nehmen uns für einmal die Zeit, um zurückzudenken, mit welchen Schwierigkeiten unsere Vorfahren kämpften, bis sich unser Land inmitten starker Nachbarn behaupten konnte. Aber wir dürfen es nicht beim Rückblick bewenden lassen: ebensosehr tut uns der Ausblick in die Zukunft not. Der erste August muss auf besondere Art zu einem „Tag der Zukunft" werden.

Wohin gehen wir? Diese Frage kann uns heute mit echter Sorge erfüllen. Wir sind ein Kleinstaat und es gibt genügend Anzeichen, wonach der Kleinstaat in der heutigen Welt an Bedeutung eingebüsst hat. Es sind Entwicklungen politischer, wirtschaftlicher, aber auch militärischer Art im Gange, mit denen wir nur schwer Schritt halten können. Wir gleichen einem Menschen, der mitten in der neu aufstrebenden, modernen Stadt über einige hundert Quadratmeter Boden verfügt und deshalb neben den Wolkenkratzern der andern nicht auch sein eigenes Hochhaus bauen kann, weil ihm die notwendige Basis fehlt. Wir sind in Gefahr, ins Hintertreffen zu geraten.

Wie haben wir uns denn bisher behauptet? Vielleicht dürfen wir in aller Bescheidenheit sagen: durch Fleiss und Beharrlichkeit in unserer Arbeit, durch vorausschauende Planung und klares Erkennen unserer Möglichkeiten auf den Gebieten des Handels und der Wirtschaft und nicht zuletzt durch den kraftvollen Aufbau einer eigenen, unabhängigen militärischen Macht, die im Verhältnis zu unserer Kleinheit und geringer weltpolitischer Bedeutung zur Abschreckung von Angriffslustigen ausreichte.

Heute hat sich unsere Lage insofern verschlechtert, als Probleme von einer Grössenordnung auftauchen, wie wir sie vor einigen Jahren noch nicht kannten. Als erstes Beispiel sei die Gefahr einer Abwertung unserer Neutralität genannt. Wir haben unsere neutrale Politik als vorzügliches Mittel erkannt, unsere Unabhängigkeit zu bewahren und den Gefahren des Krieges zu entgehen. Auch weiterhin haben wir keinen Grund, diese Politik aufzugeben, denn sie hindert uns nicht, dort in einem grösseren Ganzen mitzuwirken, wo wir Positives zum Leben der Völkergemeinschaft beitragen können, während wir bei Streitigkeiten weiterhin ausserhalb stehen. Aber unsere Neutralität war seit jeher eine bewaffnete Neutralität. Sie steht und fällt damit, ob wir bereit und fähig sind, unser Land gegen jeden Angreifer zu verteidigen. Bis jetzt ist uns das gelungen. Die Schweizer Armee war immer mehr oder weniger auf der Höhe der Zeit. Unsere Nachbarn wussten, dass die Schweiz keinem einen Vorteil gewähren würde. Heute aber stellt unser Land mit seiner nach herkömmlicher Art bewaffneten Armee eine weiche Stelle im atombewaffneten Europa dar. Ein Angreifer könnte es als Durchmarschgebiet wählen, weil er hier keine Atomabwehr zu befürchten hätte, während eine an sich freundlich gesinnte Macht es als notwendig erachten könnte, ihre Interessen auf unserem Gebiet selbst wahrzunehmen.

Diesen politisch-militärischen Gefahren können wir in Zukunft nur entgehen, wenn wir wieder alle Kraft daransetzen, unsere Landesverteidigung auf den bis dahin gehaltenen internationalen Stand zu bringen. Erst wenn dies gelingt, können wir eine Abwertung der Neutralität verhindern und die neutrale Politik erfolgreich weiterführen.

Eine andere Frage von kaum geringerer Bedeutung ist diejenige unseres Beitrages zur weiteren technischen Entwicklung der Welt. Bisher hat sich unsere Industrie mit Spitzenerzeugnissen einen guten Platz gesichert, was nicht ohne erfreuliche Auswirkungen auf unsern Lebensstandard blieb. Heute wird der Bedarf an komplizierten Maschinen immer grösser, ganze Fabrikationsvorgänge werden automatisiert; immer mehr verschiebt sich der Bedarf vom ungelernten zum gelernten Arbeiter, vom begabten, mit ursprünglichem Verständnis schaffenden Kaufmann und Techniker zum wissenschaftlich geschulten Fachmann und Ingenieur. Wir leiden daher unter einem akuten Mangel solcher Spezialisten in verschiedenen Zweigen unserer Industrie, und wir wissen, dass dieser Mangel noch zunehmen wird, wenn nicht schleunigst durch ein verbessertes, breiteren Schichten offenstehendes Bildungssystem diese Lücken gefüllt werden.

Es gilt zu verhüten, dass die Schweiz ein Spielball der Mächte wird und ihre Bewohner zu Hilfsarbeitern eines technisch höher stehenden Auslandes herabsinken. Der Weg zu diesem Ziel ist nicht leicht und führt über zahlreiche Hindernisse. Wir werden unsere Landesverteidigung nach neuen Gesichtspunkten aufzubauen haben, wie sie mit den kürzlich bekanntgewordenen Reorganisationsplänen angedeutet sind, und dürfen um unserer Freiheit willen nicht davor zurückschrecken, in der Bewaffnung mit taktischen Atomwaffen den Anschluss an das neue Zeitalter zu finden. Wir werden anderseits mit zielbewusster Nachwuchsförderung das qualifizierte technische Personal heranbilden müssen, das wir benötigen, um im freien Wettbewerb weiterhin unsern Platz einzunehmen. Diese grossen Aufgaben werden ohne Zweifel ein hohes Mass an Vaterlandsliebe und geistiger Opferbereitschaft von jedem Schweizer fordern.

Das Schweizer Haus braucht kein Wolkenkratzer zu werden. Wir wollen aber, dass es auch in Zukunft als festes Gebäude dasteht, in dem man leben kann. Das sei unser Bekenntnis am ersten August.

LOKALES

Bundesfeier in Höngg. Wie alljährlich versammeln sich die Einwohner von Höngg am 1. August zur Bundesfeier auf dem Berg. Nur bei schlechtem Wetter wird sie in die Turnhalle verlegt was durch einziehen der Flaggen am Kirchturm angezeigt wird. Dieses Jahr wird Herr Rudolf Baumberger, Höngg, zum versammelten Volke sprechen. Der Musikverein Eintracht, die Trachtengruppe und der Turnverein werden die Feier mit ihren Produktionen umrahmen.

Das Bundesfeuer auf dem Kappenbühl wird nach der Feier durch die Fackelträger entzündet und als Symbol über dem Tale leuchten.

Das Programm für die Bundesfeier wurde durch die Post allen Haushaltungen zugestellt.

Die Hausbesitzer werden ersucht, am 1. August ihre Häuser zu beflaggen!

Aufruf des Bundespräsidenten

Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen!

Besinnung und Dankbarkeit kennzeichnen unsere Bundesfeier. Sie ist uns ein Anlass zu innerer Sammlung, ein Quell der Zuversicht. Dem Gefühl der Dankbarkeit für die Erhaltung unseres Vaterlandes in Freiheit und Unabhängigkeit Ausdruck zu verleihen, wenden wir jeweils den Erlös aus dem Verkauf der Bundesfeier-Abzeichen einem gemeinnützigen Zwecke zu. In diesem Jahr — dem Jahr der Schweizerfrau — soll der bedrängten Mütter unserer Heimat gedacht werden. Möge das Ergebnis der diesjährigen Bundesfeiersammlung diesen stillen und tapferen Frauen Erleichterung bringen und zu einem eindrucksvollen Sinnbild unserer Verbundenheit werden.

Th. Holenstein, Bundespräsident

Der 1. August in Zürich

Die Mannigfaltigkeit unseres Landes spiegelt sich schon im föderalistischen Aufbau der Feierlichkeiten zum 1. August wider. Der 1. August fällt auf heute Freitag, also auf einen Werktag. In der Mehrzahl der Betriebe wird vormittags noch gearbeitet und erst nachmittags und vollends abends wird sich Gelegenheit bieten, den schweizerischen Nationalfeiertag festlich zu begehen. Am Nachmittag findet die zentralzürcherische Bundesfeier in den Stadthausanlagen statt, während der Abend den Quartierfeiern, Höhenfeuern und der speziellen Bundesfeier in der „SAFFA" gewidmet ist.

Die Durchführung der zentralen Bundesfeier in Zürich obliegt dem stadtzürcherischen Bundesfeierkomitee. Dessen gegenwärtiger Präsident, Dr. E. Rüegg, hielt dieser Tage eine Presse-Konferenz ab, bei welcher Gelegenheit die ungeahnt grosse Vorbereitungsarbeit einer solchen städtischen zentralen Bundesfeier geschildert wurde. Nach Ueberwindung zahlreicher Schwierigkeiten, die eine Ferienzeit an sich schon mit sich bringt, wird sich aber gerade dieses Jahr im Zeichen der „SAFFA" in Zürich eine vaterländische Feier in würdigem Rahmen durchführen lassen.

Am frühen Morgen um 6 Uhr galt der Gruss den 22 Ständen der Eidgenossenschaft durch ein Salutschiessen beim Kolbenhof durch den Artillerieverein. Am Nachmittag bewegt sich ein Zug von Fahnendelegationen der Gesellschaft zur Constaffel und der Zünfte, der Korporationen beider Hochschulen, des FHD und der Militär-, Turn-, Gesangs- und Schützenvereine sowie der Jugendorganisationen und Trachtengruppen die Bahnhofstrasse aufwärts. Angeführt von der Stadtmusik Zürich und dem eidgenössischen Banner mit dem Fahnenzug einer Rekrutenschule erfolgt unter dem Geläute der Kirchenglocken der innern Stadt der Aufmarsch in die Stadthausanlagen.

Die eigentliche Feier vor dem grossen Schweizerkreuz bei der Nationalbank wird 16.30 Uhr mit einem Marsch der Stadtmusik eröffnet. Anschliessend intonieren die vereinigten Männerchöre unter der bewährten Leitung von Dir. O. Uhlmann die „Schweizer-Hymne"; ein Rekrut wird dieses Jahr den Bundesbrief von 1291

Zuverlässigkeit
Sicherheit
Zuvorkommenheit

FORTSCH TAXI 56 62 72

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe
Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen – Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Rud. Blatter
MALERMEISTER
Malerarbeiten jeder Art
gewissenhafte Ausführung, vernünftige Preise
Hohenklingenstrasse 21 ZÜRICH-HÖNGG
Tel. 56 75 77

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 Tel. 56 64 60
vermittelt auch Blumen durch Fleurop

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen



Das Gediegenste ist immer noch die feine
Massarbeit
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Umänderungen u. Reparaturen
prompt und fachgemäss.

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



verlesen. Es folgen ein Zwischenspiel der Stadtmusik und ein weiterer Vortrag der vereinigten Männerchöre. Dann wird Herr Bundesrat Dr. Markus Feldmann die Rednerkanzel besteigen, um die traditionelle Festansprache zu halten. Darauf folgt als allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung die „Vaterlandshymne". Während die Stadtmusik den Schlussmarsch spielt, wird der Fahnenzug mit dem eidgenössischen Banner abmarschieren. Damit wird die zentrale Bundesfeier in den Stadthausanlagen ihren würdigen Abschluss finden.

An der Feier werden die Regierung des Kantons Zürich und der Zürcher Stadtrat sowie der Kommandant der Zürcher Rekrutenschule vertreten sein. Im übrigen stehen in den schattigen Stadthausanlagen 2000 Sitzplätze, vornehmlich für ältere und gebrechliche Leute, bereit; eine Lautsprecheranlage ist ebenfalls eingerichtet. Den Helfer- und Ordnungsdienst besorgt die „Wache AG", während der Sanitätsdienst durch den „Militärsanitätsverein Zürich", der im Hause Metropol eigens einen Sanitätsraum eingerichtet hat, versehen wird.

Bei zweifelhafter Witterung wird sich das Bundesfeierkomitee schlüssig werden müssen, ob das sogenannte „Schlechtwetter-Programm", d. h. die Bundesfeier zur gleichen Zeit — aber ohne den Zug der Fahnendelegationen — in der Fraumünsterkirche abgehalten werden soll. Die Kosten der Feier, die vom stadtzürcherischen Bundesfeierkomitee ehrenamtlich und ohne Beitrag seitens der Stadt oder anderer Behörden durchgeführt wird, werden durch freiwillige Spenden von Gönnern gedeckt.

Beim Einnachten beginnt die Stadtbeleuchtung, worauf in den einzelnen Quartieren die sog. Quartierfeiern zur Durchführung gelangen werden. Das Eigenleben der Quartiere unserer Stadt wird durch die Vorführungen der lokalen Turn-, Gesangs- und Musikvereine und der Trachtengruppen zum Ausdruck gebracht. So wird Höngg 20.15 Uhr auf dem Turnplatz Kappenbühl seine Quartierfeier abhalten. Wie für unsere Quartierfeier auf dem Kappenbühl werden auch Höhenfeuer in der nähern und weitern Umgebung Zürichs aufleuchten.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Aug. 1958 feiert folgender über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises seinen Geburtstag:

Frau Lena Blatter-Stämpfli, geb. 15. August 1878, Hohenklingenstrasse 21.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Juni 1958 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Schweizer Bürger (Aufnahmen durch den Stadtrat)

Seiler-Sacher Ernst Robert Johannes, geb. 1904, von Leimiswil BE, Einkäufer und Rayonchef, Winzerstrasse 44.

Theiler-Schnewlin Georges Charles, geb. 1922, von Wollerau SZ, Inhaber eines Autospritzwerkes, Ackersteinstrasse 149.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Dürsteler Anna, geb. 1875, a. Arbeitslehrerin, von Egg ZH, ledig, Gsteigstrasse 30.

1. August, Feuer und Kinder

Die Versuchung, mit dem Feuer zu spielen, ist besonders am 1. August und in den darauffolgenden Tagen gross. Manches Verbot, das die Kinder gut kennen, gilt an diesem Festtag nicht, und in der Folge gibt es jedes Jahr während dieser Zeitspanne eine Anzahl Brände, die durch spielende Kinder beim unkontrollierten Abbrennen von Feuerwerk verursacht werden.

Eltern, überwacht Eure Kinder am 1. August und besonders während der nächsten Tage. Beschränkt ihre Feuerwerkeinkäufe auf ein vernünftiges Mass. Duldet besonders nicht, dass sie „Frösche" verwenden, die stets wieder Unfälle hervorrufen.

Seid nach dem 1. August hart: Nehmt Euren Kindern übriggebliebenes Feuerwerk weg. Wenn damit ein Freudenfeuer gemacht wird, so soll es unter Eurer Aufsicht geschehen. Lasst aber auf keinen Fall zu, dass Kinder tagelang im Besitz von Feuerwerk bleiben und damit spielen. Es kann teuer zu stehen kommen. BfB

Nationaler Pferdeausstellungsmarkt in Saignelégier

Der 55. nationale Pferdeausstellungsmarkt findet dieses Jahr am Samstag und Sonntag, den 9. und 10. August statt. Ueber 400 Pferde, die besten von der Freiberger-Rasse, werden durch eine strenge Jury klassiert und wie letztes Jahr wird die Ausstellung der Zucht-Hengste eine bedeutende Besonderheit sein.

Das Fest des Sonntags wird zu Ehren des Pferdes sein, an welchem jedes Jahr Tausende von Zuschauern teilnehmen. Am Nachmittag wird ein grosser farbenprächtiger Umzug unter dem Motto „Les métamorphoses du cheval" stattfinden. Er wurde verwirklicht nach den Entwürfen des Künstlers Robert Jaquot-Guillarmod von St. Aubin. Dann wird die Volksmenge die berühmten bäurischen Rennen betrachten können: Wagenrennen mit 4 Pferden, Pferderennen der Mädchen und Knaben in den Landestrachten und nicht zu vergessen die Rennen der Herrenreiter und des Militärs die, das ganze grossartige Programm eines grossen schweizerischen Volksfestes, komplettieren.

NEUE KALENDER

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1959

Wie jedes Jahr, ist auch in diesem Jahr der überall beliebte Rotkreuz-Kalender als Ferienlektüre heraus-

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens

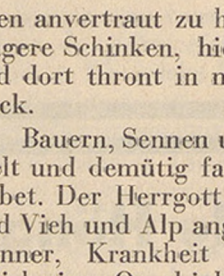
TAXI JUNG
42 11 88

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas
Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder
Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS ASERI SÖHNE
BAUSPENGLEREI
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen


Blühende Topfpflanzen
Schnittblumen
Blumensetzlinge
Gemüsesetzlinge
H. Rosenberger
Gärtnerei Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG

erstklassige
Obstsäfte und Weine
Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu
Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*
Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen
auffrischen, umbeizen, umändern, aufpolieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft
R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

gekommen. Es will uns scheinen, dass er allemal noch hübschere Erzählungen, noch interessantere Beschreibungen, noch besseren Bilderschmuck enthält und noch sorgfältiger zusammengestellt ist als im Vorjahr, um allen Bevölkerungskreisen das zu bieten, was sie von einem Volksbuch erwarten: dem literarisch Verwöhnten ausgezeichnete Erzählungen wie „Der Bauernknecht" von C. F. Ramuz oder „Starenschwärme" von Hermann Hiltbrunner oder „Unter Akazien" von Ellen Delp; dem Naturfreund die spannende Betrachtung „Der Kuckuck" von Werner Haller, „Der Sperling" von J. S. Turgenjew, „Die wichtigste aller Pflanzen" von H. R. Francé. Jener, der altes Brauchtum liebt, findet an der Plauderei über „Das Gebäck im Leben und Brauch der Innerschweiz" von Max Währen oder an der sinnigen Betrachtung „Das schwarze Brot" von Maurice Zermatten viel Vergnügen. Den Landwirt begleitet das vollständige Marktverzeichnis durchs ganze Jahr, und die zahlreichen praktischen Winke und Ratschläge für den Garten sind für manch eine Hausfrau unentbehrlich geworden.

Zwei schöne Farbendrucke — die Wiedergabe eines Kupferstichs der Maria Sibylla Merian mit grünen und leuchtend roten Pfefferfrüchten sowie das Porträt eines Jungen von Hans Beutler — sind sehr wohl geeignet, die Wand manch eines Zimmers zu schmücken.

Dieses hübsche Volksbuch unseres nationalen Roten Kreuzes, das ihm einen Teil seiner Mittel zuführen soll, wird in den nächsten Wochen überall in den Schweizer Familien Einlass suchen; möge es gut und willig aufgenommen werden!

ALPFAHRT

Etwas fröstelnd stehen wir auf dem verwaisten Schwyzer Rathausplatz. Noch halten die beiden Mythen die Morgensonne trotzig in ihrem Schach, und es scheint, als ob deren gleissende und glitzernde Strahlenbündel an den unerbittlichen Felsenmauern in tausend unnütze Stücke zerbersten würden. Gähnend hat sich der rotschopfige Hotelbursche von vis-à-vis daran gemacht, die Terrassenstühle zurechtzurücken, und mit nachtwandlerischer Sicherheit und einem mittelgrossen Staublappen beginnt er an Stuhl und Tisch mit der Morgentoilette . . .

Jetzt mischt sich plötzlich von ferne das helle und dunkle Bimbel und Bambel einer Kuhherde in die frühmorgendliche Stille. Im Tone dieses Herdengeläutes erkennen wir indes nicht wieder jenen besonnenen Frieden, wie er uns von Kindheit her vertraut ist; in diesem dröhnenden Schellen und Läuten, das die klare Luft erzittern lässt, künden sich Angst, Aufregung, Uebermut und Freude in einem. Jetzt können wir aus dem wilden Klirren und Schlagen der Glocken und Treicheln auch deutlich das kurze, hektische Muhen und Brüllen von Rindern und Kühen heraushören, und ehe wir uns recht versehen, wälzt sich die gedrungene, braune Masse gleich einem wild gewordenen Sturmbach aus der engen Dorfstrasse auf den lichten Platz. Kräftige Sennen in schneeweissen Hirtenhemden führen, treiben, beruhigen, schelten und ermuntern mit langgezogenen Juzern, kurzem Hüst und Hott und trällerndem „Eieiei-Lobe" die unaufhörlich weiterdrängende Herde. Schon im nächsten Moment hat die rauh gepflästerte Dorfgasse das Ganze gleich einem Spuk verschlungen; zurück bleiben lediglich ein durchdringender Stallgeruch, der rotschopfige Hotelbursche und ein Dutzend weit geöffneter Fenster.

Eine Stunde später. Die geballte Herde hat sich aufgelöst und trottet nun in gemächlichem Tempo durch das wildromantische Tal der Muota. Die Sennen haben Musse, zu plaudern. Zum Teil sind sie schon kurz nach Mitternacht von zu Hause aufgebrochen, um ihr „liebs Veh" zur Alpsömmerung zu treiben. Alljährlich kommt es mehr oder weniger wieder von den gleichen Ställen aus dem Schwyzer- und Luzernbiet. Ueber 1400 Stück Vieh verbringen hier die Sommermonate, um dann im Herbst wieder ausgeruht, erholt und gestärkt den Weg ins Tal anzutreten. Sie sind allesamt keine Unbekannten. Von hüben und drüben werden sie mit freundlichem Zuruf willkommen geheissen, während sich Talbauern und Sennen mit fröhlichen Juzern begrüssen. Es gibt da auch kaum einen „Tell", ein „Schäfli" oder ein „Rössli", allda die Frau Wirtin für die wackeren Mannen nicht schon etwas Währschaftes aufgetischt hätte. Herzlich ist das Wiedersehen der Altbekannten und nicht minder stolz präsentiert der Vater seinen Sohn, der zum ersten Mal mitfahren und mithalten darf.

Die Sonne steht schon hoch am Himmel, als sich nach kurzer Pause Mensch und Vieh zum Alpaufstieg anschickt. Ein kühler Wind streicht spielerisch durch die hohen Grashalme, legt sich auf die breiten, dunkelgrünen Aeste der Wettertannen und fächelt einem willkommene Erfrischung zu. In gleichmässigem Trott steigen wir höher und höher, nehmen Kehre um Kehre, bis sich mit einem Mal der Wald weit öffnet und die Alp freigibt. Wir sind am Ziel!

Auf dem Tisch in der niederen Stube der Alphütte prangt eine ganze Herrlichkeit. Da liegen goldbraune Brote, welche der Dorfbäcker mit besonderer Liebe dem Ofen anvertraut zu haben schien, da glänzen fette und magere Schinken, hier wieder sind Würste aufgetürmt und dort thront in mächtiger Gelassenheit ein Butterstock.

Bauern, Sennen und Knechte sind im Rund versammelt und demütig falten sie ihre kräftigen Hände zum Gebet. Der Herrgott wird als Schutzherr über Mensch und Vieh und Alp angerufen. Er möge Unheil, Blitz und Donner, Krankheit und Falschheit fernhalten. Und gleich einer Orgel inbrünstig und fromm klingt das vielstimmige Chorgebet durch Stube und Hütte.

Jetzt aber geben Schwyzer Oergeli und Mundharmonika den Ton an. Mächtig zünden die Begeisterung und die Freude über den wohlgelungenen Tag; da kramen die Alten aus ihrer Erinnerung und die Jungen lassen Jodel und Juz in der Runde steigen. Schon bald gilt es das Vieh zu besorgen, das inzwischen mit der alten Wiese neue Freundschaft geschlossen hat und mit grossen Augen zufrieden in die neue Welt hinauszuträumt . .

Sachte stellt sich der Abend ein. Rings im Kreis verglüht die Sonne ihre letzte Kraft an den grauen Felsrücken und -wänden. Es gilt Abschied zu nehmen. Und während wir voller Glück über all das Erlebte bedächtig ins Tal hinuntersteigen, echot der Alpsegen weit im Rund tausendfältig.

Viator

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 3. August 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt cand. theol. Ammann

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

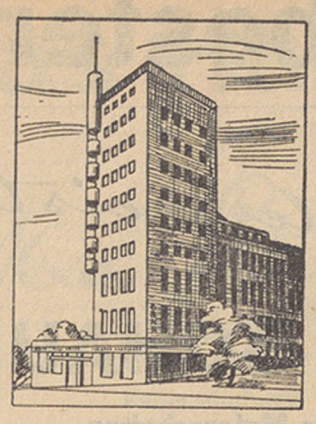
Communications du dimanche 3 août 1958

09.30 h. culte patriotique avec cène, présidé par le pasteur Eindiguer
Texte: Matthieu 25:31–46. Cant. 89, 418, 421, 116.

09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt



Röschibachstraße 25
Telephon (051) 42 14 83

FERIEN / REISEZEIT

FREMDE NOTEN
$, £, Ffrs., DMK, Lit., usw.
zu Tageskursen

TRESORFÄCHER
ab Fr. 12.— pro Jahr
zum Schutze Ihrer Wertsachen vor Diebstahl etc.

FERIENDEPOTS
Gebühr min. Fr. 5.—

der rascheste Weg führt zu Ihrer Quartierbank

ZÜRCHER KANTONALBANK Agentur Wipkingen

1. August feiern

im prachtvoll gelegenen

Giannini's

Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie

2t. Schrank 105.–

3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil

Umbau neu, 3teil. 115.–

Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff

Möbel aller Art
auffrischen, billig

Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

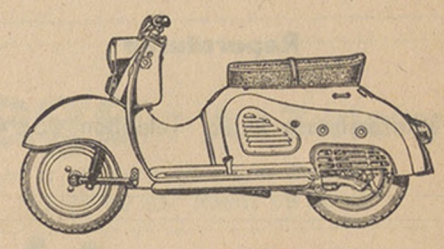
Zu vermieten
möbl. Zimmer
Tel. 44 84 35

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Dr. G. R. von Muralt
Zahnarzt Bläsistrasse 1
ab 4. August **zurück**

Bekanntmachung

Ab 1. August 1958 wohne ich an der
Corrodistr. 5, Zürich-Wipkingen
Frau Grossmann-Sutter
Hand- und Maschinenstickerin

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Malerarbeiten
Renovationen
fachmännisch durch
Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Per sofort **zu vermieten** in Grossgarage an der Segantinistrasse

1 separate abschliessbare Einstellboxe

1 separate Einstellboxe (nicht abschliessbar)

Monatlicher Mietzins:
abschliessbare Boxe Fr. 68.25
nicht abschliessbare Boxe Fr. 55.15
inklusive Heizung und Benützungsrecht der Waschboxe.

Auskunft u. Vermietung: Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Zürich, Tel. 44 66 70

Einzeln-
Kegelbahn
Montag bis Donnerstag
frei
Restaurant Limmatberg
Limmattalstr. 228, Tel. 56 71 48

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83

Entlaufen
kleines, schwarzes
Büsi
im Zentrum Höngg
Telefon 56 84 73

Zu vermieten an seriöses, ruhiges Fräulein oder Frau sonniges, einfaches
Mansarden - Zimmer
Selbstbedienung, Fr. 65.—.
Tel. 56 75 06

09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
08.15 Uhr Predigt von Hans Jung

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.30 Uhr Predigt von Hans Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Samstag, den 2. August 1958, von 14.00—18.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Freitag, den 1. August 1958, 20 Uhr
Mitwirkung an der Bundesfeier beim Kirchgemeindehaus Wipkingen mit dem Männerchor Wipkingen.

Freitag, den 8. August 1958
Ferienhock im „Hirschen" Regensdorf. Abfahrt mit Bus 20.10 Uhr ab Meierhofplatz.

Musikverein Eintracht Höngg

QUARTIERMUSIK KREIS 10

Heute Freitag, den 1. August, 20.15 Uhr **Mitwirkung** an der **Bundesfeier in Höngg.**

Schach-Club Höngg

Spielabend jeden Donnerstag von 20—23 Uhr. — Lokal: Alkoholfreies Restaurant „Sonnegg".

Samariter-Verein Höngg

26., 27. und 28. August: **Sanitätsdienst in der Saffa.** Es fehlen uns noch einige Samariterinnen. Bitte melden Sie sich an bei Herrn Paul Ullmann, wenn möglich für einen ganzen Tag.

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Sonntag, den 3. August 1958, von 07.00—11.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Turnverein Höngg

Heute Freitag, den 1. August, 20.15 Uhr **Mitwirkung** an der **Bundesfeier in Höngg.**

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Freitag, 8. August 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 44

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

Zum 1. August

Ansprache von Herrn Rud. Baumberger, Höngg

Liebi Mitbürger vo Höngg!

Dä erscht Nationalfirtig, won ich mich guet dra mag erinnere, isch vor meh als zwei dutzed Jährli gsi. Als chline Bueb han ich mini bängalische Zündhölzli dä ganz Tag im Sack ume treit und ich ha fascht nüd möge warte, bis es dunkel worde isch. D'Lampion und d'Höhefür sind für mich halt s'Wichtigschti gsi. Wo mir aber min Vater d'Gschicht vom Wilhelm Tell, em Rütlischwur und de Kämpfe gege d'Ritter verzellt hät, han ich s'Fürwerk für en Augeblick vergässe und ich bin unghür stolz gsi, das ich au en Schwizer seig. Viellicht han ich aber doch scho e chli gmerkt, warum mer der erscht Auguscht tüend fire. E paar Jahr später bin ich ime Lager mit ere Jugedorganisation gsi. Am Nachmittag vom erschte Augschte, hämmer Holz uf en Bärg ufe treit und gschwitzt derbi. Z'Abig vor em inachte sind Schyzerlieder gsunge worde, bis rund ume d'Für brännt händ und au mir euse Holzstoss azündt händ. Und da bin ich wider stolz gsi, zämme mit andere Kamerade, andere Schwyzere dörfe z'fire.

Gli druf abe sind d'Bundesfire ernschter worde. I dä Chriegszite hät mer gwüsst, dass die Wort vo de Fäschtredner vom Kämpfe fürs Vaterland und em Heldetod nüd nur Gschwätz sind. Mer hät Angscht gha, es chönti Waret drus werde. Und doch händ villi grad i dene Jahre mit Rächt en bsundere Schtolz uf ihres Vaterland gha. Häts doch grad i denne gfahrvolle Zite en Hufe Bischpil vo Uneigenutz und Hälferwille gä. Won ich s'erscht mal im Stahlhelm ane Bundesfir bi, isch in Europa wider Fride gsi. Aber wämer über d'Gränze use glueget hät, isches eim gange wie hüt: Es hät überal e chli Gwätterlüchtet. Mer händ drum gwüsst, das es nüd ohne de Staub im Kasernehof gaht. Und die wo am meischte gschumpfe händ, händ dä gröscht Schtolz gha als Schwizersoldate.

Ich bi scho als Lehrer i eusem Schuelchreis gwählt gsi, won ich s'erscht Mal an e städtischi Bundesfir gange bi. Es isch mer gange wie hüt, wämmer i d'Schtadt chunt: Mer hät s'Gfühl es fehli überall dä Platz, s'sig alles z'eng. Au ame erschte Augschte bin i denn mit em Motorrad dur die einsame Gebiet vo finnisch Lappland gfahre. Da isch dänn scho na Platz gsi. Mer händ am nördliche Ismeer zältet. E paar Holländer wo per Zuefall au det gsi sind, händ en Reiseradio gha. Plötzlich stelleds Beromünschter i. Suscht hani gern öppe gschumpfe über euse Landessänder, aber det obe hani die Holländer bittet, si sölled das Programm na e chli laufe lah. Merkwürdig, wämmer e Heireis vo 5000 Kilometer vor sich hät, wird me vor luter Heiweh de besser Eidgenoss. Sicher suched hüt z'abig tusigi vo Uslandschwizer i dä ganze Wält uf Churzwelle e paar Tön us der Heimet z'verwütsche.

A eusere Bundesfir hüt, wämer emal nüd nu ad Gschicht vo de Eidgenosseschaft tänke. Mer schtönd vor der 1100 Jahrfir vo eusere Gmeind, eusem Quartier. Isch doch Höngg im Jahr 858 s'erschtmal in ere Urkund mit sicherem Datum erwähnt. Natürlich isch Höngg als Dorf oder Wiler na viel älter, aber über die säbe Zite weiss mer nüt Beschtimmts.

Di meischte Ländereie händ im Mittelalter verschidene Clöschter und später dä Schtadt Züri oder riche Stättere ghört. Es hät scho da gueti und bösi Zite gäh. Die Schlimmste sind wohl dä alti Zürichrieg und d'Kappelerchrieg gsi. Im 17. Jahrhundert isch d'Gmeind schtärcher und sälbständiger worde. Aber i dä Franzosezit isch dä Chrieg namal mit allne sine Schrecke au z'Höngg gschpürt worde.

Im 19. Jahrhundert häts scho anderscht usgseh. D'Räbe sind langsam verschwunde. Mit der Induschtrie zäme sind Lüt mit andere Brüef nach Höngg cho. Defür häts für d'Fischer und Schiffer ä kei Platz meh gha. Wo vor 60 Jahre s'Tram bis zu eus gfahre isch, isches erscht rächt vürschi gange. Eusi Gmeind Höngg hät vor drühundert Jahre nur guet sächshundert Iwoner gha. Im 1934 bi der Igmeindig hät mer im Quartier nöd ganz 6000 Iwoner zellt. Knapp es Vierteljahrhundert später sinds meh als dopplet so vill, über 13 000 gsi. Und wämer alli Neuboute und Bugspann da une alueged, wüssed mer, das mer na zmitzt drin stönd, i däre Entwicklig.

Mir alli gschpüred d'Konjunktur mit ihrem Säge und ihrem Fluech. All die unghüre Veränderige chönd nüd a eus vorbigah, ohni das au mir Mänsche anderscht werdet. Drum passt glaubi es Wort vom Peschtalozzi erscht rächt i eusi Zit. Er sait: „Es ist vielleicht der blendendste Selbstbetrug auf Erden, sich durch Arbeit und Geschäfte die Gedanken an seine Pflichten zu vertreiben". Jede wird tänke, ja aber es isch doch mini erschti Pflicht, Gäld z'verdiene für s'Esse, überhaupt de Läbesunderhalt und die tusig Wünsch wo mer alli händ. Mir vergässed gern, das es na anderi Pflichte git als s'Verdiene, s'Schtüre, de Militärdienscht und s'Schtimme. Ghörts nüd au zu de Pflichte vo Eltere Zit zha für ihri Chind? Sött nüd mänge Ma trotz der Arbetsüberlaschtig wider emal meh Zit ha für sini Frau? Au wänn de Ma müed und hässig vo der Arbet heicht sött er merke, das em d'Frau es guets Esse gmacht hät. Und d'Arbet vo der Frau sött mer au öppedie rüeme und das nüd nur im Saffajahr. Isches nüd so wie de Peschtalozzi seit? Mer gönd der Arbet und dä Gschäfte nah aber a d'Mitmänsche, ja sogar a di nächste Angehörige z'tänke, däne öpis z'lieb tue, da fehlt eus leider Zit. S'eige schlächt Gwüsse versuecht mer dänn au wider mit Gäld, mit Gschänk zberuigä. Aber ersetzt eme Chind d'Glace oder de Kino e bäumigi Wanderig im Chreis vo dä Familie mit Abchoche? Ersetzt es Gschänk der Frau de Ma, wo vil zvil schaffet oder immer furt isch?

Ich han vorig gseit, wie eusi Gmeind gwachse isch. E paar anderi Zahle gänd eus gwüss na meh z'tänke. Uf dä Wält läbed hüt öppe zweieinhalb Milliarde Mänsche. Im Jahr 2000 aber rächnet mer mit sächs Milliarde Mänsche uf der Erde. Vo dene werded drei Milliarde Asiate si. Ich tänke drum hüt nüd nur a Bundesfire wo scho wit zrugg liged. Ich frage mich, wie mir der erscht Augschte im 1959, 1960 oder gar im Jahr 2000 fired, wämmer dänn na läbed oder na fire törfed. Wämmer a die Bevölkerigzahle tänked won ich forig agäh han, und wämmer us der Gschicht glehrt händ, wie da en Kampf um dä Läbesrum entstah wird, dänn wüssed mir au, das mir viles bruched, womer hüt gern würd verzichte druf, oder wo mer lachet drüber. Aber ich bin überzügt, dass villicht scho gli, villicht erscht i paar Jahrzähnte alles mues hälfe, eusi Schwiz z'bewahre. Dänn bruched mir eusi Armee und ich begriffe de Bundesrat, wänner hüt scho di stärchste Waffe für d'Verteidigung vo eusem Land verlangt. Wer sich mit em Schrecke vomene neue Chrieg befasst isch z'guet im Bild, als das er na Freud het am Säbelrassle. Wer a die Zite tänkt wo chönted cho weiss, das mer d'Armee bruched. Mer bruched aber au eusi Turner und Sportler, eusi Schütze, d'Samariter und dä leider nanig populäri Zivilschutz. Und zu däm here bruched mir au eusi Musikverein, d'Chör und Trachtegruppe, d'Zeuft und all die vile andere Organisatione wo euseri schwizerischi Eigenart bewahred. Und ganz am Schluss chömed mer wider druf, dass uf d'Familie, ja uf jede Einzelni achunt, wänns gilt s'Land z'bewahre. I guete und böse Zite aber hilft de Glaube am meischte, das was dä alte Eidgenosse vor der Schlacht Chraft und Zueversicht gäh hät: S'Gebet zu Gott em Allmächtige, er mögi eus eusers Land bewahre.

Ich wünsche allne nach däm bsinnliche au na en freudige Teil vo ihrer Bundesfir a däm wunderbare Summerabig. Zum Schluss möcht ich aber na es zweits Pestalozziwort läse: „Täusche dich nicht, Vaterland! Die Freiheit wird unsern Kindern so wenig als eine gebratene Taube ins Maul fliegen, als sie irgend einem Volke der Erde also gebraten ins Maul geflogen. Einzelnen Glückskindern regnet freilich zuzeiten das Glück zum Dach hinein, Völker und Nationen sind und werden im allgemeinen nie glücklicher, als sie es verdienen".

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir höflich mit, dass die Nummer vom

Freitag, den 22. August schon am Mittwoch, den 20. August den Abonnenten zugestellt wird.

Wir bitten daher höflich, Einsendungen und Inserate für diese Nummer bis spätestens 15. August, 12 Uhr, einzusenden.

Die Nummer vom 29. August fällt aus.

Bundesfeier in Engstringen

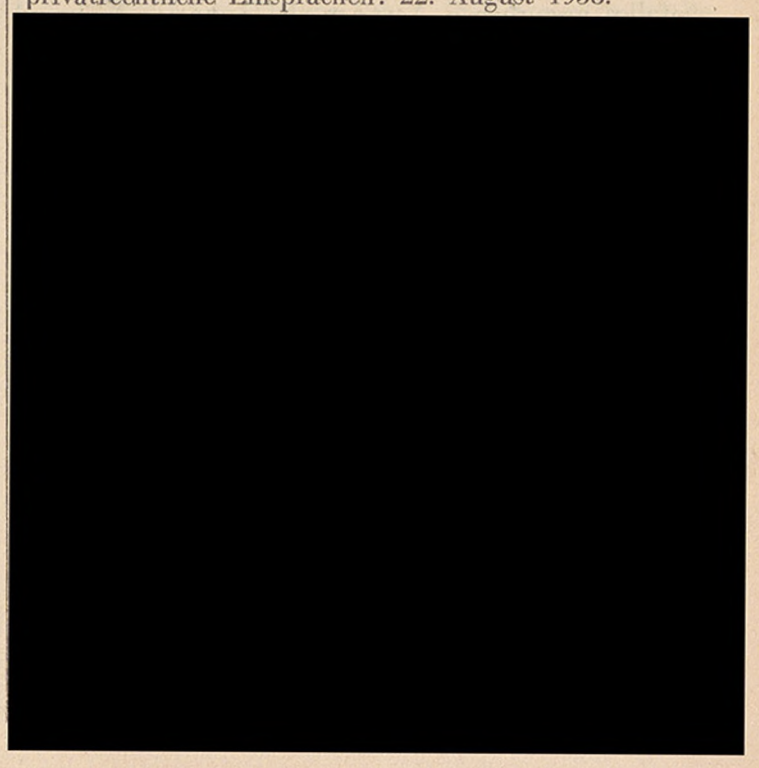
Langsam hüllt sich die Landschaft in die Nacht; fernes Donnerrollen begleitet Jung und Alt aus beiden Gemeinden in grosser Zahl auf den gleichsam eine Bastion bildenden, weiträumigen Platz des neuen Schulhauses Goldschmid mit herrlicher Aussicht ins Tal. Das Wetter blieb gut und warm.

Den geistigen Mittelpunkt der Feier bildete die durch Lautsprecher verbreitete Ansprache von Kantonsrat H. J. Keller, Gemeindepräsident, und die von ihm im Beisein von Gemeindepräsident H. Häusermann geleitete Jungbürgerfeier, die allen Teilnehmern unvergessliche Eindrücke hinterliess.

Die frohe Festgemeinde lauschte andächtig den trefflichen gesanglichen Darbietungen des Männerchors, des gemischten Chores und des Handharmonikaklubs Höngg-Oberengstringen. Sichtliche Freude lösten auch die wohlgelungenen Produktionen der Damenriege und des Turnvereins aus. Das Höhenfeuer am Rande der Geländeterrasse leuchtete weit ins Tal hinab und erinnerte nachdenklich an die alte Zeit der beiden einstigen idyllischen Bauerndörfer.

LOKALES

Baugespanne. Imbisbühlstr. nach Nr. 127, 2 dreifache Mehrfamilienhäuser mit Garagen für 8 Autos (Einstellräume), Staubli & Schmid, Schweizergasse 10. Riedhofstrasse / Wildenweg / Regensdorferstrasse/Lachenacker, 2 vierfache Laubenganghochhäuser, 7 dreifache Mehrfamilienhäuser mit Hofunterkellerung als Garage für 60 Autos (Einstellraum), 4 Doppelmehrfamilienhäuser, 1 einfaches Mehrfamilienhaus, 1 eingeschossiges Ladengebäude und 2 Garagengebäude für 15 Autos (Einstellräume), H. Welti und Kilintra AG, Vertreter: H. Marti, Wildholz & Ryser und M. Zollinger, Gloriastrasse 84. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 22. August 1958.



ITA-REISEN

ZÜRICH-HÖNGG
Imbisbühlstrasse 10
Telephon 56 80 47

Der werten Bevölkerung von Höngg und Umgebung empfehle ich meinen modernsten, kleinen **LUXUS-BUS** für Hochzeiten, Familienausflüge, Tagesfahrten, Pauschalfahrten im In- und Ausland, sowie Kurfahrten in kleiner Gesellschaft (8–10 Personen). Mein Prinzip: **Reisen** für **jedes Portemonnaie,** Zuverlässigkeit, Sicherheit, Zuvorkommenheit.

Wollen Sie **sorgenfrei reisen** und mit Genuss mit dem modernsten, bequemsten Danny-Bus, dann wählen Sie eine **ITA-REISE.** Für weitere Auskünfte und Ratschläge stehe ich gerne jederzeit zu Ihrer Verfügung. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen zum voraus bestens.

Egon Schmidhauser **ITA-REISEN**

Wir suchen **jüngere**

Filialleiterin

für die selbständige Führung unserer Filiale **HÖNGG,** Westporte/Limmattalstrasse 164

Bedingungen: Alter 25—35 Jahre. Praxis als Verkäuferin oder Schneiderin.
Kenntnisse der französischen Sprache
Einarbeitung in der Fabrik

Wir bieten interessanten, entwicklungsfähigen Posten
Versicherungskasse, alle 14 Tage einen ganzen freien Tag

Offerten mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Foto und Gehaltsansprüchen an

VALETERIA A.-G. Chem. Reinigung u. Färberei
Zürich (Büro Seestrasse 39, Küsnacht ZH, Tel. 25 77 37)

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. 115.–
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art
auffrischen, billig
Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Dr. G. R. von Muralt
Zahnarzt Bläsistrasse 1
zurück

Dr. med. Roland Pfister
Prakt. Arzt und Spezialarzt FMH für Kinderheilkunde
Zürich-Höngg Limmattalstr. 47 Tel. 44 87 55
zurück

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Gesucht auf Frühjahr einfache, sonnige
3-Zimmerwohnung
an ruhiger Lage, von seriösem Ehepaar in gesetztem Alter.
Telefon 56 85 64

Bei Herz- und Kreislauf-Störungen hilft



Fr. 4.95, Fr. 11.20, Fr. 20.55.
In Apotheken und Drogerien

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung
W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42

EIDGENOSSENSCHAFT

Zunahme der Kinderunfälle auf der Strasse

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ereigneten sich in der Schweiz 18 726 Strassenverkehrsunfälle gegenüber 18 156 vom Januar bis Juni 1957; dabei wurden 12 509 (12 768) Personen verletzt und 465 (498) getötet. Trotz grösserer Motorfahrzeugbestände, vermehrter Einreisen ausländischer Automobilisten und erhöhter Verkehrsleistungen verlief das Unfallgeschehen in der Berichtsperiode weniger ungünstig als im ersten Halbjahr 1957. Die Zahl der Unfälle stieg zwar um 3 Prozent an, die Zahl der Verletzten und Toten jedoch senkte sich um 2 und 7 Prozent. Diese Entwicklung ist um so bemerkenswerter, als die schweren Unfälle im Jahre 1957 beträchtlich zugenommen hatten.

Die neuesten Ergebnisse der Unfallstatistik fallen u. a. auf durch eine Verminderung der tödlichen Unfälle in der Ost- und in der Westschweiz und durch eine Abnahme der Ziffern der an den Folgen eines Verkehrsunfalles gestorbenen Automobilisten. Während vom Januar bis Juni des letzten Jahres 60 Lenker und 73 Mitfahrer ihr Leben einbüssten, waren es in der Berichtszeit 41 und 51. Die Zahl der tödlich verunglückten Motorrad- und Soziusfahrer ging ebenfalls zurück, wenn auch nur sehr geringfügig von insgesamt 121 auf 118. Drei Viertel der ums Leben gekommenen Motorradbenützer starben an Schädelbrüchen. Die Angaben in den Unfallrapporten lassen vermuten, dass Unfälle mit Motorrädern, Rollern und Motorfahrrädern vielfach nur deshalb zum Tode führten, weil Lenker oder Mitfahrer keinen Sturzhelm trugen, welcher die Folgen des Sturzes hätte mildern können.

Im Gegensatz zu den motorisierten Strassenbenützern beklagten die Radfahrer und vor allem die Fussgänger mehr Todesopfer als vor einem Jahr; bei den erstern erhöhte sich die Zahl der ums Leben Gekommenen von 89 auf 90, bei den letztern von 144 auf 159. Dieser Anstieg beruht auf einer alarmierenden Zunahme der tödlichen Kinderunfälle, fanden doch in der Berichtszeit 42 Kleinkinder und 19 Schüler, insgesamt also 61 Kinder auf der Strasse den Tod, das sind 23 mehr als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die meisten dieser Kinder rannten über die Fahrbahn, spielten auf der Strasse oder liefen vom Strassenrand oder Trottoir aus in ein Fahrzeug hinein. Unvorsichtiges Betreten oder Ueberqueren der Fahrbahn stand auch bei den erwachsenen Fussgängern an der Spitze der Unfallursachen: 98 erlitten den Verkehrstod gegenüber 106 im ersten Halbjahr 1957.

Die durch Fahrzeuglenker verschuldeten tödlichen Unfälle sind hauptsächlich auf übermässige Geschwindigkeit, Unaufmerksamkeit, Nichtbeachten des Vortrittsrechtes, unbesonnenes Ueberholen und Fahren auf der falschen Strassenseite zurückzuführen. Bei rund einem Achtel aller Unfälle mit Todesfolge waren Fahrer oder Fussgänger angetrunken. Trotz rückläufiger Entwicklung der schweren Unfälle hat der Verkehr über das Wochenende in der Berichtszeit mehr Opfer gefordert als vom Januar bis Juni 1957; die Zahl der an Samstagen und Sonntagen tödlich verunglückten Personen stieg von 174 auf 193 oder anteilmässig von 36 auf 42 Prozent.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. August 1958

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg
09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kirchgemeindehaus Oberengstringen
09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 10 août 1958
09.30 h. Culte M. Markwalder, pasteur ruffrayant
Texte Luc. 6, v. 21 et Matthieu 5, v. 6.
Cant. 90, 253, 254, 305, 281.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — **Bedingungsschiessen.**
Sonntag, den 10. August 1958, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Freitag, den 8. August 1958
Ferienhock im „Hirschen" Regensdorf. Abfahrt mit Bus 20.10 Uhr ab Meierhofplatz.

Standschützen Höngg

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 10. August 1958, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 15. August 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 45

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

Hans Heusser, alt Lehrer †

Letzten Montag fand unter grosser Beteiligung im Krematorium die Trauerfeier für den nach längerer Krankheit verstorbenen Hans Heusser, a. Lehrer, statt.

Der Verstorbene wurde 1908 als Primarlehrer nach Höngg berufen, er ist unserer Schule während 44 Jahren vorgestanden. Er galt als tüchtiger und geachteter Lehrer, er hatte wohl eine etwas strenge Art, aber gütig und gerecht. Vielen Schülern hat er während der langen Lehrtätigkeit ein umfassendes Wissen auf ihren spätern Lebensweg mitgegeben, sie werden sich mit Dankbarkeit an ihn erinnern.

H. Heusser war aber auch weiter im öffentlichen Leben der ehemaligen Gemeinde Höngg tätig, er gehörte viele Jahre der Kirchenpflege, der Gesundheitskommission und während einigen Amtsdauern dem Gemeinderat an.

Er hat sich ganz besonders den sozialen Aufgaben, die diese Aemter mit sich brachten, gewidmet. Nach der Eingemeindung war er auch noch eine zeitlang Mitglied des städtischen Gemeinderates und Präsident des Familiengärtenvereins des Kreises 10.

Ueberall wurde seine Mitarbeit geschätzt, es wird ihm ein gutes Andenken bewahrt bleiben. r.

Baugespanne. Limmattalstrasse 78, Windfanganbau, E. Grüninger, Limmattalstrasse 78. Limmattalstrasse 225, Garagengebäude für 6 Autos (Einstellräume), H. Meier, Vertreter: J. Maurer jun., Lindenstrasse 35. Imbisbühlstrasse nach Nr. 142, 7 Doppelmehrfamilienhäuser mit Garagenanbau für 9 Autos (Einstellräume), Hornhalde AG, Vertreter: R. Ritschard & Sohn, Alte Landstrasse 111, Rüschlikon. Imbisbühlstrasse vor Nr. 149, 2 Doppelmehrfamilienhäuser mit Garagenanbau für 4 Autos (Einstellräume), Hornhalde AG, Vertreter: R. Ritschard & Sohn, Alte Landstrasse 111, Rüschlikon. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 26. August 1958.

Todesfälle der Woche

Heusser Johannes, geb. 1887, a. Primarlehrer, von Zürich und Hochfelden ZH, Gatte der Luise geb. Job, Limmattalstrasse 304.

Keller geb. Hildebrand Luise, geb. 1893, von Zürich und Winterthur, Gattin des Hermann, a. techn. Angestellten, Limmattalstrasse 41.

Heidinger Anna, geb. 1890, a. Büroangestellte, von Zürich, ledig, Ackersteinstrasse 133.

Engstringen

Zum 1. August

Ansprache von Herrn Kantonsrat Hans Jakob Keller, Gemeindepräsident, Oberengstringen

Liebe Eidgenossen!

Unsere beiden Gemeinden Unter- und Oberengstringen sind staatspolitisch zwei von einander unabhängige freie politische Gemeinden. Und doch bindet uns eine Jahrhunderte lange gemeinsame Wegstrecke als frühere Glieder der Gerichtsherrschaft Weiningen, die im fünfzehnten Jahrhundert ihren Anfang nahm und erst bei der Staatsumwälzung 1798 zur Auflösung gelangte. Die zürcherische Staatsverfassung von 1831 schuf dann die gesetzliche Grundlage für unsere beiden politischen Gemeinden mit eigener Selbstverwaltung. Diese staatsrechtliche Trennung liess indessen die Entwicklung des kulturellen Lebens in beiden Gemeinden, soweit es sich um die Pflege des Gesanges und der körperlichen und geistigen Ertüchtigung auf Vereinsgrundlage handelt, bis in die Gegenwart freien Raum. Lebendige Zeugen dieser kulturellen Zusammenarbeit sind unser Männerchor und der Frauen- und Töchterchor sowie unser Turnverein mit den verschiedenen Unterabteilungen und der Fussballklub.

Aus diesem kulturellen Bemühen heraus werden seit 1939 im Turnus unsere gemenisamen Bundesfeiern abgehalten.

Wenn wir am heutigen Nationalfeiertage auf dem Boden von Oberengstringen zusammentreten, mag es wohl angezeigt sein, auf die Veränderungen des Antlitzes unserer beiden Gemeinden hinzuweisen, die das Zeitgeschehen im Banne der Strahlung der Metropole Zürich in den vergangenen zwei Dezennien verursacht hat.

Für Unterengstringen darf man feststellen, dass es wohl der städtischen Ansiedelung grössere Gebiete prächtigen Wohnraumes abgegeben hat, dass aber die bäuerliche Struktur noch gut erhalten blieb.

Oberengstringen hat dagegen sein Kleid zur klassischen Wohnsiedelungsstätte so stark verändert, dass unsere wenigen, noch vorhandenen bäuerlichen Heimwesen zu Oasen geworden sind. Ja, wir sind in Oberengstringen, auch wenn wir es fast nicht glauben können, durch den geradezu stürmischen Ausbau sozusagen in städtische Verhältnisse hineingewachsen.

Was wir indessen für beide Gemeinden am Ehrentag des Vaterlandes freudig feststellen wollen: Es ist uns trotz allen Veränderungen des Antlitzes unserer Gemeinden das köstliche Gut der autonomen Gemeinde, die im Auslande so viel bewunderte Gemeindefreiheit, erhalten geblieben.

Und damit sind wir zum Kernpunkt unserer heutigen vaterländischen Betrachtung gelangt, um Zwiesprache zu halten und Fühlung zu nehmen zwischen Alteingesessenen und Neusiedlern.

Alteingesessene und Neusiedler müssen sich darüber klar sein, dass sie — die heutige wie die kommenden Generationen — zu einer neuen Schicksalsgemeinschaft berufen sind, die auf staatspolitisch freiem Boden die Kernzellen der sich weiter entwickelnden selbständigen Vororte der Metropole Zürich bilden. Die Expansion der Zentrale geht — auch bei Einrechnung von Konjunkturrückgängen — weiter. Unsere beiden Gemeinden gehören mit 19 andern — von Rüschlikon bis Küsnacht — zur grosstädtischen Region, zur metropolitan area, wie sie a. Stadtpräsident Dr. Emil Klöti in seiner neuesten Schrift über Zürichs zweite Eingemeindung vom Jahre 1934 darstellt. Diese 21 Gemeinden weisen Ende 1955 eine Einwohnerzahl von 94 000 auf; darin ist Unterengstringen mit 1000 und Oberengstringen mit 2000 enthalten. Seither hat Oberengstringen eine weitere scharfe Kurve nach oben auf 3000 gemacht. Unterengstringen hat einer weitern Bevölkerungsvermehrung einstweilen Halt bieten können. Man nimmt an, dass diese 21 Gemeinden in den nächsten 25 Jahren sich um weitere 75 % auf 164 000 erhöhen werden. — Die weitere bauliche Entwicklung der Gemeinden Schlieren, Dietikon, Urdorf, Ober- und Unterengstringen und Weiningen lässt voraussehen, dass im Jahre 2000 das Limmattal von der Stadt bis zur aargauischen Kantonsgrenze weitgehend überbaut sein wird.

Es ist deshalb berechtigt zu fragen, ob man an weitere Eingemeindungen denkt. E. Klöti, einer der geistigen Urheber der zweiten Eingemeindung Zürichs, sagt, dass diese Frage speziell im Hinblick auf den unbestimmbaren Faktor der wirtschaftlichen Konjunktur des Landes nicht leicht zu beantworten ist. Wir möchten einen Schritt weiter gehen und die Auffassung vertreten, dass man mit dem Gedanken einer weitern Eingemeindung überhaupt nicht mehr spielen sollte. In den genannten 21 Gemeinden der Grosstadtregion ist ein starkes Eigenleben verwurzelt, das im Interesse der Erhaltung eines gesunden staatspolitischen Willens nicht durch eine Eingemeindung zerstört werden darf.

Sie alle, Alteingesessene und Neusiedler, sind mitberufen, am weitern Ausbau unserer beiden Gemeinden nach Kräften mitzuarbeiten.

In unsern Verhältnissen ist es noch möglich, auf das gemeindepolitische Geschehen durch die Betätigung in den Behörden und durch das Mittel der Gemeindeversammlung im guten Sinne Einfluss zu nehmen. Die genannten 21 Gemeinden werden auf der Grundlage der verfassungsmässigen Selbstverwaltungsrechte in Zusammenarbeit mit Stadt und Kanton alle zukünftigen Gestaltungsprobleme auf ihrem Gemeindegebiet wie im Raume der einzelnen Region zu lösen in der Lage sein. Die in jüngster Zeit als Vereine gebildeten Planungsgruppen entwickeln sich zweckmässig zu Konsultativ-Organen, die sich die Aufgabe stellen, unter Beizug von Fachexperten die grossen Aufgaben (Autobahnen, Spitalbauten, Entwässerungsanlagen, Grünflächen etc.) auf dem Wege freiwilliger Verständigung in Verbindung mit Stadt und Kanton einer Lösung entgegenzuführen.

Das kürzlich in Kreisen der ETH als akademische Aufgabe viel diskutierte Problem einer künftigen Satellitenstadt Spreitenbach zeigt, wie wenig man dabei an die demokratische Selbstverwaltung unserer Gemeinden gedacht hat. Ein künftiger Städtebau hat diesem staatspolitischen Grundsatz Rechnung zu tragen. Die Behörden von Spreitenbach haben auf eindrückliche Weise der Oeffentlichkeit zu erkennen gegeben, dass es in erster Linie Sache der Gemeinde Spreitenbach ist, die technische und staatspolitische Seite des Problems zu lösen.

Wir fanden es zweckmässig, unsere nationale Betrachtung zuerst den Gemeindeproblemen zu widmen, um dann auf die eidgenössische Plattform hinauszutreten.

Die jüngsten internationalen Ereignisse geben den heutigen Sprechern am Bundesfeierabend genügend Stoff, um Gegenwart und Zukunft unseres Staates einer kritischen Erörterung zu unterziehen.

Zunächst wollen wir unserer Freude Ausdruck geben über das gute Gelingen des eidgenössischen Schützenfestes in Biel, das über 60 000 Mann im Feuer sah und erneut eine eindrückliche Demonstration unseres Wehrwillens darstellt. Dann sei der zweiten SAFFA gedacht, die gegenwärtig innerhalb den Toren Zürichs der grossen Vielfalt der Betätigung unserer lieben Frauen für Familie, Land und Volk in glücklichster Weise Ausdruck gibt.

Und nun ein Blick über die Landesgrenzen hinaus: Seit dem zweiten Weltkrieg hat die Welt gewaltige Veränderungen durchgemacht.

Diese Umwälzungen haben die Frage nach der Berechtigung unserer Neutralität wieder in den Vordergrund gestellt. Es ist deshalb gut, wenn wir uns in dieser feierlichen Abendstunde wieder einer Selbstprüfung unterziehen und uns den Sinn und Zweck unserer freien Schweiz wieder vergegenwärtigen.

Unser Bundesstaat ist aus einer Jahrhunderte alten Geschichte heraus entstanden. Es ist das Erbe unserer Väter, das vom Wiener Kongress mit der immerwährenden Neutralität anerkannt wurde. Dieser Geschichte verdanken wir Heutigen die föderative Demokratie, die uns als starkes, untrennbares Band zusammenhält. Auch in der veränderten Umwelt wird unsere Neutralität ihren Wert behalten. Der Weg ist nach wie vor festgelegt in unserem ehrwürdigen Bundesbrief von 1291. Trotz allen Anfechtungen von aussen pflegen wir unser schweizerisches Vaterland, erhalten es, um es frei unsern Kindern zu übergeben, wie wir es übernommen haben. Dafür bürgt unser Wehrwille, dafür stehen wir alle, Väter und Söhne, Mütter und Töchter ein. Für unsere Freiheit, unsere Unabhängigkeit ist uns keine Mühe zu gross, keine Entbehrung zu hart. Die Armee wahrt unsere Neutralität, auf diesem Staatsprinzip ist die auswärtige Politik unseres Landes seit Jahrhunderten aufgebaut. Wir schöpfen unsere Lebenskraft aus

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir höflich mit, dass die Nummer vom

Freitag, den 22. August schon am Mittwoch, den 20. August den Abonnenten zugestellt wird.

Die Nummer vom 29. August fällt aus.

ITA-REISEN

E. Schmidhauser Imbisbühlstr. 10 Zürich-Höngg

fährt **Sonntag, 17. August**

mit modernstem, 9 pl. **Luxus-Bus,** gepolsterte Sitzplätze mit Kopflehnen, nach

AVERS-CRESTA

(Juf 2155 m) höchstgelegenes Dorf Europas. Einzigartige, prächtige Fahrt in die geruhsame Stille der Landschaft und Bergwelt, bietet dem Teilnehmer einen besonderen Genuss. **Fr. 30.–**

Nächste **Kurfahrt** zu **Dr. Zeileis Gallspach**
Donnerstag, 21. August

30. August: 7 Tage **Badeferien** an der **Adria**
ab Zürich mit Luxus-Bus **Fr. 143.–**

Anmeldungen **Tel. 56 80 47** 14.00—18.00 Uhr

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. **115.–**
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art
auffrischen, billig

Möbellager-Balmer

Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Junge, exakte **Frau sucht**

Spettorte

privat, Büro oder Arztpraxis.
Offerten unter Chiffre H. Z. 98 an die Expedition des Blattes

Berufstätiges Frl. **sucht gröss.**

ZIMMER

(ev. Kleinwohnung), an sonniger, ruhiger Lage auf 15. Sept. (ev. 14 Tage früher oder später).
Offerten unter Chiffre G. Z. 71 an die Expedition des Blattes

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen **Tel.** 56 70 22

Auto-Fahrschule Höngg

rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Sonntag die nächste

Nachtdienst-Apotheke

Rosenegg-Apotheke, Trottenstrasse 3

Die *vorsichtige Mutter* bringt ihren Säugling zur regelmässigen Kontrolle in die

Mütter-Beratungsstelle.



Sie lässt auch die Entwicklung des Kleinkindes ärztlich überwachen. Vorbeugen ist besser als Heilen.

Sprechstunde d. Mütterberatungsstelle Höngg
je Freitag 14-14.45 Uhr im Sonnegg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

dem Bundesgedanken der gegenseitigen Hilfsbereitschaft und der Freiheit unserer Gemeinden. Wieder steht unser Land in gefahrdrohender, unsicherer Zeit. Lasst uns deshalb am heutigen Ehrentag des Vaterlandes, Jung und Alt, das Gelöbnis der Treue für unser Land erneuern und bekräftigen. Der Väter Schwur soll heute erneut gelten und immerdar. Und wie der Bundesbrief erfleht: So Gott will auf ewige Zeiten.

Aufruf zum freiwilligen Landdienst

Wenn wir heute über Land wandern, können wir uns an den golden wogenden Fruchtfeldern kaum satt sehen und freuen uns an dem prachtvollen Anblick. Denken wir aber auch daran, dass dieser herrliche Segen für unsere Bäuerinnen und Bauern eine schöne, aber schwere Arbeit bedeutet? Der grosse *Mangel an Arbeitskräften* ist die Sorge unzähliger überlasteter Bauernfamilien. Wie soll die kostbare Ernte rechtzeitig unter Dach gebracht und die vielen andern Arbeiten allein bewältigt werden, ohne einen Teil dem Verderben auszuliefern?

Das *Jugendamt des Kantons Zürich* gelangt deshalb mit dem dringenden Aufruf an Euch alle: Meldet Euch zum freiwilligen Landdienst! Man wird Euch dafür dankbar sein, und Ihr werdet manch schöne Erinnerung mit nach Hause nehmen. Bei einer Mindestdauer von 14 Tagen werden freie Fahrt zum Arbeitsort und zurück, Versicherung gegen Unfall und Krankheit sowie eine angemessene Barentschädigung gewährt. Für gute Landdienstplätze wird gesorgt. Anmeldungen für Mädchen und Burschen, die im Jahre 1944 oder früher geboren sind, nimmt das Jugendamt Stampfenbachstrasse 19 gern entgegen.

39. Comptoir Suisse *(13.—28. September 1958)*

Der *offizielle Tag* vom *Donnerstag, den 18. Sept.,* wird dieses Jahr besonders glänzend sein. Er steht unter dem Vorsitz des Herrn Bundespräsidenten, Dr. *Thomas Holenstein,* und wird Delegationen der eidgenössischen Räte, die Vertreter des diplomatischen und konsularischen Korps, die Vertreter der kantonalen und kommunalen Behörden sowie eine grosse Anzahl von Persönlichkeiten aus Industrie, Handel und Wirtschaft vereinen.

Im Rahmen der speziellen Tage hat der Generaldirektor der Messe, Emmanuel Faillettaz, eine besonders anziehende Neuerung eingeführt: den *Tag der Gletscheraviatik,* der am *Mittwoch, den 24. September* stattfinden wird. Der Nutzen dieser schweizerischen Spezialität der Aviatik, deren Begründer der bekannte Gletscherpilot Hermann Geiger ist, ist bekannt. Der Tag wird unter dem Vorsitz von Oberst René Thiébaud stehen, des Leiters der Landekurse im Hochgebirge, vom Schweizerischen Luftamt. Die Gletscherpiloten H. Geiger und Fredy Wissel, ersterer von Sitten und letzterer von St. Moritz, werden anwesend sein. Filme und Referate der Spezialisten dieses Zweigs der Aviatik werden einen Ueberblick geben über die bisher erreichten Resultate sowie über die Zukunftspläne der aus humanitären und touristischen Gründen bedeutsamen Luftfahrt im Herzen unserer Alpen.

NEUE KALENDER

Alpenhorn-Kalender. *Emmenthaler Brattig*
Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Langnau. Preis Fr. 1.80

Mit vollbepackten Taschen hat auch die bekannte und beliebte „Emmenthaler Brattig" erneut ihren Weg zur Leserschaft angetreten. Ausser den üblichen und überaus wichtigen kalendarischen Angaben und den Tabellen über die Zeit- und Festrechnung, die Trächtigkeitsdauer bei Tieren, die Renten der AHV, dem 100-jährigen Kalender usw. vermittelt der Kalender wieder eine Menge belehrender und belletristischer Beiträge. Erzählungen und Gedichte von namhaften Schriftstellern: Dr. Otto Zinniker, Paul Eggenberg, Erwin Heimann, Ernst Nägeli, Erika Jemelin, Dr. A. Schaer-Ris usw. erfreuen Herz und Gemüt. Wiederum bereichert ein gut fundierter illustrierter historischer Beitrag von Christian Lerch über „Die Kilcheri zu Koppigen" das neue Jahrbuch. Pfarrer Aeberhardt berichtet in feinsinniger Weise über die Sustenstrasse, und F. A. Volmar erzählt von einem phänomenalen Alpengänger. Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Der bekannte Karikaturist Pierrehumbert glossiert einen politischen Rückblick. Die illustrierte Rundschau registriert die wichtigsten Geschehnisse im In- und Ausland des verflossenen Kalenderjahres. Nicht zu vergessen seien die beiden prächtigen Vierfarbendrucke von Armin Bieber, die dem Kalender ein besonderes Cachet verleihen. Möge der Alpenhorn-Kalender wiederum vielen Lesern zu Stadt und Land besinnliche und vergnügte Stunden bereiten.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. August

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 août 1958
09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Amos. 7:13. Cant. 44, 253, 254, 119, 278.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

09.30 Uhr Predigt H. Köchli
15.30 Uhr Waldgottesdienst auf der Waid, im Rehsprung, 3. Spielplatz.

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung im Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Nächste Probe:
Freitag, den 22. August 1958
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Sängerreise nach Oberbayern-Salzburg München vom 23.–26. August 1958

Samariter-Verein Höngg

19. August, 20 Uhr: Kegelabend im Rest. „Eggbühl", Oberengstringen (Tram bis Endstation Frankental, von dort einige Min. zu Fuss).

26., 27. und 28. August: **Postendienst** in der SAFFA. Wer meldet sich noch an bei Herrn Paul Ulmann, Regensdorferstrasse 4 bei Pilgeri?

31. August oder 7. September: **Vereinsausflug.** Wir machen eine Rhein-Schiffahrt.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 17. August 1958
Freundschaftsspiele

16.00 Uhr Thalwil I — Höngg I in Thalwil
10.15 Uhr Höngg II — Polizei II in Höngg
08.30 Uhr Altstetten IIa — Höngg IIIa in Altstetten
14.30 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Thalwil Jun. A in Höngg

Senioren-Turnier Tössfeld in Winterthur



Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):

Sonntag, den 17. August 1958, von 07.00—11.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.



Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben jeden Donnerstag 20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B.
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Der Höngger

Freitag, 22. August 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 46

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

„Die Managerkrankheit hat keinen Erreger"

So lautet das Urteil eines grossen Aerztekollegiums, das sich in jahrelanger Forschung jener seltsamen Krankheit gewidmet hat, deren Symptome zwar an allerhand Schwächen, nicht aber an eine spezifische Erkrankung denken lässt. Das allgemeine Gefühl des Krankseins, der Mattheit, Appetitlosigkeit, der Depression und Herzbeklemmungen ist schon so verbreitet, dass man daran gehen musste, wissenschaftlich fundierte neue Methoden heranzuholen, um Licht in diese seltsame Verbindung allgemeiner Schwächezustände zu bringen. Die „Stress-Forschung" hat u. a. versucht, im biologisch-medizinischen Sinne die Reaktionen auf Aufregungen und schlechte Nachrichten, aber auch auf äusserliche Verletzungen und kurzfristige, täglich möglich werdende Schocks zu untersuchen. Auf derartige Einwirkungen reagiert nämlich der Körper nach einem ganz bestimmten Schema, das es zu erkennen galt. Man kam zum Schluss, dass das menschliche Hirn immer zuerst in eine eigentliche Alarmbereitschaft gestellt wird und hernach eine Phase des Widerstandes durchmacht, dem meistens ein Erschöpfungsstadium folgt, in dem die kurzfristig erlangte Anpassungsfähigkeit sofort wieder aufgegeben wird.

In Montreal ging man daran, diese negativen Erlebnisse an Tieren zu erproben, wobei man die erstaunliche Erfahrung machte, dass die meisten von ihnen an den ganz genau gleichen Ursachen starben, an denen heute auch ein überhetzter, nervöser Mensch der Fünfzigerjahre sterben kann: an der Managerkrankheit.

Auf dem Seziertisch sieht das so aus, dass die andauernde Blutdrucksteigerung zu Herzgefässerkrankungen führt, die deutlich sichtbar sind. Ausserdem hat die Hirnanhangdrüse, die Nebennierenrinde und manches andere Organ dauernd „Ueberzeitarbeit" geleistet, so dass ihre Zellen frühzeitig alterten, im wahrsten Sinne des Wortes aufgebraucht wurden.

Die Bedeutung dieser Experimente ist ungeheuer; sie geht weit über das hinaus, was wir hier in wenigen Worten andeuten konnten. Denn sie sagt uns in aller Deutlichkeit, dass jeder von uns von einem frühen Tod bedroht ist, wenn es uns nicht gelingt, die Hetze, die tausend stillen, innern Aengste, die verborgenen Verzweiflungen und Schrecken, den Nervenkrieg und Lärm unserer Zeit zu besiegen.

Allerdings hat uns die Wissenschaft, die uns dergestalt einen Spiegel vors Gesicht hält, auch einen entscheidenden Trost geschenkt: eine neue Ernährungsformel, dank der es uns vielleicht gelingen wird, unser Anpassungsvermögen derart zu steigern, dass wir die äussern Feinde unserer Gesundheit nicht mehr zu fürchten brauchen. Es ist dies eine Gehirn-Direktnahrung, die auf der Basis der wertvollen Glutaminsäure, verbunden mit Lecithin und Vitaminen, alle jene Nährwerte enthält, die wir bei unserm gehetzten Leben zu rasch abbauen und darum oft ermangeln.

Unser moderner Zivilisationskomfort hat uns ja schon seit vielen Jahrzehnten gegen fast alle spezifischen Seuchenerreger geschirmt: man hat sich gegen die meisten Epidemien impfen lassen, man hat mit künstlichen Strahlen den Mangel an Sonnenlicht behoben, man hat seinen Knochen Kalk und seinem Blut Eisen zugeführt. Nun ist es an uns, auch die pharmakologischen Selbsthilfemassnahmen des Körpers in seinem schweren Ringen zu unterstützen und namentlich das immer mehr strapazierte Gehirn direkt und ohne Umweg zweckmässig zu ernähren.

Wenn uns das gelingt, dann sind wir weitgehend gegen die Managerkrankheit gefeit, die nichts mehr und nichts weniger ist als ein gefährlicher, nur selten heilbarer Erschöpfungszustand des modernen Menschen. Diesem mit einer Gehirn-Direktnahrung vorbeugen heisst die nicht mehr aufzuhaltende Hetze unseres Lebens akzeptieren, ihr aber Kräfte entgegensetzen, die allen Ausnahmezuständen unseres bewegten Lebens gewachsen sind. Wir gehen dann aus den mannigfachen Prüfungen unseres Alltags gestärkt und getröstet hervor, als Sieger und nicht mehr wie bisher als Geschlagene und Kranke.

e. fa.

LOKALES

Baugespanne. Imbisbühlstrasse 142, Garagengebäude für 1 Auto (Einstellraum), Frau M. Möckli, Vertreter: R. Ritschard & Sohn, alte Landstrasse 111, Rüschlikon. Regensdorferstrasse hinter Nr. 20, Einrichtung eines Degustations- und Vorführungsraumes im bewilligten Büro- und Fabrikationsgebäude, Zweifel & Co., Vertreter: B. Witschi, Claridenstrasse 26. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 29. Aug.

Wildschutz und Wildern der Hunde. Das Gebiet der Stadt Zürich ist durch Beschluss des Grossen Stadtrates vom 2. Oktober 1929 als Wildschutzgebiet erklärt worden.

Es ist im Gebiet der Stadt Zürich verboten: zu jagen; Schusswaffen zu tragen; Wild heranzulocken oder herauszujagen, oder dies zu versuchen, oder zu diesem Zwecke Salzlecken anzulegen; Hunde vorsätzlich oder fahrlässig jagen oder wildern zu lassen, insbesondere auch zur Nachtzeit.

Zuwiderhandlungen werden, soweit sie nicht unter das Strafgesetz fallen, mit Polizeibusse bis zu Fr. 200.— geahndet. Hunde, die beim Wildern betroffen werden, können zudem von der Jagdpolizei getötet werden.

[redacted]

Ist die Technik ein Feind der Kultur?

Es ist bezeichnend, dass im Englischen das Wort „civilization" nicht nur für unsere vorwiegend technische Zivilisation verwendet wird, sondern auch für das, was man unter Kultur versteht. Die beiden Begriffe schliessen einander nicht aus, obwohl es manchmal fast so scheint. Die Technik an sich zerstört die kulturellen Werte nicht. Es ist unsere Aufgabe — denn wir können und wollen nicht umkehren und wieder in Felle gekleidet mit der Keule nach Beute schleichen —, die Technik so zu verwenden, dass sie dem Leben dient, statt es zu zerstören. Und das können wir tun, indem wir der wachsenden Mechanisierung die bleibenden menschlichen Werte entgegenstellen und die beiden zu vereinbaren suchen. Technik und Kultur sind beide Ausdruck eines tiefen menschlichen Drangens nach Vollkommenheit und nach einem erfüllten Leben. Sie sind beide Erzeugnisse des schöpferischen Menschen und können einander unterstützen und befruchten.

Leonardo da Vinci war nicht nur ein grosser Maler, sondern auch Naturwissenschafter und Erfinder. Newton war nicht nur Physiker, sondern auch Philosoph. Auch Jakob Burckhardt erkannte, wie eng Technik und Kultur verschmelzen können, als er schrieb: „Der griechische Tempel ist im höchsten Grade wahr, und hierin liegt zum Teil seine Schönheit; er stellt die höchste Abrechnung dar zwischen einfachem Tragen und Getragenwerden einer horizontal liegenden und rein vertikal wirkenden Last". Die herrlichen gotischen Kathedralen sind durchgeistigte Technik. Und selbst ein Schriftsteller wie J. B. Priestley, der unsere Zeit mit ihren Massenorganisationen, politischen Missbräuchen, ihrer Angst und Unruhe so scharf durchschaut und kritisiert, stand mit Ehrfurcht und Bewunderung vor dem Kraftwerk Boulder Dam in Nevada, pries die Grossartigkeit der Anlage, in der er einen Triumph schöpferischer Kraft und menschlicher Zusammenarbeit sah, und die ihm sogar einen ästhetischen Genuss bereitete.

Technik braucht also nicht unmenschlich und geistlos zu sein. Gewiss, sie kann auf die grässlichste Art missbraucht werden, wie alles, was in der Hand des Menschen zur Macht wird. Das ist oft genug geschehen und geschieht noch. Auch macht der Mensch sich selbst zu ihrem Sklaven, wenn er sie zum Selbstzweck erhebt, und dann kann es so weit kommen, dass er, wie der Zauberlehrling, die Geister, die er rief, loswerden will und es nicht mehr kann. Aber er muss sie gar nicht unbedingt loswerden wollen. Er muss lernen, sie so zu lenken, dass sie das Leben bereichern.

Es ist die Aufgabe der Kultur und ihrer Träger, der Künstler und Denker, aber auch der Ingenieure und Techniker, unter die Oberfläche des materiellen Lebens zu dringen und das Wesentliche zu erkennen. Ganz besonders müssen Leute, die durch ihren Beruf einen grossen Teil ihres Lebens mit der Technik verbringen, sich dessen bewusst sein: es geht in erster Linie um den Menschen und um seine Freude am Leben.

Die Technik beherrschen und richtig anwenden kann der Mensch nur, wenn er seine andere Seite, die Seite der Phantasie, der Besinnung und des Gefühls, nicht zu Gunsten der Maschine vernachlässigt. Wenn die Kultur die menschlichen Werte aufrechterhält und so dem technischen Fortschritt einen Sinn gibt, dann wird uns die Technik nicht zerstören, sondern unser Leben würdiger und lebenswerter machen.

Laszlo Löb

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir höflich mit, dass die Nummer vom

Freitag, den 29. August ausfällt.

(Betriebsferien vom 18.—31. August)

Die nächste Nummer erscheint am 5. September

NEUE KALENDER

Der Blindenfreund-Kalender

bringt in seiner Ausgabe 1959 eine Reihe für jedermann interessanter und nutzbringender Aufsätze. So enthält der hübsch aufgemachte Kalender eine eingehende Anleitung für die Pflege der Augen auch bei Augenkrankheiten und Augenfehlern — von der frühesten Kindheit an.

Eine illustrierte Reportage über ein Dorf der Blinden (bei Hannover), ein Bericht über den Einsatz Blinder in der Industrie und im Gewerbe, eine weitere Abhandlung über sprechende Bücher für Blinde und Sehbehinderte, sowie zahlreiche Erzählungen, Anleitungen und Winke für geeignete Kleidung und den Haushalt machen den vorliegenden Blindenfreund-Kalender zu einem überaus interessanten Jahrbuch.

Wer den Blindenfreund-Kalender aufnimmt, handelt zu seinem eigenen und zum Nutzen seiner Angehörigen. Er soll auch wissen, dass er damit ein besonderes Werk fördern hilft: Blinde können bekanntlich von keiner unserer Krankenkassen zu den normalen Bedingungen aufgenommen und versichert werden. Hier springt nun die aus dem Erlös des Kalenderverkaufes gespiesene Krankenkasse des Blindenverbandes ein und hilft unsern Blinden Mitmenschen in vielen Fällen über so manche materielle Not und Sorge hinweg. (Hauptvertriebsstelle: Viktoriarain 16, Bern).

1100 JAHRE HÖNGG

Fahnenschmuck

Das Dekorations-Komitee ist in der Lage, den Bewohnern von Höngg eine einmalige Offerte zur Anschaffung oder Ergänzung ihrer Fahnen zu machen.

Gemeindefahnen von Höngg, aus Ia. Hecova-Schiffsflaggenstoff, mit applizierten Wappen, Zwilchsaum, Seil und Karabinerhaken:

76 x 76 cm	Fr. 34.—	150 x 150 cm	Fr. 74.—
100 x 100 cm	Fr. 42.—	200 x 200 cm	Fr. 116.—
120 x 120 cm	Fr. 58.—	240 x 240 cm	Fr. 154.—

Schweizerkreuz-Fahnen zum Hissen, Hecova, Schiffsflaggenstoff:

60 x 60 cm	Fr. 8.50	150 x 150 cm	Fr. 29.80
76 x 76 cm	Fr. 11.50	200 x 200 cm	Fr. 48.—
100 x 100 cm	Fr. 16.50	250 x 250 cm	Fr. 74.—
120 x 120 cm	Fr. 22.—	300 x 300 cm	Fr. 115.—

Flaggen Calicot:

Länge	Breite			Breite		
3 m	80 cm	Fr.	19.80			
4 m	80 cm	Fr.	24.50			
5 m	80 cm	Fr.	29.—			
6 m	80 cm	Fr.	34.—	120 cm	Fr.	49.80
8 m				120 cm	Fr.	67.50

Flaggen Cretone
Fahnenstoff, wasch- und lichtecht

Länge	Breite			Breite		
3 m	80 cm	Fr.	24.—			
4 m	80 cm	Fr.	29.50			
5 m	80 cm	Fr.	35.—	120 cm	Fr.	48.—
6 m	80 cm	Fr.	40.50	120 cm	Fr.	55.—
8 m	80 cm	Fr.	52.—	120 cm	Fr.	69.—
10 m				120 cm	Fr.	85.—
12 m				120 cm	Fr	99.—

Flaggen blau/weiss mit Hönggerwappen im oberen Quadrat, Hecova-Flaggenstoff:

300 x 80 cm	Fr. 69.50	500 x 80 cm	Fr. 82.50
400 x 80 cm	Fr. 78.50	600 x 80 cm	Fr. 95.—

Auf sämtliche Preise können wir einen **Spezialrabatt von 25%** gewähren. **Bestellungen** können bis spätestens 10. September bei **K. KÖHLER, Imbisbühlstr. 98, Tel. 56 83 39,** aufgegeben werden.

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Giannini's

Spezialitäten Boulevard Restaurant



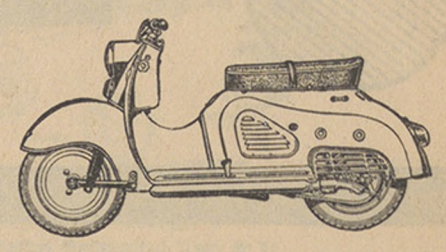
Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Talacker 42 Zürich

Die nächste

Nachtdienst-Apotheke

ab Sonntag, den 24. Aug.:
Kornhaus-Apotheke
Kornhausstrasse 47
Telephon 26 06 03

ab Sonntag, den 31. Aug.:
Apotheke Höngg
Limmattalstraße 124
Telephon 56 71 16

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. **120.–**
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. **115.–**
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art
auffrischen, billig

Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Auto-Fahrschule Höngg
rasche und gründliche Ausbildung

W. Rüegg
Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Kirche Höngg

Sonntag, den 24. August
09.00 Uhr Predigt. **Pfr. Kaul**
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Sonntag, den 31. August
09.00 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kinderlehre und Sonntagschule wie am 24. August

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, den 24. August
09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Sonntag, den 31. August
09.15 Uhr Predigt Pfr. Kaul
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre und Sonntagschule wie am 24. August

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, den 3. September, 20.00 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: Bibelabend Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 24 et 31 août
09.30 h. Culte
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 24. und 31. August
07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr **Hauptgottesdienst mit Predigt**
11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**
20.00 Uhr **Andacht und feierlicher Segen**

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 24. und 31. August
08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch, den 27. August, 20 Uhr: Farbenlichtbilder „Das Werden einer Gemeinde in Oesterreich"
Mittwoch, den 3. September, 20 Uhr: Bibelstunde

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 24. August
09.30 Uhr Predigt R. Hofman

Sonntag, den 31. August
09.30 Uhr Predigt von Reinhard Brose

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

Sonntag, den 24. und 31. August
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 23. August 1958, von 14.00—18.00 Uhr.
Sonntag, den 31. August 1958, von 07.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Männerchor Höngg

Gesangproben:
Freitag, den 22. und 29. August 1958
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi.
Sängerreise nach Oberbayern-Salzburg München vom 23.–26. August 1958

Samariter-Verein Höngg

26., 27. und 28. August: **Postendienst** in der SAFFA. Wer meldet sich noch an bei Herrn Paul Ulmann, Regensdorferstrasse 4 bei Pilgeri?

31. August oder 7. September: **Vereinsausflug.** Wir machen eine Rhein-Schiffahrt.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Aktivmitglieder sind jederzeit willkommen. Die Proben finden jeden Mittwoch 20.00 Uhr im Singsaal Lachenzelg statt.

Auskunft erteilt der Präsident R. Brandenberger, Telefon 98 85 78.

Sportverein Höngg

Mittwoch, den 20. August 1958
Freundschaftsspiel:
18.30 Uhr F. C. Zürich Res. — Höngg I auf dem Sportplatz Letzigrund.
Vorspiel von Zürich I — Olympique Charleroi

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen (Gewehr):
Samstag, den 30. August 1958, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 31. August 1958, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 23. August 1958, 20.00 Uhr **Quartalversammlung** mit Filmvorführung von Hans Kyncl, im Rest. „Mühlehalde" Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höng

Der Höngger

Freitag, 5. September 1958 32. Jahrgang - Nr. 47/48

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

LOKALES

1100 Jahre Höngg 858—1958

Fest-Plaketten-Verkauf

Der Verkauf der Plaketten für die 1100 Jahrfeier hat begonnen und wickelt sich wie folgt ab:

Hausverkauf in Höngg: Samstag, den 30. August bis Samstag, den 6. September 1958.

Strassenverkauf im Kreis 10: Samstag, und Sonntag, den 6. und 7. September 1958.

Das Organisationskomitee hofft, dass die Schülerinnen und Schüler überall gut empfangen werden. Jeder Einwohner von Höngg trage die Plakette, das Symbol des ehemaligen Dorfes am Rebhang und heutigen schönen Wohnquartiers!

Kunstausstellung

Im Rahmen der 1100 Jahrfeier wird vom 4.—12. Oktober 1958 eine Kunstausstellung durchgeführt, welche insbesondere der Einwohnerschaft des Quartieres Höngg Einblick in das Schaffen der in Höngg lebenden Künstler vermitteln soll.

Zur Ausstellung zugelassen sind Künstler und Künstlerinnen, die im Quartier Höngg wohnhaft sind und solche, die während längerer Zeit in Höngg gewohnt haben oder ihre Schul- und Jugendzeit in Höngg verbracht haben.

Zur Ausstellung können angemeldet werden: Staffeleimalerei, Graphik, Glasmalerei, Wandteppiche, Fresken, Plastiken, Mosaiken und Kunstgewerbe. Ueber die Zulassung von eingesandten Werken entscheidet eine Jury.

Die Arbeiten sind bis zum 18. September 1958 anzumelden. Anmeldeformulare und Ausstellungsreglement können ab sofort schriftlich angefordert werden bei Bruno Witschi, Dipl. Arch., Kürbergstr. 1, Zürich 10/49.

Aufruf an die ehem. Höngger-Schüler der Jahrgänge 1926 — 1943.

Im Rahmen der 1100 Jahrfeier in Höngg, wird am 12. Oktober, also am zweiten Festsonntag, ein grosses Höngger-Schülertreffen der Jahrgänge 1926 — 1943 organisiert. Zu diesem Anlass sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler obgenannter Jahrgänge herzlich eingeladen.

Um möglichst viele „Ehemalige" zu erfassen, benötigt das Organisationskomitee Adressen der betreffenden Jahrgänge und bittet diese raschmöglichst an Hermann Meier jun., Ottenbergstrasse 63, Zürich 10/49 schriftlich mitzuteilen, zwecks Zustellung der Anmeldeformulare. Für Ihre Mitarbeit zum Voraus besten Dank.

Rudolf Grossmann †. Vergangene Woche verschied in Höngg nach längerem Leiden alt Gemeinderat Rudolf Grossmann-Steffen. Der Verstorbene hat sich besonders um das Turn- und Schiesswesen grosse Verdienste erworben. Sein energischer Einsatz als es galt den Höngern ihren Schiessplatz zu sichern und die Schiessplatz-Genossenschaft zu gründen, wird in Schützenkreisen nie vergessen. Er war auch der Vater des Fusionsgedankens der beiden Vereine Feldschützen und Militärschützen Höngg zur heutigen Gesellschaft der Standschützen. Die Zunft Höngg verliert in ihm ein eifriges Mitglied und den derzeitigen Senior.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Sept. 1958 feiern folgende über 75jährige Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Johann Hertli, geb. 8. September 1871, Bäulistrasse 45;

Herr Rudolf Blatter, geb. 16. September 1874, Hohenklingenstrasse 21.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagskind dieses Monats von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Oktober 1958, d.h. für Einwohner, die im Oktober 1958 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. September 1958 dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 26. September.

Trachtenchörli Zürich. Heimatabend in der „Mühlehalde" Höngg. Am Sonntagmorgen, den 31. Aug. wurden an verschiedenen Plätzen in Höngg wie Altersiedlung, Altersheim Sunneschy und verschiedenen andern Orten die Einwohner durch Jodler überrascht. Ein munteres Trachtenchörli in Tracht sang frohe Jodellieder. Das gleiche Chörli, nämlich der Trachtenchor Zürich, führt am Samstag, den 6. September seinen traditonellen Heimatabend durch. Mit Jodelliedern, Trachtentänzen, Duettjodel, sowie der rassigen und überall bestbekannten Ländlerkapelle „Bergfrieden", hofft der Trachtenchor Zürich ein grosses Publikum zu erfreuen. Als Schlussbouquet spielt der in Höngg bestbekannte Dramatische Verein Waidberg einen gemütvollen Einakter. Eine schöne und reichhaltige Tombola steht ebenfalls zur Verfügung. Anschliessend an die Darbietungen Tanz bis in die frühen Morgenstunden. Ein Besuch wird sich bestimmt lohnen und findet beim Trachtenchor Zürich dankbare Aufnahme. Im weiteren wird auf das Inserat in der heutigen Ausgabe des „Höngger" verwiesen. M. S.

Samariterverein Höngg. Samariterkurs. Es vergeht kein Tag, ohne dass nicht irgendwo ein Unfall passiert. Wie froh ist dann der Betroffene, wenn sofort jemand zur Stelle ist, der ihm die erste Hilfe leisten kann, wie z. B. richtige Lagerung, Abbinden des verletzten Gliedes (bei Schlagaderverletzung), um weiteren Blutverlust vermeiden zu können, schützen der Wunde vor Infektion, usw. Denken wir aber auch an die vielen kleinen Unfälle, mit, auf den ersten Blick unbedeutenden Verletzungen. Eine unsachgemässe Behandlung und die Folgen können unabsehbar sein. Es handelt sich hier nicht nur um einen Dienst am Nächsten, sondern auch um einen Dienst an sich selbst, wenn Sie sich in Gefahr befinden. Diese erste Hilfe lernen Sie im Samariterkurs, der vom Samariterverein Höngg unter kundiger Leitung eines Arztes durchgeführt wird. Beginn Mitte Oktober, Dauer acht Wochen. Schulhaus Bläsi B, Höngg. — Ebenso wird bei genügender Beteiligung auch ein Säuglingspflegekurs durchgeführt. — Beachten Sie bitte die nächsthin in den Läden von Höngg erscheinenden Plakate mit den weiteren Angaben. el

Turnverein. Glänzende Organisation, starke Beteiligung und wunderbares Wetter kennzeichneten den diesjährigen 41. Kant. Kunstturnertag in Wädenswil. Die grossartigen Darbietungen der Spitzenkönner lösten immer wieder Beifall auf offener Szene aus. Aber auch die Arbeit des Nachwuchses war vielversprechend.

Speziellen Grund zur Freude hatten die zahlreichen Höngger Schlachtenbummler, wurden doch sämtliche 5 Hönggerturner mit dem Kranz, Zweig oder Medaille ausgezeichnet. In der Kat. A errangen Walti Schmocker und Ernst Vollenweider bei sehr starker Konkurrenz den begehrten Lorbeerkranz mit 91.70 resp. 89.40 P. Hans Meier belegte in der Kat. B den 21. Rang mit 73.10 P. und wurde mit dem Zweig belohnt. Schliesslich turnten auch unsere Junioren Walti Mengisen und Bruno Meier ausgezeichnet und erhielten im 12. resp. 19. Rang die Broncemedaille. Ausserdem konnte jeder Turner aus dem reich dotierten Gabentempel einen wunderschönen Erinnerungspreis nach Hause nehmen. Zu den prächtigen Erfolgen gratulieren wir den jungen Turnern recht herzlich. Me

Sportverein. Resultate vom 31. August: Sp. Vg. Schaffhausen I — Höngg I 0:3, Höngg II — Industrie I 2:2, Höngg III — Industrie II 1:7, Höngg Jun. Interreg. — Y. F. Jun. Interreg. 6:2, Industrie Jun. A — Höngg Jun. A 2:6, Höngg Jun. B — Blue Stars Jun. B 4:0. Der Start zur neuen Meisterschaft gestaltete sich für die meisten Mannschaften des SVH sehr verheissungsvoll. Die ersten zwei Punkte in der 2. Liga holten sich die Erstteamler in Schaffhausen in sicherer Manier, wobei erst noch ein Prachtstor von Siegenthaler nicht anerkannt wurde, da der Ball von einer hintern Eisenstange des Tores wieder ins Feld zurückspickte. In der 2. Halbzeit, als das Spiel bereits gelaufen war, sank das Niveau beträchtlich, wobei die schwüle Temperatur das ihrige dazu beitrug. Die Tore schossen nach schönen Kombinationen Zimmermann (2) und Dast. Die II. Mannschaft eroberte sich gegen das abgestiegene Industrie ein flottes Unentschieden, das den Spielverlauf ziemlich gerecht widerspiegelt. Eine Abfuhr erlitt die ersatzgeschwächte III. Mannschaft. Erfreulicherweise siegten alle 3 Juniorenmannschaften, überraschend hoch die Interregionalen gegen die doch sicherlich nicht so schwachen Boys von Y. F. Da wollte auch die A 2 Mannschaft nicht zurückstehen und schoss das gleiche Resultat gegen Industrie A 2 heraus, während die B-Junioren ebenfalls klar obenausschwangen.

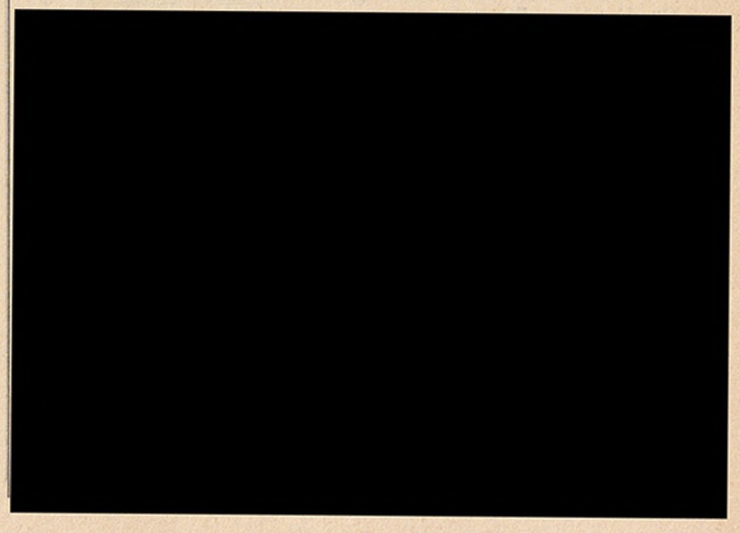
Im Schweizer-Cup ist die I. Mannschaft nach Siegen über Glattbrugg 4:2 und Affoltern a. A. 8:0 bereits für die I. Hauptrunde qualifiziert, wobei uns das Los Wettingen zuteilte. Das Spiel gegen diesen starken 2. Ligaclub findet am 14. September statt.

Am nächsten Sonntag sehen unsere Zuschauer auf dem Hönggerberg folgende Spiele: 08.30 Uhr Höngg Sen. — Juventus II, 10.15 Uhr Höngg I — Zürich II, 14.00 Uhr Höngg Jun. B — Witikon Jun. B, 15.30 Uhr Höngg Jun. Interreg. — St. Gallen Jun. Interreg. ⊙

Nationales Amateur-Kriterium in Höngg um den Grossen Fein-Kaller-Herrenmodepreis. rvh. An Stelle der Limmattal-Rundfahrt, die verschiedener Umstände wegen dieses Jahr nicht ausgetragen werden kann, bringt der Radfahrerverein Höngg Sonntag, den 7. September 1958 ein Amateur-Kriterium zur Durchführung. Eine geeignete Rundstrecke wurde in Höngg an der Imbisbühlstrasse — Wieslergasse — Riedhofstrasse — Lachenzelgstrasse gefunden. Die Rundstrecke misst 1050 m. Das Rennen führt über 100 Runden, total 105 km. Hervorragend ist die Besetzung, vorab mit den drei Schweizermeistern Erwin Jaisli, Alfred Rüegg, Arthur Frischknecht und dem Seriensieger Hans Schleuniger. Aus rund 80 Anmeldungen konnten nur 36 Fahrer berücksichtigt werden. Vorgängig den Hauptrennen finden die Junioren Startgelegenheit in einem Ausscheidungsfahren über 12 Runden.

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: A. Ostertag, Garagengebäude Gsteigstrasse 53/Segantinistrasse.

Baugespanne. Ackersteinstrasse 119, Schuppen- und Vordachanbau am bestehenden Wohnhaus, teilweise nachträgliche Ausschreibung, Dr. A. Huggenberger, Ackersteinstrasse 119. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 9. September 1958. — Imbisbühlstrasse anstelle von Nr. 126, dreifaches Mehrfamilienhaus mit Garage für 8 Autos (Einstellräume), Lageverschiebung, E. Betschmann, Vertreter: B. und E. Gerwer, Utoquai 31. Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen: 16. September 1958.



Trachtechor Züri

volkstümlicher **Heimatabend**

Samstag, den **6. September 1958** im Saale zur **„Mühlehalde" Höngg**

Jodellieder Trachtentanz Tombola
Theater Musik Tanz

Mitwirkende:
Dramatischer Verein Waidberg
Trachtechor Züri, Dir. E. Giezendanner
Volkstanzgruppe vom T. Z.
Ländlerkapelle „Bergfrieden"

Eintritt: Fr. 1.10 incl. Billettst., Saalzeichen oblig. incl. Tanz Fr. 2.20
Türöffnung 19 Uhr - Beginn 20 Uhr - Türschluss 23 Uhr

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. 115.–
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art auffrischen, billig
Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Biete regelmässige
Reitgelegenheit
zu 2 vertrauten Pferden, nur wochentags.
Offerten unter Chiffre G. Z. 82 an die Expedition des Blattes

Wir erteilen
Darlehen
- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.
Bank Prokredit
Taladker 42 Zürich



sucht **2 Doppelzimmer**
oder
2 Einzel-, 1 Doppelzimmer
event. wird Möbel und Wäsche gestellt.
Möglichst nähe **Bombach**
Telefon 56 70 22

Zu vermieten
Garage
an der Hohenklingenstrasse
Tel. 56 61 82

Dr. med. Max Zoller
prakt. Arzt und FMH Chir.
Bläsistrasse 5 (Westporte), Zürich-Höngg
zurück

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Tigerkatze
braun und schwarz, 3jährig weiblich, v. Ferienort **entlaufen** oder mitgenommen.
Bitte zurück an **Frau A. Karg,** Ackersteinstrasse 165

Gesucht v. älterer Frau helles
unmöbl. Zimmer
mit Zentralh. oder **Einz.-Whg.** in Höngg oder Nähe.
O. Baumgartner
Am Wasser 138 Tel. 56 88 91

Junges Ehepaar **sucht**
Putzfrau
für mod. 3½ Zimmerwohnung (wöchentlich einmal).
Offerten unter Chiffre H. K. 92 an die Expedition des Blattes

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst - Apotheke
Riedtli-Apotheke, Riedtlistr. 1, am Schaffhauserpl.

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!



KOLLEKTE 1958

[redacted]

Todesfälle der Woche

Leuzinger Rosa, geb. 1919, Verkäuferin, von Zürich und Lützelflüh BE, Limmattalstrasse 153.

Hasenböhler Karl, geb. 1893, Chefmonteur, von Therwil BL, Gatte der Sophie geb. Despont, Ottenbergstrasse 4.

Grossmann Rudolf, geb. 1877, a. Kaufmann, von Zürich, Witwer der Anna geb. Steffen, Bauherrenstrasse 23.

Osio Guido, geb. 1912, Bauunternehmer, italienischer Staatsangehöriger, Gatte der Maria geb. Schweikart, Am Wasser 121.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, den 10. September, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag für Männer.**

14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Altersnachm.**

20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Bibelabend,** Pfr. Kaul.

Freitag, den 12. September, 20.00 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Gruppe der Zweitjüngsten** (berufstätige Frauen) Pfr. Kaul: „Es war, als sängen die Engel".

Eglise française **Promenadengasse près du Pfauen**
Communications du dimanche 7 septembre

09.30 h. Culte avec cène, M. Eindiguer
Texte Jean 5:40. Cant. 40, 253, 254, 326, 116.
Participation de la société de chant „La Montreusienne"
09.30 h. Garderie d'enfants
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.30 Uhr Predigt E. Brose
15.30 Uhr Gottesdienst im Park Zürichhorn beim Strandbad

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 5. September
Gesangprobe
20.15 Uhr im Schulhaus Bläsi Höngg.

Samariter-Verein Höngg

Unser **Vereinsausflug** findet nächsten Sonntag, den 7. September statt. Wir erwarten zahlreiche Anmeldungen bis Freitag, den 5. September an Martin Kaufmann, Tel. 48 24 70. Auskunft über die Durchführung der Reise Samstag ab 18.00 Uhr durch Tel. 11.

Herzlichen Dank Allen die in der Saffa Postendienst geleistet haben.

14. Sept. **Feldübung** der Sektionen Altstetten, Albisrieden, Schlieren, Engstringen, Weiningen u. Höngg, um 14.00 Uhr in Weiningen.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 6. September
16.00 Uhr Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C in Altstetten

Sonntag, den 7. September:
10.15 Uhr Höngg I — Zürich II in Höngg
10.15 Uhr Altstetten I — Höngg II in Altstetten
10.15 Uhr Turicum II — Höngg III
08.30 Uhr Höngg Sen. — Juventus II in Höngg
13.15 Uhr Elgg II — Höngg V in Elgg
15.30 Uhr Höngg Jun. Interreg. — St. Gallen Jun. Interreg.
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Witikon Jun. B

Standschützen Höngg

Schiessübung (Gewehr):
Samstag, den 6. September, von 14.00—17.00 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.
Vorschiessen für Knabenschiessen.

Pistolenschiessen:
Sonntag, den 7. September, von 08.00—11.30 Uhr auf dem Schiessplatz Hönggerberg.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 7. September 1958: **Fahrt ins Blaue** mit Autocars, spezielles Programm.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

ngg

Freitag, 12. September 1958 32. Jahrgang - Nr. 49

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 JAHRE HÖNGG

Programm der Festwoche

Samstag, 4. Oktober

10.00 Uhr Eröffnung der Kunstausstellung in der Turnhalle Lachenzelg

11.00 Uhr Eröffnung der ortsgeschichtlichen Ausstellung in der Turnhalle Imbisbühl

14.00 Uhr Besammlung der Schüler an den vorbestimmten Plätzen im Dorf. Sternmarsch zur Festhalle

14.30 Uhr Jugendfest in der Festhalle auf dem Schulhausplatz Bläsi

15.30 Uhr Polysportive Stafette auf dem Hönggerberg

20.00 Uhr Festspiel / Anschliessend Tanz und Unterhaltung

Sonntag, 5. Oktober

09.15 Uhr Festgottesdienst in der reformiert. und

09.30 Uhr in der katholischen Kirche

12.00 Uhr Treffen der ehemaligen Schüler der Jahrgänge 1868—1925 in der Festhalle

Montag, 6. Oktober

20.00 Uhr Festspiel

Dienstag, 7. Oktober

20.00 Uhr Vortrag von Herrn PD Dr. Heinrich Grossmann „Wie die Höngger früher lebten", in der Festhalle. Mitwirkung des Musikverein „Eintracht". Uraufführung des Marsches „Hoinga 1100" von Anton Peterer

Mittwoch, 8. Oktober

19.30 Uhr Behördentag in der Festhalle

20.00 Uhr Festspiel / Anschliessend Tanz

Donnerstag, 9. Oktober

20.00 Uhr Vortrag von Herrn PD Dr. Otto Scheitlin „Die Ereignisse auf Höngger Bann in den beiden Schlachten bei Zürich anno 1799" in der Festhalle. Mitwirkung des Musikverein „Eintracht"

Freitag, 10. Oktober

20.00 Uhr Festspiel

Samstag, 11. Oktober

20.00 Uhr Unterhaltungsabend mit Tanz. Preisverteilung für Stafettenlauf und Wettbewerb „Kännscht Höngg?" in der Festhalle

Sonntag, 12. Oktober

12.30 Uhr Treffen der ehemaligen Schüler der Jahrgänge 1926—1943

20.00 Uhr Festspiel / Anschliessend Tanz

Nach jeder Veranstaltung gemütliches Festleben, Festwirtschaft.

Samstag, 4. und 11. Oktober Tanz in der Festhalle.

Verdankung. Das Organisationskomitee „1100 Jahre Höngg" verdankt an dieser Stelle die vielen grossen und kleinen Geldspenden und Garantiezeichnungen die ihm zugekommen sind recht herzlich, tragen sie doch sehr viel zum guten Gelingen bei.

Diese Nummer umfasst 6 Seiten

Vorverkauf der Höngger Jubiläums-Plaketten in den Geschäften von Höngg ab heute: in Bronze Fr. 2.—, Silber Fr. 5.—. Es wird eine kleine Anzahl Plaketten vergoldet zum Preise von Fr. 20.— abgegeben. Bestellungen sind an A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Tel. 56 70 37, zu richten.

Festspiel. Ab 13. September beginnt der Vorverkauf für das Festspiel. Billette zu Fr. 5.50 und 4.40 sind erhältlich in den Höngger Drogerien.

Gedenkblatt. Das Gedenkblatt ist noch erhältlich. Es handelt sich um einen Stahlstich von Alt-Höngg. In malerischer Darstellung zeigt er Höngg um 1760 von ennet der Limmat gesehen, den alten Flusslauf mit einem Langweidling und Schiffern, die auf der Fahrt gen Baden das alte Höngger-Kirchlein grüssen, das majestätisch über Fluss und Reben thront. Der Stich auf Echtbüttenkarton wird zu Fr. 10.— abgegeben und das O. K. nimmt weitere Aufträge noch entgegen. Einzahlungen des Betrages mit Vermerk „Gedenkblatt" auf Postcheckkonto VIII 52737 1100 Jahre Höngg, Zürich, werden als Bestellung notiert.

Kunstausstellung

Im Rahmen der 1100 Jahrfeier wird vom 4.—12. Oktober 1958 eine Kunstausstellung durchgeführt, welche insbesondere der Einwohnerschaft des Quartieres Höngg Einblick in das Schaffen der in Höngg lebenden Künstler vermitteln soll.

Zur Ausstellung zugelassen sind Künstler und Künstlerinnen, die im Quartier Höngg wohnhaft sind und solche, die während längerer Zeit in Höngg gewohnt haben oder ihre Schul- und Jugendzeit in Höngg verbracht haben.

Zur Ausstellung können angemeldet werden: Staffeleimalerei, Graphik, Glasmalerei, Wandteppiche, Fresken, Plastiken, Mosaiken und Kunstgewerbe. Ueber die Zulassung von eingesandten Werken entscheidet eine Jury.

Die Arbeiten sind bis zum 18. September 1958 anzumelden. Anmeldeformulare und Ausstellungsreglement können ab sofort schriftlich angefordert werden bei Bruno Witschi, Dipl. Arch., Kürbergstr. 1, Zürich 10/49.

Aufruf an die ehem. Höngger-Schüler der Jahrgänge 1926 — 1943.

Im Rahmen der 1100 Jahrfeier in Höngg, wird am 12. Oktober, also am zweiten Festsonntag, ein grosses Höngger-Schülertreffen der Jahrgänge 1926 — 1943 organisiert. Zu diesem Anlass sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler obgenannter Jahrgänge herzlich eingeladen.

Um möglichst viele „Ehemalige" zu erfassen, benötigt das Organisationskomitee Adressen der betreffenden Jahrgänge und bittet diese raschmöglichst an Hermann Meier jun., Ottenbergstrasse 63, Zürich 10/49 schriftlich mitzuteilen, zwecks Zustellung der Anmeldeformulare. Für Ihre Mitarbeit zum Voraus besten Dank.

Haus- und Blumenschmuck. Das Organisationskomitee der 1100 Jahrfeier ruft alle auf, während der Festwoche vom 4.—12. Oktober 1958 unser Quartier festlich zu schmücken. Es bietet Gelegenheit, Fahnen und Flaggen in verschiedenen Grössen zu günstigem Preise anschaffen zu können. Interessenten melden sich bei Kurt Köhler, Gärtnerei, Imbisbühlstr. 98, Telefon 56 83 39. — Für die abendliche Beleuchtung der Fenster mit Kerzenständern stellen sich die Höngger Drogerien, sowie Hch. Bryner, Papeterie und Alb. Meier, Haushaltartikel, zur Vermittlung der nötigen Leuchter zur Verfügung. (Siehe Inserat).

Sicher wollen alle beitragen, während der Festwoche den vielen auswärtigen und auch einheimischen Besuchern ein freundliches Bild unseres Dorfes zu vermitteln. Es ist ja eines der wenigen im Verband der grossen Stadt Zürich, das seinen ursprünglichen Charakter noch wahren konnte. Zeigen wir allen Besuchern, dass uns an diesem Bild etwas liegt, dass die Höngger inmitten der Hast und Ruhelosigkeit unserer Zeit gemütlich und freudig ein Fest feiern können.

„Kännscht Höngg?" Liebe Einwohner von Höngg. In dieser Ausgabe des „Höngger" finden Sie eine Beilage mit der Aufforderung zum Mitspielen. Als erste Aktion der kommenden 1100 Jahrfeier laden Sie die Detaillisten von Höngg zu einem vergnüglichen Spiel ein.

„Kännscht Höngg?" lautet das Motto. Mit diesem Auftakt zur Feier des 1100jährigen Bestehens von „Hohinco" wollen wir die alten und neuen Höngger auffordern, etwas Heimatkunde im engeren Rahmen zu treiben. Mancher wohnt schon kürzere oder längere Zeit in Höngg und kennt seinen Wohnort doch nicht. Versuchen Sie, stellen Sie Ihre Ortskenntnisse auf Probe. Die Preise die dem Gewinner winken, lohnen gewiss die Mühe, die eine kleine Exkursion durch Höngg und seine Aussengebiete verursacht. Die Höngger Geschäftsleute bekunden mit diesem Spiel ihren Willen, das ihre beizutragen, aus der 1100 Jahrfeier ein rechtes Dorffest zu machen, die Verbundenheit unter der Bevölkerung zu fördern und den engeren Kontakt unter den Einwohnern herzustellen. Sie wünschen Ihnen zu diesem Spiel recht viel Vergnügen und guten Erfolg. „Kännscht Höngg?" Selbstverständlich!

Sportverein. Resultate vom 7. September: Höngg I — Zürich II 4:1; Altstetten I — Höngg II 2:1; Turicum I — Höngg III 11:0; Höngg Sen. — Juventus II 3:2; Elgg II — Höngg V 7:0; Höngg Jun. Interreg. — St. Gallen Jun. Interreg. 2:3; Höngg Jun. B — Witikon Jun. B 6:2; Altstetten Jun. C — Höngg Jun. C 1:2. Auch das zweite Spiel in der laufenden Meisterschaft konnte die I. Mannschaft siegreich gestalten, obwohl unser Spielmacher „Sigi" beim Stande von 2:0 wegen Verletzung den Platz verlassen und Höngg somit praktisch nur noch mit 10 Mann spielen musste, da Ersatzmann Dr. Vonrufs bereits das vorangegangene Spiel bestritt. — Bei den unteren Mannschaften war der Erfolg unterschiedlich, was die eingangs erwähnten Resultate bestätigen. — Am kommenden Sonntag spielt unser „first Team" in Wettingen um den Verbleib im Schweizer-Cup. Trotz verschiedenen Verletzungen im Spielerkader dürfen wir der Mannschaft vollen Kredit geben. Betr. die weiteren Spiele siehe Vereinschronik. *

Schuleinstellung. Anlässlich des Knabenschiessens wird der Unterricht an der Volksschule, der Töchterschule, der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Montag, den 15. September 1958 den ganzen Tag eingestellt.

Abstimmung

Sonntag, den 14. September 1958, findet die Gemeindeabstimmung über folgende Vorlagen statt:

1. Erstellung der Schulhausanlage Buchlern, Quartier Altstetten;
2. Teuerungszulage an die Bezüger der Altersbeihilfe für das Jahr 1958;
3. Beiträge an die Hauspflegeorganisationen und den Haushilfedienst.

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen vom 4. Dezember 1955 und der Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956.

Zuverlässigkeit
Sicherheit
Zuvorkommenheit

FORTSCH TAXI 56 62 72

Das Handwerk und Gewerbe von Höngg

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
42 69 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Caseri & Kyburz
vorm.
Hch. Bernhauser
Limmattalstr. 210
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Waschmaschinen Kühlschränke
Entkalken von Boilern

Spezialgeschäft: Wolle, Strümpfe Bébéartikel
Eigene Maschinenstrickerei
Weber-Lori
Wieslergasse 6
Telefon 56 85 06
Zürcher Rabattmarken

Radio - **Television** - **Verkauf**
Reparaturen — Schallplatten
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Sie werden gut bedient im
Couture-Atelier
Erika Schaeren
Limmattalstr. 195 Zürich 10 Tel. 56 63 15

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 151 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 162 **Tel. 56 64 60**
vermittelt auch Blumen durch Fleurop

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 vis-à-vis Mosterei Zweifel
Telefon: Tag 56 62 33 Nacht 56 66 13
Tankstelle
geöffnet von 7—22 Uhr Sonntags 8—12 u. 14—19 Uhr
Service-Arbeiten

MASS-SCHNEIDEREI


Ausführung sämtlich. im Fach vorkommenden Arbeiten wie Neuanfertigungen, Abänderungen und Reparaturen prompt und fachgemäss.
Fritz Müller
Mass-Schneiderei
Limmattalstrasse 178
(Meierhofplatz)
Telephon 56 72 64
Ablage der Färberei u. Chem. Reinigung Fritz Henzel Zürich

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22



[redacted]

Todesfälle der Woche

Zweifel Friedrich, geb. 1893, Bürochef, von Zürich und Schänis SG, Gatte der Nelly geb. Spitzli, Limmattalstrasse 296.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt. Pfr. Kaul
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
Die Sonntagschule in den Schulhäusern Bläsi und Imbisbühl fällt aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt cand. theol. L. Ochs
Kinderhort im Unterrichtszimmer
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 17. September, 20.00 Uhr im „Sonnegg": **Bibelabend Pfr. Kaul.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 14 septembre

09.30 h. Culte Pasteur Rilliet
Texte Matthieu 7/24-25. Cant. 76, 116, 294.
09.30 h. Garderie d'enfants / 10.30 h. Bibliothèque
09.30 h. Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von H. Köchli
09.45 Uhr Sonntagschule
Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt H. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Sonntag, den 14. September 1958
Schweizer-Cup
16.00 Uhr Wettingen I — Höngg I in Wettingen
Meisterschaftsspiele:
10.15 Uhr Höngg II — Schlieren I in Höngg
08.30 Uhr Höngg III — Young Fellows III in Höngg
08.30 Uhr Schwamendingen III — Höngg V in Oerlikon
15.30 Uhr Höngg Jun. A — Altstetten Jun. A
14.00 Uhr Höngg Jun. B — Red Star Jun. B
Brühl SG Jun. Interreg. — Höngg Jun. Interreg.

Männerchor Höngg

Festspielproben

Montag und Dienstag, den 15. und 16. September 1958, 20 Uhr, im Saale zur „Alten Trotte" Höngg.

Samariter-Verein Höngg

14. Sept. **Feldübung** der Sektionen Altstetten, Albisrieden, Schlieren, Engstringen, Otelfingen, Weiningen und Höngg, 14.00 Uhr in **Weiningen.** — Rückerstattung für Fahrt und Verpflegung Fr. 4.—. Wir erwarten zahlreiche Teilnahme.

Mitte Oktober beginnen ein **Samariter-** und ein **Säuglingskurs.** Werben Sie Teilnehmer!

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 14. September: **Kantonaler Obmännertag** im Klotener Ried.

Zunft Höngg

BOTT

Dienstag, den 16. September 1958, 20.00 Uhr, im „Haldenstübli".

Die Vorsteherschaft.

empfiehlt sich der Bevölkerung bestens



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 hinter d. Post Tel. 56 72 12

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB

Sämtliche Malerarbeiten
Tapezieren Firmenschilder

Büro u. Werkstatt: Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

HANS ASERI SÖHNE

BAUSPENGLEREI

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Winzerstrasse 12 Telephon 98 94 21 / 56 71 54

E. Kömeter
Limmattalstrasse 147
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen



Blühende Topfpflanzen
Schnittblumen
Blumensetzlinge
Gemüsesetzlinge

H. Rosenberger
Gärtnerei Wieslergasse 8
Telefon 56 61 59

Zweifel
ZÜRICH-HÖNGG



erstklassige
Obstsäfte und Weine

Mosterei Zweifel & Co.
Zürich-Höngg Tel. 56 77 70

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Tobeleggstr. 12 Telefon 56 61 51 Werkstatt: Limmattalstr. 134

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Für alle **Spenglerarbeiten**
gehen Sie vorteilhaft zu

Fritz Böckli, Spenglerei
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Walter Greb **dipl. Installateur**
Limmattalstrasse 177 *Telefon 28 06 96*

Sanitäre Anlagen

Möbelreparaturen

auffrischen, umbeizen, umändern, auf-polieren von Klavieren, Beizarbeit jeder Art besorgt Ihnen das Spezialgeschäft

R. LIPP sen.
Limmattalstrasse 49 Telefon 44 82 79

Biete
regelmässige **Reitgelegenheit**
zu 2 vertrauten Pferden, nur wochentags.
Telefon 56 64 54 ab 19.30 Uhr

Gesucht in Zürich oder Umgebung
Haus, Scheune od. Bauplatz
für Werkstatt. **Tel. 42 62 28**

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Martin

Damenwäsche
jetzt farbenfroh

Combis Nylon undurchsichtig	Fr.	**14.50 12.90**
Gummischlüpfer	„Triumph“	**17.50**
Büstenhalter	„Triumph“	**12.90**
Helancahosen	„Sawaco“	**8.90**

Alle diese Artikel führen wir in den Modefarben flamingo, citron, türkis und marine.

Gönnen auch Sie sich die Freude an farbiger Wäsche.

NORDBRÜCKE • ZÜRICH

Auf unsere Sparkarten vergüten wir Ihnen 5% in bar
Günstige Parkgelegenheit neben Kino Nordstern

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Neue Ballett- und Rhythmik-Kurse

Ballettschule Bombach

Limmattalstrasse 365 Telephon 56 86 61

UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ!



KOLLEKTE 1958

Freizeit- Deine Freiheit!

Am 26. Oktober:
44-Stunden- / 5-Tagewoche: **Ja!**

LR

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität

Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242

ITA-REISEN

ZÜRICH-HÖNGG
Imbisbühlstrasse 10
Telephon 56 80 47

Der werten Bevölkerung von Höngg und Umgebung empfehle ich meinen modernsten, kleinen **LUXUS-BUS** für Hochzeiten, Familienausflüge, Tagesfahrten, Pauschalfahrten im In- und Ausland, sowie Kurfahrten in kleiner Gesellschaft (8–10 Personen). Mein Prinzip: **Reisen** für **jedes Portemonnaie,** Zuverlässigkeit, Sicherheit, Zuvorkommenheit.

Wollen Sie **sorgenfrei reisen** und mit Genuss mit dem modernsten, bequemsten Danny-Bus, dann wählen Sie eine **ITA-REISE.** Für weitere Auskünfte und Ratschläge stehe ich gerne jederzeit zu Ihrer Verfügung. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen zum voraus bestens.

Egon Schmidhauser **ITA-REISEN**

Nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als

Masseur – Physiopraktiker

habe ich im Hause Ackersteinstr. 172 (Parterre) eine Praxis für physikalische Therapie eingerichtet. Ich empfehle mich im Besonderen für

Massage — Verbesserung des Stoffwechsels und Blutzirkulation, Unfall-Nachbehandlung etc.

Fango-Behandlung — bei Rheuma, Gelenkleiden, Bandscheiben-Schäden (Rückenschmerzen), Lumbago, Ischias, Unfall-Nachbehandlung etc.

Fusspflege — Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und eingew. Nägeln / Behandlung von Spreizfussbeschwerden.

Meine beruflichen Erfahrungen auf dem Gebiete der physik. Therapie bieten volle Gewähr für fachkundige, gewissenhafte Behandlung.

Voranmeldung erwünscht.

Fritz Lüscher dipl. Masseur-Physiopraktiker
Ackersteinstr. 172 Zürich-Höngg Telefon 56 81 78



Sind Ihre Betten für den „Winterschlaf" recht mollig und warm?

Jetzt ist es noch Zeit, versäumtes nachzuholen. Ein gutes Bett trägt viel zur guten Laune bei.

Auch sollte vielleicht Ihre **Polstergarnitur** aufgearbeitet und neu bezogen werden, damit die Stube für die langen Winterabende recht gemütlich ist.

Mit höflicher Empfehlung

Georg Wolf
Limmattalstr. 202 Telephon 56 74 57

Bureau-Reinigung

Wir **suchen** saubere Frau für die Reinigung unserer **Bureau- und Fabrikräumlichkeiten.**

Sich melden bei **Neon-Licht AG.**
Limmattalstr. 340 Zürich 10/49

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie

2t. Schrank 105.–

3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil

Umbau neu, 3teil. 115.–

Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff

Möbel aller Art
auffrischen, billig

Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Gesucht

Garage

per sofort oder 1. Oktober 1958, nähe Schwert Höngg.
Tel. 56 76 65

Migräne? Kopfschmerzen?

Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)

APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Profitieren auch Sie von der HOOVER-WOCHE

Waschen, Putzen, Blochen — hier spart Hoover Geld, Zeit und Mühe! Darum, zögern Sie nicht: Machen Sie heute noch Gebrauch von diesem grosszügigen Angebot! Verlangen Sie ein Hoover-Produkt 2 Tage unverbindlich auf Probe!

2 Tage Gratis-Probe

Hoover
Reiniger (Staubsauger)
Schlitten-Staubsauger
Waschmaschine
elektrischer Blocher

Erhältlich bei:

ALBERT Meier

Eisenwaren — Haushaltartikel
Limmattalstrasse 168 Tel. 56 73 11

Bitte senden Sie mir, ohne jede Verpflichtung meinerseits, folgendes Hoover-Produkt 2 Tage gratis auf Probe:

- Reiniger: Modell 638 Modell Junior
- Waschmaschine: Kleines Modell grosses Modell
- Schlitten-Staubsauger
- Elektrischer Blocher

Zutreffendes bitte unterstreichen

Name: _____
Strasse: _____
Ort: _____

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Zu verkaufen besond. hübsch.

Salon-Tischli

mit Plättlibelag, wie neu, auf 2 Holzsäulen, Grösse 65×107 cm, Höhe 57 cm, Neuwert Fr. 500.–, billig abzugeben. **Tel. 56 85 86**

Gesucht auf 1. Okt. saubere ehrliche Frau für

Treppenhausreinigung

im Kreis 10 (Höngg).
Tel. Anfragen unter **56 65 50** nur vormittags

Erfolgreicher

Handharmonika - Unterricht

erteilt



Hollenstein

Handharmonika-Schule
Limmattalstr. 246
Telephon 56 83 50
Zürich 11
Dübendorferstr. 16
Telephon 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Billig zu verkaufen

Weinpresse
mit Traubenmühle.

1 Süssweinapparat
und Tanse. **Telefon 56 77 04**

Glätterin

empfiehlt sich höflich
Frau Diener
Gsteigstrasse 2 Tel. 56 85 50

Gesucht tüchtiger

Heizer

für Mehrfamilienh. im Zentrum von Höngg. **Tel. 56 70 33**

Gesucht

Putzfrau

für Treppenhausreinigung Samstagnachmittags.

Aeschlimann
Ackersteinstr. 143, Tel. 56 70 41

Schneiderin

empfiehlt sich für **Neuanfertigungen** und **Änderungen** bei **billigster** Verrechnung.

Frau R. Wegmann
Regensdorferstr. 63, ✆ **56 84 88**

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht in der Umgebung der Vorhaldenstr. einfaches **möbliertes**

ZIMMER

Meldung an **Tel. 56 85 53**

Bankangestellter **sucht** auf Frühjahr 1959

4-, 4½ oder 5-Zimmerwohnung

möglichst in Vorkriegshaus.
Preisofferten unter Chiffre H. 44 an die Expedition des Blattes

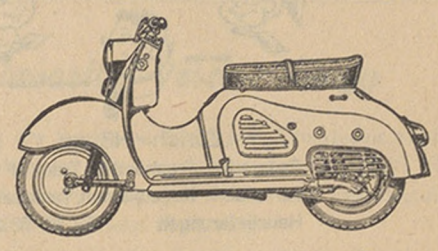
---

Horex
Maico
Maicoletta
Zündapp-Bella
Lambretta
Motom
Vicky
Zündapp-Combinette

Für und mit **Motorrädern, Roller und Velos** zum 20-jährigen Fachgeschäft

Schwarz

Tel. 42 07 28 Röschibachstr. 30
vis-à-vis Post Wipkingen



Revisionen — Reparaturen
Gratis-Abholdienst

Bekanntmachung

Ab 1. August 1958 wohne ich an der
Corrodistr. 5, Zürich-Wipkingen
Frau Grossmann-Sutter
Tel. 44 80 60 **Hand- und Maschinenstickerin**

Malerarbeiten

Renovationen
fachmännisch durch
Franz Zürcher
MALERGESCHÄFT
Tel. 42 09 36
Ia. Referenzen

Hauspflegerin **sucht** in Höngg od. Wipkingen

2-3-Zimmerwohnung

per sofort oder später
Telefon 56 86 92
wenn keine Antwort 56 74 37

Cherzli zur Illumination der Fenster (roter Cellophanbecher mit Cherzli)

beziehen Sie zu 30 Rp. per Stück in den

Drogerien	**W. Hauser**	Wieslergasse 8
	A. Kunz	Limmattalstrasse 186
	O. Schumacher	Limmattalstrasse 162
	M. Tobler	Limmattalstrasse 276
bei	**Hrch. Bryner**	Cigarren Limmattalstrasse 198
	Alb. Meier	Eisenwaren Limmattalstrasse 168

Klavier - Stunden

Lucienne Fleury-Pécaut

Klavierlehrerin, Lehr- und Konzertdiplom des Konservatoriums Neuenburg, deutsch u. französ. Unterricht
Am Wasser 50 Zürich-Höngg Telefon 42 66 83

Gesucht nach Höngg

Putzfrau

Tel. 56 76 44

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Spielen Sie mit!

Die Höngger Geschäfte laden Sie ein zum unterhaltsamen Spiel

„KÄNNSCHT HÖNGG?"

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung zum Spiel „Kännscht Höngg?"

Liebe Höngger!

„Alte" und „Neue", wir, die Detaillisten von Höngg laden Sie ein, machen Sie mit an unserem Schaufensterspiel. Auf der umstehenden Seite finden Sie eine Anzahl Firmen verzeichnet. Beachten Sie in den nächsten Tagen die Schaufenster dieser Geschäfte. Suchen Sie darin die Photos (Grösse ca. 40 × 50 cm) und merken Sie sich die Nummern. Suchen Sie weiter die Standorte des Photographen, die er bei diesen Aufnahmen hatte, und zeichnen Sie die Nummern in die entsprechenden Kreislein auf dem Planschema ein. Es sind soviel Kreislein wie Photographien vorhanden sind. Finden Sie in einem Fenster keine Photo suchen Sie weiter, bis Sie für jedes Kreislein eine Nummer haben und Sie von jeder Photo wissen, wo der Photograph bei der Aufnahme stand. Haben Sie alles beisammen, schreiben Sie Ihren Namen und Adresse dazu, überlegen Sie sich, wieviele Lösungen wohl eingehen werden. Schreiben Sie das auf die Lösung und geben Sie diese in einem Detailgeschäft von Höngg ab.

Wir wünschen Ihnen zu diesem Unterhaltungsspiel viel Vergnügen und guten Erfolg.

Die Höngger Detaillisten

Spielregeln:

1. Teilnahmeberechtigt ist Jedermann. Die Teilnahme ist gratis. Es darf pro Person nur eine Lösung abgegeben werden. Diese muss eigenhändig ausgefüllt und unterschrieben sein.
2. In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte von Höngg sind Photographien ausgestellt. Jede Photo hat eine Nummer.
3. Aufgabe: Es ist herauszufinden von welchem Standpunkt aus die Photos aufgenommen wurden.
4. Im „Höngger" vom 12. September 1958, welcher in alle Haushaltungen kommt, erscheint ein Planschema von Höngg. Auf demselben werden die Standorte der Aufnahmen mit einem Kreis bezeichnet. In diese Kreise sollen die Nummern der betreffenden Photos eingesetzt werden. Die Lösung muss auf dem Planschema abgegeben werden.
5. Weitere Planschemas können in den beteiligten Geschäften bezogen werden.
6. Das Spiel dauert vom 12. Sept. bis 4. Okt. a. c. Die Lösungen müssen bis spätestens am 4. Oktober, 17.00 Uhr, in die Urnen, welche jeder beteiligte Ladeninhaber in seinem Geschäft aufgestellt hat, eingeworfen werden.
7. Alle Lösungen müssen mit Namen und genauer Adresse versehen sein. Kinder müssen ihr Alter angeben.
8. Die richtige Lösung ist beim Notariat Höngg deponiert.
9. Die 6 ersten Preise werden am 11. Oktober a. c. anlässlich des Unterhaltungsabends in der Festhalle auf dem Schulhausplatz Bläsi verteilt. Die übrigen Gewinner erhalten ihre Preise zugestellt.
10. Preise, welche 10 Tage nach der Verteilung nicht abgeholt werden, kommen dem nächstfolgenden, nicht Gewinnberechtigten, zu.
11. Stichfrage: Wieviele richtige Lösungen werden an diesem Spiel abgegeben?
12. Den ersten Preis erhält derjenige Teilnehmer der alle Nummern richtig eingesetzt hat und die Stichfrage richtig beantwortete oder derselben am nächsten kommt. Bei mehreren gleichwertigen Lösungen behält sich die Jury eine Aufteilung der Preise vor.
13. Korrespondenzen welche das Spiel betreffen, können keine geführt werden.
14. Wer sich am Spiel beteiligt, nimmt diese Bedingungen in allen Teilen an.
15. Die Jury wird aus 5 der beteiligten Geschäftsinhaber zusammengesetzt.

Zürich, den 20. August 1958.

Schaufensterkommission „1100 Jahre Höngg"

Sie können gewinnen:

1. *Fernsehapparat*
2. Kühlschrank
3. Küchenagregat
4. Fauteuil
5. Photoapparat
6. Koffer

Dazu 500 Preise in Natura u. Gutscheinen

Name .....

Adresse .....

Für Kinder: Alter ..... Jahre

Stichfrage:

Wieviele richtige Lösungen gehen ein? .....



Auf der Rückseite finden Sie die teilnehmenden, fortschrittlichen Höngger Geschäfte

Spielen Sie mit!

Freude bereiten mit BLUMEN von

H. Anders, Blumengeschäft

Limmattalstrasse 224

---

25 Jahre Erfahrung stelle ich in den Dienst meiner Kunden

WILLY Bregg

TAPEZIERERMEISTER

Limmattalstrasse 153

Apotheke Höngg

H. Briner Limmattalstr. 124

prompte Hauslieferung

H. Brunner-Maurer

Textil- und Kolonialwaren

Gässli 4

Hrch. Bryner

Cigarren und Papeterie

Limmattalstrasse 198

A. Bundi

Spezialgeschäft f. Früchte, Gemüse, Weine, Spirituosen

Limmattalstrasse 329

Man merkt es bald, wo die „Güte" der Waren zu finden ist, bei

Fritz Christen

Lebensmittel Ackersteinstr. 79/81 Usego-Mitglied

Caseri & Kyburz

vorm. *Hch. Bernhauser*

Sanitäre Anlagen

Limmattalstrasse 206

Café-Conditorei Esslinger

beim Bläsischulhaus

für den gemütlichen Hock mit der hausgemachten Patisserie

Limmat-Apotheke

M. Felber Limmattalstr. 242

Sorgfältige Ausführung aller Rezepte, Arzneimittel Heilkräuter, Kinderpflege-, Toilettenartikel

---

Furrer & Co.

Elektro-Anlagen Limmattalstrasse 162

Gschwind

Coiffeursalon für Herren und Kinder

Limmattalstrasse 125

Radio-Haug

Radio - Television - Verkauf - Reparaturen

Schallplatten Limmattalstrasse 274

Hauser

Drogerie - Lebensmittel Wieslergasse 8

Viel Spass und Vergnügen beim lustigen Schaufenster-Spiel wünscht Ihnen

Metzgerei HEINRICH

Limmattalstrasse 180

Hans Heusler

Lebensmittel - Milch und Milchprodukte

Regensdorferstrasse 2

Rud. Hofer

Reform und Lebensmittel

Limmattalstrasse 172

Patisserie - Torten - Pralinés *Bäckerei-Konditorei*

Hübscher Limmattalstr. 99

E. Kömeter

Elektr. Anlagen Limmattalstrasse 147

„Bonne chance" wünscht

Do Dro DORFBACH DROGERIE

ALFRED KUNZ Limmattalstrasse 186

M. Masson

Damen- und Herrenwäsche, Mercerie, Kinderartikel

Limmattalstrasse 178 beim Meierhofplatz

ALBERT Meier

Eisenwaren - Haushaltartikel Limmattalstr. 168

Laufend günstige VéGé Angebote bei

Anny Minder

Am Wasser 92

Höngger-Restenstübli

L. Metzger

Limmattalstrasse 113

J. E. Nötzli

Modes - Mercerie - Wolle

Limmattalstrasse 109

Photohaus Peyer

Limmattalstrasse 160 Westporte

Wir wünschen frohe Unterhaltung

A. Rellstab

Regensdorferstrasse 4

Paul Renfer

Lebensmittel Wartau Limmattalstrasse 193

E. Renner

Herren- und Kinder-Salon

Wieslergasse 5

F. Röthlisberger

Bäckerei - Konditorei Limmattalstrasse 222

unsere Spezialitäten: Hönggerli, Pralinés, Hauskonfekt

Hans Schön

Moderne Taschenlampen in grosser Auswahl

frische Batterien Limmattalstr. 214

Drogerie Schumacher

Limmattalstrasse 162

wünscht frohes Fest!

E. Schüpbach

Kolonialwaren Regensdorferstrasse 49

R. Stähli

BLUMEN für Freud und Leid

Limmattalstrasse 162

Salon Stengelé Limmattalstr. 200

Martin Tanner

Lebensmittel Ottenbergstrasse 11b

DROGERIE MAX TOBLER

Limmattalstrasse 276

Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!

Karl Vock

Coiffeur Parfumerie Herren- und Damensalon

Limmattalstrasse 166

Weber-Lori

Wolle und eigene Maschinenstrickerei

Wieslergasse 6

Milchgeschäft Alb. Weinmann

Limmattalstrasse 153

Versuchen Sie zum Frühstück unseren echten Schweizer Bienenhonig!

Jsa-Wäsche

Blusen, Uster-Strümpfe, Wolle, Bébéartikel

F. Wellauer

Limmattalstrasse 222

Paul Widmer

Zigarren Papeterie Leihbibliothek

Limmattalstrasse 101

Lederwaren ein begehrter und schöner Artikel. Vergleichen Sie die günstigen Preise, und dazu noch die beliebten Zürcher Rabattmarken

G. Wolf Limmattalstrasse 202

Hans Zaugg

Bäckerei - Konditorei Limmattalstrasse 119

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 19. September 1958 — 32. Jahrgang - Nr. 50

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 JAHRE HÖNGG

Polysportive Stafette

Am Eröffnungstag der 1100 Jahrfeier Höngg, Samstag, den 4. Oktober 1958 findet am Nachmittag eine polysportive Stafette statt. In dieser Stafette sollen die verschiedenen Arbeitsgebiete der Höngger Sportvereine zur Geltung kommen. Ca. 16 Vereine werden sich mit etwa 20 Mannschaften an diesem Anlass beteiligen. Damit der Wettkampf für die Zuschauer interessant und spannend ist, wurde die Strecke so gewählt, dass der grösste Teil von einem zentralen Punkt überblickt werden kann. Die Stafette ist in folgende Disziplinen aufgeteilt und führt über die nachstehende Strecke:

1. Start: Turn- und Spielplatz des Turnverein Höngg, grosses Tor;
2. Läufer 300 m: Kappenbühlstrasse nach Westen, hinunter zum Schützenhaus, den Waldrand entlang nach Osten wieder zurück zum Turn- und Spielplatz des TVH. Uebergabe an Hindernisläufer beim unteren Tor bei den Sprunganlagen;
3. Hindernisläufer: Der Lauf findet auf dem Turn- und Spielplatz des TVH statt, Uebergabe an Läufer 1 km auf dem Platze;
4. Läufer 1 km: Vom Turn- und Spielplatz TVH über die Kappenbühlstrasse nach der Spielanlage Kappenbühl, den Kappenbühlweg hinunter zur Einmündung in die Regensdorferstrasse, Uebergabe an den Radfahrer;
5. Radfahrer: Regensdorferstrasse bis Garage Zwicky, Riedhofstrasse über Riedhof nach dem Rütihof, das Dorf hinauf über die Hurdäckerstrasse bis zum Tea-Room Rütihof, Uebergabe an die beiden Orientierungsfahrer;
6. Orientierungsfahren: Ab Tea-Room Rütihof zu Posten 1 und 2, von Posten 2 nach Kroki zum Schützenhaus 300 m, vor dem Schützenhaus Uebergabe an den Schützen;
7. Schiessen: Im neuen Schützenstand 300 m, nach Absolvierung seines Pensums lässt der Schütze alles liegen und übergibt wieder vor dem Schützenhaus an den Motorradfahrer;
8. Motoparcours: Auf der Wiese zwischen dem Schützenhaus 300 m und dem Turn- und Spielplatz des TVH, grosses Tor, fährt der Motofahrer ins Ziel;
9. Ziel: Turn- und Spielplatz des TVH, unteres Tor bei den Sprunganlagen.

Zuschauer: Auf den Rampen des Turn- und Spielplatzes des TVH, auf der Anhöhe südlich der Kappenbühlstrasse zwischen Turnplatz und Schützenhaus.

Wie aus den vorstehenden Ausführungen hervorgeht, haben die Zuschauer auf dem Berg, zwischen dem Turn- und Spielplatz des Turnvereins Höngg und den Schützenhäusern, auf der dortigen natürlichen Rampe, die feine Möglichkeit, die Hauptdisziplinen des Laufes zu überblicken. Im Tea-Room Rütihof befindet sich ein Funkwagen, der die Resultate zu einem Lautsprecherwagen übermittelt. Ein Reporter wird per Lautsprecher laufend die Resultate am zentralen Zuschauerpunkt auf dem Hönggerberg übermitteln. So haben die Sportfreunde Gelegenheit das Rennen laufend verfolgen zu können und den „Vereinsfans" wird keine Einzelheit „Ihrer" Mannschaft entgehen. Die Stafette wird nach folgendem Programm abgewickelt:

14.00 Uhr Besammlung sämtlicher Funktionäre auf dem Turn- und Spielplatz des TV Höngg

15.00 — 15.30 Uhr Startnummernausgabe auf dem Turn- und Spielplatz des TVH. (Die ganze Mannschaft besammelt sich auf dem Platz)

15.30 Uhr Appell und Orientierung der Wettkämpfer auf dem Turnplatz

15.40 Uhr Abmarsch zu den Uebergabestellen, geführt durch Funktionäre der einzelnen Disziplinen

16.00 Uhr Start der Stafette

ca. 16.45 — 17.00 Uhr Ankunft der Wettkämpfer am Ziel.

Die Resultate werden 1 Stunde nach dem Lauf bekannt gegeben. Die Preisverteilung findet am 2. Samstag (11. Oktober 1958) ca. 21.00 Uhr in der Festhalle auf dem Schulhausplatz statt.

In einer nächsten Orientierung werden wir Sie über die einzelnen Disziplinen und die teilnehmenden Mannschaften orientieren. Das Fachkomitee für die Stafette lädt alle Höngger ein, dem sportlichen Wettkampf beizuwohnen und die Mannschaften anzufeuern.

Unser Festspiel

Bereits hat der Vorverkauf für das Festspiel, das unser Mitbürger Kapellmeister Peter Haas verfasst und vertont hat, begonnen. Die Probenarbeit ist in vollem Gange. Nach den einführenden Worten im soeben erschienenen Festführer verspricht es ein voller Genuss zu werden. Vergangene Zeiten werden im Spiel wieder aufleben, gute und schlechte Zeiten, wie sie im Leben ewig wechseln und uns zur Besinnlichkeit ermahnen.

Die ca. 200 Höngger Festspielleute erwarten selbstverständlich von der Bevölkerung, dass sie durch zahlreichen Besuch der Vorführungen vom 4., 6., 8., 10. und 12. Oktober die geleistete, grosse Arbeit würdigt und sich damit einen grossen Genuss nicht entgehen lässt. Erwerben wir uns heute schon im Vorverkauf in den Höngger Drogerien Karten für eine der Vorführungen unseres Festspiels!

Festführer

Der schmucke Festführer, dessen 1. Umschlagseite ein Aquarell von Jwan Hugentobler, Alt Höngg darstellend, ziert, ist soeben erschienen und zum Preise von Fr. 1.— in folgenden Geschäften erhältlich: Papeterien Hch. Bryner, Limmattalstr. 198 und P. Widmer, Limmattalstr. 101, im Haushaltartikelgeschäft Albert Meier, Limmattalstr. 168 und in den Drogerien W. Hauser, Wieslergasse 8, A. Kunz, Limmattalstr. 186, O. Schumacher, Limmattalstr. 162 und M. Tobler, Limmattalstrasse 276.

Verkauf der Höngger Jubiläums-Plaketten

in den Geschäften von Höngg: in Bronze Fr. 2.—, versilbert Fr. 5.—, vergoldet Fr. 20.—.

Gedenkblatt

Das Gedenkblatt ist noch erhältlich. Es wird zu Fr. 10.— abgegeben und das O. K. nimmt weitere Aufträge noch entgegen. Einzahlungen des Betrages mit Vermerk „Gedenkblatt" auf Postcheck VIII 52737 1100 Jahre Höngg, Zürich, werden als Bestellung notiert.

Schülertreffen der Jahrgänge 1868 – 1925

Nur noch kurze Zeit und das grosse Ereignis, auf das wir uns seit Monaten freuen, wird zur Tatsache. An der Versammlung der Klassenvorsteher vom 12. Sept. sind die letzten Orientierungen und Weisungen für ein gutes Gelingen unserer grossen Feier erteilt worden.

Die Zahl der Anmeldungen ist auf über 1700 angestiegen, sodass die Festhütte bis auf den letzten Platz besetzt wird. Zu unserem grossen Bedauern müssen wir bekannt geben, dass wir mit dem besten Willen keine weiteren Anmeldungen mehr entgegen nehmen können. Es ist daher auch unmöglich, unangemeldeten Leuten den Eintritt in die Festhalle zu gewähren.

Nur ehemalige Schüler welche im Besitz der Namenstäfeli sind und dieses sichtbar tragen, können die Festhalle ungehindert betreten.

Der Besuch des Festspiels vom Samstag, den 4. Oktober, 20.00 Uhr, ist in erster Linie für die Teilnehmer am Schülertreffen und ihre Angehörigen bestimmt. — Um ein Gedränge an den Eingängen zur Festhalle zu vermeiden, bitten wir Alle, sowohl beim Besuch vom Festspiel vom 4. Oktober, sowie am Schülertreffen Sonntag, den 5. Oktober, möglichst frühzeitig ihre Plätze einzunehmen.

Dieser Tage erhalten alle angemeldeten Teilnehmer am Schülertreffen ihre bestellten Festführer, Namenstäfeli und Festbroschen per Nachnahme zugestellt. Wer die Nachnahme nicht einlöst, gilt als abgemeldet.

Die Freude, an unserer grossen Freundschaftsfeier teilnehmen zu können, ist allgemein gross und wir hoffen alle angemeldeten ehemaligen Schülerinnen und Schüler bei guter Gesundheit und froher festlicher Stimmung begrüssen zu können.

„Kännscht Höngg?"

Das Spiel der Detaillisten von Höngg „Kännscht Höngg?" hat bereits schöne Resultate gebracht. Die Lösungen, richtige und falsche, gehen zahlreich ein. Die Bevölkerung hat den Sinn erfasst, freut sich am Vergnügen und knobelt recht eifrig an den Bildern herum. Besonders die Schuljugend scheint ihre helle Freude daran zu haben. Vereinzelt sollen auch schon Schulstunden für diese „Heimatkunde" verwendet worden sein. Die Detaillisten danken den Herren Lehrern für ihre Aufgeschlossenheit mit der sie die Gelegenheit ergriffen haben, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Wir hoffen, dass die Parole: „Mitmache isch wichtiger als günne" weiterhin Leitmotiv bleibt und wünschen nochmals guten Erfolg.

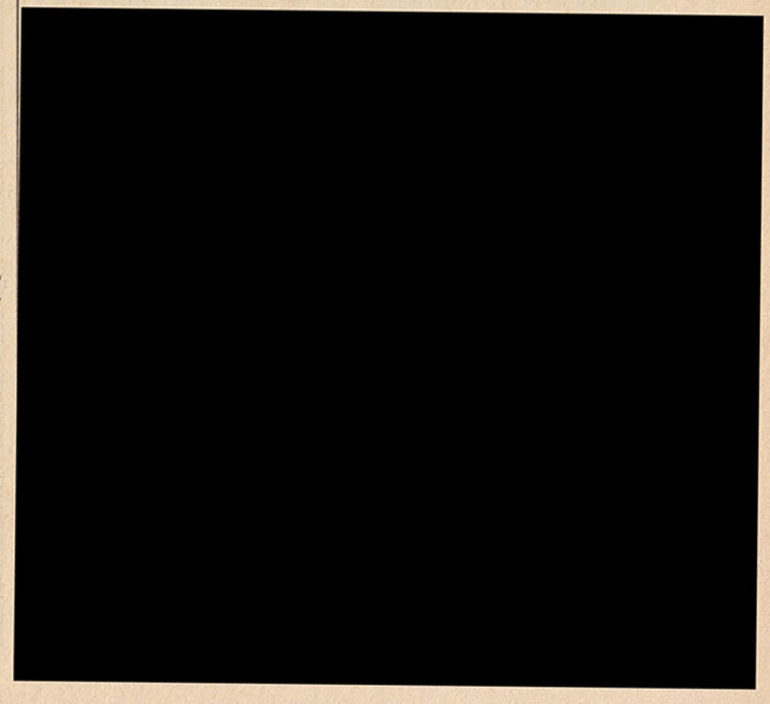
Samariterverein. Unter der Leitung von Herrn Dr. Pfister und Frl. Dr. Real werden diesen Herbst ein Samariter- sowie ein Säuglingspflegekurs durchgeführt. Benützen Sie diese Gelegenheit. Die Kenntnisse einer ersten Hilfeleistung sowie einer zweckmässigen Säuglingspflege sind unbedingt nötig und wertvoll in jeder Lebenslage. (Näheres siehe Inserat sowie an den Plakaten im Quartier Höngg).

Aus dem Protokoll der Bausektion II. Bewilligte Projekte mit Bedingungen, Kreis 10: Architektengemeinschaft A. F. Sauter & A. Dirler und H. Koella, Garagengebäude am Langfachweg/Bombachhalde.

Bürgerrechtsgesuch. Um das Bürgerrecht der Stadt Zürich bewirbt sich folgende im Quartier Höngg wohnende Person, im Ausland geborener Ausländer:

Stocchetti-Caprani Ermeledo Filippo, Bauführer, italienischer Staatsangehöriger, geb. 1922, Limmattalstrasse 128.

Gemeindeabstimmung in Zürich. In der Gemeindeabstimmung in Zürich ist die Vorlage für die Erstellung der Schulhausanlage Buchlern, Quartier Altstetten, mit 38 616 Ja gegen 7726 Nein angenommen worden, die Teuerungszulage für die Bezüger der Altersbeihilfe für das Jahr 1958 mit 44 783 Ja gegen 2037 Nein und die Beiträge an die Hauspflegeorganisationen und den Haushilfedienst mit 42 770 Ja gegen 3799 Nein.



Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten Stimmberechtigten von Höngg und Oberengstringen werden hiemit eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf Montag, den 22. September 1958, 20 Uhr, in der Kirche Höngg

Traktanden:

1. Voranschlag 1959
2. Kaufvertrag über die Liegenschaft Limmattalstrasse 305 als Pfarrhaus für den Pfarrhelfer
3. Erhöhung des Jahresbeitrages an die Zentralkasse der Evangelischen Landeskirche des Kantons Zürich
4. Mitteilungen und Umfrage.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizerbürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Das Stimmregister kann im Quartierbüro Höngg und in der Gemeinderatskanzlei Oberengstringen eingesehen werden.

Die Akten liegen ab Montag, den 15. Sept. 1958, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die Frauen und die Konfirmierten der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt die Empore reserviert.

Zürich, den 11. September 1958.

Die Kirchenpflege.

Wir erteilen

Darlehen

- ohne Bürgen
- ohne komplizierte Formalitäten
- ohne Anfrage beim Arbeitgeber oder bei Verwandten

Absolut diskrete Behandlung zugesichert.

Bank Prokredit
Taladker 42 Zürich

Gesucht exakte
Waschfrau
regelmässig 1 mal im Monat
Tel. 56 77 91

Freizeit — Deine Freiheit!

Am 26. Oktober:
44-Stunden- / 5-Tagewoche: **Ja!**
LR

Gesucht möbliertes
ZIMMER
nähe Endstation Frankental.
Telefon 56 84 84

Gesucht vertrauenswürdige
Putzfrau
für Büro- u. Werkstattreinigung. 2-3 mal wöchentlich je 2-3 Std. (wenn mögl. Montag, Mittwoch u. Freitag abends.
Modinel AG., Hardeggstrasse 15, **Zürich 10**
Tel. 56 84 80

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht für Schweizer Berufsarbeiter **unmöbl.**
Zimmer
Jak. Schrem, Baugeschäft, Zürich-Höngg
Tel. 56 74 73

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram N° 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

Migräne? Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Samariterkurs
Leitung: Herr Dr. Pfister
Beginn: 14. Oktober 1958, 20 Uhr
Kurstage: Dienstag und Freitag
Kursgeld: Fr. 7.–

Säuglingspflegekurs
Leitung: Frl. Dr. Real
Kursgeld: Fr. 9.–

Dauer der Kurse: 7 Wochen / Schulhaus Bläsi B
Auskunft und Anmeldung bei:
Frau B. Caseri, Tel. 56 60 95 – M. Hablützel, Tel. 56 60 71
Samariterverein Höngg

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze
mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. 115.–
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art
auffrischen, billig
Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Sonntag die nächste
Nachtdienst-Apotheke
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Todesfälle der Woche

Oberholzer Susanna, geb. 1943, von Wald ZH, Tochter des Werner, Primarlehrers, und der Hedwig geb. Schäfer, Ackersteinstrasse 133a.

Schwab Marianne, geb. 1947, von Arch BE, Tochter des Wilhelm, Molkereiarbeiters, und der Klara geb. Gauch, Segantinistrasse 62.

Münster Ernst, geb. 1882, a. Bauingenieur, von St. Gallen und Chur, Gatte der Vilma geb. Vauthey, Ottenbergstrasse 8.

Kirchliche Anzeigen

Bettag, den 21. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

08.30 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. Kaul
10.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier, Pfr. ten Doornkaat
In beiden Gottesdiensten Mitwirkung d. Kirchenchors
Kinderhort im Pfarrhaus neben der Kirche
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt mit Abendmahlsfeier Pfr. Ramp
Kinderhort im Unterrichtszimmer
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 24. September 1958, 20.00 Uhr, im „Sonnegg": **Bibelabend** Pfr. Kaul.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 21 septembre — Jeune Féderal
09.30 h. Culte et communion: Pasteur Rilliet
Texte Psaume 2/11. Cant. 77, 253, 254, 417, 105.
09.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
08.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
09.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Andacht und feierlicher Segen

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Wipkingen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17. **Wipkingen**
09.30 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahls H. Köchli
19.30 Uhr Gemeinschaftsfeier

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle
20.00 Uhr Predigt und Abendmahl. W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Montag und Dienstag, den 22. u. 23. September, 20 Uhr, **Festspielprobe** in der Turnhalle Bläsi.

Freitag, den 26. September, 20 Uhr, **Chor-Probe** für Festspiel im Schulhaus Bläsi B.

ORCHESTER-VEREIN HÖNGG

Probenplan für das Festspiel 1958:

Mittwoch, den 24. September, 19.45 Uhr im Schulhaus Lachenzelg, Orchester mit Zuzüger.

Samariter-Verein Höngg

Postendienst: 1100 Jahrfeier vom 4.—12. Oktober 1958. Melden Sie sich bitte sofort für diesen Postendienst bei Max Hablützel, Tel. 56 60 71. Es werden insgesamt 55 Samariter (innen) benötigt. Mit Ausnahme von Samstag/Sonntag ist ausschließlich abends Dienst zu leisten.

Polysportive Stafette: Auch der Samariterverein nimmt mit einer Mannschaft teil. Interessenten melden sich ebenfalls beim Obgenannten.

Dr. med. H. Gwalter
Bauherrenstrasse 52
abwesend
vom 25. September bis Ende Oktober 1958

Trikotkleider ab Fabrik
sind vorteilhafter
Kleider, Deux-pièces, Jupes, Pullovers, Jacken bis Grösse 52
Kein Masszuschlag! Keine Aenderungskosten!
Detailverkauf nur nachmittags (samstags 2-5 Uhr)
Damen - Konfektions - Fabrik
Eschergutweg 4 / Am Wasser 20
Tram 13 Station Eschergutweg

Per sofort oder nach Übereinkunft **zu vermieten** in Grossgarage an der Segantinistrasse
1 Abstellplatz sowie eine Einstellboxe
Monatlicher Mietzins:
Abstellplatz: Fr. 47.25 — Einstellboxe: Fr. 57.75
inkl. Heizung und Benützungsrecht der Waschboxe.
Auskunft und Vermietung:
Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, Zürich
Tel. 44 66 70

Töchter- und Frauenchor Höngg

Proben wie Männerchor Höngg.

Zentralbibliothek, Postfach Zürich 25, Mühlegasse

Höngg

Der Höngger

Freitag, 26. September 1958 — 32. Jahrgang - **Nr. 51**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg u. Umgeb.

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5.50, halbjährlich Fr. 3.50. Inseratenpreis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 40 Rappen.

Erscheinungsweise: je Freitagnachmittag. Einsendungen sind bis Mittwoch 18 Uhr, Inserate bis spätestens Donnerstag 12 Uhr der Buchdruckerei einzureichen

1100 JAHRE HÖNGG

FESTSPIEL

in der Festhalle beim Schulhaus Bläsi
Spiel in fünf Bildern und einigen Zwischenszenen
von Peter Haas, Höngg
Tänze: Ervina Haas

Mitwirkende:
Irene Schwager, Sopran
Albert Loosli, Bariton
Laienspieler und Vereine von Höngg

Aufführungen:

Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr (nur noch wenige Plätze erhältlich)
Montag, 6. Oktober, 20.00 Uhr
Mittwoch, 8. Oktober, 20.00 Uhr (Behördentag, nur noch wenige Plätze erhältlich)
Freitag, 10. Oktober, 20.00 Uhr
Sonntag, 12. Oktober, 20.00 Uhr (letzte Aufführung)

Vorverkauf der Plätze in den Höngger Drogerien zu Fr. 5.50 und 4.40 (Militär und Studierende erhalten gegen Ausweis an der Abendkasse Billette zu Fr. 2.20).

Freitag, den 3. Oktober 1958, 20.00 Uhr findet die Generalprobe als Kindervorstellung statt. Billette sind zu 55 Rp. bei den Klassenlehrern erhältlich.

Verdankung

Das Organisationskomitee „1100 Jahre Höngg" verdankt an dieser Stelle die vielen grossen und kleinen Geldspenden und Garantiezeichnungen die ihm zugekommen sind recht herzlich, tragen sie doch sehr viel zum guten Gelingen bei.

Festführer

Der schmucke Festführer, dessen 1. Umschlagseite ein Aquarell von Jwan Hugentobler, Alt Höngg darstellend, ziert, ist soeben erschienen und zum Preise von Fr. 1.— in folgenden Geschäften erhältlich: Papeterien Hch. Bryner, Limmattalstr. 198 und P. Widmer, Limmattalstr. 101, im Haushaltartikelgeschäft Albert Meier, Limmattalstr. 168 und in den Drogerien W. Hauser, Wieslergasse 8, A. Kunz, Limmattalstr. 186, O. Schumacher, Limmattalstr. 162 und M. Tobler, Limmattalstrasse 276.

Verkauf der Höngger Jubiläums-Plaketten

in den Geschäften von Höngg: in Bronze Fr. 2.—, versilbert Fr. 5.—, vergoldet Fr. 20.—.

Gedenkblatt

Das Gedenkblatt ist noch erhältlich. Es wird zu Fr. 10.— abgegeben und das O. K. nimmt weitere Aufträge noch entgegen. Einzahlungen des Betrages mit Vermerk „Gedenkblatt" auf Postcheck VIII 52737 1100 Jahre Höngg, Zürich, werden als Bestellung notiert.

Baukomitee

Nur noch wenige Tage und Höngg feiert das Jubiläum zum 1100jährigen Bestehen. Alle Fachkomitees sind emsig an der Arbeit, um die nötigen letzten Vorbereitungen zu treffen.

Auf dem Schulhausplatz Bläsi, dem eigentlichen Festplatz, sind Fachleute an der Arbeit, um die grosse Festhalle zu errichten. Sie hat eine Länge von 56 m und eine Breite von 22 Meter mit einem angebauten Wirtschaftstrakt von 32 m Länge und 7,10 m Breite. Eine grosse Bühne in der ganzen Hallenbreite mit einer Tiefe von 10 m wird eingebaut. Der Bühne vorgelagert befindet sich der Orchesterplatz. Bei maximaler Besetzung der Halle bietet sie rund 1750 Personen Tischplätze. Scheinwerfer werden unsere Schauspieler beleuchten. Dass auch auf den hintersten Plätzen die Stimmen unserer Spieler, Sängerinnen und Sänger gehört werden, dafür sorgt eine besondere Lautsprecheranlage. Bei allfälligem Eintritt kalter Witterung werden Oelöfen den Raum erwärmen. Dekorationen sorgen dafür, dass die Halle nicht allzu nüchtern wirkt.

Auch für weitere Notwendigkeiten ist gesorgt. Ein besonderer Toilettenwagen wird in der Ecke zwischen Turnhalle und Kindergarten aufgestellt. Zwei Telephon-Kabinen stehen den Besuchern der Veranstaltungen zur Verfügung. Das Baukomitee freut sich, in der festlichen Halle recht viele Gäste begrüssen zu können.

Festwirtschaft

Wer heute durch Höngg spaziert oder fährt stellt fest, dass unser zukünftiger Festplatz beim Schulhaus Bläsi im Entstehen begriffen ist. Die grosse Festhalle mit über 1700 Sitzplätzen steht bereits auf festen Füssen. Selbstverständlich kommt jetzt noch die grosse Arbeit der Innen-Ausstattung an die Reihe. Nebst Bestuhlung, Bühne und Orchester-Raum, erstellt das Baukomitee in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftskomitee, einen grossen Buffettrakt von 32 m Länge mit allen notwendigen Einrichtungen, wie Heisswasser-Zubereitung für die Abwäscherei, Gas für den Wurstgrill, elektrische Energie für die Kaffee-Maschinen und den Güggeli-Grill etc.

Das Wirtschaftskomitee gibt sich alle Mühe, die Festwirtschaft so zu gestalten, um allen Wünschen und Anforderungen der Gäste gerecht zu werden. Unter fachkundiger Leitung wird sich ein grosser Stab von freiwilligen Helfern aus den Ortsvereinen und andern Ansässigen von Höngg ehrenamtlich einsetzen, um für das leibliche Wohl der Festbesucher besorgt zu sein. Getränke und Speisen sind bereits degustiert worden und werden nur in erstklassiger Qualität serviert. Eine originelle Bar wird für die Gemütlichkeit und Stimmung sorgen.

Liebe Höngger und andere Gäste! Besucht die im Festführer publizierten Anlässe in der Festhalle recht zahlreich. Konsumiert recht viel, die Festwirtschaft ist bereit. Wir werden alle mit Sorgfalt u. Freude bedienen.

Kunstausstellung

Für die Jury der Kunstausstellung konnten die folgenden Herren gewonnen werden:

Guido Fischer, Präsident der G. S. M. B. A., Aarau,
Franz Fischer, Bildhauer, Zürich,
Serge Brignoni, Maler und Bildhauer, Bern.

Polysportive Stafette

Im Bulletin der letzten Woche haben wir Ihnen versprochen, eine weitere Orientierung über die polysportive Stafette der Höngger Vereine, die anlässlich der Eröffnung der 1100 Jahrfeier Höngg zur Durchführung gelangt, zu geben. Es sei nochmals in Erinnerung gerufen, dass der Anlass am Samstag, den 4. Oktober 1958, mit Start um 16.00 Uhr auf dem Turn- und Spielplatz des Turnvereins Höngg, stattfindet. Wir dürfen Ihnen jetzt schon verraten, dass mindestens 16 Mannschaften den Lauf bestreiten werden, die den folgenden Höngger Vereinen angehören:

Sportverein mit 3 Mannschaften, Radfahrerverein mit 2 Mannschaften, Turnverein mit 2 Mannschaften, Arbeiter Männerchor, Arbeiter Radfahrerverein, Armbrustschützen, Männerchor, Moto- u. Rollerclub, „Pax", Samariterverein, Standschützen und Zwingligruppe mit je 1 Mannschaft.

Bei einigen Vereinen ist die Teilnahme noch nicht abgeklärt, so dass sich die stattliche Anzahl Teilnehmer eher noch erweitern wird. Bei einem Mannschaftsbestand von 8 Wettkämpfern und bei 16 Mannschaften dürfen wir mit der Teilnahme von 128 Aktiven rechnen. Dass unsere Stafette nicht nur lokale, sondern viel weitreichendere Bedeutung hat, zeigt die Teilnahme von zwei richtigen Schweizermeistern, kann doch der Radfahrerverein Höngg mit Erwin Jaisli, Schweizermeister der Strasse und Alfred Rüegg, Schweizermeister im Verfolgungsfahren an den Start gehen! Sonst sind uns von den Vereinen keine grossen „Tiere" gemeldet worden, oder lassen sie sich noch nicht in die Karten gucken?

Was passiert nun alles auf dem Stafettenparcours. Das letztemal haben wir Sie über die Streckenführung orientiert und jetzt möchten wir Ihnen sagen, was auf den einzelnen Parcoursteilen zu sehen ist. Der Startmann als 300 m Läufer hat eine klare Aufgabe, möglichst schnell zu springen. Er übergibt dem Hindernisläufer. Beim Hindernislauf ist eine Hürde zu überspringen, ein Tunnel zu durchkriechen, drei ungleich hohe Hürden zu überspringen, ein schmales, schräg gestelltes Brett zu überlaufen und zu guter Letzt ein steiles Rasenbord erklimmen, bis zur Uebergabe an den Läufer. Dieser übergibt dem Radfahrer, der versuchen muss seinen Parcours, der genau markiert ist, möglichst rasch „abzufräsen". Hat ein Fahrer Pech mit seinem Rad, so kann er es ohne weiteres gegen ein anderes auswechseln. Der Radfahrer übergibt dem Rad-Orientierungsfahrer-Team, das aus zwei Fahrern besteht, die zusammenarbeiten. Sobald das Stafettenband übergeben ist, erhalten die Orientierungsfahrer eine Karte und einen Zettel, worauf zwei Punkte mit den Koordinaten angegeben sind. Diese Punkte sind auf der Karte auszumessen und einzuzeichnen. Nachdem die Eintragungen einem Funktionär gezeigt wurden, sind die beiden Punkte in der vorgeschriebenen Reihenfolge anzufahren. Am Posten 2 findet ein Distanzenschätzen statt. Die Distanz ist unter 100 m und pro geschätzten Fehlmeter gibt es 1 Sekunde Zuschlag zur Gesamtlaufzeit. Die Uebergabe der Orientierungsfahrer an den Schützen findet vor dem Schützenhaus 300 Meter statt. Während des Schiessens wird die Laufzeit nicht unterbrochen. Es kommt also darauf an, dass der Schütze möglichst schnell und möglichst gut schiesst. Jeder Schütze hat zwei Probeschüsse zur Verfügung, die einzeln gezeigt werden und schon vor dem Beginn der Stafette abgegeben werden, so dass er nach der Uebergabe des Stafettenbandes sogleich das Wettkampfprogramm schiesst: 6 Schuss in Serie auf die 10er-Scheibe, Stellung frei, nicht aufgelegt. Veteranen und Junioren haben 1 Pkt. Zuschlag, das Resultat ergibt sich aus dem Total der 6 Schüsse (ohne Treffer). Was kann nun der Schütze für seine Mannschaft gewinnen? Es wird folgende Bewertung zur Anwendung kommen: Pro Punkt 10 Sek. Zeitgutschrift auf die Gesamtlaufzeit der entsprechenden Mannschaft. Nach Abgabe der Schüsse begibt sich der Schütze vor das Schützenhaus, wo der Motorradfahrer wartet. Sobald er das Stafettenband erhalten hat, kann er sein Motorrad oder Roller ankicken und absolviert den Moto-Geschicklichkeitsparcours. Es sind 5 Hindernisse zu befahren, wie über ein Brett, unter einem Joch durch, einen Hut ab einer Stange nehmen und wieder aufsetzen und was es alles noch mehr gibt. Pro Hindernis gibt es im Maximum 5 Strafpunkte. Als Strafpunkte gelten z. B. Füsse auf den Boden halten oder ein Hindernis nicht korrekt erledigen usw. Pro Strafpunkt erhält die Mannschaft 10 Sekunden Zeitzuschlag zur Gesamtlaufzeit aufgebrummt. Der Motorradfahrer fährt dann ins Ziel, das sich wieder auf dem Turn- und Spielplatz des Turnvereins Höngg befindet. Die Laufzeit wird nie unterbrochen, es ist aber im Schützenhaus und beim Motoparcours eine Neutralisation vorgesehen, wenn der Andrang an Wettkämpfern eine flüssige Abwicklung des Betriebes nicht gestatten sollte.

„Kännscht Höngg?"

Denken Sie daran, in 8 Tagen ist der letzte Einsendetermin für das Höngger-Spiel „Kännscht Höngg?" Die Preise sind bereits auf Lager und warten nur noch auf die Verteilung.

Der Zweck wurde erreicht. „Kännscht Höngg" hat mitgeholfen, Kontakt und Gesprächsstoff zu schaffen unter den Leuten. Die Detaillisten sind über das Echo erfreut und danken der Bevölkerung für ihr Mitgehen und ihren Einsatz. Jetzt kännscht Höngg und chasch fröhli mitmache am Fäscht „1100 Jahre Höngg"!

Kennen Sie das Armbrustschiessen?

Volksschiessen

(3 Kranzmöglichkeiten)

in der **neuen Schiessanlage** auf dem **Hönggerberg**
(Zufahrt via Michelstrasse)

Samstag und Sonntag, den **27. u. 28. September 1958**

Schiesszeiten: Samstag ab 14 Uhr. Sonntag von 9—17 Uhr

Jedermann ist dazu freundlichst eingeladen.

Armbrustschützenverein Höngg

Trikotkleider ab Fabrik
sind vorteilhafter
Kleider, Deux-pièces, Jupes, Pullovers, Jacken bis Grösse 52
Kein Masszuschlag! Keine Aenderungskosten!
Detailverkauf nur nachmittags (samstags 2-5 Uhr)
Damen - Konfektions - Fabrik
Eschergutweg 4 / Am Wasser 20
Tram 13 Station Eschergutweg

1100 Jahre Höngg
Gesucht für die Festwirtschaft
Hilfspersonal zum Geschirrwaschen
gegen Entschädigung. Meldung an
Jos. Zimmermann, Regensdorferstr. 140, Tel. 566255

Arzneimittel kauft man in der Apotheke

Schütz auch Du Heimat + Natur
Die goldenen Schoggi-Taler helfen mit

Gesucht einfaches
möbl. Zimmer
ev. heizbar, per 1. November.
Georg Wolf, Sattler-Tapezier.
Limmattalstr. 202, Tel. 56 74 57

Zu verkaufen billig
Schweizer-Fahne
3×3,20 m, event. mit Stange.
Tel. 56 86 70

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Telefon 44 71 14
Frau Grossmann-Sutter, Corrodistr. 5 Part. links
Schöne Stickereien in Bett- und Tischwäsche
Maschinen-Knopflöcher nur in Bettwäsche
Auch bunte u. angefangene Sachen werden angenommen

Freizeit- Deine Freiheit!
Am 26. Oktober:
44-Stunden- / 5-Tagewoche: **Ja!**
LR

Giannini's
Spezialitäten Boulevard Restaurant



Zürich - Höngg
Endstation Frankenthal Tram Nº 13
Parkplätze, Kegelbahnen, Tankstelle
Hauslieferungen Tel. 56 70 22

45 Benzin 45
garantiert Ia. Qualität
Benzin-Servicestation
Breitensteinstr. 51
Zürich 10
K. Locher Tel. 42 08 40

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Couchbett 110.–
neu, mit Schoner und warmer Wollmatratze mit Federkernm. 120.–
10 Jahre Garantie
2t. Schrank 105.–
3t. Schrank 180.–
neu, modern mit Wäscheabteil
Umbau neu, 3teil. 115.–
Fauteuils 70.–
neu, guter Wollstoff
Möbel aller Art
auffrischen, billig
Möbellager-Balmer
Imbisbühlstrasse 132, Höngg
Telephon 54 23 06

Zu mieten gesucht
Ladenlokal
Offerten unter Chiffre K. L. 80 an die Expedition des Blattes

3 Aren schönes
Pflanzland
mit vielen Beeren zu vergeben. Rebberg-/Kürbergstrasse. Pacht jährlich Fr. 18.—.
Auskunft **Tel. 42 78 72**

Migräne?
Kopfschmerzen?
Ein **EXPRESS-Pulver** hilft rasch und sicher (ohne Schaden für Magen und Herz)
APOTHEKE HÖNGG
H. Briner, Limmattalstrasse 124
Telephon 56 71 16

Verkehrsvorschriften

In Anwendung von Art. 12 der Städtischen Verkehrsordnung vom 20. April 1949 verfügt der Polizeiinspektor:

1. Als Ersatz für den mit einer Festhalle belegten Pausenplatz des Schulhauses Bläsi wird die Brunnwiesenstrasse bestimmt.
2. Vom 24. September bis 3. Oktober 1958 ist das Befahren der Brunnwiesenstrasse, Teilstück Bläsistrasse bis Haus Nr. 62 sowie das Stehenlassen von Fahrzeugen werktags zwischen 7.30 und 12 Uhr sowie 13.30 und 17 Uhr verboten.

Den Anordnungen der Polizei ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen haben Bestrafung gemäss den Strafbestimmungen des Kantonalen Gesetzes über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern bzw. der Allgemeinen Polizeiverordnung zur Folge. Stehengelassene Fahrzeuge auf dem in Ziff. 2 bezeichneten Teilstück der Brunnwiesenstrasse können auf Kosten der Halter oder Führer entfernt werden, sofern die Führer nicht erreichbar sind und die Anordnungen der Polizei befolgen.

[redacted]

Todesfälle der Woche

Nauer geb. Trachsler Hedwig, geb. 1902, von Zürich, Gattin des Karl, Versich.-Vertreters, Am Wasser 114.
Surber geb. Huber Berta, geb. 1873, von Zürich, Witwe des Emil, a. Schlossers, Gsteigstrasse 3.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. September

Evangel.-reformierte Landeskirche
Kirche Höngg

09.00 Uhr Predigt Pfr. Kurt Flückiger
08.00, 10.15 und 11.00 Kinderlehren
10.15 u. 11.00 Uhr Sonntagschule (Schulhaus Bläsi u. Imbisbühl)

Kirchgemeindehaus Oberengstringen

09.15 Uhr Predigt Pfr. ten Doornkaat
10.20 Uhr Kinderlehre
11.00 Uhr Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied und im Kirchgemeindehaus

Wochenveranstaltungen:

Montag, den 29. September, 20 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: **Frauen- und Mütterabend: „Alt und Jung"**, Frau M. Burckhardt.

Mittwoch, den 1. Oktober, 20 Uhr, im „Sonnegg" Höngg: Vortrag des Kirchgemeindevereins: **„Wie ist unsere Kirchgemeinde entstanden?"**, Herr Reinhold Frei-Uhler.

Donnerstag, den 2. Oktober, 14.30 Uhr im „Sonnegg" Höngg: **Altersnachmittag**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 28 septembre 1958

09.30 h. Culte M. Eindiguer
Texte Deuteronome 4:9. Cant. 39, 253, 254, 120, 325
09.30 h. **Garderie d'enfants**
09.30 h. **Culte de jeunesse / 09.30 h. Ecoles du dimanche**
20.15 h. Conférence de M. le pasteur de Robert:
„Quel service le croyant rendil à l'incroyant?"

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

07.00 Uhr **Frühmesse mit Kurzpredigt**
08.30 Uhr **Jugendgottesdienst mit Predigt**
09.30 Uhr **Hauptgottesdienst mit Predigt**
11.15 Uhr **Spätgottesdienst mit Predigt**
20.00 Uhr **Andacht und feierlicher Segen**

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

08.15 Uhr Predigt von Direktor G. Wittlinger
09.45 Uhr **Sonntagschule**
17.00 Uhr Jugendtag der Sonntagschule mit Herr A. Schütz
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
09.30 Uhr Predigt von Direktor G. Wittlinger

Chrischona-Gemeinschaft Höngg Sonneggkapelle

20.15 Uhr Erntedankfest W. Keppeler
Dienstag 20 Uhr Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter Rad- u. Motorsportverein Höngg und Umgebung

Voranzeige:
Abendunterhaltung Samstag, den 11. Oktober, 20.00 Uhr, in der „Mühlehalde" Höngg.

Männerchor Höngg

Festspiel-Proben nach Ansage.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 27. September 1958
14.00 Uhr Höngg Jun. C — Regensdorf Jun. C in Höngg
Sonntag, den 28. September 1958
08.30 Uhr Polizei I — Höngg I in Oerlikon
15.15 Uhr Dietikon II — Höngg II in Dietikon
10.15 Uhr Höngg Sen. — Wipkingen II
09.30 Uhr Regensdorf II — Höngg III in Regensdorf
14.00 Uhr Höngg Jun. Interreg. — Blue Stars Jun. Interreg.

Zunft Höngg

„Krähhahnen" im Restaurant zur „Waid",
Samstag, den 27. September 1958, 19 Uhr.

Die Vorsteherschaft.